

 **prophete**
keep moving

 **REX**
BIKE

BEDIENUNGSANLEITUNG

E-BIKE

24V | 36V | 48V

TRI  **e-novation** **AEG**



EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



INDEX-11

FIRMA Prophete GmbH u. Co. KG
Lindenstr. 50
33378 Rheda-Wiedenbrück

MODELL

[Typenschild]

LADEGERÄT
SHC-8100LB
STC-8108LC
STC-8108LD
DZL(M)3710AO

Für das bezeichnete Produkt wird bestätigt, dass es den Anforderungen der folgenden Europäischen Richtlinien entspricht:

2014/30/EG	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)
2014/35/EG	Niederspannungs-Richtlinie
2006/42/EG	Maschinen-Richtlinie
2011/65/EG	Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS)

Die Übereinstimmung des Produktes mit den Richtlinien wird nachgewiesen durch die vollständige Einhaltung der angeführten harmonisierten und nicht harmonisierten Normen:

EN 15194:2009+A1:2011	EN 61000-3-2:2014
DIN EN ISO 4210-1 bis -9:2014/2015	EN 61000-3-3:2013
EN 50581:2012	EN 60335-1:2012+A11:2014
EN 55014-1:2006+A1+A2	EN 60335-2-29:2004+A2
EN 55014-2:1997+A1+A2	EN 62133:2013
EN 62233:2008	EN ISO 12100:2010


 Jörg Hawighorst
 - Technische Dokumentation -
 Prophete GmbH u. Co. KG

Rheda-Wiedenbrück, den 05.10.2017

WICHTIGE HINWEISE



- Lesen Sie sich vor dem erstmaligen Gebrauch unbedingt die Bedienungsanleitung aufmerksam durch. Sie werden so schneller mit Ihrem E-Bike vertraut und vermeiden Fehlbedienungen, die zu Schäden oder Unfällen führen können. Befolgen Sie insbesondere die Sicherheits- und Gefahrenhinweise.
- Das E-Bike wurde im vormontierten Zustand ausgeliefert. Vor der ersten Inbetriebnahme ist es deshalb unbedingt erforderlich, dass das E-Bike eingestellt, justiert und auf festen Sitz der Bauteile und Schrauben geprüft wird (siehe Kapitel "Erste Inbetriebnahme"). Unfall- und Beschädigungsgefahr!



Diese Bedienungsanleitung beinhaltet Funktionsbeschreibungen, die für unterschiedliche Modelle und Ausstattungsvarianten gelten. Nicht alle beschriebenen Komponenten oder Funktionen sind an Ihrem E-Bike verbaut worden bzw. vorhanden. Ein rechtlicher Anspruch auf diese Bauteile oder Funktionen ergibt sich hieraus nicht.

Eine aktuelle Version dieser Bedienungsanleitung finden Sie auch im Internet unter www.prophete.de zum Download.

SERIEN-NUMMERN

RAHMEN-NR./FRAME NO./ N° DE CADRE / CODICE TELAIO/ FRAMENR.

Rahmen-Nr. dem Steuerkopfrohr (Stelle am Rahmen zwischen Lenker und Gabel) entnehmen und hier eintragen:

AKKU + ERSATZ-AKKU (FALLS VORHANDEN)/
 BATTERY + SPARE BATTERY (IF PRESENT)/
 BATTERIE + BATTERIE DE RECHANGE (SI DISPONIBLE)/
 BATTERIA + BATTERIA DI RICAMBIO (SE PRESENTE)/
 ACCU + VERVANGACCU (INDIEN AANWEZIG)

MOTOR-NR./MOTOR NO./
 N° DE MOTEUR/ COD. MOTORE/MOTORNR.

CONTROLLER-NR. (NICHT BEI MITTELMOTOR-SYSTEMEN)/CONTROLLER NO. (NOT FOR MIDENGINE SYSTEMS)/
 N° DU CONTRÔLEUR (PAS POUR LES SYSTÈMES À MOTEUR CENTRAL)/COD. CONTROLLER (NON PER I SISTEMI A
 MOTORE CENTRALE)/CONTROLLERNR. (NIET BIJ MIDDENMOTOR-SYSTEMEN)

INHALTSVERZEICHNIS

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	DE 2
WICHTIGE HINWEISE	DE 3
SERIEN-NUMMERN.....	DE 3
EINLEITUNG.....	DE 5
KENNZEICHNUNG WICHTIGER HINWEISE	DE 6
UMWELTHINWEISE	DE 6
BAUTEILBENENNUNG LIEFERUMFANG	DE 7
TECHNISCHE DATEN	DE 10
ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE	DE 12
BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG	DE 13
ERSTE INBETRIEBNAHME KONTROLLEN VOR FAHRTBEGINN	DE 14
PEDALE	DE 15
LENKER	DE 16
SATTEL SATTELSTÜTZE	DE 21
SCHNELLSPANNER.....	DE 23
FALTRAHMEN	DE 24
FEDERGABEL	DE 24
DÄMPFER (SHOCK).....	DE 25
BELEUCHTUNG	DE 26
BREMSE	DE 28
FAHRRADSTÄNDER.....	DE 33
ANTRIEBSSYSTEM	DE 34
LAUFRÄDER	DE 51
TRETKURBEL	DE 54
GANGSCHALTUNG	DE 54
KETTE	DE 62
PERSONEN-/LASTENTRANSPORT	DE 64
DIEBSTAHLSCHUTZ	DE 65
WARTUNG PFLEGE	DE 66
DREHMOMENTVORGABEN	DE 72
FEHLERBEHEBUNG	DE 73
FEHLERCODES.....	DE 75
GEWÄHRLEISTUNG GARANTIE	DE 77
ENTSORGUNG	DE 80
E-BIKE-PASS	DE 81

EINLEITUNG

Sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für ein Pedelec unserer Marke entschieden haben. Pedelecs aus unserem Haus sind mit speziell für Prophete entworfenen innovativen und umweltfreundlichen Komponenten ausgestattet, die von deutschen Fachkräften entwickelt wurden.

Sie werden mit diesem hochwertigen Produkt viel Freude und Fahrvergnügen haben!

Pedelec steht für Pedal Electric Cycle und bedeutet, dass der Fahrer beim Treten bis zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h eine zusätzliche elektrische Tretunterstützung erhält. Diese Art von Fahrzeug gilt in Deutschland, Österreich und der Schweiz als Fahrrad und unterliegt somit derzeit keiner Zulassungs- oder Versicherungspflicht. Sie benötigen für das Pedelec (nachfolgend E-Bike genannt) keinen Führerschein und dürfen Radwege nutzen.

Mit freundlichem Gruß,
keep moving.

Prophete GmbH u. Co. KG



WWW.PROPHETE.DE



VIDEOS

Auf unserer Internetseite finden Sie zusätzlich zu dieser Bedienungsanleitung weitere Hilfestellungen, z.B. in Form von anschaulichen Videos.

PROPHETE-SHOP

Sie können passend zu Ihrem E-Bike Original-Ersatzteile, wie z.B. Akkus, einfach und bequem online in unserem PROPHETE-Shop bestellen.

BEDIENUNGSANLEITUNG

Sie finden diese Bedienungsanleitung auch als PDF-Datei in der aktuellsten Version zum Download auf unserer Homepage.

KENNZEICHNUNG WICHTIGER HINWEISE

Besonders wichtige Hinweise sind in dieser Bedienungsanleitung wie folgt gekennzeichnet:



Dieser Warnhinweis macht Sie auf mögliche Gefahren für Ihre Gesundheit, Ihr Leben oder das anderer Personen aufmerksam, die im Umgang oder Betrieb des E-Bikes entstehen können.



Dieser Warnhinweis macht Sie auf mögliche Schäden aufmerksam, die im Umgang oder während des Betriebs am E-Bike entstehen können.



Dieser Informationshinweis gibt Ihnen zusätzliche Tipps und Ratschläge.

UMWELTHINWEISE

Sie sind als E-Bike-Fahrer nur Gast in der Natur. Benutzen Sie daher immer vorhandene, ausgebaut und befestigte Wege. Fahren Sie nie durch wildes, geschütztes Gelände, um Ihre und die Sicherheit anderer Lebewesen nicht zu gefährden. Hinterlassen Sie die Natur so, wie Sie sie vorgefunden haben. Hinterlassen Sie keinen Abfall und vermeiden Sie durch eine angemessene Fahrweise und Ihrem Verhalten Schäden in der Natur.

BAUTEILBENENNUNG | LIEFERUMFANG

AKKU

AEG



- 1 AEG DownTube-Akku
- 2 AEG Rahmenakku

SAMSUNG



- 3 SAMSUNG SideClick-Akku
- 4 SAMSUNG Gepäckträger-Akku

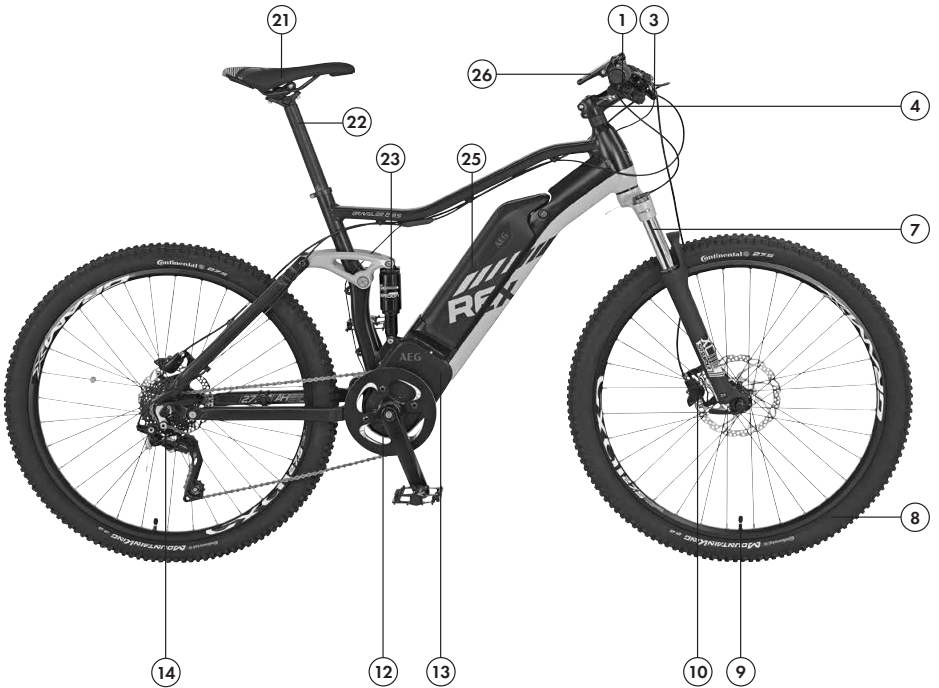
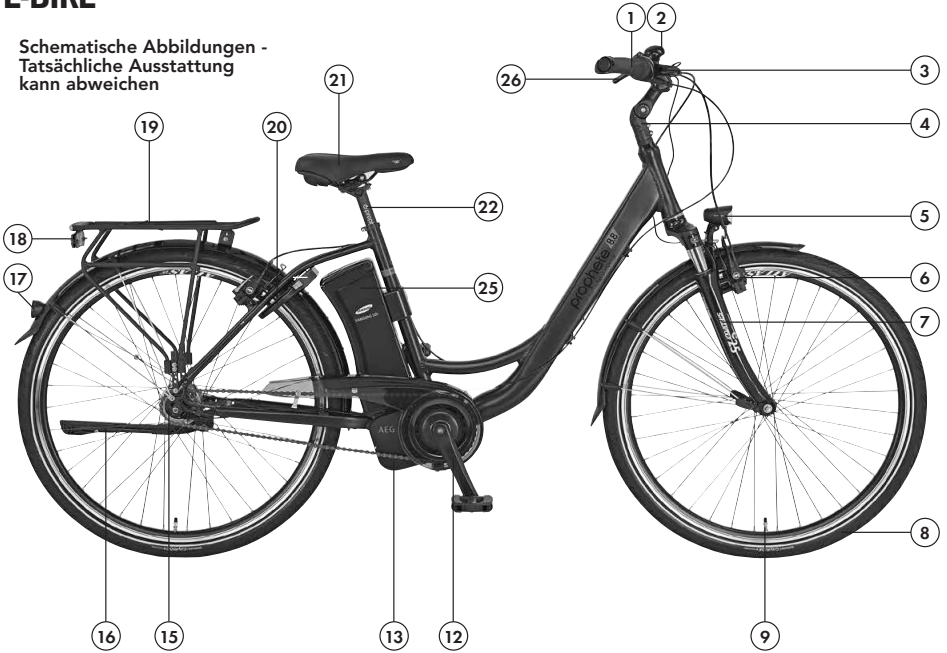
TRIO

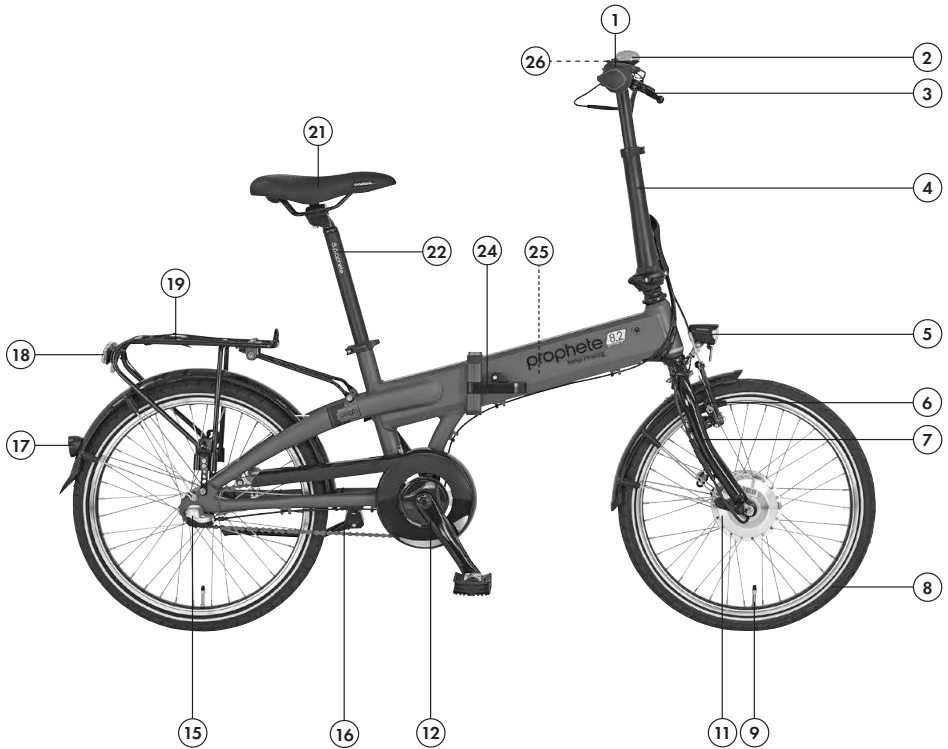


- 5 TRIO DownTube-Akku
- 6 TRIO Rahmen-Akku (Falt-E-Bike)

E-BIKE

Schematische Abbildungen -
Tatsächliche Ausstattung
kann abweichen





BAUTEIL/KOMPONENTE

- 1 Schaltgriff/-hebel für Gangschaltung
- 2 Glocke
- 3 Bremshebel
- 4 Vorbau
- 5 Frontscheinwerfer
- 6 Felgenbremse
- 7 Gabel
- 8 Reifen
- 9 Ventil
- 10 Scheibenbremse
- 11 Frontmotor
- 12 Tretkurbel/Pedalarm mit Pedale
- 13 Mittelmotor

- 14 Kettenschaltung
- 15 Nabenschaltung
- 16 Fahrradständer
- 17 Reflektor
- 18 LED-Rücklicht mit Reflektor
- 19 Gepäckträger
- 20 Ringschloss
- 21 Sattel
- 22 Sattelstütze
- 23 Dämpfer/Shock
- 24 Faltrahmen mit Schließmechanismus
- 25 Akku
- 26 Steuerdisplay/Bedienelement

LIEFERUMFANG

- 1 x E-Bike (inkl. Akku)
- 1 x Akku-Ladegerät
- 1 x Bedienungsanleitung
- 1 x Innensechskant-Schlüsselsatz

DISPLAY/BEDIENEINHEIT



- 1 LED-Steuerdisplay
- 2 LCD-Multifunktionsdisplay
- 3 Mini LED-Multifunktionsdisplay

TECHNISCHE DATEN (TATSÄCHLICHE AUSSTATTUNG JE NACH MODELL UND VARIANTE)

MOTOR

Motor-Typ	TRIO				AEG		
	Vorderrad-Motor		Hinterrad-Motor		EcoDrive /C	ComfortDrive /C	SportDrive
Spannung	24 V	36 V	36 V	48 V	36 V	36 V	48 V
Leistung	250 Watt						
Geschwindigkeits-Unterstützung	bis max. 25 km/h						

AKKU

Marke	AEG					
Akku-Art	Lithium-Ionen					
Akku-Typ	DownTube					Rahmen-Akku
Spannung	36 V	36 V	36 V	48 V	48 V	36 V
Kapazität	10,4 Ah	12,8 Ah	16 Ah	10,4 Ah	12,8 Ah	11,2 Ah
Wattstunden	374 Wh	461 Wh	576 Wh	487 Wh	600 Wh	403 Wh
Gewicht	2,7 kg	3,1 kg	3,2 kg	2,7 kg	3,2 kg	2,7 kg
Ladezeit (circa)	4,5 h	6 h	7 h	6 h	6 h	7 h
Zellenanzahl	40	50	50	52	52	40

Marke	SAMSUNG				
Akku-Art	Lithium-Ionen				
Akku-Typ	SideClick			Gepäckträger	
Spannung	24 V	36 V	36 V	36 V	36 V
Kapazität	10,4 Ah	10,4 Ah	12,8 Ah	10,4 Ah	13 Ah
Wattstunden	262 Wh	374 Wh	461 Wh	374 Wh	468 Wh
Gewicht	2,2 kg	2,7 kg	2,8 kg	2,5 kg	3,0 kg
Ladezeit (circa)	4,5 h	4,5 h	6 h	4,5 h	6 h
Zellenanzahl	28	40	40	40	50

Marke	TRIO				
Akku-Art	Lithium-Ionen				
Akku-Typ	DownTube			Rahmen-Akku	
Spannung	36 V	36 V	48 V	24 V	36 V
Kapazität	8,8 Ah	10,4 Ah	8,8 Ah	8,8 Ah	5,8 Ah
Wattstunden	317 Wh	374 Wh	412 Wh	222 Wh	209 Wh
Gewicht	2,5 kg	2,6 kg	3,0 kg	1,6 kg	1,5 kg
Ladezeit (circa)	4 h	4,5 h	4 h	4,5 h	3 h
Zellenanzahl	40	40	52	21	20

LADEGERÄT

Typ	SHC-8100LB (24V)	STC-8108LC (36V)	DZL(M)3710A0 (36V)	STC-8108LD (48V)
Stromversorgung	230 VAC 50 Hz	230 VAC 50 Hz	100-240 VAC 50/60 Hz	100-240 VAC 50/60 Hz
Ausgangsstrom	2 A	3 A	2 A	2,5 A
Ladeschlussspannung	29,2 V	42 V	42 V	54,6 V

BELEUCHTUNG

Frontscheinwerfer	LED-Leuchte (Leuchtmittel nicht wechselbar)
Rücklicht	LED-Leuchte (Leuchtmittel nicht wechselbar)

MAX. ZULÄSSIGE GEWICHTE

max. zulässiges Gesamtgewicht*	150 kg	140 kg (URBAN E-Bike)	130 kg (Falt-E-Bike)
max. Zuladung Gepäckträger	25 kg (sofern nichts anderes am Gepäckträger angegeben ist)		

* = Das max. zulässige Gesamtgewicht beinhaltet das E-Bike, den Fahrer sowie Zuladung jeglicher Art (z. B. Korb und Seitentaschen samt Inhalt, Kindersitz incl. Kind, Anhänger samt Anhängelast, usw.).

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE



GEFAHR

- Wir empfehlen, das E-Bike erst ab einem Alter von 14 Jahren zu benutzen.
- Machen Sie sich mit der Bedienung und dem speziellen Fahrverhalten des E-Bikes erst abseits des Straßenverkehrs vertraut. Üben Sie insbesondere das Anfahren, Bremsen und Fahren in engen Kurven. Der Bremsweg des E-Bikes ist im Vergleich zu einem Fahrrad aufgrund des erhöhten Eigengewichtes länger. Unfallgefahr!



ACHTUNG

- Befolgen Sie stets die nationalen gesetzlichen Vorschriften und Verkehrsregeln des jeweiligen Landes, in dem Sie das E-Bike benutzen. In Deutschland sind diese Vorschriften in der StVZO und der StVO geregelt.
- Laut StVO hat sich jeder Teilnehmer des öffentlichen Straßenverkehrs so zu verhalten, dass kein Anderer gefährdet, geschädigt oder mehr als den Umständen unvermeidbar belästigt bzw. behindert wird. Fahren Sie deshalb stets vorausschauend und umsichtig. Nehmen Sie Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer.
- Sie dürfen nur dann mit Ihrem E-Bike auf öffentlichen Straßen und Wegen fahren, wenn es mit der Ausrüstung ausgestattet ist, die in Ihrem Land gesetzlich vorgeschrieben ist.

In Deutschland sind diese Anforderungen in der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) geregelt.

Nach der StVZO muss ein Fahrrad/E-Bike in Deutschland mit

- zwei voneinander unabhängig funktionsfähigen Bremsen,
- einer deutlich hörbaren Glocke,
- einem funktionsfähigen Frontscheinwerfer und einer Schlussleuchte,
- Speichenreflektoren bzw. reflektierenden Seitenstreifen auf der Felge oder Bereifung,
- Pedalreflektoren,
- einem weißen, nach vorne wirkenden Rückstrahler (wenn nicht im Scheinwerfer integriert),
- einem roten, nach hinten wirkenden Reflektor (Großflächen-Z-Reflektor)

ausgerüstet sein. Beachten Sie hierbei, dass der Akku die Beleuchtung mit Strom versorgt und somit bei jeder Fahrt eingesetzt und auch geladen sein muss.

- Fahren Sie bei schlechten Witterungsbedingungen, wie bei Nässe, Schnee oder Glatteis besonders vorsichtig oder verschieben Sie die Fahrt auf einen späteren Zeitpunkt. Insbesondere die Bremsleistung kann bei widrigen Wetterumständen stark nachlassen! Unfallgefahr!
- Schalten Sie bei Dunkelheit und bei schlechten Sichtverhältnissen immer die Beleuchtung ein! Bedenken Sie, dass bei eingeschalteter Beleuchtung nicht nur Sie besser sehen, sondern dass Sie von anderen Verkehrsteilnehmern auch besser gesehen werden. Unfallgefahr!
- Eine Helmpflicht besteht laut Gesetz nicht. Tragen Sie jedoch zu Ihrer eigenen Sicherheit einen Fahrradhelm, um Kopfverletzungen zu vermeiden! Wir empfehlen nach DIN EN 1078 geprüfte PROPHETE-Fahrrad-Helme zu verwenden.
- Bevorzugen Sie auffällige Kleidung mit hellen Farben und Reflexionsstreifen, damit Sie von anderen Verkehrsteilnehmern besser und schneller gesehen werden. Unfallgefahr!
- Es befinden sich drehende und bewegliche Teile am E-Bike. Durch falsche Kleidung, unsachgemäße Handhabung oder Unaufmerksamkeit besteht Verletzungsgefahr.



- Tragen Sie eng anliegende Beinkleidung. Benutzen Sie ggf. Hosenkammern.
- Achten Sie darauf, dass herunterhängende Kleidungsstücke nicht in die Speichen gelangen, z. B. Schals oder Kordeln.
- Tragen Sie rutschfeste Schuhe, die mit einer steifen Sohle versehen sind und dem Fuß genügend Halt geben.
- Das maximal zulässige Gesamtgewicht des E-Bikes darf den im Kapitel „Technische Daten“ angegebenen Wert nicht übersteigen. Das Gesamtgewicht beinhaltet neben dem E-Bike, den Fahrer sowie Zuladung jeglicher Art (z. B. Korb und Seitentaschen samt Inhalt, Kindersitz incl. Kind, Anhänger samt Anhängelast). Eine Überschreitung kann zu Schäden und Unfällen mit Verletzungsgefahr führen!
- Technische Veränderungen dürfen nur gemäß der StVZO und der auf dem Typenschild angegebenen DIN EN ISO vorgenommen werden. Dies gilt insbesondere für sicherheitsrelevante Bauteile, wie z. B. Rahmen, Gabel, Lenker, Lenkervorbau, Sattel, Sattelstütze, Gepäckträger, alle Bremskomponenten (speziell Bremshebel & Bremsbeläge), Beleuchtungseinrichtungen, Tretkurbel, Laufräder, Anhängerkupplungen, Reifen und Schläuche. Bruch-, Beschädigungs- und Unfallgefahr!
- Heben Sie die Bedienungsanleitung gut auf und geben Sie diese beim Verkauf oder der Weitergabe des E-Bikes ebenfalls mit.

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

TREKKING | CITY | CARAVAN | FALT E-BIKE | URBAN

Diese E-Bikes sind aufgrund der Konzeption und Ausstattung dazu bestimmt, auf öffentlichen Straßen und befestigten Wegen eingesetzt zu werden. Die hierzu erforderliche sicherheitstechnische Ausstattung wurde mitgeliefert und muss vom Benutzer oder Fachmann regelmäßig überprüft und, falls erforderlich, instand gesetzt werden.

Für jeden darüber hinausgehenden Gebrauch bzw. die Nichteinhaltung der sicherheitstechnische Hinweise dieser Bedienungsanleitung und die daraus möglichen Schäden haften weder Hersteller noch Händler. Dies gilt insbesondere für die Benutzung im Gelände, bei Sportwettkämpfen, bei Überladung jeglicher Art, nicht ordnungsgemäßer Beseitigung von Mängeln und der Benutzung im gewerblichen Bereich. Caravan und Falt E-Bikes sind nicht dazu bestimmt, mit einem Anhänger genutzt zu werden.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der Betriebs-, Wartungs- und Pflegehinweise.

MTB | COMPACT E-BIKE

Diese Art E-Bikes sind dafür bestimmt, dass sie auf befestigten Feld- und Waldwegen, Schotterwegen sowie im leichten Gelände genutzt werden können. Sie sind jedoch nicht dazu geeignet, auf öffentlichen Straßen eingesetzt zu werden. Die hierzu erforderliche sicherheitstechnische Ausstattung wurde nicht mitgeliefert und muss vom Benutzer oder Fachmann bei Bedarf ergänzt werden.

Für jeden darüber hinausgehenden Gebrauch, die Nichteinhaltung der sicherheitstechnische Hinweise dieser Bedienungsanleitung und die daraus möglichen Schäden haften weder Her-

steller noch Händler. Dies gilt insbesondere für die Benutzung im Gelände, bei Sportwettkämpfen, bei Überladung jeglicher Art, nicht ordnungsgemäßer Beseitigung von Mängeln und der Benutzung im gewerblichen Bereich. Diese E-Bikes sind nicht dazu bestimmt, mit einem Anhänger genutzt zu werden. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der Betriebs-, Wartungs- und Pflegehinweise.

ERSTE INBETRIEBNAHME & KONTROLLEN VOR FAHRTBEGINN



GEFAHR



ACHTUNG

- Prüfen Sie vor jeder Fahrt, ob Ihr E-Bike betriebs sicher ist. Bedenken Sie hierbei auch die Möglichkeit, dass Ihr E-Bike in einem unbeaufsichtigten Moment umgefallen oder dass es Dritte manipuliert haben könnten.
- Führen Sie vor jeder Fahrt die unten beschriebenen Kontrollen und ggf. Einstellarbeiten durch. Bei Missachtung kann dies zu Beschädigungen am E-Bike oder zum Versagen wichtiger Bauteile führen! Beschädigungs- und Unfallgefahr!

INBETRIEBNAHME

Das E-Bike wurde aus versandtechnischen Gründen im vormontierten Zustand ausgeliefert. Das bedeutet, dass nicht alle Bauteile und Schrauben ab Werk fest angezogen sind. Sie müssen vor der ersten Inbetriebnahme die folgenden Komponenten fest anziehen und ggf. auch einstellen:

- Sattelklemmung
- Scheinwerfer
- Lenker, Lenkervorbau sowie alle Lenkeranbauteile (wie z.B. Bremsgriffe, Glocke, Schalthebel, Drehgriffschalter, Display/Bedieneinheit)
- Pedale
- Korb

Nähere Informationen zum Einstellen und zur Montage finden Sie in den nachfolgenden Kapiteln der E-Bike-Komponenten.

VOR FAHRTANTRITT

Vor jeder Fahrt müssen Sie die folgenden Bauteile auf Funktion bzw. auf festen Sitz prüfen:

- Akku mit dem mitgelieferten Ladegerät aufladen
- Bremsen (incl. Dichtigkeit bei hydr. Bremsanlage)
- Schnellspanner
- Sattel
- Lenker
- Pedale
- Beleuchtung
- Speichen
- Fahrradglocke
- Federung/Dämpfer/Shock
- Schaltung

- Felgen (auf Verschleiß und Rundlauf prüfen)
- Bereifung (auf Beschädigung und Luftdruck prüfen)

Darüber hinaus müssen Sie die im Wartungsplan angegebenen Intervalle zur Prüfung und Instandsetzung regelmäßig durchführen sowie die Pflege- und Wartungshinweise befolgen (s. Kapitel Wartung & Pflege).

PEDALE



GEFAHR

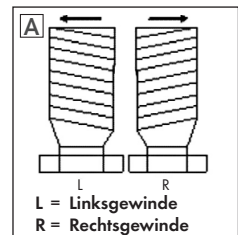


ACHTUNG

- Die Pedale müssen jederzeit fest angezogen sein, da diese sonst aus dem Gewinde ausbrechen können! Kontrollieren Sie deshalb vor jeder Fahrt beide Pedale auf festen Sitz. Beschädigungs- und Unfallgefahr!
- Werden die Pedale bei der Montage vertauscht, nehmen die Gewinde Schaden und können nach einiger Zeit aus dem Pedalarm ausbrechen! Unfallgefahr! - Bei Missachtung keine Gewährleistung!

PEDALE MONTIEREN

1. Schrauben Sie die rechte Pedale im Uhrzeigersinn (Rechtsgewinde!) und die linke Pedale gegen den Uhrzeigersinn (Linksgewinde!) ein (Abb. A).
2. Ziehen Sie beide Pedale mit einem 15-mm-Maulschlüssel oder, falls dies technisch nicht möglich ist, mit einem 6-mm-Innensechskant-Schlüssel lt. Drehmomentvorgabe fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).



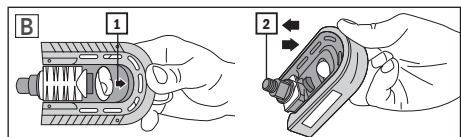
KLAPP-PEDALE EIN-/AUSKLAPPEN



GEFAHR

- Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt, dass die Pedale fest eingerastet sind. Unfallgefahr!

1. Drücken Sie den Schieber 1 (Abb. B) ein.
2. Klappen Sie die Pedale in die gewünschte Position 2 (Abb. B).



LENKER



- Vergewissern Sie sich vor jeder Fahrt sowie nach dem Einstellen, dass der Lenker, die Schrauben der Lenkerbefestigung, die Verschlussmechanik sowie der Lenkerschnellspanner fest sitzen! Unfallgefahr!



- Der Lenker darf beim Geradeausfahren nicht schief stehen. Unfallgefahr!
- Hängen Sie zum Transport von Gegenständen keine Tragetaschen an den Lenker, da das Fahrverhalten sonst beeinträchtigt werden kann. Unfallgefahr! Verwenden Sie stattdessen nur handelsübliche Fahrradkörbe bzw. Lenkertaschen.

STARRER LENKER-VORBAU

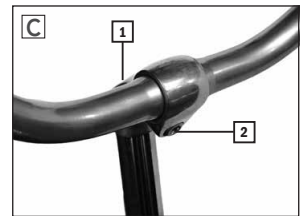
Beim starren Lenker-Vorbau kann der Lenker, je nach Variante, in der Höhe, der Position sowie dem Neigungswinkel eingestellt werden.

POSITION UND HÖHE EINSTELLEN



- Der Lenker-Vorbau darf höchstens bis zur Maximalmarke des Lenkerschaftes herausgezogen werden! Die Markierung der Mindesteinstecktiefe auf dem Lenkerschaft darf nicht sichtbar sein. Bruch- und Unfallgefahr! Bei Missachtung keine Gewährleistung!

1. Lösen Sie die Klemmschraube **1** (Abb. C) mit einem 6-mm-Innensechskant-Schlüssel.
2. Stellen Sie den Lenker bzw. den Lenker-Vorbau in Position und Höhe ein.
3. Ziehen Sie die Klemmschraube **1** (Abb. C) gemäß Drehmomentvorgabe wieder fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).



LENKER-NEIGUNG EINSTELLEN

1. Lösen Sie die Klemmspindel-Schraube **2** (Abb. C) mit einem 6-mm-Innensechskant-Schlüssel.
2. Stellen Sie den Neigungswinkel des Lenkers ein.
3. Drehen Sie die Lenker-Anbauteile (z.B. Bremshebel) zurück in die Ausgangsposition.
4. Ziehen Sie die Klemmspindel-Schraube **2** (Abb. C) gemäß Drehmomentvorgabe wieder fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).

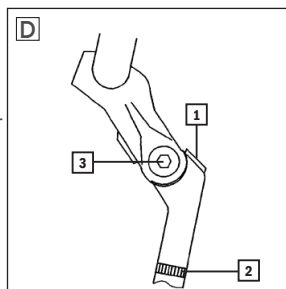
LENKER-VORBAU MIT WINKELVERSTELLUNG

POSITION UND HÖHE EINSTELLEN



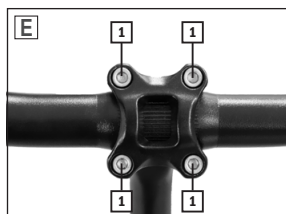
- Der Lenker-Vorbau darf höchstens bis zur Markierung **2** (Abb. D) herausgezogen werden! Die Markierung der Mindesteinstecktiefe **2** (Abb. D) darf nicht sichtbar sein. Beschädigungs- und Unfallgefahr! - Bei Missachtung keine Gewährleistung!

1. Lösen Sie die Klemmschraube **1** (Abb. D) mit einem 6-mm-Innensechskant-Schlüssel.
2. Sie können nun die Lenkerposition bzw. den Lenker-Vorbau in der Höhe einstellen. Beachten Sie hierbei unbedingt die Markierung der Mindesteinstecktiefe.
3. Ziehen Sie die Klemmschraube **1** (Abb. D) lt. Drehmomentvorgabe wieder fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).



VORBAUWINKEL EINSTELLEN

1. Lösen Sie die seitliche Klemmschraube **3** (Abb. D) mit einem 6-mm-Innensechskant-Schlüssel.
2. Stellen Sie nun den gewünschten Winkel am Vorbau ein.
3. Ziehen Sie anschließend die Klemmschraube **3** (Abb. D) lt. Drehmomentvorgabe wieder fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).



LENKER-NEIGUNG EINSTELLEN

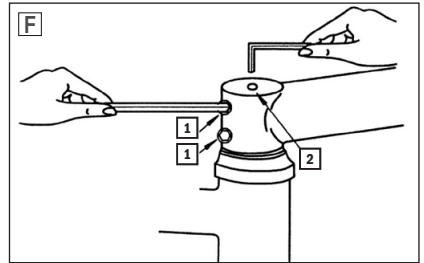
1. Lösen Sie zunächst die Klemmbock-Schrauben **1** (Abb. E) der Lenkerbefestigung mit einem 4- bzw. 5-mm-Innensechskant-Schlüssel.
2. Stellen Sie den Neigungswinkel des Lenkers ein.
3. Ziehen Sie die Klemmbock-Schrauben **1** (Abb. E) wieder fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).
4. Drehen Sie ggf. die Lenker-Anbauteile (z.B. Bremshebel) zurück in die Ausgangsposition.

A-HEAD-VORBAU

Beim A-Head-Vorbau kann die Lenkerposition, die Lenkerneigung und, je nach Modell, auch die Winkeleinstellung eingestellt werden. Die Lenkerhöhe ist jedoch nicht einstellbar.

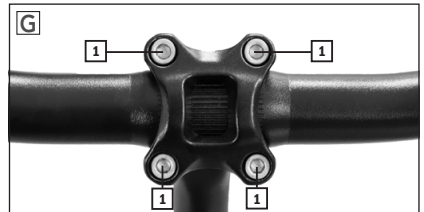
POSITION EINSTELLEN

1. Lösen Sie die seitlichen Klemmschrauben **1** (Abb. F) des Vorbaus mit einem 4 bzw. 5-mm-Innensechskant-Schlüssel.
2. Richten Sie den Lenker aus.
3. Ziehen Sie die Klemmschrauben wieder fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).



NEIGUNG EINSTELLEN

1. Lösen Sie zunächst die Klemmspindel-Schrauben der Lenker-Muffe **1** (Abb. G) mit einem 5-mm-Innensechskant-Schlüssel.
2. Stellen Sie den Neigungswinkel des Lenkers ein.
3. Drehen Sie die Lenker-Anbauteile (z.B. Bremshebel) zurück in die Ausgangsposition.
4. Ziehen Sie die Klemmspindel-Schrauben **1** (Abb. G) wieder fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).



Um das Spiel in der Lenkung einzustellen, ziehen Sie die obere Einstellschraube **2** (Abb. F) mit einem 5-mm-Innensechskant-Schlüssel nach. Die Einstellschraube sollte so weit angezogen werden, bis das Lager spielfrei ist. Sie muss nicht zwingend fest angezogen sein.



VORBAUWINKEL EINSTELLEN

1. Lösen Sie die seitliche Klemmschraube **1** (Abb. H/I) mit einem 5- bzw. 6-mm-Innensechskant-Schlüssel.
2. Stellen Sie nun den gewünschten Winkel am Vorbau ein.
3. Ziehen Sie anschließend die Klemmschraube **1** (Abb. H/I) lt. Drehmomentvorgabe wieder fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).



FALT-LENKER-VORBAU

LENKER EINKLAPPEN

1. Ziehen Sie den Sicherungshebel nach oben **1** (Abb. J).
2. Lösen Sie den Hebel des Lenkervorbaus **2** (Abb. J).
3. Klappen Sie den Lenker um.

LENKER AUSKLAPPEN

1. Klappen Sie den Lenker auf den Gabelschaft.
2. Schließen Sie den Hebel, bis er vollständig am Vorbau anliegt.

LENKER-HÖHE EINSTELLEN

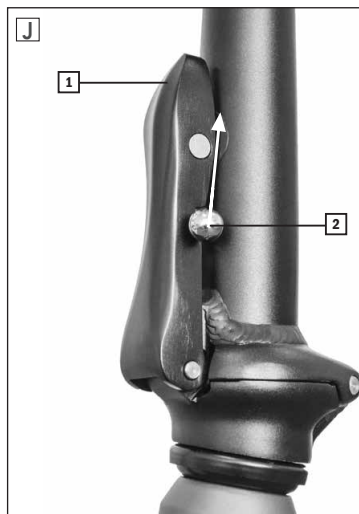


- Der Lenker darf höchstens bis zur Markierung am Lenkerschaft herausgezogen werden! Die Markierung der Mindesteinstecktiefe darf nicht sichtbar sein. Beschädigungs- und Unfallgefahr! Bei Missachtung keine Gewährleistung!

1. Lösen Sie den Schnellspanner **1** (Abb. K) am Lenkervorbau (s. Kapitel Schnellspanner).
2. Stellen Sie den Lenker in die für Sie passende Höhe ein. Beachten Sie hierbei unbedingt die Markierung der Mindesteinstecktiefe am Lenkerschaft.
3. Schließen Sie anschließend wieder den Schnellspanner **1** (Abb. K) (s. Kapitel Schnellspanner).

LENKER AUSRICHTEN

1. Klappen Sie den Lenker, wie im Kapitel Lenker einklappen beschrieben, um.
2. Lösen Sie die nun sichtbare Sechskantschraube **1** (Abb. L) mit einem 6-mm-Innensechskantschlüssel. Die Schraube muss hierfür nur leicht gelöst werden.
3. Setzen Sie den Lenker auf den Gabelschaft und stellen Sie die Position wie gewünscht ein.
4. Klappen Sie den Lenker, wie im Kapitel Lenker einklappen beschrieben, um.
5. Ziehen Sie nun die Sechskantschraube **1** (Abb. L) lt. Drehmomentvorgabe fest an

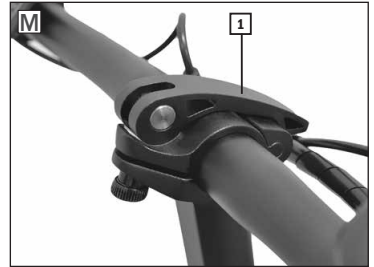


(s. Kapitel Drehmomentvorgaben).

6. Klappen Sie den Lenker, wie im Kapitel Lenker ausklappen beschrieben, um.

LENKER-NEIGUNG EINSTELLEN

1. Lösen Sie den Schnellspanner **1** (Abb. M) am Lenker-
vorbau (s. Kapitel Schnellspanner).
2. Stellen Sie den Neigungswinkel des Lenkers ein.
3. Drehen Sie die Lenker-Anbauteile (z.B. Bremshebel) zu-
rück in die Ausgangsposition.
4. Schließen Sie anschließend wieder den Schnellspanner
1 (Abb. M) (s. Kapitel Schnellspanner).

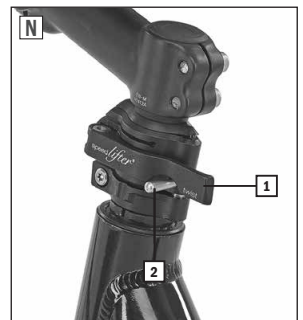


SPEED LIFTER

Mittels des Speed Lifters können Sie den Lenker in Sekundenschnelle in die gewünschte Höhe einstellen oder ihn praktisch für den Transport oder Lagerung um 90° drehen.

HÖHE EINSTELLEN

1. Lösen Sie den Hebel **1** (Abb. N) des Schnellspanners.
2. Schieben Sie den Lenker in die gewünschte Höhe.
3. Drücken Sie den Schnellspann-Hebel **1** (Abb. N) wieder zu-
rück, bis er vollständig anliegt (s. auch Kapitel Schnellspan-
ner).



LENKER EINDREHEN

1. Lösen Sie den Hebel **1** (Abb. N) des Schnellspanners.
2. Drücken Sie den Sicherheitshebel **2** (Abb. N) nach oben.
3. Drehen Sie den Lenker nun ein.

Soll der Lenker wieder in die Fahrposition ausgerichtet werden, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drehen Sie den Lenker in Fahrtrichtung.
2. Schieben Sie den Sicherheitshebel **2** (Abb. N) vollständig nach
unten.
3. Drücken Sie den Schnellspann-Hebel **1** (Abb. N) wieder zurück,
bis er vollständig anliegt (s. auch Kapitel Schnellspanner).

SATEL | SATTELSTÜTZE



- Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt und insbesondere nach dem Einstellen der Sattelposition die Befestigungsschrauben und Schnellspanner auf festen Sitz. Unfallgefahr!

HÖHE EINSTELLEN

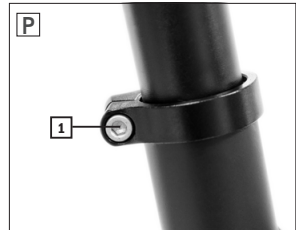
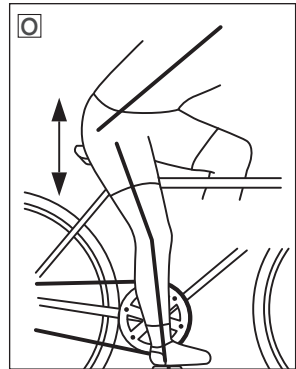


- Ziehen Sie die Sattelstütze höchstens bis zur Markierung der Mindesteinstecktiefe heraus. Die Markierung darf nicht sichtbar sein. Bruch- und Unfallgefahr! Bei Missachtung keine Gewährleistung!

Die Höhe des Sattels sollte so eingestellt sein, dass das Knie während der Fahrt nicht ganz durchgestreckt wird und die Fußspitzen in der Sitzposition den Boden dennoch erreichen können (Abbildung O).

1. Lösen Sie die Klemmung der Sattelstütze. Verwenden Sie hierfür, je nach Variante, einen 5 bzw. 6-mm-Innensechskant-Schlüssel **1** (Abb. P).
2. Stellen Sie die gewünschte Sattelhöhe ein. Ziehen Sie die Sattelstütze höchstens bis zur Markierung heraus.
3. Ziehen Sie die Verschraubung lt. Drehmomentvorgabe wieder fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).

Wird die Sattelstütze mit einem Schnellspanner fixiert, so verfahren Sie zum Lösen bzw. Schließen wie im Kapitel Schnellspanner beschrieben.



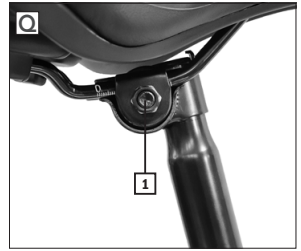
NEIGUNG UND POSITION EINSTELLEN

Die Position des Sattels (Abstand zum Lenker) sowie die Sattelneigung lassen sich individuell einstellen. Die Neigung des Sattels sollte in etwa waagrecht sein. Da die "richtige" Sattelneigung jedoch rein subjektiv empfunden wird, kann sie von Fahrer zu Fahrer unterschiedlich sein.

Je nach verwendeter Sattelstütze und Sattel lässt sich die Neigung bzw. die Position des Sattels unterschiedlich einstellen:

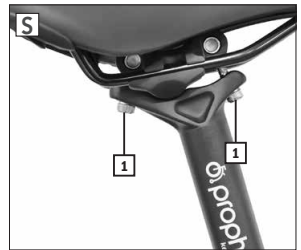
SATTELSTÜTZE MIT KLOBEN (ABB. Q)

1. Lösen Sie mit einem 13-mm-Sechskant-Schlüssel die seitlich am Sattelkloben angebrachte Mutter **1** (Abb. Q). Bei einigen Modellen muss hierbei die Gegenschraube mit einem 6-mm-Innensechskant-Schlüssel gekontert werden.
2. Stellen Sie die Neigung bzw. den Abstand des Sattels zum Lenker ein.
3. Ziehen Sie die Mutter **1** (Abb. Q) gemäß der Drehmomentvorgabe wieder fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).



PATENTSATTELSTÜTZE (ABB. R & S)

1. Lösen Sie die untere Sechskant-Schraube **1** (Abb. R & S) mit einem 5 bzw. 6-mm-Innensechskant-Schlüssel.
2. Stellen Sie die Neigung des Sattels ein.
3. Ziehen Sie die Sechskantschraube **1** (Abb. R & S) gemäß der Drehmomentvorgabe wieder fest an (vgl. Kapitel Drehmomentvorgaben).

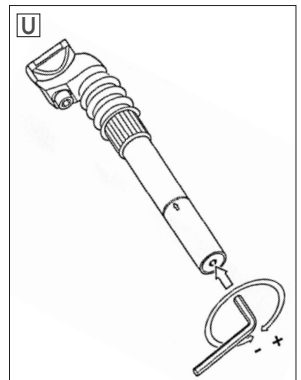


FEDERSATTELSTÜTZE

Eine Federsattelstütze fängt Stöße und Unebenheiten der Fahrbahn bzw. des Untergrundes ab bzw. minimiert sie. Die Wirbelsäule und die Bandscheiben des Fahrers werden so entsprechend entlastet. Sie können die Federstärke individuell anpassen.

FEDERUNG EINSTELLEN

Sie können die Federung an der unteren Schraube der Sattelstütze mit einem 6- bzw. 8-mm-Innensechskant-Schlüssel einstellen (Abb. U).



straffere Federung	im Uhrzeigersinn drehen (+)
komfortablere Federung	gegen Uhrzeigersinn drehen (-)

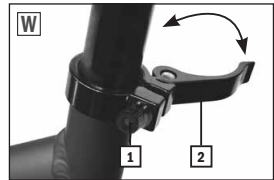
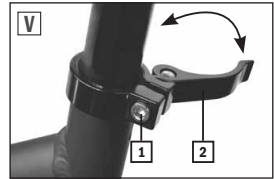
SCHNELLSPANNER



- Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt, dass alle Schnellspanner mit ausreichender Spannkraft geschlossen sind. Bei ungenügend geschlossenen Schnellspannern können sich Bauteile lösen. Unfallgefahr!
- Der Hebel des Schnellspanners muss vollständig anliegen und darf nicht abstehen! Laufradschnellspanner sowie Rahmenschnellspanner müssen aus Sicherheitsgründen stets nach hinten zeigen (in Fahrtrichtung gesehen). Unfallgefahr!
- Sollte sich der Schnellspann-Hebel insgesamt sehr leicht zudrücken oder sich im geschlossenen Zustand verdrehen lassen, so ist die Vorspannung nicht ausreichend. Stellen Sie den Schnellspanner neu ein. Unfallgefahr!

Ein Schnellspanner besteht aus einem Hebel **2** (Abb. V + W), mit dem die Klemmkraft erzeugt wird und einer Gegenschraube **1** (Abb. V) bzw. Rändelmutter **1** (Abb. W), mit der die Vorspannung eingestellt werden kann.

Sie lösen den Schnellspanner, indem Sie den Hebel umlegen. Zum Schließen drücken Sie den Hebel wieder zurück, bis er komplett anliegt. Auf der ersten Hälfte der Schließbewegung muss sich der Hebel relativ leicht, auf der zweiten Hälfte dagegen deutlich schwerer drücken lassen. Sollte dies nicht der Fall sein, muss der Schnellspanner eingestellt werden, da er nicht genügend Spannkraft erzeugt.

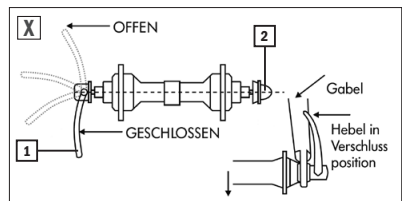


SCHNELLSPANNER EINSTELLEN

1. Lösen Sie den Hebel **2** (Abb. V + W) des Schnellspanners.
2. Stellen Sie die Vorspannung mittels der Sechskant-Schraube **1** (Abb. V) mit einem 5- bzw. 6-mm-Innensechskant-Schlüssel ein. Bei Schnellspannern mit Rändelschraube **1** (Abb. W) können Sie die Einstellung per Hand vornehmen.
3. Drücken Sie den Schnellspann-Hebel **2** (Abb. V + W) mit ausreichender Kraft wieder zurück. Der Hebel muss vollständig anliegen.

ACHSSCHNELLSPANNER EINSTELLEN

1. Lösen Sie den Hebel **1** (Abb. X) des Achsschnellspanners.
2. Stellen Sie die Vorspannung mittels der Klemmmutter **2** (Abb. X) ein.
3. Drücken Sie den Schnellspann-Hebel **1** (Abb. X) wieder zurück. Der Hebel muss vollständig anliegen.



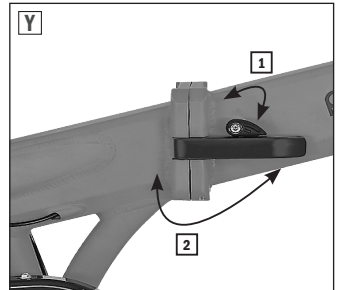
FALTRAHMEN



- Vergewissern Sie sich vor jeder Fahrt, dass der Hebel des Schließmechanismus komplett geschlossen ist und durch die Hebelsicherung vollständig bis zum Anschlag im Hebel sitzt. Der Rahmen kann sonst während der Fahrt umklappen! Unfallgefahr!
- Achten Sie beim Ausklappen des Rahmens darauf, dass Sie kein Kabel zwischen den beiden Rahmenteilen einklemmen. Beschädigungs- und Unfallgefahr!

RAHMEN EINKLAPPEN

1. Drehen Sie die Hebelsicherung aus dem Hebel heraus **1** (Abb. Y).
2. Lösen Sie den Hebel des Rahmenschnellspanners **2** (Abb. Y), indem Sie ihn in Richtung Hinterrad ziehen.
3. Klappen Sie den Rahmen ein.



RAHMEN AUSKLAPPEN

1. Klappen Sie den Rahmen aus. Achten Sie hierbei darauf, dass Sie kein Kabel einklemmen.
2. Drehen Sie den Hebel des Rahmenschnellspanners vollständig in Richtung Vorderrad **2** (Abb. Y), bis die Hebelsicherung **1** (Abb. Y) einrastet.

FEDERGABEL

Viele E-Bikes sind mit Federgabeln ausgestattet, um Ihnen als Fahrer mehr Fahrkomfort zu bieten.

Bei einigen Modellen lässt sich die Federvorspannung individuell einstellen. In diesem Fall kann die Gabel dem Gewicht des Fahrers sowie der Zuladung angepasst werden.

Bei sportiven E-Bikes, wie z.B. Mountainbikes, hat auch die Art des Untergrundes bzw. des Geländes eine entscheidende Bedeutung. Die Federvorspannung kann so optimal auf die Geländebeschaffenheit abgestimmt werden.

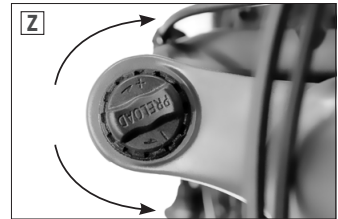
FEDERVORSPANNUNG EINSTELLEN



- Drehen Sie die Einstellschraube niemals über den Anschlag hinaus, da die Gabel sonst Schaden nimmt! Beschädigungsgefahr!

Sie können die Federvorspannung der Gabel einstellen, indem Sie an der seitlichen Einstellschraube der Gabelbrücke drehen (Abb. Z).

Je nach Ausstattung befindet sich die Einstellschraube auf der linken, rechten oder auf beiden Gabelseiten.



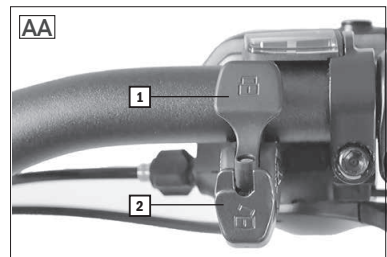
Straffere Federung	im Uhrzeigersinn drehen (+)
Komfortablere Federung	gegen den Uhrzeigersinn drehen (-)

LOCKOUT

Durch die Lockout-Funktion kann der Federweg der Gabel komplett blockiert werden. Dies ist vor allem dann hilfreich, wenn Sie mit dem Mountainbike auf asphaltierten, gut befestigten Wegen oder bergauf fahren.

FEDERUNG EIN/-AUSSCHALTEN

Mit der Taste **1** (Abb. AA) auf der rechten Lenkerseite blockieren Sie den Federweg und durch Drücken der Taste **2** (Abb. AA) schalten Sie die Federfunktion wieder ein.



DÄMPFER (SHOCK)

Sie können den Dämpfer (auch Shock genannt) individuell an Ihr Körpergewicht und dem Gelände anpassen.

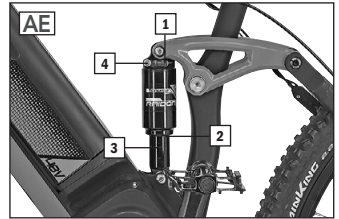
Der Luftdämpfer kann mittels des Luftdrucks eingestellt werden. Der negative Federweg (auch SAG-Wert genannt) drückt hierbei die Komprimierung des Dämpfers aus, die nur durch das Gewicht des Fahrers, die Sitzposition und Geometrie des Rahmens entsteht.

Der SAG-Wert sollte zwischen 15% und 20% des Gesamt-Federweges (38 mm) liegen. Dies

entspricht bei dem verbauten Dämpfer ca. 6 bis 8 mm. Wird der SAG-Wert über- bzw. unterschritten, so muss der Luftdruck des Dämpfers angepasst werden.

SAG-WERT MESSEN

1. Bringen Sie einen Kabelbinder am Kolben **[3]** (Abb. AE) an und schieben ihn bis an die Staubdichtung **[2]** (Abb. AE).
2. Setzen Sie sich in Fahrposition auf das Fahrrad. Wippen Sie dabei nicht, damit der SAG-Wert nicht verfälscht wird.
3. Steigen Sie vorsichtig vom Fahrrad.
4. Messen Sie den Negativ-Federweg (SAG-Wert) zwischen der Staubdichtung **[2]** (Abb. AE) des Dämpfers und dem Kabelbinder.



DÄMPFER EINSTELLEN



Überschreiten Sie nicht den für den Dämpfer freigegebenen maximalen Luftdruck (20,7 bar/300psi). Es können sonst Schäden am Dämpfer und Rahmen auftreten. Beschädigungs- und Unfallgefahr!

Verwenden Sie zum Einstellen bzw. zur Kontrolle des Luftdrucks eine Luftpumpe mit Manometer.

1. Nehmen Sie die Ventilkappe **[1]** (Abb. AE) ab.
2. Setzen Sie die Luftpumpe am Ventil des Dämpfers an und kontrollieren Sie den Luftdruck am Manometer.
3. Korrigieren Sie ggf. den Luftdruck.

ZUGSTUFE

Mit der Zugstufe **[4]** (Abb. AE) stellen Sie ein, mit welcher Geschwindigkeit der Dämpfer nach einer Belastung wieder ausfedert.

Wenn Sie in einem Gelände mit überwiegend vielen kleinen und schnellen Unebenheiten fahren, sollten Sie die Ausfedergeschwindigkeit erhöhen, da das Fahrrad sonst den Unebenheiten nicht oder nur schlecht folgen kann. In einem flacheren Gelände mit eher geringen Unebenheiten sollten Sie dagegen die Ausfedergeschwindigkeit verringern. Dadurch kann ein Wippen des Schwungarms verhindert werden.

ZUGSTUFE EINSTELLEN

1. Drehen Sie die Stellschraube **[1]** (Abb. AE), um die Ausfedergeschwindigkeit einzustellen.

niedrigere Ausfedergeschwindigkeit	im Uhrzeigersinn drehen
höhere Ausfedergeschwindigkeit	gegen Uhrzeigersinn drehen

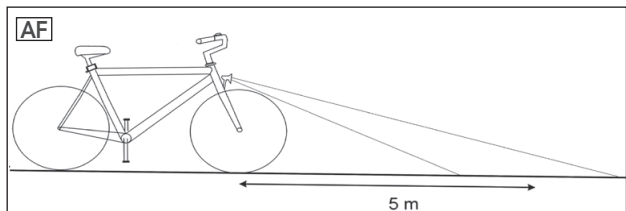
BELEUCHTUNG



- Schalten Sie bei Dunkelheit und bei schlechten Sichtverhältnissen immer die Beleuchtung ein! Bedenken Sie, dass Sie bei eingeschalteter Beleuchtung nicht nur besser sehen, sondern auch von anderen Verkehrsteilnehmern besser gesehen werden. Unfallgefahr!
- Bei schlechter Sicht, Dämmerung und bei Dunkelheit muss der Akku eingesetzt sein. Prüfen Sie auch, ob der Akku ausreichend geladen ist. Unfallgefahr!
- Überprüfen Sie bei jeder Fahrt mit eingeschalteter Beleuchtung, ob der Lichtkegel richtig eingestellt ist. Er darf keinesfalls zu hoch liegen, da Sie sonst andere Verkehrsteilnehmer blenden könnten. Unfallgefahr!
- Alle Beleuchtungen an Elektrofahrrädern müssen in Deutschland mit dem ABG-Prüfzeichen (~K) für genehmigte Bauarten versehen sein und den Vorschriften der StVZO entsprechen. Nicht genehmigte Beleuchtungen können in der Leistung zu schwach sein oder nicht zuverlässig funktionieren. Unfallgefahr!

SCHEINWERFER EINSTELLEN

Stellen Sie den Scheinwerfer, wie in Abb. AF zu sehen, ein. Achten Sie darauf, dass der Lichtkegel keinesfalls zu hoch liegt, da sonst andere Verkehrsteilnehmer geblendet werden können.



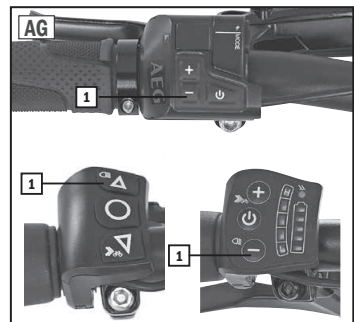
LIGHT-ON FUNKTION

Scheinwerfer und Rücklicht werden vom Akku mit Strom versorgt. Bei eingeschalteter Beleuchtung bedeutet dies mehr Sicherheit, da Sie auch im Stand gesehen werden. Sollte sich das Antriebssystem aufgrund eines leeren Akkus von selbst abschalten, so können Sie die Beleuchtung noch für mindestens 2 Stunden nutzen.

BELEUCHTUNG EIN-/AUSSCHALTEN

Sie schalten die Beleuchtung ein bzw. aus, indem Sie die Taste **1** (Abb. AG) für etwa 2 Sekunden gedrückt halten. Das Antriebssystem muss hierfür nicht eingeschaltet sein. Es reicht aus, wenn sich der Akku angeschlossen im E-Bike befindet.

Alternativ dazu können Sie die Beleuchtung auch ausschalten, indem Sie das Antriebssystem abschalten.



BREMSE



- Der sichere Umgang mit den Bremsen ist für Ihre Sicherheit beim Fahren maßgeblich. Machen Sie sich deshalb vor Ihrer ersten Fahrt unbedingt mit den Bremsen Ihres E-Bikes vertraut. Unfallgefahr!
- Prüfen Sie vor jeder Fahrt die Bremsen auf ihre Funktion. Falsch eingestellte oder mangelhaft reparierte Bremsen können zu verminderter Bremsleistung oder gar zum völligen Versagen der Bremsen führen. Unfallgefahr!
- Die Bremsleistung ist von vielen Faktoren abhängig. Sie kann sich z.B. aufgrund der Bodenbeschaffenheit (Schotterwege, Rollsplitt, usw.), zusätzlicher Zuladung, Bergabfahrten oder widriger Wetterbedingungen teils erheblich verringern. Bei nassem Untergrund kann der Bremsweg um ca. 60% länger sein als bei trockenem Untergrund. Stellen Sie deshalb Ihr Fahrverhalten entsprechend darauf ein. Fahren Sie langsamer und besonders umsichtig. Unfallgefahr!
- Vermeiden Sie ruckartiges und starkes Bremsen, um ein mögliches Rutschen bzw. Blockieren der Laufräder zu vermeiden. Unfallgefahr!
- Lassen Sie Wartungsarbeiten und Reparaturen an den Bremsen nur durch ausreichend qualifiziertes Fachpersonal durchführen. Falsch eingestellte oder mangelhaft reparierte Bremsen können zur verminderten Bremsleistung oder gar zum völligen Versagen der Bremsen führen. Unfallgefahr!
- Tauschen Sie Bremskomponenten nur gegen Original-Ersatzteile aus, da nur so eine ordnungsgemäße Funktion gewährleistet werden kann. Unfallgefahr!

Das E-Bike ist mit mindestens zwei voneinander unabhängigen Bremsen an Vorder- und Hinterrad ausgestattet. Je nach Modell sind unterschiedliche Bremstypen verbaut:

- V-Brake-Felgenbremse (Bremshebel)
- Hydraulische-Felgenbremse (Bremshebel)
- Rücktrittbremse (nur bei Nabenschaltung mit Rücktrittbremsfunktion)

Durch Ziehen des Bremshebels betätigen Sie die Felgen-Bremsen:

Rechter Bremshebel	Hinterradbremse
Linker Bremshebel	Vorderradbremse

V-BRAKE-FELGENBREMSE



- Die Bremsbeläge müssen stets frei von Schmutz, Fetten und Ölen sein, da die Bremsleistung sonst rapide oder gar vollkommen nachlassen kann. Unfallgefahr!
- Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt den Abnutzungsgrad der Bremschuhe. Beim Fahren mit stark abgenutzten Bremschuhen kann es zu einem völligen Bremsleistungsverlust kommen! Unfallgefahr!

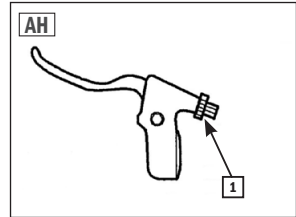


- Tauschen Sie die Bremschuhe nur gegen Original-Ersatzteile aus. Achten Sie unbedingt darauf, dass Sie nur Bremschuhe verwenden, die für die verwendete Felge geeignet sind (Stahl oder Alu). Eine ordnungsgemäße Funktion ist sonst nicht gewährleistet. Unfallgefahr!
- Wechseln Sie die Bremschuhe immer nur paarweise aus, da die Bremse sonst nicht korrekt arbeitet oder sich die Bremsleistung vermindert. Unfallgefahr!

BREMSEBEL EINSTELLEN

Der Leerweg des Bremshebels wird durch die Spannung des Bremszuges reguliert.

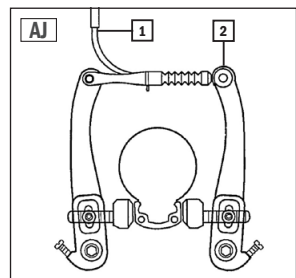
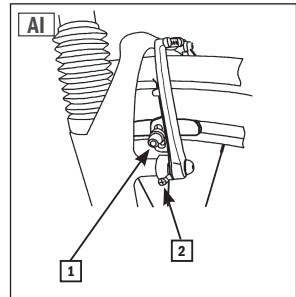
1. Lösen Sie den Kontring und drehen Sie anschließend an der Einstellschraube **1** (Abb. AH), um den Leerweg des Bremshebels zu regulieren.
2. Halten Sie die Einstellschraube fest und ziehen Sie den Kontring fest an, bis er gegen das Hebelgehäuse drückt.
3. Betätigen Sie nach dem Einstellen den Bremshebel ca. 8–10 mal im Stand, um Spielräume am Bremshebel und an den Bremsbelägen zu beseitigen.
4. Justieren Sie den Leerweg des Bremshebels gegebenenfalls noch einmal nach.



BREMSSCHUHE AUSTAUSCHEN

Die Bremsbeläge (auch Bremschuhe genannt) verschleifen bei Benutzung. Kontrollieren Sie deshalb regelmäßig den Abnutzungsgrad und tauschen Sie sie spätestens beim Bremskraftverlust umgehend aus:

1. Lösen Sie die Schrauben der Bremschuhe **1** (Abb. AI) auf der linken und rechten Seite mit einem 5-mm-Innensechskant-Schlüssel.
2. Hängen Sie den Bremszug **1** (Abb. AJ) aus.
3. Tauschen Sie beide Bremschuhe aus.
4. Hängen Sie den Bremszug **1** (Abb. AJ) wieder ein.
5. Stellen Sie anschließend die Bremschuhe sowie den Bremshebel neu ein.



BREMSSCHUHE EINSTELLEN

Die Einstellung der V-Brake-Felgenbremse ist an Vorder- und Hinterrad gleich. Richten Sie zunächst die Bremsschuhe parallel zur Felge aus:

1. Lösen Sie (falls noch nicht geschehen) die Schrauben der Bremsschuhe **1** (Abb. AP) mit einem 5-mm-Innensechskant-Schlüssel.
2. Richten Sie die gelösten Bremsschuhe parallel zur Felge aus.
3. Ziehen Sie die Bremsschuh-Schrauben **1** (Abb. AP) fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).

Passen Sie anschließend den Abstand der Bremsschuhe zur Felge an:

Der Abstand der Bremsschuhe zur Felge sollte auf beiden Seiten ca. 1 mm betragen. Bei Betätigung des Bremshebels müssen beide Bremsschuhe zeitgleich mit der Felge Kontakt haben.

1. Stellen Sie den Abstand der Bremsschuhe ein, indem Sie an der Stellschraube **2** (Abb. AP) drehen:

Abstand zur Felge vergrößern	im Uhrzeigersinn
Abstand zur Felge verringern	gegen Uhrzeigersinn

2. Stellen Sie anschließend den Bremshebel, wie im Kapitel „Bremshebel“ beschrieben, ein.
3. Wiederholen Sie den Vorgang, falls sich der Hebel immer noch zu leicht schließen lässt.

HYDRAULISCHE FELGENBREMSE



- Die Bremsbeläge müssen stets frei von Schmutz, Fetten und Ölen sein, da die Bremsleistung sonst rapide oder gar vollkommen nachlassen kann. Unfallgefahr!
- Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt den Abnutzungsgrad der Bremsbeläge. Beim Fahren mit stark abgenutzten Bremsbelägen kann es zu einem völligen Bremskraftverlust kommen! Unfallgefahr!
- Tauschen Sie die Bremsschuhe nur gegen Original-Ersatzteile aus. Achten Sie unbedingt darauf, dass Sie nur Bremsschuhe verwenden, die für die verwendete Felge geeignet sind (Stahl oder Alu). Eine ordnungsgemäße Funktion ist sonst nicht gewährleistet. Unfallgefahr!
- Wechseln Sie die Bremsschuhe immer nur paarweise aus, da die Bremse sonst nicht korrekt arbeitet oder sich die Bremskraft vermindert. Unfallgefahr!

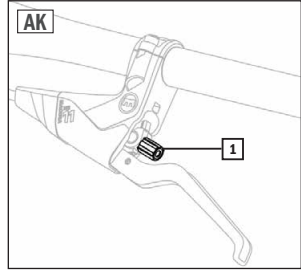
WARTUNG

Das eingefüllte MAGURA-Bremsöl unterliegt keiner Alterung. Die MAGURA Felgenbremse muss somit im Normalbetrieb nicht regelmäßig entlüftet oder frisch befüllt werden. Sollte es z.B. aufgrund einer defekten Bremsleitung dennoch nötig sein, so lassen Sie dies nur durch qualifiziertes Fachpersonal mit entsprechendem Spezialwerkzeug durchführen.

DRUCKPUNKT EINSTELLEN / BREMSBELAGVERSCHLEISS AUSGLEICHEN

Sie können den Druckpunkt der Bremse am Bremshebel einstellen. Diese Arbeit muss auch durchgeführt werden, um den Bremsbelagverschleiß auszugleichen.

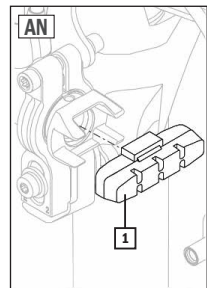
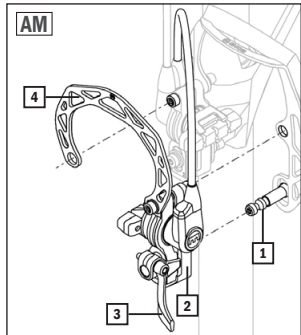
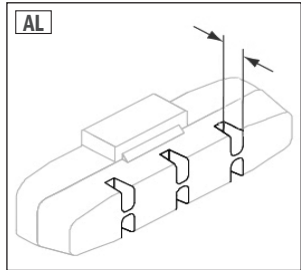
1. Drehen Sie die Schraube **1** (Abb. AK) im Uhrzeigersinn ein, um die Bremsbeläge näher an die Felgenflanke zu bringen. Der Druckpunkt am Bremshebel setzt nun früher ein.



BREMSSCHUHE AUSTAUSCHEN

Tauschen Sie die MAGURA-Bremsschuhe umgehend aus, sobald die Tiefe der Einkerbung auf dem Bremsbelag geringer als 1 mm ist (Abb. AL):

1. Drehen Sie die Schraube **1** (Abb. AK) gegen den Uhrzeigersinn zurück.
2. Drücken Sie den Hebel **3** (Abb. AM) des Schnellspanners nach unten, um ihn zu öffnen (OPEN).
3. Nehmen Sie den Bremszylinder **2**, Schnellspanner **3** und Brake-Booster **4** vom Cantilever-Sockel **1** ab (Abb. AM) .
4. Bauen Sie (wenn nötig) das Laufrad aus.
5. Ziehen Sie die verschlissenen Bremsschuhe ab.
6. Reinigen Sie die Bremsschuhaufnahme.
7. Stecken Sie die neuen Bremschuhe **1** in die Aufnahme, bis diese einrasten (Abb. AN) .
8. Bauen Sie das Laufrad, falls ausgebaut, wieder ein.
9. Stecken Sie den Bremszylinder **2**, Schnellspanner **3** und Brake-Booster **4** auf den Cantilever-Sockel **1** (Abb. AM) .
10. Schließen Sie den Schnellspannhebel **3** (Abb. AM), indem Sie ihn nach oben drücken (CLOSE). Sollte sich der Hebel zu leicht schließen lassen, so muss die Schnellspannschraube nachgestellt werden.



SCHNELLSPANNER EINSTELLEN

1. Drücken Sie den Hebel **3** (Abb. AM) des Schnellspanners nach unten, um ihn zu öffnen (OPEN).
2. Drehen Sie die Schnellspannschraube eine 1/4 Umdrehung im Uhrzeigersinn ein.
3. Schließen Sie den Schnellspannhebel **3** (Abb. AM), indem Sie ihn nach oben drücken (CLOSE).
4. Wiederholen Sie den Vorgang, falls sich der Hebel immer noch zu leicht schließen lässt.

HYDRAULISCHE SCHEIBENBREMSE



- Die maximale Bremsleistung wird bei einer neuen Brems Scheibe bzw. neuen Bremsbelägen erst nach einigen Bremsvorgängen erreicht! Unfallgefahr!
- Die Bremsscheibe wird beim Bremsen sehr heiß und kann Verbrennungen verursachen. Darüber hinaus können die Scheibenkanten scharf sein und Schnittverletzungen verursachen. Berühren Sie sie deshalb nicht, wenn die Scheibe heiß ist oder sie sich dreht. Unfallgefahr!
- Verwenden Sie für die hydraulische Bremsanlage von Shimano nur Shimano-Mineralöl, für alle anderen Typen nur DOT4 oder eine gleichwertige Bremsflüssigkeit. Es kann sonst zu Schäden, Fehlfunktionen, bis hin zum Bremsversagen führen. Unfall- und Beschädigungsgefahr!

SCHEIBENBREMSE EINSTELLEN

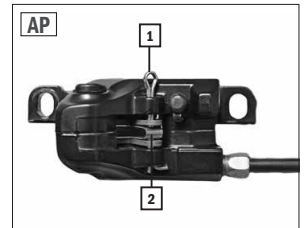
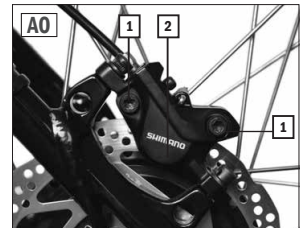
Einstellarbeiten sind an der hydraulischen Scheibenbremsanlage in der Regel nicht notwendig. Die Bremsbeläge zentrieren sich durch Betätigen der Bremshebel selbstständig.

BREMSBELAG WECHSELN



- Tauschen Sie die Bremsbeläge aus, sobald die Stärke unter 0,5 mm liegt. Die Bremsleistung kann sonst bis zum völligen Bremskraftverlust nachlassen sowie die Bremsanlage beschädigen. Unfall- und Beschädigungsgefahr!

1. Lösen Sie die beiden Schrauben **1** (Abb. AO) des Bremssattels mit einem 5 mm-Innensechskant-Schlüssel.
2. Nehmen Sie den Bremssattel **2** (Abb. AO) von der Brems Scheibe ab.
3. Biegen Sie das gekrümmte Ende des Sicherungssplintes **1** (Abb. AP) gerade. Verwenden Sie hierzu ein geeignetes Werkzeug (z. B. Zange).
4. Ziehen Sie den Sicherungssplint **1** (Abb. AP) heraus.
5. Wechseln Sie die Bremsbeläge **2** (Abb. AP) aus.
6. Führen Sie den Sicherungssplint **1** (Abb. AP) wieder ein und biegen Sie das offene Ende so um, dass sich der Splint nicht aus der Halterung lösen kann. Verwenden Sie hierfür ein geeignetes Werkzeug (z. B. Zange).
7. Befestigen Sie den Bremssattel, indem Sie die beiden Schrauben **1** (Abb. AP) mit einem 5 mm-Innensechskant-Schlüssel festziehen.
8. Betätigen Sie mehrmals die entsprechende Bremse, um die neuen Bremsbeläge im Bremssattel zu zentrieren. Falls noch Schleifgeräusche auftreten, stellen Sie die Bremse wie beschrieben ein.



RÜCKTRITTBREMSE



GEFAHR

- Die Rücktrittbremse ist nur bei einer korrekt sitzenden Kette funktionsfähig! Bei einer abgesprungenen Kette können Sie mit der Rücktrittbremse nicht bremsen! Unfallgefahr!



ACHTUNG

- Bei starken Bremsvorgängen kann das Hinterrad blockieren und Sie können die Kontrolle beim Fahren verlieren. Unfallgefahr!

- Benutzen Sie bei langen Abfahrten unbedingt auch die Felgenbremsen, um eine Überhitzung der Rücktrittbremse zu vermeiden. Es kann sonst zu einer plötzlichen oder verringerten Bremsleistung der Rücktrittbremse führen. Unfallgefahr!

Sie betätigen die Rücktrittbremse durch eine Pedalbewegung in die entgegengesetzte Fahrtrichtung. Die Rücktrittbremse ist wartungsfrei und muss nicht nachgestellt werden.

FAHRRADSTÄNDER



ACHTUNG

- Bei falscher Bedienung des Fahrradständers besteht die Gefahr, dass das E-Bike umfällt und beschädigt wird. Beschädigungsgefahr!

- Benutzen Sie den Fahrradständer nicht in abschüssigem Gelände, sondern nur auf einem ebenen und festen Untergrund. Das E-Bike könnte sonst umfallen. Beschädigungsgefahr!

FAHRRADSTÄNDER BEDIENEN

1. Um das E-Bike zu verwenden, richten Sie das E-Bike auf und klappen Sie den Fahrradständer nach oben.
2. Um das E-Bike zu parken, halten Sie das E-Bike fest und klappen Sie den Fahrradständer nach unten.

ANTRIEBSSYSTEM



- Machen Sie sich mit der Bedienung und dem speziellen Fahrverhalten des E-Bikes erst abseits des Straßenverkehrs vertraut. Üben Sie insbesondere das Anfahren, Bremsen und Fahren in engen Kurven. Fangen Sie hierbei erst mit einer niedrigen Unterstützungsstufe an. Unfallgefahr!
- Fahren Sie nicht mit einer hohen Unterstützungsstufe in eine enge Kurve oder bei geringen Geschwindigkeiten. Wählen Sie stattdessen eine niedrige Unterstützungsstufe. Unfallgefahr!
- Der Bremsweg des E-Bikes ist im Vergleich zu einem Fahrrad aufgrund des erhöhten Eigengewichtes länger. Unfallgefahr!
- Sobald Sie einen der Bremshebel betätigen, wird der Motor automatisch gestoppt. Dies verhindert einen ungewollten Vortrieb in Gefahrensituationen. (Nur bei Modellen mit Bremsunterbrechungsschalter!)
- Hören Sie während der Fahrt mit dem Treten der Pedale auf oder bremsen Sie mit der Rücktrittbremse, so stoppt der Motor mit einer kurzen Verzögerung automatisch.
- Das E-Bike ist nicht für kilometerlange Anstiege geeignet, da der Motor sonst überhitzen und Schaden nehmen kann. Sollte Sie nur noch Schrittempo fahren können, obwohl Sie die max. Geschwindigkeitsstufe eingestellt haben, so stellen Sie das Antriebssystem ab.
- Bei einem fast leeren Akku läuft der Motor unter Umständen nicht mehr gleichförmig und fängt an zu „stottern“. Schalten Sie in diesem Falle das Antriebssystem ab, damit es keinen Schaden nimmt.

Je nach Modell und Ausstattungsvariante ist Ihr E-Bike mit unterschiedliche Antriebs-Komponenten ausgestattet. Die folgenden Varianten sind möglich:

MOTOR

- TRIO-Vorderrad-Motor
- Mittelmotor-Motor (AEG ComfortDrive /C, AEG EcoDrive /C, AEG SportDrive, e-novation)
- TRIO-Hinterrad-Motor

AKKU (siehe auch Kapitel Technische Daten und Bauteilbenennung|Lieferumfang)

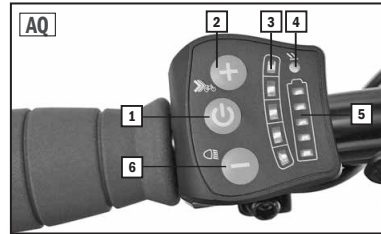
- SideClick-Akku
- Gepäckträger-Akku
- Rahmen-Akku
- Downtube-Akku

STEUERDISPLAY

- LED-Steuerdisplay (mit USB-/Bluetooth-Funktion oder ohne USB-/Bluetooth-Funktion)
- LCD-Multifunktionsdisplay (mit Bluetooth-Funktion oder ohne Bluetooth-Funktion)
- Mini-LED-Multifunktionsdisplay

LED-STEUERDISPLAY

Sie bedienen das Antriebssystem mittels des LED-Steuerdisplays an der linken Seite des Lenkers. Es zeigt Ihnen alle Informationen an, die Sie für die Bedienung des E-Bikes benötigen (Abb. AQ):



1	EIN/AUS-Taste	Mit dieser Taste können Sie das Antriebssystem ein- und ausschalten.
2	Plus-Taste +	Mit dieser Taste können Sie die Tretunterstützung um jeweils eine Stufe erhöhen. Halten Sie die Taste für ein paar Sekunden gedrückt, so wird die Anfahrhilfe aktiviert.
3	Geschwindigkeitsstufe	Die LED-Leuchten zeigen Ihnen an, welche Tretunterstützungsstufe Sie momentan eingelegt haben.
4	Lichtsensor	Der Lichtsensor reguliert die Anzeigehelligkeit der LED-Leuchten des Steuerdisplays.
5	Akkuladestand	Die LED-Leuchten zeigen Ihnen den aktuellen Ladestand des Akkus an.
6	Minus-Taste -	Mit dieser Taste können Sie die Tretunterstützung um jeweils eine Stufe verringern. Halten Sie die Taste für 2 Sekunden gedrückt, so wird die Beleuchtung ein- bzw. ausgeschaltet.

ANTRIEBSSYSTEM EIN- /AUSSCHALTEN





- Wenn Sie das Antriebssystem ausschalten, so wird die Beleuchtung ebenfalls ausgeschaltet. Unfallgefahr!

1. Halten Sie die Taste **1** (Abb. AQ) des LED-Steuerdisplays für ca. 1,5 Sekunden gedrückt.







Sie können die Beleuchtung auch bei einem zuvor ausgeschaltetem Antriebssystem wieder einschalten (s. Kapitel Beleuchtung). Der SAMSUNG-Gepäckträger- und AEG-Downtube-Akku schalten sich bei Inaktivität nach ca. 1 Stunde von selbst ab. Drücken Sie die auf dem Akku befindliche Taste, um den Akku wieder zu aktivieren.

ANTRIEBSSYSTEM BEDIENEN

Das Antriebssystem unterstützt Sie während des Tretens mit zusätzlicher Motorkraft bis zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h. Sie können zwischen 5 Geschwindigkeitsstufen frei wählen (Abb AR):

1. Wählen Sie vor oder während der Fahrt mit der Plus-  oder Minus-Taste  (Abb. AQ) die gewünschte Geschwindigkeitsstufe aus (Abb. AR).

Hören Sie während der Fahrt mit der Pedalbewegung auf, so stoppt der Motor automatisch mit einer kurzen Verzögerung. Sie können das E-Bike bei abgeschaltetem Antriebssystem wie ein normales Fahrrad nutzen.


Tretunterstützung bis:		
	11 km/h	
	15 km/h	
	19 km/h	
	22 km/h	
	25 km/h	

FAHRVERHALTEN MIT MOTORUNTERSTÜTZUNG

Das Fahrverhalten des E-Bikes unterscheidet sich beim Fahren mit aktiver Motorunterstützung vom Fahrrad teils erheblich.

Passen Sie daher die Unterstützungsstufe des Motors der äußeren Umgebung (wie z.B. der Fahrbahnführung, der Verkehrsdichte, der Untergrundbeschaffenheit), der Geschwindigkeit, sowie den eigenen Fähigkeiten an. Fahren Sie z.B. in engen Kurven oder bei geringer Geschwindigkeit immer nur mit einer niedrigen oder ganz ohne Unterstützungsstufe.

SCHIEBEHILFE

Halten Sie die Plus-Taste  (Abb. AQ) gedrückt, so wird das E-Bike bis maximal zu einer Geschwindigkeit von 6 km/h ohne jegliche Pedal-Bewegung beschleunigt. Wird die Taste vorzeitig losgelassen und die Pedale nicht bewegt, stoppt der Motor automatisch.

USB-LADEBUCHSE



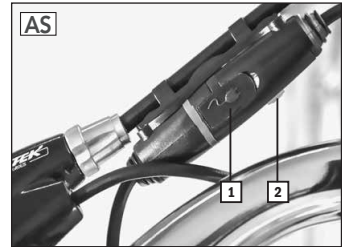
- Verwenden Sie die USB-Ladebuchse nicht, wenn diese nass ist oder bei Regen bzw. Schneefall, da dies sonst zu Schäden am angeschlossenen Gerät oder E-Bike führen kann. Der USB-Anschluss muss in diesem Falle mit der Schutzkappe komplett verschlossen sein. Beschädigungsgefahr!
- Lesen Sie unbedingt die Bedienungsanleitung des Gerätes durch, welches Sie an die USB-Ladebuchse anschließen möchten. So vermeiden Sie Fehlbedienungen (z.B. beim Anschließen), die u.U. auch zu Schäden führen können.
- Verwenden Sie nur normkonforme USB-Kabel und Kabel-/Adapterkombinationen da sonst das angeschlossene Gerät bzw. die USB-Ladebuchse beschädigt werden kann. Auch das Einstecken des USB-Kabels ist sonst eventuell nicht möglich. Beschädigungsgefahr!
- Wenden Sie keine übermäßige Kraft auf den USB-Stecker bzw. beim Abziehen des USB-Kabels an. Überprüfen Sie beim Einstecken, ob der USB-Stecker in die richtige Richtung



zeigt und nicht verkehrt herum oder verkantet ist. Vergewissern Sie sich, dass er vollständig eingesteckt ist. Beschädigungsgefahr!

- Stecken Sie keine Fremdkörper in die USB-Ladebuchse. Beschädigungsgefahr!

Bei E-Bikes, die mit dem LED-Steuerdisplay und einer USB-Ladebuchse ausgestattet sind, können Sie auf der rechten Seite des Steuerdisplays die meisten Geräte, deren Energieversorgung über USB möglich ist (wie z.B. Smartphones), betreiben oder aufladen. Der Akku des E-Bikes muss hierfür eingesetzt und ausreichend geladen sein.



USB-LADEBUCHSE EINSCHALTEN

1. Schalten Sie das Antriebssystem ein (siehe Bedienungsanleitung).
2. Öffnen Sie die Schutzkappe der USB-Ladebuchse **1** (Abb. AS) am E-Bike.
3. Verbinden Sie den USB-Anschluss des externen Gerätes über ein normkonformes MicroA/MicroB USB-2.0-Kabel mit der USB-Ladebuchse am E-Bike.
4. Drücken Sie den Knopf **2** (Abb. AS), um die USB-Ladebuchse zu aktivieren.

BLUETOOTH-FUNKTION



- Halten Sie das Smartphone während der Fahrt keinesfalls in der Hand, sondern stecken Sie es in eine dafür vorgesehene Smartphonetasche (im Handel als Sonderzubehör erhältlich). Unfallgefahr!
- Nutzen Sie während der Fahrt das Smartphone ausschließlich mit der proBike.-App. Schreiben Sie z.B. keinesfalls Textnachrichten, lesen Texte oder spielen Sie nicht während der Fahrt! Unfallgefahr!

LED-Displays mit Bluetooth-Funktion können mittels der proBike.-App per Bluetooth mit einem Smartphone verbunden werden. Die proBike.-App zeigt Ihnen Informationen, wie z.B. die aktuelle Geschwindigkeit, den genauen Akkuladestand, usw. auf dem Smartphone an. Es ist auch möglich, das Antriebssystem komplett über die proBike.-App zu bedienen. Das Steuerdisplay wird dann vollständig durch das Smartphone ersetzt. Beachten Sie hierbei, dass eine gleichzeitige Bedienung des E-Bikes per App und dem Steuerdisplay nicht möglich ist.

Laden Sie vom App Store für Apple iPhones bzw. Google Play Store für Android-Geräte die Anwendung „proBike.“ auf Ihr Smartphone. SAMSUNG Galaxy-Besitzer finden die App auch unter "Samsung Ga-



laxy Apps". Sollte Ihnen die App bei der Suche nicht angezeigt werden, so ist das verwendete Betriebssystem u.U. nicht aktuell genug.

SMARTPHONE MIT DEM E-BIKE KOPPELN

1. Schalten Sie das Antriebssystem ein (siehe Kapitel Antriebssystem ein-/ausschalten)
2. Starten Sie die proBike.-App auf Ihrem Smartphone und schalten Sie Bluetooth ein. Beim erstmaligen Koppeln per Bluetooth müssen Sie den folgenden Kopplungs-Code eingeben, damit sich beide Geräte verbinden können:


i

Der Koppelungs-Code der Bluetooth-Verbindungen von der proBike.-App zu Ihrem Smartphone lautet:

12345678

Die proBike.-App zeigt nun die Statusinformationen des E-Bikes an. Die Steuerung erfolgt weiterhin über die Fernbedienung an der linken Lenkerseite.

SMARTPHONE-STEUERUNG EINSCHALTEN



GEFAHR

- Wir empfehlen Ihnen, das E-Bike mittels des Steuerdisplays zu bedienen und das Smartphone ausschließlich als Informationsanzeige zu nutzen. Sie können so die linke Hand am Lenker lassen und das E-Bike bequem und sicher steuern. Unfallgefahr!

Sie können das E-Bike anstatt über das Steuerdisplay auch über die proBike.-App des Smartphones bedienen. Schalten Sie hierfür das Steuerdisplay aus.

1. Halten Sie die Taste **1** (Abb. AT) des Steuerdisplays für ca. 3 Sekunden gedrückt. Das Steuerdisplay schaltet sich ab.

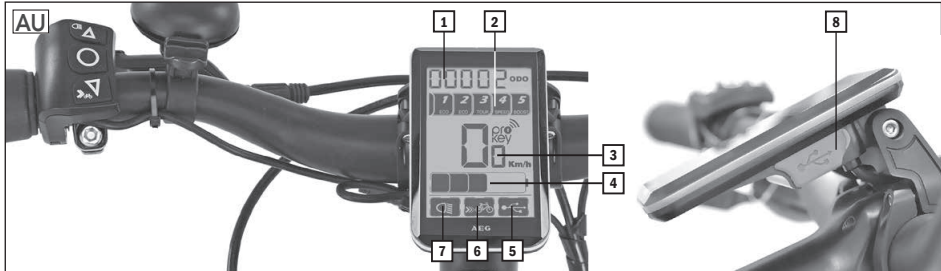


SMARTPHONE-STEUERUNG AUSSCHALTEN

1. Drücken Sie kurz die Taste **1** (Abb. AT), um das E-Bike wieder per Steuerdisplay bedienen zu können. Die proBike.-App zeigt weiterhin alle Informationen des E-Bikes an.

LCD-MULTIFUNKTIONSDISPLAY

Sie bedienen das Antriebssystem mittels der Lenker-Fernbedienung am linken Lenkergriff. Das Steuerdisplay zeigt Ihnen übersichtlich alle Informationen an, die Sie für die Bedienung des E-Bikes benötigen (Abb. AU).




FERNBEDIENUNG

○	EIN-/AUS-Taste Anzeige-Taste Bestätigungs-Taste	Antriebssystem ein-/ausschalten Anzeige auswählen (Strecke/Zeit und Geschwindigkeit) Auswahl bestätigen
△ ▽	Auswahl-Tasten	
☛	Licht-Taste	Licht ein-/ausschalten
🚲	Schiebehilfe-Taste	Schiebehilfe einschalten

LCD-MULTIFUNKTIONSDISPLAY


1	Streckenzähler/ Zeitmesser	ODO: Gesamt-Kilometerzähler TRIP: Strecken-Kilometerzähler TIMETRP: Strecken-Fahrzeit (TRIP)
2	Fahrmodus	Aktiver Fahrmodus (ECO 1, ECO 2, TOUR, SPEED, BOOST)
3	Geschwindigkeits-Anzeige	Aktuelle Geschwindigkeit (km/h) AVG: Durchschnittliche Geschwindigkeit MAX: Maximale Geschwindigkeit
4	Akku-Ladestand	Aktueller Ladestand des Akkus (>0/20/40/60/100 %)
5	USB-Kontrollanzeige	USB-Ladebuchse (aktiv/inaktiv)
6	Schiebehilfe-Kontrollanzeige	Schiebehilfe (aktiv/inaktiv)
7	Licht-Kontrollanzeige	Licht (eingeschaltet/ausgeschaltet)
8	USB-Buchse	USB-Buchse mit Abdeckung


ANTRIEBSSYSTEM EIN-/AUSSCHALTEN

Sie schalten das Antriebssystem ein bzw. aus, indem Sie die Taste  der Fernbedienung (Abb. AU) für ca. 1,5 Sekunden gedrückt halten.



Bei einem E-Bike mit der proKey-Chip-Technologie wird das Antriebssystem gesperrt bzw. entriegelt. Gehen Sie zum Einschalten des E-Bikes wie folgt vor:

1. Halten Sie die Taste  der Fernbedienung (Abb. AU) kurz gedrückt, so dass das proKey-Symbol auf dem LCD-Steuerdisplay erscheint.
2. Halten Sie nun den Transponder-Schlüssel (nicht die Masterkey-Karte!) an das Sensorfeld auf der linken Seite der Fernbedienung. DZL

Sie schalten das Antriebssystem aus, indem Sie die Taste  der Fernbedienung (Abb. AU) für ca. 1,5 Sekunden gedrückt halten. Es ist so wirksam gegen unbefugten Zugriff gesperrt.



- Verwenden Sie beim Einschalten irrtümlich die Masterkey-Karte statt des Transponder-Schlüssels, so kann das Antriebssystem anschließend nicht mehr mit dem Schlüssel eingeschaltet werden. Der Schlüssel muss erst von Ihnen wieder "angelern" werden. Weitere Informationen zum genauen Vorgehen finden Sie auf unserer Homepage.



Das proLock entriegelt das Rahmenringschloss beim Einschalten des Antriebssystems automatisch. Zum Sichern drücken Sie den Hebel wie bei einem herkömmlichen Ringschloss herunter.

ANTRIEBSSYSTEM BEDIENEN

Das Antriebssystem unterstützt Sie während des Tretens mit zusätzlicher Motorkraft bis zu einer Geschwindigkeit von maximal 25 km/h. Hören Sie während der Fahrt mit der Pedalbewegung auf, so schaltet sich der Motor mit einer kurzen Verzögerung automatisch ab.

Die maximale Unterstützungs-Geschwindigkeit ist hierbei abhängig vom eingelegten Gang und dem gewählten Fahrmodus. Je höher der eingelegte Gang, desto höher ist die vom Mittelmotor unterstützte Geschwindigkeit.

Sie wählen den Fahrmodus mit den Tasten  der Fernbedienung (Abb. AU) aus.

-		keine Motorunterstützung, Steuerdisplay aktiv
ECO	1	sparsame Motorunterstützung
ECO	2	geringe Motorunterstützung

TOUR	3	normale Motorunterstützung
SPEED	4	starke Motorunterstützung
BOOST	5	maximale Motorunterstützung

FAHRVERHALTEN MIT MOTORUNTERSTÜTZUNG

Das Fahrverhalten des E-Bikes unterscheidet sich beim Fahren mit aktiver Motorunterstützung vom Fahrrad teils erheblich.

Passen Sie daher die Unterstützungsstufe des Motors der äußeren Umgebung (wie z.B. der Fahrbahnführung, der Verkehrsdichte, der Untergrundbeschaffenheit), der Geschwindigkeit, sowie den eigenen Fähigkeiten an. Fahren Sie z.B. in engen Kurven oder bei geringer Geschwindigkeit immer nur mit einer niedrigen Unterstützungsstufe.

SCHIEBEHILFE

Halten Sie die Taste ∇ (Abb. AU) gedrückt, so wird das E-Bike bis zu einer Geschwindigkeit von maximal 6 km/h ohne jegliche Pedal-Bewegung beschleunigt. Wird die Taste vorzeitig losgelassen und die Pedale nicht bewegt, stoppt der Motor automatisch.

EINSTELLUNGSMODUS

Im Einstellungs-Modus können Sie nacheinander den Streckenkilometerzähler (TRIP) zurücksetzen sowie die Helligkeit des Displays einstellen. Sie aktivieren den Einstellungs-Modus wie folgt:

1. Drücken Sie für 2,5 Sekunden gleichzeitig die Tasten \diamond (Abb. AU), um in den Einstellungs-Modus zu gelangen.

STRECKENKILOMETERZÄHLER (TRIP) ZURÜCKSETZEN - ST1

1. Wählen Sie mit den Tasten \diamond (y) aus, wenn Sie den Streckenzähler zurücksetzen wollen oder wählen Sie (n) aus, um die Streckenzählung weiter fortzuführen.
2. Bestätigen Sie die Auswahl kurz mit der Taste \bigcirc (Abb. AU), um nun die Displayhelligkeit einstellen zu können oder drücken Sie die Taste \bigcirc für ca. 2 Sekunden, um den Einstellungs-Modus zu verlassen.

DISPLAY-HELLIGKEIT EINSTELLEN - ST2

1. Wählen Sie anschließend mit den Tasten \diamond (Abb. AU) die Helligkeitsstufe (1-3) aus.
2. Bestätigen Sie die Auswahl kurz mit der Taste \bigcirc (Abb. AU), um danach den Streckenkilometerzähler zurücksetzen zu können oder drücken Sie die Taste \bigcirc für ca. 2 Sekunden, um den Einstellungs-Modus wieder zu verlassen.

USB-LADEBUCHSE 

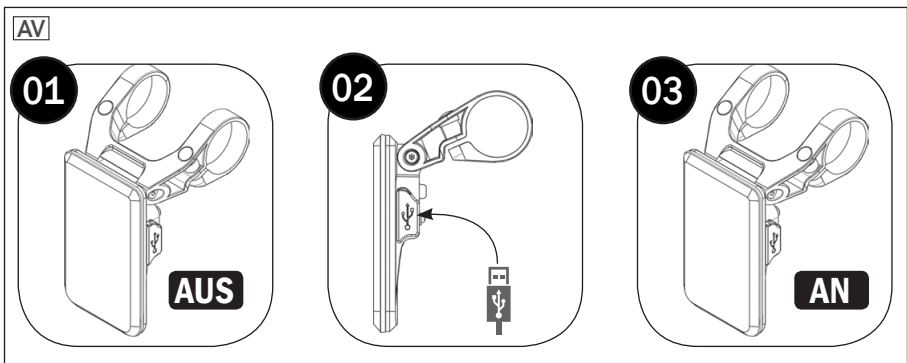


- Verwenden Sie die USB-Ladebuchse nicht, wenn diese nass ist oder bei Regen bzw. Schneefall, da dies sonst zu Schäden am angeschlossenen Gerät oder E-Bike führen kann. Der USB-Anschluss muss in diesem Falle mit der Schutzkappe komplett verschlossen sein. Beschädigungsgefahr!
- Lesen Sie unbedingt die Bedienungsanleitung des Gerätes durch, welches Sie an die USB-Ladebuchse anschließen möchten. So vermeiden Sie Fehlbedienungen (z.B. beim Anschließen), die u.U. auch zu Schäden führen können.
- Verwenden Sie nur normkonforme USB-Kabel und Kabel-/Adapterkombinationen da sonst das angeschlossene Gerät bzw. die USB-Ladebuchse beschädigt werden kann. Auch das Einstecken des USB-Kabels ist sonst eventuell nicht möglich. Beschädigungsgefahr!
- Wenden Sie keine übermäßige Kraft auf den USB-Stecker bzw. beim Abziehen des USB-Kabels an. Überprüfen Sie beim Einstecken, ob der USB-Stecker in die richtige Richtung zeigt und nicht verkehrt herum oder verkantet ist. Vergewissern Sie sich, dass er vollständig eingesteckt ist. Beschädigungsgefahr!
- Stecken Sie keine Fremdkörper in die USB-Ladebuchse. Beschädigungsgefahr!

Mithilfe der USB-Ladebuchse auf der rechten Seite des LCD-Steuerdisplays können Sie die meisten Geräte, deren Energieversorgung über USB möglich ist (z.B. Smartphones), betreiben oder aufladen. Der Akku des E-Bikes muss hierfür eingesetzt und ausreichend geladen sein.

USB-LADEBUCHSE EINSCHALTEN

1. Schalten Sie das Antriebssystem aus (s. Kapitel Antriebssystem ein-/ausschalten).
2. Öffnen Sie die Schutzkappe der USB-Ladebuchse am LCD-Steuerdisplay.
3. Verbinden Sie den USB-Anschluss des externen Gerätes über ein normkonformes MicroA/ MicroB-USB-2.0-Kabel mit der USB-Ladebuchse.
4. Schalten Sie das Antriebssystem wieder ein (s. Kapitel Antriebssystem ein-/ausschalten).



BLUETOOTH-FUNKTION



- Halten Sie das Smartphone während der Fahrt keinesfalls in der Hand, sondern stecken Sie es in eine dafür vorgesehene Smartphonetasche am Lenker (im Handel als Zubehör erhältlich). Unfallgefahr!
- Nutzen Sie während der Fahrt das Smartphone ausschließlich mit der AEG Bike-App. Schreiben Sie z.B. keinesfalls Textnachrichten, lesen Texte oder spielen Sie nicht während der Fahrt! Unfallgefahr!

LCD-Steuerdisplays mit Bluetooth-Funktion können mittels der AEG Bike-App per Bluetooth mit einem Smartphone verbunden werden. Die AEG Bike-App zeigt Ihnen Informationen, wie z.B. die aktuelle Geschwindigkeit, den genauen Akkuladestand, usw. auf dem Smartphone an. Es ist auch möglich, das Antriebssystem komplett über die AEG Bike-App zu bedienen. Das LCD-Steuerdisplay wird dann vollständig durch das Smartphone ersetzt. Beachten Sie hierbei, dass eine gleichzeitige Bedienung des E-Bikes per App und dem Steuerdisplay nicht möglich ist.

Laden Sie vom App Store für Apple iPhones bzw. Google Play Store für Android-Geräte die Anwendung „AEG Bike“ auf Ihr Smartphone. SAMSUNG Galaxy-Besitzer finden die App auch unter "Samsung Galaxy Apps". Sollte Ihnen die App bei der Suche nicht angezeigt werden, so ist das verwendete Betriebssystem u.U. nicht aktuell genug.



SMARTPHONE MIT DEM E-BIKE KOPPELN

1. Schalten Sie das Antriebssystem ein (siehe Kapitel Antriebssystem ein-/ausschalten).
2. Starten Sie die AEG Bike-App auf Ihrem Smartphone und schalten Sie Bluetooth ein. Beim erstmaligen Koppeln per Bluetooth müssen Sie den folgenden Kopplungs-Code eingeben, damit sich beide Geräte verbinden können:



Der Koppelungs-Code der Bluetooth-Verbindungen von der AEG Bike-App zu Ihrem Smartphone lautet:

12345678


Die AEG Bike-App zeigt nun die Statusinformationen des E-Bikes an. Die Steuerung erfolgt weiterhin über die Fernbedienung an der linken Lenkerseite.

SMARTPHONE-STEUERUNG EINSCHALTEN




- Wir empfehlen Ihnen, das E-Bike mittels des Steuerdisplays zu bedienen und das Smartphone ausschließlich als Informationsanzeige zu nutzen. Sie können so die linke Hand am Lenker lassen und das E-Bike bequem und sicher steuern. Unfallgefahr!

Sie können das E-Bike anstatt über die Fernbedienung auch über die AEG Bike-App des Smartphones bedienen. Schalten Sie hierfür das Steuerdisplay aus.

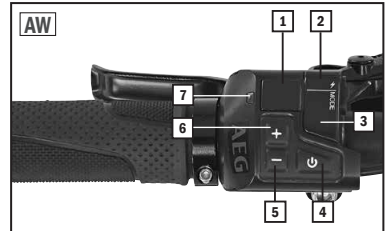
1. Halten Sie die Taste  der Fernbedienung (Abb. AU) für ca. 1,5 Sekunden gedrückt. Das Steuerdisplay schaltet sich ab.

SMARTPHONE-STEUERUNG AUSSCHALTEN

1. Drücken Sie kurz die Taste  der Fernbedienung (Abb. AU), um das E-Bike wieder per Steuerdisplay und Fernbedienung steuern zu können. Die AEG Bike-App zeigt weiterhin alle Informationen des E-Bikes an.

MINI LED-MULTIFUNKTIONSDISPLAY

Sie bedienen das Antriebssystem mittels des Mini-Steuerdisplays an der linken Lenkerseite. Es zeigt Ihnen alle Informationen an, die Sie für die Bedienung des E-Bikes benötigen (Abb. AW):



1	Geschwindigkeitsanzeige	Die Anzeige gibt Ihnen die aktuelle Geschwindigkeit in km/h an.
2	Akkuladestand	Die LED-Leuchten zeigen Ihnen den aktuellen Ladestand des Akkus an. (grün-gelb-rot)
3	Fahrstufe	Die Anzeige gibt Ihnen Auskunft, welche Fahrstufe gerade aktiv ist.
4	EIN/AUS-Taste	Mit dieser Taste schalten Sie das Antriebssystem ein- bzw. aus.
5	Minus-Taste -	Mit dieser Taste können Sie die Fahrstufe um jeweils eine Stufe verringern. Halten Sie die Taste für 2 Sekunden gedrückt, so wird die Beleuchtung ein- bzw. ausgeschaltet.
6	Plus-Taste +	Mit dieser Taste können Sie die Tretunterstützung um jeweils eine Stufe erhöhen. Halten Sie die Taste für ein paar Sekunden gedrückt, so wird der Schiebehilfe-Modus eingeschaltet.

ANTRIEBSSYSTEM EIN- /AUSSCHALTEN

1. Halten Sie die Taste **1** (Abb. AW) des LED-Steuerdisplays für ca. 1,5 Sekunden gedrückt.

Sie können die Beleuchtung auch bei einem zuvor ausgeschaltetem Antriebssystem wieder einschalten (s. Kapitel Beleuchtung).

ANTRIEBSSYSTEM BEDIENEN

Das Antriebssystem unterstützt Sie während des Tretens mit zusätzlicher Motorkraft bis zu einer Geschwindigkeit von maximal 25 km/h. Hören Sie während der Fahrt mit der Pedalbewegung auf, so schaltet sich der Motor mit einer kurzen Verzögerung automatisch ab.

Die maximale Unterstützungs-Geschwindigkeit ist hierbei abhängig vom eingelegten Gang und dem gewählten Fahrmodus. Je höher der eingelegte Gang, desto höher ist die vom Mitelmotor unterstützte Geschwindigkeit.

Sie wählen die Fahrstufe mit den + und - Tasten **5** **6** (Abb. AW) aus.

	keine Motorunterstützung, Mini Steuerdisplay aktiv
1	sparsame Motorunterstützung
2	mittlere Motorunterstützung
3	starke Motorunterstützung
4	maximale Motorunterstützung

FAHRVERHALTEN MIT MOTORUNTERSTÜTZUNG

Das Fahrverhalten des E-Bikes unterscheidet sich beim Fahren mit aktiver Motorunterstützung vom Fahrrad teils erheblich.

Passen Sie daher die Unterstützungsstufe des Motors der äußeren Umgebung (wie z.B. der Fahrbahnführung, der Verkehrsdichte, der Untergrundbeschaffenheit), der Geschwindigkeit, sowie den eigenen Fähigkeiten an. Fahren Sie z.B. in engen Kurven oder bei geringer Geschwindigkeit immer nur mit einer niedrigen oder keiner Unterstützungsstufe.

SCHIEBEHILFE

Sie können das E-Bike bis zu einer Geschwindigkeit von maximal 6 km/h ohne jegliche Pedal-Bewegung beschleunigen.

1. Halten Sie die + Taste **6** (Abb. AW) gedrückt, bis die grüne LED **7** (Abb. AW) anfängt zu leuchten. Der Schiebehilfe-Modus ist aktiviert.
2. Drücken Sie die - Taste **5** (Abb. AW), um die Schiebehilfe zu starten.

Wird die Taste vorzeitig losgelassen und die Pedale nicht bewegt, stoppt der Motor automatisch. Der Schiebehilfe-Modus deaktiviert sich nach 5 Sekunden selbstständig, wenn Sie die Schiebehilfe nicht nutzen.

AKKU



- Verwenden Sie für dieses E-Bike nur den mitgelieferten Akku! Kurzschluss-, Feuer- und Explosionsgefahr!
- Ein Akku mit beschädigtem Gehäuse darf nicht mehr benutzt werden. Tauschen Sie den Akku aus! Kurzschluss-, Feuer- und Explosionsgefahr!
- Halten Sie den Akku von Feuer und übermäßiger Hitze fern. Stellen Sie den Akku niemals in die Mikrowelle. Feuer- und Explosionsgefahr!
- Halten Sie den Akku niemals unter Wasser. Reinigen Sie ihn niemals mit einem Hochdruckreiniger! Kurzschluss-, Feuer- und Explosionsgefahr!
- Setzen Sie den Akku keinen intensiven Stößen oder dauerhaften Vibrationen aus! Kurzschluss-, Feuer- und Explosionsgefahr!
- Öffnen oder reparieren Sie niemals den Akku. Tauschen Sie bei einem Defekt stattdessen den Akku aus. Kurzschluss-, Feuer- und Explosionsgefahr!
- Nehmen Sie beim Transport des E-Bikes (z.B. mittels eines Autogepäckträger-Systems) den Akku heraus. Setzen Sie den Akku beim Transport keinen intensiven Stößen oder dauerhaften Vibrationen aus! Beim Transport im Auto achten Sie auf eine sichere Unterbringung. Kurzschluss-, Feuer- und Explosionsgefahr!

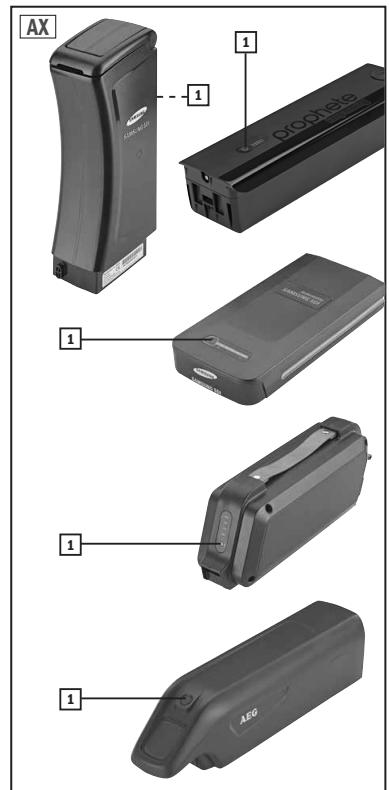
Das E-Bike ist mit einem Hochleistungs-Lithium-Ionen-Akku ausgestattet. Der Akku versorgt das Antriebssystem und die Beleuchtung mit Strom.

Die Leistung des Akkus ist abhängig von seinem Alter, der Art und Häufigkeit der Nutzung sowie der Pflege. Die volle Leistungsfähigkeit (Kapazität) wird bei einem neuen Akku erst nach ca. 2-5 vollständigen Ladevorgängen erreicht. Vollständig heißt hierbei, dass vor dem Ladevorgang nur noch eine LED der Akku-Ladeanzeige leuchtet und der Ladevorgang nicht vorzeitig unterbrochen wird.

Der Akku ist ein Verschleißteil und unterliegt während der Lebensdauer einer natürlichen Kapazitätsminderung. Weitere Informationen bezüglich der Gewährleistung/Garantie entnehmen Sie dem Kapitel FAQ und Gewährleistung dieser Bedienungsanleitung.

AKKU-LADESTANDANZEIGE

Sie können den Akku-Ladestand beim eingeschalteten Antriebssystem am Steuerdisplay als auch direkt am Akku ablesen (Ausnahme: rahmenintegrierter Akku beim Falt E-Bike).



Drücken Sie hierzu am Akku die Taste **1** (Abb. AX). Sie schaltet sich nach kurzer Zeit automatisch wieder aus.

AKKU LADEN



- Verwenden Sie zum Laden des Akkus ausschließlich das mitgelieferte Ladegerät! Explosionsgefahr!
- Befolgen Sie die Anweisungen vom Etikett des Ladegerätes, da es sonst zu Fehlbedienungen kommen kann. Unfallgefahr!
- Das Ladegerät darf nur für den Akku des E-Bikes benutzt werden. Laden Sie mit dem Ladegerät nur wiederaufladbare Akkus bzw. keine Akkus von Fremdherstellern auf. Kurzschluss-, Feuer- und Explosionsgefahr!
- Das Ladegerät ist nur für den Innenbetrieb bestimmt und darf nur an eine passende Stromversorgung angeschlossen werden (s. Kapitel Technische Daten). Kurzschluss-, Feuer- und Explosionsgefahr!
- Fassen Sie das Ladegerät sowie den Stecker niemals mit nassen Händen an. Lebensgefahr!
- Achten Sie darauf, dass keine leitenden Gegenstände (z. B. Metall) in die Nähe des Ladesteckers und den Kontakten des Akkus kommen! Kurzschlussgefahr!
- Verwenden Sie das Ladegerät nicht bei großer Staubeentwicklung, übermäßiger Sonneneinstrahlung (Hitzeentwicklung!), Gewitter oder hoher Luftfeuchtigkeit. Kurzschluss-, Feuer- und Explosionsgefahr!
- Sorgen Sie dafür, dass der Raum beim Laden ausreichend belüftet wird. Feuergefahr!
- Liegt die Ladezeit wesentlich über die in den Technischen Daten angegebene Zeit, so brechen Sie den Ladevorgang ab und kontaktieren Sie den Kundendienst. Feuer- und Explosionsgefahr!
- Trennen Sie das Ladegerät von der Stromversorgung, sobald der Ladevorgang beendet ist. Feuergefahr!
- Verdecken Sie nach dem Ladevorgang die Ladebuchse mit der Verschlusskappe des Akkus. Kurzschlussgefahr!
- Öffnen oder reparieren Sie niemals das Ladegerät. Tauschen Sie es bei einem Defekt aus. Kurzschluss- und Feuergefahr!
- Das Ladegerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden. Es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie das Ladegerät zu benutzen ist. Das Ladegerät ist generell von Kindern fernzuhalten. Lebensgefahr durch Fehlbedienung!

Laden Sie den Akku möglichst nach jeder Fahrt wieder voll auf. Ein Memory-Effekt kann bei diesem Akku-Typ nicht auftreten. Die Ladezeit für Ihr E-Bike entnehmen Sie den Technischen Daten. Sie können den Akku im ein- oder ausgebauten Zustand laden:

1. Schalten Sie das Antriebssystem, wie beschrieben, aus.
2. Schieben Sie die Schutzkappe der Ladebuchse am Akku zur Seite (Abb. AY).
3. Stecken Sie das Netzkabel des Ladegerätes in die Netzsteckdose.

4. Verbinden Sie den Ladestecker mit der Ladebuchse **1** (Abb. AY) des Akkus.
5. Der Ladevorgang startet.
6. Der Ladevorgang stoppt automatisch, sobald der Akku vollständig geladen ist.

BETRIEBZUSTAND	LADEGERÄT-ANZEIGE
Ladegerät betriebsbereit	LED rot
Ladevorgang läuft	LED rot
Ladevorgang abgeschlossen	LED grün

AKKU ENTNEHMEN

GEPÄCKTRÄGER-AKKU

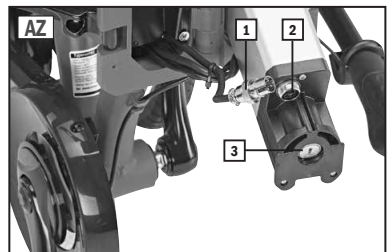
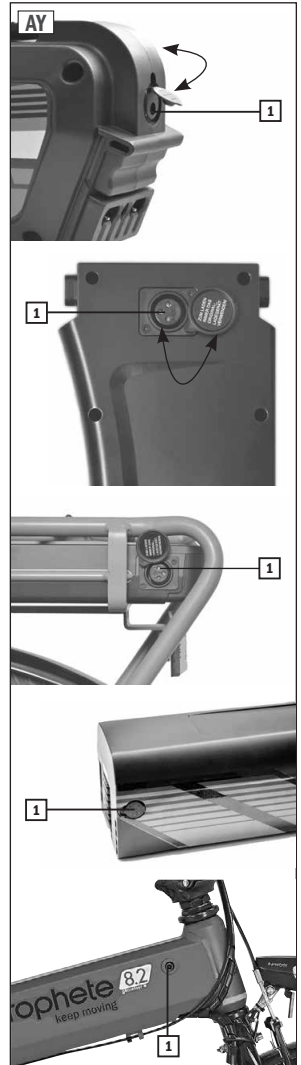
1. Schalten Sie das Antriebssystem aus (s. Kapitel Antriebssystem ein-/ausschalten).
2. Stecken Sie den Schlüssel in das Akku-Schloss.
3. Drehen Sie den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn, um das Akku-Schloss zu entriegeln.
4. Ziehen Sie den Akku von hinten aus der Gepäckträgerführung heraus.

SIDELCLICK-AKKU | DOWNTUBE-AKKU | RAHMENAKKU

1. Schalten Sie das Antriebssystem aus (s. Kapitel Antriebssystem ein-/ausschalten).
2. Stecken Sie den Schlüssel in das Akkus Schloss.
3. Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn und ziehen Sie den Akku mit der anderen Hand seitlich heraus.

RAHMEN-AKKU (FALT-E-BIKE)

1. Schalten Sie das Antriebssystem aus.
2. Öffnen Sie den Rahmen, wie im Kapitel Faltrahmen beschrieben.
3. Stecken Sie den Schlüssel in das Akkus Schloss **3** (Abb. AZ) und drehen Sie ihn bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn.
4. Ziehen Sie den Akku etwas heraus.
5. Lösen Sie die Rendelmutter **1** (Abb. AZ) des Ak-



- kusteckers.
6. Ziehen Sie den Stecker vom Akku ab.
 7. Ziehen Sie den Akku vollständig aus dem Rahmen heraus.

AKKU EINSETZEN

GEPÄCKTRÄGER-AKKU

1. Stecken Sie den Akku in die Akkuaufnahme am Gepäckträger.
2. Schieben Sie ihn vollständig bis zum Ende durch.
3. Um den Akku zu sichern, stecken Sie den Schlüssel in das Schloss und drehen ihn im Uhrzeigersinn.

SIDELCLICK-AKKU | DOWNTUBE-AKKU | RAHMENAKKU

1. Stecken Sie den Akku in die Akkuaufnahme bis das Schloss hörbar einrastet.

RAHMEN-AKKU (FALT-E-BIKE)

1. Klappen Sie, falls noch nicht geschehen, den Rahmen ein (s. Kapitel **Falt-Rahmen**).
2. Stecken Sie den Akku in die Akkuaufnahme des Rahmens.
3. Verbinden Sie den Stecker mit dem Akku.
4. Drehen Sie die Rendelmutter **1** (Abb. AZ) des Akku-Steckers fest.
5. Schieben Sie den Akku vollständig bis zum Anschlag durch.
6. Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn, um den Akku mittels des Sicherungsschlosses gegen Diebstahl zu sichern.
7. Ziehen Sie den Schlüssel ab.

AKKU LAGERN



ACHTUNG

- Lagern Sie den Akku stets im voll geladenen Zustand ein, da sonst die Zellen des Akkus im Falle einer Tiefentladung beschädigt oder gar zerstört werden können. Beschädigungs- und Unfallgefahr! - Keine Gewährleistung!
- Der Akku muss in einem trockenen und kühlen, frostfreien Raum gelagert werden. Kurzschluss- und Feuergefahr!

Lithium-Ionen-Akkus haben im Gegensatz zu anderen Akku-Typen eine nur sehr geringe Selbstentladung. Dennoch verliert auch dieser Akku-Typ mit der Zeit an Ladung. Laden Sie deshalb auch einen voll geladenen Akku bei Nichtgebrauch spätestens nach 3 Monaten für mindestens 2 Stunden nach.



- Um die Selbstentladung des Akkus möglichst gering zu halten, sollte die Raumtemperatur des Lagerraumes im Optimalfall zwischen 7–10 °C liegen.

REICHWEITE

Die Reichweite Ihres E-Bikes hängt stark von unterschiedlichen Faktoren ab, die die maximal mögliche Reichweite reduzieren können:

- Ladestand des Akkus
- eingesetzte Tretleistung
- Umgebungstemperatur
- Reifenluftdruck
- gewählte Geschwindigkeitsstufe
- Alter/Restkapazität des Akkus
- Gesamtgewicht (Fahrer + Zuladung)
- Fahrbahn-/Untergrundbeschaffenheit
- Gegenwind
- Steigung

Die Reichweite ist auch in erheblichem Maße vom Alter des Akkus und der Umgebungstemperatur abhängig. Sinkt die Temperatur z.B. unter 0 °C, ist mit einem starken Leistungsabfall des Akkus und einer drastisch geringeren Reichweite zu rechnen. Mit zunehmendem Alter und Nutzung des Akkus nimmt auch die Akkukapazität und somit die Reichweite ebenfalls ab.



- Sie können eine möglichst hohe Reichweite erreichen, indem Sie die Motorunterstützung nicht ständig nutzen. Verwenden Sie sie hauptsächlich nur zum Beschleunigen, bei Steigungen oder bei Gegenwind.
- Auch die Wahl einer geringeren Geschwindigkeitsstufe, verbunden mit einer höheren eigenen Tretleistung steigert die Reichweite. Achten Sie ebenfalls darauf, dass die Reifen immer über genügend Luftdruck verfügen, da dies die mögliche Reichweite stark beeinflussen kann.

Nutzen Sie den Reichweitenrechner auf unserer Homepage (www.prophete.de), um zu ermitteln, wie viele Kilometer Sie auf die Unterstützung durch den Antrieb setzen können.

LAUFRÄDER



- Überprüfen Sie vor jeder Fahrt, ob das Profil der Reifen abgenutzt ist und ob offensichtliche Beschädigungen vorliegen. Tauschen Sie im Zweifelsfall den Reifen umgehend gegen einen Original-Ersatzreifen aus. Beschädigungs- und Unfallgefahr!
- Tauschen Sie defekte Reifen und Schläuche nur in der für die Felge passenden Größe aus, da nur so eine ordnungsgemäße Funktion sichergestellt werden kann. Beschädigungs- und Unfallgefahr!
- Der auf dem Reifen angegebene Höchstdruck darf in keinem Fall überschritten werden, da der Schlauch sonst platzen kann! Beschädigungs- und Unfallgefahr!
- Die Reifen müssen immer über ausreichend Luftdruck verfügen! Bei zu geringem Luftdruck kann das Fahrverhalten, speziell in Kurven, negativ beeinträchtigt werden. Auch können die Reifen durchschlagen und die Felgen beschädigen. Darüber hinaus verschleiß die Reifen schneller. Unfallgefahr!

REIFEN | SCHLAUCH

Die Angabe der Reifengröße ist auf dem Reifen eingeprägt. Sie wird in Millimetern (ETRTO-Norm) bzw. Zoll angegeben. 47-622 bedeutet z.B., dass die Reifenbreite 47 mm und der innere Reifendurchmesser 622 mm beträgt.

Halten Sie den auf dem Reifen angegebenen Mindest- bzw. Höchstdruck ein. Sollten Sie kein Manometer zur Hand haben, kann der Reifendruck auch mit dem Daumen überprüft werden. Gibt die Lauffläche bei kräftigem Druck nur leicht nach, ist der Reifendruck korrekt.

REFLEXIONSTREIFEN

Bei Felgen bzw. Reifen mit Reflexionsstreifen sind gesetzlich keine zusätzlichen Speichen-Reflektoren erforderlich.

PANNENSCHUTZ

Das Pannenschutz-System für Schläuche bzw. Reifen macht Reparaturen bei kleinen Durchstichen (bis ca. 3 mm) unnötig.

SPEICHEN



- Lockere Speichen müssen stets sofort nachgezogen und beschädigte oder gerissene Speichen umgehend ersetzt werden. Beschädigungs- und Unfallgefahr!
- Lassen Sie Wartungs- und Reparatur-Arbeiten, die die Speichen betreffen (z.B. Speichen nachziehen, ersetzen oder Laufrad zentrieren), ausschließlich von einer Fachkraft mit geeignetem Werkzeug durchführen. Nur so kann eine ordnungsgemäße Funktion sichergestellt werden. Beschädigungs- und Unfallgefahr!

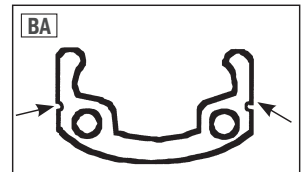
Speichen verbinden die Felge mit der Nabe. Die gleichmäßige Spannung der Speichen ist für den Rundlauf und die Stabilität des Laufrades verantwortlich. Mit der Zeit können sich die Speichen setzen und ein Nachspannen und eine Zentrierung notwendig machen.

FELGE



- Bei Verwendung einer Felgenbremse müssen die Felgenflanken stets frei von Schmutz, Ölen und Fetten sein, da sonst die Bremsleistung nachlassen oder die Bremse sogar völlig wirkungslos werden kann. Unfallgefahr!
- Tauschen Sie verschlissene Felgen umgehend aus, da die Felge sonst unter Belastung brechen kann. Beschädigungs- und Unfallgefahr!

Durch den Gebrauch einer Felgenbremse verschleißt die Felge mit der Zeit. Als Verschleißindikator ist deshalb eine Nut bzw. ein Punkt an der Seitenflanke der Felge angebracht (Abb. BA). Ist dieser nicht mehr sichtbar, so ist der Verschleiß bereits fortgeschritten und die Felge muss umgehend ausgetauscht werden.





VORDERRAD

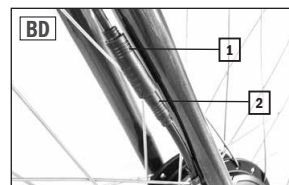
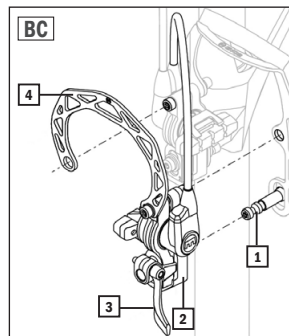
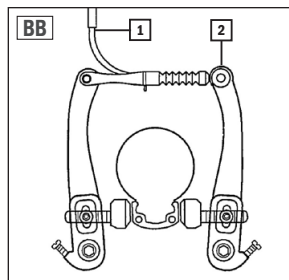


- Bei nicht korrekt eingebauten Laufrädern kann das Brems- und Fahrverhalten negativ beeinträchtigt werden. Unfallgefahr!
- Ziehen Sie alle zuvor gelösten Schrauben und Muttern wieder fest an. Das Vorderrad kann sich sonst während der Fahrt lösen! Führen Sie nach dem Einbau vorsichtig eine Testfahrt durch. Unfallgefahr!

VORDERRAD AUSBAUEN

1. V-Brake-Felgenbremse: Hängen Sie den Bremszug  (Abb. BB) aus, um das Laufrad später einfacher herausnehmen zu können.
Hydraulische Felgenbremse: Öffnen Sie den Schnellspannhebel  (Abb. BC) der Felgenbremse [OPEN].

2. Hydraulische Felgenbremse: Nehmen Sie den Bremszylinder **2**, Schnellspanner **3** und Brake-Booster **4** vom Cantilever-Sockel **1** ab (Abb. BC), um das Laufrad später einfacher herausnehmen zu können.
2. Nur bei Modellen mit Frontnabenmotor: Ziehen Sie das Motor-kabel **1** (Abb. BD) an der Steckverbindung **2** (Abb. BD) ab.
3. Nur bei Modellen mit Frontmotor: Ziehen Sie die Kappen von der rechten und linken Achsseite ab.
4. Lösen Sie die Muttern, die den festen Sitz des Vorderrades gewährleisten, mit einem 18-mm- bzw. 15-mm-Schlüssel (je nach Ausführung).
5. Nehmen Sie die Muttern samt Unterlegscheiben von der Achse ab.
6. Ziehen Sie das Vorderrad aus der Achsaufnahme heraus.



VORDERRAD EINBAUEN

1. Setzen Sie das Vorderrad, mit dem Motorkabel auf der rechten Seite (nur bei Modellen mit Vorderradmotor), gerade in die Achsaufnahme.
2. Stecken Sie die Unterlegscheiben und Muttern auf die Achse.
3. Ziehen Sie die Achsmuttern mittels eines 18-mm- bzw. 15-mm-Schlüssels wieder fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).
4. Setzen Sie beide Kappen auf die Achsmuttern.
5. Nur bei Modellen mit Frontnabenmotor: Stecken Sie das Motor-kabel **1** (Abb. BD) in die Steckbuchse **2** (Abb. BD).
6. V-Brake-Felgenbremse: Hängen Sie den Bremszug **1** (Abb. BB) wieder ein.
Hydraulische Felgenbremse: Stecken Sie den Bremszylinder **2**, Schnellspanner **3** und Brake-Booster **4** wieder auf den Cantilever-Sockel **1** (Abb. BC).
7. Hydraulische Felgenbremse: Schließen Sie den Schnellspannhebel **3** (Abb. BC) [CLOSE]. Sollte sich der Hebel zu leicht schließen lassen, so muss die Schnellspannschraube nachgestellt werden (s. Kapitel Bremsen).
8. Prüfen Sie, ob die Felgenbremse ordnungsgemäß funktioniert. Stellen Sie sie gegebenenfalls neu ein (s. Kapitel Bremse).

HINTERRAD

Die Vorgehensweise beim Aus- und Einbau des Hinterrades ist von dem verbauten Schaltsystem abhängig (siehe Kapitel Gangschaltung).

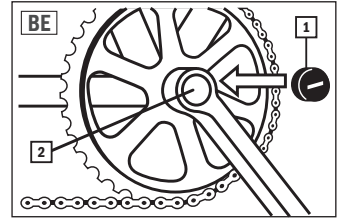
TRETKURBEL



- Prüfen Sie regelmäßig, ob die Verschraubung der Tretkurbel fest sitzt. Die Pedalarme können sich sonst lösen und die Tretkurbel samt Innenlager kann beschädigt werden. Beschädigungs- und Unfallgefahr!

TRETKURBEL NACHZIEHEN

1. Entfernen Sie, falls vorhanden, auf beiden Seiten die Abdeckkappe **1** (Abb. BE) z.B. mit Hilfe eines Schraubendrehers.
2. Ziehen Sie die darunter liegende Schraube **2** (Abb. BE), je nach Modell, mit einem 8-mm-Innensechskant-Schlüssel oder einer Spezialnuss lt. Drehmomentvorgabe fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).
3. Stecken Sie die Abdeckkappe **1** (Abb. BE) wieder auf.



GANGSCHALTUNG

NABENSCHALTUNGEN

SCHALTUNG BEDIENEN

Um einen Gang zu wechseln, müssen Sie den Schaltdrehgriff drehen. Halten Sie während des Schaltvorganges kurz mit der Tretbewegung inne, damit das Getriebe umschalten kann.

Nachfolgend finden Sie Beschreibungen zum Einstellen der unterschiedlichen Schaltsysteme und des Aus- und Einbaus des Hinterrades:

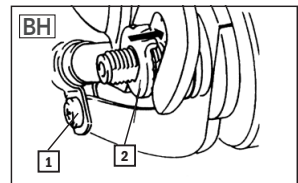
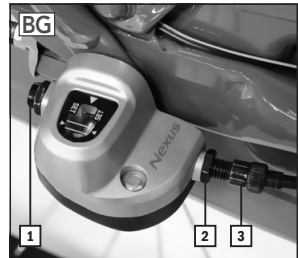


- Bei nicht korrekt eingebauten Laufrädern kann das Brems- und Fahrverhalten negativ beeinträchtigt werden. Unfallgefahr!
- Ziehen Sie alle zuvor gelösten Schrauben und Muttern wieder fest an. Prüfen Sie, ob die Sicherungsscheibe korrekt sitzt. Das Hinterrad kann sich sonst während der Fahrt lösen! Führen Sie nach dem Einbau vorsichtig eine Testfahrt durch. Unfallgefahr!

SHIMANO NEXUS INTER 3

SCHALTUNG EINSTELLEN

1. Schalten Sie am Drehgriff vom 1. in den 2. Gang.
2. Prüfen Sie, ob die gelbe Markierung **1** (Abb. BF) mittig, innerhalb der beiden Begrenzungslinien **2** (Abb. BF) steht.
3. Muss die Schaltung nachgestellt werden, so lösen Sie zuerst die Kontermutter **2** (Abb. BG).
4. Stellen Sie anschließend die Schaltung mittels der Einstellschraube **3** (Abb. BG) ein.
5. Ziehen Sie nach dem Einstellen die Kontermutter **2** (Abb. BG) wieder fest an.
6. Überprüfen Sie die korrekte Funktion der Schaltung durch mehrmaliges Durchschalten der Gänge.



HINTERRAD AUSBAUEN

1. Legen Sie am Schaltgriff den 1. Gang ein.
2. Lösen Sie die Befestigungsschraube **1** (Abb. BG) an der Schaltbox.
3. Nehmen Sie die Schaltbox ab.
4. Ziehen Sie den nun sichtbaren Schaltstift aus der Achsbohrung heraus.
5. Lösen Sie die Schraube des Bremsgegenhalters **1** (Abb. BH) auf der linken Seite des Fahrrades mit einem Schraubendreher.
6. Lösen Sie die Achsmuttern auf beiden Seiten des Hinterrades mit einem 15-mm-Schlüssel.

HINTERRAD EINBAUEN

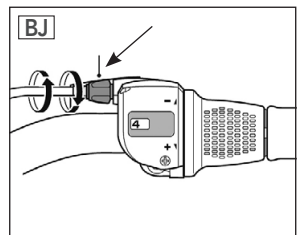
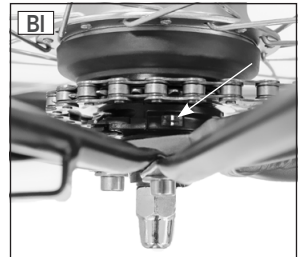
1. Legen Sie am Schaltgriff den 1. Gang ein.
2. Legen Sie die Kette auf das Ritzel.
3. Setzen Sie das Hinterrad in das Ausfallende. Achten Sie darauf, dass das Laufrad gerade in der Aufnahme sitzt und die Kette angemessen gespannt ist. (siehe Kapitel Kettenspannung).
4. Setzen Sie die Sicherungsscheibe **2** (Abb. BH) linksseitig so auf die Achse, dass die Verzahnung im Ausfallende liegt.
5. Stecken Sie die Unterlegscheibe auf die rechte Achsseite.
6. Befestigen Sie das Laufrad beidseitig mit den Achsmuttern. Ziehen Sie diese mit einem 15-mm-Schlüssel fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).

7. Befestigen Sie den Gegenhalterbügel auf der linken Seite mittels der Rohrschellen-Verschraubung **1** (Abb. BH) am Rahmen.
8. Schieben Sie den Schaltstift bis zum Anschlag in die Achsführung auf der rechten Seite.
9. Stellen Sie sicher, dass der 1. Gang eingelegt ist.
10. Stecken Sie die Schaltbox wie abgebildet (Abb. BG) auf die rechte Achsmutter.
11. Fixieren Sie die Schaltbox mit der unteren Befestigungsmutter **1** (Abb. BG).
12. Stellen Sie die Schaltung ein (s. Kapitel Schaltung).

SHIMANO NEXUS INTER 7

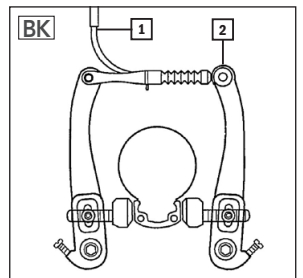
SCHALTUNG EINSTELLEN

1. Schalten Sie den Drehgriff vom 1. in den 4. Gang.
2. Prüfen Sie die aktuelle Schalteinstellung, indem Sie sich die beiden gelben Markierungen an der Hinterradnabe anschauen (Abb. BI). Die Schaltung ist richtig eingestellt, wenn beide Markierungen genau gegenüber auf einer Höhe liegen.
3. Sie stellen die Schaltung nach, indem Sie an der schwarzen Einstellschraube am Drehgriff der Gangschaltung drehen (Abb. BJ).
4. Überprüfen Sie die korrekte Funktion der Schaltung durch mehrmaliges Durchschalten der Gänge.

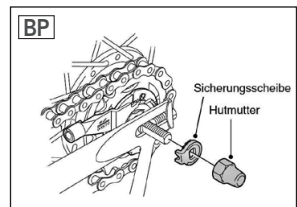
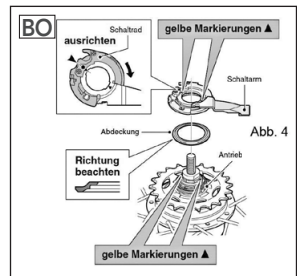
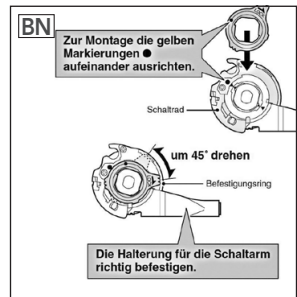
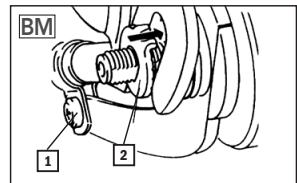
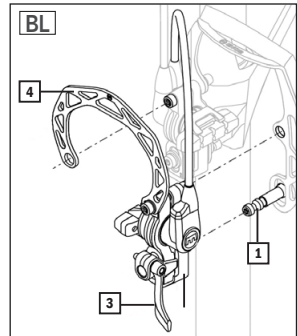


HINTERRAD AUSBAUEN

1. Schalten Sie den Drehgriff in den 1. Gang.
2. V-Brake-Felgenbremse: Hängen Sie den Bremszug **1** (Abb. BK) aus, um das Laufrad später einfacher herausnehmen zu können.
Hydraulische Felgenbremse: Öffnen Sie den Schnellspannhebel **3** (Abb. BL) der Felgenbremse [OPEN].
3. Hydraulische Felgenbremse: Nehmen Sie den Bremszylinder **2**, Schnellspanner **3** und Brake-Booster **4** vom Cantilever-Sockel **1** ab (Abb. BL), um das Laufrad später einfacher herausnehmen zu können.
4. Lösen Sie den Bremsgegenhalter auf der linken Seite des E-Bikes **1** (Abb. BM).
5. Lösen Sie die Achsmuttern auf beiden Seiten des Hinterrades mit einem 15-mm-Schlüssel.
6. Nehmen Sie die beiden Achsmuttern samt Sicherungsscheiben **2** (Abb. BM) von der Achse ab.



7. Ziehen Sie das Hinterrad aus dem Ausfallende heraus.
8. Um das Hinterrad vom Schaltzug zu lösen, drehen Sie den Sicherungsring (Abb. BM) um ca. 45° gegen den Uhrzeigersinn. Sie können jetzt den Sicherungsring sowie den Schaltarm vom Hinterrad trennen.



HINTERRAD EINBAUEN

1. Setzen Sie den Schaltarm auf die Nabe des Hinterrades. Beachten Sie, dass die gelben Markierungen des Schaltarms deckungsgleich mit den gelben Markierungen der Nabe sind (Abb. BO).
2. Setzen Sie den Sicherungsring auf den Schaltarm und drehen diesen um ca. 45° im Uhrzeigersinn. (Abb. BN und BO)
3. Setzen Sie das Hinterrad in das Ausfallende.
4. Setzen Sie die Sicherungsscheiben so auf die Achse, dass die Verzahnung im Ausfallende liegt (Abb. BP).
5. Fixieren Sie das Hinterrad mit den Achsmuttern (Abb. BM). Achten Sie darauf, dass das Laufrad gerade in der Aufnahme sitzt und die Kette angemessen gespannt ist (siehe Kapitel Kettenspannung).
6. Befestigen Sie den Gegenhalterbügel **1** auf der linken Seite mittels der Rohrschellen-Verschraubung am Rahmen (Abb. BM).
7. V-Brake-Felgenbremse: Hängen Sie den Bremszug **1** (Abb. BK) wieder ein.
Hydraulische Felgenbremse: Stecken Sie den Bremszylinder **2**, Schnellspanner **3** und Brake-Booster **4** wieder auf den Cantilever-Sockel **1** (Abb. BL).
8. Hydraulische Felgenbremse: Schließen Sie den Schnellspannhebel **3** (Abb. BL) [CLOSE]. Sollte sich der Hebel zu leicht schließen lassen, so muss die Schnellspannschraube nachgestellt werden (s. Kapitel Bremsen).
8. Prüfen Sie, ob die Felgenbremse ordnungsgemäß funktioniert. Stellen Sie sie gegebenenfalls neu ein (s. Kapitel Bremse).
9. Stellen Sie die Schaltung ein (s. Kapitel Gangschaltung einstellen).

KETTENSCHALTUNG



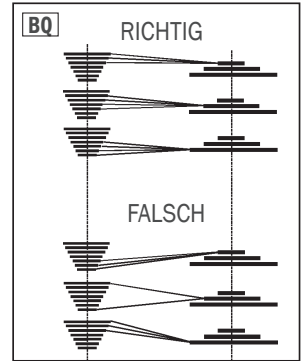
- Treten Sie während des Schaltvorganges nicht in den Rücktritt, da die Kette sonst abspringen kann. Unfallgefahr!

SCHALTUNG BEDIENEN

Führen Sie bei einer Kettenschaltung den Schaltvorgang erst durch, wenn Sie etwas Kraft aus der Pedale genommen haben.



- Vermeiden Sie einen zu großen Schräglauf der Kette, da es sonst zu Schleifgeräuschen kommen kann und sich der Verschleiß an Kettenblatt, Ritzel und Kette überdurchschnittlich erhöht. (Abb. BQ)



RAPIDFIRE-SCHALTHEBEL

Sie können die Gänge der Kettenschaltung mittels des linken und rechten Schalthebels exakt schalten. Mit dem rechten Schalthebel schalten Sie das hintere Schaltwerk und mit dem linken (falls vorhanden) das vordere Kettenblatt.

DREHGRIFFSCHALTER

Drehen Sie am Drehgriffschalter, um den Gang zu wechseln. Das Sichtfenster am Drehgriffschalter zeigt Ihnen den eingelegten Gang an. Mit dem rechten Schalthebel schalten Sie das hintere Schaltwerk und mit dem linken das vordere Kettenblatt.

EINSTELLUNG

Jede Kettenschaltung muss von Zeit zu Zeit nachgestellt werden. Erfolgt dies nicht, müssen Sie mit erhöhtem Verschleiß, verringertem Schaltkomfort, bis hin zum Funktionsversagen des Schaltsystems rechnen.

Achten Sie deshalb stets darauf, dass die Schaltung einwandfrei funktioniert. Sollten sich z.B. die Gänge nicht mehr einwandfrei schalten lassen oder hören Sie beim Schalten ungewöhnliche Geräusche, so muss die Kettenschaltung meistens nachgestellt werden.

VORARBEITEN

Bevor Sie mit den Schalteinstellungen anfangen, kontrollieren Sie vorab folgende Dinge:

1. Prüfen Sie, ob die Schaltzüge bzw. Zughüllen eventuell nur verdreht sind.
2. Das Hinterrad muss fest sitzen und darf keinesfalls Spiel haben.
3. Das Schaltwerk darf nicht verbogen sein. Schauen Sie hierfür von hinten auf die beiden Schaltrollen. Diese müssen genau übereinander liegen, sodass die Kette von der Spannrolle zur Leitrolle ganz gerade läuft.

ZUGSPANNUNG EINSTELLEN

Ist die Kettenschaltung verstellt, so reicht es oft bereits aus, wenn Sie lediglich die Zugspannung am linken bzw. rechten Schaltgriff nachjustieren:

1. Ziehen Sie die Schraube **1** leicht an (Abb. BR) .
2. Prüfen Sie, ob sich die Gänge sauber schalten lassen. Sollte dies nicht der Fall sein, so drehen Sie die Schraube noch weiter an. Drehen Sie sie ggf. auch in die entgegengesetzte Richtung.



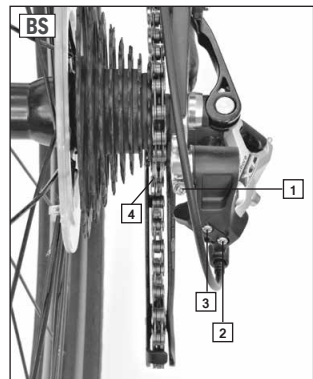
Sollte sich die Kettenschaltung mittels der Zugspannung nicht justieren lassen, so muss das Schaltwerk neu eingestellt werden.

SCHALTWERK EINSTELLEN



- Ist das Schaltwerk nicht richtig eingestellt, so kann dies zu Schäden an der Kette und dem Schaltwerk führen. Das Schaltwerk kann bei falscher Einstellung in die Speichen geraten. Unfallgefahr!

1. Schalten Sie die Kette auf das größte Kettenblatt und das kleinste Ritzel des hinteren Schaltwerks.
2. Drehen Sie nun an der Stellschraube H **3** (Abb. BS) , bis die Leitrolle **4** exakt unter dem kleinsten Ritzel steht.
3. Schalten Sie die Kette auf das kleinste Kettenblatt und das größte Ritzel des Schaltwerks.
4. Auch hier muss die Leitrolle exakt unter dem Ritzel stehen. Korrigieren Sie dies gegebenenfalls mittels der Stellschraube L **2** (Abb. BS) . Achten Sie darauf, dass die Kette auf keinen Fall die Speichen berührt.
5. Stellen Sie mit der Einstellschraube **1** (Abb. BT) die Zug-



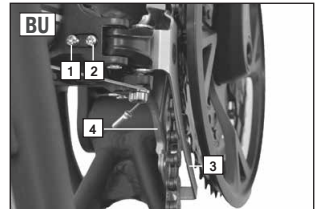
- spannung nach. Die Kette muss sich geschmeidig in beide Richtungen schalten lassen.
- Mit der Stellschraube B **1** (Abb. BS) stellen Sie die Umschlingung der Ritzel ein. Auf dem größten Ritzel sollte der Abstand zwischen den Zähnen der oberen Leitrolle des Schaltwerks und den Kassettenzähnen fünf bis sieben Millimeter betragen.

KETTENUMWERFER EINSTELLEN



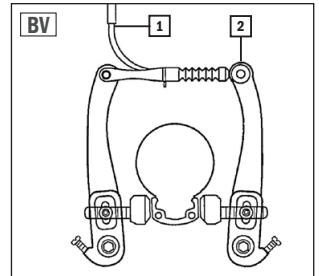
- Sollten während der Fahrt Schleifgeräusche am Kettenumwerfer auftreten, überprüfen Sie umgehend die Einstellung des Kettenumwerfers. Es können sonst Schäden an der Kette und an der Schaltung auftreten. Beschädigungsgefahr!

- Das Leitblech des Umwerfers muss 2-3 Millimeter über den Zähnen des großen Blattes stehen und parallel zum großen Kettenblatt verlaufen. (Abb. BT) Korrigieren Sie ggfs. die Position des Umwerfers.
- Schalten Sie auf das kleinste Kettenblatt und das größte Ritzel des Schaltwerks, um den Schwenkbereich des Umwerfers einzustellen.
- Drehen Sie die Schraube L **1** so weit heraus, dass die Kette schleiffrei am inneren Leitblech **4** vorbeiläuft (Abb. BU) .
- Schalten Sie auf das größte Kettenblatt und auf das kleinste Ritzel des Schaltwerks.
- Justieren Sie die Kette mittels der Schraube H **2**, dass sie, ohne zu schleifen, am äußeren Leitblech **3** vorbeiläuft (Abb. BU) .



HINTERRAD AUSBAUEN

- V-Brake-Felgenbremse: Hängen Sie den Bremszug **1** (Abb. BV) aus, um das Laufrad später einfacher herausnehmen zu können.
Hydraulische Felgenbremse: Öffnen Sie den Schnellspannhebel **3** (Abb. BW) der Felgenbremse [OPEN].
- Hydraulische Felgenbremse: Nehmen Sie den Bremszylinder **2**, Schnellspanner **3** und Brake-Booster **4** vom Cantilever-Sockel **1** ab (Abb. BW), um das Laufrad später einfacher herausnehmen zu können.
- Ziehen Sie den Stecker vom Motorkabel ab (Modell mit Hinterrad-Motor).
- Lösen Sie die Achsmuttern auf beiden Seiten des Hinterrades mit einem 18-mm-Schlüssel bzw. lösen Sie den Hebel des

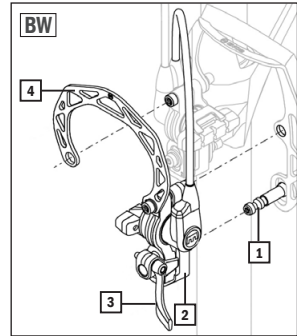


Schnellspanners (je nach Ausstattung).

5. Nehmen Sie die Achsmuttern sowie die Unterlegscheiben ab.
6. Ziehen Sie das Hinterrad aus dem Ausfallende heraus.

HINTERRAD EINBAUEN

1. Legen Sie die Kette auf das Ritzel.
2. Setzen Sie das Hinterrad in das Ausfallende. Achten Sie darauf, dass das Laufrad gerade in der Aufnahme sitzt.
3. Stecken Sie den Schaltschutzbügel (falls vorhanden) und die Unterlegscheiben auf die Achse.
4. Bei Modellen ohne Schnellspanner: Befestigen Sie das Laufrad beidseitig mit den Achsmuttern mit einem 18-mm-Schlüssel. Ziehen Sie die Achsmuttern fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).
Bei Modellen mit Schnellspanner: Verschließen Sie den Schnellspanner ordnungsgemäß (s. Kapitel Schnellspanner).
5. Stecken Sie den Stecker des Motorkabels ein (Modell mit Hinterrad-Motor).
6. V-Brake-Felgenbremse: Hängen Sie den Bremszug **1** (Abb. BV) wieder ein.
Hydraulische Felgenbremse: Stecken Sie den Bremszylinder **2**, Schnellspanner **3** und Brake-Booster **4** wieder auf den Cantilever-Sockel **1** (Abb. BW).
7. Hydraulische Felgenbremse: Schließen Sie den Schnellspannhebel **3** (Abb. BW) [CLOSE]. Sollte sich der Hebel zu leicht schließen lassen, so muss die Schnellspannschraube nachgestellt werden (s. Kapitel Bremsen).
8. Prüfen Sie, ob die Bremse ordnungsgemäß funktioniert und stellen Sie sie ggf. nach (s. Kapitel Bremse).
9. Stellen Sie die Schaltung ein (s. Kapitel Gangschaltung).



KETTE



- Die Kette muss immer ausreichend geschmiert sein, da sie sonst reißen kann. Bei Modellen mit einer Rücktrittbremse ist diese dann nicht mehr funktionsfähig! Unfallgefahr!

Reinigen und ölen Sie die Kette regelmäßig (insbesondere nach Regenfahrten) mit Feinöl bzw. Ketten Spray. Tupfen Sie überschüssiges Öl mit einem Tuch ab.

KETTENSCHNITTUNG (NUR BEI MODELLEN MIT NABENSCHALTUNG)

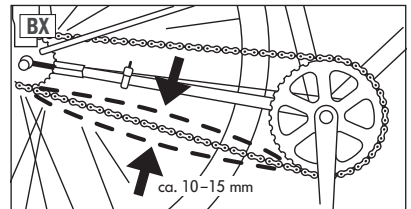


- Eine zu locker gespannte Kette kann während der Fahrt abspringen. In diesem Falle ist die Rücktrittbremse nicht mehr funktionsfähig! Unfallgefahr!

Durch die nutzungsbedingte Dehnung der Kette ist eine regelmäßige Kontrolle der Kettenspannung nötig.

KETTENSCHNITTUNG PRÜFEN

1. Stellen Sie das E-Bike auf den Ständer.
2. Prüfen Sie, ob sich die Kette max. 10-15 mm nach oben bzw. unten drücken lässt (vgl. Abb. BX).



Eine falsch gespannte Kette kann zu erhöhtem Verschleiß führen und störende Geräusche während der Fahrt verursachen.

KETTENSPIGUNG EINSTELLEN



- Das Hinterrad muss gerade in der Achsaufnahme sitzen, da sonst das Brems- und Fahrverhalten negativ beeinträchtigt werden kann. Unfallgefahr!
- Ziehen Sie alle zuvor gelösten Schrauben und Muttern wieder fest an. Prüfen Sie, ob die Sicherungsscheibe korrekt sitzt. Das Hinterrad kann sich sonst während der Fahrt lösen! Führen Sie nach dem Einbau vorsichtig eine Testfahrt durch. Unfallgefahr!

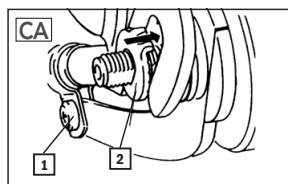
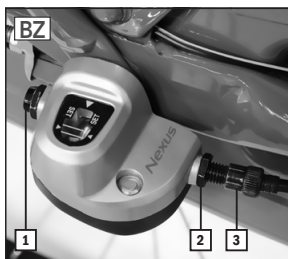
NABENSCHALTUNG OHNE SCHALTBOX

1. Lösen Sie die Achsmuttern **1** (Abb. BY) auf beiden Seiten des Hinterrades mit einem 15- bzw. 18-mm-Schlüssel.
2. Verschieben Sie das Hinterrad, um die Kettenspannung einzustellen.
3. Achten Sie darauf, dass das Laufrad gerade in der Aufnahme sitzt und nun die Kette angemessen gespannt ist.
4. Befestigen Sie das Laufrad beidseitig mit den Achsmuttern mit einem 15-mm-Schlüssel. Ziehen Sie die Achsmuttern lt. Drehmomentvorgabe fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).



SHIMANO NEXUS INTER 3

1. Legen Sie am Schaltgriff den 1. Gang ein.
2. Lösen Sie die Befestigungsschraube **1** (Abb. BZ).
3. Nehmen Sie die Schaltbox ab.
4. Ziehen Sie den nun sichtbaren Schaltstift aus der Achsbohrung heraus.
5. Lösen Sie die Schraube des Bremsgegenhalters **1** (Abb. CA) mit einem Schraubendreher.
6. Lösen Sie die Achsmuttern auf beiden Seiten des Hinterrades mit einem 15-mm-Schlüssel.
7. Verschieben Sie das Hinterrad, um die Kettenspannung einzustellen. Achten Sie dabei darauf, dass das Laufrad gerade in der Aufnahme sitzt.
8. Befestigen Sie wieder den Gegenhalterbügel mittels der Rohrschellen-Verschraubung **1** (Abb. CA) am Rahmen.
9. Schieben Sie den Schaltstift bis zum Anschlag in die Achsführung auf der rechten Seite.
10. Stecken Sie die Schaltbox wie abgebildet (Abb. BZ) auf die rechte Achsmutter.
11. Fixieren Sie die Schaltbox mit der unteren Befestigungsmutter **1** (Abb. BZ).
12. Stellen Sie die Schaltung ein (s. Kapitel Gangschaltung).



PERSONEN-/LASTENTRANSPORT



GEFAHR



ACHTUNG

- Das Fahr- und Bremsverhalten des E-Bikes ändert sich, wenn Sie das E-Bike beladen. Der Bremsweg verlängert sich durch das zusätzliche Gewicht unter Umständen erheblich. Unfallgefahr!
- Das maximal zulässige Gesamtgewicht des E-Bikes darf den im Kapitel „Technische Daten“ angegebenen Wert nicht übersteigen. Das Gesamtgewicht beinhaltet neben dem E-Bike auch den Fahrer sowie Zuladung jeglicher Art (z. B. Korb und Seitentaschen samt Inhalt, Kindersitz incl. Kind, Anhänger samt Anhängelast). Eine Überschreitung kann zu Schäden, bis hin zum Bruch von Bauteilen führen. Unfallgefahr!
- Die am Gepäckträger oder Korb genannte maximal zulässige Beladung darf nicht überschritten werden. Beschädigungs- und Unfallgefahr!
- Verdecken Sie beim Transport nicht die Beleuchtungsanlage, damit Sie bei Dunkelheit oder schlechten Sichtverhältnissen von anderen Verkehrsteilnehmern gesehen werden. Unfallgefahr!
- Hängen Sie beim Transport keine Taschen oder andere Gegenstände an den Lenker. Der Lenker kann sonst brechen bzw. das Fahrverhalten wird beeinträchtigt. Unfallgefahr!
- Verwenden Sie zum sicheren Transport spezielle Fahrradseitentaschen, Körbe oder Spanneinrichtungen. Verzichten Sie zum Befestigen der Ladung auf lose Gurte, da diese sich in den Laufrädern verfangen können. Unfallgefahr!
- Verteilen Sie die Ladung immer gleichmäßig, damit das Fahrverhalten (speziell in Kurven) nicht mehr als nötig beeinträchtigt wird. Unfallgefahr!

KINDERSITZ



GEFAHR



ACHTUNG

- In Deutschland dürfen Kinder unter 7 Jahren nur dann auf einem Fahrrad befördert werden, wenn hierfür speziell vorgesehene und zugelassene Kindersitze verwendet werden und die fahrende Person mindestens 16 Jahre alt ist (StVO). Beachten Sie bei Verwendung eines Kindersitzes unbedingt das maximal zulässige Gewicht des Kindes und lesen Sie sich die Bedienungsanleitung des Herstellers aufmerksam durch. Beschädigungs- und Unfallgefahr!
- Achten Sie bei der Montage eines Kindersitzes auf die vollständige Umhüllung aller unter dem Sattel befindlichen Federringe, da sonst Quetschungen an den Fingern und anderen Gliedmaßen möglich sind.
- Montieren Sie an der Sattelstütze keinen Kindersitz, da diese sonst brechen kann. Unfallgefahr! Verwenden Sie stattdessen einen Gepäckträger-Kindersitz.
- Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise des Kindersitz-Herstellers und lesen Sie sich die Kindersitz-Bedienungsanleitung aufmerksam durch.
- Verwenden Sie nur geeignete Kindersitze, die der DIN EN 14344 entsprechen.

ANHÄNGER



- Lesen Sie sich die Bedienungsanleitung des Anhängers aufmerksam durch und beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise des Anhänger-Herstellers.
- Machen Sie sich erst abseits des Straßenverkehrs mit dem neuen Fahr- und Bremsverhalten des E-Bikes mit Anhänger vertraut! Unfallgefahr!
- Das maximal zulässige Gesamtgewicht des E-Bikes darf den im Kapitel „Technische Daten“ angegebenen Wert nicht übersteigen. Das Gesamtgewicht beinhaltet neben dem E-Bike auch den Fahrer sowie Zuladung jeglicher Art (z. B. Korb und Seitentaschen samt Inhalt, Kindersitz incl. Kind, Anhänger samt Anhängelast). Eine Überschreitung kann zu Schäden, bis hin zum Bruch von Bauteilen führen. Unfallgefahr!

TREKKING | CITY | NOSTALGIE | URBAN E-BIKE

Grundsätzlich ist es möglich, ein City E-Bike gemeinsam mit einem Anhänger zu nutzen. Es stehen, je nach Verwendungszweck, viele verschiedene Arten und Typen von Anhängern zur Auswahl. Achten Sie speziell bei Anhängern zur Personenbeförderung darauf, dass er auch sicher ist. Anhänger mit einem Sicherheitssiegel sind in jedem Falle zu bevorzugen.

CARAVAN | MTB | FALT E-BIKE | COMPACT E-BIKE (20")

Diese Art E-Bikes sind aufgrund ihrer Konstruktion nicht dazu bestimmt, mit einem Anhänger genutzt zu werden.

DIEBSTAHLSCHUTZ

Führen Sie in Ihrem eigenen Interesse eine Diebstahlsicherung mit. Schließen Sie das E-Bike, auch wenn Sie es nur kurz unbeaufsichtigt lassen, immer ab. Verwenden Sie nur sicherheitsgeprüfte Schlösser und Sicherungsvorrichtungen. Wir empfehlen Schlösser der Marke PROPHETE.

WARTUNG | PFLEGE



- Schalten Sie bei Reparatur-, Wartungs und Pflegearbeiten immer das Antriebssystem aus und entnehmen Sie den Akku. Beschädigungs- und Unfallgefahr!
- Das E-Bike muss regelmäßig geprüft, gepflegt und gewartet werden. Nur so kann garantiert werden, dass es dauerhaft den sicherheitstechnischen Anforderungen entspricht und ordnungsgemäß funktioniert. Führen Sie deshalb, in Abhängigkeit von der Benutzungshäufigkeit (mind. jedoch einmal im Jahr), die in den einzelnen Kapiteln beschriebenen Prüf-, Pflege- und Wartungsanweisungen durch.
- Die am E-Bike verbauten Schrauben und Muttern müssen regelmäßig (mind. jedoch alle 3 Monate) auf festen Sitz kontrolliert und ggf. mit der richtigen Stärke an- bzw. nachgezogen werden. Nur so kann garantiert werden, dass das E-Bike dauerhaft den sicherheitstechnischen Anforderungen entspricht und ordnungsgemäß funktioniert. Ausgenommen sind hiervon Justierschrauben an Schaltungs- und Bremskomponenten.
- Führen Sie Reparatur-, Wartungs- und Einstellarbeiten nur dann selber durch, wenn Sie über ausreichendes Fachwissen und entsprechendes Werkzeug verfügen. Dies gilt insbesondere für Arbeiten an den Bremsen. Falsche oder unzureichende Reparatur-, Wartungs- und Einstellarbeiten können zu Beschädigungen am E-Bike, Fehlfunktionen und somit zu Unfällen führen.
- Das E-Bike bzw. die einzelnen Bauteile werden während der Nutzungsdauer, bei Unfällen oder unsachgemäßer Behandlung teils hohen Belastungen ausgesetzt. Jede Art von Rissen, Kratzern oder Farbveränderungen können Hinweise darauf sein, dass das betroffene Bauteil plötzlich versagen kann. Dies gilt insbesondere für verbogene oder beschädigte sicherheitsrelevante Bauteile, wie z. B. Rahmen, Gabel, Lenker, Lenkervorbau, Sattel, Sattelstütze, Gepäckträger, alle Bremskomponenten (speziell Bremshebel & Bremsbeläge), Beleuchtungseinrichtungen, Tretkurbel, Laufräder, Reifen und Schläuche. Richten Sie diese defekten Bauteile keinesfalls, sondern tauschen Sie sie umgehend gegen Original-Ersatzteile aus. Bruch- und Unfallgefahr!
- Verwenden Sie beim Austausch von Bauteilen ausschließlich Original-Ersatzteile, da nur diese speziell auf das E-Bike abgestimmt sind und eine einwandfreie Funktion garantieren können. Dies gilt insbesondere für sicherheitsrelevante Bauteile, wie z.B. Rahmen, Gabel, Lenker, Lenkervorbau, Sattel, Sattelstütze, Gepäckträger, alle Bremskomponenten (speziell Bremshebel & Bremsbeläge), Beleuchtungseinrichtungen, Tretkurbel, Laufräder, Reifen und Schläuche. Sollten Sie zum Austausch Fremdbauteile verwenden, so kann dies zu Beschädigungen und zum Versagen von sicherheitsrelevanten Bauteilen führen. Unfallgefahr!

ALLGEMEINE PFLEGEHINWEISE



- Achten Sie darauf, dass kein Pflegemittel, Fett oder Öl auf die Bremsbeläge, Brems Scheibe oder Reifen gelangt, da die Bremsleistung sonst vermindert werden kann bzw. die Laufräder wegrutschen können. Unfallgefahr!
- Verwenden Sie zur Reinigung nie Hochdruck- oder Dampfstrahler, da dies zu Schäden (z. B. Elektronik- und Lackschäden, Schäden durch Rostbildung in den Lagern, usw.) führen kann. Putzen Sie stattdessen das E-Bike per Hand mit warmem Wasser, einem Fahrradreinigungsmittel und einem weichen Schwamm.
- Verzichten Sie auf aggressive Reinigungsmittel, da diese sonst z. B. den Lack angreifen können. Tragen Sie nach dem Reinigen handelsübliche Fahrradkonservierungs- und Politurmittel, speziell auch auf korrosionsgefährdete Bauteile, auf.
- Um einer Rostbildung vorzubeugen, muss das E-Bike in Gebieten mit salzhaltiger Luft (Küstennähe) in kürzeren Abständen gepflegt und zwingend mit konservierenden Pflegemitteln behandelt werden.

Reinigen Sie das E-Bike in regelmäßigen Abständen (mind. einmal jährlich), um Schäden und Flugrost vorzubeugen. Insbesondere nach Regen- und Winterfahrten kann es sonst durch Spritz- oder salzhaltiges Wasser zu Rostbildungen kommen.

E-BIKE EINLAGERN

Soll das E-Bike längere Zeit nicht benutzt werden, so entnehmen Sie den Akku.

Laden Sie den Akku voll auf und lagern Sie ihn in einem trockenen und kühlen Raum ein. Laden Sie ihn spätestens nach 3 Monaten für mind. 2 Stunden nach.

Reinigen und konservieren Sie das E-Bike vor dem Einlagern wie im Kapitel Wartung/Pflege beschrieben. Lagern Sie es in einem trockenen und vor großen Temperaturunterschieden geschützten Raum, da sich dies sonst negativ auf Chrom- und Metallteile auswirken kann. Stellen Sie zudem sicher, dass sowohl das E-Bike als auch der Akku vor äußeren Einflüssen geschützt sind. Eine hängende Lagerung des E-Bikes ist im Hinblick auf die Reifen zu empfehlen.

FRÜHJAHRSCHECK

Führen Sie nach längerer Standzeit zusätzlich zu den regulären Wartungsarbeiten die im Kapitel Erste Inbetriebnahme/Kontrollen vor Fahrtbeginn beschriebenen Punkte durch. Kontrollieren Sie insbesondere die Funktion der Bremsen, der Schaltung, der Beleuchtung, den Luftdruck sowie den festen Sitz der Schrauben, Muttern und Schnellspanner. Fetten Sie, falls nötig, insbesondere auch die Kette nach.

WARTUNGSARBEITEN

Nur durch eine regelmäßige und fachgerechte Wartung kann eine optimale und gefahrlose Nutzung des E-Bikes gewährleistet werden.

Die folgenden Arbeiten sind im Rahmen der Wartung gemäß den angegebenen Intervallen des Wartungsplanes durchzuführen. Wir empfehlen die Ausführung durch eine Fachkraft mit geeignetem Werkzeug.

BEREIFUNG

Profiltiefe, Luftdruck, auf Porosität & Beschädigungen prüfen, reinigen, ggf. Luftdruck korrigieren bzw. austauschen

LAUFRAD | FELGE

Befestigung, Felgenverschleiß, Rundlauf, Lagerung auf Spiel, Felge auf Höhen-/Seitenschlag prüfen, ggf. nachziehen, einstellen bzw. austauschen

SPEICHEN

Speichenspannung prüfen, ggf. nachziehen bzw. beschädigte Speichen ersetzen

BREMSANLAGE

Einstellung, Verschleiß, Funktion und Dichtigkeit von Bremschläuchen prüfen, bewegliche Teile und Lager der Bremskomponenten sowie Bremsbowdenzüge ölen, reinigen, ggf. einstellen, verschlissene bzw. defekte Bremskomponenten austauschen

BELEUCHTUNG | REFLEKTOREN

Einstellung, Funktion, Kabel-/Steckverbindungen prüfen, ggf. einstellen bzw. austauschen

LENKER | LENKERVORBAU

Einstellung und auf festen Sitz prüfen, reinigen, ggf. einstellen

STEUERKOPFLAGER

Einstellung, Funktion, Leichtgängigkeit und auf Spiel prüfen, fetten, ggf. einstellen bzw. austauschen

SATTEL | SATTELSTÜTZE

Einstellung, auf festen Sitz prüfen, reinigen, gefederte Sattelstütze auf Spiel prüfen und nachfetten, Sattelstützrohr einfetten und ggf. einstellen, nachziehen bzw. austauschen

RAHMEN

Auf Beschädigungen (Risse und Deformierungen) prüfen, reinigen, ggf. austauschen

GABEL

Auf Beschädigungen (Risse und Deformierungen) und auf Spiel prüfen (nur Federgabel) prüfen, reinigen, Federgabel fetten ggf. austauschen

SCHALTUNG

Einstellung, Verschleiß und Funktion prüfen, reinigen, Lagerung der beweglichen Teile und Schaltbowdenzüge ölen ggf. einstellen, austauschen

KETTE

Reinigen und ggf. Kette schmieren, Kettenspannung und Verschleiß prüfen, ggf. austauschen

TRETLAGER | PEDALE | KETTENRADGARNITUR

Funktion, Lagerung auf Spiel, Verschleiß und auf festen Sitz prüfen, reinigen, ggf. einstellen, nachziehen bzw. austauschen

ANTRIEBSSYSTEM

Funktion, Einstellung der Sensorik prüfen, reinigen, ggf. einstellen bzw. austauschen

SCHRAUBVERBINDUNGEN | SCHNELLSPANNER | SONSTIGE BAUTEILE | ZUBEHÖR

Einstellung, auf festen Sitz und Funktion prüfen, reinigen, ggf. einstellen, nachziehen bzw. austauschen

WARTUNGSPLAN

Die im Wartungsplan angegebenen Arbeiten beinhalten, soweit erforderlich, das Reinigen, Schmieren und Einstellen des Bauteils oder den Austausch der betroffenen Komponente bei Verschleiß oder Beschädigung. Weitere Angaben zu den auszuführenden Wartungsarbeiten finden Sie im vorherigen Kapitel.

Wir empfehlen die Ausführung durch eine Fachkraft mit geeignetem Werkzeug.

BAUTEIL	INBETRIEB-NAHME	500 KM ODER 6 MONATE*	1000 KM ODER 12 MONATE*	ALLE 1000 KM ODER 12 MONATE*
Bereifung	X	X	X	X
Laufrad/Felge	-	X	X	X
Speichen	-	X	X	X
Bremsanlage	X	X	X	X
Beleuchtung / Reflektoren	X	X	X	X
Lenker / Lenkervorbau	X	X	X	X
Steuerkopflager	-	X	X	X
Sattel / Sattelstütze	X	X	X	X
Rahmen	-	X	X	X
Gabel	-	X	X	X
Schaltung	X	X	X	X
Kette	-	X	X	X
Tretlager / Pedale / Kettenradgarnitur	-	X	X	X
Antriebssystem	-	X	X	X
sonst. Bauteile / Zubehör	-	X	X	X
Schraubverbind. / Schnellspanner	X	vor jeder Fahrt		

* Je nachdem, welches Ereignis (Zeit- oder Kilometerleistung) zuerst eintritt. Bei intensiver Nutzung gelten kürzere Intervalle.

AUSGEFÜHRTE WARTUNGEN



Bei Schäden, die durch die Nichteinhaltung des Wartungsplanes und den entsprechenden Wartungsarbeiten entstehen, kann die Gewährleistung bzw. Garantie verweigert werden.

Die nachfolgenden Wartungen sind gemäß des Intervalles des Wartungsplanes und den beschriebenen Wartungsarbeiten durchgeführt worden:

1. WARTUNG	2. WARTUNG	3. WARTUNG	4. WARTUNG
Ausgeführt am:	Ausgeführt am:	Ausgeführt am:	Ausgeführt am:
(Stempel/ Unterschrift)	(Stempel/ Unterschrift)	(Stempel/ Unterschrift)	(Stempel/ Unterschrift)
5. WARTUNG	6. WARTUNG	7. WARTUNG	8. WARTUNG
Ausgeführt am:	Ausgeführt am:	Ausgeführt am:	Ausgeführt am:
(Stempel/ Unterschrift)	(Stempel/ Unterschrift)	(Stempel/ Unterschrift)	(Stempel/ Unterschrift)

DREHMOMENTVORGABEN



GEFAHR

- Die am E-Bike verbauten Schrauben und Muttern müssen regelmäßig (s. Wartungsplan) auf festen Sitz kontrolliert und ggf. mit der richtigen Stärke an- bzw. nachgezogen werden. Nur so kann garantiert werden, dass das Fahrrad dauerhaft den sicherheitstechnischen Anforderungen entspricht und ordnungsgemäß funktioniert.



ACHTUNG

- Werden Schrauben und Muttern zu fest angezogen, können diese brechen. Beschädigungs- und Unfallgefahr!
- Sind Bauteile mit Drehmomentvorgaben gekennzeichnet, so müssen diese eingehalten werden.
- Die Drehmomentangaben für sonstige Schraubverbindungen gelten nicht für Justierschrauben an Schaltungs- und Bremskomponenten.

Mit Hilfe eines Drehmomentschlüssels können Sie die Anzugsdrehmomente genau einhalten.

Lauf radmuttern, vorne (Motor vorne) Lauf radmuttern, hinten (Motor vorne/mitte) Lauf radmuttern, vorne (Motor hinten/mitte) Lauf radmuttern, hinten (Motor hinten)	50 Nm 25-30 Nm 25-30 Nm 50 Nm
Tretkurbelarm, Stahl Tretkurbelarm, Alu	30 Nm 30-35 Nm
Pedale	30-35 Nm
Lenker-Klemmbockschraube (M6) Lenker-Klemmbockschraube (4xM5) Winkelverstellungsschraube Klemmschraube Vorbau-Gabelschaftklemmung Lenkerbügelbefestigung	10-14 Nm 6 Nm 18-30 Nm 15 Nm 20 Nm
Bremsschuhe	5-7 Nm
Sattelstützen-Klemmring Sattelkloben	8-12 Nm 18-22 Nm

Sonstige Stahlschrauben					Sonstige VA Schrauben A2/A4		
Größe / Festigkeitsklasse	5,6	6,8	8,8	10,9	50	70	80
M3	0,7 Nm	0,9 Nm	1,2 Nm	1,7 Nm	-	-	-
M4	1,7 Nm	2,1 Nm	2,8 Nm	4,1 Nm	-	-	-
M5	3,4 Nm	4,3 Nm	5,5 Nm	8,1 Nm	1,7 Nm	3,5 Nm	4,7 Nm
M6	5,9 Nm	7,3 Nm	9,6 Nm	14 Nm	3 Nm	6 Nm	8 Nm
M8	14,3 Nm	17,8 Nm	23 Nm	34 Nm	7,1 Nm	16 Nm	22 Nm

FEHLERBEHEBUNG

FEHLER	URSACHE	BEHEBUNG
Steuerdisplay ist nach dem Einschalten ohne Funktion	Akku ist leer	Akku vollständig aufladen
	Akku defekt	Akku austauschen
	Verbindung zum Steuerdisplay ist unterbrochen	Steckverbindung am Lenker zum Steuerdisplay kontrollieren
	Steuerdisplay defekt	Steuerdisplay austauschen
Maximalleistung wird nicht gehalten oder Lenkerdisplay reagiert nicht	Akku ist fast leer	Akku vollständig aufladen
	Steckkontakte gelöst	Steckverbindungen vom Akku bis zum Motor prüfen
	Sicherung im Akku defekt	Sicherung auswechseln
	Kabelbaum defekt	Kabelbaum austauschen
	Steuerdisplay defekt	Steuerdisplay austauschen
Motor läuft trotz richtiger Bedienung nicht	Stromunterbrecher im Bremshebel ausgefallen	Kabelkontakte prüfen bzw. Bremshebeleinheit austauschen
	Motorkabelstecker gelöst	Steckkontakt prüfen/wiederherstellen
	Akkukabel gelöst	Akkukabel prüfen
Geringe Reichweite trotz voll geladenem Akku	Starke Beanspruchung durch z.B. Zuladung, Steigung, Gegenwind, usw.	Eigenen Treteinsatz erhöhen
	Reifendruck zu gering	Reifendruck erhöhen
	Akku zu alt	Akku austauschen
	Akku defekt	Akku austauschen
	Umgebungstemperatur niedrig (unter 5 °C)	Eigenen Treteinsatz erhöhen
Felgenbremse schleift	Bremse neu einstellen	

FEHLER	URSACHE	BEHEBUNG
Ladegerät lädt den Akku nicht	Steckkontakte gelöst	Steckverbindungen vom Akku und Ladegerät prüfen
	Akku defekt	Akku austauschen
	Ladegerät defekt	Ladegerät austauschen
Ladestandanzeige am Akku leuchtet nicht	Fehlbedienung	Taste der Akku-Ladestandanzeige am Akku drücken
	Akku ist leer	Akku vollständig aufladen
	Akku ist defekt	Akku austauschen
	Sicherung im Akku defekt	Sicherung auswechseln
Beleuchtung funktioniert nicht	Fehlbedienung	Beleuchtung einschalten
	Kabel defekt	Kabel austauschen
	Steckkontakte gelöst	Steckkontakte zusammenstecken
	Leuchtmittel defekt	Beleuchtung austauschen
	Akku leer	Akku aufladen
Ungewöhnliche Geräusche treten während der Fahrt auf	Kette nicht ausreichend geschmiert	Kette schmieren
	Kette zu stramm gespannt	Kette neu spannen
	Tretkurbelbefestigung nicht fest angezogen	Tretkurbelbefestigung nachziehen
	Vorbau-/Lenkerschrauben nicht fest genug angezogen	Vorbau-/Lenkerschrauben nachziehen
Bremsleistung lässt nach	Bremsbeläge sind abgenutzt	Bremsbeläge austauschen
	Bremse falsch eingestellt	Bremse neu einstellen
	Bremse bei Dauerbelastung zu heiß gelaufen (z.B. bei langer Bergabfahrt)	Alle Bremsen abwechselnd benutzen
Gänge schalten nicht sauber oder lassen sich nicht einlegen	Schaltung falsch eingestellt	Schaltung neu einstellen
	Schaltkomponente defekt	Defekte Schaltkomponente austauschen

FEHLER-CODES

Folgende Fehler-Codes (ERROR) können bei einer Störung am LCD-Multifunktionsdisplay angezeigt werden:

FEHLER-CODE	FEHLER	BEHEBUNG
04	Steuerungs-Fehler	1. Antriebssystem ausschalten 2. Akku herausnehmen und wieder einsetzen 3. Antriebssystem einschalten Sollte der Fehler weiterhin angezeigt werden, kontaktieren Sie den Kundendienst.
05		
06	Unterspannungs-Schutz	Antriebssystem ausschalten und Kundendienst kontaktieren
07	Überspannungs-Schutz	
08	Motor-Störung	1. Antriebssystem ausschalten 2. Steck-Kontakte prüfen 3. Akku herausnehmen und wieder einsetzen 4. Antriebssystem einschalten Sollte der Fehler weiterhin angezeigt werden, kontaktieren Sie den Kundendienst.
09		
10	Controller-Temperatur zu hoch	1. Antriebssystem ausschalten 2. Antriebssystem nach frühestens 30 Min. wieder einschalten Sollte der Fehler weiterhin angezeigt werden, kontaktieren Sie den Kundendienst.
11	Sensorik-Störung	1. Antriebssystem ausschalten 2. Akku herausnehmen und wieder einsetzen 3. Antriebssystem einschalten Sollte der Fehler weiterhin angezeigt werden, kontaktieren Sie den Kundendienst.
12		
13	Akku-Temperatur zu hoch	1. Antriebssystem ausschalten 2. Akku herausnehmen und mindestens 30 Min. abkühlen lassen 3. Akku einsetzen und Antriebssystem einschalten Sollte der Fehler weiterhin angezeigt werden, nehmen Sie den Akku heraus und kontaktieren Sie den Kundendienst.

FEHLER-CODE	FEHLER	BEHEBUNG
14	Sensorik-Störung	<ol style="list-style-type: none">1. Antriebssystem ausschalten2. Prüfen, ob die Speichenmagnete zum Sensor zeigen und ggf. korrigieren3. Akku herausnehmen und wieder einsetzen4. Antriebssystem einschalten.
21	Geschwindigkeitssensor-Störung	Sollte der Fehler weiterhin angezeigt werden, kontaktieren Sie den Kundendienst.
22	Kommunikationsfehler (BMS)	Antriebssystem ausschalten und Kundendienst kontaktieren
30	Kommunikationsfehler	

GEWÄHRLEISTUNG | GARANTIE

1. GEWÄHRLEISTUNG

Gewährleistungsansprüche können Sie innerhalb eines Zeitraumes von maximal 2 Jahren, gerechnet ab Kaufdatum, erheben. Die Gewährleistung ist auf die Reparatur oder den Austausch des beschädigten Bauteils / Fahrrades beschränkt und erfolgt nach unserer Wahl. Unsere Gewährleistung ist für Sie stets kostenlos. Sie gilt jedoch nicht, wenn andere Mängel als Material- und Verarbeitungsfehler festgestellt werden.

GARANTIE AUF RAHMEN-/GABEL-BRUCH

Auf den Rahmen und die Gabel wird eine 10-jährige Garantie auf Bruchsicherheit gegeben. Die Garantie beginnt ab dem Kaufdatum. Im Falle eines Gabel- oder Rahmenbruches bieten wir Ihnen gegen Vorlage des Kaufbeleges den Umtausch des E-Bikes oder eine Gutschrift, abzüglich einer Nutzungspauschale, an. Die Höhe der Nutzungspauschale richtet sich nach dem Zeitraum, seit dem Sie das E-Bike gekauft haben. Die Garantie gilt nicht, wenn andere Mängel als Material- und Verarbeitungsfehler festgestellt werden.

GARANTIE AUF AKKU

Wir gewähren eine Garantie von 12 Monaten auf die ordnungsgemäße Funktion des Akkus. Die Garantie beginnt ab dem Kaufdatum. Die Garantieleistung ist auf die Reparatur oder den Austausch des Akkus beschränkt und erfolgt nach unserer Wahl. Die Garantieleistung ist für Sie stets kostenlos. Die Garantie gilt nicht, wenn andere Mängel als Material- und Verarbeitungsfehler festgestellt werden. Verschleißbedingte Veränderungen, wie z.B. Kapazitätsminderungen, sind ausdrücklich von der Garantie ausgenommen.

2. Der Anspruch auf Gewährleistung bzw. Garantie muss durch Vorlage der Kaufquittung vom Käufer nachgewiesen werden.
3. Die Untersuchung der Störung und ihrer Ursachen erfolgt stets durch unseren Kundendienst. Die im Rahmen der Gewährleistung oder Garantie ausgetauschten Bauteile gehen in unser Eigentum über.
4. Bei berechtigtem Gewährleistungs- bzw. Garantieanspruch gehen die Kosten des Versandes und die Kosten des Aus- und Einbaus zu unseren Lasten.
5. Wenn das E-Bike von Dritten oder durch Einbau fremder Teile verändert worden ist bzw. eingetretene Mängel in ursprünglichem Zusammenhang mit der Veränderung stehen, erlischt der Gewährleistungs- und Garantieanspruch. Ferner erlischt er, wenn die in der Bedienungsanleitung gemachten Vorschriften über die Behandlung und Benutzung des Fahrrades nicht befolgt worden sind.

Dies betrifft insbesondere die Bestimmungsgemäße Verwendung sowie die Pflege- und Wartungsanweisungen.

6. Nicht eingeschlossen in die Gewährleistung bzw. Garantie sind:

- Bauteile, die dem Verschleiß, Verbrauch oder der Abnutzung unterliegen (ausgenommen eindeutiger Material- bzw. Herstellungsfehler), wie z. B.:

– Reifen	– Leuchtmittel	– Sattel
– Bremsbauteile	– Ständer	– Akku/Batterie
– Kette	– Zahnkränze	– Griffe/Bezüge
– Sicherung	– Schaltungsritzel	– Aufkleber/Dekore
– Kabel	– Bowdenzüge	– usw.

 - Schäden, die zurückzuführen sind auf:
 - die Nichtverwendung von Original-Ersatzteilen.
 - den unsachgemäßen Einbau von Bauteilen des Käufers oder eines Dritten.
 - Schäden, die durch Steinschlag, Hagel, Streusalz, Industrieabgase, mangelnde Pflege, ungeeignete Pflegemittel, usw. entstanden sind.

 - Verbrauchsmaterial, das nicht in Zusammenhang mit Reparaturarbeiten an anerkannten Störungen steht.
 - alle Wartungsarbeiten oder sonstige Arbeit, die durch Abnutzung, Unfall oder Betriebsbedingungen sowie Fahren unter Nichtbeachtung der Herstellerangaben entstehen.
 - alle Vorkommnisse, wie Geräuscentwicklung, Schwingungen, Farbveränderungen, Abnutzung, usw., die die Grund- und Fahreigenschaften nicht beeinträchtigen.
 - Kosten für Wartungs-, Überprüfungs- und Säuberungsarbeiten.
7. Der Anspruch auf Gewährleistung bzw. Garantie berechtigt den Kunden, nur die Beseitigung des Mangels zu verlangen. Ansprüche auf Rückgabe oder Minderung des Kaufpreises gelten erst nach Fehlschlägen der Nachbesserung. Der Ersatz eines mittelbaren oder unmittelbaren Schadens wird nicht gewährt.
8. Durch eine ausgeführte Gewährleistung bzw. Garantie wird die Gewährleistungs- bzw. Garantiedauer weder erneuert noch verlängert. Die Geltendmachung nach Ablauf des Zeitraumes ist ausgeschlossen.
9. Andere als die vorstehend aufgeführten Abmachungen sind nur dann gültig, wenn sie vom Hersteller schriftlich bestätigt sind.

10. Sollten Sie mit dem von Ihnen erworbenen Fahrrad ein technisches Problem haben, wenden Sie sich an Ihren Verkäufer oder an den für Ihr Land zuständigen Kundendienst:

D

Prophete GmbH u. Co. KG
Lindenstraße 50
D-33378 Rheda-Wiedenbrück
Sitz: Deutschland

Telefon: 052 42 / 41 08 930
Telefax: 052 42 / 41 08 272
E-Mail: service@prophete.de
Web: www.prophete.de

AT

Buchner GmbH
Mayrwiesstraße 25-27
A-5300 Hallwang
Sitz: Österreich

Telefon: 00800/72722747*
Telefon: + 43 / 662 / 83 14 95
Telefax: + 43 / 662 / 83 14 95 - 75
E-Mail: info@happy-bike.at

CH

Buchner Bike
Hauptstrasse 100
CH- 9552 Bronschhofen
Sitz: Schweiz

Telefon: 00800/72722747*
Telefon: + 43 / 662 / 83 14 95
Telefax: + 43 / 662 / 83 14 95 - 75
E-Mail: info@happy-bike.at

i

Sollte unser Service-Techniker feststellen, dass es sich nicht um einen Gewährleistungs- bzw. Garantiefall handelt, müssen wir Ihnen die Einsatzkosten berechnen.

Prüfen Sie deshalb im Vorfeld, ob der Schaden nicht durch Selbstverschulden oder aufgrund von mangelnder Pflege bzw. Wartung entstanden ist. Gerne können Sie dies mit unserem Kundendienst vorab (z.B. per E-Mail und Foto vom defekten Bauteil) klären.

ENTSORGUNG

E-BIKE ENTSORGEN (OHNE AKKU)



Das E-Bike darf am Ende der Lebensdauer nicht in den normalen Haushaltsabfall gelangen. Es muss stattdessen an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden. Der Akku muss hierbei dem E-Bike zuvor entnommen und separat entsorgt werden.

Die Werkstoffe sind gemäß ihrer Kennzeichnung wiederverwertbar. Mit der Wiederverwendung, der stofflichen Verwertung oder anderen Formen der Verwertung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutze unserer Umwelt. Erfragen Sie bei der Stadt-/Gemeindeverwaltung die für Sie zuständige Entsorgungsstelle.

AKKU ENTSORGEN



Akkus gehören nicht in den Hausmüll. Als Verbraucher sind Sie gesetzlich verpflichtet, gebrauchte Batterien und Akkus zurückzugeben. Zur Entsorgung wenden Sie sich an unsere Service-Hotline (s. Kapitel Gewährleistung).

Li-Ion = Akku enthält Lithium-Ionen

VERPACKUNGS-RECYCLING



Das Verpackungsmaterial ist teilweise wiederverwertbar. Entsorgen Sie die Verpackung umweltgerecht und führen Sie sie der Wertstoffsammlung zu. Entsorgen Sie sie bei einer öffentlichen Sammelstelle. Erfragen Sie bei der Stadt-/Gemeindeverwaltung die für Sie zuständige Entsorgungsstelle.

E-BIKE PASS

Mit dem E-Bike Pass kann das E-Bike im Falle eines Diebstahls gegenüber der Polizei oder der Versicherung eindeutig beschrieben werden. Füllen Sie den E-Bike Pass deshalb gleich nach dem Kauf vollständig aus und bewahren Sie ihn gut auf.

RAHMEN-NR.*	<input type="text"/>				
MODELL	<input type="text"/>				
RAHMENART	<input type="checkbox"/> Herren	<input type="checkbox"/> Damen	<input type="checkbox"/> Unisex		
TYP	<input type="checkbox"/> City	<input type="checkbox"/> Trekking	<input type="checkbox"/> Nostalgie/Retro	<input type="checkbox"/> Falt E-Bike	
	<input type="checkbox"/> MTB	<input type="checkbox"/> Urban	<input type="checkbox"/> Caravan	<input type="checkbox"/> Compact	
MOTOR	<input type="checkbox"/> Frontmotor	<input type="checkbox"/> Heckmotor	<input type="checkbox"/> Mittelmotor		
GRÖSSE	<input type="checkbox"/> 29"	<input type="checkbox"/> 28"	<input type="checkbox"/> 27,5" (650B)	<input type="checkbox"/> 26"	<input type="checkbox"/> 20"
FARBE	Rahmen <input type="text"/>	Gabel <input type="text"/>	Felge <input type="text"/>		
GANGSCHALTUNG	<input type="checkbox"/> Nabenschaltung	<input type="checkbox"/> Kettenschaltung			
	Typ/Anzahl Gänge	<input type="text"/>			
BESONDERE AUSSTATTUNG	<input type="checkbox"/> Federgabel	<input type="checkbox"/> Korb	<input type="checkbox"/> Frontgepäckträger		
	<input type="text"/>				
	<input type="text"/>				
EIGENTÜMER	<input type="text"/>				
	<input type="text"/>				
	<input type="text"/>				
VERKÄUFER	<input type="text"/>				
	<input type="text"/>				
	<input type="text"/>				
KAUFDATUM	<input type="text"/>				

* = Die Rahmen-Nr. befindet sich am Rahmen zwischen Lenker und Gabel.

 prophete
keep moving

 **REX**
BIKE

OPERATING INSTRUCTIONS

E-BIKE

24V | 36V | 48V

TRI  **e-novation** **AEG**



CE DECLARATION OF CONFORMITY



INDEX-11

COMPANY Prophete GmbH u. Co. KG
Lindenstr. 50
33378 Rheda-Wiedenbrück

MODEL

ID-plate

CHARGER:


SHC-8100LB
STC-8108LC
STC-8108LD
DZL(M)3710A0

For the designated product we hereby confirm that it complies with the requirements of the following European directives:

2014/30/EG	Electromagnetic compatibility (EMC)
2014/35/EG	Low Voltage Directive
2006/42/EG	Machinery Directive
2011/65/EG	Restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment (RoHS)

The product conforms to the directives as is proven by full compliance with the listed harmonized and non-harmonized standards:

EN 15194:2009+A1:2011	EN 61000-3-2:2014
DIN EN ISO 4210-1 bis -9:2014/2015	EN 61000-3-3:2013
EN 50581:2012	EN 60335-1:2012+A11:2014
EN 55014-1:2006+A1+A2	EN 60335-2-29:2004+A2
EN 55014-2:1997+A1+A2	EN 62133:2013
EN 62233:2008	EN ISO 12100:2010


 Jörg Hawighorst
 - Technical Documentation -
 Prophete GmbH u. Co. KG

Rheda-Wiedenbrück, 05.10.2017

IMPORTANT NOTES



- Always read the operating instructions attentively before first use. You will become familiar with your E-bike more quickly that way and can avoid wrong operation leading to damage or accidents. Specifically follow the safety and danger notes.
- The E-bike was delivered in the pre-installed condition. Before initial commissioning, it is therefore mandatory that the E-Bike be set, adjusted and checked for tight fit of the components and screws (see chapter "First commissioning"). Danger of accident and damage!



These operating instructions contain function descriptions that apply to different models and equipment versions. Not all described components or functions have been installed on or are part of your E-bike. There is no legal claim to such parts or functions from this.

SERIAL NUMBERS

(See page DE 3)

TABLE OF CONTENTS

EC DECLARATION OF CONFORMITY	EN 2
IMPORTANT NOTES.....	EN 3
SERIAL NUMBERS	EN 3
INTRODUCTION	EN 5
MARKING OF IMPORTANT NOTES.....	EN 6
ENVIRONMENTAL NOTES	EN 6
COMPONENT DESIGNATION SCOPE OF DELIVERY	EN 7
TECHNICAL DATA	EN 10
GENERAL SAFETY NOTES.....	EN 12
INTENDED USE	EN 13
FIRST COMMISSIONING INSPECTIONS BEFORE STARTING A RIDE	EN 14
PEDALS	EN 15
HANDLEBAR	EN 16
SADDLE SEAT POST	EN 21
QUICK CLAMP	EN 23
FOLDING FRAME.....	EN 24
SUSPENSION FORK	EN 24
DAMPER (SHOCK).....	EN 25
LIGHTING	EN 26
BRAKE	EN 28
BICYCLE STAND.....	EN 33
DRIVE SYSTEM	EN 34
WHEELS	EN 51
FOOT PEDAL	EN 54
GEARSHIFT	EN 54
CHAIN	EN 62
PERSON/LOAD TRANSPORT	EN 64
THEFT PROTECTION	EN 65
MAINTENANCE CARE	EN 66
TORQUE SPECIFICATION	EN 72
TROUBLESHOOTING	EN 73
ERROR CODES	EN 75
WARRANTY GUARANTEE	EN 77
DISPOSAL	EN 80
E-BIKE PASSPORT	EN 81

INTRODUCTION

Dear Customer,

Thank you for choosing a Pedelec from our brand. Pedelecs from our company are equipped with innovative and environmentally compatible components specifically designed for Prophete and developed by German specialists.

You will have a lot of joy and riding fun with his high-quality product!

Pedelec means Pedal Electric Cycle. The rider will be electrically supported in pedalling up to a speed of 25 km/h. This type of vehicle is considered a bicycle in Germany, Austria and Switzerland and therefore not subject to any licensing or insurance obligations at the moment. You do not need any driver's license for the Pedelec (hereinafter: E-bike) and you may use bicycle paths with it.

With kind regards,
keep moving.

Prophete GmbH u. Co. KG

MARKING OF IMPORTANT NOTES

Particularly important notes are marked as follows in these operating instructions:



This warning note informs you of possible dangers to your health, your life or that of other persons that may arise in handling or operation of the E-bike.



This warning note informs you of possible damage that may happen to the E-bike when handling or operating it.



This informative note provides additional advice and suggestions.

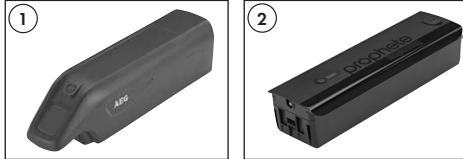
ENVIRONMENTAL NOTES

You as the E-bike rider are only a guest in nature. Therefore, always use existing, developed and paved paths. Never ride through wild, protected terrain to avoid endangering your safety and that of other living creatures. Leave nature the way you found it. Do not leave any waste and avoid damage to nature by appropriate cycling and conduct.

COMPONENT DESIGNATION | SCOPE OF DELIVERY

RECHARGEABLE BATTERY

AEG



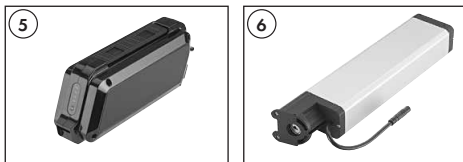
- 1 AEG DownTube rechargeable battery
- 2 AEG frame rechargeable battery

SAMSUNG



- 3 SAMSUNG SideClick rechargeable battery
- 4 SAMSUNG luggage carrier rechargeable battery

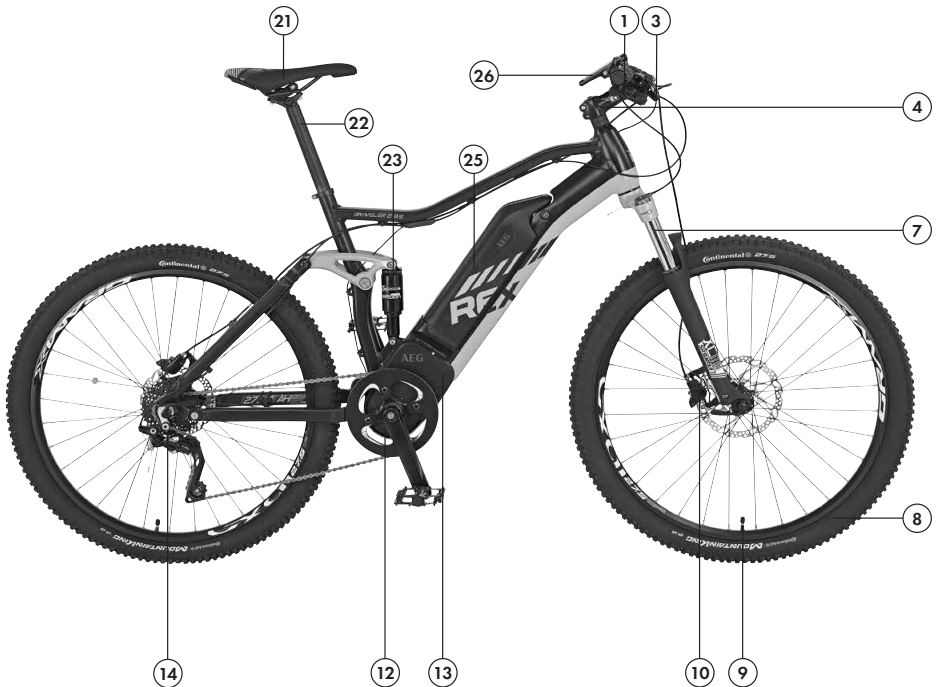
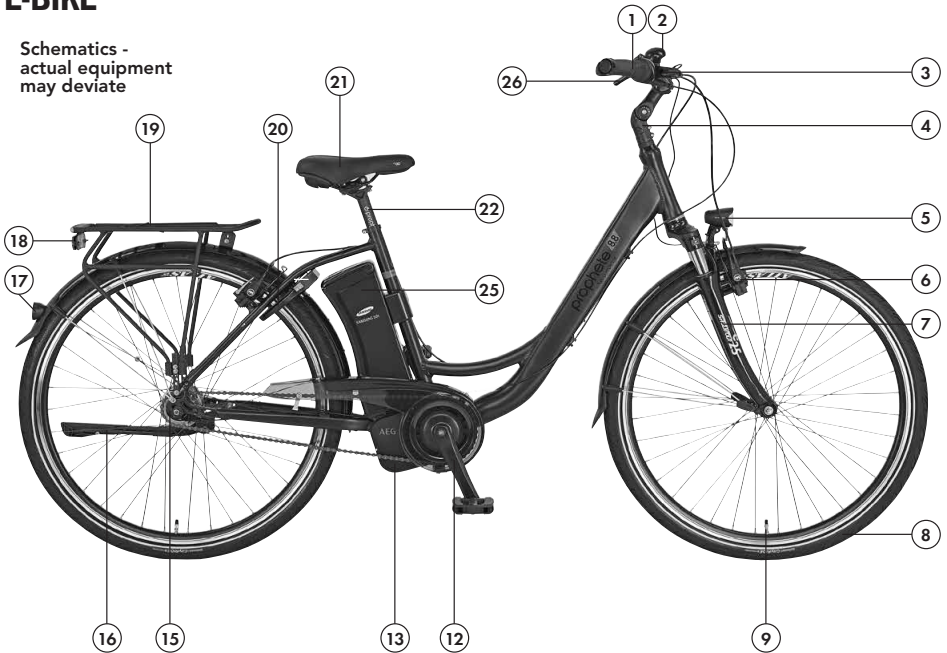
TRIO

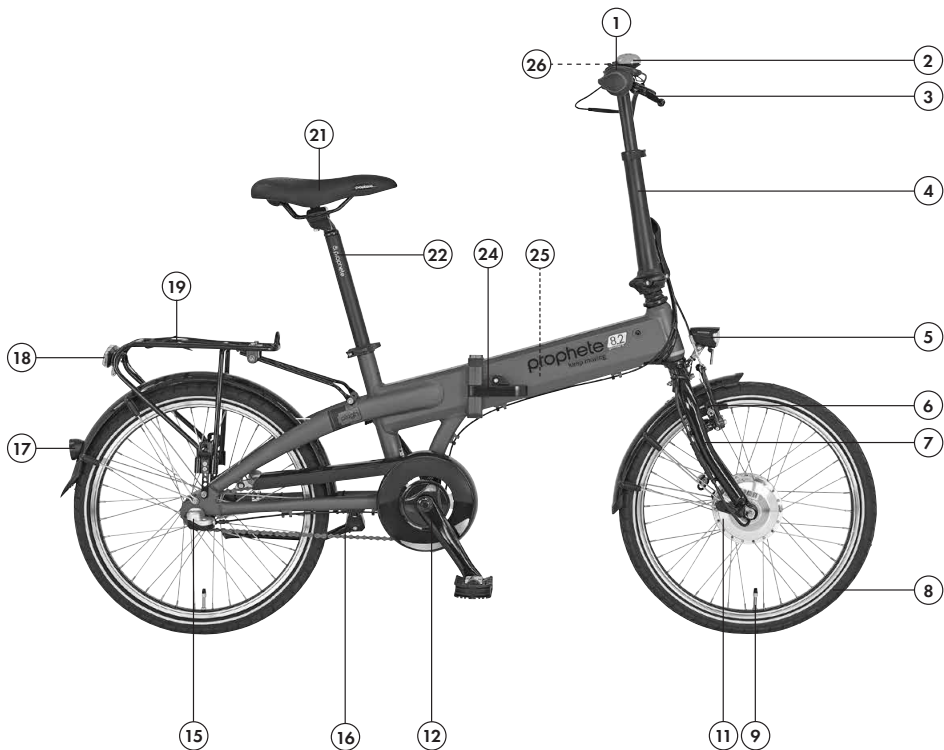


- 5 TRIO DownTube rechargeable battery
- 6 TRIO frame rechargeable battery (folding E-Bike)

E-BIKE

Schematics -
actual equipment
may deviate





PART/COMPONENT

- | | |
|-------------------------------------|---|
| 1 Shifting grip/lever for gearshift | 14 Chain gearshift |
| 2 Bell | 15 Hub gearshift |
| 3 Brake lever | 16 Bicycle stand |
| 4 Stem | 17 Reflector |
| 5 Front headlight | 18 LED tail light with reflector |
| 6 Rim brake | 19 Luggage carrier |
| 7 Fork | 20 Ring lock |
| 8 Tyre | 21 Saddle |
| 9 Valve | 22 Seat post |
| 10 Disc brake | 23 Damper/shock |
| 11 Front motor | 24 Folding frame with closing mechanism |
| 12 Foot pedal/pedal arm with pedals | 25 Rechargeable battery |
| 13 Midengine | 26 Control display/operating unit |

SCOPE OF DELIVERY

- | | |
|---|------------------------------|
| 1 x E-Bike (incl. rechargeable battery) | 1 x operating instructions |
| 1 x rechargeable battery charger | 1 x hexagonal socket key set |

English

DISPLAY/OPERATING UNIT



- 1 LED control display
- 2 LCD multifunction display
- 3 Mini LED multifunction display

TECHNICAL DATA (ACTUAL EQUIPMENT VARYING ACCORDING TO MODEL AND VERSION)

MOTOR

Motor type	TRIO				AEG		
	Front wheel motor		Rear wheel motor		EcoDrive /C	ComfortDrive /C	SportDrive
Voltage	24 V	36 V	36 V	48 V	36 V	36 V	48 V
Power	250 Watt						
Speed support	up to max. 25 km/h						

RECHARGEABLE BATTERY

Brand	AEG					
Rechargeable battery version	Lithium-ion					
Rechargeable battery type	DownTube					Frame rechargeable battery
Voltage	36 V	36 V	36 V	48 V	48 V	36 V
Capacity	10.4 Ah	12.8 Ah	16 Ah	10.4 Ah	12.8 Ah	11.2 Ah
Watt hours	374 Wh	461 Wh	576 Wh	487 Wh	600 Wh	403 Wh
Weight	2.7 kg	3.1 kg	3.2 kg	2.7 kg	3.2 kg	2.7 kg
Charging time (circa)	4.5 h	6 h	7 h	6 h	6 h	7 h
Cell number	40	50	50	52	52	40

Brand	SAMSUNG				
Rechargeable battery version	Lithium-ion				
Rechargeable battery type	SideClick			Luggage carrier	
Voltage	24 V	36 V	36 V	36 V	36 V
Capacity	10.4 Ah	10.4 Ah	12.8 Ah	10.4 Ah	13 Ah
Watt hours	262 Wh	374 Wh	461 Wh	374 Wh	468 Wh
Weight	2.2 kg	2.7 kg	2.8 kg	2.5 kg	3.0 kg
Charging time (circa)	4.5 h	4.5 h	6 h	4.5 h	6 h
Cell number	28	40	40	40	50

Brand	TRIO				
Rechargeable battery version	Lithium-ion				
Rechargeable battery type	DownTube			Frame rechargeable battery	
Voltage	36 V	36 V	48 V	24 V	36 V
Capacity	8.8 Ah	10.4 Ah	8.8 Ah	8.8 Ah	5.8 Ah
Watt hours	317 Wh	374 Wh	412 Wh	222 Wh	209 Wh
Weight	2.5 kg	2.6 kg	3.0 kg	1.6 kg	1.5 kg
Charging time (circa)	4 h	4.5 h	4 h	4.5 h	3 h
Cell number	40	40	52	21	20

CHARGER

Type	SHC-8100LB (24V)	STC-8108LC (36V)	DZL(M)3710A0 (36V)	STC-8108LD (48V)
Power supply	230 VAC 50 Hz	230 VAC 50 Hz	100-240 VAC 50/60 Hz	100-240 VAC 50/60 Hz
Output current	2 A	3 A	2 A	2.5 A
Charging end voltage	29.2 V	42 V	42 V	54.6 V

LIGHTING

Front headlight	LED lamp (lamp cannot be changed)
Tail light	LED lamp (lamp cannot be changed)

MAX. PERMISSIBLE WEIGHTS

Max. permitted total weight*	150 kg	140 kg (URBAN E-Bike)	130 kg (folding E-Bike)
max. payload luggage carrier	25 kg (if nothing else is indicated on the luggage carrier)		

* = The max. permitted total weight includes the E-bike, the rider and any load (e.g. basket and bags, including contents, child seat incl. child, trailer including trailing load, etc.).

side

GENERAL SAFETY NOTES



- We recommend using the E-bike starting only at the age of 14.
- Become familiar with the operation and the special riding behaviour of the E-bike away from road traffic first. Specifically practice starting, braking and taking narrow bends. The E-bike has a longer braking distance than a bicycle because of its higher dead weight. Danger of accident!

- Always comply with the national statutory provisions and traffic rules of the respective country where you are using the E-Bike. In Germany, these provisions are specified in StVZO and StVO.
- According to StVO, every road user must behave in a manner that will not endanger, harm, harass or impair another any more than unavoidable under the circumstances. Therefore, always ride foresightedly and considerately. Take other road users into consideration.
- You must only ride your E-Bike on public roads and paths when it has the equipment legally required in your country.

In Germany, these requirements are specified in road traffic licensing regulation (Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung; StVZO).

According to the StVZO, a bicycle/E-Bike in Germany requires:

- two brakes that work independently of each other,
- a clearly audible bell,
- a functional front headlight and a tail light,
- spoke reflectors or reflecting side stripes on the rim or tyres,
- pedal reflectors,
- a white reflector facing forwards (if not integrated in the headlights),
- two red reflectors facing backwards (one of them a large-surface Z-reflector).

Observe that the rechargeable battery supplies the lighting with power and therefore it must be inserted and also charged for every ride.

- Ride with particular caution in bad weather, such as wet, snow or ice, or delay your ride to a later time. In particular the brake performance may reduce strongly in detriment weather! Danger of accident!
- Always switch on the lighting in bad visibility conditions! Consider that not only you will see better when the lighting is on, but that other road users will be able to see you better as well. Danger of accident!
- According to the law, you are not obligated to wear a helmet. However, do wear a bicycle helmet for your own safety to avoid head injury! We recommend using PROPHETE bicycle helmets tested to DIN EN 1078.
- Prefer very visible clothing with light colours and reflection stripes so that other road users can see you better and sooner. Danger of accident!
- The E-Bike has turning and movable parts. Wrong clothing, improper handling or lack of attention leads to danger of injury.
 - Wear close-fitting trousers. Use cycle clips if necessary.
 - Make sure that clothes that hang down cannot get into the spikes, e.g. in case of scarves or cords.



– Wear slip-proof shoes with a stiff sole that provide enough support to the foot.

- The maximum permitted total weight of the E-bike must not exceed the value indicated in chapter "Technical data". The total weight includes the E-bike, the rider and any load (e.g. basket and side bags, including contents, child seat incl. child, trailer including trailing load.). Exceeding this may cause damage and accidents with a risk of injury!



- Technical changes must only be made according to the StVZO and the DIN EN ISO stated on the rating plate. This specifically applies to safety-relevant parts, such as the frame, fork, handlebar, stem, saddle, seat post, luggage carrier, all brake components (specifically brake lever & brake linings), lights, foot pedal, wheels, trailer couplings, tyres and tubes. Danger of breakage, damage and accidents!
- Keep the operating instructions with care and pass them on when selling or giving away the E-bike.

INTENDED USE

TREKKING | CITY | CARAVAN | FOLDING E-BIKE | URBAN

These E-bikes are intended to be used on public roads and paved paths in their design and equipment. The safety-technical equipment required for this is included and must be regularly reviewed and, if necessary, repaired, by the user or a specialist.

Neither the manufacturer nor the dealer shall be liable for any use beyond this or non-observation of the safety-technical notes in these operating instructions and the damage that may happen because of this. This shall specifically apply to use off-road, in sports competitions, in case of overload of any kind and improper removal of defects and use in the commercial area. Caravan and folding e-bikes are not meant for use with trailers.

Intended use shall also include compliance with the operating, servicing and care notes.

MTB | COMPACT E-BIKE

These type of E-bikes are intended for use on tracks and forest paths, gravel paths and light off-road terrain. However, they are not suitable for use on public roads. The safety-technical equipment required for this is not included and must be added by the user or a specialist if necessary.

Neither the manufacturer nor the dealer shall be liable for any use beyond this or non-observation of the safety-technical notes in these operating instructions and the damage that may happen because of this. This shall specifically apply to use off-road, in sports competitions, in case of overload of any kind and improper removal of defects and use in the commercial area. These E-bikes are not meant for use with trailers. Intended use shall also include compliance with the operating, servicing and care notes.

FIRST COMMISSIONING & INSPECTIONS BEFORE STARTING A RIDE



• Check whether your E-bike is safe for operation before every ride. Remember that your E-bike may have fallen over when you did not see it or that third parties may have manipulated it.



• Perform the following inspections before every ride and make any settings that are necessary. Non-observance may lead to damage to the E-bike or failure of important parts! Danger of damage and accidents!

INITIAL OPERATION

The E-bike was delivered in the pre-installed condition for shipping-technical reasons. This means that not all parts and screws will be tightened ex works. Before initial commissioning, you must tighten and may have to set the following components:

- Saddle clamp
- Headlights
- Handlebar, stem and any handlebar attachments (such as brake grips, bell, gearshift lever, rotary handle switch, display/operating unit)
- Pedals
- Basket

For more detailed information about setting and installation, see the following chapters of the E-Bike components.

BEFORE STARTING THE RIDE

Before every ride, you must check the following parts for function or tight fit:

- Charge the rechargeable battery with the enclosed charger
- brakes (incl. tightness at hydr. brake system)
- quick-clamp
- deflection/damper/shock
- handlebar
- pedals
- rims (check for wear and concentricity)
- tyres (check for damage and barometric pressure)
- Lighting
- spokes
- bicycle bell
- saddle
- gearshift

Additionally, you must comply with the intervals indicated in the maintenance plan for regular inspection and repair and observe the care and maintenance instructions (see chapter Maintenance | Care).

PEDALS



DANGER

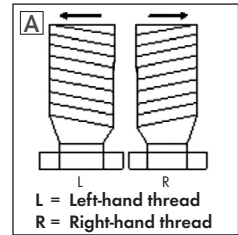


WARNING

- The pedals must be tightened well at all times since they may otherwise break out of their threads! Therefore, check both pedals for tight fit before every ride. Danger of damage and accidents!
- if the pedals are swapped during installation, the threads will suffer damage and may break out of the pedal arm after a while! Danger of accident! - No warranty if this is not observed!

INSTALLING THE PEDALS

1. Screw the right pedal on clockwise (right-hand thread!) and the left pedal counter-clockwise (left-hand thread!) (fig. A).
2. tighten the two pedals with a 15-mm open-faced spanner or, if this is to technically possible, with a 6-mm hexagon socket wrench according to the torque specifications (see chapter with torque specifications).



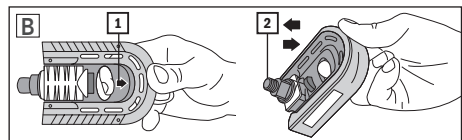
HOLDING THE FOLDING PEDALS IN/OUT



DANGER

- Before every ride, check that the pedals are latched well. Danger of accident!

1. Push the slider **1** (fig. B) in.
2. Fold the pedals into the desired position **2** (fig. B).



HANDLEBAR



- Ensure before every ride and after setting that the handlebar, the screws of the handle attachment, the closure mechanics and the handlebar quick clamp are fitted tightly! Danger of accident!



- The handlebar must not be inclined at straight rides. Danger of accident!
- Do not put any carrying bags on the handlebar for transporting objects, since this may impair the riding performance. Danger of accident! Instead, only use commercial bicycle baskets or handlebar bags.

RIGID HANDLEBAR STEM

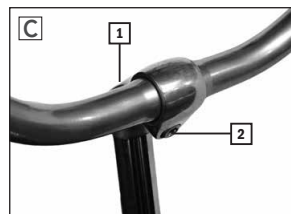


- The stem must not be pulled out beyond the maximum mark of the handlebar shaft! The mark of the minimum insertion depth on the handlebar shaft must not be visible. Danger of break and accidents! No warranty if this is not observed!

In a rigid handlebar step, the handlebar can be adjusted for height, position and inclination angle depending on version.

SETTING THE POSITION AND HEIGHT

1. Loosen the clamp screw **1** (fig. C) with a 6 mm hexagon socket wrench.
2. Set the handlebar or stem position and height.
3. Tighten the clamp screw **1** (fig. C) again well according to the torque specification (s. chapter Torque specifications).



SETTING THE HANDLEBAR INCLINATION

1. Loosen the clamp spindle screw **2** (fig. C) with a 6 mm hexagonal socket wrench.
2. Adjust the inclination angle of the handlebar.
3. Turn the handlebar attachments (e.g. brake lever) back to the starting position.
4. Tighten the clamp spindle screw **2** (fig. C) again well according to the torque specification (s. chapter Torque specifications).

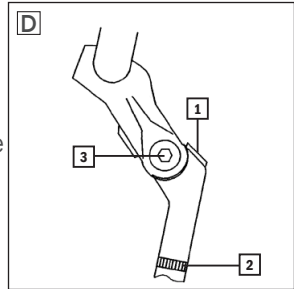
STEM WITH ANGLE ADJUSTMENT

SETTING THE POSITION AND HEIGHT



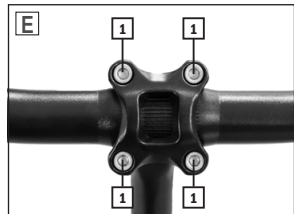
- The stem must not be pulled out beyond the mark **2** (fig. D)! The mark of the minimum insertion depth **2** (fig. D) must not be visible. Danger of damage and accidents! - No warranty if this is not observed!

1. Loosen the clamp screw **1** (fig. D) with a 6 mm hexagon socket wrench.
2. You can now set the handlebar position or the stem height. Always observe the mark of the minimum insertion depth.
3. Tighten the clamp screw **1** (fig. D) again according to the torque specification (s. chapter Torque specifications).



SET STEM ANGLE

1. Loosen the lateral clamp screw **3** (fig. D) with a 6 mm hexagonal socket wrench.
2. Now adjust the desired angle at the stem.
3. Then tighten the clamp screw **3** (fig. D) again according to the torque specification (s. chapter Torque specifications).



SETTING THE HANDLEBAR INCLINATION

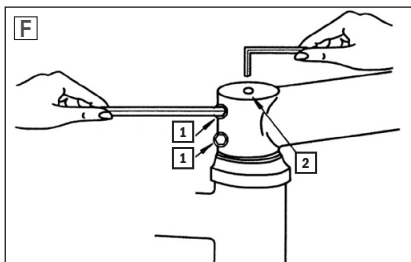
1. First loosen the clamp block screw **1** (fig. E) of the handlebar attachment with a 4 or 5 mm hexagonal socket wrench.
2. Adjust the inclination angle of the handlebar.
3. Tighten the clamp block screw **1** (fig. E) again well (s. chapter Torque specifications).
4. Turn the handlebar attachments (e.g. brake lever) back to the starting position if necessary.

A-HEAD STEM

For the A-Head stem, the handlebar position, the handlebar inclination and, depending on the model, the angle setting may be adjusted. The handlebar height, however, cannot be set.

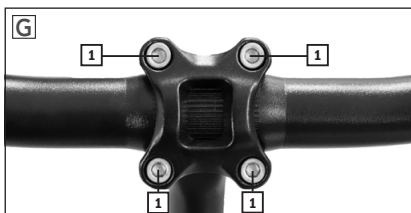
SETTING THE POSITION

1. Loosen the lateral clamp screws **1** (fig. F) of the stem with a 4 or 5 mm hexagonal socket wrench.
2. Align the handlebar.
3. Tighten the clamp screws again well (s. chapter Torque specifications).



SETTING THE INCLINATION

1. First loosen the clamp spindle screw of the handlebar sleeve **1** (fig. G) with a 5 mm hexagonal socket wrench.
2. Adjust the inclination angle of the handlebar.
3. Turn the handlebar attachments (e.g. brake lever) back to the starting position.
4. Tighten the clamp spindle screw **1** (fig. G) again well (s. chapter Torque specifications).



In order to set the play in the steering, tighten the upper setting screw **2** (fig. D) with a 5 mm hexagonal socket wrench. The setting screw should be tightened until the bearing is play-free. It does not need to be tightened firmly necessarily.



SET STEM ANGLE

1. Loosen the lateral clamp screw **1** (fig. H/I) with a 5 or 6 mm hexagonal socket wrench respectively.
2. Now adjust the desired angle at the stem.
3. Then tighten the clamp screw **1** (fig. H/I) again according to the torque specification (s. chapter Torque specifications).



FOLDING STEM

FOLDING IN THE HANDLEBAR

1. Pull the safety lever up **1** (fig. J).
2. Release the lever of the stem **2** (fig. J).
3. Fold over the handlebar.

FOLDING OUT THE HANDLEBAR



- The handlebar must not be pulled out beyond the mark at the handlebar shaft! The mark of the minimum insertion depth must not be visible. Danger of damage and accidents!
No warranty if this is not observed!

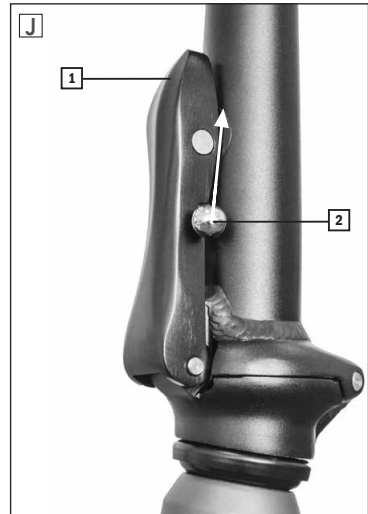
1. Fold the handlebar onto the fork shaft.
2. Close the lever until it is completely flush with the stem.

SETTING THE HANDLEBAR HEIGHT

1. Release the quick-clamp **1** (fig. K) at the stem (s. chapter Quick-clamp).
2. Set the handlebar to the height fitting you. Always observe the mark of the minimum insertion depth at the handlebar shaft.
3. Then close the quick-clamp **1** (fig. K) (s. chapter Quick-clamp) again.

ALIGN THE HANDLEBAR

1. Fold the handlebar over as described in the chapter Folding in the handlebar.
2. Loosen the now-visible hexagonal screw **1** (fig. L) with a 6 mm hexagonal socket wrench. The screw only needs to be loosened slightly for this.
3. Place the handlebar on the fork shaft and adjust the position as desired.
4. Fold the handlebar over as described in the chapter Folding in the handlebar.
5. Now tighten the hexagonal screw **1** (fig. L) according to the torque specifications



(s. chapter Torque specifications).

6. Fold the handlebar in as described in the chapter Folding in the handlebar.

SETTING THE HANDLEBAR INCLINATION

1. Release the quick-clamp **1** (fig. M) at the stem (s. chapter Quick-clamp).
2. Adjust the inclination angle of the handlebar.
3. Turn the handlebar attachments (e.g. brake lever) back to the starting position.
4. Then close the quick-clamp **1** (fig. M) (s. chapter Quick-clamp) again.

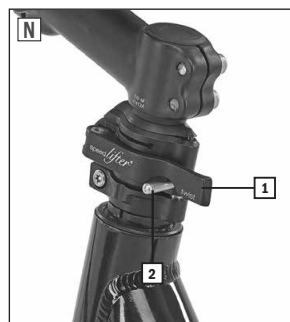


SPEED LIFTER

The speed lifter will enable you to set the handlebar at the desired height within seconds or to practically turn it in by 90° for transport and storage.

SETTING THE HEIGHT

1. Release the lever **1** (fig. N) of the quick-clamp.
2. Push the handlebar to the desired height.
3. Push the quick-clamp lever **1** (fig. N) back until it is completely flush (s. also chapter Quick-clamp).



TURN IN THE HANDLEBAR

1. Release the lever **1** (fig. N) of the quick-clamp.
2. Push the safety lever up **2** (fig. N).
3. Now turn in the handlebar.

If you want to align the handlebar with the riding position again, proceed as follows:

1. Turn in the handlebar in the cycling direction.
2. Push the safety lever **2** (fig. N) down completely.
3. Push the quick-clamp lever **1** (fig. N) back until it is completely flush (s. also chapter Quick-clamp).

SADDLE | SEAT POST



- Check the attachment screws and quick clamps for tight fit before every ride and in particular after setting the saddle position. Danger of accident!

SETTING THE HEIGHT

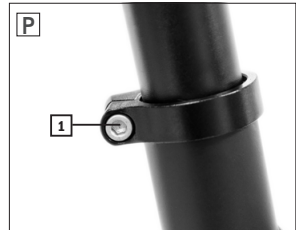
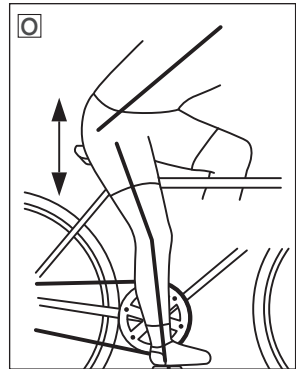


- Pull out the seat post at least to the mark of the minimum insertion depth. The mark must not be visible. Danger of break and accidents! No warranty if this is not observed!

The saddle height should be set so that the knee is not stretched all the way when cycling while the tips of the feet can reach the ground (figure O).

1. Loosen the clamp of the seat post. For this, depending on version, use a 5 or 6-mm hexagonal socket wrench **1** (fig. P).
2. Adjust the desired saddle height. Pull out the seat post no more than to the mark.
3. Tighten the screw according to the torque specification (s. chapter torque specifications).

If the seat post is fastened with a quick clamp, proceed as described in the chapter on the quick clamp for releasing or closing it.



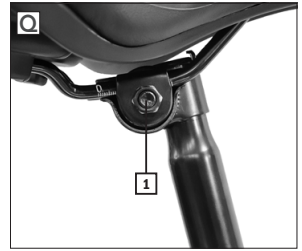
SET THE INCLINATION AND POSITION

The saddle position (distance from the handlebar) and the saddle inclination can be set individually. Inclination of the saddle should be about horizontal. Since the "correct" saddle inclination is, however purely subjective, it may differ from cyclist to cyclist.

Depending on the seat post and saddle used, the inclination or position of the saddle can be set differently:

SEAT POST WITH CLAMP (FIG. Q)

1. Use a 13 mm hexagon wrench to release the nut at the side of the seat clamp **1** (fig. Q). In some models, the counter-screw must be countered with a 6 mm hexagonal socket wrench.
2. Adjust the inclination or distance from the saddle to the handlebar.
3. Tighten the nut **1** (fig. Q) again well according to the torque specification (see chapter torque specifications).

**PATENTED SEAT POST (FIG. R & S)**

1. Loosen the lower hexagonal screw **1** (fig. R & S) with a 5 or 6 mm hexagonal socket wrench.
2. Adjust the inclination of the saddle.
3. Tighten the hexagon screw **1** (fig. R & S) again well according to the torque specification (cf. chapter torque specifications).

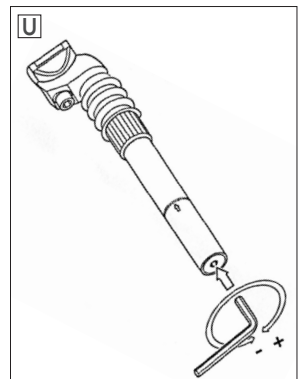
**SUSPENSION SEAT POST**

A suspension seat post compensates for impacts and irregularities of the track or the ground and minimises them. This relieves the spine and discs of the cyclist accordingly. You can adjust your spring strength individually.

ADJUST THE SUSPENSION

You can set the suspension at the lower screw of the seat post with a 6 or 8 mm hexagonal socket wrench (fig. U).

Stiffer deflection	turn clockwise (+)
More comfortable suspension	Turn counter-clockwise (-)



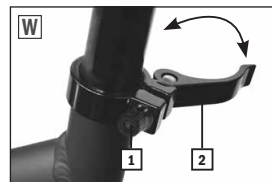
QUICK-CLAMP



- Ensure before starting your ride that all quick-clamps are closed with sufficient tensing force. If the quick-clamps are not closed sufficiently, parts may come loose. Danger of accident!
- The lever of the quick-clamp must be completely flush and must not stand off! Wheel quick-clamps and frame quick-clamps always must point backwards for reasons of safety (when viewed in the cycling direction). Danger of accident!
- If the quick-clamp lever generally can be closed very easily or trusted when closed, the pre-tension will not be sufficient. Adjust the quick-clamp then. Danger of accident!

A quick-clamp comprises a lever **2** (fig. V + W) that produces the clamping force and a counter-screw **1** (fig. V) or knurled nut **1** (fig. W) that sets the pre-tension.

Release the quick-clamp by flipping over the lever. To close, push the lever back again until it is completely flush. On the first half of the closing movement, the lever must move relatively easily; on the second half, it must move much stiffer. If this is not the case, the quick-clamp must be adjusted, since it does not have enough tension.

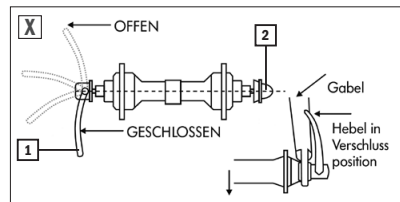


SETTING THE QUICK-CLAMP

1. Release the lever **2** (fig. V + W) of the quick-clamp.
2. Adjust the pre-tension with the hexagonal screw **1** (fig. V) with a 5 or 6 mm hexagonal socket wrench. For quick-clamps with knurled screw **1** (fig. W), you can adjust the settings manually.
3. Push the quick-clamp lever **2** (fig. V + W) back again with enough force. The lever must be flush entirely.

SET THE AXLE QUICK-CLAMP

1. Release the lever **1** (fig. X) of the axle quick-clamp.
2. Set the pre-tension with the clamping nut **2** (fig. X).
3. Push the quick-clamp lever **1** (fig. X) back again. The lever must be flush entirely.



FOLDING FRAME



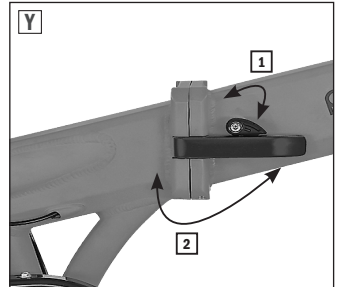
- Ensure before every ride that the lever of the closing mechanism is closed completely and moved completely into the lever by the lever protection. The frame may otherwise fold over during the ride! Danger of accident!



- When folding out the frame, ensure that no cable can catch between the two frame parts. Danger of damage and accidents!

FOLD IN THE FRAME

1. Turn the lever protection out of the lever **1** (fig. Y).
2. Release the lever of the frame quick-clamp **2** (fig. Y), by pulling it towards the rear wheel.
3. Fold in the frame.



FOLDING OUT THE FRAME

1. Fold out the frame. Ensure that you do not catch any cables.
2. Turn the lever of the frame quick-clamp completely towards the front wheel **2** (fig. Y), until the lever protection **1** (fig. Y) latches.

SUSPENSION FORK

Many E-bikes are equipped with suspension forks to give you as the rider better cycling comfort.

In some models, the spring pre-tension can be adjusted individually. In this case, the fork may be adjusted to the weight of the rider and payload.

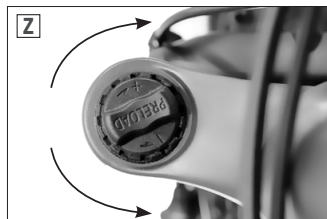
For athletic E-Bikes such as mountain bikes, the type of ground or terrain is also decisive. The spring pre-tension can be optimally adjusted to the terrain that way.

SETTING THE SPRING PRE-TENSION



- Never turn the setting screw beyond the stop, since this will damage the fork! Danger of damage!

You can set the spring pre-tension of the fork by turning the lateral adjustment screw of the triple clamp (fig. Z). Depending on equipment, the adjustment screw is on the left, right or both sides of the fork.



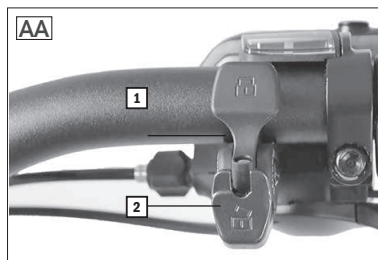
Stiffer deflection	turn clockwise (+)
More comfortable suspension	Turn counter-clockwise (-)

LOCKOUT

The lockout function completely blocks the deflection of the fork. This helps specifically if you ride a mountain bike on asphalted, well-paved paths or uphill.

SWITCHING THE DEFLECTION ON/OFF

The button **1** (fig. AA) on the right side of the handlebar blocks the deflection and the button **2** (fig. AA) switches the deflection function back on.



DAMPER (SHOCK)

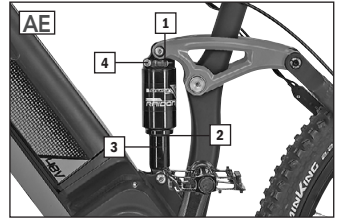
You can adjust the dampers (or shocks) specifically to your weight and the terrain.

The air damper can be set by air pressure. The negative deflection (also called the SAG value) expresses the compression of the damper that results only from the cyclist's weight, sitting position and the geometry of the frame.

The SAG value should be between 15% and 20% of the total deflection (38 mm). This corresponds to approx. 6 to 8 mm in the installed damper. If the SAG value is exceeded or not reached, the air pressure of the damper must be adjusted.

MEASURING THE SAG VALUE

1. Attach a cable tie to the piston **3** (fig. AE) and push it to the dust seal **2** (fig. AE).
2. Sit on the bike in the riding position. Do not rock to avoid falsifying the SAG value.
3. Carefully get off of the bicycle.
4. Measure the negative deflection (SAG value) between the dust seal **2** (fig. AE) of the damper and the cable tie.



SETTING THE DAMPER



- Do not exceed the maximum air pressure released for the damper (20.7 bar/300psi). Damage to the damper and frame may occur. Danger of damage and accidents!

Use an air pump with pressure gauge to set or check the air pressure.

1. Take off the valve cap **1** (fig. AE).
2. Apply the air pump to the valve of the damper and check the air pressure at the pressure gauge.
3. Check the air pressure if necessary.

TENSION STAGE

The tension stage **4** (fig. AE) is used to set the speed at which the damper extends again after being stressed.

When riding in terrain that mostly has many small and fast irregularities, you should increase the deflection speed since the bicycle cannot follow irregularities, or can only do so badly. In flatter terrain with rather low irregularities, in contrast, you should reduce the deflection speed. This prevents rocking of the swing arm.

SET TENSION STAGE

1. Turn the adjustment screw **1** (fig. AW), to set the deflection speed.

Lower deflection speed	Turn clockwise
Higher deflection speed	Turn counter-clockwise

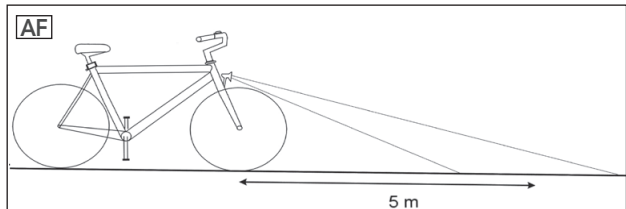
LIGHTING



- Always switch on the lighting in bad visibility conditions! Consider that not only you will see better when the lighting is on, but that other road users will be able to see you better as well. Danger of accident!
- The rechargeable battery must be used in bad visibility, in twilight and darkness. Check that the battery is sufficiently charged. Danger of accident!
- Check on every ride with the lighting switched on that the light beam is set correctly. It must in no case be too high, since you may then blind other road users. Danger of accident!
- All lighting on electrical bicycles must be applied with the ABG test sign (~K) for approved types in Germany and correspond to the StVZO. Unapproved lighting may be too weak in its performance or may not work reliably. Danger of accident!

SETTING THE HEADLIGHT

Set the headlight as shown in fig. AF. Ensure that the light beam is not too high since other road users might otherwise be blinded by it.



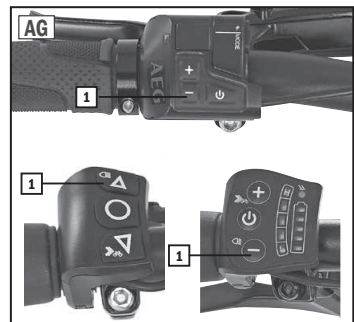
LIGHT-ON FUNCTION

The headlight and tail light are supplied with power by the rechargeable battery. When the lighting is switched on, this will increase safety since you can also be seen when standing. If the drive system switches off because the battery is discharged, you will still be able to use the lighting for at least 2 hours.

SWITCHING THE LIGHTING ON/OFF

Switch the lighting on or off by pushing the button **1** (fig. AG) for about 2 seconds. The drive system does not need to be switched on for this. That is enough, if the rechargeable battery is connected in the E-bike.

You may also switch off the lighting by switching off the drive system.



BRAKE



- Safe handling of brakes is essential for your safety when cycling. Therefore, become familiar with the brakes of your E-bike before your first ride. Danger of accident!
- Check the brakes for function before every ride. Incorrectly set or defectively repaired brakes may cause reduced brake output or even complete failure of the brakes. Danger of accident!



- The brake performance depends on many factors. It may reduce considerably, e.g. due to the ground properties (gravel paths, loose chippings, etc.), additional payload, downhill rides or detriment weather. Wet ground may cause the brake distance to be approx. 60% longer than on dry ground. Therefore adjust your cycling behaviour accordingly. Ride more slowly and with particular care. Danger of accident!
- Avoid sudden and strong braking to avoid slipping or blocking of the wheels. Danger of accident!
- Have maintenance work and repairs on the brakes performed only by sufficiently qualified specialists. Incorrectly set or defectively repaired brakes may cause reduced brake output or even complete failure of the brakes. Danger of accident!
- Replace brake components only with genuine parts, since only this can ensure proper function. Danger of accident!

The E-bike is equipped with at least two brakes independently of each other on the front and rear wheel. Different brake types are installed depending on model:

- V-brake-rim brake (brake lever)
- Hydraulic rim brake (brake lever)
- Backpedalling brake (only for hub gear with backpedalling brake function)

Pulling the brake lever will actuate the rim brakes:

Right brake lever	Rear-wheel brake
Left brake lever	Front wheel brake

V-BRAKE RIM BRAKE



- The brake linings must be free from dirt, grease and oils at all times, since the brake output may otherwise rapidly reduce or even be lost entirely. Danger of accident!
- Check the degree of wear of the brake pads before every ride. When riding with strongly contaminated brake pads, the brakes may fail entirely! Danger of accident!

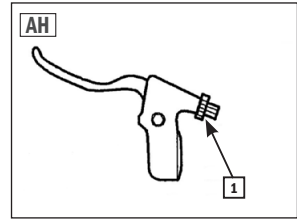


- Replace the brake pads only with genuine spare parts. Always ensure that you only use brake pads that are suitable for the rim used (steel or aluminium). Proper function is otherwise not ensured. Danger of accident!
- Replace the brake pads only in pairs, since the brake will otherwise not work correctly or the brake performance will reduce. Danger of accident!

ADJUSTING THE BRAKE LEVER

The idle path of the brake lever is regulated by the tension of the brake cable.

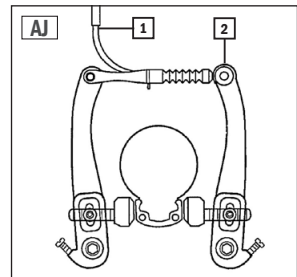
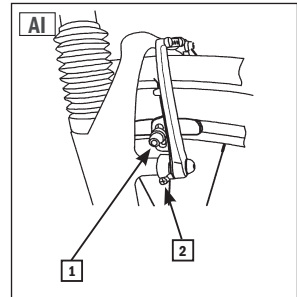
1. Release the counter-ring and then turn the setting screw **1** (fig. AH), to regulate the idle path of the brake lever.
2. Hold the setting screw and tighten the counter-ring well until it pushes against the lever housing.
3. After setting, actuate the brake lever approx. 8–10 times when standing in order to remove play at the brake lever and the brake linings.
4. Adjust the idle path of the brake lever again if necessary.



EXCHANGING THE BRAKE PADS

The brake linings (also called brake pads) wear when used. Therefore, regularly check their wear and replace them without delay, at the latest when brake force is lost:

1. Release the screws of the brake pads **1** (fig. AI) on the left and right sides with a 5 mm hexagonal socket wrench.
2. Disconnect the brake cable **1** (fig. AJ).
3. Replace the two brake pads.
4. Connect the brake cable **1** (fig. AJ) again.
5. Then adjust the brake pads and the brake lever anew.



SETTING THE BRAKE PADS

The setting of the V-brake rim brake is the same on the front and rear wheel. First align the brake pads in parallel with the rim:

1. (If you have not done so yet,) release the screws of the brake pads **1** (fig. AP) with a 5 mm hexagonal socket wrench.
2. Align the loosened brake pads in parallel with the rim.
3. Tighten the brake pad screws **1** (fig. AP) again well (s. chapter Torque specifications).

Then adjust the distance from the brake pads to the rim:

The distance from the brake pads to the rim should be approx. 1 mm on either side. When the brake lever is actuated, both brake pads must be in contact with the rim at the same time.

1. Adjust the distance of the brake pads by turning the setting screw **2** (fig. AP):

Increasing the distance from the rim	clockwise
Reducing the distance from the rim	counter-clockwise

2. Then adjust the brake lever as described in the chapter "brake lever".
3. Repeat the process if the lever still closes too easily.

HYDRAULIC RIM BRAKE



- The brake linings must be free from dirt, grease and oils at all times, since the brake output may otherwise rapidly reduce or even be lost entirely. Danger of accident!
- Check the degree of wear of the brake linings before every ride. When riding with strongly contaminated brake linings, the brake force may fail entirely! Danger of accident!
- Replace the brake pads only with genuine spare parts. Always ensure that you only use brake pads that are suitable for the rim used (steel or aluminium). Proper function is otherwise not ensured. Danger of accident!
- Replace the brake pads only in pairs, since the brake will otherwise not work correctly or the brake force will reduce. Danger of accident!

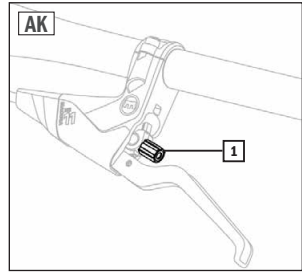
MAINTENANCE

The MAGURA brake oil filled in is not subject to aging. The MAGURA rim brake therefore does not need to be vented or refilled regularly in normal operation. If it is nevertheless necessary, e.g. due to a defective brake line, have this only done by qualified specialist using the respective special tools.

SETTING THE PRESSURE POINT/COMPENSATING BRAKE LINING WEAR

You can adjust the pressure point of the brake at the brake lever. This work must be performed to compensate for brake lining wear.

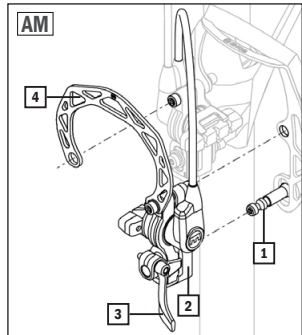
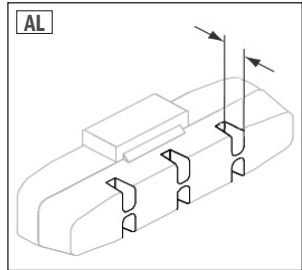
1. Turn the screw **1** (fig. AK) in clockwise to bring the brake linings closer to the rim flank. The pressure point at the brake lever now starts earlier.



EXCHANGING THE BRAKE PADS

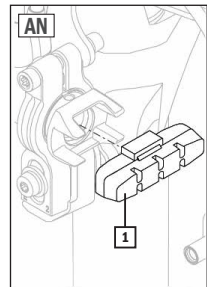
Exchange the MAGURA brake pads at once when the depth of the groove on the brake lining is less than 1 mm (fig. AL):

1. Turn the screw back counter-clockwise **1** (fig. AK).
2. Push the lever **3** (fig. AM) of the quick-clamp down to open it (OPEN).
3. Take the brake cylinder **2**, quick clamp **3** and brake-booster **4** off the cantilever socket **1** (fig. AM).
4. (If necessary), remove the wheel.
5. Pull off the worn brake pads.
6. Clean the brake pad holder.
7. Insert the new brake pads **1** into the holder until they latch (fig. AN).
8. Install the wheel again if you removed it.
9. Push the brake cylinder **2**, quick clamp **3** and brake-booster **4** onto the cantilever socket **1** (fig. AM).
10. Close the quick-clamping lever **3** (fig. AM) by pushing it up (CLOSE). If the lever closes too easily, the quick-clamping screw must be adjusted.



SETTING THE QUICK-CLAMP

1. Push the lever **3** (fig. AM) of the quick-clamp down to open it (OPEN).
2. Turn the quick-clamping screw in 1/4 turn clockwise.
3. Close the quick-clamping lever **3** (fig. AM) by pushing it up (CLOSE).
4. Repeat the process if the lever still closes too easily.



HYDRAULIC DISC BRAKE



- The maximum brake output is only achieved after a few brake processes with a new brake disc or new brake linings! Danger of accident!

- The brake disc will grow very hot when braking and may cause burns. The disc edges may also be very sharp and cause cutting injury. Therefore, do not touch them while the disc is hot or turning. Danger of accident!



- Use only Shimano mineral oil for the hydraulic brake system by Shimano; use only DOT4 or an equivalent brake fluid for any other kind. Otherwise, there may be damage, malfunctions or even brake failure. Danger of accident and damage!

SETTING THE DISC BRAKE

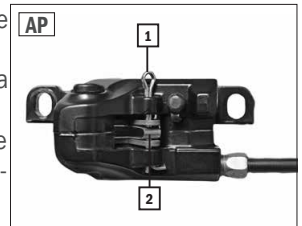
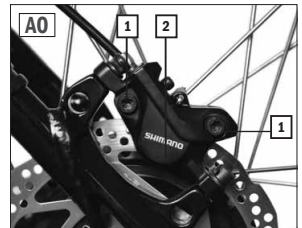
Settings usually are not necessary at the hydraulic disc brake system. The brake linings centre independently by actuation of the brake levers.

REPLACING THE BRAKE LINING



- Replace the brake linings when their thickness is less than 0.5 mm. The brake output may otherwise drop to complete loss of the brake force and the brake system may be damaged. Danger of accident and damage!

1. Loosen the two clamp screws **1** (fig. AO) of the brake calliper with a 5 mm hexagonal socket wrench.
2. Take the brake calliper **2** (fig. AO) off from the brake disc.
3. Straighten the curved end of the safety pin **1** (fig. AP). Use a suitable tool for this (e.g. pliers).
4. Pull out the safety pin **1** (fig. AP).
5. Replace the brake linings **2** (fig. AP).
6. Insert the safety pin **1** (fig. AP) again and bend the open end over so that the pin cannot come free of the holder. Use suitable tools for this (e.g. pliers).
7. Attach the calliper by tightening the two screws **1** (fig. AP) with a 5 mm hexagonal socket wrench.
8. Actuate the respective brake several times in order to centre the new brake linings in the brake calliper. If there are still any grinding sounds, adjust the brake as described.



BACK-PEDALLING BRAKE



- The back-peddalling brake is only functional when the chain is put on properly! If the chain has jumped off, you cannot brake with the back-peddalling brake! Danger of accident!



- Strong braking may cause the rear wheel to block and you may lose control when cycling. Danger of accident!
- Always use the rim brakes as well on longer downhill rides, to avoid overheating of the back-peddalling brake. Otherwise, there may be a sudden or reduced brake output of the back-peddalling brake. Danger of accident!

Actuate the back-peddalling brake by pedalling in the opposite direction. The back-peddalling brake is maintenance-free and requires no adjustment.

BICYCLE STAND



- Wrong operation of the bicycle stand may cause the E-Bike to fall over and be damaged. Danger of damage!
- Do not use the bicycle stand on a slope, but only on level and firm ground. The E-Bike may otherwise fall over. Danger of damage!

OPERATING THE BICYCLE STAND

1. In order to use the E-Bike, set up the E-Bike and fold up the bicycle stand.
2. In order to park the E-Bike, hold the E-Bike and fold down the bicycle stand.

DRIVE SYSTEM



- Become familiar with the operation and the special riding behaviour of the E-bike away from road traffic first. Specifically practice starting, braking and taking narrow bends. Start with a low support level here. Danger of accident!



- Do not drive into a narrow curve or at low speeds with a high support level. Choose a lower support level instead. Danger of accident!
- The E-bike has a longer braking distance than a bicycle because of its higher dead weight. Danger of accident!
- The motor will be stopped automatically once you push one of the brake levers. This prevents undesired drive in dangerous situations. (Only for models with brake interruption switch!)
- If you stop pedalling during a ride or if you brake using the back-pedalling brake, the motor will automatically stop with a brief delay.
- The E-bike is not suitable for climbs over several kilometres. The motor may overheat and suffer damage. If you can only ride at walking speed in spite of having set the max. speed level, switch off the drive system.
- When the rechargeable battery is nearly flat, the motor may no longer be running smoothly and may start to "stutter". In this case, switch off the drive system to prevent damage.

Depending on model and equipment version, your E-Bike can be equipped with different drive components. The following versions are possible:

MOTOR

- TRIO front wheel motor
- Midengine (AEG ComfortDrive /C, AEG EcoDrive /C, AEG SportDrive, e-novation)
- TRIO rear wheel motor

RECHARGEABLE BATTERY (also see chapter Technical data and component designation | Scope of delivery)

- SideClick rechargeable battery
- Luggage rack rechargeable battery
- Frame rechargeable battery
- Downtube rechargeable battery

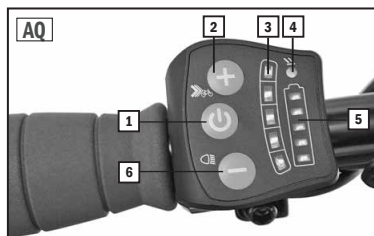
CONTROL DISPLAY

- LED control display (with USB/Bluetooth function or without USB-/Bluetooth function)
- LCD multifunction display (with Bluetooth function or without Bluetooth function)
- Mini-LED multifunction display

LED-CONTROL DISPLAY

The drive system is operated with the LED-control display on the left side of the handlebar.

It shows all information that you need for operating the E-bikes (fig. AQ):



1	ON/OFF button	This button switches the drive system on and off.
2	Plus button +	This button increases pedalling support by one level each. Keep the button pushed for a few seconds to activate the start-up help.
3	Speed level	The LED lamps show which pedalling support level you have currently engaged.
4	Light sensor	The light sensor regulates the display brightness of the LED lamps of the control display.
5	Rechargeable battery status	The LED lamps show the current charging status of the rechargeable battery.
6	Minus button -	This button reduces pedalling support by one level each. Keep the button pushed for 2 seconds to activate or deactivate the lighting.

SWITCHING THE DRIVE SYSTEM ON/OFF





- If you switch off the drive system, the lighting is switched off as well. Danger of accident!



























1. Keep the button **1** (fig. AQ) of the LED-control display pushed for approx. 1.5 seconds.

You can also switch on the lighting again when the drive system was switched off first (s. chapter Lighting). The SAMSUNG luggage carrier and the AEG down tube rechargeable battery switch off on their own after approx. 1 hour of inactivity. Push the button on the rechargeable battery to reactivate the rechargeable battery.

OPERATING THE DRIVE SYSTEM

The drive system supports you when pedalling with additional motor power up to a speed of 25 km/h. You can freely choose between 5 speed levels (fig AR):

1. Select the desired speed level (fig. AR) before or during the ride with the plus  or minus buttons  (fig. AQ).

Pedalling support up to: 	
    	11 km/h
    	15 km/h
    	19 km/h
    	22 km/h
    	25 km/h


If you stop pedalling during the ride, the motor will stop automatically after a brief delay. You can use the E-bike like a normal bicycle when the drive system is off.

DRIVING BEHAVIOUR WITH MOTOR SUPPORT

The driving behaviour of the E-Bike may differ considerably from riding a bicycle when cycling with active motor support.

Therefore, adjust the support level of your motor to the external environment (e.g. the track routing, traffic density, properties of the ground), speed, and your own skills. E.g. always use a low or no support level at all in narrow bends or at low speeds.

PUSHING AID

Keep the plus button  (fig. AQ) pushed to accelerate the E-bike up to the speed of 6 km/h without any pedal movement. If you release the button prematurely without moving the pedals, the motor will stop automatically.

USB CHARGING SOCKET



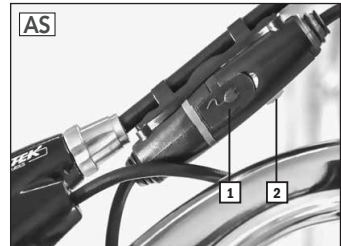
- Do not use the USB charging socket when it is wet, in rain or snow, since this may cause damage to the connected device or the E-Bike. The USB connection must then be completely closed with the protective cap. Danger of damage!
- Always read the operating instructions of the device you want to connect to the USB charging socket. This prevents wrong operation (e.g. when connecting), which may cause damage as well.
- Only use standard-compatible USB-cables and cable/adaptor combinations, since the connected device or the USB charging socket may otherwise be damaged. And it may also be impossible to plug in the USB cable then. Danger of damage!
- Do not apply any excessive force to the USB plug or when removing the USB cable. When plugging in, check that the USB plug points in the proper direction and is not inserted in the wrong direction or canted. Ensure that it is plugged in all the way. Danger of damage!
- Do not push any foreign bodies into the USB charging socket. Danger of damage!

In E-Bikes with an LED-control display and a USB charging socket, you can operate or charge most devices that can be supplied with power by USB (such as Smartphones) on the right

side of the control display. The rechargeable battery of the E-bike must be inserted and sufficiently charged for this.

SWITCHING ON THE USB CHARGING SOCKET

1. Switch on the drive system (see operating instructions).
2. Open the protective cap of the USB charging socket **1** (fig. AS) on the E-Bike.
3. Connect the USB connection of the external unit to the USB charging socket on the e-bike via a standard-compliant MicroA/MicroB-USB-2.0 cable.
4. Push the button **2** (fig. AS), to activate the USB charging socket.



BLUETOOTH FUNCTION



- Never hold your Smartphone in your hand during the ride, but put it into the provided Smartphone pocket (it can be purchased as a special accessory). **Danger of accident!**
- Only use the Smartphone with the proBike app while cycling. Never write any text messages, read texts or play games while! **Danger of accident!**

LED displays with Bluetooth function can be connected to a Smartphone with the proBike app by bluetooth. The proBike app shows information such as the current speed, the precise battery charge status, etc. on the Smartphone. It is also possible to completely operate the drive system via the proBike app. The control display is then completely replaced by the Smartphone. Observe that concurrent operation on the E-bike by app and control display is not possible.

Load the "proBike." application to your Smartphone from the AppStore for Apple iPhones or the Google Play Store for Android devices. SAMSUNG Galaxy owners will find the App under "Samsung Galaxy Apps" as well. If the app is not displayed when you search for it, your operating system may not be new enough.



COUPLING YOUR SMARTPHONE TO THE E-BIKE

1. Switch on the drive system (see chapter Switching the drive system on/off).
2. Start the proBike. app on your Smartphone and switch on Bluetooth.
When first connecting by Bluetooth, you must enter the following coupling code to enable the two devices to connect:



The coupling code for the Bluetooth connection from the proBike app to your Smartphone is:

12345678


The proBike app now shows the status information of your E-bike. The control continues to use the remote control at the left side of the handlebar.

SWITCHING ON SMARTPHONE CONTROL




- We recommend controlling the E-bike with the control display and to only use the Smartphone to display information. You can thus leave your left hand on the handlebar and control the E-bike comfortably and safely.
Danger of accident!

You can operate the E-bike via the proBike app of your Smartphone instead of the control display. For this, switch off the control display.

1. Keep the button  (fig. AT) of the control display pushed for approx. 3 seconds. The control display switches off.

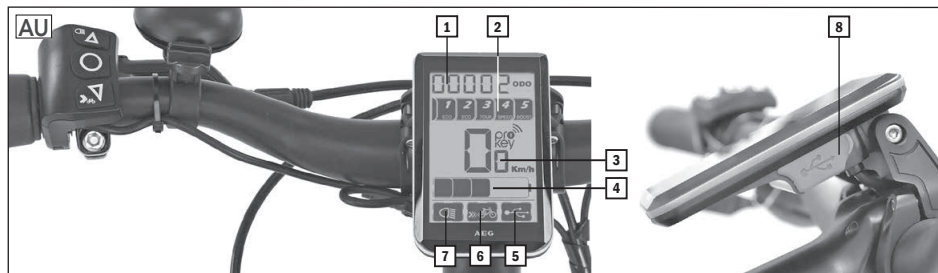


SWITCHING OFF SMARTPHONE CONTROL

1. Briefly push the button  of the remote control (fig. AT), to control the E-bike with the control display again. The proBike. app continues to show all information of the E-bike.

LCD MULTIFUNCTION DISPLAY

You can operate the drive system by handlebar remote control at the left handlebar grip. The control display shows clearly all the information that you need for operating the E-bikes (fig. AU).



REMOTE CONTROL

○	ON/OFF button Display button Confirmation button	Switching the drive system on/off Selecting display (distance/time and speed) Confirming selection
△ ▽	Selection buttons	
☛	Light button	Switching the light on/off
🚲	Pushing aid button	Switch on the pushing aid

LCD MULTIFUNCTION DISPLAY


1	Distance counter/time meter	ODO: Total kilometre counter TRIP: Distance kilometre counter TIMETRP: Route travelling time (TRIP)
2	Riding mode	Active riding mode (ECO 1, ECO 2, TOUR, SPEED, BOOST)
3	Speed display	Current speed (km/h) AVG: Average speed MAX: Maximum speed
4	Rechargeable battery charge status	Current charge status of the rechargeable battery (>0/20/40/60/100 %)
5	USB indicator display	USB charge socket (active/inactive)
6	Pushing aid indicator display	Pushing aid (active/inactive)
7	Light indicator display	Light (on/off)
8	USB socket	USB socket with cover


SWITCHING THE DRIVE SYSTEM ON/OFF

Switch the drive system on or off by pushing the button  of the remote control (fig. AU) for about 1.5 seconds.



An E-bike with the proKey chip technology locks or unlocks the drive system. Proceed as follows to switch on the E-bike:

1. Keep the button  of the remote control (fig. AU) pushed briefly so that the proKey symbol will appear on the LCD control display.
2. Now hold the transponder key (not the master key card!) against the sensor field on the left side of the remote control. DZL

Switch the drive system off by pushing the button  of the remote control (fig. AU) for about 1.5 seconds. It is now effectively locked against unauthorised access.



- If you accident use the master key card instead of the transponder key for switching the drive on, you cannot switch the drive system on with the key thereafter. The key must be "taught in" again by you first. For more information on this procedure, see our website.



The proLock automatically unlocks the frame ring lock when the drive system is switched on. To secure it, push the lever down as for a conventional ring lock.

OPERATING THE DRIVE SYSTEM

The drive system supports you when pedalling with additional motor power up to a speed of 25 km/h. If you stop pedalling during the ride, the motor will switch off automatically after a brief delay.

The maximum support speed depends on the inserted gear and the chosen riding mode. The higher the engaged gear, the higher the speed supported by the midengine.

Select the cycling mode with the buttons  of the remote control (fig. AU).

-		No motor support, control display active
ECO	1	Economic motor support
ECO	2	Low motor support


TOUR	3	Normal motor support
SPEED	4	Strong motor support
BOOST	5	Maximum motor support

DRIVING BEHAVIOUR WITH MOTOR SUPPORT

The driving behaviour of the E-Bike may differ considerably from riding a bicycle when cycling with active motor support.


Therefore, adjust the support level of your motor to the external environment (e.g. the track routing, traffic density, properties of the ground), speed, and your own skills. E.g. always use a low support level at all times in narrow bends or at low speeds.

PUSHING AID




Keep the button  (fig. AU) pushed to accelerate the E-bike up to the speed of 6 km/h without any pedal movement. If you release the button prematurely without moving the pedals, the motor will stop automatically.

SETTING MODE

In setting mode, you can reset the distance kilometre counter (TRIP) and set the brightness of the displays in sequence. Activate setting mode as follows:

1. Push the buttons   (fig. AU) together for 2.5 seconds to get to setting mode.

RESETTING THE DISTANCE KILOMETRE COUNTER (TRIP) - ST1

1. Use the buttons  to choose (y) if you want to reset the distance counter or (n) to continue distance counting.
2. Briefly confirm your selection with the button  (fig. AU), in order to set the display brightness or push the button  for approx. 2 seconds to leave setting mode.

SETTING THE DISPLAY BRIGHTNESS - ST2

1. Then select the brightness level (1-3) with buttons   (fig. AU).
2. Briefly confirm your selection with the button  (fig. AU), in order to then reset the distance kilometre counter or push the button  for approx. 2 seconds to leave setting mode.

USB CHARGING SOCKET

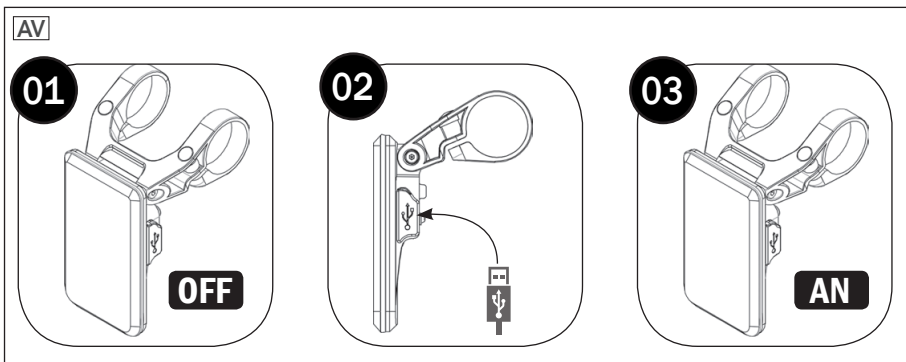


- Do not use the USB charging socket when it is wet, in rain or snow, since this may cause damage to the connected device or the E-Bike. The USB connection must then be completely closed with the protective cap. Danger of damage!
- Always read the operating instructions of the device you want to connect to the USB charging socket. This prevents wrong operation (e.g. when connecting), which may cause damage as well.
- Only use standard-compatible USB-cables and cable/adaptor combinations, since the connected device or the USB charging socket may otherwise be damaged. And it may also be impossible to plug in the USB cable then. Danger of damage!
- Do not apply any excessive force to the USB plug or when removing the USB cable. When plugging in, check that the USB plug points in the proper direction and is not inserted in the wrong direction or canted. Ensure that it is plugged in all the way. Danger of damage!
- Do not push any foreign bodies into the USB charging socket. Danger of damage!

The USB charging socket on the right side of the LCD control display can be used to operate or charge most devices that can be supplied with power via USB (e.g. smartphones). The re-chargeable battery of the E-bike must be inserted and sufficiently charged for this.

SWITCHING ON THE USB CHARGING SOCKET

1. Switch off the drive system (s. chapter Switching off the drive system).
2. Open the protective cap of the USB charging socket at the LCD control display.
3. Connect the USB connection of the external unit to the USB charging socket via a standard-compliant MicroA/MicroB-USB-2.0 cable.
4. Switch the drive system back on (s. chapter Switching off the drive system).



BLUETOOTH FUNCTION



- Never hold your Smartphone in your hand during the ride, but put it into the provided Smartphone pocket at the handlebar (can be purchased as an accessory). Danger of accident!
- Only use the Smartphone with the ARG Bike app while cycling. Never write any text messages, read texts or play games while cycling! Danger of accident!

LCD control displays with Bluetooth function can be connected to a Smartphone with the AEG Bike app by bluetooth. The AEG Bike app shows information such as the current speed, the precise battery charge status, etc. on the Smartphone. It is also possible to completely operate the drive system via the AEG Bike app. The LCD control display is then completely replaced by the Smartphone. Observe that concurrent operation on the E-bike by app and control display is not possible.

Load the "AEG Bike." application to your Smartphone from the AppStore for Apple iPhones or the Google Play Store for Android devices. SAMSUNG Galaxy owners will find the App under "Samsung Galaxy Apps" as well. If the app is not displayed when you search for it, your operating system may not be new enough.



COUPLING YOUR SMARTPHONE TO THE E-BIKE

1. Switch on the drive system (see chapter Switching the drive system on/off).
2. Start the AEG Bike app on your Smartphone and switch on Bluetooth.
When first connecting by Bluetooth, you must enter the following coupling code to enable the two devices to connect:



The coupling code for the Bluetooth connection from the AEG Bike app to your Smartphone is:

12345678

The AEG Bike app now shows the status information of your E-bike. The control continues to use the remote control at the left side of the handlebar.

SWITCHING ON SMARTPHONE CONTROL




- We recommend controlling the E-bike with the control display and to only use the Smartphone to display information. You can thus leave your left hand on the handlebar and control the E-bike comfortably and safely. Danger of accident!

You can operate the E-bike via the AEG Bike app of your Smartphone instead of the remote

control. For this, switch off the control display.

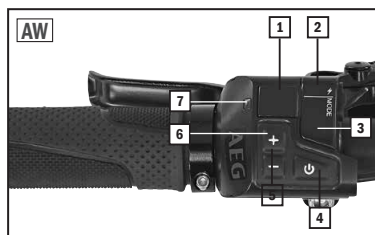
1. Keep the button  of the remote control (fig. AU) pushed for approx. 1.5 seconds. The control display switches off.

SWITCHING OFF SMARTPHONE CONTROL

1. Briefly push the button  of the remote control (fig. AU), to control the E-bike with the control display and the remote control again. The AEG Bike app continues to show all information of the E-bike.

MINI LED MULTIFUNCTION DISPLAY

You can operate the drive system by mini control display on the left side of the handlebar. It shows all information that you need for operating the E-bikes (fig. AW):



1	Speed display	The display shows the current speed in km/h.
2	Rechargeable battery status	The LED lamps show the current charging status of the rechargeable battery. (green-yellow-red)
3	Driving stage	The display tells you which driving stage is currently active.
4	ON/OFF button	This button switches the drive system on and off.
5	Minus button -	This button reduces driving stage by one step. Keep the button pushed for 2 seconds to activate or deactivate the lighting.
6	Plus button +	This button increases pedalling support by one level each. Keep the button pushed for a few seconds to switch on the pushing aid.

SWITCHING THE DRIVE SYSTEM ON/OFF



1. Keep the button  (fig. AW) of the LED-control display pushed for approx. 1.5 seconds.

You can also switch on the lighting again when the drive system was switched off first (s. chapter Lighting).

OPERATING THE DRIVE SYSTEM

The drive system supports you when pedalling with additional motor power up to a speed of 25 km/h. If you stop pedalling during the ride, the motor will switch off automatically after a brief delay.

The maximum support speed depends on the inserted gear and the chosen riding mode. The higher the engaged gear, the higher the speed supported by the midengine.

Select a driving level with the + and - buttons   (fig. AW).

	No motor support, mini control display active
1	Economic motor support
2	Middle motor support
3	Strong motor support
4	Maximum motor support




DRIVING BEHAVIOUR WITH MOTOR SUPPORT

The driving behaviour of the E-Bike may differ considerably from riding a bicycle when cycling with active motor support.

Therefore, adjust the support level of your motor to the external environment (e.g. the track routing, traffic density, properties of the ground), speed, and your own skills. E.g. always use a low or no support level at all times in narrow bends or at low speeds.

PUSHING AID

You can accelerate the E-bike up to the speed of 6 km/h without any pedal movement.

1. Keep the + button  (fig. AW) pushed until the green LED  (fig. AW) lights up. The pushing aid mode is active.
2. Push the button -  (fig. AW), to start the pushing aid.

If you release the button prematurely without moving the pedals, the motor will stop automatically. The pushing aid mode deactivates itself independently after 5 seconds if you do not use the pushing aid.

RECHARGEABLE BATTERY



- Use only the enclosed rechargeable battery for this E-bike! Danger of short circuit, fire and explosion!
- A rechargeable battery with damaged housing must no longer be used. Replace the rechargeable battery! Danger of short circuit, fire and explosion!
- Keep the rechargeable battery away from fire and excessive heat. Never put the rechargeable battery into the microwave. Danger of fire and explosion!
- Never hold the rechargeable battery under water. Never clean it with a high-pressure cleaner! Danger of short circuit, fire and explosion!
- Never expose the rechargeable battery to any intense impacts or permanent vibrations! Danger of short circuit, fire and explosion!
- Never open or repair the rechargeable battery. Replace the rechargeable battery instead if it is defective. Danger of short circuit, fire and explosion!
- Take out the rechargeable battery (e.g. if transporting the E-bike by car carrier system).
- Never expose the rechargeable battery to any intense impacts or permanent vibrations in transport! Ensure safe storage when transporting it in a car. Danger of short circuit, fire and explosion!

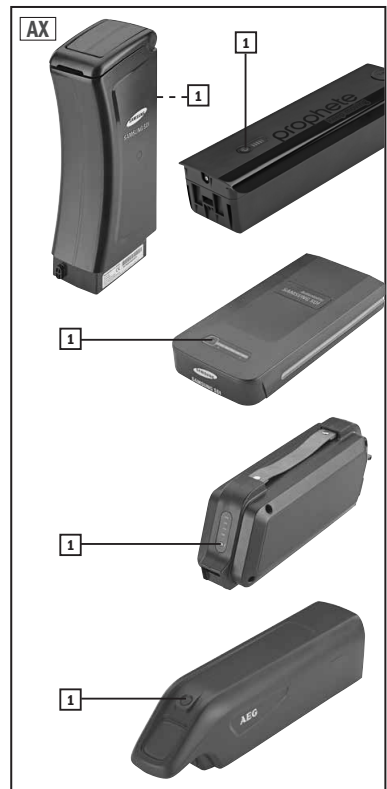
The E-bike is equipped with a high-performance lithium ion rechargeable battery. The rechargeable battery supplies the drive system and the lighting with power.

The power of the rechargeable battery depends on its age, type and frequency of use, as well as maintenance. The full performance (capacity) of a new rechargeable battery is only achieved after approx. 2–5 complete charging processes. Complete means that only one LED of the rechargeable battery charging display is lit before charging and charging is not interrupted prematurely.


The rechargeable battery is a wear part and subject to natural capacity reduction in use. For more information regarding warranty/guarantee, see the chapter FAQ and warranty in these operating instructions.

RECHARGEABLE BATTERY CHARGE DISPLAY

When the drive system is on, you can read the rechargeable battery charge status on the control display as well as directly on the rechargeable battery



(exception: frame-integrated rechargeable battery in the folding E-Bike).

For this, push the button  (fig. AX) on the rechargeable battery. It will switch off automatically after a brief time.

CHARGING THE RECHARGEABLE BATTERY



- Use only the enclosed charger to charge the rechargeable battery! Danger of explosion!

- Observe the instructions from the charger's label, since wrong operation is otherwise possible. Danger of accident!



- The charger must only be used for the rechargeable battery of the E-bike. Only use the charger to charge rechargeable batteries and no rechargeable batteries from other manufacturers. Danger of short circuit, fire and explosion!

- The charger is only intended for indoor operation and must only be connected to a 230 VAC/50 Hz-power supply. Danger of short circuit, fire and explosion!

- Never touch the charger and the plug with wet hands. Fatal danger!

- Ensure that there are no conductive objects (e.g. metal) near the charging plug and the rechargeable battery contacts! Danger of short circuit!

- Do not use the charger during high dust development, excess solar radiation (heat development!), thunderstorm or high humidity. Danger of short circuit, fire and explosion!

- Ensure that the room is sufficiently ventilated when charging. Danger of fire!

- If the charging time is clearly above the time according to the technical data, interrupt charging and contact customer service. Danger or fire and explosion!

- Disconnect the charger from the power supply once charging is completed. Danger of fire!

- Cover the charging socket with the rechargeable battery's closing cap after charging. Danger of short circuit!

- Never open or repair the charger. Replace it if defective. Danger of short circuit and fire!

- The charger is not intended for being used by persons with limited physical, sensory or mental capacities or lack of experience and/or lack of knowledge. The only exception is when such persons are supervised by a person responsible for their safety or if they have been instructed in the use of the charger by such a person. The charger must generally be kept away from children. Fatal danger from wrong operation!

Charge the rechargeable battery completely again if possible after every ride. This type of rechargeable battery does not suffer any memory effect. For the charging times of your E-Bike, see the technical data. You can charge the rechargeable battery in or outside of the bike:

1. Switch off the drive system as described.
2. Push aside the protective cap of the charging socket on the rechargeable battery (fig. AY).
3. Plug the mains cable of the charger into the mains socket.

4. Connect the charging plug to the charging socket **1** (fig. AY) of the rechargeable battery.
5. Charging commences.
6. Charging stops automatically once the rechargeable battery is completely charged.

Charger ready	LED red
Charging underway	LED red
Charging complete	LED green

REMOVE BATTERY

LUGGAGE CARRIER BATTERY

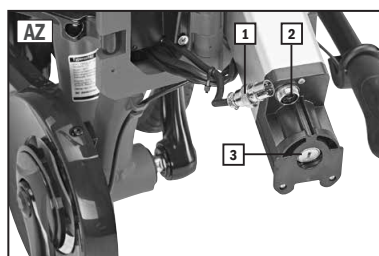
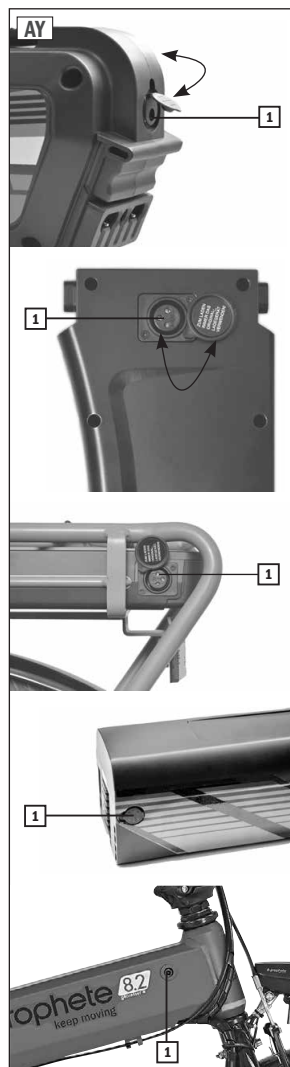
1. Switch off the drive system (s. chapter Switching off the drive system).
2. Push the key into the rechargeable battery lock.
3. Turn the key counter-clockwise to unlock the rechargeable battery lock.
4. Pull the rechargeable battery out of the luggage carrier guide from behind.

SIDELCLICK BATTERY | DOWNTUBE BATTERY | FRAME BATTERY

1. Switch off the drive system (s. chapter Switching off the drive system).
2. Push the key into the rechargeable battery lock.
3. Turn the key clockwise and pull out the rechargeable battery to the side with your other hand.

FRAME BATTERY (FOLDING E-BIKE)

1. Switch off the drive system.
2. Open the frame as described in the chapter folding frame.
3. Insert the key into the rechargeable battery lock **3** (fig. AZ) and turn it counter-clockwise to the stop.
4. Pull the rechargeable battery out a little bit.
5. Release the knurled nut **1** (fig. AZ) of the rechargeable battery plug.



6. Remove the plug off of the rechargeable battery.
7. Pull the rechargeable battery completely out of the frame.

INSERT BATTERY


LUGGAGE CARRIER BATTERY

1. Push the rechargeable battery into the rechargeable battery holder at the luggage carrier.
2. Push it through completely to the end.
3. To secure the rechargeable battery, push the key into the lock and turn it clockwise.

SIDELICK BATTERY | DOWNTUBE BATTERY | FRAME BATTERY

1. Push the rechargeable battery into the rechargeable battery holder until the lock latches audibly.

FRAME BATTERY (FOLDING E-BIKE)

1. If you have not done so yet, fold in the frame (s. chapter folding frame).
2. Push the rechargeable battery into the rechargeable battery holder at the frame.
3. Connect the plug to the rechargeable battery.
4. Tighten the knurled nut  (fig. AZ) of the rechargeable battery plug.
5. Push the rechargeable through completely to the stop.
6. Turn the key clockwise to secure the rechargeable battery against theft with the protection lock.
7. Remove the key.

STORING THE BATTERY



- Always store the rechargeable battery fully charged, since the rechargeable battery's cells may be damaged or even destroyed in case of deep discharge. Danger of damage and accidents! - No warranty!
- The rechargeable battery must be stored in a dry and cool, frost-free room. Danger of short circuit and fire!

Lithium ion rechargeable batteries have only a very low self-discharge rate, in contrast to other rechargeable battery types. Nevertheless, this rechargeable battery type also loses charge over time. Therefore, recharge even a fully charged rechargeable battery for at least 2 hours, at the latest after 3 months without use.



- In order to keep the self-discharge of the rechargeable battery as low as possible, the optimal storage room temperature is between 7–10 °C.

RANGE

The reach of your E-Bike strongly depends on different factors that may reduce the maximum



- You can reach the highest possible range by not using the motor support all the time. Use it mostly to accelerate, for climbs or in headwind.
- Choosing a lower speed level in combination with higher own pedalling power will also increase the range. Also make sure that your tyres always have enough air in them, since this may strongly influence the possible range.

possible reach:

- Charge status of the rechargeable battery
- Pedalling output used
- Ambient temperature
- Tyre pressure
- Chosen speed level
- Old/residual capacity of the battery
- Total weight (cyclist + payload)
- Track/ground properties
- Headwind
- Inclination

The range also considerably depends on the age of the rechargeable battery and the ambient temperature. When the temperature drops below 0 °C, for example, the power of the rechargeable battery will drop strongly and the range will reduce drastically. With increasing age and use of the rechargeable battery, the rechargeable battery capacity and thus the range will also reduce.

Use the range calculator on our website (www.prophete.de) to determine for how many kilometres you can rely on support by our drive.

WHEELS



DANGER



WARNING

- Check before every ride if the profile of the tyres is worn and if there is any obvious damage. If in doubt, replace the tyre at once with a genuine spare tyre. Danger of damage and accidents!
- Replace defective tyres and tubes only with the size matching the rim, since only this will ensure proper function. Danger of damage and accidents!
- The maximum pressure indicated on the tyre must never be exceeded, since the tube may otherwise burst! Danger of damage and accidents!
- The tyres must have sufficient pressure at all times! Too low air pressure may negatively impair cycling performance, specifically in curves. The tyres may also push through and damage the rims. The tyres will also wear more quickly. Danger of accident!

TYRES | TUBE

The tyre size is embossed on the tyre. It is indicated in millimetres (ETRTO standard) or inch. 47-622 means, e.g., that the tyre width is 47 mm and the inner tyre diameter is 622 mm.

Comply with the minimum or maximum pressure indicated on the tyre. If you do not have a pressure gauge at hand, you can also check the tyre pressure with your thumb. If the running surface gives only slightly when pushed strongly, the tyre pressure is correct.

REFLECTION STRIPES

The law does not require additional spoke reflectors for rims or tyres with reflection stripes.

BREAKDOWN PROTECTION

The breakdown protection system for tubes or tyres renders repairs for small punctures (up to approx. 3 mm) unnecessary.

SPOKES



- Loosened spokes must be tightened at once at all times and damaged or torn spokes must be replaced without delay. Danger of damage and accidents!
- Have maintenance and repair work regarding the spokes (e.g. tightening the spokes, replacing them or centring the wheel) only performed by a specialist using suitable tools. Only this can ensure proper function. Danger of damage and accidents!

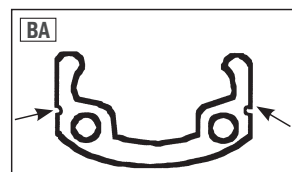
Spokes connect the rim to the hub. Even tension of the spokes ensures concentricity and stability of the wheel. The spokes may settle over time and retensioning and centring may become necessary.

RIM



- When using a rim brake, the rim sides must always be free of dirt, oils and grease, since the brake performance will otherwise reduce, or the brake may even lose all effect. Danger of accident!
- Replace worn rims without delay, since the rim may otherwise break under load. Danger of damage and accidents!

Use of a V-brake rim brake will cause the rim to wear over time. Therefore, there is a groove or a dot on the side clamp of the rim as a wear indicator (fig. BA). If you can no longer see it, wear has progressed and the rim must be replaced at once.



FRONT WHEEL



- Incorrectly installed wheels may impair braking and cycling performance. Danger of accident!
- Tighten all screws and nuts that you loosened again well. The front wheel may otherwise come loose during the ride! Perform a careful test ride after installation. Danger of accident!

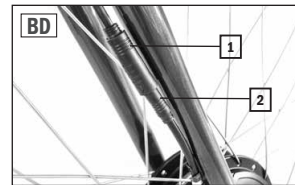
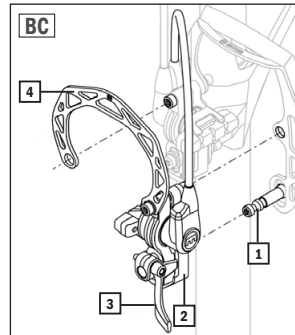
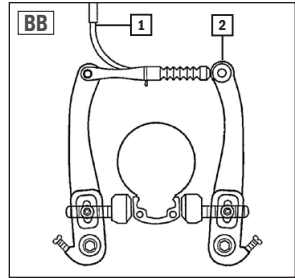
REMOVING THE FRONT WHEEL

1. V-brake rim brake: Disconnect the brake cable **1** (fig. BB) in order to take out the wheel more easily later.
Hydraulic rim brake: Open the quick-clamping lever **3** (fig. BC) of the rim brake [OPEN].

2. Hydraulic rim brake: Take the brake cylinder **2**, quick clamp **3** and brake-booster **4** off the cantilever socket **1** (fig. BC) in order to take out the wheel more easily later.
2. Only for models with front hub motor: Pull off the motor cable **1** (fig. BD) at the plug connection **2** (fig. BD).
3. Only for models with front motor: Pull off the caps from the right and left axle sides.
4. Release the nuts that ensure tight fit of the front wheel with a 18 mm or 15 mm wrench (depending on design).
5. Take the nuts including washers off the axle.
6. Pull out the front wheel from the axle holder.

INSTALLING THE FRONT WHEEL

1. Insert the front wheel straight into the axle holder with the motor cable on the right (only for models with front-wheel motor).
2. Push the washers and nuts onto the axle.
3. Tighten the axle nuts again with a 18 mm or 15 mm wrench (see chapter on torque specification).
4. Place both caps onto the axle nuts.
5. Only for models with front hub motor: Plug the motor cable **1** (fig. BD) into the socket **2** (fig. BD).
6. V-brake rim brake: Connect the brake cable **1** (fig. BB) again. Hydraulic rim brake: Push the brake cylinder **2**, quick clamp **3** and brake booster **4** back onto the cantilever socket **1** (fig. BC).
7. Hydraulic rim brake: Close the quick-clamping lever **3** (fig. BC) [CLOSE]. If the lever closes too easily, the quick-clamping screw must be adjusted (see chapter Brakes).
8. Check that the rim brake works properly. Adjust it if necessary (s. chapter Brake).



REAR WHEEL

The procedure for removing and installing the rear wheel depends on the gearshift system installed (see chapter Gearshift).

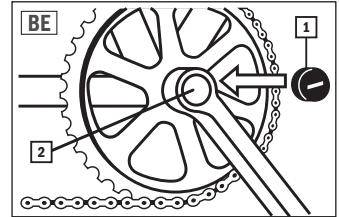
FOOT PEDAL



- Regularly check that the screw connection of the foot pedal is tight. The pedal arms may otherwise come loose and the foot pedal, including the inner bearing, may be damaged. Danger of damage and accidents!

TIGHTENING THE FOOT PEDAL

1. If present, remove the cover cap on both sides **1** (fig. BE), e.g. with a screwdriver.
2. Tighten the screw below **2** (fig. BE), depending on model, with an 8 mm hexagon socket wrench or a special socket acc. to the torque specification (s. chapter Torque specifications).
3. Push on the covering cap **1** (fig. BE) again.



GEARSHIFT



- Incorrectly installed wheels may impair braking and cycling performance. Danger of accident!
- Tighten all screws and nuts that you loosened again well. Check that the safety washer is placed correctly. The rear wheel may otherwise come loose during the ride! Perform a careful test ride after installation. Danger of accident!

HUB GEAR

OPERATING THE GEARSHIFT

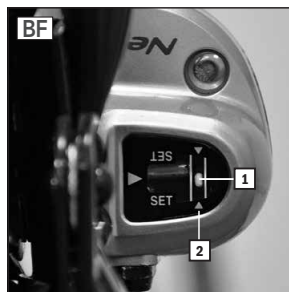
To shift a gear, you need to turn the shifting rotating grip. Stop pedalling briefly while shifting gears to permit the gear to shift.

You can find descriptions for setting the different shifting systems and removing/installing the rear wheel below:

SHIMANO NEXUS INTER 3

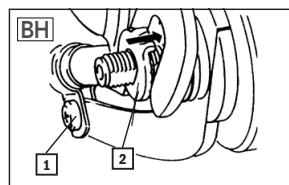
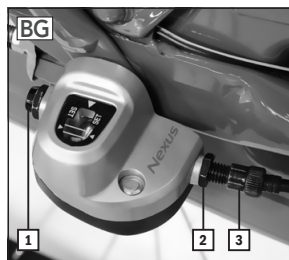
SETTING THE GEAR SHIFT

1. Use the turning rotary handle to shift from the 1st to the 2nd gear.
2. Check that the yellow mark **1** (fig. BF) is centred within the two limitation lines **2** (fig. BF).
3. If the gear shift must be adjusted, release the counter-nut first **2** (fig. BG).
4. Then set the gear shift with the setting screw **3** (fig. BG).
5. Tighten the counter-nut **2** (fig. BG) again well after setting.
6. Check the correct function of the gear shift by shifting through the gears several times.



REMOVING THE REAR WHEEL

1. Use the shifting lever to put in the 1st gear.
2. Release the attachment screw **1** (fig. BG) at the switchbox.
3. Remove the switchbox.
4. Pull the switching pin that you can now see from the axle bore.
5. Release the screw of the brake counter-holder **1** (fig. BH) on the left side of the bicycle with a screwdriver.
6. Release the axle nuts on both sides of the rear wheel with a 15 mm wrench.



INSTALLING THE REAR WHEEL

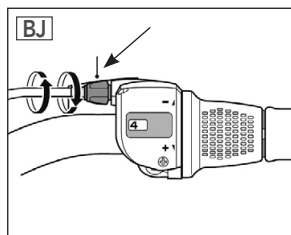
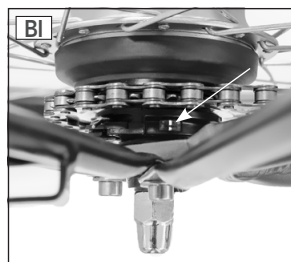
1. Use the shifting lever to put in the 1st gear.
2. Place the chain on the pinion.
3. Place the rear wheel into the drop-out. Ensure that the wheel is placed straight in the holder and that the chain is appropriately tensioned. (see chapter Chain tensioning).
4. Apply the safety washer **2** (fig. BH) on the left of the axle so that the interlock is in the drop-out.
5. Push the washer onto the right side of the axle.
6. Attach the wheel with the axle nuts on both sides. Tighten them with a 15 mm wrench (see chapter Torque specifications).
7. Attach the counter-holder bracket on the left side with the pipe clamp screw connection **1** (fig. BH) at the frame.
8. Push the switching pin into the axle guide on the right to the stop.
9. Ensure that the 1st gear is engaged.

10. Push the switchbox onto the right axle nut as shown (fig. BG).
11. Fasten the switchbox with the lower attachment nut **1** (fig. BG).
12. Set the gear shift (s. chapter Gearshift).

SHIMANO NEXUS INTER 7

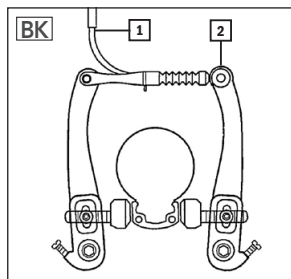
SETTING THE GEAR SHIFT

1. Use the turning rotary handle to shift from the 1st to the 4th gear.
2. Check the current shifting setting by looking at the two yellow marks at the rear wheel hub (fig. BI). The gear shift is set correctly when both marks are precisely opposite at the same height.
3. Adjust the gear shift by turning the black setting screw on the rotary handle of the gear shift (fig. BJ).
4. Check the correct function of the gear shift by shifting through the gears several times.



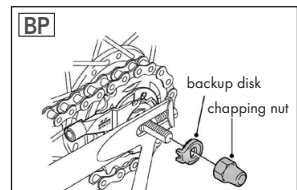
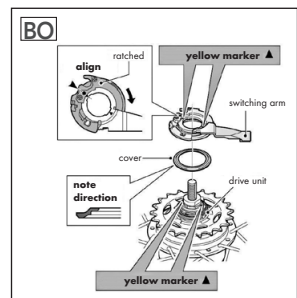
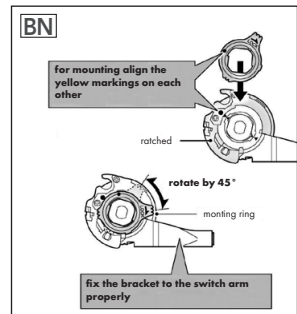
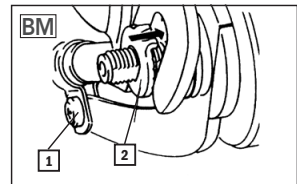
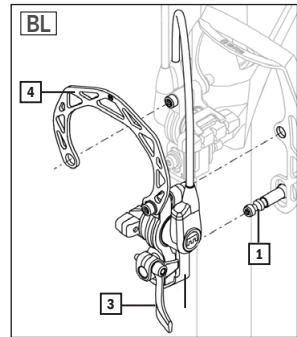
REMOVING THE REAR WHEEL

1. Use the turning rotary handle to shift to the 1st gear.
2. V-brake rim brake: Disconnect the brake cable **1** (fig. BK) in order to take out the wheel more easily later.
Hydraulic rim brake: Open the quick-clamping lever **3** (fig. BL) of the rim brake [OPEN].
3. Hydraulic rim brake: Take the brake cylinder **2**, quick clamp **3** and brake-booster **4** off the cantilever socket **1** (fig. BL) in order to take out the wheel more easily later.
4. Release the brake counter-holder on the left side of the E-bike **1** (fig. BM).
5. Release the axle nuts on both sides of the rear wheel with a 15 mm wrench.
6. Take the two axle nuts including the safety washers **2** (fig. BM) off the axle.
7. Pull out the rear wheel from the drop-out.
8. In order to release the rear wheel from the shift cable, turn the circlip (fig. BM) by approx. 45° counter-clockwise. Now you can disconnect the circlip and the actuating lever from the rear wheel.



INSTALLING THE REAR WHEEL

1. Place the actuating lever on the hub of the rear wheel. Observe that the yellow marks of the actuating lever cover the yellow marks of the hub (fig. BO).
2. Place the circlip on the actuating lever and turn it by approx. 45° clockwise. (fig. BN and BO)
3. Place the rear wheel into the drop-out.
4. Apply the safety washers on the axle so that the interlock is in the drop-out (fig. BP).
5. Fasten the rear wheel with the axle nuts (fig. BM). Ensure that the wheel is placed straight in the holder and that the chain is appropriately tensioned (see chapter Chain tension).
6. Attach the counter-holder bracket on the left side with the pipe clamp screw connection **1** at the frame (fig. BM).
7. V-brake rim brake: Connect the brake cable **1** (fig. BK) again.
Hydraulic rim brake: Push the brake cylinder **2**, quick clamp **3** and brake booster **4** back onto the cantilever socket **1** (fig. BL).
8. Hydraulic rim brake: Close the quick-clamping lever **3** (fig. BL) [CLOSE]. If the lever closes too easily, the quick-clamping screw must be adjusted (see chapter Brakes).
8. Check that the rim brake works properly. Adjust it if necessary (s. chapter Brake).
9. Set the gearshift (s. chapter Setting the gearshift).



CHAIN GEARSHIFT



- Do not backpedal while shifting gears. The chain might jump off. Danger of accident!

OPERATING THE GEARSHIFT



- Do not let the chain run too diagonally, since there may be grinding noise and the wear at chain ring, pinion and chain will increase overproportionally. (Fig. BQ)

Only shift on a chain gearshift when you have taken a little force off the pedals.

RAPIDFIRE SHIFT LEVER

You can shift the gears on the chain gearshift precisely with the left and right shift levers. The right shift lever shifts the rear gearshift and the left one (if present) the front chain ring.

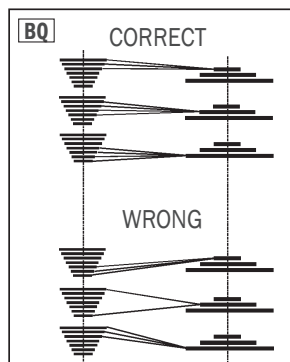
ROTARY HANDLE SWITCH

Turn the rotary handle switch to change the gear. The sight window on the rotary handle switch shows the gear that is engaged. The right shift lever shifts the rear gearshift and the left one the front chain ring.

SETTING

Every chain gearshift must be adjusted from time to time. If this is not done, increased wear, reduced shifting comfort, up to function failure of the shifting system must be expected.

Therefore, always observe that the gearshift works without problems. If, for example, the gears can no longer be shifted properly or if you hear any unusual sounds when shifting, you usually need to adjust the chain gearshift.



PREPARATION WORK

Before you start the shifting settings, check the following things:

1. Check if the shift cables or cable sleeves are just dirty.
2. The rear wheel must be fitted tightly and must not have any play.
3. The gearshift must not be bent. For this, look at the two shifting rollers from behind. They must be precisely on top of each other, so that the chain from the tensioning roller to the guiding roller runs precisely straight.

SET THE PULL TENSION

When the chain gearshift is set incorrectly, it is often enough to only adjust the pull tension at the left or right shifting grip:

1. Slightly tighten the screw **1** (fig. BR).
2. Check that the gears can be shifted cleanly. If this is not the case, tighten the screw further. If necessary, also turn into the opposite direction.



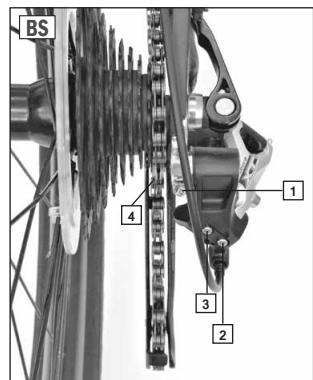
If the chain gearshift cannot be adjusted with the pull tension, the gearshift must be re-adjusted.

SET THE SHIFTING GEAR



- If the rear derailleur is not properly adjusted, there may be damage to the chain and the rear derailleur. The rear derailleur may get into the spokes if set incorrectly. Danger of accident!

1. Switch the chain onto the largest chain ring and the smallest sprocket of the rear derailleur.
2. Now turn the setting screw H **3** (fig. BS) until the guide roller **4** is placed precisely below the smallest pinion.
3. Switch the chain onto the smallest chain ring and the largest sprocket of the derailleur.
4. Again, the guide roller must be placed precisely below the pinion. If necessary, correct this with the setting screw L **2** (fig. BS). Ensure that the chain never touches the spokes.
5. Adjust the pull tension with the setting screw **1** (fig. BT). The chain must switch smoothly in both directions.
6. Use the setting screw B **1** (fig. BS) to set the looping around the pinion. On the larger pinion, the distance between the



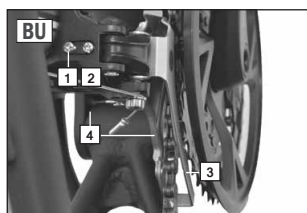
teeth of the upper guide roller of the derailleur and the cassette teeth should be five to seven millimetres.

SET THE FRONT DERAILLEUR



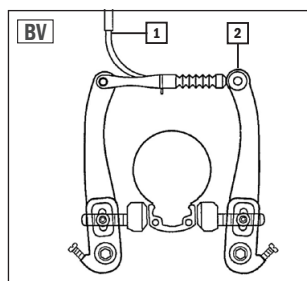
- If there are any grinding sounds at the front derailleur during the ride, check the settings of the front derailleur at once. Otherwise, there may be damage to the chain and the gearshift.
Danger of damage!

1. The guide plate of the front derailleur must be 2-3 millimetres above the teeth of the large blade and run in parallel to the large chain ring. (Fig. BT) Correct the position of the front derailleur if necessary.
2. Switch to the smallest chain ring and the largest pinion of the rear derailleur to set the swivel range of the front derailleur.
3. Turn the screw L **1** out until the chain runs past the inner guide plate **4** without grinding (fig. BU).
4. Switch onto the largest chain ring and the smallest sprocket of the rear derailleur.
5. Adjust the chain with the screw H **2**, so that it runs past the outer guide plate **3** without grinding (fig. BU).



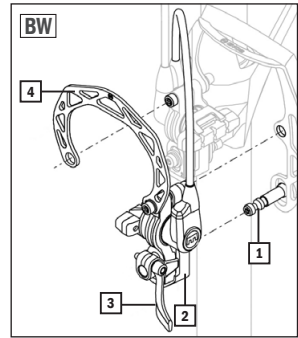
REMOVING THE REAR WHEEL

1. V-brake rim brake: Disconnect the brake cable **1** (fig. BV) in order to take out the wheel more easily later.
Hydraulic rim brake: Open the quick-clamping lever **3** (fig. BW) of the rim brake [OPEN].
2. Hydraulic rim brake: Take the brake cylinder **2**, quick clamp **3** and brake-booster **4** off the cantilever socket **1** (fig. BW) in order to take out the wheel more easily later.
3. Pull the plug of the motor cable (model with rear wheel motor).
4. Loosen the axle nuts on both sides of the rear wheel with an 18 mm wrench or release the lever of the quick tensioner (depending on equipment).
5. Take off the axle nuts and the washers.
6. Pull out the rear wheel from the drop-out.



INSTALLING THE REAR WHEEL

1. Place the chain on the pinion.
2. Place the rear wheel into the drop-out. Ensure that the wheel is placed straight in the holder.
3. Push the shifting protection bracket (if present) and the washers onto the axle.
4. For models without quick clamp: Attach the wheel with the axle nuts on both sides with an 18 mm wrench. Tighten the axle nuts (s. chapter Torque specifications).
For models with quick clamp: Close the quick clamp properly (s. chapter Quick clamp).
5. Plug in the plug of the motor cable (model with rear wheel motor).
6. V-brake rim brake: Connect the brake cable **1** (fig. BV) again.
Hydraulic rim brake: Push the brake cylinder **2**, quick clamp **3** and brake booster **4** back onto the cantilever socket **1** (fig. BW).
7. Hydraulic rim brake: Close the quick-clamping lever **3** (fig. BW) [CLOSE]. If the lever closes too easily, the quick-clamping screw must be adjusted (see chapter Brakes).
8. Check that the brake works properly and adjust it if necessary (s. chapter Brake).
9. Set the gearshift (s. chapter Gearshift).



CHAIN



- The chain must be sufficiently lubricated at all times since it may otherwise tear. The backpedalling brake is no longer functional then in models with a backpedalling brake!

Danger of accident!

Clean and oil the chain at regular intervals (in particular after rides in the rain) with fine oil or chain spray. Dab off excess oil with a rag.

CHAIN TENSION (ONLY FOR MODELS WITH HUB GEARSHIFT)

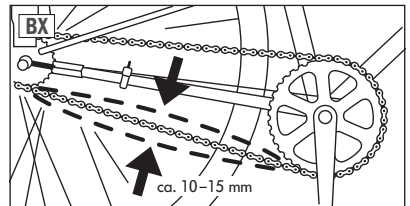


- If the chain is not tensioned enough, it may jump off during the ride. In that case, the back-peddalling brake will no longer be functional! Danger of accident!

The usage-related elongation of the chain requires regular inspection of the chain tension.

CHECK CHAIN TENSION

1. Put the E-bike onto the stand.
2. Check that the chain can be pushed through up or downwards by max. 10-15 mm (cf. fig. BX).



An incorrectly tensioned chain may cause increased wear and may cause annoying sounds during the ride.

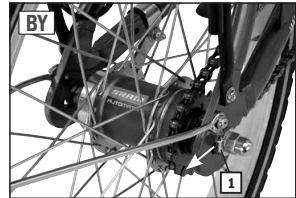
ADJUSTING THE CHAIN TENSION



- The rear wheel must be placed straight in the axle holder, since the braking or riding performance may otherwise be impaired. Danger of accident!
- Tighten all screws and nuts that you loosened again well. Check that the safety washer is placed correctly. The rear wheel may otherwise come loose during the ride! Perform a careful test ride after installation. Danger of accident!

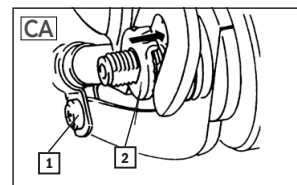
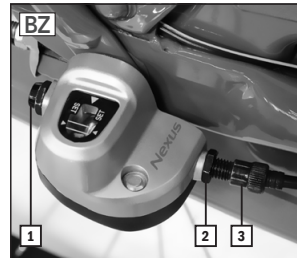
HUB GEARSHIFT WITHOUT SWITCHBOX

1. Release the axle nuts **1** (fig. BY) on both sides of the rear wheel with a 15 or 18 mm wrench.
2. Shift the rear wheel to adjust the chain tension.
3. Ensure that the wheel is placed straight in the holder and that the chain is appropriately tensioned.
4. Attach the wheel with the axle nuts on both sides with a 15 mm wrench. Tighten the axle nuts according to the torque specification (s. chapter torque specifications).



SHIMANO NEXUS INTER 3

1. Use the shifting lever to put in the 1st gear.
2. Release the attachment screw **1** (fig. BZ).
3. Remove the switchbox.
4. Pull the switching pin that you can now see from the axle bore.
5. Loosen the screw of the brake counter-holder **1** (fig. CA) with a screwdriver.
6. Release the axle nuts on both sides of the rear wheel with a 15 mm wrench.
7. Shift the rear wheel to adjust the chain tension. Ensure that the wheel is placed straight in the holder.
8. Attach the counter-holder bracket with the pipe clamp screw connection **1** (fig. CA) at the frame.
9. Push the switching pin into the axle guide on the right to the stop.
10. Push the switchbox onto the right axle nut as shown (fig. BZ).
11. Fasten the switchbox with the lower attachment nut **1** (fig. BZ).
12. Set the gearshift (s. chapter Gearshift).



PERSON/LOAD TRANSPORT



- The riding and braking behaviour of the E-bike will change when you load the E-bike. The braking distance may extend considerably due to the increased weight. Danger of accident!



- The maximum permitted total weight of the E-bike must not exceed the value indicated in chapter "Technical data". The total weight includes the E-bike, the rider and any load (e.g. basket and side bags, including contents, child seat incl. child, trailer including trailing load.). Exceeding it may cause damage up to breaking of parts. Danger of accident!
- The maximum permitted load on the luggage carrier or basket must not be exceeded. Danger of damage and accidents!
- Do not cover the lighting system in transport so that you will be seen by other road users in darkness or bad visibility. Danger of accident!
- Do not hang any bags or other objects from the handlebar for transport. The handlebar may break or the riding performance will be impaired. Danger of accident!
- Use special bicycle side bags, baskets or clamping devices for safe transport. Do not use any loose belts to attach the load, since these may catch in the wheels. Danger of accident!
- Always distribute the load evenly to avoid impairing the riding performance (specifically in turns) any more than necessary. Danger of accident!

CHILD SEAT



- Children younger than 7 years of age must only be transported on a bicycle in Germany if using special approved child seats and if the cyclist is at least 16 years old (StVO). When using a child seat, observe the maximum permitted weight of the child and read the operating instructions of the manufacturer with care. Danger of damage and accidents!



- When installing a child seat, observe complete covering of all spring rings under the saddle, since crushing of the fingers and other limbs may otherwise occur.
- Install no child seat on the seat post, since this post may break. Danger of accident! Use a luggage carrier child seat instead.
- Always observe the safety notes of the child seat manufacturer and read the child seat operating instructions attentively.
- Use only suitable child seats that comply with DIN EN 14344.

TRAILER



DANGER



WARNING

- Read the operating instructions of the trailer attentively and always observe the safety notes of the trailer manufacturer.
- Familiarise yourself with the new cycling and braking behaviour of the E-bike outside of road traffic first! Danger of accident!
- The maximum permitted total weight of the E-bike must not exceed the value indicated in chapter "Technical data". The total weight includes the E-bike, the rider and any load (e.g. basket and side bags, including contents, child seat incl. child, trailer including trailing load.). Exceeding it may cause damage up to breaking of parts. Danger of accident!

TREKKING | CITY | NOSTALGIE | URBAN E-BIKE

It is generally possible to use a City E-bike with a trailer. Depending on purpose, there are many different kinds and types of available trailers. Specifically when choosing a trailer for transporting persons, make sure that it is safe. Trailers with a safety seal are to be preferred in any case.

CARAVAN | MTB | FOLDING E-BIKE | COMPACT E-BIKE (20")

E-bikes of this type are not constructed for being used with a trailer.

THEFT PROTECTION

Take out theft protection in your own interest. Always lock your E-bike, even if you only leave it unsupervised briefly. Use only safety-tested locks and safety devices. We recommend locks of the PROPHETE brand.

MAINTENANCE | CARE



- Switch off the drive system for repairs, maintenance and care work and remove the rechargeable battery. Danger of damage and accidents!



- The E-bike requires regular inspection, maintenance and servicing. Only this can ensure that it permanently complies with the safety-technical requirements and works properly. Therefore, perform the test, care and maintenance instructions described in the individual chapters depending on the frequency of use (but at least once per year).

- The screws and nuts installed on the E-bike must be checked for tight fit at regular intervals (but at least every 3 months) and may need to be tightened or re-tightened to the proper strength. Only this can ensure that the E-bike permanently complies with the safety-technical requirements and works properly. This does not include the adjustment screws at the gearshift and brake components.

- Perform the repair, maintenance and setting work only if you have enough specialist knowledge and the corresponding tools. This specifically applies to work on the brakes. Wrong or insufficient repair, maintenance and setting work may cause damage to the E-bike, malfunctions and therefore accidents.

- The E-bike or the individual parts are exposed to partially high stress during the duration of use, accidents or improper treatment. Any kind of cracks, scratches and colour changes may indicate that the respective part may suddenly fail. This specifically applies to bent or damaged safety-relevant parts, such as the frame, fork, handlebar, stem, saddle, seat post, luggage carrier, all brake components (specifically brake lever & brake linings), lights, foot pedal, wheels, tyres and tubes. Never repair such defective parts, but replace them with genuine spare parts without delay. Danger of break and accidents!

- Use only genuine spare parts for exchange of parts, since they are specifically coordinated with the E-bike and can ensure proper function. This specifically applies to safety-relevant parts, such as the frame, fork, handlebar, stem, saddle, seat post, luggage carrier, all brake components (specifically brake lever & brake linings), lights, foot pedal, wheels, tyres and tubes. If you use any third-party parts for exchange, this may lead to damage and failure of safety-relevant parts. Danger of accident!

GENERAL CARE NOTES



- Ensure that no care agent, grease or oil reaches the brake linings, brake disc or tyres, since the brake performance may otherwise be reduced or the wheels may slip. Danger of accident!
- Never use any high pressure or steam jets for cleaning, since this may cause damage (e.g. electronic and paint damage, damage from rust formation on the bearings, etc.). Instead, clean the E-bike manually with warm water, a bicycle cleaning agent and a soft sponge.
- Do not use any aggressive cleaning agents, since they may, e.g., attack the paint. After cleaning, apply commercial bicycle preservation and polishing agents, especially also to corrosion-susceptible parts.
- In order to prevent rust formation, the E-bike requires care at shorter intervals in areas with salty air (near the coast) and must be treated with preserving care agents.

Clean the E-bike at regular intervals (at least once per year), to prevent damage and flash rust. In particular after rides in the rain and in winter, there may otherwise be rust formation from splashing or salt-containing water.

STORING THE E-BIKE

If the E-bike is not to be used for an extended period, remove the rechargeable battery. Charge the rechargeable battery fully and store it in a dry and cool room. Recharge it for at least 2 hours at the latest after 3 months.

Clean and preserve the E-bike before storage as described in the chapter maintenance/care. Store it in a dry room protected against large temperature fluctuations, since this may negatively affect chrome and metal parts. Also ensure that both the E-bike and the rechargeable battery are protected against outer influences. Suspended storage of the E-bike is recommended with regard to the tyres.

SPRING CHECK

After an extended period of time without use, perform the items described in the chapter First commissioning/inspections before starting a ride in addition to the regular maintenance work. Specifically check the functions of the brakes, gearshift, lighting, air pressure and tight fit of the screws, nuts and quick-clamps. If necessary, specifically also regrease the chain.

MAINTENANCE WORK

Only regular and professional maintenance can ensure optimal and safe use of the E-Bike.

The following work must be performed in the scope of maintenance according to the intervals indicated in the maintenance plan. We recommend having them performed by a specialist using suitable tools.

TYRES

Profile depth, air pressure, check for porosity & damage, clean, correct air pressure if necessary or exchange

WHEEL | RIM

Attachment, rim wear, concentricity, check bearing for play, rim for height/side stop, retighten, adjust or replace as necessary

SPOKES

Check spoke tension, retighten if necessary or replace damaged spokes

BRAKE SYSTEM

Check setting, wear, function and tightness of brake tubes, oil moving parts and bearings of the brake components and brake bowden pulls, adjust if necessary, replace worn or defective brake components

LIGHTING | REFLECTORS

Check setting, function, cable/plug connections, adjust or replace if necessary

HANDLEBAR | STEM

Check setting and tight fit, clean, adjust if necessary

STEERING HEAD BEARING

Check setting, function, smooth movement and play, grease, adjust if necessary or replace

SADDLE | SEAT POST

Set, check tight fit, clean, check suspended seat post for play and regrease, grease seat post tube and adjust if necessary, retighten or replace

FRAME

Check for damage (cracks and deformation), clean, replace if necessary

FORK

Check for damage (cracks and deformation) and for play (only suspension fork), clean, grease suspension fork, replace if necessary

GEARSHIFT

Check settings, wear and function, clean, oil bearing of the moving parts and gearshift bowden pulls, adjust, replace if necessary

CHAIN

Clean and lubricate chain if necessary, check chain tension and wear, replace if necessary

BOTTOM BRACKET | PEDALS | SPROCKET SET

Check function, bearing for play, wear and tight fit, adjust, tighten or replace as necessary

DRIVE SYSTEM

Check function, setting of the sensors, clean, adjust or replace as necessary

SCREW-ON CONNECTIONS | QUICK-CLAMP | OTHER PARTS | ACCESSORIES

Check setting for tight fit and function, clean, adjust, retighten or replace as necessary

MAINTENANCE PLAN

The work listed in the maintenance plan include, where required, cleaning, lubrication and setting of the part or exchange of the affected component at wear or damage. Further information on the maintenance work to be performed can be found in the previous chapter.

We recommend having them performed by a specialist using suitable tools.

COMPONENT	COMMIS- SIONING	500 KM OR 6 MONTHS*	1000 KM OR 12 MONTHS*	EVERY 1000 KM OR 12 MONTHS*
Tyres	X	X	X	X
Wheel/rim	-	X	X	X
Spokes	-	X	X	X
Brake system	X	X	X	X
Lighting/reflectors	X	X	X	X
Handlebar / stem	X	X	X	X
Steering head bearing	-	X	X	X
Saddle / seat post	X	X	X	X
Frame	-	X	X	X
Fork	-	X	X	X
Gearshift	X	X	X	X
Chain	-	X	X	X
Bottom bracket / Pedals / Sprocket set	-	X	X	X
Drive system	-	X	X	X
Other parts / accessories	-	X	X	X
Screw connector / quick clamp	X	before every ride		

* Depending on which event occurs first (time or mileage). Shorter intervals apply in case of intense use.

MAINTENANCE PERFORMED



Warranty or guarantee may be refused in case of damage caused by non-compliance with the maintenance plan and the corresponding maintenance work.

The following maintenance work has been performed according to the interval of the maintenance plan and the maintenance work description:

1. MAINTENANCE	2. MAINTENANCE	3. MAINTENANCE	4. MAINTENANCE
Executed on:	Executed on:	Executed on:	Executed on:
(Stamp/ Signature)	(Stamp/ Signature)	(Stamp/ Signature)	(Stamp/ Signature)
5. MAINTENANCE	6. MAINTENANCE	7. MAINTENANCE	8. MAINTENANCE
Executed on:	Executed on:	Executed on:	Executed on:
(Stamp/ Signature)	(Stamp/ Signature)	(Stamp/ Signature)	(Stamp/ Signature)

TORQUE SPECIFICATIONS



- The screws and nuts installed on the E-bike must be checked for tight fit at regular intervals (see maintenance plan) and may need to be tightened or re-tightened to the proper strength. Only this can ensure that the bicycle permanently complies with the safety-technical requirements and works properly.



- If screw and nuts are tightened too far, they may break. Danger of damage and accidents!
- If parts are marked with torque specifications, these must be complied with.
- The torque specifications for other screw connections do not apply to the adjustment screws at the gearshift and brake components.

The torque wrench permits precise compliance with the tightening torques.

Wheel nuts, front (motor front)	50 Nm
Wheel nuts, rear (motor front + middle)	25-30 Nm
Wheel nuts, front (motor rear + middle)	25-30 Nm
Wheel nuts, rear (motor rear)	50 Nm
Foot pedal arm, steel	30 Nm
Foot pedal arm, aluminium	30-35 Nm
Pedals	30-35 Nm
Handlebar clamp block screw (M6)	10-14 Nm
Handlebar clamp block screw (4xM5)	6 Nm
Angle adjustment screw	18-30 Nm
Clamp screw stem fork shaft clamp	15 Nm
Handlebar bracket attachment	20 Nm
Brake pads	5-7 Nm
Seat post clamping ring	8-12 Nm
Saddle clamp	18-22 Nm

Other steel screws					Other VA screws A2/A4		
Size / strength class	5.6	6.8	8.8	10.9	50	70	80
M3	0.7 Nm	0.9 Nm	1.2 Nm	1.7 Nm	-	-	-
M4	1.7 Nm	2.1 Nm	2.8 Nm	4.1 Nm	-	-	-
M5	3.4 Nm	4.3 Nm	5.5 Nm	8.1 Nm	1.7 Nm	3.5 Nm	4.7 Nm
M6	5.9 Nm	7.3 Nm	9.6 Nm	14 Nm	3 Nm	6 Nm	8 Nm
M8	14.3 Nm	17.8 Nm	23 Nm	34 Nm	7.1 Nm	16 Nm	22 Nm

TROUBLESHOOTING

<p>The control display is without function after activation</p>	<p>The rechargeable battery is flat</p> <p>Rechargeable battery defective</p> <p>Connection to the control display is interrupted</p> <p>Control display defective</p>	<p>Completely charge the rechargeable battery</p> <p>Replace the rechargeable battery</p> <p>Check the plug connection at the handlebar to the control display</p> <p>Replace the control display</p>
<p>Maximum output is not held or handlebar display does not react</p>	<p>The rechargeable battery is nearly flat</p> <p>Plug contact released</p> <p>fuse in the rechargeable battery defective</p> <p>Cable trunk defective</p> <p>Control display defective</p>	<p>Completely charge the rechargeable battery</p> <p>Check plug connections from the rechargeable battery to the motor</p> <p>Replace the fuse</p> <p>Replace the cable trunk</p> <p>Replace the control display</p>
<p>Motor does not run in spite of proper operation</p>	<p>Circuit breaker in the brake lever failed</p> <p>Motor cable plug has come loose</p> <p>Rechargeable battery cable has come loose</p>	<p>Check cable contacts or replace the brake lever unit</p> <p>Check the plug contact/restore it</p> <p>Check rechargeable battery cable</p>
<p>Small range in spite of fully charged rechargeable battery</p>	<p>Strong stress from, e.g. payload, inclination, headwind, etc.</p> <p>Too-low tyre pressure</p> <p>Rechargeable battery too old</p> <p>Rechargeable battery defective</p> <p>Low ambient temperature (below 5 °C)</p> <p>Rim brake drags</p>	<p>Increase own pedalling</p> <p>Increase tyre pressure</p> <p>Replace rechargeable battery</p> <p>Replace the rechargeable battery</p> <p>Increase own pedalling</p> <p>Adjust brake</p>

FAULT	CAUSE	REMEDY
Charger does not charge rechargeable battery	Plug contact released	Check plug connections between rechargeable battery and charger
	Rechargeable battery defective	Replace the rechargeable battery
	Charger defective	Replace charger
The charge status display at the rechargeable battery is not lit	Wrong operation	Push the button of the rechargeable battery charge display at the rechargeable battery
	The rechargeable battery is flat	Completely charge the rechargeable battery
	Rechargeable battery is defective	Replace the rechargeable battery
	Fuse in the rechargeable battery defective	Replace the fuse
Lighting does not work	Wrong operation	Switch on lighting
	Cable defective	Replace cable
	Plug contact released	Connect plug contacts
	Lamp defective	Replace lighting
	Rechargeable battery flat	Charge rechargeable battery
There are unusual sounds during the ride	The chain is not sufficiently lubricated	Lubricate chain
	The chain is too tense	Re-tension chain
	The foot pedal attachment is not tightened	Retighten foot pedal attachment
	The stem/handlebar screws are not tightened enough	Retighten stem/handlebar screws
The brake output reduces	The brake linings are worn	Replace the brake linings
	The brake is set incorrectly	Readjust the brake
	The brake has run too hot at permanent stress (e.g. on long downhill rides)	Use all brakes alternately
Shift gears not clean or cannot be engaged	Gearshift set incorrectly	Re-adjust gearshift
	Shifting component defective	Replace defective shifting component

ERROR CODE

The following error codes (ERROR) can be displayed if there is a fault in the LCD multifunction display:

04	Control error	<ol style="list-style-type: none"> 1. Switch off the drive system 2. Take out and re-insert the rechargeable battery 3. Switch on the drive system <p>If the error continues to be displayed, contact customer service.</p>
05		
06	Undervoltage protection	Switch off the drive system and contact the customer service
07	Overvoltage protection	
08	Motor fault	<ol style="list-style-type: none"> 1. Switch off the drive system 2. Check plug-in contacts 3. Take out and re-insert the rechargeable battery 4. Switch on the drive system <p>If the error continues to be displayed, contact customer service.</p>
09		
10	Controller temperature too high	<ol style="list-style-type: none"> 1. Switch off the drive system 2. Switch on the drive system again at the earliest after 30 min. <p>If the error continues to be displayed, contact customer service.</p>
11	Sensor fault	<ol style="list-style-type: none"> 1. Switch off the drive system 2. Take out and re-insert the rechargeable battery 3. Switch on the drive system <p>If the error continues to be displayed, contact customer service.</p>
12		
13	Rechargeable battery temperature too high	<ol style="list-style-type: none"> 1. Switch off the drive system 2. Take out the rechargeable battery and let it cool off for at least 30 min. 3. Insert the rechargeable battery and switch on the drive system <p>If the error continues to be displayed, take out the rechargeable battery and contact customer service.</p>

ERROR CODE	FAULT	REMEDY
14	Sensor fault	<ol style="list-style-type: none">1. Switch off the drive system2. Check if the spoke magnets point towards the sensor and correct this if required3. Take out and re-insert the rechargeable battery4. Switch on the drive system.
21	Speed sensor fault	If the error continues to be displayed, contact customer service.
22	Communication error (BMS)	Switch off the drive system and contact the customer service
30	Communication error	

WARRANTY | GUARANTEE

1. WARRANTY

You can raise warranty claims within a period of at most 2 years starting on the purchasing date. The warranty is limited to repair or exchange of the damaged part/bicycle, at our discretion. Our warranty services are always free of charge to you. However, they are not available if any other defects other than defects of material and craftsmanship are found.

WARRANTY AGAINST FRAME/FORK BREAK

We offer a 10-year-warranty against breaking of the frame and fork. The warranty shall commence on the purchasing date. If the fork or frame break, we offer exchange of the E-bike or a credit, after deduction of a usage flat-rate upon submission of the receipt. The amount of the usage fee depends on how long ago you bought your E-bike. However, the warranty shall not apply if other defects other than defects of material and craftsmanship are found.

WARRANTY FOR THE RECHARGEABLE BATTERY

We grant a warranty of 12 months for the proper function of the rechargeable battery. The warranty shall commence on the purchasing date. The warranty is limited to repair or exchange of the rechargeable battery, at our discretion. The warranty service is always free of charge to you. However, the warranty shall not apply if other defects other than defects of material and craftsmanship are found. Wear-related changes, such as capacity reductions, shall be expressly excluded from the warranty.

2. The claim to warranty or guarantee must be documented by the purchaser by submitting the purchasing receipt.
3. The fault and its causes are always examined by our customer service. The parts exchanged in the scope of the warranty or guarantee shall become our property.
4. In case of justified warranty or guarantee claims, the costs of shipping and costs for removal and installation shall be at our expense.
5. If the E-bike has been changed by third parties or by installation of third-party parts, or if any defects that occurred are originally connected to the change, the warranty and guarantee claim shall expire. It shall also expire if the provisions in the operating instructions regarding use and treatment of the bicycle were not observed.
This shall specifically apply to intended use, care and maintenance instructions.
6. The warranty and guarantee shall not include:

- Parts subject to tear, consumption or wear (except for clear defects of material or craftsmanship), such as:
 - Tyres
 - Brake parts
 - Chain
 - Fuse
 - Cables
 - Lights
 - Stand
 - Sprockets
 - Shifting pinion
 - Bowden pulls
 - Saddle
 - Rechargeable battery/battery
 - Grips/covers
 - Sticker/decoration
 - Etc.
 - Damage due to:
 - Use of other than genuine spare parts.
 - Improper installation of parts from the purchaser or a third party.
 - Damage caused by rock impact, hail, spreading salt, industrial exhaust, lack of care, unsuitable care agents, etc.
 - Consumables not connected to repair work on recognised faults.
 - All maintenance work or other work that arises from wear, accident or operating conditions, as well as riding without observing the manufacturer's information.
 - All events such as noise development, vibrations, colour changes, wear, etc. that do not impair the basic and riding properties.
 - Costs for maintenance, inspection and cleaning work.
7. The claim to warranty or guarantee shall entitle the customer only to demand removal of the defect. Claims for return or reduction of the purchasing price shall only apply after improvement has failed. Reimbursement for any direct or indirect damage is not provided.
 8. Warranty or guarantee services performed shall not renew or extend the term of the warranty or guarantee. Claims after expiration of the period shall be excluded.
 9. Any other than the above agreements shall only be valid if they have been confirmed in writing by the manufacturer.
 10. If you experience any technical problems with the bicycle you bought, contact your vendor.

DISPOSAL

DISPOSING OF THE E-BIKE (WITHOUT RECHARGEABLE BATTERY)



The E-bike must not enter normal domestic waste at the end of its service life. Instead, it must be delivered to a collection point for recycling of electrical and electronic devices. The rechargeable battery must be removed from the E-bike first and disposed of separately.

The materials are reusable according to their marking. Reuse, recycling or other forms of use of old devices is an important contribution to the protection of our environment. Ask your town/municipal administration about the disposal office relevant for you.

DISPOSING OF THE RECHARGEABLE BATTERY



Rechargeable batteries do not belong in the household waste. You as the consumer are obligated by law to return used batteries and rechargeable batteries. Contact our service hotline for disposal (s. chapter Warranty).

Li-Ion = rechargeable battery contains lithium ions

PACKAGING RECYCLING



The packaging material can be partially reused. Dispose of the packaging environmentally compatibly and deliver it to recycling collection. Dispose of it at a public collection point. Ask your town/municipal administration about the disposal office relevant for you.

E-BIKE PASSPORT

The E-bike passport permits unique description of your E-bike to the police or insurance in case of theft. Complete the E-bike passport right after purchasing and keep it well.

FRAME NO.*

MODEL

FRAME TYPE

 Men Women Unisex

TYPE

 City Trekking Nostalgie/Retro Folding E-Bike
 MTB Urban Caravan Compact

MOTOR

 Front motor Rear motor Midengine

SIZE

 29" 28" 27,5" (650B) 26" 20"

COLOUR

Frame Fork Rim

GEAR SHIFT

 Hub gearshift Chain gearshift

Type/number of gears

SPECIAL
EQUIPMENT

 Suspension fork Basket Front luggage carrier

OWNER

SELLER

PURCHASING DATE

* = The frame number is placed on the fork shaft tube (behind the headlights).

 prophete
keep moving

 **REX**
BIKE

NOTICE D'UTILISATION

E-BIKE

24V | 36V | 48V

TRI@ e-novation **AEG**



Déclaration de conformité EG



INDEX-11

Société Prophete GmbH u. Co. KG
Lindenstr. 50
33378 Rheda-Wiedenbrück

Modèle

Plaque

CHARGEUR:

SHC-8100LB

STC-8108LC

STC-8108LD

DZL(M)3710A0

Nous confirmons par la présente déclaration que le produit indiqué ci-dessus satisfait aux spécifications des Directives européennes suivantes.

2014/30/EG	Compatibilité électromagnétique (CEM)
2014/35/EG	Directive basse tension
2006/42/EG	Directive relative aux machines
2011/65/EG	Restriction d'utilisation de certaines substances dangereuses dans les appareils électroniques (RoHS)

La conformité du produit avec les directives précitées est démontrée par le respect total des normes harmonisées et non harmonisées suivantes :

EN 15194:2009+A1:2011	EN 61000-3-2:2014
DIN EN ISO 4210-1 bis -9:2014/2015	EN 61000-3-3:2013
EN 50581:2012	EN 60335-1:2012+A11:2014
EN 55014-1:2006+A1+A2	EN 60335-2-29:2004+A2
EN 55014-2:1997+A1+A2	EN 62133:2013
EN 62233:2008	EN ISO 12100:2010

Jörg Hawighorst
- Direction technique -
Prophete GmbH u. Co. KG

Rheda-Wiedenbrück, le 05.10.2017

RECOMMANDATIONS IMPORTANTES



- Veuillez impérativement lire avec attention l'ensemble de la notice d'utilisation avant le premier emploi. Vous vous familiariserez ainsi plus rapidement avec votre E-Bike et vous éviterez des erreurs de manipulation qui peuvent causer des dommages ou des accidents. Veuillez en particulier suivre les consignes de sécurité et les recommandations concernant les dangers.
- Le vélo à assistance électrique E-Bike a été livré pré-assemblé. Par conséquent, il est absolument indispensable avant la première mise en service de régler, ajuster le vélo à assistance électrique E-Bike et de contrôler que les composants et les vis sont serrés (voir chapitre « Première mise en service »). Risque de dommages et d'accident !



Cette notice d'utilisation comprend des descriptions de fonctionnement qui sont applicables à diverses variantes de modèles et d'équipement. Tous les composants ou fonctions décrits ne sont pas montés ou disponibles sur votre vélo à assistance électrique E-Bike. Il n'en résulte aucun droit légal à ces éléments ou à ces fonctions.

NUMÉROS DE SÉRIE

(Voir page DE 3)

SOMMAIRE

DÉCLARATION DE CONFORMITÉ CE	FR 2
RECOMMANDATIONS IMPORTANTES	FR 3
NUMÉROS DE SÉRIE	FR 3
INTRODUCTION	FR 5
SIGNALISATION DES RECOMMANDATIONS IMPORTANTES	FR 6
RECOMMANDATIONS SUR L'ENVIRONNEMENT.....	FR 6
DÉSIGNATION DES COMPOSANTS CONTENU DE LIVRAISON	FR 7
DONNÉES TECHNIQUES	FR 10
CONSIGNES GÉNÉRALES DE SÉCURITÉ	FR 12
UTILISATION CONFORME	FR 13
PREMIÈRE MISE EN SERVICE CONTRÔLES AVANT LE DÉBUT DE LA CONDUITE	14
PÉDALES	FR 15
GUIDON	FR 16
SELLE TIGE DE SELLE	FR 21
BLOCAGE RAPIDE.....	FR 23
CADRE PLIANT.....	FR 24
FOURCHE SUSPENDUE.....	FR 24
AMORTISSEUR (SHOCK).....	FR 25
ÉCLAIRAGE	FR 26
FREIN	FR 28
BÉQUILLE	FR 33
SYSTÈME DE PROPULSION	FR 34
ROUES	FR 51
PÉDALIER	FR 54
CHANGEMENT DE VITESSES	FR 54
CHAÎNE	FR 62
TRANSPORT DE PERSONNES OU DE CHARGE	FR 64
PROTECTION ANTIVOL	FR 65
MAINTENANCE ENTRETIEN	FR 66
SPÉCIFICATIONS DE COUPLE	FR 72
DÉPANNAGE	FR 73
CODES D'ERREUR	FR 75
GARANTIE LÉGALE GARANTIE COMMERCIALE	FR 77
ÉLIMINATION	FR 80
PASS E-BIKE	FR 81

INTRODUCTION

Cher client,

nous vous remercions d'avoir choisi un Pedelec de notre marque. Les Pedelecs de notre maison sont équipés de composants innovants et respectueux de l'environnement spécialement conçus pour Prophete et développés par des spécialistes allemands.

Vous aurez avec ce produit de grande qualité beaucoup de joie et de plaisir de conduite !

Pedelec est l'abréviation de Pedal Electric Cycle et signifie que le cycliste atteint en pédalant jusqu'à une vitesse de 25 km/h une assistance de pédalage électrique supplémentaire. Ce type de véhicule est considéré comme une bicyclette en Allemagne, en Autriche et en Suisse et n'est donc actuellement soumis à aucune obligation d'immatriculation ou d'assurance. Vous n'avez pas besoin de permis de conduire pour le Pedelec (ci-après dénommé E-Bike) et devez utiliser les pistes cyclables.

Cordialement
keep moving.

Prophete GmbH u. Co. KG

SIGNALISATION DES RECOMMANDATIONS IMPORTANTES

Les recommandations particulièrement importantes sont signalisées comme suit dans cette notice d'utilisation :

Cet avertissement attire votre attention sur des dangers possibles pour votre santé, votre vie ou celle d'autres personnes et qui peuvent être causés lors de la manipulation ou du fonctionnement de l'E-Bike.



Cet avertissement attire votre attention sur des dommages possibles qui peuvent être causés lors de la manipulation ou pendant le fonctionnement du E-Bike.



Cette note d'information vous fournit des astuces et des conseils supplémentaires.



RECOMMANDATIONS SUR L'ENVIRONNEMENT

En tant qu'utilisateur d'un E-Bike vous êtes uniquement un hôte dans la nature. Utilisez pour cela toujours les pistes disponibles, développées et stabilisées. Ne vous déplacez jamais sur les terrains sauvages ou protégés pour ne pas mettre en danger votre sécurité et celle des autres. Laissez la nature comme vous l'avez trouvée. Ne laissez pas de déchets et évitez de dégrader la nature en adoptant une conduite et un comportement adapté.

DÉSIGNATION DES COMPOSANTS | CONTENU DE LIVRAISON

BATTERIE

AEG



- 1 Batterie AEG DownTube
- 2 Batterie de cadre AEG

SAMSUNG



- 3 Batterie SAMSUNG SideClick
- 4 Batterie SAMSUNG porte-bagages

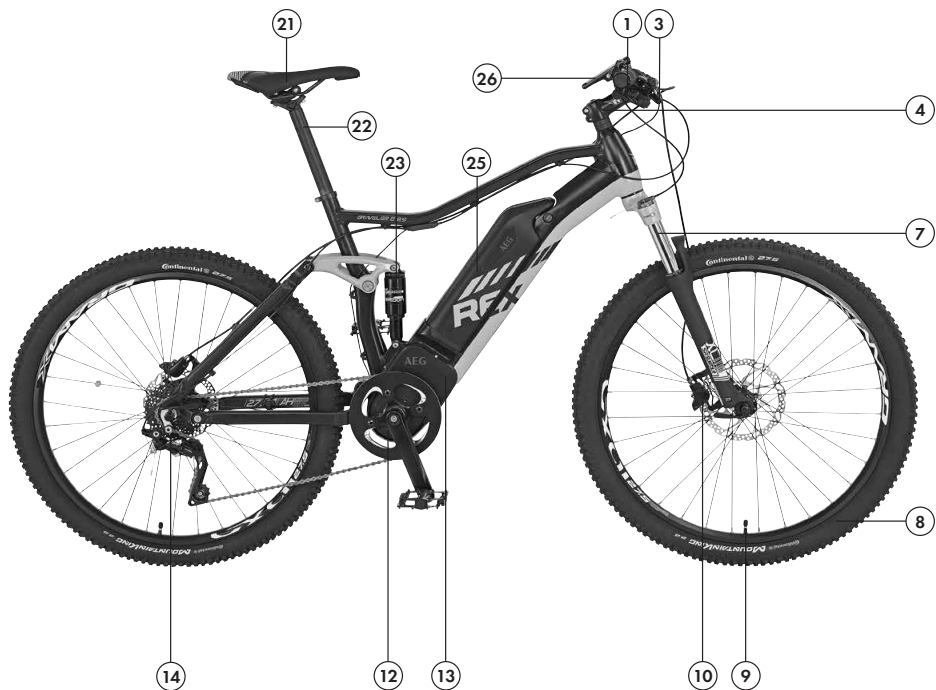
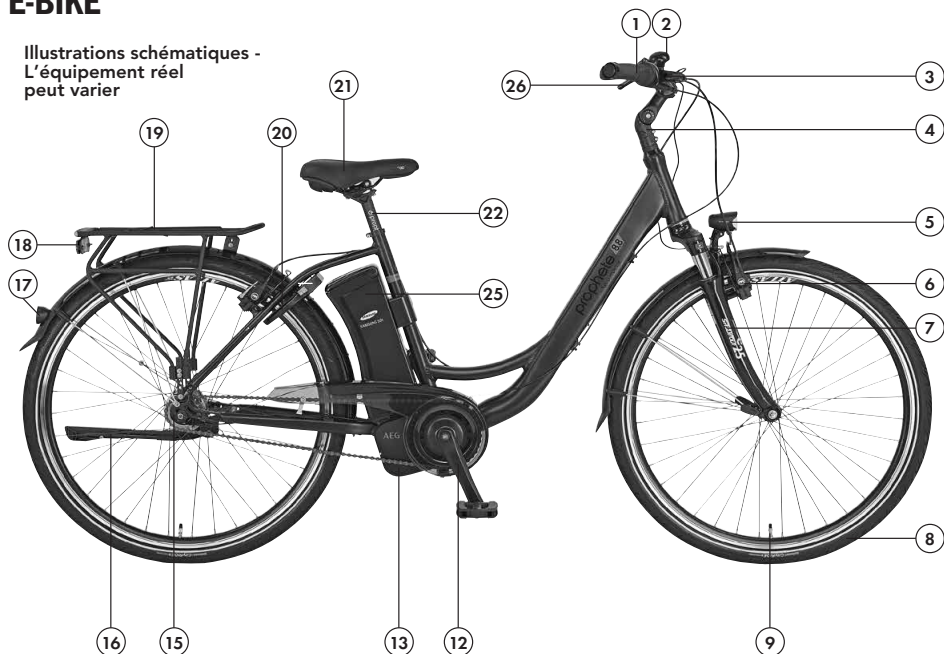
TRIO

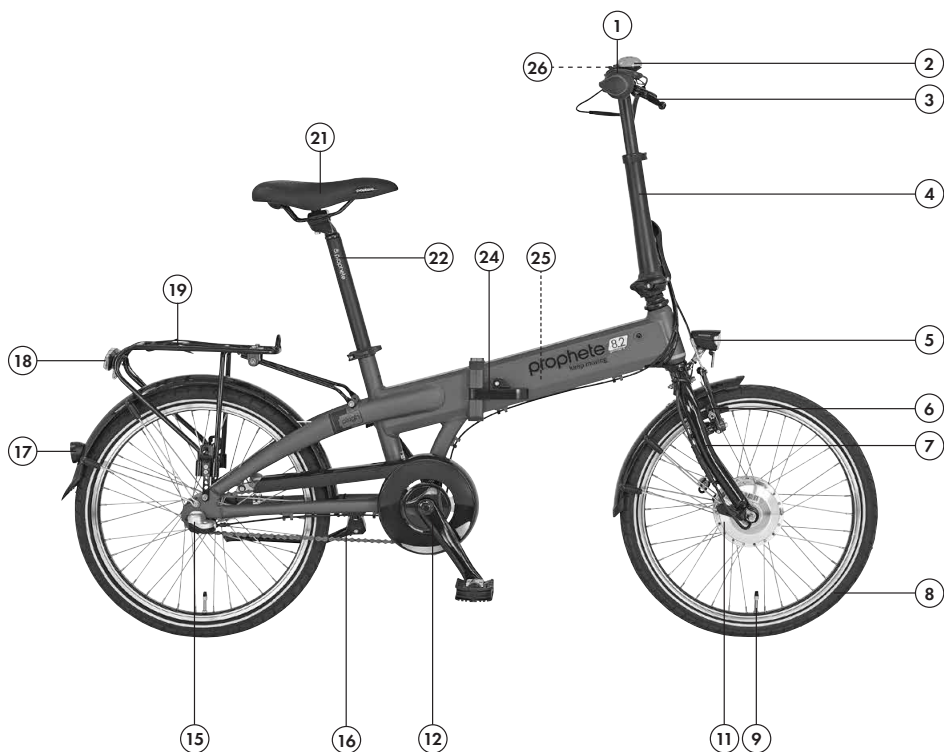


- 5 Batterie TRIO DownTube
- 6 Batterie cadre TRIO (E-Bike pliant)

E-BIKE

Illustrations schématiques -
L'équipement réel
peut varier





ÉLÉMENT/COMPOSANTS

- | | | | |
|----|---|----|--|
| 1 | Poignée/levier de commande pour le changement de vitesses | 14 | Dérailleur |
| 2 | Sonnette | 15 | Moyeu à vitesse intégrée |
| 3 | Levier de frein | 16 | Béquille |
| 4 | Potence | 17 | Réfecteur |
| 5 | Phare avant | 18 | Feu arrière LED avec réflecteur |
| 6 | Freins sur jante | 19 | Porte-bagages |
| 7 | Guidon | 20 | Antivol à collier |
| 8 | Pneus | 21 | Selle |
| 9 | Valve | 22 | Tige de selle |
| 10 | Frein à disque | 23 | Amortisseur/Shock |
| 11 | Moteur avant | 24 | Cadre pliant avec mécanisme de fermeture |
| 12 | Pédalier/alarme de pédale avec pédale | 25 | Batterie |
| 13 | Moteur central | 26 | Écran de commande/Unité de commande |

CONTENU DE LIVRAISON

- | | |
|-----------------------------|--------------------------------|
| 1 E-Bike (batterie incluse) | 1 notice d'utilisation |
| 1 chargeur de batterie | 1 jeu de clés à six pans creux |

ÉCRAN/UNITÉ DE COMMANDE



- 1 Écran de commande LED
- 2 Écran multifonctions LCD
- 3 Mini écran multifonctions LED

DONNÉES TECHNIQUES (ÉQUIPEMENT RÉEL SELON MODÈLE ET VARIANTE)

MOTEUR

Type de moteur	TRIO				AEG		
	Moteur roue avant		Moteur roue arrière		EcoDrive/C	ComfortDrive/C	SportDrive
Tension	24 V	36 V	36 V	48 V	36 V	36 V	48 V
Puissance	250 watt						
Vitesse de soutien	25 km/h max.						

BATTERIE

Marque	AEG					
Nature de batterie	Lithium-ion					
Type de batterie	DownTube					Batterie de cadre
Tension	36 V	36 V	36 V	48 V	48 V	36 V
Capacité	10,4 Ah	12,8 Ah	16 Ah	10,4 Ah	12,8 Ah	11,2 Ah
Watt heure	374 Wh	461 Wh	576 Wh	487 Wh	600 Wh	403 Wh
Poids	2,7 kg	3,1 kg	3,2 kg	2,7 kg	3,2 kg	2,7 kg
Temps de charge (approximatif)	4,5 h	6 h	7 h	6 h	6 h	7 h
Nombre de cellules	40	50	50	52	52	40

Marque	SAMSUNG				
Nature de batterie	Lithium-ion				
Type de batterie	DownTube	Side-Click		Porte-bagages	
Tension	24 V	36 V	36 V	36 V	36 V
Capacité	10,4 Ah	10,4 Ah	12,8 Ah	10,4 Ah	13 Ah
Watt heure	262 Wh	374 Wh	461 Wh	374 Wh	468 Wh
Poids	2,2 kg	2,7 kg	2,8 kg	2,5 kg	3,0 kg
Temps de charge (approximatif)	4,5 h	4,5 h	6 h	4,5 h	6 h
Nombre de cellules	28	40	40	40	50

Marque	TRIO				
Nature de batterie	Lithium-ion				
Type de batterie	DownTube			Batterie de cadre	
Tension	36 V	36 V	48 V	24 V	36 V
Capacité	8,8 Ah	10,4 Ah	8,8 Ah	8,8 Ah	5,8 Ah
Watt heure	317 Wh	374 Wh	412 Wh	222 Wh	209 Wh
Poids	2,5 kg	2,6 kg	3,0 kg	1,6 kg	1,5 kg
Temps de charge (approximatif)	4 h	4,5 h	4 h	4,5 h	3 h
Nombre de cellules	40	40	52	21	20

CHARGEUR

Type	SHC-8100LB (24 V)	STC-8108LC (36 V)	DZL(M)3710A0 (36 V)	STC-8108LD (48 V)
Alimentation électrique	230 V CA 50 Hz	230 V CA 50 Hz	100 à 240 V CA 50/60 Hz	100 à 240 V CA 50/60 Hz
Courant de sortie	2 A	3 A	2 A	2,5 A
Tension de fin de charge	29,2 V	42 V	42 V	54,6 V

ÉCLAIRAGE

Phare avant	Feux LED (non remplaçable)
Feu arrière	Feux LED (non remplaçable)

POIDS MAX. AUTORISÉ

Poids* total max. autorisé	150 kg	140 kg (URBAN E-Bike)	130 kg (E-Bike pliant)
Charge utile max. Porte-bagages	25 kg (dans la mesure ou rien d'autre n'est indiqué sur le porte-bagages).		

* = le poids total autorisé comprend l'E-Bike, le cycliste et la charge utile de toute sorte (p. ex. panier et poches latérales y compris le contenu, siège enfant y compris enfant, remorque y compris charge de la remorque, etc.).

CONSIGNES GÉNÉRALES DE SÉCURITÉ



DANGER



ATTENTION

- Nous recommandons l'utilisation de l'E-Bike à partir de 14 ans.
- Familiarisez-vous avec l'utilisation et le comportement de conduite particulier de l'E-Bike d'abord à l'écart de la circulation routière. En particulier, pratiquez le démarrage, le freinage et la conduite dans les virages serrés. En raison de son propre poids élevé, la distance de freinage de l'E-Bike est plus grande que celle d'un vélo. Risque d'accident !

- Suivez toujours les réglementations légales nationales et les règles de circulation du pays où vous utilisez le E-Bike. En Allemagne ces réglementations sont régies par le StVZO et le StVO.
- Selon le StVO (code de la route), tout acteur du transport routier public doit se comporter de manière à ce qu'aucune autre personne ne soit en danger, subisse un préjudice ou selon les circonstances inévitablement harcelée ou entravée. Conduisez donc toujours avec vigilance et prudence. Tenez compte des autres usagers routiers.
- Vous n'êtes autorisé à conduire votre E-Bike sur les routes et les voies publiques que s'il est doté de l'équipement requis par la loi dans votre pays.

En Allemagne ces réglementations sont régies par le StVZO (législation sur les immatriculations routières).

En Allemagne, selon le StVZO un vélo/E-Bike doit être équipé de

- deux freins fonctionnant indépendamment l'un de l'autre,
- une sonnerie parfaitement audible,
- un phare avant opérationnel et un feu arrière,
- des réflecteurs de roue ou des bandes latérales réfléchissantes sur les jantes ou les pneus,
- des réflecteurs de pédales
- un catadioptre blanc orienté vers l'avant (lorsqu'il n'est pas intégré au phare),
- un réflecteur rouge orienté vers l'arrière (réflecteur à grande surface).

Gardez à l'esprit que la batterie est alimentée avec de l'électricité et doit donc être utilisée et chargée à chaque trajet.

- En cas de mauvaises conditions météorologiques telles que humidité, neige ou verglas, faites particulièrement attention ou reportez votre trajet à une date ultérieure. En particulier, la performance de freinage peut être considérablement réduite dans des conditions météorologiques défavorables ! Risque d'accident !
- Activez toujours l'éclairage dans l'obscurité et par mauvaise visibilité ! N'oubliez pas qu'avec un éclairage allumé non seulement vous avez une meilleure visibilité, mais vous êtes également mieux vu par les autres usagers routiers. Risque d'accident !
- Il n'y a pas d'exigence de casque en vertu de la loi. Portez cependant pour votre propre sécurité un casque de vélo pour éviter toute blessure à la tête. Nous recommandons l'utilisation d'un casque de vélo homologué PROPHETE selon la norme DIN EN 1078.
- Portez de préférence des vêtements accrocheurs avec des couleurs vives et des bandes réfléchissantes pour les rendre plus rapidement et mieux visibles par les autres usagers de la route. Risque d'accident !
- Il y a des pièces rotatives et mobiles sur l'E-Bike. Il y a des risques de blessures liés à de mauvais vêtements, une manipulation incorrecte ou un manque d'attention.
 - Portez des vêtements ajustés. Portez si nécessaire des pinces à pantalon.



DANGER

– Assurez-vous que les vêtements qui pendent ne pénètrent pas dans les rayons, comme les écharpes ou des cordons.

– Portez des chaussures antidérapantes munies d'une semelle rigide et permettant au pied d'avoir une tenue suffisante.



ATTENTION

- Le poids total maximal admissible de l'E-Bike ne doit pas dépasser la valeur indiquée dans le chapitre « Données techniques ». Le poids total admissible comprend avec l'E-Bike, le cycliste et la charge utile de toute sorte (p. ex. panier et poches latérales y compris le contenu, siège enfant y compris enfant, remorque y compris charge de la remorque, etc.). Un excès peut conduire à des dommages et des accidents avec risque de blessure !
- Des modifications techniques peuvent être entreprises uniquement en fonction du St-VZO et de la norme DIN EN ISO indiquée sur la plaque signalétique. Cela s'applique notamment aux éléments liés à la sécurité, tels que le cadre, la fourche, le guidon, la potence, la selle, la tige de selle, le porte-bagages, tous les composants de frein (notamment levier de frein et plaquettes de frein), dispositifs d'éclairage, pédalier, roues, attelages, pneus et chambres à air. Risque de casse, dommage et accident !
- Veuillez conserver cette notice d'utilisation dans un endroit sûr et la remettre lorsque vous vendez ou donnez votre E-Bike.

UTILISATION CONFORME

TREKKING | CITY | CARAVANE | E-BIKE PLIANT | URBAN

Ces E-Bikes sont conçus et équipés pour une utilisation sur les voies publiques et les chemins balisés. L'équipement technique de sécurité requis à cet effet a été fourni et doit être vérifié régulièrement par l'utilisateur ou le spécialiste et, si nécessaire, réparé.

Ni le fabricant, ni le distributeur ne sont responsables de toute autre utilisation ou non-respect des consignes de sécurité de cette notice d'utilisation et des dommages qui en résultent. Cela s'applique notamment à l'utilisation sur des terrains, aux compétitions sportives, à toute surcharge, à l'élimination non réglementaire des défauts et à l'utilisation dans des zones commerciales. Les E-Bikes caravane et pliants ne sont pas destinés à être utilisés avec une remorque.

L'utilisation conforme comprend également le respect des instructions d'utilisation, de maintenance et d'entretien.

MTB | COMPACT E-BIKE

Ces types d'E-Bikes sont prévus pour pouvoir être utilisés sur des champs et des voies forestières banalisés, des chemins de gravier et sur des terrains faciles. Ils ne sont toutefois pas adaptés à l'utilisation sur les voies publiques. L'équipement technique de sécurité requis à cet effet n'a pas été fourni et doit être complété par l'utilisateur ou le spécialiste.

Ni le fabricant, ni le distributeur ne sont responsables de toute autre utilisation, non-respect des consignes de sécurité de cette notice d'utilisation et des dommages qui en résultent. Cela s'applique notamment à l'utilisation sur des terrains, aux compétitions sportives, à toute surcharge, à l'élimination non réglementaire des défauts et à l'utilisation dans des zones commerciales. Ces E-Bikes ne sont pas destinés à être utilisés avec une remorque. L'utilisation conforme comprend également le respect des instructions d'utilisation, de maintenance et d'entretien.

PREMIÈRE MISE EN SERVICE ET CONTRÔLES AVANT LE DÉBUT DE LA CONDUITE



- Avant chaque trajet, vérifiez la sécurité du fonctionnement de votre E-Bike. Pensez également à l'éventualité que votre E-Bike ait pu tomber à un moment sans surveillance ou qu'il ait pu être manipulé par des tiers.
- Exécutez avant chaque trajet les contrôles décrits ci-dessous et si nécessaire les travaux de réglages. Leur négligence peut entraîner des dommages sur le E-Bike ou des dysfonctionnements de composants importants ! Risque de dommage et d'accident !

MISE EN SERVICE

Le vélo à assistance électrique E-Bike a été livré pré-assemblé pour des raisons techniques d'expédition. Cela signifie que tous les composants et les vis ne sont pas serrés en usine. Avant la première mise en service, vous devez bien serrer les composants suivants et les ajuster si nécessaire :

- Collier de selle
- Phare
- Guidon, potence et tous les composants du guidon (p. ex. poignées de frein, sonnerie, levier de vitesses, dispositif de changement de vitesses à poignée rotative, écran/unité de commande)
- Pédale
- Panier

Des informations plus détaillées sur le réglage et le montage sont disponibles dans les chapitres suivants des composants du E-Bike.

AVANT LE DÉPART

Avant chaque trajet vous devez contrôler le fonctionnement et le serrage des éléments suivants :

- Charger la batterie avec le chargeur fourni
- Freins (y compris étanchéité des dispositifs de freins hydrauliques)
- Blocage rapide
- Éclairage
- Rayons
- Selle

- Sonnerie de vélo
- Guidon
- Pédale
- Jantes (vérifier l'usure et la concentricité)
- Pneus (vérifier la présence de dommages et la pression d'air)
- Suspension/amortisseurs/Shock
- Transmission

D'autre part, vous devez effectuer des intervalles de maintenance et d'entretien réguliers, comme indiqué dans le plan de maintenance, et suivre les instructions de maintenance et d'entretien (voir chapitre Maintenance et entretien).

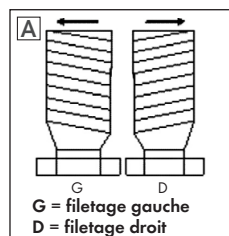
PÉDALES



- Les pédales doivent être serrées à tout moment car elles peuvent sortir du filetage ! Par conséquent contrôlez avant chaque trajet le serrage des deux pédales. Risque de dommage et d'accident !
- Si les pédales sont changées pendant l'assemblage, les filetages peuvent subir des dommages et sortir du bras de la pédale après un certain temps ! Risque d'accident ! - Pas de garantie légale en cas de négligence !

MONTAGE DES PÉDALES

1. Vissez la pédale droite dans le sens des aiguilles d'une montre (filetage droit) et la pédales gauches dans le sens inverse (filetage gauche) (Fig. A)
2. Serrez les deux pédales à l'aide d'une clé plate de 15 mm ou, si cela est techniquement impossible, avec une clé à six pans creux de 6 mm conformément aux spécifications de couple (voir chapitre Spécifications de couple).

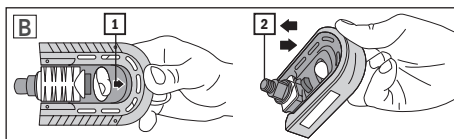


PLIER/DÉPLIER LES PÉDALES PLIANTES



- Contrôlez avant chaque trajet que les pédales sont bien verrouillées. Risque d'accident !

1. Appuyez sur la glissière 1 (Fig. B).
2. Pliez la pédale dans la position souhaitée 2 (Fig. B).



GUIDON



- Assurez-vous avant chaque départ et après le réglage que le guidon, les vis de la fixation du guidon, le mécanisme de fermeture ainsi que le blocage rapide du guidon sont bien serrés ! Risque d'accident !



- Le guidon ne doit pas être incliné lorsque vous conduisez en ligne droite. Risque d'accident !
- Ne suspendez pas de sacs de transport au guidon pour transporter des objets, car la tenue de route pourrait en être affectée. Risque d'accident ! Utilisez à la place uniquement des paniers de vélo ou des sacs de guidon courants.

POTENCE DE GUIDON RIGIDE

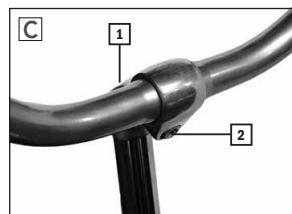


- La potence doit être tirée jusqu'au repère maximum de la tige du guidon ! Le marquage de l'abaissement minimum sur la tige du guidon ne doit pas être visible. Risque de rupture et d'accident ! Pas de garantie légale en cas de négligence !

Sur une potence rigide il est possible, en fonction des variantes, de régler la hauteur, la position et l'angle d'inclinaison du guidon.

RÉGLAGE DE LA POSITION ET DE LA HAUTEUR

1. Desserrez les vis de serrage **1** (Fig. c) avec une clé à six pans creux de 6 mm.
2. Réglez la position et la hauteur du guidon ou de la potence.
3. Resserrez les vis de serrage **1** (Fig. C) en fonction des spécifications de couple (voir chapitre Spécifications de couple).



RÉGLAGE DE L'INCLINAISON DU GUIDON

1. Desserrez les vis de la broche de serrage **2** (Fig. c) avec une clé à six pans creux de 6 mm.
2. Réglez l'angle d'inclinaison du guidon.
3. Tournez de nouveau les éléments du guidon (p. ex. levier de vitesses) de nouveau dans la position initiale.
4. Resserrez les vis de la broche de serrage **2** (Fig. C) en fonction des spécifications de couple (voir chapitre Spécifications de couple).

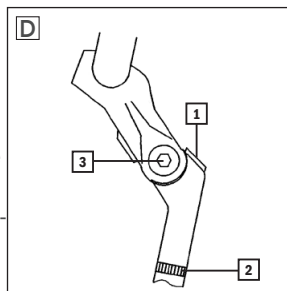
POTENCE AVEC RÉGLAGE ANGULAIRE



- La potence doit être tirée au maximum jusqu'au repère **2** (Fig. D) ! Le marquage de l'abaissement minimum **2** (Fig. D) ne doit pas être visible. Risque de dommage et d'accident ! - Pas de garantie légale en cas de négligence !

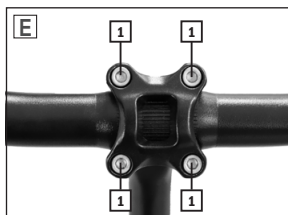
RÉGLAGE DE LA POSITION ET DE LA HAUTEUR

1. Desserrez les vis de serrage **1** (Fig. D) avec une clé à six pans creux de 6 mm.
2. Vous pouvez maintenant régler la position du guidon ou de la potence en hauteur. Respectez impérativement le marquage de l'abaissement minimum.
3. Resserrez les vis de serrage **1** (Fig. D) en fonction des spécifications de couple (voir chapitre Spécifications de couple).



RÉGLAGE DE L'ANGLE DE LA POTENCE

1. Desserrez les vis de serrage latérales **3** (Fig. D) avec une clé à six pans creux de 6 mm.
2. Réglez maintenant l'angle souhaité de la potence.
3. Resserrez ensuite les vis de serrage **3** (Fig. D) en fonction des spécifications de couple (voir chapitre Spécifications de couple).



RÉGLAGE DE L'INCLINAISON DU GUIDON

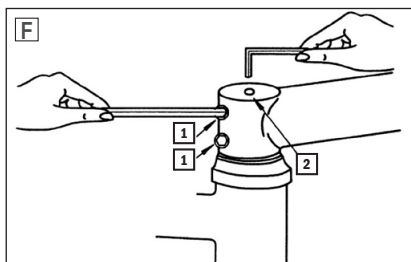
1. Desserrez d'abord les vis du bloc de serrage **1** (Fig. E) de la fixation du guidon avec une clé à six pans creux de 4 à 5 mm.
2. Réglez l'angle d'inclinaison du guidon.
3. Resserrez les vis du bloc de serrage **1** (Fig. E) (voir chapitre Spécifications de couple).
4. Tournez si nécessaire les éléments du guidon (p. ex. levier de vitesses) de nouveau dans la position initiale.

POTENCE A-HEAD

Sur la potence A-Head, la position du guidon, l'inclinaison du guidon, et selon les modèles, également le réglage angulaire peuvent être réglés. La hauteur de guidon n'est pas réglable toutefois.

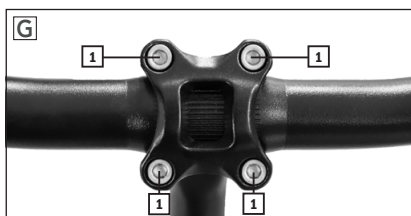
RÉGLAGE DE LA POSITION

1. Desserrez les vis latérales de serrage **1** (Fig. F) de la potence avec une clé à six pans creux de 4 à 5 mm.
2. Alignez le guidon.
3. Resserrez les vis de serrage (voir chapitre Spécifications de couple).



RÉGLAGE DE L'INCLINAISON

1. Desserrez d'abord les vis de la broche de serrage du manchon du guidon **1** (Fig. G) avec une clé à six pans creux de 5 mm.
2. Réglez l'angle d'inclinaison du guidon.
3. Tournez de nouveau les éléments du guidon (p. ex. levier de vitesses) de nouveau dans la position initiale.
4. Resserrez les vis de la broche de serrage **1** (Fig. G) (voir chapitre Spécifications de couple).



Pour régler le jeu de la direction, resserrez la vis de réglage supérieure **2** (Fig. F) avec une clé à six pans creux de 5 mm. La vis de réglage devrait être resserrée jusqu'à ce que le roulement n'ait pas de jeu. Vous ne devez pas serrer en forçant.



RÉGLAGE DE L'ANGLE DE LA POTENCE

1. Desserrez les vis de serrage latérales **1** (Fig. H/I) avec une clé à six pans creux de 5 à 6 mm.
2. Réglez maintenant l'angle souhaité de la potence.
3. Resserrez ensuite les vis de serrage **1** (Fig. H/I) en fonction des spécifications de couple (voir chapitre Spécifications de couple).



POTENCE DE GUIDON PLIANT

PLIER LE GUIDON

1. Tirez le levier de sécurité vers le haut **1** (Fig. J)
2. Desserrez le levier de la potence **2** (Fig. J)
3. Rabattre le guidon.

DÉPLIER LE GUIDON

1. Pliez le guidon sur le tube de fourche.
2. Fermez le levier jusqu'à ce qu'il soit complètement contre la potence.

RÉGLAGE DE LA HAUTEUR DU GUIDON

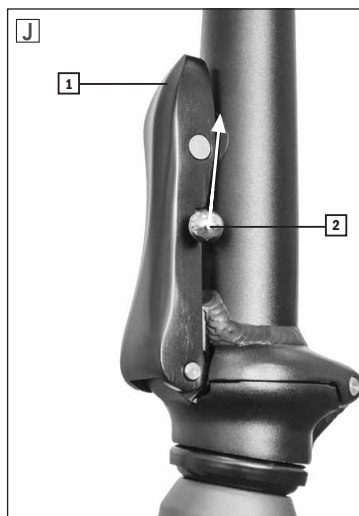


- Le guidon doit être tiré au maximum jusqu'au repère sur la tige du guidon ! Le marquage de l'abaissement minimum ne doit pas être visible. Risque de dommage et d'accident ! Pas de garantie légale en cas de négligence !

1. Desserrez le blocage rapide **1** (Fig. K) sur la potence (voir chapitre Blocage rapide).
2. Réglez le guidon à la hauteur adaptée. Respectez impérativement le marquage de l'abaissement minimum sur le tube du guidon.
3. Refermez ensuite le blocage rapide **1** (Fig. K) (voir chapitre Blocage rapide)

ALIGNAGE DU GUIDON

1. Rabattez le guidon selon la description au chapitre Plier le guidon.
2. Desserrez la vis hexagonale visible maintenant **1** (Fig. L) avec une clé à six pans creux de 6 mm. La vis doit être légèrement desserrée.
3. Placez le guidon sur le tube de fourche et réglez la position souhaitée.
4. Rabattez le guidon selon la description au chapitre Plier le guidon.
5. Resserrez maintenant la vis hexagonale **1** (Fig. L) en fonction des spécifications de couple



(voir chapitre Spécifications de couple).

6. Rabattez le guidon selon la description au chapitre Déplier le guidon.

RÉGLAGE DE L'INCLINAISON DU GUIDON

1. Desserrez le blocage rapide **1** (Fig. M) sur la potence (voir chapitre Blocage rapide).
2. Réglez l'angle d'inclinaison du guidon.
3. Tournez de nouveau les éléments du guidon (p. ex. levier de vitesses) de nouveau dans la position initiale.
4. Refermez ensuite le blocage rapide **1** (Fig. M) (voir chapitre Blocage rapide)



SPEED LIFTER

Avec le Speed Lifter, vous pouvez régler le guidon à la hauteur désirée en quelques secondes ou le tourner de façon pratique à 90° pour le transport ou le stockage.

RÉGLAGE DE LA HAUTEUR

1. Desserrez le levier **1** (Fig. N) du blocage rapide.
2. Glissez le levier dans la position désirée.
3. Appuyez sur le levier de blocage rapide **1** (fig. N) jusqu'à ce qu'il soit complètement engagé (voir aussi chapitre Blocage rapide).



ROTATION DU GUIDON

1. Desserrez le levier **1** (Fig. N) du blocage rapide.
2. Tirez le levier de sécurité vers le haut **2** (Fig. N)
3. Tournez maintenant le guidon.

Si le guidon doit de nouveau être aligné en position conduite, procédez comme suit :

1. Tournez le guidon en position conduite.
2. Pousser le levier de sécurité **2** (Fig. N) complètement vers le bas.
3. Appuyez sur le levier de blocage rapide **1** (fig. N) jusqu'à ce qu'il soit complètement engagé (voir aussi chapitre Blocage rapide).

SELLE | TIGE DE SELLE



- Avant chaque trajet et notamment après le réglage de la position de selle, contrôlez le serrage de la vis de fixation et le blocage rapide. Risque d'accident !

RÉGLAGE DE LA HAUTEUR

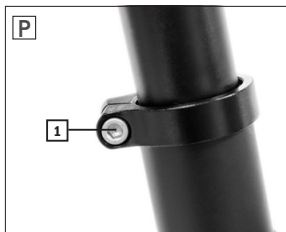
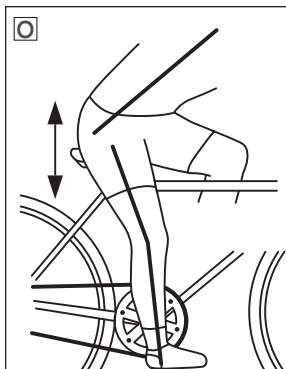


- Tirez la tige de selle au maximum jusqu'au marquage de l'abaissement minimum. Le marquage ne doit pas être visible. Risque de rupture et d'accident ! Pas de garantie légale en cas de négligence !

La hauteur de la selle doit être réglée de telle sorte que le genou ne soit pas complètement redressé pendant la course et que la pointe du pied puisse encore atteindre le sol en position assise (Figure O).

1. Desserrez le serrage de la tige de selle. Utilisez pour cela, selon les variantes, une clé à six pans creux de 5 ou 6 mm **1** (Fig. P).
2. Réglez la hauteur de selle désirée. Tirez la tige de selle jusqu'au marquage maximum.
3. Resserrez les vis de serrage en fonction des spécifications de couple (voir chapitre Spécifications de couple).

Si la tige de selle est fixée avec un blocage rapide, procédez alors pour desserrer et serrer selon la description au chapitre Blocage rapide.



RÉGLAGE DE L'INCLINAISON ET DE LA POSITION

La position (distance au guidon) ainsi que l'inclinaison de la selle se règlent individuellement. L'inclinaison de la selle doit être à peu près horizontale. Étant donné que l'inclinaison « correcte » de la selle est toutefois purement une sensation subjective, celle-ci peut être différente d'un cycliste à l'autre.

Selon la tige de selle et la selle utilisées, l'inclinaison ou la position de la selle se règle différemment :

TIGE DE SELLE AVEC COLLIER (FIG. Q)

1. Desserrez l'écrou latéral sur le collier de selle à l'aide d'une vis à six pans creux de 13 mm **1** (Fig. Q). Sur certains modèles, la contre-vis doit être bloquée à l'aide d'une clé à six pans creux de 6 mm.
2. Réglez l'inclinaison ou la distance de la selle au guidon.
3. Resserrez l'écrou **1** (Fig. C) en fonction des spécifications de couple (voir chapitre Spécifications de couple).

**TIGE DE SELLE BREVETÉE (FIG. E ET S)**

1. Desserrez la vis hexagonale inférieure **1** (Fig. R et S) avec une clé à six pans creux de 5 à 6 mm.
2. Réglez l'inclinaison de la selle.
3. Resserrez la vis hexagonale **1** (Fig. R et S) en fonction des spécifications de couple (voir chapitre Spécifications de couple).

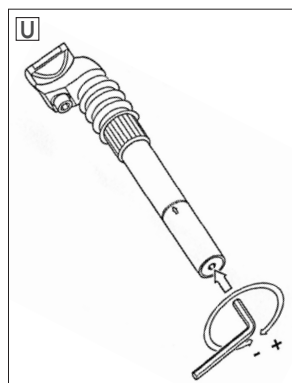
**TIGE DE SELLE SUSPENDUE**

Une tige de selle suspendue absorbe et réduit les bosses et les irrégularités de la route ou du sol. La colonne vertébrale et les disques intervertébraux du cycliste sont ainsi soulagés.

Vous pouvez adapter la puissance de la suspension individuellement.

RÉGLAGE DE LA SUSPENSION

Vous pouvez régler la suspension sur la vis inférieure de la tige de selle avec un clé à six pans creux de 6 ou 8 mm (Fig. U).



Suspension dure	tourner dans le sens des aiguilles d'une montre (+)
Suspension souple	tourner dans le sens contraire des aiguilles d'une montre (-)

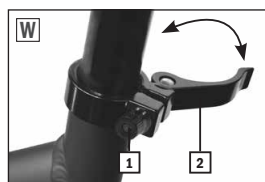
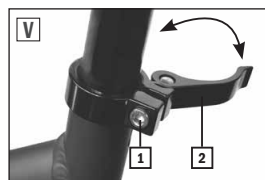
BLOPAGE RAPIDE



- Assurez-vous avant le départ que tous les blocages rapides sont fermés avec une force de tension suffisante. En cas de blocages rapides insuffisamment fermés, des composants peuvent se desserrer. Risque d'accident !
- Le levier du blocage rapide doit être complètement enclenché et ne doit pas dépasser. Pour des raisons de sécurité, le blocage rapide de la roue et celui du cadre doivent toujours pointer vers l'arrière (dans le sens de la marche). Risque d'accident !
- Si le levier de déblocage rapide peut être enfoncé très facilement ou peut être tourné à l'état fermé, alors la précontrainte n'est pas suffisante. Procédez à un nouveau réglage du blocage rapide. Risque d'accident !

Un blocage rapide se compose d'un levier [2] (Fig. V + W) avec lequel la force de serrage est générée et d'une contre-vis [1] (Fig. V) ou d'un écrou [1] (Fig. W) avec lequel la précontrainte peut être réglée.

Vous desserrez le blocage rapide en déplaçant le levier. Pour fermer, appuyez de nouveau sur le levier jusqu'à ce qu'il soit complètement engagé. À la première moitié du mouvement de fermeture, le levier doit s'enfoncer relativement facilement, à la deuxième moitié, par contre, il doit s'enfoncer plus difficilement. Si ce n'est pas le cas, le blocage rapide doit être réglé car il ne génère pas assez de force de serrage.

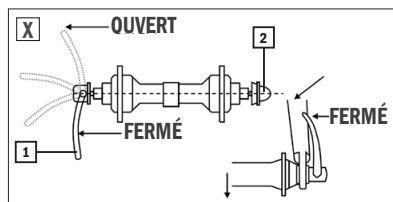


RÉGLAGE DU BLOPAGE RAPIDE

1. Desserrez le levier [2] (Fig. V + W) du blocage rapide.
2. Réglez la précontrainte à l'aide de la vis hexagonale [1] (Fig. V) avec une clé à six pans creux de 5 à 6 mm. Pour les blocages rapides avec vis moletée [1] (Fig. W) vous pouvez effectuer le réglage manuellement.
3. Appuyez de nouveau sur le levier du blocage rapide [2] (Fig. V + W) avec suffisamment de force. Le levier doit être engagé complètement.

RÉGLAGE DE L'AXE DU BLOPAGE RAPIDE

1. Desserrez le levier [1] (Fig. X) de l'axe du blocage rapide.
2. Réglez la précontrainte à l'aide d'un écrou de serrage [2] (Fig. X)
3. Appuyez de nouveau sur le levier du blocage rapide [1] (Fig. X). Le levier doit être engagé complètement.



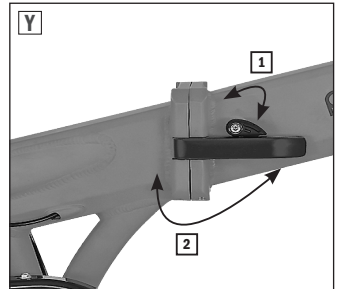
CADRE PLIANT



- Assurez-vous avant chaque trajet que le levier du mécanisme de fermeture est complètement fermé et placé complètement à la butée par la sécurité du levier. Sinon le cadre peut se rabattre pendant le trajet. Risque d'accident !
- Veillez, en dépliant le cadre, à ce qu'aucun câble ne soit coincé entre les deux parties de cadre. Risque de dommage et d'accident !

PLIER LE CADRE

1. Retirez la sécurité du levier en la tournant **1** (Fig. Y).
2. Desserrez le levier du blocage rapide de cadre **2** (Fig. Y) en tirant en direction de la roue arrière.
3. Pliez le cadre.



DÉPLIER LE CADRE

1. Dépliez le cadre. Assurez-vous qu'aucun câble n'est coincé.
2. Tournez le levier du blocage rapide de cadre complètement en direction de la roue avant **2** (Fig. Y) jusqu'à enclenchement de la sécurité du levier **1** (Fig. Y).

FOURCHE SUSPENDUE

De nombreux E-Bikes sont équipés d'une fourche suspendue pour vous offrir en tant que cycliste plus de confort de route.

Sur certains modèles, la précontrainte du ressort se règle individuellement. Dans ce cas, la fourche peut être adaptée au poids du cycliste et à la charge supplémentaire.

Sur les E-Bikes sportifs, tels que VTT, le type de sol ou de terrain a une signification déterminante. La précontrainte du ressort peut ainsi être définie de façon optimale par rapport à la nature du terrain.

RÉGLAGE DE LA PRÉCONTRAİNTE DU RESSORT

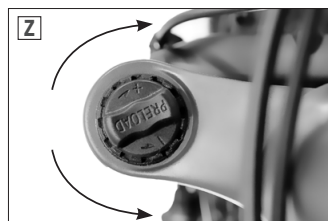


ATTENTION

- Ne tournez jamais la vis de réglage au-dessus de la butée car la fourche l'endommagerait! Risque de dommage !

Vous pouvez régler la précontrainte du ressort de la fourche en tournant la vis de réglage latérale du pont de fourche (Fig. Z).

Selon l'équipement, la vis de réglage se situe à droite, à gauche ou de part et d'autre des parties de la fourche.



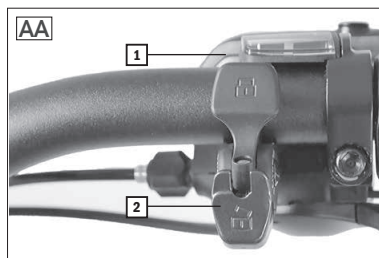
Suspension dure	tourner dans le sens des aiguilles d'une montre (+)
Suspension souple	tourner dans le sens contraire des aiguilles d'une montre (-)

LOCKOUT (VERROUILLAGE)

La course de suspension de la fourche peut être complètement bloquée par la fonction Lockout. Ceci est particulièrement utile lorsque vous faites du VTT sur des sentiers asphaltés, bien balisés ou en montée.

ACTIVATION OU DÉSACTIVATION DE LA SUSPENSION

Vous bloquez la course de suspension avec la touche **1** (Fig. AA) sur le côté droit du guidon et vous réactivez la suspension en appuyant sur le bouton **2** (Fig. AA).



AMORTISSEUR (SHOCK)

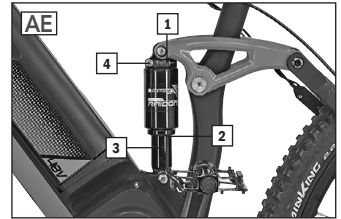
Vous pouvez adapter l'amortisseur (également appelé Shock) individuellement en fonction de votre poids et du terrain.

L'amortisseur à air peut être réglé par l'air comprimé. La course de suspension négative (également nommée valeur SAG) exprime la compression de l'amortisseur, qui résulte uniquement du poids du cycliste, de la position assise et de la géométrie du cadre.

Le SAG doit être entre 15 % et 20 % de la course de suspension totale (38 mm). Cela correspond pour l'amortisseur monté à env. 6 à 8 mm. Si le SAG est dépassé ou insuffisant, la pression d'air de l'amortisseur doit être ajustée.

MESURE DU SAG

1. Fixez un serre-câble sur le piston **3** (Fig. AE) et faites-le glisser jusqu'au joint anti-poussière **2** (Fig. AE).
2. Mettez-vous en position sur le vélo. Ne basculez pas pour ne pas fausser le SAG.
3. Descendez prudemment du vélo.
4. Mesurer la course de suspension négative (valeur SAG) entre le joint anti-poussière **2** (Fig. AE) de l'amortisseur et le serre-câble.



RÉGLAGE DE L'AMORTISSEUR



Ne dépassez pas la pression d'air maximale donnée pour l'amortisseur (20,7 bar/300 psi). Cela pourrait occasionner des dommages dur l'amortisseur et le cadre. Risque de dommage et d'accident !

Utilisez une pompe avec manomètre pour régler ou contrôler la pression d'air.

1. Retirez le bouchon de valve **1** (Fig. AE).
2. Placez la pompe à air sur la valve de l'amortisseur et contrôlez la pression d'air sur le manomètre.
3. Rectifiez la pression d'air si nécessaire.

DÉTENTE

La détente **4** (Fig. AE) permet de régler à quelle vitesse l'amortisseur rebondira après une charge.

Lorsque vous conduisez dans une zone avec beaucoup de bosses principalement petites et rapides, vous devez augmenter le rebond car la bicyclette ne peut pas suivre ou mal les bosses. Sur un terrain plat avec plutôt des petites bosses, vous devez réduire le rebond. Cela peut ainsi éviter un balancement du bras oscillant.

RÉGLAGE DE LA DÉTENTE

1. Tourner la vis de réglage **1** (Fig. AE) pour régler la vitesse de rebond.

Vitesse de rebond plus faible	tourner dans le sens des aiguilles d'une montre
Vitesse de rebond plus élevée	tourner dans le sens contraire des aiguilles d'une montre

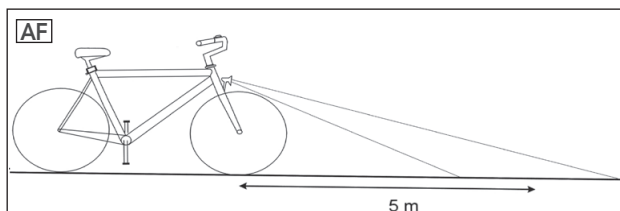
ÉCLAIRAGE



- Activez toujours l'éclairage dans l'obscurité et par mauvaise visibilité ! N'oubliez pas qu'avec un éclairage allumé non seulement vous avez une meilleure visibilité, mais vous êtes également mieux vu par les autres usagers de la route. Risque d'accident !
- Par mauvaise visibilité, au crépuscule ou dans l'obscurité il faut utiliser la batterie. Vérifiez également que la batterie est suffisamment chargée. Risque d'accident !
- Vérifiez pour chaque trajet avec l'éclairage activé que le faisceau lumineux est correctement réglé. Il ne doit en aucun cas être trop haut pour ne pas aveugler les autres usagers de la route. Risque d'accident !
- Tous les éclairages sur les vélos électriques doivent porter la marque d'homologation ABG (~ K) pour les modèles homologués en Allemagne et être conformes aux prescriptions du StVZO. L'éclairage non homologué peut être trop faible ou ne pas fonctionner de manière fiable. Risque d'accident !

RÉGLAGE DU PHARE

Réglez le phare comme indiqué sur la Fig. AF. Assurez-vous que le faisceau lumineux n'est pas trop haut, car les autres utilisateurs routiers peuvent être aveuglés.



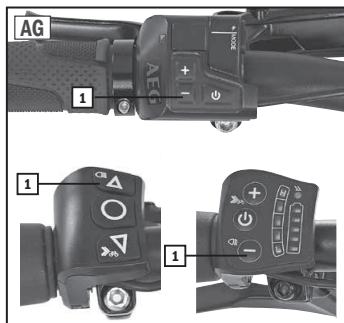
FONCTION LIGHT-ON (ALLUMÉ)

Le phare et le feu arrière sont alimentés en courant par la batterie. Avec un éclairage allumé, cela signifie plus de sécurité, parce que vous êtes également vu en situation. Si le système d'entraînement devait s'éteindre à cause d'une batterie vide, vous pouvez encore utiliser l'éclairage pendant au moins 2 heures.

ACTIVATION ET DÉSACTIVATION DE L'ÉCLAIRAGE

Vous activez ou désactivez l'éclairage en maintenant la touche **1** (Fig. AG) enfoncée pendant env. 2 secondes. Le système d'entraînement ne doit pas être activé. Cela est suffisant si la batterie est branchée sur le vélo E-Bike.

Ou bien vous pouvez également éteindre l'éclairage en activant le système d'entraînement.



FREIN



- La manipulation sûre des freins est essentielle pour votre sécurité pendant la conduite. C'est pourquoi il faut vous familiariser impérativement avec les freins de votre E-Bike avant la première sortie. Risque d'accident !
- Vérifiez avant chaque trajet le fonctionnement de vos freins. Des freins mal réglés ou mal réparés peuvent générer une puissance de freinage réduite ou même une défaillance complète des freins. Risque d'accident !
- La puissance de freinage dépend de beaucoup de facteurs. Elle peut être partiellement réduite par ex. en raison de la texture du sol (chemins caillouteux, gravillons, etc.), des charges supplémentaires, des descentes ou des conditions météorologiques défavorables.
Sur un sol mouillé la distance de freinage peut être 60 % plus longue que sur un sol sec. Réglez par conséquent votre tenue de route en fonction. Conduisez plus lentement et avec une prudence particulière. Risque d'accident !
- Évitez les secousses et les freinages brutaux afin d'éviter tout glissement ou blocage des roues. Risque d'accident !
- Faites exécuter les travaux de maintenance et de réparations sur les freins uniquement par du personnel technique suffisamment qualifié. Des freins mal réglés ou mal réparés peuvent générer une puissance de freinage réduite ou même une défaillance complète des freins. Risque d'accident !
- Ne changez les composants de freins que par des pièces d'origine qui seules peuvent garantir un fonctionnement correct. Risque d'accident !

L'E-Bike est équipé d'au moins deux freins indépendants sur la roue avant et arrière. En fonction des modèles différents types de freins sont intégrés :

- Frein sur jante V-Brake (levier de frein)
- Frein sur jante hydraulique (levier de frein)
- Frein à rétropédalage (seulement pour les moyeux à vitesses intégrées avec fonction de freinage à rétropédalage)

En tirant sur le levier de frein, vous actionnez les freins à rétropédalage ::

Levier de frein droit	Frein roue arrière
Levier de frein gauche	Frein roue avant

FREIN SUR JANTE V-BRAKE



- Les plaquettes de frein doivent toujours être exemptes de saleté, de graisse et d'huile, car les performances de freinage peuvent être réduites rapidement ou même complètement. Risque d'accident !
- Contrôlez avant chaque trajet le degré d'usure des patins de frein. La conduite avec des patins de frein fortement usés peut entraîner une perte complète de la capacité de freinage ! Risque d'accident !

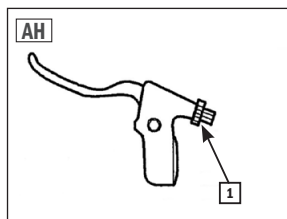


- Changez les patins de frein uniquement par des pièces d'origine. Veuillez impérativement à n'utiliser que des patins de frein adaptés aux jantes utilisées (acier ou alu). Un fonctionnement conforme n'est pas garanti par ailleurs. Risque d'accident !
- Changez toujours les deux patins de frein pour que les freins travaillent correctement et ne pas diminuer la puissance de freinage. Risque d'accident !

RÉGLAGE DU LEVIER DE FREIN

La course à vide du levier de frein est réglée par la tension du câble de frein.

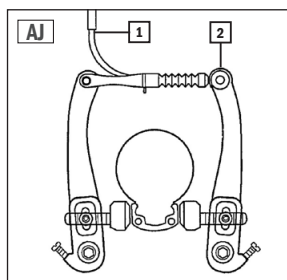
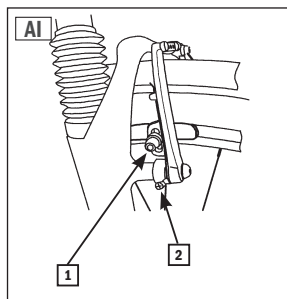
1. Desserrez la contre-bague et tournez la vis de réglage **1** (Fig. AH) pour régler la course au ralenti du levier de frein.
2. Maintenez la vis de réglage fermement et serrez la contre-bague jusqu'à ce qu'elle appuie contre le boîtier du levier.
3. Après le réglage, appuyez environ 8 à 10 fois sur le levier de frein en place pour éliminer le jeu du levier de frein et des plaquettes de frein.
4. Si nécessaire réglez encore une fois la course à vide du levier de frein.



CHANGEMENT DES PATINS DE FREIN

Les plaquettes de frein (appelées également patins de frein) s'usent à l'utilisation. Par conséquent, contrôlez régulièrement le degré d'usure et changez-les au plus tard à la perte de puissance de freinage :

1. Desserrez les vis des patins de frein **1** (Fig. AI) sur les côtés gauche et droit avec à l'aide d'une clé à six pans creux de 5 mm.
2. Détachez le câble de frein **1** (Fig. AJ).
3. Changez les deux patins de freins.
4. Rattachez le câble de frein **1** (Fig. AJ).
5. Réglez ensuite de nouveau les patins de frein et le levier.



RÉGLAGE DES PATINS DE FREIN

Le réglage des freins sur jante V-Brake est identique à l'avant et à l'arrière. Alignez d'abord les patins de frein parallèlement à la jante :

1. Desserrez (si ce n'est pas encore fait) les vis des patins de frein **1** (Fig. AP) avec une clé à six pans creux de 5 mm.
2. Alignez les patins de frein desserrés parallèlement à la jante.
3. Resserrez les vis des patins de frein **1** (Fig. AP) (voir chapitre Spécifications de couple).

Adapter ensuite l'écart des patins de frein à la jante :

l'écart des patins de frein à la jante doit être d'environ 1 mm de chaque côté. Lors de l'actionnement du levier de frein, les deux patins de frein doivent être en contact en même temps avec la jante.

1. Réglez l'écart des patins de frein en tournant la vis de réglage **2** (Fig. AP) :

Augmenter l'écart à la jante	dans le sens des aiguilles d'une montre
Réduire l'écart à la jante	dans le sens contraire des aiguilles d'une montre

2. Réglez ensuite le levier de frein comme au chapitre « Levier de frein ».
3. Répétez le processus si le levier se ferme encore trop facilement.

FREINS SUR JANTE HYDRAULIQUES



- Les plaquettes de frein doivent toujours être exemptes de saleté, de graisse et d'huile, car les performances de freinage peuvent être réduites rapidement ou même complètement. Risque d'accident !
- Contrôlez avant chaque trajet le degré d'usure des plaquettes de frein. La conduite avec des plaquettes de frein fortement usées peut entraîner une perte complète de la capacité de freinage ! Risque d'accident !
- Changez les patins de frein uniquement par des pièces d'origine. Veillez impérativement à n'utiliser que des patins de frein adaptés aux jantes utilisées (acier ou alu). Un fonctionnement conforme n'est pas garanti par ailleurs. Risque d'accident !
- Changez toujours les deux patins de frein pour que les freins travaillent correctement et ne pas diminuer la puissance de freinage. Risque d'accident !

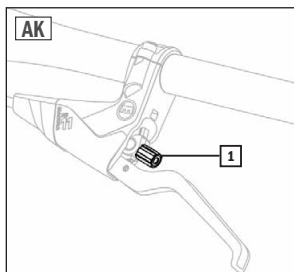
MAINTENANCE

L'huile de frein MAGURA remplie n'est pas soumise au vieillissement. Le frein sur jante MAGURA ne doit donc pas en fonctionnement normal être régulièrement purgé ou rempli de nouveau. Si cela devait s'avérer nécessaire en raison par exemple d'un flexible de frein défectueux, ceci doit être exécuté uniquement par du personnel technique qualifié avec les outils spéciaux correspondants.

RÉGLAGE DU POINT DE PRESSION/COMPENSER L'USURE DE LA GARNITURE DE FREIN

Vous pouvez régler le point de pression du frein sur le levier de frein. Cette tâche doit également être exécutée pour compenser l'usure de la garniture de frein.

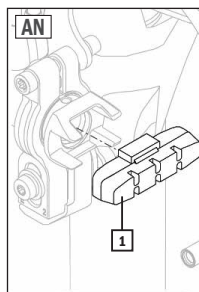
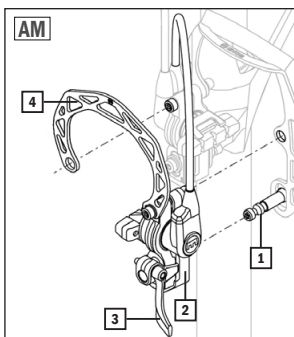
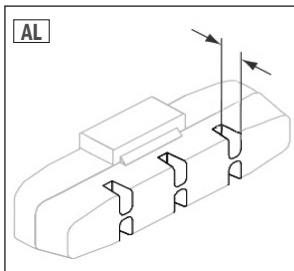
1. Tournez la vis **1** (Fig. AK) dans le sens des aiguilles d'une montre pour rapprocher les plaquettes de frein du flanc de la jante. Le point de pression sur le levier de frein commence maintenant plus tôt.



CHANGEMENT DES PATINS DE FREIN

Changez les patins de frein MAGURA immédiatement, dès que la profondeur de l'encoche sur la plaquette de frein est inférieure à 1 mm (Fig. AL) :

1. Revissez la vis **1** (Fig. AK) dans le sens contraire des aiguilles d'une montre.
2. Poussez le levier **3** (Fig. AM) du blocage rapide vers le bas pour l'ouvrir (OPEN).
3. Retirez le cylindre de frein **2**, le blocage de frein **3** et le Brake-Booster **4** du tasseau du cantilever **1** (Fig. AM).
4. Démontez la roue (si nécessaire).
5. Retirez les patins de frein usés.
6. Nettoyez le porte-patins.
7. Insérez les nouveaux patins **1** dans les porte-patins jusqu'au verrouillage (Fig. AN).
8. Remontez la roue, si elle a été démontée.
9. Placez le cylindre de frein **2**, le blocage de frein **3** et le Brake-Booster **4** sur le tasseau du cantilever **1** (Fig. AM).
10. Fermez le levier du blocage de frein **3** (Fig. AM) en le poussant vers le haut (CLOSE). Si le levier devait se fermer trop facilement, il faut alors réajuster la vis du blocage rapide.



RÉGLAGE DU BLOCAGE RAPIDE

1. Poussez le levier **3** (Fig. AM) du blocage rapide vers le bas pour l'ouvrir (OPEN).
2. Tourner la vis du blocage rapide d'1/4 de tour dans le sens des aiguilles d'une montre.
3. Fermez le levier du blocage de frein **3** (Fig. AM) en le poussant vers le haut (CLOSE).
4. Répétez le processus si le levier se ferme encore trop facilement.

FREIN À DISQUE HYDRAULIQUE



- La puissance maximale de freinage est atteinte avec un nouveau disque de frein ou de nouvelles plaquettes de frein seulement après quelques opérations de freinage ! Risque d'accident !



- Le freinage rend le disque de frein brûlant et peut provoquer des brûlures. D'autre part, les arêtes du disque peuvent être tranchantes et provoquer des blessures par coupure. Par conséquent ne touchez pas le disque lorsqu'il est très chaud ou en rotation. Risque d'accident !

- Pour le dispositif de frein hydraulique Shimano, utilisez uniquement de l'huile minérale Shimano, pour les autres types uniquement de la DOT4 ou un liquide de frein équivalent. Cela peut autrement entraîner des dommages, des dysfonctionnements jusqu'à la défaillance des freins. Risque de dommages et d'accident !

RÉGLAGE DU FREIN À DISQUE

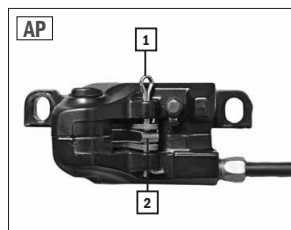
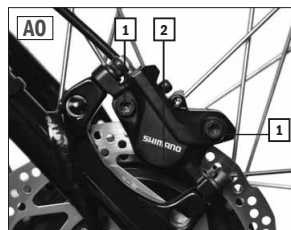


- Changez les plaquettes de frein dès que l'épaisseur est inférieure à 0,5 mm. Dans le cas contraire, les performances de freinage peuvent se détériorer jusqu'à une perte totale de la force de freinage et endommager le système de freinage. Risque de dommages et d'accident !

Les travaux de réglage sur le dispositif de frein hydraulique ne sont, en général, pas nécessaires. Les plaquettes de frein se centrent par l'actionnement du levier de frein lui-même.

CHANGEMENT DES PLAQUETTES DE FREIN

1. Desserrez les deux vis **1** (Fig. AO) de l'étrier de frein avec une clé à six pans creux de 5 mm.
2. Retirez l'étrier de frein **2** (Fig. AO) du disque de frein.
3. Plier l'extrémité incurvée de la goupille de sécurité **1** (Fig. AP) directement. Utilisez pour cela un outil adapté (p. ex. pince).
4. Retirez la goupille de sécurité **1** (Fig. AP)
5. Changez les plaquettes de frein **2** (Fig. AP).
6. Réintroduisez la goupille de sécurité **1** (Fig. AP) et pliez l'extrémité ouverte de sorte que la goupille fendue ne puisse pas se détacher du support. Utilisez pour cela un outil adapté (p. ex. pince).
7. Fixez l'étrier de frein en resserrant les deux vis **1** (Fig. AP) avec une clé à six pans creux de 5 mm.
8. Actionnez plusieurs fois les freins correspondants pour centrer les nouvelles plaquettes de frein dans l'étrier de frein. Si des bruits de grincement persistent, réglez les freins selon la description.



FREIN À RÉTROPÉDALAGE



DANGER

• Le frein à rétropédalage ne peut être utilisé qu'avec une chaîne correctement positionnée ! Vous ne pouvez pas utiliser le frein à rétropédalage avec une chaîne qui a déraillé ! Risque d'accident !



ATTENTION

• En cas de freinages puissants, la roue arrière peut se bloquer et vous pouvez perdre le contrôle. Risque d'accident !

• Lors de longs trajets, utilisez également les freins sur jante pour éviter une surchauffe du frein à rétropédalage. Dans le cas contraire, cela peut entraîner un freinage brusque ou une diminution de la puissance de freinage du frein à rétropédalage. Risque d'accident !

Vous actionnez le frein à rétropédalage par un mouvement de pédale dans le sens inverse de la route. Le frein à rétropédalage est sans entretien et ne doit pas être réglé.

BÉQUILLE



ATTENTION

• Si la béquille n'est pas utilisée correctement, le vélo E-Bike peut tomber et être endommagé. Risque de dommage !

• N'utilisez pas la béquille sur un terrain en pente mais uniquement sur un sol uni et stable. Le E-Bike pourrait tomber. Risque de dommage !

UTILISATION DE LA BÉQUILLE

1. Pour utiliser le vélo E-Bike, alignez-le et rabattez la béquille vers le haut.
2. Pour stationner le vélo E-Bike, alignez-le et rabattez la béquille vers le bas.

SYSTÈME DE PROPULSION



DANGER



ATTENTION

- Familiarisez-vous avec l'utilisation et le comportement de conduite particulier du E-Bike d'abord à l'écart de la circulation routière. En particulier, pratiquez le démarrage, le freinage et la conduite dans les virages serrés. Commencez d'abord avec un faible niveau d'assistance. Risque d'accident !
- Ne conduisez pas avec un niveau d'assistance élevé dans une courbe serrée ou à vitesse réduite. Choisissez plutôt un niveau d'assistance bas. Risque d'accident !
- En raison de son propre poids élevé, la distance de freinage du E-Bike est plus grande que celle d'un vélo. Risque d'accident !
- Dès que vous actionnez un des leviers de frein, le moteur s'arrête automatiquement. Cela empêche une propulsion indésirable dans des situations dangereuses. (Uniquement sur les modèles munis d'un interrupteur coupure de frein !)
- Si vous arrêtez de pédaler pendant le trajet ou si vous freinez avec le rétropédalage, le moteur s'arrête automatiquement avec un léger différé.
- L'E-Bike n'est pas adapté pour des kilomètres de montée sous peine de surchauffe du moteur et de dommages. Si vous pouvez monter uniquement au pas, même si vous avez mis le niveau de vitesse, le système de propulsion s'arrête.
- Avec une batterie presque vide, le moteur ne tourne plus uniformément et commence à « tousser ». Coupez dans ce cas le système de propulsion pour ne pas l'endommager.

Votre E-Bike est équipé de différents composants d'entraînement en fonction du modèle et de la variante d'équipement. Les variantes suivantes sont disponibles :

MOTEUR

- Moteur roue avant TRIO
- Moteur central (AEG ComfortDrive /C, AEG EcoDrive /C, AEG SportDrive, e-novation)
- Moteur roue arrière TRIO

BATTERIE (voir également chapitre Données techniques et Désignation des composants | Contenu de livraison)

- Batterie SideClick
- Batterie porte-bagages
- Batterie cadre
- Batterie Downtube

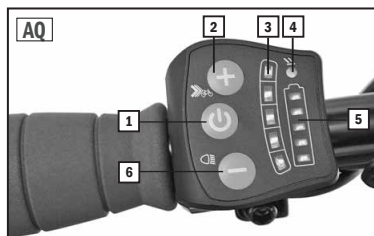
ÉCRAN DE COMMANDE

- Écran de commande LED (avec ou sans fonction USB/Bluetooth)
- Écran multifonctions LCD (avec ou sans fonction USB/Bluetooth)
- Mini écran multifonctions LED

ÉCRAN DE COMMANDE LED

Vous contrôlez le système de propulsion à l'aide de l'écran de commande LED sur le côté gauche du guidon.

Il indique toutes les informations dont vous avez besoin pour utiliser l'E-Bike (Fig. AQ) :



1	Touche MARCHE/ARRÊT	Avec cette touche vous pouvez activer et désactiver le système de propulsion.
2	Touche Plus +	Avec cette touche vous pouvez augmenter d'un niveau l'assistance de pédalage. Maintenez la touche enfoncée quelques secondes pour activer l'assistance au démarrage.
3	Niveaux de vitesse	Les lampes LED vous indiquent quel niveau d'assistance de pédalage vous avez mis.
4	Capteur de lumière	Le capteur de lumière régule la luminosité de l'affichage des lumières LED de l'écran de commande.
5	Niveau de charge de la batterie	Les lampes LED vous indiquent le niveau de charge en cours de la batterie.
6	Touche Moins -	Avec cette touche vous pouvez diminuer d'un niveau l'assistance de pédalage. Maintenez la touche enfoncée 2 secondes pour activer ou désactiver l'éclairage.

ACTIVATION OU DÉSACTIVATION DU SYSTÈME DE PROPULSION





- Lorsque vous désactivez le système de propulsion, l'éclairage est également éteint. Risque d'accident !

1. Maintenez la touche **1** (Fig. AQ) de l'écran de commande LED enfoncée environ 1,5 seconde.

Vous pouvez rallumer l'éclairage également lors d'une désactivation du système de propulsion (voir chapitre Éclairage). Les batteries porte-bagages SAMSUNG et AEG Downtube s'éteignent automatiquement au bout d'une inactivité d'environ une heure. Appuyez sur le bouton de la batterie pour réactiver la batterie.

UTILISATION DU SYSTÈME DE PROPULSION

Le système de propulsion vous accompagne tout en pédalant avec une puissance moteur supplémentaire jusqu'à une vitesse de 25 km/h. Vous pouvez choisir jusqu'à 5 niveaux de vitesse (Fig. AR).

1. Sélectionnez avant ou pendant le trajet avec la touche Plus  ou Moins  (Fig. AO) la vitesse désirée (Fig. AR).

Si vous arrêtez de pédaler pendant le trajet, alors le moteur s'arrête automatiquement avec un court décalage. Avec le système de propulsion désactivé, vous pouvez utiliser l'E-Bike comme un vélo normal.


AR	
Assistance de pédalage jusqu'à :	
○ ○ ○ ○ ○	11 km/h
● ● ○ ○ ○	15 km/h
● ● ● ○ ○	19 km/h
● ● ● ● ○	22 km/h
● ● ● ● ●	25 km/h

COMPORTEMENT DE CONDUITE AVEC ASSISTANCE MOTEUR

Le comportement de conduite du E-Bike est considérablement différent en conduite avec assistance moteur d'un vélo.

Par conséquent, ajustez le niveau d'assistance du moteur à l'environnement extérieur (comme la chaussée, la densité du trafic, la structure du terrain), la vitesse et les capacités. Conduisez toujours avec un niveau d'assistance inférieur ou même sans dans des virages serrés ou en vitesse réduite.

ASSISTANCE À LA POUSSÉE

Maintenez la touche Plus  (Fig. AQ) enfoncée. Ainsi le E-Bike accélérera jusqu'à une vitesse maximale de 6 km/h sans mouvement de la pédale. Si la touche est relâchée prématurément et les pédales sont immobiles, le moteur s'arrête automatiquement.

PRISE DE CHARGEMENT USB

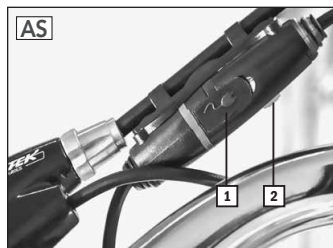


- N'utilisez pas la prise de chargement USB si elle est mouillée, ou par pluie, ou neige. Cela pourrait entraîner des dégâts sur l'appareil branché ou sur le E-Bike. Le raccordement USB doit dans ce cas être complètement fermé par le capuchon de protection. Risque de dommage !
- Lisez absolument la notice d'utilisation de l'appareil auquel vous souhaitez raccorder la prise de chargement USB. Vous évitez ainsi les dysfonctionnements (p. ex. au branchement), qui peuvent conduire entre autres également à des dysfonctionnements.
- Utilisez uniquement un câble USB et des combinaisons câble/adaptateur conformes aux normes pour éviter d'endommager le dispositif branché ou la prise de chargement USB. D'autre part, l'insertion du câble USB peut ne pas être possible. Risque de dommage !
- Ne forcez pas sur le connecteur USB ou en tirant le câble USB. Lors de l'insertion, vérifiez que le connecteur USB est orienté dans le bon sens et qu'il n'est ni à l'envers ni coincé. Assurez-vous que celui-ci est complètement inséré. Risque de dommage !



- N'insérez aucun corps étranger dans la prise de chargement USB. Risque de dommage !

Pour les E-Bikes équipés d'un écran de commande LED et d'une prise de chargement USB, vous pouvez exploiter ou recharger la plupart des appareils alimentés par USB (comme les smartphones) sur le côté droit de l'écran de contrôle. Il faut pour cela utiliser la batterie du E-Bike et qu'elle soit suffisamment chargée.



ACTIVER LA PRISE DE CHARGEMENT USB

1. Activez le systèmes de propulsion (voir notice d'utilisation).
2. Ouvrez le capuchon de protection de la prise de chargement USB **1** (Fig. AS) sur le E-Bike.
3. Connectez le raccordement USB de l'appareil externe par un câble micro/microB USB 2.0 conforme aux normes avec la prise de chargement USB sur le E-Bike.
4. Appuyez sur le bouton **2** (Fig. AS) pour activer la prise de chargement USB.

FONCTION BLUETOOTH



- Ne tenez en aucun cas le smartphone dans la main pendant le trajet, mais insérez-le dans une poche prévue à cet effet (disponible dans le commerce comme accessoire). Risque d'accident !
- Utilisez le smartphone pendant le trajet exclusivement avec l'appli proBike. N'écrivez en aucun cas de texto, ne lisez pas ou ne jouez pas pendant le trajet ! Risque d'accident !

Les écrans LED avec fonction Bluetooth peuvent être connecté en bluetooth par l'appli proBike via un smartphone. L'appli proBike indique sur le smartphone des informations telles que la vitesse actuelle, le niveau précis de charge de la batterie, etc. Il est également possible d'utiliser complètement le système de propulsion via l'appli proBike. L'écran de contrôle est ensuite complètement remplacé par le smartphone. Veuillez noter qu'il n'est pas possible de faire fonctionner le E-Bike en même temps via l'application et l'écran de contrôle.

Téléchargez sur votre smartphone l'application « proBike » depuis l'App Store pour les iPhones et Google Play Store pour les appareils Android. Pour les utilisateurs du SAMSUNG Galaxy, l'appli se trouve sous « Samsung Galaxy Apps ». Si, lors de votre recherche, l'appli



n'est pas indiquée, alors le système d'exploitation utilisé entre autres n'est pas suffisant actuellement.

COUPLAGE DU SMARTPHONE AVEC L'E-BIKE

1. Activez le système de propulsion (voir chapitre Activation/désactivation du système de propulsion).
2. Démarrez l'appli proBike sur votre smartphone et activez le Bluetooth.
Pour le premier couplage en Bluetooth, vous devez saisir le code de couplage suivant pour que les deux appareils puissent être connectés.



Le code de couplage des connexions Bluetooth de l'appli proBike à votre smartphone est :

12345678

L'appli proBike affiche maintenant les informations de statut du E-Bike. Le contrôle se fait avec la télécommande sur le côté gauche du guidon.

ACTIVATION DE LA COMMANDE DU SMARTPHONE



- Nous vous recommandons d'utiliser l'écran de contrôle pour faire fonctionner le vélo électrique et d'utiliser le smartphone uniquement comme écran d'information. Vous pouvez ainsi laisser votre main sur le guidon et contrôler confortablement et en toute sécurité le E-Bike. Risque d'accident !

Vous pouvez utiliser le E-Bike par l'appli proBike du smartphone au lieu de l'écran de commande. Pour cela, désactivez l'écran de commande

1. Maintenez la touche **1** (Fig. TQ) de l'écran de commande LED enfoncée environ 3 secondes. L'écran de commande s'éteint.

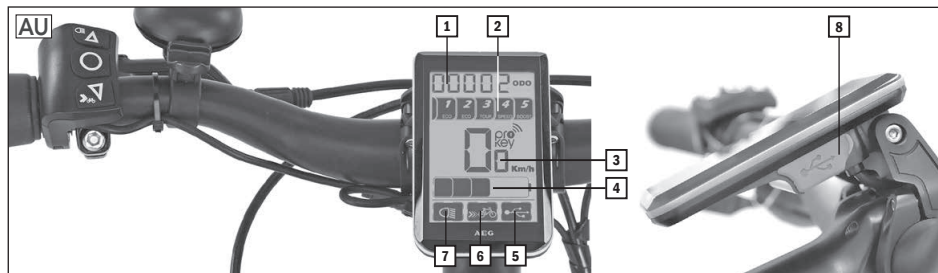


DÉSACTIVATION DE LA COMMANDE DU SMARTPHONE

1. Appuyez brièvement sur la touche **1** (Fig. AT) pour pouvoir réutiliser le E-Bike par l'écran de commande. L'appli proBike affiche maintenant toutes les informations du E-Bike.

ÉCRAN MULTIFONCTIONS LCD

Vous contrôlez le système de propulsion à l'aide de la commande à distance du guidon sur le côté gauche du guidon. L'écran de commande indique toutes les informations dont vous avez besoin pour utiliser l'E-Bike (Fig. AU).




COMMANDE À DISTANCE

○	Touche MARCHÉ/ARRÊT Touche affichage Touche de validation	Activation ou désactivation du système de propulsion Sélectionner l'affichage (parcours/temps et vitesse) Valider la sélection
△ ▽	Touches de sélection	
☛	Touche lumière	Activation et désactivation de l'éclairage
🚲	Touche assistance à la poussée	Activation de l'assistance à la poussée

ÉCRAN MULTIFONCTIONS LCD


1	Compteur de parcours/chronomètre	ODO : Compteur kilométrique global TRIP : Compteur kilométrique parcours TIMETR : Temps de conduite parcours (TRIP)
2	Mode conduite	Mode conduite actif (ECO 1, ECO 2, TOUR, SPEED, BOOST)
3	Indicateur de vitesse	Vitesse actuelle (km/h) AVG : Vitesse moyenne MAX : Vitesse maximale
4	Niveau de charge de la batterie	Niveau de charge actuel de la batterie (>0/20/40/60/100 %)
5	Affichage de contrôle USB	Prise de charge USB (active/inactive)
6	Affichage de contrôle de l'assistance à la poussée	Assistance à la poussée (actif/inactif)
7	Affichage de contrôle de l'éclairage	Éclairage (allumé/éteint)
8	Prise USB	Prise USB avec couvercle


ACTIVATION OU DÉSACTIVATION DU SYSTÈME DE PROPULSION

Vous activez ou désactivez le système de propulsion en maintenant la touche  de la commande à distance (Fig. AU) enfoncée pendant env. 1,5 seconde.



Avec un E-Bike et la technologie proKey Chip, le système de propulsion est verrouillé ou déverrouillé. Pour activer l'E-Bike, procédez comme suit :

1. Maintenez la touche  de la commande à distance (Fig. AU) brièvement enfoncée pour faire apparaître le symbole prokey sur l'écran de commande LCD.
2. Maintenez maintenant la clé du transpondeur (pas la carte de la clé principale !) vers le champ du capteur sur le côté gauche de la télécommande. DZL

Vous activez ou désactivez le système de propulsion en maintenant la touche  de la commande à distance (Fig. AU) enfoncée pendant env. 1,5 seconde. Il est ainsi verrouillé efficacement contre les accès non autorisés.



- Si vous utilisez au démarrage par erreur la carte Masterkey à la place de la clé du transpondeur, le système de propulsion ne peut plus ensuite être démarré avec la clé. Vous devez d'abord refaire « l'apprentissage » de la clé. Consultez d'autres informations sur la procédure précise sur notre page d'accueil.




Le système proLock déverrouille automatiquement la serrure à bague du cadre à l'activation du système de propulsion. Pour sécuriser, appuyez sur le levier comme dans le cas d'une serrure à bague conventionnelle.

UTILISATION DU SYSTÈME DE PROPULSION

Le système de propulsion vous accompagne tout en pédalant avec une puissance moteur supplémentaire jusqu'à une vitesse de 25 km/h maximum. Si vous arrêtez de pédaler pendant le trajet, alors le moteur se désactive automatiquement avec un court décalage.

La vitesse d'assistance maximale dépend ici du rapport de vitesse et du mode de conduite sélectionnés. Plus le rapport de vitesse est élevé plus la vitesse d'assistance du moteur centrale est élevée.

Vous sélectionnez le mode de conduite avec les touches  de la commande à distance (Fig. AU).

-		pas d'assistance moteur, écran de commande actif
ECO	1	assistance moteur économique


ECO	2	assistance moteur faible
TOUR	3	assistance moteur normale
SPEED	4	assistance moteur importante
BOOST	5	assistance moteur maximale

COMPORTEMENT DE CONDUITE AVEC ASSISTANCE MOTEUR

Le comportement de conduite du E-Bike est considérablement différent en conduite avec assistance moteur d'un vélo.


Par conséquent, ajustez le niveau d'assistance du moteur à l'environnement extérieur (comme la chaussée, la densité du trafic, la structure du terrain), la vitesse et les capacités. Conduisez p. ex. toujours avec un niveau d'assistance inférieur ou même sans dans des virages serrés ou en vitesse réduite.

ASSISTANCE À LA POUSSÉE




Maintenez la touche  (Fig. AU) enfoncée. Ainsi le E-Bike accélérera jusqu'à une vitesse maximale de 6 km/h sans mouvement de la pédale. Si la touche est relâchée prématurément et les pédales sont immobiles, le moteur s'arrête automatiquement.

MODE CONFIGURATION




En mode configuration vous pouvez successivement réinitialiser le compteur de distance kilométrique (TRIP) et régler la luminosité de l'écran. Activez le mode de configuration comme suit :

1. Appuyez simultanément pendant 2,5 secondes sur les touches  (Fig. AU), pour passer en mode configuration.

RÉINITIALISATION DU COMPTEUR DE DISTANCE KILOMÉTRIQUE (TRIP) - ST1

1. Sélectionnez avec les touches  (y) pour réinitialiser le compteur de distance ou (n) pour poursuivre le décompte de distance.
2. Confirmez la sélection, brièvement avec la touche  (Fig. AU), pour pouvoir maintenant régler la luminosité de l'écran ou appuyez sur la touche  env. 2 secondes pour quitter le mode configuration.

RÉGLER LA LUMINOSITÉ DE L'ÉCRAN - ST2

1. Sélectionnez ensuite le niveau de luminosité (1 à 3) avec les touches  (Fig. AU).
2. Confirmez la sélection, brièvement avec la touche  (Fig. AU), pour pouvoir réinitialiser le compteur kilométrique ou appuyez sur la touche  env. 2 secondes pour quitter le mode configuration.

PRISE DE CHARGEMENT USB

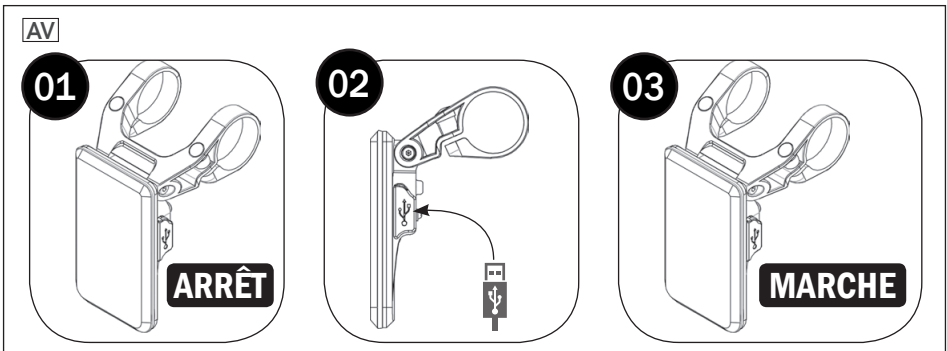


- N'utilisez pas la prise de chargement USB si elle est mouillée ou par pluie ou neige. Cela pourrait entraîner des dégâts sur l'appareil branché ou sur le E-Bike. Le raccordement USB doit dans ce cas être complètement fermé par le capuchon de protection. Risque de dommage !
- Lisez absolument la notice d'utilisation de l'appareil auquel vous souhaitez raccorder la prise de chargement USB. Vous évitez ainsi les dysfonctionnements (p. ex. au branchement), qui peuvent conduire entre autres également à des dysfonctionnements.
- Utilisez uniquement un câble USB et des combinaisons câble/adaptateur conformes aux normes pour éviter d'endommager le dispositif branché ou la prise de chargement USB. D'autre part, l'insertion du câble USB peut ne pas être possible. Risque de dommage !
- Ne forcez pas sur le connecteur USB ou en tirant le câble USB. Lors de l'insertion, vérifiez que le connecteur USB est orienté dans le bon sens et qu'il n'est ni à l'envers ni coincé. Assurez-vous que celui-ci est complètement inséré. Risque de dommage !
- N'insérez aucun corps étranger dans la prise de chargement USB. Risque de dommage !

À l'aide de la prise de chargement USB du côté droit de l'écran de commande LCD vous pouvez utiliser ou charger la plupart des dispositifs dont l'alimentation est possible via USB (Smartphones). Il faut pour cela utiliser la batterie du E-Bike et qu'elle soit suffisamment chargée.

ACTIVER LA PRISE DE CHARGEMENT USB

1. Désactivez le système de propulsion (voir chapitre Activation/désactivation du système de propulsion).
2. Ouvrez le capuchon de protection de la prise de chargement USB sur l'écran de commande LCD.
3. Connectez le raccordement USB de l'appareil externe par un câble micro/microB USB 2.0 conforme aux normes avec la prise de chargement USB.
4. Réactivez le système de propulsion (voir chapitre Activation/désactivation du système de propulsion).



FONCTION BLUETOOTH



- Ne tenez en aucun cas le smartphone dans la main pendant le trajet, mais insérez-le dans une poche prévue à cet effet sur le guidon (disponible dans le commerce comme accessoire). Risque d'accident !
- Utilisez le smartphone pendant le trajet exclusivement avec l'appli AEG Bike. N'écrivez en aucun cas de texto, ne lisez pas ou ne jouez pas pendant le trajet ! Risque d'accident !

Les écrans de contrôle LCD avec fonction Bluetooth peuvent être connectés en bluetooth par l'appli AEG Bike via un smartphone. L'appli AEG Bike indique sur le smartphone des informations telles que la vitesse actuelle, le niveau précis de charge de la batterie, etc. Il est également possible d'utiliser complètement le système de propulsion via l'appli AEG Bike. L'écran de contrôle LCD est ensuite complètement remplacé par le smartphone. Veuillez noter qu'il n'est pas possible de faire fonctionner le E-Bike en même temps via l'application et l'écran de contrôle.

Téléchargez sur votre smartphone l'application « AEG Bike » depuis l'App Store pour les iPhones et Google Play Store pour les appareils Android. Pour les utilisateurs du SAMSUNG Galaxy, l'appli se trouve sous « Samsung Galaxy Apps ». Si, lors de votre recherche, l'appli n'est pas indiquée, alors le système d'exploitation utilisé entre autres n'est pas suffisant actuellement.



COUPLAGE DU SMARTPHONE AVEC L'E-BIKE

1. Activez le système de propulsion (voir chapitre Activation/désactivation du système de propulsion).
2. Démarrez l'appli AEG Bike sur votre smartphone et activez le Bluetooth.
Pour le premier couplage en Bluetooth, vous devez saisir le code de couplage suivant pour que les deux appareils puissent être connectés.

i

Le code de couplage des connexions Bluetooth de l'appli AEG Bike à votre smartphone est :

12345678


L'appli AEG Bike affiche maintenant les informations de statut du E-Bike. Le contrôle se fait avec la télécommande sur le côté gauche du guidon.

ACTIVATION DE LA COMMANDE DU SMARTPHONE




- Nous vous recommandons d'utiliser l'écran de contrôle pour faire fonctionner le vélo électrique et d'utiliser le smartphone uniquement comme écran d'information. Vous pouvez ainsi laisser votre main sur le guidon et contrôler confortablement et en toute sécurité le E-Bike. Risque d'accident !

Vous pouvez utiliser le E-Bike par l'appli AEG Bike du smartphone au lieu de la commande à distance. Pour cela, désactivez l'écran de commande

1. Maintenez la touche  de la commande à distance (Fig. AU) LED enfoncée environ 1,5 seconde. L'écran de commande s'éteint.

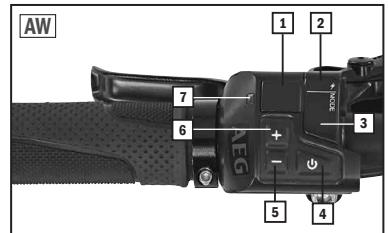
DÉSACTIVATION DE LA COMMANDE DU SMARTPHONE







1. Appuyez brièvement sur la touche  de la commande à distance (Fig. AU) pour pouvoir de nouveau contrôler via l'écran de commande et la commande à distance. L'appli AEG Bike affiche maintenant toutes les informations du E-Bike.

MINI ÉCRAN MULTIFONCTIONS LED


Vous contrôlez le système de propulsion à l'aide du mini écran de commande sur le côté gauche du guidon.

Il indique toutes les informations dont vous avez besoin pour utiliser l'E-Bike (Fig. AW) :



	Indicateur de vitesse	L'indicateur exprime la vitesse actuelle en km/h.
	Niveau de charge de la batterie	Les lampes LED vous indiquent le niveau de charge en cours de la batterie. (vert, jaune, rouge)
	Niveau de conduite	L'affichage indique quel niveau de vitesse est actif.
	Touche MARCHE/ARRÊT	Avec cette touche vous pouvez activer et désactiver le système de propulsion.
	Touche Moins -	Avec cette touche vous pouvez diminuer d'un niveau la vitesse. Maintenez la touche enfoncée 2 secondes pour activer ou désactiver l'éclairage.
	Touche Plus +	Avec cette touche vous pouvez augmenter d'un niveau l'assistance de pédalage. Maintenez la touche enfoncée quelques secondes pour activer le mode assistance à la poussée.

ACTIVATION OU DÉSACTIVATION DU SYSTÈME DE PROPULSION

1. Maintenez la touche  (Fig. AW) de l'écran de commande LED enfoncée environ 1,5 seconde. Vous pouvez réallumer l'éclairage également lors d'une désactivation du système de propulsion.

sion (voir chapitre Éclairage).

UTILISATION DU SYSTÈME DE PROPULSION

Le système de propulsion vous accompagne tout en pédalant avec une puissance moteur supplémentaire jusqu'à une vitesse de 25 km/h maximum. Si vous arrêtez de pédaler pendant le trajet, alors le moteur se désactive automatiquement avec un court décalage.

La vitesse d'assistance maximale dépend ici du rapport de vitesse et du mode de conduite sélectionnés. Plus le rapport de vitesse est élevé plus la vitesse d'assistance du moteur centrale est élevée.

Vous sélectionnez le niveau de vitesse avec les touches + et -   (Fig. AW).

	pas d'assistance moteur, mini écran de commande actif
1	assistance moteur économique
2	assistance moteur moyenne
3	assistance moteur importante
4	assistance moteur maximale




COMPORTEMENT DE CONDUITE AVEC ASSISTANCE MOTEUR

Le comportement de conduite du E-Bike est considérablement différent en conduite avec assistance moteur d'un vélo.

Par conséquent, ajustez le niveau d'assistance du moteur à l'environnement extérieur (comme la chaussée, la densité du trafic, la structure du terrain), la vitesse et les capacités. Conduisez toujours avec un niveau d'assistance inférieur ou même sans dans des virages serrés ou en vitesse réduite.

ASSISTANCE À LA POUSSÉE

Le E-Bike peut accélérer jusqu'à une vitesse maximale de 6 km/h sans mouvement de la pédale.

1. Maintenez la touche +  (Fig. AW) enfoncée jusqu'à ce que la LED verte  (Fig. AW) s'allume. Le mode assistance à la poussée est activé.
2. Appuyez sur la touche -  (Fig. AW) pour démarrer l'assistance à la poussée.

Si la touche est relâchée prématurément et les pédales sont immobiles, le moteur s'arrête automatiquement. Le mode assistance à la poussée se désactive automatiquement au bout de 5 secondes si vous n'utilisez pas l'assistance.

BATTERIE



- Utilisez uniquement la batterie fournie pour votre E-Bike ! Risque de court-circuit, d'incendie et d'explosion !
- Une batterie dont le boîtier est endommagé ne doit plus être utilisée. Changez la batterie ! Risque de court-circuit, d'incendie et d'explosion !
- Tenez la batterie à l'écart du feu et de la chaleur excessive. Ne placez jamais la batterie dans le micro-ondes. Risque d'incendie et d'explosion !
- Ne placez jamais la batterie sous l'eau. Ne nettoyez jamais avec un nettoyeur à haute pression ! Risque de court-circuit, d'incendie et d'explosion !
- N'exposez pas la batterie à des chocs intenses ou à des vibrations continues ! Risque de court-circuit, d'incendie et d'explosion !
- N'ouvrez et ne réparez jamais la batterie. En cas de défaut remplacez la batterie. Risque de court-circuit, d'incendie et d'explosion !
- Lors du transport du E-Bike (à l'aide d'un dispositif porte-vélo) retirez la batterie. Lors du transport, n'exposez pas la batterie à des chocs intenses ou à des vibrations continues ! Pour le transport en voiture, veillez à un emplacement sûr. Risque de court-circuit, d'incendie et d'explosion !

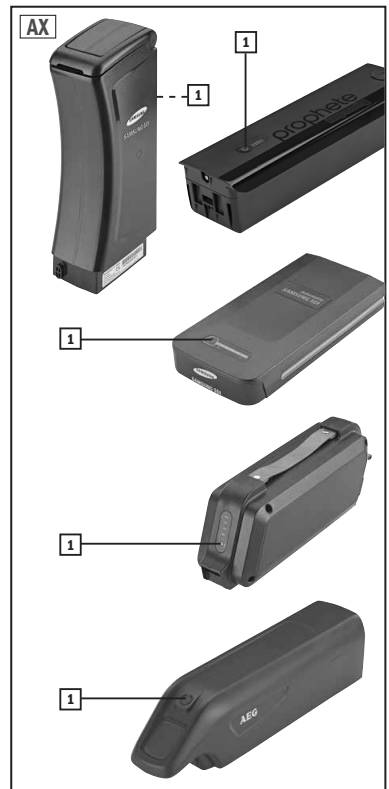
Le E-Bike est équipé d'une batterie lithium-ion à haute capacité. La batterie alimente en courant le système de propulsion et l'éclairage.


La capacité de la batterie dépend de son âge, du mode et de la fréquence d'utilisation et de l'entretien. La capacité complète de puissance s'obtient avec une nouvelle batterie après env. 2 à 5 processus de charge complets. Cela signifie que, avant de charger, une seule LED de l'indicateur de charge de la batterie s'allume et le processus de charge n'est pas interrompu prématurément.

La batterie est une pièce d'usure et subit pendant sa durée de vie une baisse de capacité naturelle. Consultez d'autres informations concernant la garantie légale commerciale au chapitre FAQ et garantie légale de cette notice d'utilisation.

INDICATEUR DE NIVEAU DE CHARGE DE LA BATTERIE

Vous pouvez consulter le niveau de charge de la batterie au démarrage du système de propulsion sur l'écran de commande ou également directement sur la batterie (sauf pour la batterie intégrée au cadre sur le E-Bike pliant).



Appuyez ici sur le bouton sur la batterie  (Fig. AX). Elle s'éteint automatiquement peu de temps après.

CHARGEMENT DE LA BATTERIE



- Utilisez exclusivement le chargeur fourni pour le chargement de la batterie ! Risque d'explosion !
- Suivez les instructions sur l'étiquette du chargeur pour ne pas entraîner un fonctionnement incorrect. Risque d'accident !
- Le chargeur ne doit être utilisé que pour la batterie du E-Bike. Chargez uniquement des batteries rechargeables avec le chargeur, aucune batterie d'un fournisseur externe. Risque de court-circuit, d'incendie et d'explosion !
- Le chargeur n'est destiné qu'au fonctionnement interne et doit être branché à une alimentation électrique 230 V CA/50 Hz. Risque de court-circuit, d'incendie et d'explosion !
- Ne saisissez jamais le chargeur, ni la fiche avec les mains mouillées. Danger de mort !
- Veillez à ce qu'aucun objet conducteur (p. ex. métal) ne se trouve à proximité de la fiche de charge ou des contacts de la batterie ! Risque de court-circuit !
- N'utilisez pas le chargeur par dégagement de poussière important, rayonnement solaire excessif (génération de chaleur !), mauvais temps ou humidité élevée. Risque de court-circuit, d'incendie et d'explosion !
- Assurez-vous que la pièce soit suffisamment aérée au moment du chargement. Risque d'incendie !
- Si le temps de charge est significativement plus important que celui indiqué dans les données techniques, interrompez le processus de charge et contactez le service après-vente. Risque d'incendie et d'explosion !
- Séparez le chargeur de l'alimentation électrique dès que le chargement est terminé. Risque d'incendie !
- Recouvrez la prise de charge avec le capuchon de la batterie après le processus de chargement. Risque de court-circuit !
- N'ouvrez et ne réparez jamais le chargeur. Remplacez-le en cas de défaut. Risque de court-circuit et d'incendie !
- Le chargeur n'est pas conçu pour être utilisé par des personnes ayant des capacités physiques, sensorielles ou intellectuelles restreintes et/ou un manque d'expérience ou de connaissance. Si c'est le cas, elles doivent être supervisées par une personne responsable de leur sécurité ou recevoir des instructions sur la façon d'utiliser le chargeur. Tenir le chargeur hors de portée des enfants. Risque mortel dû à une utilisation incorrecte !

Chargez la batterie si possible complètement avant chaque trajet. Un effet mémoire ne peut pas se produire avec ce type de batterie. Consultez le temps de charge pour votre E-Bike dans les données techniques. Vous pouvez charger la batterie quand elle est installée ou enlevée :

1. Arrêtez le système de propulsion comme indiqué.
2. Faites glisser le capuchon de protection de la prise de charge de la batterie sur le côté (Fig.

AY).

3. Insérez le câble réseau du chargeur dans la prise secteur.
4. Connectez la fiche de chargement avec la prise de charge **1** (Fig. AY) de la batterie.
5. Le processus de charge démarre.
6. Le processus de charge s'arrête automatiquement dès que la batterie est complètement chargée.

Chargeur prêt à fonctionner	LED rouge
Processus de charge en cours	LED rouge
Processus de charge terminé	LED verte

RETIRER LA BATTERIE

BATTERIE PORTE-BAGAGES

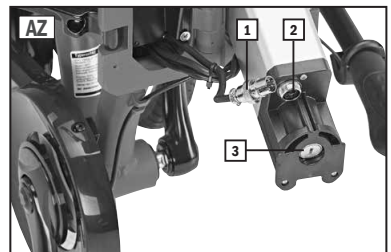
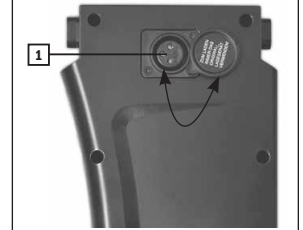
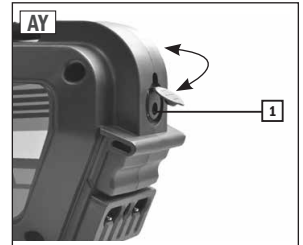
1. Désactivez le système de propulsion (voir chapitre Activation/désactivation du système de propulsion).
2. Insérez la clé dans la serrure de la batterie.
3. Tournez la clé dans le sens contraire des aiguilles d'une montre pour déverrouiller la serrure de la batterie.
4. Tirez la batterie de l'arrière hors du guide de porte-bagages;

BATTERIE SIDECCLICK | BATTERIE DOWNTUBE | BATTERIE CADRE

1. Désactivez le système de propulsion (voir chapitre Activation/désactivation du système de propulsion).
2. Insérez la clé dans la serrure de la batterie.
3. Tournez la clé dans le sens des aiguilles d'une montre et sortez la batterie de côté avec l'autre main.

BATTERIE CADRE TRIO (E-BIKE PLIANT)

1. Arrêtez le système de propulsion.
2. Ouvrez le cadre comme indiqué au chapitre cadre pliant.
3. Insérez la clé dans la serrure de la batterie **3** (Fig. AZ) et tournez-la jusqu'à la butée dans le sens contraire des aiguilles d'une montre.
4. Sortez un peu la batterie.
5. Desserrez l'écrou moleté **1** (Fig. AZ) de la fiche de la batterie.



6. Retirez la fiche de la batterie.
7. Sortez complètement la batterie du cadre.

UTILISATION DE LA BATTERIE


BATTERIE PORTE-BAGAGES

1. Insérez la batterie dans le logement de batterie sur le porte-bagages.
2. Glissez-la complètement jusqu'au bout.
3. Pour fixer la batterie, insérez la clé dans la serrure et tournez-la dans le sens des aiguilles d'une montre.

BATTERIE SIDECCLICK | BATTERIE DOWNTUBE | BATTERIE CADRE

1. Insérez la batterie dans le logement de batterie jusqu'à ce que la serrure s'enclenche.

BATTERIE CADRE TRIO (E-BIKE PLIANT)

1. Si ce n'est pas encore fait, repliez le cadre (voir le chapitre Cadre pliant).
2. Insérez la batterie dans le logement de batterie du cadre.
3. Connectez la fiche avec la batterie.
4. Vissez l'écrou moleté  (Fig. AZ) de la fiche de la batterie.
5. Glissez la batterie complètement jusqu'à la butée.
6. Tournez la clé dans le sens des aiguilles d'une montre pour sécuriser la batterie contre le vol à l'aide d'une serrure de sécurité.
7. Retirez la clé.

STOCKAGE DE LA BATTERIE



- Toujours stocker la batterie complètement chargée, sinon les cellules de la batterie pourront être endommagées ou même détruites en cas de décharge profonde. Risque de dommage et d'accident ! - Pas de garantie légale !
- La batterie doit être stockée dans une pièce sèche et froide, à l'abri du gel. Risque de court-circuit et d'incendie !

Contrairement aux autres types de batteries, les batteries lithium-ion ont une faible autodécharge. Cependant ce type de batterie perd en capacité de charge avec le temps. C'est pourquoi il faut charger une batterie complètement chargée si elle n'est pas utilisée dans les 3 mois au plus tard pendant au moins 2 heures.



- Pour maintenir l'autodécharge de la batterie aussi faible que possible, la température ambiante du local de stockage doit idéalement être comprise entre 7 et 10 °C.

PORTÉE

L'autonomie de votre E-Bike dépend principalement de différents facteurs qui peuvent réduire l'autonomie possible maximale :

- État de charge de la batterie
- Force de pédalage utilisée
- Géologie de la chaussée/du sous-sol
- Pression des pneus
- Choix du niveau de vitesse
- Poids total (cycliste + charge supplémentaire)
- Âge/capacité résiduelle de la batterie
- Température ambiante
- Vent contraire
- Pente

L'autonomie dépend considérablement de l'âge de la batterie et de la température ambiante. Si la température chute en dessous de 0 °C, il faut s'attendre à une forte chute de puissance de la batterie et à une portée nettement plus faible. Avec l'âge croissant et l'utilisation de la batterie, la capacité de la batterie et donc l'autonomie diminuent également.



- Vous pouvez atteindre l'autonomie maximale si vous n'utilisez pas l'assistance moteur en permanence. Utilisez-la principalement pour accélérer, en montée ou par vent contraire.
- Le choix d'un niveau de vitesse plus faible combiné à une propre puissance de pédalage plus importante augmente l'autonomie. Pour cela, veillez à ce que les pneus soient toujours correctement gonflés car cela peut avoir un impact important sur l'autonomie.

Utilisez le calculateur de portée sur notre page d'accueil (www.prophete.de), pour déterminer sur combien de kilomètres vous pouvez compter avec l'assistance via le moteur.

ROUES



- Avant chaque trajet, vérifiez l'usure de la sculpture des pneus et la présence de dommages apparents. En cas de doute changez le pneu immédiatement contre un pneu de rechange d'origine. Risque de dommage et d'accident !
- Remplacez les pneus et les chambres à air défectueux uniquement à la bonne taille pour la jante, car c'est le seul moyen d'assurer le bon fonctionnement. Risque de dommage et d'accident !
- La pression maximale indiquée sur le pneu ne doit pas être dépassée pour ne pas éclater la chambre à air. Risque de dommage et d'accident !
- Les pneus doivent toujours avoir suffisamment de pression d'air ! Si le pneu est sous gonflé la tenue de route peut être affectée négativement, notamment dans les virages. Les pneus peuvent également être perforés et endommager les jantes. D'autre part, les pneus s'usent plus rapidement. Risque d'accident !

PNEUS | CHAMBRE À AIR

La taille du pneu est imprimée sur celui-ci. Elle est indiquée en millimètres (norme ETRTO) ou en pouces. 47-622 signifie par exemple que la largeur du pneu est de 47 mm et le diamètre interne du pneu est de 622 mm.

Respectez la pression minimale et maximale indiquée sur le pneu. Si vous ne disposez pas d'un manomètre, vous pouvez tester le pneu avec le pouce. Si la bande de roulement ne cède que légèrement sous forte pression, la pression des pneus est correcte.

BANDES RÉFLÉCHISSANTES

Si les jantes ou pneus sont équipés de bandes réfléchissantes, il n'est pas nécessaire de rajouter des réflecteurs de rayons.

ANTI-CREVAISON

Le système anti-crevaison pour les chambres à air ou les pneus permet de ne pas réparer les petites perforations (env. 3 mm)

RAYONS



- Les rayons détendus doivent toujours être retendus immédiatement et les rayons endommagés ou cassés remplacés immédiatement. Risque de dommage et d'accident !
- Faites exécuter les travaux de maintenance et de réparations concernant les rayons (tendre, remplacer les rayons ou centrer une roue) exclusivement par un spécialiste avec les outils adaptés. C'est le seul moyen de garantir un fonctionnement correct. Risque de dommage et d'accident !

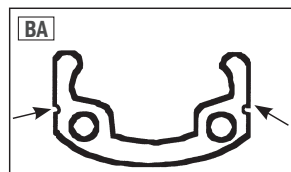
Les rayons relient la jante avec le moyeu. La tension uniforme des rayons est responsable de la concentricité et de la stabilité de la roue. Au fil du temps, les rayons peuvent se détendre et nécessiter un resserrement et un centrage.

JANTE



- Lors de l'utilisation d'un frein sur jante, les flancs de la jante doivent toujours être exempts de saleté, d'huile et de graisse, sinon les performances de freinage peuvent être réduites ou le frein peut même devenir complètement inefficace. Risque d'accident !
- Changez immédiatement les jantes usées car les jantes peuvent casser sous la charge. Risque de dommage et d'accident !

La jante s'use au fil du temps en raison de l'utilisation d'un système de frein sur jante V-Brake. En tant qu'indicateur d'usure, une rainure ou une pointe est donc fixée sur le flanc latéral de la jante (Fig. BA). Si celle-ci n'est plus visible, alors l'usure est déjà bien avancée et la jante doit être changée immédiatement.





ROUE AVANT

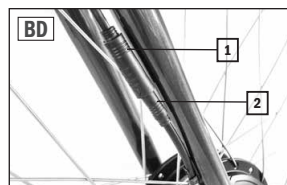
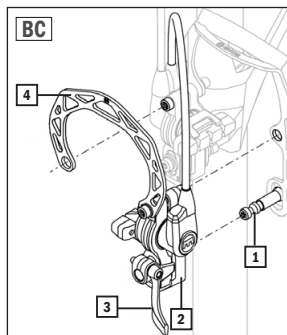
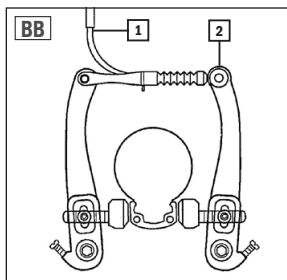


- Si les roues ne sont pas correctement installées, le comportement de freinage et de conduite peut être affecté. Risque d'accident !
- Resserrez d'abord toutes les vis et tous les écrous desserrés. La roue avant peut se détacher pendant la conduite ! Effectuez un test de conduite après le montage. Risque d'accident !

DÉMONTAGE DE LA ROUE AVANT

1. Frein sur jante V-Brake : Accrochez le câble de frein  (Fig. BB) pour pouvoir retirer la roue ultérieurement simplement.
Freins sur jante hydrauliques : Ouvrez le levier de blocage rapide  (Fig. BC) du frein sur jante [OPEN].

- Freins sur jante hydrauliques : retirez le cylindre de frein **2**, le blocage rapide **3** et le Brake-Booster **4** du tasseau du cantilever **1** (Fig. BC) pour pouvoir retirer la roue ultérieurement simplement.
- Uniquement sur les modèles munis d'un moyeu de moteur avant : retirez le câble du moteur **1** (Fig. BD) de la fiche de raccordement **2** (Fig. BD).
- Uniquement sur les modèles munis d'un moteur avant : retirez les capuchons des côtés droit et gauche de l'axe.
- Desserrez les écrous qui assurent la position fixe de la roue avant avec une clé de 18 mm ou 15 mm (selon le modèle).
- Enlevez les écrous et les rondelles de l'axe.
- Retirez la roue avant hors du logement de l'axe.



MONTAGE DE LA ROUE AVANT

- Placez la roue avant avec le câble du moteur sur le côté droit (uniquement pour les modèles muni d'un moteur de roue avant), directement dans le logement de l'axe.
- Insérez les rondelles et les écrous sur l'axe.
- Resserrez les écrous de l'axe à l'aide d'une clé de 18 mm ou de 15 mm (voir chapitre spécification de couple).
- Placez les deux capuchons sur les écrous de l'essieu.
- Uniquement sur les modèles munis d'un moyeu de moteur avant : insérez le câble du moteur **1** (Fig. BD) dans la fiche de raccordement **2** (Fig. BD).
- Frein sur jante V-Brake : rattachez le câble de frein **1** (Fig. BB).
Freins sur jante hydrauliques : remplacez le cylindre de frein **2**, le blocage de frein **3** et le Brake-Booster **4** sur le tasseau du cantilever **1** (Fig. BC).
- Freins sur jante hydrauliques : fermez le levier de blocage rapide **3** (Fig. BC) [CLOSE]. Si le levier devait se fermer trop facilement, il faut alors réajuster la vis du blocage rapide (voir chapitre Freins).
- Vérifiez le fonctionnement correct du frein sur jante. Si nécessaire, réglez de nouveau (voir chapitre Freins).

ROUE ARRIÈRE

La procédure de montage et démontage de la roue arrière dépend du système de dérailleur intégré (voir chapitre Changement de vitesses).

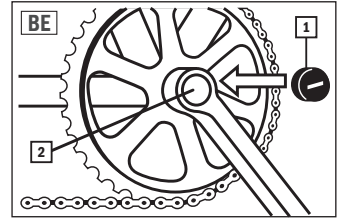
PÉDALIER



- Vérifiez régulièrement si le pédalier est vissé correctement. Les bras de pédales peuvent autrement se détacher et le pédalier ainsi que le palier peuvent s'endommager. Risque de dommage et d'accident !

RESSERRER LE PÉDALIER

1. Retirez le capuchon de protection des deux côtés, s'il existe **1** (Fig. BE) à l'aide d'un tournevis.
2. Serrez la vis située en dessous **2** (Fig. BE), selon le modèle, avec une clé à six pans creux de 8 mm ou à l'aide d'un écrou spécial en fonction de la spécification de couple (voir chapitre Caractéristiques de couple).
3. Remplacez le capuchon de protection **1** (Fig. BE).



CHANGEMENT DE VITESSES

MOYEURS À VITESSES INTÉGRÉES

UTILISER LA TRANSMISSION

Pour changer de vitesse vous devez tourner la poignée rotative de vitesse. Arrêtez brièvement de pédaler pendant le changement de vitesse pour que la transmission puisse basculer.

Ci-dessous se trouvent des descriptions de réglages des systèmes de dérailleurs différents et du montage et démontage de la roue arrière :

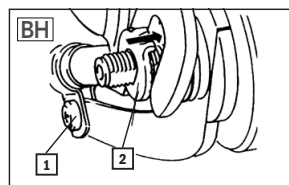
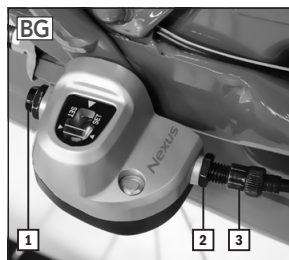
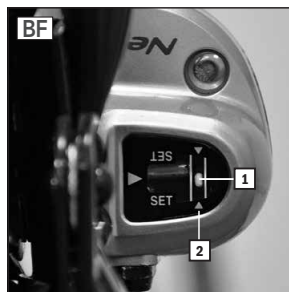


- Si les roues ne sont pas correctement installées, le comportement de freinage et de conduite peut être affecté. Risque d'accident !
- Resserrez d'abord toutes les vis et tous les écrous desserrés. Vérifiez si les rondelles de sécurité sont correctement placées. La roue arrière peut se détacher pendant la conduite ! Effectuez un test de conduite après le montage. Risque d'accident !

SHIMANO NEXUS INTER 3

RÉGLAGE DE LA TRANSMISSION

1. Sur la poignée rotative, passez de la 1^{re} à la 2^e vitesse.
2. Vérifiez que le marquage jaune **1** (Fig. BF) au centre se trouve à l'intérieur des deux lignes de démarcation **2** (Fig. BF).
3. Si la transmission doit être réajustée, d'abord desserrer le contre-écrou **2** (Fig. BG).
4. Réglez ensuite la transmission à l'aide de la vis de réglage **3** (Fig. BG).
5. Resserrez après le réglage du contre-écrou **2** (Fig. BG).
6. Contrôlez le fonction correct de la transmission en changeant plusieurs fois de vitesse.



DÉMONTAGE DE LA ROUE ARRIÈRE

1. Sur la poignée de commande passez sur la 1^{re} vitesse.
2. Desserrez la vis de fixation **1** (Fig. BG) sur le boîtier.
3. Enlevez le boîtier.
4. Retirez la tige poussoir maintenant visible hors de l'orifice de l'essieu.
5. Desserrez la vis de la butée de gaine **1** (Fig. BH) sur le côté gauche du vélo avec un tournevis.
6. Desserrez l'écrou de l'axe des deux côtés de la roue arrière avec une clé de 15 mm.

MONTAGE DE LA ROUE ARRIÈRE

1. Sur la poignée de commande passez sur la 1^{re} vitesse.
2. Mettez la chaîne sur le pignon.
3. Placez la roue arrière dans la patte d'extrémité. Assurez-vous que la roue est droite dans le logement et que la chaîne est correctement tendue. (voir chapitre Tension de la chaîne).
4. Placez la goupille de sécurité **2** (Fig. BH) du côté gauche sur l'axe de façon à ce que l'engrenage soit dans la patte d'extrémité.
5. Placez la rondelle sur le côté droit de l'axe.
6. Fixez la roue des deux côtés avec les écrous d'axe. Serrez-les à l'aide d'une clé de 15 mm (voir chapitre Spécification de couple).
7. Fixez sur le cadre le bras de couple sur le côté gauche à l'aide

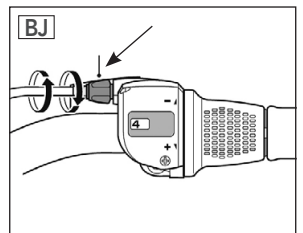
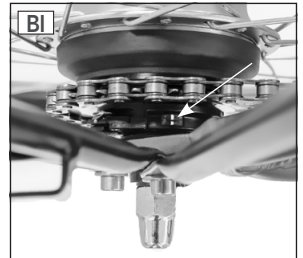
d'un collier de vissage **1** (Fig. BH).

8. Glisser la tige poussoir jusqu'à la butée dans le guidage de l'axe sur le côté droit.
9. Assurez-vous que la 1^{re} vitesse est enclenchée.
10. Insérez le boîtier selon l'illustration (Fig. BG) sur l'écrou de l'axe.
11. Fixez le boîtier avec l'écrou de fixation inférieur **1** (Fig. BG).
12. Réglez la transmission (voir chapitre Transmission).

SHIMANO NEXUS INTER 7

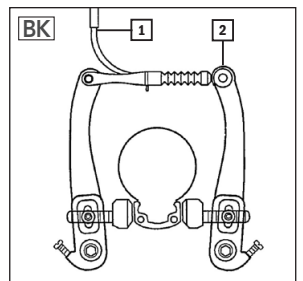
RÉGLAGE DE LA TRANSMISSION

1. Sur la poignée rotative, passez de la 1^{re} à la 4^e vitesse.
2. Contrôlez le réglage de transmission en cours en regardant les deux repères jaunes sur le moyeu arrière (Fig. BI). La transmission est bien réglée lorsque les deux repères sont exactement en face en hauteur.
3. Vous ajustez la transmission en tournant la vis de réglage noire sur la poignée rotative de changement de vitesse (Fig. BJ).
4. Contrôlez le fonction correct de la transmission en changeant plusieurs fois de vitesse.



DÉMONTAGE DE LA ROUE ARRIÈRE

1. Sur la poignée rotative, passez dans la 1^{re} vitesse.
2. Frein sur jante V-Brake : accrochez le câble de frein **1** (Fig. BB) pour pouvoir retirer la roue ultérieurement simplement.
Freins sur jante hydrauliques : levez le levier de blocage rapide **3** (Fig. BL) du frein sur jante [OPEN].
3. Freins sur jante hydrauliques : retirez le cylindre de frein **2**, le blocage rapide **3** et le Brake-Booster **4** du tasseau du cantilever **1** (Fig. BL) pour pouvoir retirer la roue ultérieurement simplement.
4. Desserrez la butée de gaine sur le côté gauche du E-Bike **1** (Fig. BM).
5. Desserrez l'écrou de l'axe des deux côtés de la roue arrière avec une clé de 15 mm.
6. Retirez les deux écrous d'axe et les rondelles de sécurité **2** (Fig. BM) de l'axe.
7. Retirez la roue arrière hors de la patte d'extrémité.
8. Pour détacher la roue arrière du câble de dérailleur, tournez



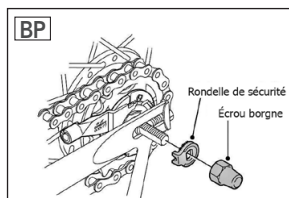
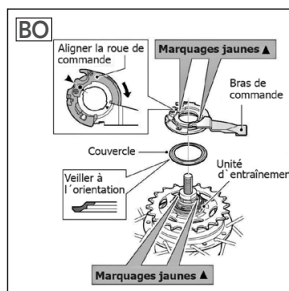
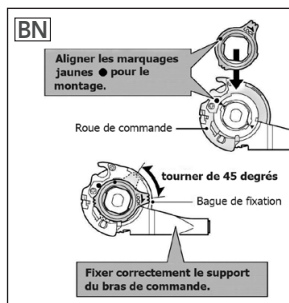
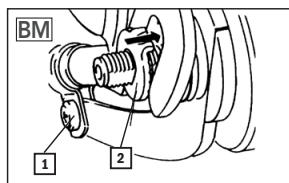
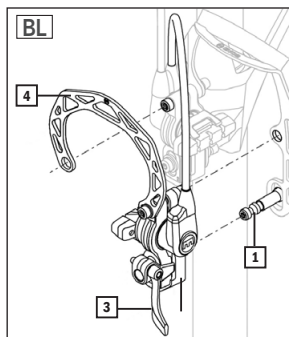
l'anneau de retenue (Fig. BM) de 45° env. dans le sens contraire des aiguilles d'une montre. Vous pouvez maintenant séparer l'anneau de retenue ainsi que le joint de cassette de la roue arrière.

MONTAGE DE LA ROUE ARRIÈRE

1. Placez le joint de cassette sur le moyeu de la roue arrière. Notez que les repères jaunes du joint de cassette coïncident avec les repères jaunes du moyeu (Fig. BO).
2. Placez l'anneau de retenue sur le joint de cassette et tournez-le à 45° env. dans le sens des aiguilles d'une montre. (Fig. BN et BO).
3. Placez la roue arrière dans la patte d'extrémité.
4. Placez les rondelles de sécurité sur l'axe de façon à ce que l'engrenage soit dans la patte d'extrémité (Fig. BP).
5. Fixez la roue arrière avec les écrous d'axe (Fig. BM). Assurez-vous que la roue est droite dans le logement et que la chaîne est correctement tendue (voir chapitre Tension de chaîne).
6. Fixez sur le cadre le bras de couple **1** sur le côté gauche à l'aide d'un collier de vissage (Fig. BM).
7. Frein sur jante V-Brake : rattachez le câble de frein **1** (Fig. BK).

Freins sur jante hydrauliques : remplacez le cylindre de frein **2**, le blocage rapide **3** et le Brake-Booster **4** sur le tasseau du cantilever **1** (Fig. BL).

8. Freins sur jante hydrauliques : fermez le levier de blocage rapide **3** (Fig. BL) [CLOSE]. Si le levier devait se fermer trop facilement, il faut alors réajuster la vis du blocage rapide (voir chapitre Freins).
8. Vérifiez le fonctionnement correct du frein sur jante. Si nécessaire, réglez de nouveau (voir chapitre Freins).
9. Réglez la transmission (voir chapitre Réglage du changement de vitesses).



DÉRAILLEUR



- Ne reculez pas pendant le processus de changement de vitesse, sinon la chaîne risque de se détacher. Risque d'accident !

UTILISER LA TRANSMISSION

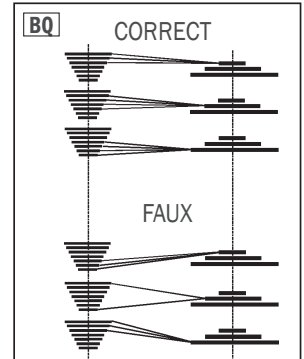
Enclenchez le changement de vitesse avec un dérailleur uniquement si vous avez retiré de l'énergie des pédales.



- Évitez de trop incliner la chaîne, sinon un bruit de grincement risque de se produire et l'usure du plateau, du pignon et de la chaîne augmentera plus que la moyenne. (Fig. BQ)

LEVIER DE VITESSES RAPIDFIRE

Vous pouvez déplacer exactement les vitesses du dérailleur en utilisant les leviers de vitesses gauche et droit. Avec le levier de vitesses droit, vous pouvez changer le dérailleur arrière et avec le gauche (si disponible) le plateau avant.



DISPOSITIF DE CHANGEMENT DE VITESSES À POIGNÉE ROTATIVE

Tournez le dispositif de changement de vitesses à poignée rotative pour changer de vitesse. La fenêtre visuelle sur le dispositif de changement de vitesses à poignée rotative indique la vitesse enclenchée.

Avec le levier de vitesses droit, vous pouvez changer le dérailleur arrière et avec le gauche le plateau avant.

RÉGLAGE

Chaque dérailleur doit être ajusté de temps en temps. Si ce n'est pas le cas, vous devez vous attendre à une usure accrue, un confort de changement de vitesse réduit et même une défaillance du système de commande.

Veillez par conséquent toujours à ce que le fonctionnement de la transmission soit irréprochable. Si par exemple les vitesses ne passent plus correctement ou si vous entendez un bruit inhabituel au changement de vitesse, le dérailleur doit alors souvent être réajusté.


PRÉPARATIFS

Avant de commencer les réglages de transmission, contrôlez d'abord les éléments suivants :

1. Vérifiez si les câbles ou les boîtiers de câbles sont éventuellement encrassés.
2. La roue arrière doit être bien fixée et ne doit avoir aucun jeu.
3. Le dérailleur arrière ne doit pas être tordu. Pour cela, regardez les deux galets de l'arrière. Ceux-ci doivent être exactement l'un sur l'autre, de sorte que la chaîne du roulement étanche tourne tout droit vers la poulie de guidage.

RÉGLAGE DE LA TENSION

Si le dérailleur est réglé il suffit souvent de réajuster uniquement la tension sur la poignée de commande gauche ou droite.

1. Serrez la vis  légèrement (Fig. BR).
2. Vérifiez si les vitesses passent proprement. Si ce n'est pas le cas, continuez à serrer la vis. Tournez-la si nécessaire dans le sens inverse.







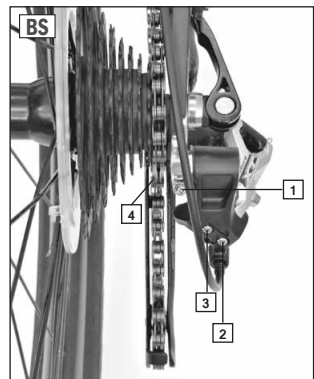
Si le dérailleur ne s'ajuste pas à l'aide de la tension, il faut alors régler de nouveau le dérailleur arrière.

RÉGLAGE DU DÉRAILLEUR ARRIÈRE



- Si le dérailleur arrière n'est pas réglé correctement, cela peut endommager la chaîne et le dérailleur arrière. Le dérailleur arrière peut entrer dans les rayons s'il est mal réglé. Risque d'accident !

1. Placez la chaîne sur le plus grand plateau et le plus petit pignon du dérailleur arrière.
2. Tournez maintenant la vis de réglage H  (Fig. BS) jusqu'à ce que la poulie de guidage  se trouve exactement en dessous du plus petit pignon.
3. Placez la chaîne sur le plus petit plateau et le plus grand pignon du dérailleur arrière.
4. Ici également la poulie de guidage doit être exactement sous le pignon. Corrigez-le si nécessaire à l'aide de la vis de réglage L  (Fig. BS). Veillez à ce que la chaîne ne touche en aucun cas les rayons.
5. Ajustez la tension avec la vis de réglage  (Fig. BT). La chaîne doit être capable de tourner en douceur dans les



deux sens.

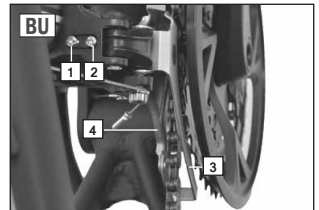
6. L'enroulement du pignon se règle avec la vis de réglage B [1] (Fig. BS). L'écart entre les dents de la poulie de guidage supérieure et les dents de la cassette sur le plus gros pignon doit être entre cinq et sept millimètres;

RÉGLAGE DU DÉRAILLEUR DE CHAÎNE



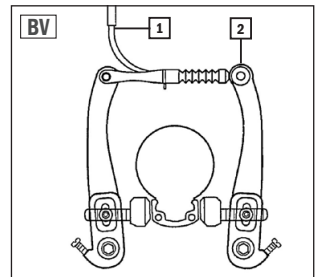
- Si des bruits de grincement se produisent pendant le trajet sur le dérailleur avant de la chaîne, vérifiez immédiatement le réglage du dérailleur avant de la chaîne. Dans le cas contraire, cela peut endommager la chaîne et la transmission. Risque de dommage !

1. La plaque de guidage du dérailleur avant doit être seulement de 2 à 3 millimètres au-dessus des dents du grand plateau et se dérouler parallèlement au grand plateau. (Fig. BT) corriger si nécessaire la position du dérailleur avant.
2. Enclenchez le plus petit plateau de chaîne et le plus gros pignon du dérailleur arrière pour régler la plage de pivotement du dérailleur avant.
3. Dévissez la vis L [1] jusqu'à ce que la chaîne défile sans frottement sur l'intérieur de la plaque de guidage [4] (Fig; BU).
4. Enclenchez le plus grand plateau et le plus petit pignon du dérailleur arrière.
5. Ajustez la chaîne avec la vis H [2] pour qu'elle défile sans frotter sur l'extérieur de la plaque de guidage [3] (Fig. BU).



DÉMONTAGE DE LA ROUE ARRIÈRE

1. Frein sur jante V-Brake : accrochez le câble de frein [1] (Fig. BV) pour pouvoir retirer la roue ultérieurement simplement.
Freins sur jante hydrauliques : levez le levier de blocage rapide [3] (Fig. BW) du frein sur jante [OPEN].
2. Freins sur jante hydrauliques : retirez le cylindre de frein [2], le blocage rapide [3] et le Brake-Booster [4] du tasseau du cantilever [1] (Fig. BW) pour pouvoir retirer la roue ultérieurement simplement.
3. Retirez la fiche du câble du moteur (modèle avec moteur sur roue arrière).
4. Desserrez les écrous d'axe des deux côtés de la roue arrière avec une clé de 18 mm ou desserrez le levier du blocage rapide (selon l'équipement).
5. Retirez les écrous d'axe ainsi que les rondelles.



- Retirez la roue arrière hors de la patte d'extrémité.

MONTAGE DE LA ROUE ARRIÈRE

- Mettez la chaîne sur le pignon.
- Placez la roue arrière dans la patte d'extrémité. Assurez-vous que la roue est droite dans le logement.
- Insérez l'étrier de protection (si disponible) et les rondelles sur l'axe.

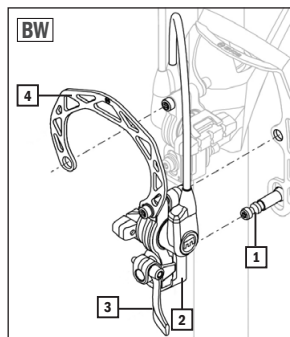
- Pour les modèles sans blocage rapide : fixez la roue des deux côtés avec les écrous d'axe à l'aide d'une clé de 18 mm.. Resserrez les écrous d'axe (voir chapitre Spécifications de couple).

Pour les modèles avec blocage rapide : fermez le blocage rapide correctement (voir chapitre Blocage rapide).

- Insérez la fiche du câble du moteur (modèle avec moteur sur roue arrière).
- Frein sur jante V-Brake : eattachez le câble de frein **1** (Fig. BV).

Freins sur jante hydrauliques : remplacez le cylindre de frein , le blocage rapide **3** et le Brake-Booster **4** sur le tasseau du cantilever **1** (Fig. BW).

- Freins sur jante hydrauliques : fermez le levier de blocage rapide **3** (Fig. BW) [CLOSE]. Si le levier devait se fermer trop facilement, il faut alors réajuster la vis du blocage rapide (voir chapitre Freins).
- Vérifiez le fonctionnement correct du frein et ajustez-le si nécessaire (voir chapitre Freins).
- Réglez la transmission (voir chapitre Réglage du changement de vitesses).



CHAÎNE



- La chaîne doit toujours être suffisamment graissée car elle peut s'arracher. Pour les modèles avec frein à rétropédalage elle n'est plus fonctionnelle ! Risque d'accident !

Nettoyez et graissez la chaîne régulièrement (notamment après des trajets pluvieux) avec une huile raffinée ou un spray pour chaîne. Essayez l'excédent d'huile avec un chiffon.

TENSION DE LA CHAÎNE (UNIQUEMENT SUR LES MODÈLES AVEC MOYEU À VITESSE INTÉGRÉE)

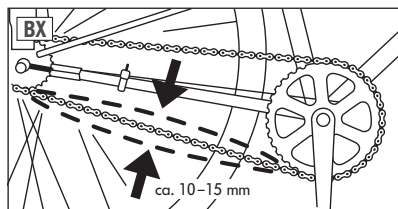


- Une chaîne trop lâche peut dérailler pendant le trajet. Dans ce cas, le frein à rétropédalage ne fonctionne plus ! Risque d'accident !

En raison de l'étirement de la chaîne lié à l'utilisation, un contrôle régulier de la tension de la chaîne est nécessaire.

CONTRÔLE DE LA TENSION DE LA CHAÎNE

1. Placez le E-Bike sur le support.
2. Vérifiez si la chaîne peut être appuyée vers le haut ou vers le bas sur 10 à 15 mm max. (Fig. BX).



Une chaîne qui n'est pas tendue correctement peut entraîner une usure importante et des bruits gênants pendant le trajet.

RÉGLAGE DE LA TENSION DE LA CHAÎNE



- La roue arrière doit être droite dans le logement de l'axe, sous peine d'avoir un effet négatif sur le comportement de frein et de conduite. Risque d'accident !
- Resserrez d'abord toutes les vis et tous les écrous desserrés. Vérifiez si les rondelles de sécurité sont correctement placées. La roue arrière peut se détacher pendant la conduite ! Effectuez un test de conduite après le montage. Risque d'accident !

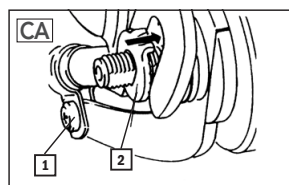
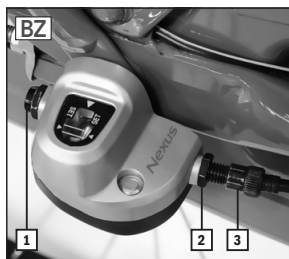
MOYEU À VITESSES INTÉGRÉES SANS BOÎTIER

1. Desserrez les écrous de l'axe **1** (Fig. BY) des deux côtés de la roue arrière avec une clé de 15 ou de 18 mm.
2. Déplacez la roue arrière pour régler la tension de la chaîne.
3. Assurez-vous que la roue est droite dans le logement et que la chaîne est correctement tendue.
4. Fixez la roue des deux côtés avec les écrous d'axe à l'aide d'une clé de 15 mm.. Resserrez les écrous d'axe en fonction des spécifications de couple (voir chapitre Spécifications de couple).



SHIMANO NEXUS INTER 3

1. Sur la poignée de commande passez sur la 1^{re} vitesse.
2. Desserrez la vis de fixation **1** (Fig. BZ).
3. Enlevez le boîtier.
4. Retirez la tige poussoir maintenant visible hors de l'orifice de l'essieu
5. Desserrez la vis de la butée de gaine **1** (Fig. CA) avec un tournevis.
6. Desserrez l'écrou de l'axe des deux côtés de la roue arrière avec une clé de 15 mm.
7. Déplacez la roue arrière pour régler la tension de la chaîne. Assurez-vous à cet effet que la roue est droite dans le logement.
8. Fixez de nouveau le bras de couple sur le cadre à l'aide d'un collier de vissage **1** (Fig. CA).
9. Glissez la tige poussoir jusqu'à la butée dans le guidage de l'axe sur le côté droit.
10. Insérez le boîtier selon l'illustration (Fig. BZ) sur l'écrou droit de l'axe.
11. Fixez le boîtier avec l'écrou de fixation inférieur **1** (Fig. BZ).
12. Réglez la transmission (voir chapitre Réglage du changement de vitesses).



TRANSPORT DE PERSONNES OU DE CHARGE



- Le comportement de freinage et de conduite se modifie lorsque le E-Bike est chargé. La distance de freinage s'allonge considérablement en raison du poids supplémentaire sous certaines circonstances. Risque d'accident !
- Le poids total maximal autorisé du E-Bike ne doit pas dépasser la valeur indiquée dans le chapitre « Données techniques ». Le poids total autorisé comprend avec l'E-Bike, également le cycliste et la charge utile de toute sorte (p. ex. panier et poches latérales y compris le contenu, siège enfant y compris enfant, remorque y compris charge de la remorque, etc.). Un dépassement peut entraîner des dommages jusqu'à la rupture d'éléments. Risque d'accident !
- La charge admissible maximale sur le porte-bagages ou le panier ne doit pas être dépassée. Risque de dommage et d'accident !
- Ne couvrez pas le dispositif d'éclairage pendant le transport afin de pouvoir être vu par les autres usagers de la route dans l'obscurité ou de mauvaises conditions de visibilité. Risque d'accident !
- N'accrochez pas de sac ou d'autres objets au guidon pendant le transport. Le guidon peut casser ou la tenue de route peut être affectée. Risque d'accident !
- Pour un transport en toute sécurité, utilisez des poches latérales des paniers ou des dispositifs de tension spéciaux. Renoncez à fixer la charge avec des sangles lâches qui peuvent s'enchevêtrer dans les roues. Risque d'accident !
- Répartissez toujours uniformément la charge pour que la tenue de route ne soit pas affectée plus que nécessaire (notamment dans les virages). Risque d'accident !

SIÈGE ENFANT



- En Allemagne les enfants de moins de 7 ans doivent être transportés sur un vélo seulement si des sièges enfants spécialement conçus et autorisés sont utilisés et si le cycliste est âgé au moins de 16 ans (StVO). Respectez lors de l'utilisation d'un siège enfant impérativement le poids de l'enfant maximal admissible et lisez la notice d'utilisation du fabricant avec attention. Risque de dommage et d'accident !
- Lors de l'assemblage d'un siège enfant, assurez-vous que toutes les rondelles élastiques sous la selle sont complètement recouvertes, sinon il y a risque de contusions sur les doigts et les autres membres.
- Ne montez pas de siège enfant sur la tige de selle car elle pourrait casser. Risque d'accident ! Utilisez plutôt un siège enfant sur porte-bagages.
- Respectez impérativement les consignes de sécurité du fabricant de siège enfant et lisez la notice d'utilisation du siège enfant avec attention.
- Utilisez uniquement des sièges enfant adaptés correspondant à la norme DIN EN 14344.

REMORQUE



- Lisez avec attention la notice d'utilisation de la remorque et respectez impérativement les consignes de sécurité du fabricant de remorques.
- Familiarisez-vous avec le nouveau comportement de conduite et de freinage de l'E-Bike avec une remorque hors circulation ! Risque d'accident !
- Le poids total maximal admissible du E-Bike ne doit pas dépasser la valeur indiquée dans le chapitre « Données techniques ». Le poids total admissible comprend avec l'E-Bike, également le cycliste et la charge utile de toute sorte (p. ex. panier et poches latérales y compris le contenu, siège enfant y compris enfant, remorque y compris charge de la remorque, etc.). Un dépassement peut entraîner des dommages jusqu'à la rupture d'éléments. Risque d'accident !

TREKKING | CITY | NOSTALGIE | URBAN E-BIKE

Fondamentalement, il est possible d'utiliser un City E-Bike avec une remorque. Plusieurs modes et types différents de remorques peuvent être sélectionnés en fonction de l'utilisation. Veuillez particulièrement à ce que le transport de passagers en remorque soit en toute sécurité. Il faut privilégier dans tous les cas les remorques avec sceau de sécurité.

CARAVANE | MTB | E-BIKE PLIANT | COMPACT E-BIKE (20")

Ce type de E-Bikes ne sont pas destinés à être utilisés avec une remorque, compte tenu de leur conception..

PROTECTION ANTIVOL

Dans votre intérêt ayez un dispositif antivol. Verrouillez toujours le E-Bike même si vous le laissez sans surveillance brièvement. Utilisez uniquement des cadenas et des dispositifs de sécurité éprouvés. Nous recommandons les cadenas de marque PROPHETE.

MAINTENANCE | ENTRETIEN



- Coupez toujours le système de propulsion et retirez la batterie lors des travaux de réparation, maintenance et entretien. Risque de dommage et d'accident !
- Le E-Bike doit être contrôlé, entretenu régulièrement. C'est le seul moyen de garantir qu'il réponde aux exigences de sécurité technique à long terme et qu'il fonctionne correctement. Par conséquent, effectuez en fonction de la fréquence d'utilisation (au moins une fois par an) les instructions de contrôle, entretien et maintenance décrites dans les chapitres individuels.
- Les vis et écrous montés sur le E-Bike doivent être contrôlés régulièrement (au moins tous les trimestres) et si nécessaire être serrés et ajustés avec la force adéquate. C'est le seul moyen de garantir que le E-Bike réponde aux exigences de sécurité technique à long terme et qu'il fonctionne correctement. Sont exclues les vis de réglage sur les composants du circuit et du frein.
- Exécutez vous même les travaux de réparation, maintenance et réglage uniquement si vous disposez des connaissances suffisantes et des outils adaptés. Cela s'applique en particulier aux travaux sur les freins. Les travaux de réparation, de maintenance et de réglage incorrects ou insuffisants peuvent endommager le E-Bike, entraîner des dysfonctionnements et donc des accidents.
- Le E-Bike ou les composants individuels sont exposés en partie à des charges élevées pendant leur durée de vie, en cas d'accident ou de manipulation inappropriée. Tout type de fissures, de rayures ou de changements de couleur peut indiquer que le composant affecté peut soudainement tomber en panne. Cela s'applique notamment aux éléments tordus ou endommagés liés à la sécurité, tels que le cadre, la fourche, le guidon, la potence, la selle, la tige de selle, le porte-bagages, tous les composants de frein (notamment levier de frein et plaquettes de frein), dispositifs d'éclairage, pédalier, roues, attelages, pneus et chambres à air. N'installez jamais ces composants défectueux, mais remplacez-les immédiatement par des pièces de rechange d'origine. Risque de rupture et d'accident !
- Pour le remplacement de composants utilisez exclusivement des pièces de rechange d'origine, car seules celles-ci sont spécialement conçues pour le E-Bike et peuvent garantir un fonctionnement irréprochable. Cela s'applique notamment aux éléments liés à la sécurité, tels que le cadre, la fourche, le guidon, la potence, la selle, la tige de selle, le porte-bagages, tous les composants de frein (notamment levier de frein et plaquettes de frein), dispositifs d'éclairage, pédalier, roues, attelages, pneus et chambres à air. Si des éléments externes sont utilisés pour le remplacement, ils peuvent endommager et entraîner le dysfonctionnement d'éléments liés à la sécurité. Risque d'accident !

RECOMMANDATIONS GÉNÉRALES D'ENTRETIEN



- Assurez-vous qu'aucun produit d'entretien, aucune graisse ou huile ne pénètrent sur les plaquettes de frein, le disque de frein ou les pneus, sinon les performances de freinage peuvent être réduites ou les roues peuvent glisser. Risque d'accident !
- Pour le nettoyage n'utilisez jamais de jets de vapeur ou haute pression qui peuvent provoquer des dommages (p. ex. dommages électroniques et à la peinture, dommage par formation de rouille dans les roulements, etc.). Nettoyez par contre le E-Bike à la main avec de l'eau chaude, un produit nettoyant pour vélo et une éponge douce.
- Évitez les produits d'entretien agressifs qui peuvent attaquer la peinture, par exemple. Appliquez après le nettoyage des agents de conservation et de polissage pour vélo disponibles dans le commerce, en particulier sur les composants sujets à la corrosion.
- Pour prévenir la formation de rouille, le E-Bike dans les zones dont l'air est salé (zones côtières) doit être entretenu dans des intervalles plus courts et traité avec des agents conservateurs.

Nettoyez le E-Bike à intervalles réguliers (au moins une fois par an) pour prévenir les dommages et les points de rouille. La pluie ou les promenades hivernales peuvent notamment entraîner la formation de rouille à cause d'éclaboussures ou d'eau salée.

STOCKAGE DU E-BIKE

Si le E-bike doit rester inutilisé pendant une période prolongée, retirez la batterie. Chargez complètement la batterie et stockez-la dans un endroit sec et froid; Rechargez-la au plus tard au bout de 3 mois pendant environ 2 heures.

Nettoyez et préservez le E-Bike avant le stockage comme indiqué au chapitre Maintenance et entretien. Stockez-le dans un endroit sec et à l'abri des variations importantes de températures qui peuvent avoir un effet négatif sur les pièces en chrome et en métal. Assurez-vous de plus que le E-Bike et la batterie sont protégés des effets extérieurs. Un rangement en suspension de l'E-Bike est recommandé en termes de pneus.

VÉRIFICATION DU DÉBUT D'ANNÉE

Après un arrêt prolongé, en plus des travaux réguliers de maintenance, exécutez les points décrits dans le chapitre Première mise en service et contrôles, avant le début de conduite. Contrôlez notamment le fonctionnement des freins, la transmission, l'éclairage, la pression d'air et le serrage des vis, écrous et du blocage rapide. Regraissez si nécessaire en particulier la chaîne.

TRAVAUX DE MAINTENANCE

Seule une maintenance régulière et correcte peut garantir une utilisation sans risque du E-Bike.

Les travaux suivants doivent être exécutés dans le cadre de la maintenance selon les intervalles du plan de maintenance indiqués. Nous recommandons de les faire exécuter par un spécialiste avec l'outillage adapté.

PNEUMATIQUES

Profondeur des sculptures, pression d'air, contrôle de la porosité et des dommages, nettoyage et vérification de la pression d'air ou remplacement.

ROUE | JANTE

Contrôler la fixation, l'usure des jantes, la concentricité, le jeu des roulements, les jantes verticalement et horizontalement, le cas échéant ajuster, régler ou remplacer.

RAYONS

Contrôler la tension des rayons, le cas échéant ajuster ou remplacer les rayons endommagés.

DISPOSITIF DE FREIN

Vérifier le réglage, l'usure, le fonctionnement et l'étanchéité des flexibles de frein, lubrifier et nettoyer les pièces mobiles et les roulements des composants de frein et des câbles de frein Bowden, les ajuster si nécessaire, remplacer les composants de frein usés ou défectueux.

ÉCLAIRAGE | RÉFLECTEURS

Contrôler le réglage, le fonctionnement, les connexions des câbles et des fiches, régler ou remplacer le cas échéant.

GUIDON | POTENCE

Contrôler le réglage et la bonne fixation, nettoyer et régler si nécessaire.

ROULEMENTS DE DIRECTION

Contrôler le réglage, le fonctionnement, la mobilité et le jeu, graisser, régler ou remplacer, si nécessaire.

SELLE | TIGE DE SELLE

Contrôler le réglage et la bonne fixation, nettoyer, contrôler le jeu des tiges de selle à suspension et graisser, graisser le tube de selle et si nécessaire régler, resserrer ou remplacer.

CADRE

Contrôler les dégâts (fissures et déformations), nettoyer et remplacer.

FOURCHE

Contrôler les dégâts (fissures et déformations) et contrôler le jeu (uniquement la fourche), nettoyer, graisser la fourche et remplacer si nécessaire.

TRANSMISSION

Contrôler le réglage, l'usure et le fonctionnement, nettoyer lubrifier les roulements des pièces mobiles et les câbles de transmission Bowden, le cas échéant régler, remplacer.

CHAÎNE

Nettoyer et graisser la chaîne, vérifier la tension de la chaîne et l'usure, remplacer si nécessaire.

PÉDALIER | PÉDALES | PLATEAU DE PÉDALIER

Contrôler le fonctionnement, le jeu des roulements, l'usure et la bonne fixation, nettoyer, régler, resserrer ou remplacer.

SYSTÈME DE PROPULSION

Contrôler le fonctionnement, le réglage des capteurs, nettoyer, régler ou remplacer.

RACCORDS VISSÉS | BLOCAGE RAPIDE | AUTRES COMPOSANTS | ACCESSOIRES

Contrôler le réglage, la bonne fixation et le fonctionnement, nettoyer, régler, resserrer ou remplacer.

PLAN DE MAINTENANCE

Les travaux spécifiés dans le plan de maintenance comprennent, dans la mesure où ils sont nécessaires, le nettoyage, le graissage et le réglage du composant ou le remplacement des composants concernés en cas d'usure ou de détérioration. Les autres indications au plan de maintenance à exécuter se trouvent au chapitre précédent.

Nous recommandons de les faire exécuter par un spécialiste avec l'outillage adapté.

COMPOSANT	MISE EN SERVICE	500 KM OU 6 MOIS*	1 000 KM OU 12 MOIS*	TOUS LES 1 000 KM OU 12 MOIS*
Pneumatiques	X	X	X	X
Roue/jante	-	X	X	X
Rayons	-	X	X	X
Dispositif de frein	X	X	X	X
Éclairage/Réfecteurs	X	X	X	X
Guidon/Potence	X	X	X	X
Roulements de direction	-	X	X	X
Selle/Tige de selle	X	X	X	X
Cadre	-	X	X	X
Fourche	-	X	X	X
Transmission	X	X	X	X
Chaîne	-	X	X	X
Pédalier Pédales Plateau de pédalier	-	X	X	X
Système de propulsion	-	X	X	X
Autres composants/accessoires	-	X	X	X
Raccords vissés / Blocage rapide	X	avant chaque trajet		

*Selon l'événement (période ou kilométrage) se produisant en premier. Pour une utilisation intensive, appliquer des intervalles plus courts.

MAINTENANCE EXÉCUTÉE

Les dommages résultant du non-respect du plan de maintenance et des travaux de maintenance correspondants peuvent être refusés par la garantie légale ou la garantie commerciale.

les maintenances suivantes ont été exécutées selon l'intervalle du plan de maintenance et des travaux de maintenance décrits :

1. MAINTENANCE	2. MAINTENANCE	3. MAINTENANCE	4. MAINTENANCE
Exécutée le :	Exécutée le :	Exécutée le :	Exécutée le :
(Cachet/ Signature)	(Cachet/ Signature)	(Cachet/ Signature)	(Cachet/ Signature)
5. MAINTENANCE	6. MAINTENANCE	7. MAINTENANCE	8. MAINTENANCE
Exécutée le :	Exécutée le :	Exécutée le :	Exécutée le :
(Cachet/ Signature)	(Cachet/ Signature)	(Cachet/ Signature)	(Cachet/ Signature)

SPÉCIFICATIONS DE COUPLE



DANGER



ATTENTION

- Les vis et écrous montés sur le E-Bike doivent être contrôlés régulièrement (voir plan de maintenance) et si nécessaire être serrés et ajustés avec la force adéquate. C'est le seul moyen de garantir que le vélo réponde aux exigences de sécurité technique à long terme et qu'il fonctionne correctement.
- Si les vis et les écrous sont trop serrés, ils peuvent casser. Risque de dommage et d'accident !
- Si des composants sont marqués avec des spécifications de couple, celles-ci doivent être respectées.
- Les spécifications de couple pour les raccords vissés particuliers ne s'appliquent pas aux vis d'ajustage sur les composants de la transmission et du frein.

À l'aide d'une clé dynamométrique vous pouvez respecter précisément les couples de serrage.

Écrous de roue, avant (moteur avant) Écrous de roue, arrière (moteur avant / à fluide) Écrous de roue, avant (moteur arrière / à fluide) Écrous de roue, arrière (moteur arrière)	50 Nm 25 à 30 Nm 25 à 30 Nm 50 Nm
Bras de pédalier, acier Bras de pédalier, alu	30 Nm 30 à 35 Nm
Pédales	30 à 35 Nm
Vis de blocage du guidon (M6) Vis de blocage du guidon (4xM5) Vis de réglage d'angle Vis de blocage potence - blocage du tube de fourche Fixation du cintre de guidon	10 à 14 Nm 6 Nm 18 à 30 Nm 15 Nm 20 Nm
Patins de frein	5 à 7 Nm
Anneau de blocage de tige de selle Attache de selle	8 à 12 Nm 18 à 22 Nm

Autres vis en acier					Autres vis VA A2 / A4		
Dimension/classe de résistance	5,6	6,8	8,8	10,9	50	70	80
M3	0,7 Nm	0,9 Nm	1,2 Nm	1,7 Nm	-	-	-
M4	1,7 Nm	2,1 Nm	2,8 Nm	4,1 Nm	-	-	-
M5	3,4 Nm	4,3 Nm	5,5 Nm	8,1 Nm	1,7 Nm	3,5 Nm	4,7 Nm
M6	5,9 Nm	7,3 Nm	9,6 Nm	14 Nm	3 Nm	6 Nm	8 Nm
M8	14,3 Nm	17,8 Nm	23 Nm	34 Nm	7,1 Nm	16 Nm	22 Nm

DÉPANNAGE

<p>L'écran de commande après mise en marche ne fonctionne pas</p>	<p>La batterie est vide</p> <p>La batterie est défectueuse</p> <p>La connexion à l'écran de commande est interrompue</p> <p>L'écran de commande est défectueux</p>	<p>Charger complètement la batterie</p> <p>Remplacer la batterie</p> <p>Contrôler la connexion de la fiche sur le guidon pour l'écran de commande</p> <p>Remplacer l'écran de commande</p>
<p>La capacité maximale n'est pas tenue ou l'écran du guidon ne réagit pas</p>	<p>La batterie est presque vide</p> <p>Contacts de prise desserrés</p> <p>Fusible défectueux dans la batterie</p> <p>Faisceau de câbles défectueux</p> <p>L'écran de commande est défectueux</p>	<p>Charger complètement la batterie</p> <p>Contrôler les connexions de fiche de la batterie au moteur</p> <p>Changer le fusible</p> <p>Remplacer le faisceau de câbles</p> <p>Remplacer l'écran de commande</p>
<p>Le moteur ne tourne pas malgré une utilisation correcte</p>	<p>Disjoncteur dans le levier de frein en panne</p> <p>Fiche du câble du moteur desserrée</p> <p>Câble de la batterie desserré</p>	<p>Contrôler les contacts de câble ou remplacer l'unité de levier de frein</p> <p>Contrôler/réinitialiser le contact de fiche</p> <p>Contrôler le câble de batterie</p>
<p>Autonomie faible malgré une batterie complètement chargée</p>	<p>Forte sollicitation due p. ex. à une charge supplémentaire, une montée, un vent contraire, etc.</p> <p>Pression des pneus trop faible</p> <p>Batterie trop ancienne</p> <p>La batterie est défectueuse</p> <p>Température ambiante basse (inférieure à 5 °C)</p> <p>Le frein sur jante frotte</p>	<p>Augmenter votre propre pédalage</p> <p>Augmenter la pression des pneus</p> <p>Remplacer la batterie</p> <p>Remplacer la batterie</p> <p>Augmenter votre propre pédalage</p> <p>régler de nouveau le frein</p>

DÉFAILLANCE	CAUSE	ÉLIMINATION
Le chargeur ne charge pas la batterie	Contacts de prise desserrés	Contrôler les connexions de fiche de la batterie et du chargeur
	La batterie est défectueuse	Remplacer la batterie
	Chargeur défectueux	Remplacer le chargeur
L'indicateur du niveau de charge sur la batterie ne s'allume pas	Utilisation incorrecte	Appuyer sur la touche de l'indicateur du niveau de charge sur la batterie
	La batterie est vide	Charger complètement la batterie
	la batterie est défectueuse	Remplacer la batterie
	Fusible de la batterie défectueux	Changer le fusible
Éclairage ne fonctionne pas	Utilisation incorrecte	Allumer l'éclairage
	Câble défectueux	Changer le câble
	Contacts de prise desserrés	Brancher les contacts de fiche ensemble
	Lampes défectueuses	remplacer l'éclairage
	Batterie vide	Charger la batterie
Apparition de bruits inhabituels pendant le trajet	Chaîne pas assez lubrifiée	Graisser la chaîne
	Chaîne trop tendue	Retendre la chaîne
	Fixation du pédalier pas assez serrée	Resserrer la fixation du pédalier
	Vis de la potence/ du guidon pas assez serrée	Resserrer la vis de la potence/ du guidon
La puissance de freinage diminue	Les plaquettes de frein sont usées	Remplacer les plaquettes de frein
	Frein mal réglé	Régler de nouveau le frein
	Frein en charge continue trop chaud (p. ex. long trajet en pente)	Utiliser les freins en alternance
Les vitesses ne passent pas correctement ou ne s'enclenchent pas correctement	Transmission mal réglée	Régler de nouveau la transmission
	Composants de transmission défectueux	Remplacer les composants de transmission défectueux

CODES ERREURS

Les codes erreurs suivants peuvent s'afficher lors d'une panne sur l'écran LCD multifonctions :

04	Défaillance de la commande	<ol style="list-style-type: none"> 1. Couper le système de propulsion 2. Retirer la batterie et replacer 3. Mettre en marche le système de propulsion <p>Si l'affichage de l'erreur persiste, contacter le service après-vente.</p>
05		
06	Protection sous tension	Couper le système de propulsion et contacter le service après-vente
07	Protection surtension	
08	Panne moteur	<ol style="list-style-type: none"> 1. Couper le système de propulsion 2. Contrôler les contacts de fiche 3. Retirer la batterie et replacer 4. Mettre en marche le système de propulsion <p>Si l'affichage de l'erreur persiste, contacter le service après-vente.</p>
09		
10	Température du contrôleur trop élevée	<ol style="list-style-type: none"> 1. Couper le système de propulsion 2. Remettre en marche le système de propulsion après au plus tôt 30 min. <p>Si l'affichage de l'erreur persiste, contacter le service après-vente.</p>
11	Panne de capteur	<ol style="list-style-type: none"> 1. Couper le système de propulsion 2. Retirer la batterie et replacer 3. Mettre en marche le système de propulsion <p>Si l'affichage de l'erreur persiste, contacter le service après-vente.</p>
12		
13	Température de la batterie trop élevée	<ol style="list-style-type: none"> 1. Couper le système de propulsion 2. Retirer la batterie et laisser refroidir au moins 30 min. 3. Placer la batterie et mettre en marche le système de propulsion <p>Si l'affichage de l'erreur persiste, retirez la batterie et contactez le service après-vente.</p>

CODES ERREURS	DÉFAILLANCE	ÉLIMINATION
14	Panne de capteur	<ol style="list-style-type: none">1. Couper le système de propulsion2. Vérifiez si les aimants de rayon pointent vers le capteur et corrigez si nécessaire3. Retirer la batterie et replacer4. Mettre en marche le système de propulsion.
21	Panne de capteur de vitesse	Si l'affichage de l'erreur persiste, contacter le service après-vente.
22	Erreur de communication (BMS)	Couper le système de propulsion et contacter le service après-vente
30	Erreur de communication	

GARANTIE LÉGALE | GARANTIE COMMERCIALE

1. GARANTIE LÉGALE

Les prises de garantie peuvent être faites dans un délai maximum de 2 ans à compter de la date d'achat. La garantie légale est limitée à la réparation ou au remplacement des éléments endommagés/du vélo et est effectuée selon notre choix. Notre garantie légale est toujours gratuite; Toutefois, elle ne s'applique pas si d'autres défauts que ceux de matériau et de traitement sont identifiés.

GARANTIE SUR LA RUPTURE DE CADRE/FOURCHE

Le cadre et la fourche sont garantis 10 ans contre la rupture. La garantie démarre à la date d'achat. En cas de rupture de fourche ou de cadre, nous vous offrons sur présentation de la preuve d'achat le changement du E-Bike ou un avoir, moins les frais d'utilisation. Le montant du forfait d'utilisation dépend de la période écoulée depuis que vous avez acheté l'E-Bike. Toutefois, la garantie ne s'applique pas si d'autres défauts que ceux de matériau et de traitement sont identifiés.

GARANTIE SUR LA BATTERIE

Nous garantissons pendant 12 mois le fonctionnement correct de la batterie. La garantie démarre à la date d'achat. La couverture de garantie est limitée à la réparation ou au remplacement de la batterie et est effectuée selon notre choix. Notre couverture de garantie est toujours gratuite. Toutefois, la garantie ne s'applique pas si d'autres défauts que ceux de matériau et de traitement sont identifiés. Les changements liés à l'usure, tels que les réductions de capacité sont expressément exclus de la garantie.

2. Le droit à la garantie légale ou commerciale doit être prouvé par la présentation du reçu d'achat par l'acheteur.
3. L'examen de la panne et de ses causes est toujours effectué par notre service après-vente. Les pièces remplacées dans le cadre de la garantie légale ou commerciale deviennent notre propriété.
4. Dans le cas de prises de garantie légale ou commerciale justifiées, les frais d'expédition et les frais de démontage et de montage sont à notre charge.
5. Si l'E-Bike a été modifié par un tiers ou par le montage de pièces externes et la défaillance survenue est liée à la modification, le droit à garantie légale et commerciale s'annule. D'autre part, il s'annule si les règlements dans la notice d'utilisation sur la manipulation et l'utilisation du vélo n'ont pas été respectés.
Cela concerne notamment l'utilisation conforme ainsi que les instructions de maintenance et

d'entretien.

6. Ne sont pas inclus dans la garantie légale ou commerciale :

- les composants soumis à l'usure, la consommation (à l'exception de défauts de fabrication ou de matériel significatifs), tels que :

- | | | |
|----------------------------|------------|------------------|
| - Pneus | - Lampes | - Selle |
| - Composants de frein | - Béquille | - Batterie/Pile |
| - Chaîne | - Pignons | - Poignée/housse |
| - Autocollants/décorations | - Fusible | - Câbles Bowden |
| - Pignons de transmission | - Câbles | - etc. |

- les dommages qui doivent être attribués à :

- la non utilisation de pièces de rechange d'origine,
- le montage non conforme de composants de l'acheteur ou d'un tiers,
- les dommages causés par des pierres, la grêle, le sel de la route, les fumées industrielles, le manque d'entretien, les produits de soins inappropriés, etc.,

- les consommables, qui ne sont pas en rapport avec les travaux de réparation sur les dysfonctionnements reconnus,
- tous les travaux de maintenance ou particuliers exécutés à la suite d'usure, d'accident ou de conditions d'utilisation telles que conduite sans respect des indications du fabricant,
- toutes les occurrences telles que le bruit, les vibrations, les changements de couleur, l'usure, etc., qui n'affectent pas les caractéristiques de base et de maniabilité,
- les frais pour travaux de nettoyage, de contrôle et de maintenance.

7. Le droit à la garantie légale ou commerciale ne permet au client que d'exiger la suppression du défaut. Les demandes de remboursement ou de réduction du prix d'achat s'appliqueront seulement suite aux échecs de réparation. Le remplacement d'un dommage direct ou indirect n'est pas couvert.
8. La période de garantie légale ou commerciale n'est ni renouvelée, ni prolongée par l'exécution d'une garantie légale ou commerciale. La revendication après l'expiration de la période est exclue.
9. Tous les accords autres que ceux énumérés ci-dessus ne sont valables que s'ils sont confirmés par écrit par le fabricant.

10. Si vous avez un problème technique avec le vélo que vous avez acheté, contactez votre représentant commercial ou le représentant du service clientèle de votre pays :



Buchner Bike
Hauptstrasse 100
CH- 9552 Bronschhofen
Siège : Suisse

Téléphone : 00800/72722747*
Téléphone : + 43 / 662 / 83 14 95
Télécopie : + 43 / 662 / 83 14 95 - 75

E-Mail : info@happy-bike.at



Si notre technicien après-vente détermine qu'il ne s'agit pas d'une réclamation au titre de la garantie légale ou commerciale, nous vous facturerons les frais de service.

Par conséquent, vérifiez au préalable si le dommage n'a pas été causé par votre faute ou par manque de soins ou d'entretien. Nous vous invitons à clarifier cela avec notre service après-vente à l'avance (par exemple par e-mail et photo du composant défectueux).

ÉLIMINATION

ÉLIMINATION DE L'E-BIKE (SANS BATTERIE)



L'E-Bike ne doit pas finir dans les ordures ménagères normales à la fin de sa vie. Il doit être déposé dans un point de collecte pour le recyclage des appareils électriques et électroniques. La batterie pour cela doit être retirée du E-Bike et éliminée séparément.

Les matériaux sont recyclables selon leur étiquetage. Avec la réutilisation, le recyclage ou d'autres formes de recyclage d'équipements anciens, vous contribuez de manière importante à la protection de notre environnement. Renseignez-vous auprès de la municipalité sur le centre d'élimination compétent.

ÉLIMINATION DE LA BATTERIE



Les batteries ne font pas partie des déchets ménagers. En tant que consommateur vous êtes tenu légalement de restituer les piles et batteries usagées. Pour l'élimination, adressez-vous à notre service assistance (voir chapitre Garantie légale).

Li-Ion = batterie contenant du lithium-ion

RECYCLAGE DES EMBALLAGES



Le matériel d'emballage est en partie recyclable. Éliminez les emballages correctement et transmettez-les à la collection des matières recyclables. Éliminez-les auprès d'un lieu de collecte public. Renseignez-vous auprès de la municipalité sur le centre d'élimination compétent.

PASS E-BIKE

Avec le pass E-Bike l'E-Bike peut être précisément décrit à l'assurance ou aux services de police en cas de vol. Remplissez donc le pass E-Bike dès l'achat et conservez-le précieusement.

N° DE CADRE*

MODÈLE

TYPE DE CADRE

 Homme femme Unisexe

TYPE

 City Trekking Nostalgie/Rétro E-Bike pliant
 MTB Urbain Caravane Compact

MOTEUR

 Moteur avant Moteur arrière Moteur central

DIMENSION

 29" 28" 27,5" (650B) 26" 20"

COULEUR

 Cadre Fourche jante

CHANGEMENT DE VITESSE
leur

 Moyeu à vitesses intégrées Dérailleur

Type/Nombre de vitesses

ÉQUIPEMENT
PARTICULIER

Porte-bagages avant

 Fourche à suspension Panier

PROPRIÉTAIRE

VENDEUR

DATE D'ACHAT

* = le numéro de cadre se situe sur le tube de fourche (derrière le phare).

 **prophete**
keep moving

 **REX**
BIKE

ISTRUZIONI PER L'USO

E-BIKE

24 V | 36 V | 48 V

TRI  **e-novation** **AEG**



DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ EG


 prophete
keep moving

INDEX-11

Azienda Prophete GmbH u. Co. KG
Lindenstr. 50
33378 Rheda-Wiedenbrück

Modello

Targhetta

CARICABATTERIA:


SHC-8100LB
STC-8108LC
STC-8108LD
DZL(M)3710AA

Si conferma che il prodotto designato corrisponde ai requisiti delle seguenti direttive europee.

2014/30/EG	Compatibilità elettromagnetica (EMC)
2014/35/EG	Direttiva bassa tensione
2006/42/EG	Direttiva macchine
2011/65/EG	Limitazione dell'uso di determinate sostanze pericolose nelle apparecchiature elettriche ed elettroniche (RoHS)

La corrispondenza dei prodotti con le direttive viene provata dal pieno rispetto delle norme armonizzate e non armonizzate indicate:

EN 15194:2009+A1:2011	EN 61000-3-2:2014
DIN EN ISO 4210-1 bis -9:2014/2015	EN 61000-3-3:2013
EN 50581:2012	EN 60335-1:2012+A11:2014
EN 55014-1:2006+A1+A2	EN 60335-2-29:2004+A2
EN 55014-2:1997+A1+A2	EN 62133:2013
EN 62233:2008	EN ISO 12100:2010



Jörg Hawighorst
- Direzione tecnica -
Prophete GmbH u. Co. KG

Rheda-Wiedenbrück, 05.10.2017

INDICAZIONI IMPORTANTI



PERICOLO

- Prima del primo impiego leggere tassativamente le istruzioni per l'uso prestando attenzione. In questo modo è possibile acquisire dimestichezza della e-bike in dotazione in tempi più rapidi evitando gestioni errate che possono provocare danni o incidenti. In particolare attenersi alle indicazioni di sicurezza e pericolo.
- La e-bike è stata consegnata preassemblata. Per questo motivo, prima della prima attivazione è tassativamente necessario impostare la e-bike, regolarla e verificarne la stabilità dei componenti e delle viti (vedere il capitolo "Prima attivazione"). È presente il pericolo di eventuali danni ed infortuni.



Le presenti istruzioni per l'uso comprendono le descrizioni del funzionamento valide per i diversi modelli e varianti della dotazione. Non tutti i componenti o le funzioni descritti sono stati installati o sono disponibili nella e-bike in dotazione. Non ne derivano eventuali diritti di legge nei confronti dei suddetti componenti o funzioni.

NUMERI DI SERIE

(Numeri di serie vedere pagina DE 3)

INDICE

DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ CE	2
INDICAZIONI IMPORTANTI	3
NUMERI DI SERIE.....	3
INTRODUZIONE	5
SEGNALAZIONE DELLE INDICAZIONI IMPORTANTI	6
INDICAZIONI PER L'AMBIENTE	6
DESCRIZIONE DEI COMPONENTI DOTAZIONE.....	7
SPECIFICHE TECNICHE.....	10
INDICAZIONI DI SICUREZZA GENERALI.....	12
USO CORRETTO	13
PRIMA ATTIVAZIONE CONTROLLI PRIMA DELL'INIZIO DELLA MARCIA	14
PEDALI	15
MANUBRIO	16
SELLA TUBO REGGISSELLA.....	21
DISPOSITIVO A SERRAGGIO RAPIDO.....	23
TELAIO PIEGHEVOLE.....	24
FORCELLA A MOLLE.....	25
AMMORTIZZATORE (SHOCK).....	26
ILLUMINAZIONE	28
FRENO	28
CAVALLETTO	33
SISTEMA DI TRASMISSIONE	34
RUOTE	51
PEDIVELLA	54
LEVA DEL CAMBIO	54
CATENA	62
TRASPORTO DI PERSONE / CARICHI	64
PROTEZIONE ANTIFURTO	65
MANUTENZIONE RIPARAZIONE	66
VALORI PREDEFINITI DELLA COPPIA DI SERRAGGIO	72
RISOLUZIONE DEI PROBLEMI	73
CODICI D'ERRORE.....	75
RESPONSABILITÀ GARANZIA	77
SMALTIMENTO	80
CERTIFICATO PER E-BIKE	81

INTRODUZIONE

Grazie mille per aver scelto un articolo Pedelec. Gli articoli Pedelec di produzione propria sono dotati in modo specifico di componenti innovativi e ecologici progettati per Prophete e sviluppati da tecnici tedeschi specializzati.

Questo articolo di grande qualità è una garanzia grande soddisfazione e piacere di guida.

Pedelec significa "Pedal Electric Cycle" cioè pedalando il conducente ottiene un supporto elettrico aggiuntivo fino a raggiungere una velocità di 25 km/h. Questo tipo di mezzo è considerato in Germania, Austria e Svizzera come bicicletta e, di conseguenza, non è attualmente soggetto all'obbligo di omologazione ed assicurazione. Per Pedelec (di seguito indicato con e-bike) non sono necessarie patenti di guida ed è obbligatorio utilizzare le piste ciclabili.

Buon divertimento e "keep moving"!

Prophete GmbH u. Co. KG

INDICAZIONE DELLE INDICAZIONI IMPORTANTI

Nelle presenti istruzioni per l'uso, le indicazioni particolarmente importanti sono contrassegnate come riportato di seguito.



Questo segnale di pericolo richiama l'attenzione su eventuali situazioni di pericolo, che si possono verificare con la gestione o l'impiego della e-bike, per la salute e l'incolumità dell'utente o di terze persone.



Questo segnale di pericolo richiama l'attenzione su eventuali danni che si possono verificare con la gestione o durante l'impiego della e-bike.



Questo segnale d'informazione offre suggerimenti e consigli aggiuntivi.

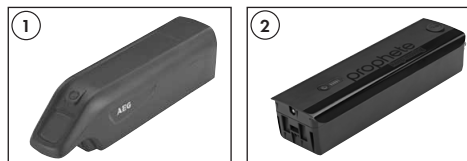
INDICAZIONI PER L'AMBIENTE

I conducenti di e-bike sono soltanto ospiti della natura. Per questo motivo, utilizzare sempre le piste disponibili, ampliate e definite. Non passare mai attraverso terreni non battuti per evitare di mettere a rischio la propria sicurezza e quella di altri esseri viventi. Lasciare la natura così come è stata trovata. Non lasciare rifiuti ed evitare eventuali danni alla natura con una guida appropriata ed un comportamento corretto.

DESCRIZIONE DEI COMPONENTI | DOTAZIONE

BATTERIA

AEG



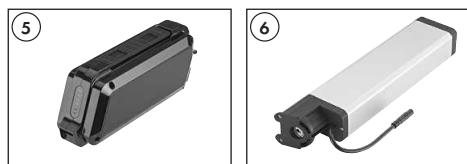
- 1 Batteria Down Tube AEG
- 2 Batteria da telaio AEG

SAMSUNG



- 3 Batteria Side Click SAMSUNG
- 4 Batteria del portapacchi SAMSUNG

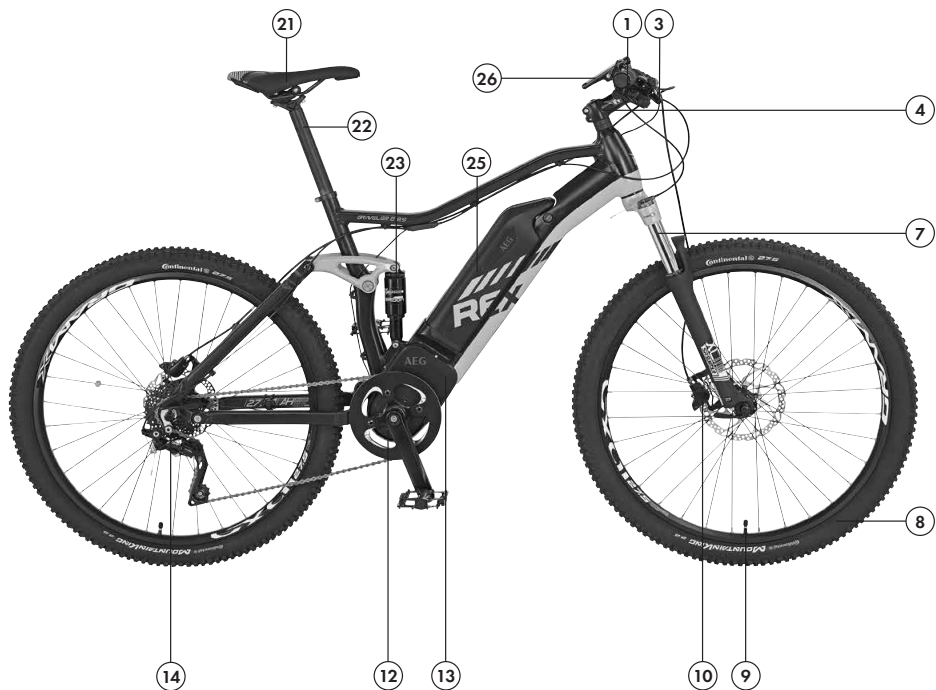
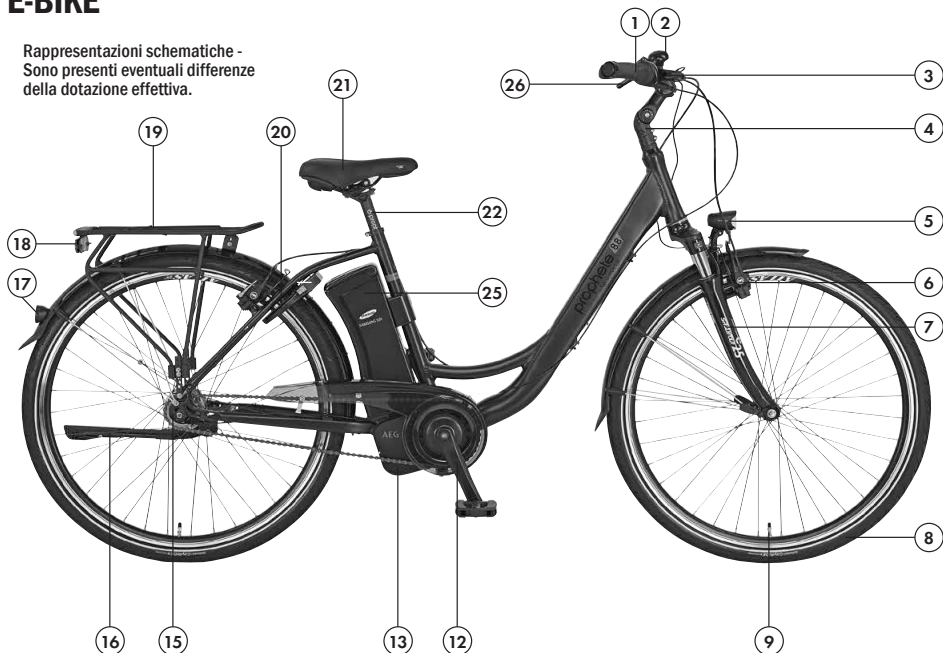
TRIO

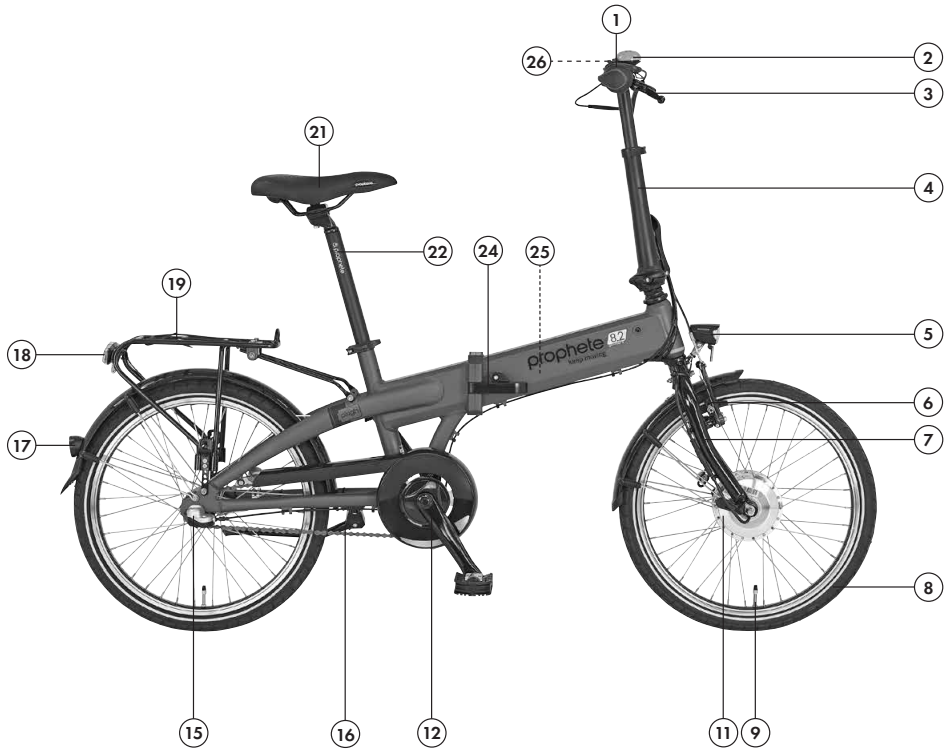


- 5 Batteria Down Tube TRIO
- 6 Batteria da telaio TRIO (e-bike pieghevole)

E-BIKE

Rappresentazioni schematiche -
Sono presenti eventuali differenze
della dotazione effettiva.





MODULO / COMPONENTE

- | | |
|--|---|
| 1 Impugnatura del selettore / Leva per il cambio | 15 Cambio del mozzo |
| 2 Campanello | 16 Cavalletto |
| 3 Leva del freno | 17 Catarifrangente |
| 4 Pipa | 18 Luce posteriore LED con catarifrangente |
| 5 Faro anteriore | 19 Portapacchi |
| 6 Freno sul cerchione | 20 Lucchetto ad anello |
| 7 Forcella | 21 Sella |
| 8 Pneumatico | 22 Tubo reggisella |
| 9 Valvola | 23 Ammortizzatore / Shock |
| 10 Freno a disco | 24 Telaio pieghevole con meccanismo di chiusura |
| 11 Motore anteriore | 25 Batteria |
| 12 Pedivella / Allarme con pedali | 26 Display di controllo / Comando |
| 13 Motore centrale | |
| 14 Deragliatore | |

DOTAZIONE

- | | |
|-------------------------------|--------------------------------------|
| 1 e-bike (con batteria incl.) | 1 manuale delle istruzioni per l'uso |
| 1 caricatore per batteria | 1 set di chiavi a brugola |

DISPLAY / UNITÀ DI COMANDO



- 1 Display di controllo LED
- 2 Display multifunzione LCD
- 3 Mini-display multifunzione LED

SPECIFICHE TECNICHE (DOTAZIONE TECNICA A SECONDA DI MODELLO E VARIANTE)

MOTORE

Modello motore	TRIO				AEG		
	Motore della ruota anteriore		Motore della ruota posteriore		Eco Drive / C	Comfort Drive / C	Sport Drive
Tensione	24 V	36 V	36 V	48 V	36 V	36 V	48 V
Potenza	250 Watt						
Supporto alla velocità	25 km/h max						

BATTERIA

Marca	AEG					
Tipo di batteria	Ioni di litio					
Modello di batteria	Down Tube					Batteria del telaio
Tensione	36 V	36 V	36 V	48 V	48 V	36 V
Capacità	10,4 Ah	12,8 Ah	16 Ah	10,4 Ah	12,8 Ah	11,2 Ah
Wattora	374 Wh	461 Wh	576 Wh	487 Wh	600 Wh	403 Wh
Peso Tempo di ricarica (approssimativo)	2,7 kg 4,5 h	3,1 kg 6 h	3,2 kg 7 h	2,7 kg 6 h	3,2 kg 6 h	2,7 kg 7 h
Numero di celle	40	50	50	52	52	40

Marca	SAMSUNG				
Tipo di batteria	Ioni di litio				
Modello di batteria	Side Click			Portapacchi	
Tensione	24 V	36 V	36 V	36 V	36 V
Capacità	10,4 Ah	10,4 Ah	12,8 Ah	10,4 Ah	13 Ah
Wattora	262 Wh	374 Wh	461 Wh	374 Wh	468 Wh
Peso	2,2 kg	2,7 kg	2,8 kg	2,5 kg	3,0 kg
Tempo di ricarica (approssimativo)	4,5 h	4,5 h	6 h	4,5 h	6 h
Numero di celle	28	40	40	40	50

Marca	TRIO				
Tipo di batteria	Ioni di litio				
Modello di batteria	Down Tube			Batteria del telaio	
Tensione	36 V	36 V	48 V	24 V	36 V
Capacità	8,8 Ah	10,4 Ah	8,8 Ah	8,8 Ah	5,8 Ah
Wattora	317 Wh	374 Wh	412 Wh	222 Wh	209 Wh
Peso	2,5 kg	2,6 kg	3,0 kg	1,6 kg	1,5 kg
Tempo di ricarica (approssimativo)	4 h	4,5 h	4 h	4,5 h	3 h
Numero di celle	40	40	52	21	20

CARICATORE

Tipo	SHC-8100LB (24 V)	STC-8108LC (36 V)	DZL(M)3710A0 (36 V)	STC-8108LD (48 V)
Alimentazione elettrica	230 VAC 50 Hz	230 VAC 50 Hz	100-240 VAC 50/60 Hz	100-240 VAC 50/60 Hz
Corrente in uscita	2 A	3 A	2 A	2,5 A
Tensione finale di ricarica	29,2 V	42 V	42 V	54,6 V

ILLUMINAZIONE

Faro anteriore	LED (lampada non intercambiabile)
Luce posteriore	LED (lampada non intercambiabile)

PESI MASSIMI CONSENTITI

Peso totale max. consentito *	150 kg	140 kg (URBAN e-bike)	130 kg (e-bike pieghevole)
Carico max. portapacchi	25 kg (salvo altre indicazioni riportate sul portapacchi)		

* = Il peso totale massimo consentito comprende la e-bike, il conducente e il carico di qualsiasi tipo, come ad esempio il cestello e le borse laterali insieme al contenuto, il sedile per bambini con bambino incl., il rimorchio insieme al carico del rimorchio, ecc.

INDICAZIONI DI SICUREZZA GENERALI



- Si consiglia di utilizzare la e-bike solo da un'età di 14 anni.
- Acquisire dimestichezza con le istruzioni per l'uso e il comportamento alla guida specifico delle e-bike solo al di fuori del traffico stradale. In particolare, esercitarsi nelle operazioni di partenza, frenata e guida nelle curve strette. La distanza di arresto della e-bike è maggiore rispetto ad una bicicletta a causa del suo elevato peso. È presente il pericolo di eventuali infortuni.
- Attenersi sempre alle disposizioni di legge nazionali e alla regolamentazione stradale dei rispettivi paesi in cui si utilizzano le e-bike. In Germania queste disposizioni sono regolamentate in StVZO (ordinanza in materia di immatricolazione) e StVO (codice stradale).
- Ai sensi di StVO tutte le parti coinvolte nella circolazione stradale pubblica sono tenute ad assumere un comportamento tale da non costituire un pericolo per terze parti, provocare danni a queste ultime o disturbarle o ostacolarle oltre quanto non sia previsto dalle circostanze. Per questo motivo, mettersi sempre alla guida con lungimiranza ed in modo oculato. Tenere in considerazione le altre parti coinvolte nella circolazione stradale.
- È consentito utilizzare le e-bike sulle strade e le piste pubbliche solo quando è disponibile la dotazione prevista per legge nel paese d'appartenenza.

In Germania questi requisiti sono regolamentati nell'ordinanza in materia di immatricolazione (StVZO).

Ai sensi di StVZO, un bicicletta / e-bike in Germania deve essere dotata di:

- Due freni rispettivamente indipendenti
- Un campanello chiaramente udibile
- Un faro anteriore funzionante ed un fanale posteriore
- Catarifrangenti o strisce laterali catarifrangenti sul cerchione o sullo pneumatico
- Catarifrangenti ai pedali
- Un catarifrangente bianco rivolto sul lato anteriore (se non integrato nel faretto)
- Un catarifrangente rosso rivolto sul lato posteriore (catarifrangente Z ad ampia superficie)

In questo caso, prestare attenzione all'erogazione di corrente all'illuminazione da parte della batteria che, per questo motivo, deve essere inserita e anche ricaricata ad ogni escursione.

- In condizioni meteorologiche avverse, come in presenza di umidità, neve o strati ghiacciati scivolosi, prestare particolare attenzione o rinviare l'escursione ad un secondo tempo. In particolare, la capacità di frenata può ridursi sensibilmente in presenza di condizioni meteorologiche sfavorevoli. È presente il pericolo di eventuali infortuni.
- Attivare sempre l'illuminazione in presenza di oscurità e scarsa visibilità. Tenere conto che con l'illuminazione attivata è soltanto possibile garantire una migliore visione, ma garantire anche una migliore visibilità da parte delle altre parti coinvolte nel traffico. È presente il pericolo di eventuali infortuni.
- Ai sensi di legge non vige l'obbligo di indossare il casco. Tuttavia, indossare un casco da ciclista per garantire la propria incolumità ed evitare eventuali lesioni alla testa. L'azienda produttrice consiglia di utilizzare i caschi da bicicletta PROPHETE omologati ai sensi dello standard DIN EN 1078.
- Prediligere indumenti vistosi con colori chiari e strisce catarifrangenti per consentire alle altre parti coinvolte nella circolazione stradale una migliore e più



rapida individuazione.
È presente il pericolo di eventuali infortuni.

- A bordo della e-bike sono presenti componenti in rotazione e mobili. È presente il pericolo di riportare eventuali lesioni a causa di indumenti errati, manipolazioni improprie o distrazione.



- Indossare indumenti aderenti. Utilizzare le mollette per pantaloni in caso di necessità.
- Prestare attenzione ad evitare l'inceppamento nelle razze degli indumenti a penzolari, come ad esempio scarpe o cordicelle.
- Indossare calzature antiscivolo dotate di una soletta rigida e in grado di garantire al piede una tenuta adeguata.

- Il peso totale massimo consentito della e-bike non deve superare il valore riportato nel capitolo "Specifiche tecniche". Il peso totale massimo consentito comprende oltre alla e-bike, il conducente e il carico di qualsiasi tipo, come ad esempio il cestello e le borse laterali insieme al contenuto, il sedile per bambini con bambino incl., il rimorchio insieme al carico del rimorchio. Il superamento di questo valore può provocare danni ed incidenti con il pericolo di lesioni.
- Le modifiche tecniche sono consentite solo in conformità a StVZO e allo standard DIN EN ISO specificato sulla targhetta. In particolare, questa indicazione ha validità per moduli specifici per la sicurezza, come ad esempio telaio, forcella, manubrio, pipa del manubrio, sella, tubo reggisella, portapacchi, tutti i componenti del freno (in particolare la leva del freno e le pastiglie dei freni), dispositivi d'illuminazione, pedivella, ruote, ganci di traino, pneumatici e tubi flessibili. È presente il pericolo di eventuali rotture, danni ed infortuni.
- Conservare le istruzioni per l'uso in modo corretto e fornirle in caso di vendita o cessione della e-bike.

USO CORRETTO

TREKKING | CITY | CARAVAN | E-BIKE PIEGHEVOLE | URBAN

Grazie alla loro progettazione e dotazione, queste e-bike sono destinate all'impiego su strade pubbliche e piste fisse. È stata anche fornita la dotazione tecnica di sicurezza, richiesta per queste operazioni, che l'utente o il tecnico specializzato devono sottoporre ad un controllo periodico e alla riparazione, in caso di necessità.

Il produttore e il rivenditore non risponde di tutte le altre applicazioni o la violazione delle indicazioni tecniche di sicurezza delle presenti istruzioni per l'uso e gli eventuali danni derivanti. In particolare, questa indicazione trova applicazione per l'impiego su sterrati, in competizioni sportive, con sovraccarichi di qualsiasi natura, per la risoluzione non corretta dei difetti e l'impiego in aree commerciali. Caravan e le e-bike pieghevoli non sono destinate all'impiego con un rimorchio.

Anche il rispetto delle istruzioni per l'uso, le indicazioni per la manutenzione e le direttive per la riparazione fanno parte dell'uso corretto.

MTB | COMPACT E-BIKE

Questo tipo di e-bike è destinato ad un impiego su sentieri di campagna e bosco fissi, sentieri di ghiaia e sterrati leggeri. Tuttavia non sono adeguate all'impiego su strade pubbliche.

Non è stata neanche fornita la dotazione tecnica di sicurezza, richiesta per queste operazioni, che devono integrare l'utente o il tecnico specializzato.

Il produttore e il rivenditore non risponde di tutte le altre applicazioni o la violazione delle indicazioni tecniche di sicurezza delle presenti istruzioni per l'uso e gli eventuali danni derivanti. In particolare, questa indicazione trova applicazione per l'impiego su sterrati, in competizioni sportive, con sovraccarichi di qualsiasi natura, per la risoluzione non corretta dei difetti e l'impiego in aree commerciali. Le e-bike pieghevoli non sono destinate all'impiego con un rimorchio. Anche il rispetto delle istruzioni per l'uso, le indicazioni per la manutenzione e le direttive per la riparazione fanno parte dell'uso corretto.

PRIMA ATTIVAZIONE E CONTROLLI PRIMA DELL'INIZIO DELLA MARCIA



- Prima di ogni marcia, controllare le condizioni di sicurezza per l'uso della e-bike in dotazione. In questo caso, considerare anche la possibilità che la e-bike riporti eventuali cadute se lasciata incustodita o che sia presente la manipolazione di terze parti.
- Prima di ogni marcia, eseguire i controlli descritti di seguito e le eventuali operazioni di regolazione. In caso di violazione di queste indicazioni, questa situazione può provocare danni alla e-bike o l'inceppamento di componenti importanti. È presente il pericolo di eventuali danni ed infortuni.

ATTIVAZIONE

La e-bike è stata consegnata preassemblata per motivi tecnici di spedizione. Questo significa che non tutti i moduli e le viti sono serrati a fondo di fabbrica. Prima della prima attivazione è necessario serrare a fondo i componenti riportati di seguito e procedere anche alla loro regolazione in caso di necessità.

- Bloccaggio della sella
- Faretto
- Manubrio, pipa del manubrio e tutti i componenti del manubrio, come ad esempio leve del freno, campanelli, leve del cambio, selettori a manopola girevole, display / unità di comando
- Pedali
- Cestello

Ulteriori informazioni sulla regolazione e sul montaggio sono disponibili nei capitoli successivi dei componenti della e-bike.

OPERAZIONI PRIMA DELLA MARCIA

Prima di ogni marcia, è obbligatorio verificare il funzionamento e la stabilità dei componenti riportati di seguito.

- Illuminazione
- Dispositivo a serraggio rapido
- Sospensioni / Ammortizzatori / Shock
- Cerchioni (controllo dell'usura e della coassialità)
- Pneumatici (controllo dei danni della pressione dell'aria)
- Freni (con tenuta ermetica incl. per l'impianto di frenata idraulico)
- Ricarica della batteria con il caricatore fornito in dotazione
- Campanello per bicicletta
- Pedali
- Sella
- Manubrio
- Cambio
- Raze

Inoltre, è obbligatorio eseguire periodicamente gli intervalli specificati nel programma di manutenzione per consentire il controllo e la riparazione ed attenersi alle indicazioni per la riparazione e la manutenzione (vedere il capitolo "Manutenzione e riparazione").

PEDALI



PERICOLO

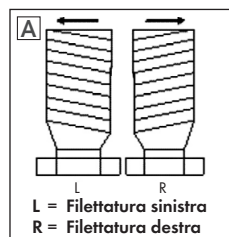


AVVERTENZA

- I pedali devono essere serrati a fondo in qualsiasi momento perché altrimenti potrebbero danneggiare la filettatura. Per questo motivo, controllare la stabilità di entrambi i pedali prima di ogni marcia. È presente il pericolo di eventuali danni ed infortuni.
- Se si scambiano i pedali durante il montaggio, le filettature riportano eventuali danni e possono fuoriuscire dal braccio del pedale a distanza di un certo lasso di tempo. È presente il pericolo di eventuali infortuni. In caso di eventuali violazioni, non viene concessa nessuna garanzia.

MONTAGGIO DEI PEDALI

1. Avvitare il pedale destro in senso orario (filettatura destra) e quello sinistro in senso antiorario (filettatura sinistra) (Fig. A).
2. Serrare a fondo entrambi i pedali con una chiave fissa da 15 mm o con una chiave a brugola da 6 mm, laddove possibile a livello tecnico, in base al valore predefinito della coppia di serraggio (vedere il capitolo "Valori predefiniti della coppia di serraggio").



APERTURA / CHIUSURA DEI PEDALI PIEGHEVOLI

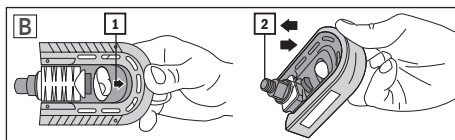


PERICOLO

- Prima di ogni marcia controllare di aver inserito saldamente i pedali facendoli scattare in posizione. È presente il pericolo di eventuali infortuni.

Premere la guida scorrevole **1** (Fig. B).

2. Impostare i pedali nella posizione desiderata **2** (Fig. B).



MANUBRIO



PERICOLO



AVVERTENZA

- Prima di ogni marcia e dopo la regolazione, accertarsi della stabilità del manubrio, delle viti di fissaggio del manubrio, del sistema meccanico di serraggio e del dispositivo di serraggio rapido del manubrio. È presente il pericolo di eventuali infortuni.
- Il manubrio non deve trovarsi in posizione inclinata durante la marcia in linea retta. È presente il pericolo di eventuali infortuni.
- Per consentire il trasporto di oggetti, non appendere al manubrio borse portaoggetti perché possono influire negativamente sulla guida. È presente il pericolo di eventuali infortuni. Utilizzare invece solo i comuni cestelli da bicicletta o le borse da manubrio disponibili in commercio.

PIPA DEL MANUBRIO FISSA



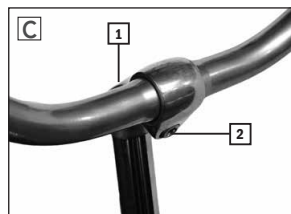
PERICOLO

- È consentito estrarre la pipa del manubrio al massimo fino alla tacca del valore massimo del fusto del manubrio. La tacca della profondità d'inserimento minima sul fusto del manubrio non deve risultare visibile. È presente il pericolo di eventuali danni ed infortuni. In caso di eventuali violazioni, non viene concessa nessuna garanzia.

In presenza della pipa del manubrio fissa è possibile regolare il manubrio, a seconda della variante, in altezza, posizione ed angolo d'inclinazione.

REGOLAZIONE DELLA POSIZIONE E DELL'ALTEZZA

1. Rimuovere la vite di bloccaggio **1** (Fig. C) con una chiave a brugola da 6 mm.
2. Regolare il manubrio o la pipa del manubrio in posizione ed altezza.
3. Serrare nuovamente a fondo la vite di bloccaggio **1** (Fig. C) in base al valore predefinito della coppia di serraggio (vedere il capitolo "Valori predefiniti della coppia di serraggio").



REGOLAZIONE DELL'INCLINAZIONE DEL MANUBRIO

1. Rimuovere la vite dell'asta di bloccaggio **2** (Fig. C) con una chiave a brugola da 6 mm.
2. Regolare l'angolo d'inclinazione del manubrio.
3. Far ruotare i componenti del manubrio, come ad esempio la leva del freno, riportandoli alla posizione iniziale.
4. Serrare nuovamente a fondo la vite dell'asta di bloccaggio **2** (Fig. C) in base al valore predefinito della coppia di serraggio (vedere il capitolo "Valori predefiniti della coppia di serraggio").

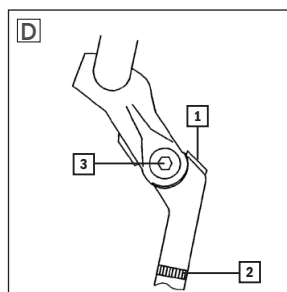
PIPA DEL MANUBRIO CON REGOLAZIONE DELL'ANGOLAZIONE



- È consentito estrarre la pipa del manubrio al massimo fino alla tacca **2** (Fig. D). La tacca della profondità d'inserimento minima **2** (Fig. D) non deve risultare visibile. È presente il pericolo di eventuali danni ed infortuni. In caso di eventuali violazioni, non viene concessa nessuna garanzia.

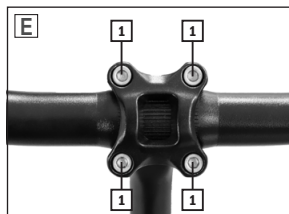
REGOLAZIONE DELLA POSIZIONE E DELL'ALTEZZA

1. Rimuovere la vite di bloccaggio **1** (Fig. D) con una chiave a brugola da 6 mm.
2. A questo punto è possibile regolare la posizione del manubrio o la pipa del manubrio in altezza. Durante queste operazioni prestare attenzione alla tacca della profondità d'inserimento minima.
3. Serrare nuovamente a fondo la vite di bloccaggio **1** (Fig. D) in base al valore predefinito della coppia di serraggio (vedere il capitolo "Valori predefiniti della coppia di serraggio").



REGOLAZIONE DELL'ANGOLO DELLA PIPA.

1. Rimuovere la vite di bloccaggio laterale **3** (Fig. D) con una chiave a brugola da 6 mm.
2. A questo punto, regolare l'angolazione desiderata sulla pipa.
3. In seguito, serrare nuovamente a fondo la vite di bloccaggio **3** (Fig. D) in base al valore predefinito della coppia di serraggio (vedere il capitolo "Valori predefiniti della coppia di serraggio").



REGOLAZIONE DELL'INCLINAZIONE DEL MANUBRIO

1. Allentare innanzitutto le viti del gruppo di bloccaggio **1** (Fig. E) del fissaggio del manubrio con una chiave a brugola da 4 a 5 mm.
2. Regolare l'angolo d'inclinazione del manubrio.

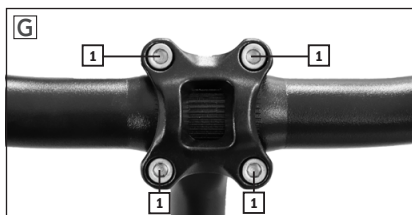
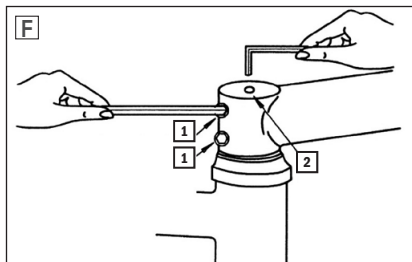
3. Serrare nuovamente a fondo le viti del gruppo di bloccaggio **1** (Fig. E) (vedere il capitolo "Valori predefiniti della coppia di serraggio").
4. In caso di necessità, far ruotare i componenti del manubrio, come ad esempio la leva del freno, riportandoli alla posizione iniziale.

PIPA A-HEAD

In presenza della pipa A-Head è possibile regolare la posizione del manubrio, l'inclinazione del manubrio e, a seconda del modello, anche l'impostazione dell'angolazione. Tuttavia, non è possibile regolare l'altezza del manubrio.

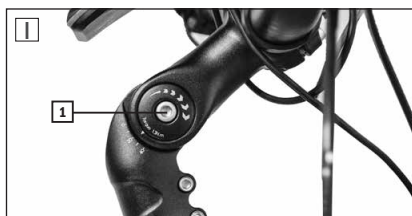
REGOLAZIONE DELLA POSIZIONE

1. Allentare entrambe le viti di bloccaggio laterali **1** (Fig. F) della pipa con una chiave a brugola da 4 e 5 mm.
2. Orientare il manubrio.
3. Serrare nuovamente a fondo le viti di bloccaggio (vedere il capitolo "Valori predefiniti della coppia di serraggio").



REGOLAZIONE DELL'INCLINAZIONE

1. Allentare innanzitutto le viti dell'asta di bloccaggio del manubrio **1** (Fig. G) con una chiave a brugola da 5 mm.
2. Regolare l'angolo d'inclinazione del manubrio.
3. Far ruotare i componenti del manubrio, come ad esempio la leva del freno, riportandoli alla posizione iniziale.
4. Serrare nuovamente a fondo la vite dell'asta di bloccaggio **1** (Fig. G) (vedere il capitolo "Valori predefiniti della coppia di serraggio").



Per regolare il gioco del manubrio, serrare la vite di regolazione superiore **2** (Fig. F) con una chiave a brugola da 5 mm. Si consiglia di serrare la vite di regolazione fino a quando il cuscinetto non risulta privo di gioco. Non deve essere obbligatoriamente serrato a fondo.

REGOLAZIONE DELL'ANGOLO DELLA PIPA.

1. Allentare la vite di bloccaggio laterale **1** (Fig. H/I) con chiave a brugola da 5 e 6 mm.
2. A questo punto, regolare l'angolazione desiderata sulla pipa.
3. In seguito, serrare nuovamente a fondo la vite di bloccaggio **1** (Fig. H/I) in base al valore predefinito della coppia di serraggio (vedere il capitolo "Valori predefiniti della coppia di serraggio").

PIPA DEL MANUBRIO PIEGHEVOLE

CHIUSURA DEL MANUBRIO

1. Tirare la leva di sicurezza **1** verso l'alto (Fig. J).
2. Allentare la leva della pipa del manubrio **2** (Fig. J).
3. Reclinare il manubrio.

APERTURA DEL MANUBRIO

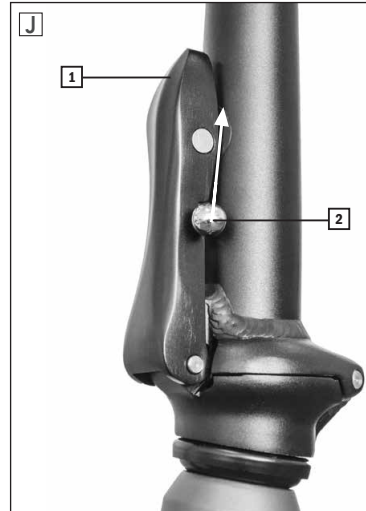
1. Applicare il manubrio sul fusto della forcella.
2. Serrare la leva fino quando non poggia completamente sulla pipa.

REGOLAZIONE DELL'ALTEZZA DEL MANUBRIO



- È consentito estrarre il manubrio sul fusto del manubrio al massimo fino alla tacca. La tacca della profondità d'inserimento minima non deve risultare visibile. È presente il pericolo di eventuali danni ed infortuni. In caso di eventuali violazioni, non viene concessa nessuna garanzia.

1. Allentare il dispositivo a serraggio rapido **1** (Fig. K) sulla pipa del manubrio (vedere il capitolo "Dispositivo a serraggio rapido").
2. Regolare il manubrio all'altezza adatta al conducente. Durante queste operazioni prestare attenzione alla tacca della profondità d'inserimento minima sul fusto del manubrio.
3. In seguito, chiudere nuovamente il dispositivo a serraggio rapido **1** (Fig. K) (vedere il capitolo "Dispositivo a serraggio rapido").



ORIENTAMENTO DEL MANUBRIO

1. Reclinare il manubrio, come descritto nel capitolo "Chiusura del manubrio".
2. Allentare la vite a testa esagonale **1**, a questo punto visibile, (Fig. L) con una chiave a brugola da 6 mm. Per questa operazione, è obbligatorio allentare leggermente la vite.
3. Disporre il manubrio sul fusto della forcella e regolare la posizione desiderata.
4. Reclinare il manubrio, come descritto nel capitolo "Chiusura del manubrio".
5. A questo punto, serrare a fondo la vite a testa esagonale **1** (Fig. L) in base al valore predefinito della coppia di serraggio. Vedere il capitolo "Valori predefiniti della coppia di serraggio".
6. Reclinare il manubrio, come descritto nel capitolo "Apertura del manubrio".

REGOLAZIONE DELL'INCLINAZIONE DEL MANUBRIO

1. Allentare il dispositivo a serraggio rapido **1** (Fig. M) sulla pipa del manubrio (vedere il capitolo "Dispositivo a serraggio rapido").
2. Regolare l'angolo d'inclinazione del manubrio.
3. Far ruotare i componenti del manubrio, come ad esempio la leva del freno, riportandoli alla posizione iniziale.
4. In seguito, chiudere nuovamente il dispositivo a serraggio rapido **1** (Fig. M) (vedere il capitolo "Dispositivo a serraggio rapido").

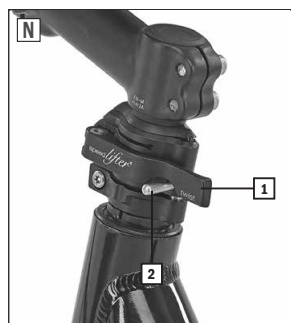


SPEED LIFTER

Utilizzando Speed Lifter è possibile regolare il manubrio all'altezza desiderata nel giro di pochi secondi o avvitarlo a 90° in modo pratico per il trasporto o lo stoccaggio.

REGOLAZIONE DELL'ALTEZZA

1. Allentare la leva **1** (Fig. N) del dispositivo a serraggio rapido.
2. Far scorrere il manubrio fino all'altezza desiderata.
3. Spingere nuovamente all'indietro la leva a serraggio rapido **1** (Fig. N) fino a quando non aderisce completamente alla superficie (vedere anche il capitolo "Dispositivo a serraggio rapido").



AVVITAMENTO DEL MANUBRIO

1. Allentare la leva **1** (Fig. N) del dispositivo a serraggio rapido.
2. Spingere la leva di sicurezza **2** (Fig. N) verso l'alto.
3. A questo punto avvitare il manubrio.

Se è necessario impostare nuovamente il manubrio nella posizione di marcia, procedere come riportato di seguito.

1. Far ruotare il manubrio nel senso di marcia.
2. Spingere la leva di sicurezza **2** (Fig. N) completamente verso il basso.
3. Spingere nuovamente all'indietro la leva a serraggio rapido **1** (Fig. N) fino a quando non aderisce completamente alla superficie (vedere anche il capitolo "Dispositivo a serraggio rapido").

SELLA | TUBO REGGISSELLA

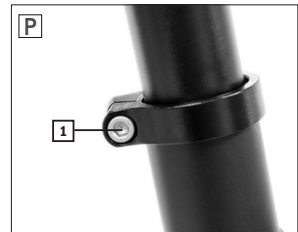
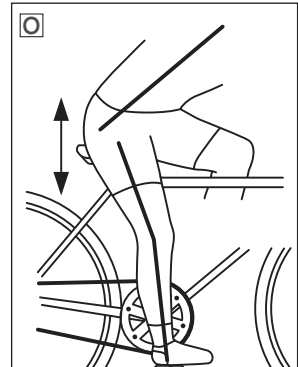


- Prima di ogni marcia ed in particolare dopo la regolazione della posizione della sella, verificare la stabilità delle viti di fissaggio e del dispositivo a serraggio rapido. È presente il pericolo di eventuali infortuni.

REGOLAZIONE DELL'ALTEZZA



- Estrarre il tubo reggisella al massimo fino alla tacca della profondità d'inserimento minima. La tacca non deve risultare visibile. È presente il pericolo di eventuali danni ed infortuni. In caso di eventuali violazioni, non viene concessa nessuna garanzia.



Si consiglia di regolare l'altezza della sella in modo da non distendere completamente le ginocchia durante la marcia, ma consentire alle punte dei piedi di raggiungere il terreno in posizione seduta (Fig. O).

1. Allentare il bloccaggio del tubo reggisella. Per questa operazione, utilizzare, a seconda della variante, una chiave a brugola da 5 e 6 mm **1** (Fig. P).
2. Regolare l'altezza della sella desiderata. Estrarre il tubo reggisella al massimo fino alla tacca.
3. Serrare nuovamente a fondo il raccordo a vite in base al valore predefinito della coppia di serraggio (vedere il capitolo "Valori predefiniti della coppia di serraggio").

Se si fissa il tubo reggisella con un dispositivo a serraggio rapido, procedere come descritto nel capitolo "Dispositivo a serraggio rapido" per lo sblocco o il serraggio.

REGOLAZIONE DELL'INCLINAZIONE E DELLA POSIZIONE

È possibile personalizzare la posizione della sella (distanza dal manubrio) e l'inclinazione della sella. L'inclinazione della sella

dovrebbe essere praticamente orizzontale. Dato che tuttavia l'inclinazione della sella "giusta" viene percepita in modo puramente soggettivo, può risultare diversa da conducente a conducente.

A seconda del tubo reggisella e della sella utilizzati, è possibile regolare in modo diverso l'inclinazione e la posizione della sella.

TUBO REGGISELLA CON PERNO (FIG. Q)

1. Utilizzando una chiave a brugola da 13 mm allentare il bullone **1** applicato lateralmente sul perno della sella (Fig. Q). In alcuni modelli è necessario fissare con un controdado la vite utilizzando una chiave a brugola da 6 mm.
2. Regolare l'inclinazione e la distanza della sella dal manubrio.
3. Serrare nuovamente a fondo il dado **1** (Fig. Q) in base al valore predefinito della coppia di serraggio (vedere il capitolo "Valori predefiniti della coppia di serraggio").



TUBO REGGISELLA BREVETTATO (FIG. R E S)

1. Allentare la vite a testa esagonale inferiore **1** (Fig. R e S) con una chiave a brugola da 5 e 6 mm.
2. Regolare l'inclinazione della sella.
3. Serrare nuovamente a fondo la vite a testa esagonale **1** (Fig. R e S) in base al valore predefinito della coppia di serraggio (confrontare il capitolo "Valori predefiniti della coppia di serraggio").



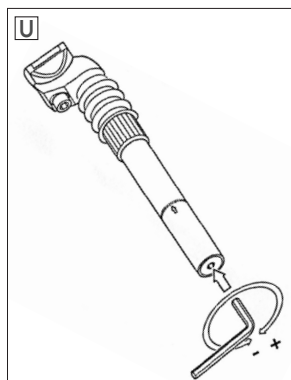
TUBO REGGISELLA A MOLLE

Il tubo reggisella a molle assorbe i contraccolpi e le irregolarità della carreggiata o del sottofondo riducendole al minimo. In questo modo si riducono adeguatamente le sollecitazioni sulla colonna vertebrale e sui dischi intervertebrali dei conducenti.

È possibile personalizzare la forza delle molle.

REGOLAZIONE DELLE SOSPENSIONI

È possibile regolare le sospensioni dalla vite inferiore del tubo reggisella utilizzando una chiave a brugola da 6 e 8 mm (Fig. U).



Sospensioni più rigide	Rotazione in senso orario (+)
Sospensioni più comode	Rotazione in senso antiorario (-)

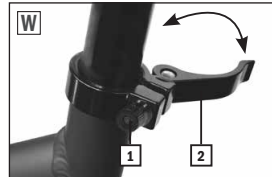
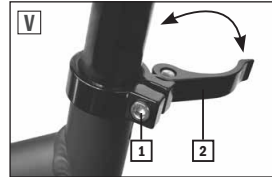
DISPOSITIVO A SERRAGGIO RAPIDO



- Prima di ogni marcia, accertarsi di aver chiusi tutti di dispositivi a serraggio rapido applicando una forza adeguata. I componenti possono sganciarsi se i dispositivi a serraggio rapido non sono chiusi in modo adeguato. È presente il pericolo di eventuali infortuni.
- La leva del dispositivo a serraggio rapido deve aderire completamente alla superficie e non deve risultare discostata. I dispositivi di serraggio rapido delle ruote e quelli del telaio devono essere sempre rivolti all'indietro per motivi di sicurezza (visti nel senso di marcia). È presente il pericolo di eventuali infortuni.
- Se è possibile chiudere premendo la leva a serraggio rapido e farla ruotare impostandola sulla chiusura complessivamente senza nessuna difficoltà, il pretensionamento non risulta adeguato. Regolare nuovamente il dispositivo a serraggio rapido. È presente il pericolo di eventuali infortuni.

Il dispositivo a serraggio rapido è formato da una leva **2** (Fig. V + W) con cui si sviluppa la forza di bloccaggio ed una controvite **1** (Fig. V) o un dado zigrinato **1** (Fig. W) con cui è possibile regolare il pretensionamento.

Allentare il dispositivo a serraggio rapido girando la leva. Per il serraggio, spingere nuovamente all'indietro la leva fino a quando non aderisce completamente. È necessario poter spingere la leva lungo la prima metà del movimento di serraggio in modo relativamente semplice e, invece, in modo chiaramente più difficile lungo la seconda metà. In caso contrario, è obbligatorio regolare il dispositivo a serraggio rapido perché non sviluppa una forza di serraggio adeguata.

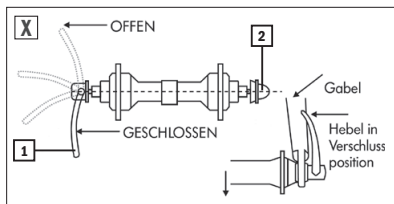


REGOLAZIONE DEL DISPOSITIVO A SERRAGGIO RAPIDO

1. Allentare la leva **2** (Fig. V + W) del dispositivo a serraggio rapido.
2. Regolare il pretensionamento con la vite a testa esagonale **1** (Fig. V) utilizzando una chiave a brugola da 5 e 6 mm. Per quanto riguarda i dispositivi a serraggio rapido con una vite a testa zigrinata **1** (Fig. W), è possibile eseguire la regolazione in modo manuale.
3. Spingere nuovamente all'indietro la leva a serraggio rapido **2** (Fig. V + W) applicando una forza adeguata. La leva deve aderire completamente.

REGOLAZIONE DEL DISPOSITIVO A SERRAGGIO RAPIDO DELL'ASSE

1. Allentare la leva **1** (Fig. X) del dispositivo a serraggio rapido dell'asse.
2. Regolare il pretensionamento attraverso il dado per bloccaggio **2** (Fig. X).
3. Spingere nuovamente all'indietro la leva a serraggio rapido **1** (Fig. X). La leva deve aderire completamente.



TELAIO PIEGHEVOLE



PERICOLO

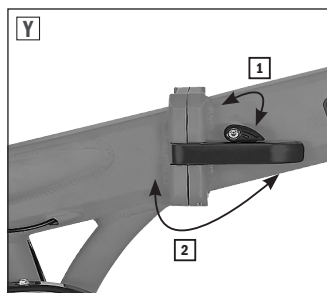


AVVERTENZA

- Prima di ogni marcia accertarsi di aver completamente chiuso la leva del meccanismo di chiusura portandola completamente fino al finecorsa grazie alla sicura della leva. Il telaio potrebbe altrimenti aprirsi durante la marcia. È presente il pericolo di eventuali infortuni.
- Durante l'apertura del telaio prestare attenzione ad evitare l'inzeppamento dei cavi tra entrambe le parti del telaio. È presente il pericolo di eventuali danni ed infortuni.

CHIUSURA DEL TELAI0

1. Rimuovere svitando la sicura della leva e sbloccare la leva **1** (Fig. Y).
2. Allentare la leva del dispositivo a serraggio rapido del telaio **2** (Fig. Y) tirandola verso la ruota posteriore.
3. Richiudere il telaio.



APERTURA DEL TELAI0

1. Aprire il telaio. Durante questa operazione prestare attenzione ad evitare l'inzeppamento dei cavi.
2. Ruotare completamente la leva del dispositivo a serraggio rapido del telaio verso la ruota anteriore **2** (Fig. Y) fino a quando la sicura della leva **1** (Fig. Y) non scatta in posizione.

FORCELLA A MOLLE

Molte e-bike sono dotate di forcelle a molle per garantire ai conducenti un maggiore comfort di marcia.

In alcuni modelli è possibile personalizzare la regolazione del pretensionamento delle molle. In questo caso, è possibile adattare le forcelle al peso del conducente e alla portata.

Per le e-bike sportive, come ad esempio le mountain bike, anche il tipo di fondo o di terreno ha un significato decisivo. È possibile adattare in modo ottimale il pretensionamento delle molle alla conformazione del terreno.

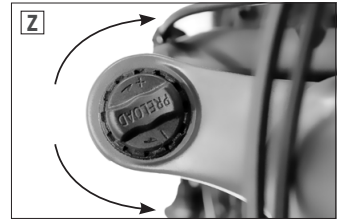
REGOLAZIONE DEL PRETENSIONAMENTO DELLE MOLLE



- Non far ruotare in nessun caso la vite di regolazione oltre il fincorsa dato che altrimenti si verificherebbero eventuali danni della forcella. È presente il pericolo di eventuali danni.

È possibile regolare il pretensionamento delle molle della forcella facendo ruotare il ponticello della forcella dalla vite di regolazione laterale (Fig. Z).

A seconda della dotazione, la vite di regolazione si trova sul lato della forcella a sinistra, a destra o su entrambi i lati.



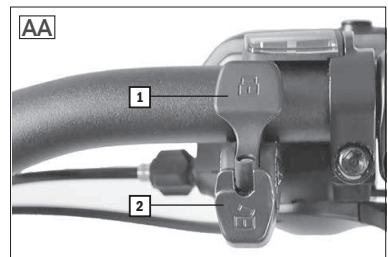
Sospensioni più rigide	Rotazione in senso orario (+)
Sospensioni più comode	Rotazione in senso antiorario (-)

LOCK-OUT

Grazie alla funzione Lock-out è possibile bloccare completamente la deflessione della molla della forcella. Questa soluzione risulta soprattutto utile quando con la mountain bike si percorrono tratti asfaltati e ben consolidati o in salita.

ATTIVAZIONE E DISATTIVAZIONE DELLE SOSPENSIONI

Con il pulsante **1** (Fig. AA) sul lato destro del manubrio si blocca la deflessione della molla e selezionando il pulsante **2** (Fig. AA) si riattiva il funzionamento delle molle.



AMMORTIZZATORE (SHOCK)

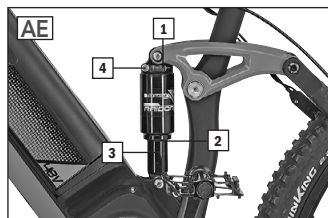
È possibile personalizzare l'ammortizzatore (detto anche shock) adattandolo al peso del corpo del conducente e al terreno.

È possibile regolare l'ammortizzatore pneumatico utilizzando l'aria compressa. La deflessione della molla negativa (anche detta valore SAG) genera la compressione dell'ammortizzatore la quale si sviluppa solo con il peso del conducente, la posizione della seduta e la geometria del telaio.

Il valore SAG dovrebbe essere compreso tra il 15% e il 20% della deflessione della molla complessiva (38 mm). Con l'ammortizzatore installato, questa situazione corrisponde a 6 - 8 mm. Se si scende al di sotto o al di sopra del valore SAG, è obbligatorio adattare la pressione dell'aria dell'ammortizzatore.

MISURAZIONE DEL VALORE SAG

1. Applicare una fascetta serracavi al pistone **3** (Fig. AE) e spingerlo fino alla guarnizione della polvere **2** (Fig. AE).
2. Assumere la posizione di guida a bordo della bicicletta. In questo caso, non strofinare per evitare di falsare il valore SAG.
3. Scendere dalla bicicletta prestando attenzione.
4. Misurare la deflessione della molla negativa (valore SAG) tra la guarnizione della polvere **2** (Fig. AE) dell'ammortizzatore e la fascetta serracavi.



REGOLAZIONE DELL'AMMORTIZZATORE




Non superare la pressione dell'aria massima consentita per l'ammortizzatore (20,7 bar / 300 psi). Si possono altrimenti verificare eventuali danni dell'ammortizzatore e del telaio.

È presente il pericolo di eventuali danni ed infortuni.

Per le regolazioni o il controllo della pressione dell'aria, utilizzare una pompa pneumatica dotata di manometro.

1. Rimuovere il cappello di valvola **1** (Fig. AE).
2. Applicare la pompa pneumatica alla valvola dell'ammortizzatore e controllare la pressione dell'aria sul manometro.
3. Correggere la pressione dell'aria in caso di necessità.

LIVELLO DELLA TRAZIONE

Utilizzando il livello della trazione  (Fig. AE) si regola la velocità con cui l'ammortizzatore ritorna dopo una sollecitazione.

Se si percorre un terreno caratterizzato principalmente da numerose irregolarità piccole e brevi, si consiglia di aumentare la velocità di ritorno perché altrimenti la bicicletta non riuscirebbe a seguire le irregolarità o lo farebbe, ma con difficoltà. Nei terreni più pianeggianti con irregolarità piuttosto lievi ridurre invece la velocità di ritorno. In questo modo è possibile impedire un andamento altalenante del braccio oscillante.

REGOLAZIONE DEL LIVELLO DELLA TRAZIONE

1. Far ruotare la vite di regolazione  (Fig. AE) per impostare la velocità di ritorno.

Velocità di ritorno inferiore	Rotazione in senso orario
Velocità di ritorno superiore	Rotazione in senso antiorario

ILLUMINAZIONE

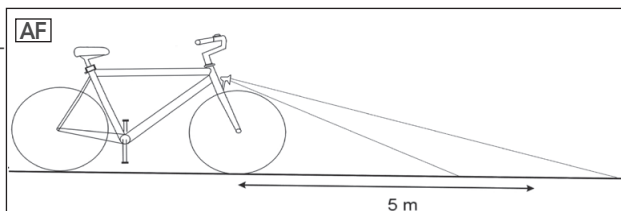


PERICOLO

- Attivare sempre l'illuminazione in presenza di oscurità e scarsa visibilità. Tenere conto che con l'illuminazione attivata è soltanto possibile garantire una migliore visione, ma garantire anche una migliore visibilità da parte delle altre parti coinvolte nel traffico. È presente il pericolo di eventuali infortuni.
- In caso di scarsa visibilità, al crepuscolo e al buio è necessario utilizzare la batteria. Verificare anche l'eventuale adeguata autonomia della batteria. È presente il pericolo di eventuali infortuni.
- Ad ogni marcia verificare la corretta regolazione del cono di luce con l'illuminazione attivata. Non deve trovarsi in un nessun caso su un livello troppo elevato perché altrimenti si potrebbero abbagliare gli altri utenti della strada. È presente il pericolo di eventuali infortuni.
- Tutti i sistemi d'illuminazione a bordo delle biciclette elettriche devono essere dotati della certificazione ABG in Germania (~K) per i modelli omologati e soddisfare i requisiti di StVZO. I sistemi d'illuminazione non omologati possono presentare una potenza troppo ridotta o non funzionare in modo affidabile. È presente il pericolo di eventuali infortuni.

REGOLAZIONE DEL FARETTO

Regolare il faretto come mostrato in Fig. AF. Prestare attenzione ad evitare di puntare il cono di luce troppo in alto perché altrimenti si potrebbero abbagliare gli altri utenti della strada.



FUNZIONE LIGHT-ON

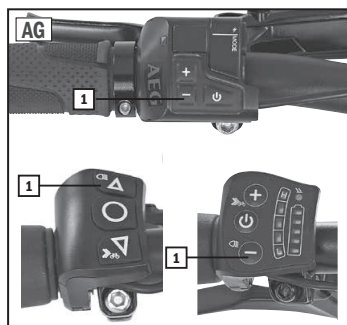
Il faretto e la luce posteriore sono alimentati dalla corrente elettrica della batteria. Con l'illuminazione attivata è possibile ottenere una maggiore sicurezza dato che si garantisce la visibilità anche durante gli arresti. Se il sistema di trasmissione si disattiva autonomamente a causa della batteria scarica, è possibile sfruttare l'illuminazione almeno per altre 2 ore.

ATTIVAZIONE E DISATTIVAZIONE DELL'ILLUMINAZIONE



Attivare e disattivare l'illuminazione tenendo premuto il pulsante **1** (Fig. AG) per 2 secondi circa. Per questa operazione non è necessario attivare il sistema di trasmissione. È sufficiente se la batteria si trova collegata nella e-bike.

In alternativa è possibile disattivare anche l'illuminazione spegnendo il sistema di trasmissione.



FRENO



- La gestione in sicurezza dei freni è determinante per l'incolumità degli utenti durante la marcia. Per questo motivo, prima della prima marcia acquisire tassativamente dimestichezza con i freni della e-bike in dotazione. È presente il pericolo di eventuali infortuni.
- Prima di ogni marcia controllare il funzionamento dei freni. I freni regolati o sottoposti a riparazioni errate possono determinare una capacità di frenata ridotta o persino al completo malfunzionamento dei freni. È presente il pericolo di eventuali infortuni.
- La capacità di frenata dipende da molti fattori. Ad esempio, si può ridurre in parte in modo sensibile a causa della conformazione del terreno (strade sterrate, pietrisco, ecc.), carico aggiuntivo, discese montane o condizioni meteorologiche avverse. In presenza di un fondo bagnato la distanza di arresto può essere superiore del 60% circa rispetto ai fondi asciutti. Per questo motivo, adattare il comportamento di marcia in modo adeguato. Procedere più lentamente prestando particolare attenzione. È presente il pericolo di eventuali infortuni.
- Evitare frenate a scatti ed intense per escludere un eventuale scivolamento o bloccaggio delle ruote. È presente il pericolo di eventuali infortuni.
- Far eseguire le operazioni di manutenzione e riparazione sui freni solo da parte del personale specializzato adeguatamente qualificato. I freni regolati o sottoposti a riparazioni errate possono determinare una capacità di frenata ridotta o persino al completo malfunzionamento dei freni. È presente il pericolo di eventuali infortuni.
- Sostituire i componenti del freno solo con pezzi di ricambio originali dato che è possibile garantire il corretto funzionamento solo in questo modo. È presente il pericolo di eventuali infortuni.

La e-bike è dotata di almeno due freni rispettivamente indipendenti nella ruota anteriore e quella posteriore. A seconda del modello sono installati diversi modelli di freno.

- Freno sul cerchione V-Brake (leva del freno)
- Freno sul cerchione idraulico (leva del freno)
- Freno a contropedale (solo per il cambio del mozzo con funzione freno a contropedale)

Tirando la leva del freno si attivano i freni sul cerchione come riportato di seguito.

Leva del freno a destra	Freno della ruota posteriore
Leva del freno a sinistra	Freno della ruota anteriore

FRENO SUL CERCHIONE V-BRAKE



- Le pastiglie dei freni devono essere sempre prive di incrostazioni di sporco, grasso ed olio perché altrimenti la capacità di frenata potrebbe ridursi rapidamente o persino del tutto. È presente il pericolo di eventuali infortuni.

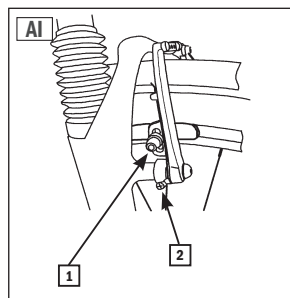
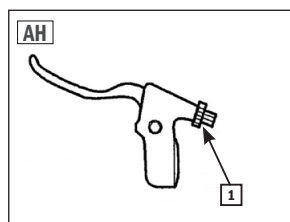


- Prima di ogni marcia, controllare il livello d'usura dei pattini del freno. Durante la marcia con i pattini del freno pesantemente usurati si può verificare una completa perdita della capacità di frenata. È presente il pericolo di eventuali infortuni.
- Sostituire i pattini del freno solo con pezzi di ricambio originali. Prestare tassativamente attenzione ad utilizzare solo i pattini del freno adatti al cerchione utilizzato (acciaio o alluminio). Non risulta altrimenti garantito un corretto funzionamento. È presente il pericolo di eventuali infortuni.
- Sostituire sempre i pattini del freno solo a coppie perché altrimenti il freno non funzionerebbe in modo corretto o si ridurrebbe la capacità di frenata. È presente il pericolo di eventuali infortuni.

REGOLAZIONE DELLA LEVA DEL FRENO

La corsa libera della leva del freno viene regolata dalla tensione del tirante del freno.

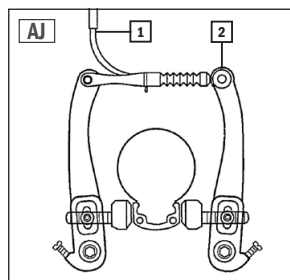
1. Allentare la ghiera, quindi farla ruotare dalla vite di regolazione **1** (Fig. AH) per regolare la corsa libera della leva del freno.
2. Trattenere la vite di regolazione e serrare a fondo la ghiera fino a quando non preme contro l'alloggiamento della leva.
3. Dopo la regolazione attivare la leva del freno per 8-10 volte durante l'arresto per rimuovere eventuali giochi della leva del freno e delle pastiglie dei freni.
4. Regolare ancora una volta la corsa libera della leva del freno in caso di necessità.



SOSTITUZIONE DEI PATTINI DEL FRENO

Le pastiglie dei freni (dette anche pattini del freno) sono soggette ad usura. Per questo motivo controllare periodicamente il loro livello d'usura e sostituirle immediatamente in caso di perdita di forza frenante al più tardi.

1. Allentare le viti dei pattini del freno **1** (Fig. AJ) sul lato a destra e a sinistra utilizzando una chiave a brugola da 5 mm.
2. Rimuovere il tirante del freno **1** (Fig. AJ).
3. Sostituire entrambi i pattini del freno.
4. Applicare nuovamente il tirante del freno **1** (Fig. AJ).
5. In seguito, regolare nuovamente i pattini del freno e la leva del freno.



REGOLAZIONE DEI PATTINI DEL FRENO

La regolazione del freno sul cerchione V-Brake è identica per la ruota anteriore e quella posteriore. Allineare innanzitutto i pattini del freno in posizione parallela rispetto al cerchione.

1. Allentare (se non è ancora stato fatto) le viti dei pattini del freno **1** (Fig. AP) utilizzando una chiave a brugola da 5 mm.
2. Allineare i pattini del freno allentanti in posizione parallela rispetto al cerchione.
3. Serrare fondo le viti del pattino del freno **1** (Fig. AP) (vedere il capitolo "Valori predefiniti della coppia di serraggio").

A questo punto adattare la distanza dei pattini del freno rispetto al cerchione.

Si consiglia una distanza dei pattini del freno dal cerchione di 1 mm circa su entrambi i lati. Attivando la leva del freno entrambi i pattini del freno devono essere contemporaneamente a contatto con il cerchione.

1. Regolare la distanza dei pattini del freno facendo ruotare la vite di regolazione **2** (Fig. AP).

Aumento della distanza dal cerchione	In senso orario
Riduzione della distanza dal cerchione	In senso antiorario

2. In seguito, regolare la leva del freno, come descritto nel capitolo "Leva del freno".
3. Ripetere questo processo se risulta ancora troppo facile serrare la leva.

FRENO SUL CERCHIONE IDRAULICO



- Le pastiglie dei freni devono essere sempre prive di incrostazioni di sporco, grasso ed olio perché altrimenti la capacità di frenata potrebbe ridursi rapidamente o persino del tutto. È presente il pericolo di eventuali infortuni.
- Prima di ogni marcia, controllare il livello d'usura delle pastiglie dei freni. Durante la marcia con le pastiglie dei freni pesantemente usurate si può verificare una completa perdita di forza frenante. È presente il pericolo di eventuali infortuni.
- Sostituire i pattini del freno solo con pezzi di ricambio originali. Prestare tassativamente attenzione ad utilizzare solo i pattini del freno adatti al cerchione utilizzato (acciaio o alluminio). Non risulta altrimenti garantito un corretto funzionamento. È presente il pericolo di eventuali infortuni.
- Sostituire sempre i pattini del freno solo a coppie perché altrimenti il freno non funzionerebbe in modo corretto o si ridurrebbe la forza frenante. È presente il pericolo di eventuali infortuni.

MANUTENZIONE

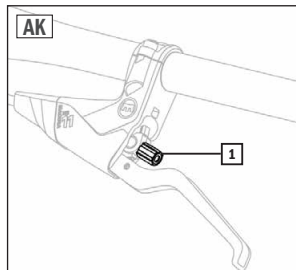
L'olio per freni MAGURA utilizzato per il riempimento non è soggetto all'invecchiamento. Non è necessario eliminare periodicamente l'aria dal freno sul cerchione HS11 MAGURA durante il normale funzionamento o riempirlo nuovamente. Ad esempio, se risulta tuttavia necessario fare questa operazione a causa della capacità di frenata errata, è possibile farla eseguire

solo da personale specializzato qualificato con adeguati utensili speciali.

REGOLAZIONE DEL PUNTO DI PRESSIONE / COMPENSAZIONE DELL'USURA DELLA PASTIGLIA DEL FRENO

È possibile regolare il punto di pressione del freno dalla leva del freno. È necessario eseguire anche questa operazione per compensare l'usura della pastiglia del freno.

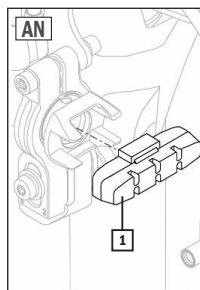
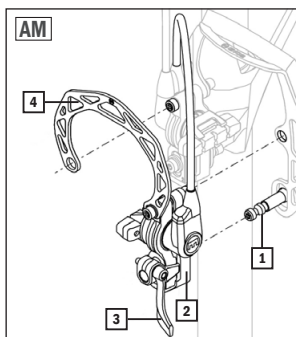
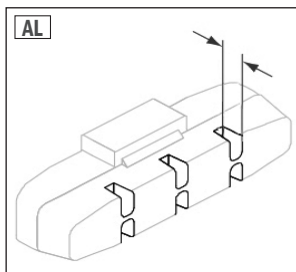
1. Inserire la vite **1** (Fig. AK) facendola ruotare in senso orario per avvicinare le pastiglie dei freni al fianco del cerchione. A questo punto il punto di pressione sulla leva del freno si attiva anticipatamente.



SOSTITUZIONE DEI PATTINI DEL FRENO

Sostituire i pattini del freno MAGURA immediatamente non appena la profondità dell'incisione sulla pastiglia del freno è inferiore ad 1 mm (Fig. AL).

1. Far ruotare la vite **1** (Fig. AK) in senso antiorario.
2. Spingere la leva **3** (Fig. AM) del dispositivo a serraggio rapido verso il basso per aprirlo (OPEN).
3. Rimuovere il cilindro del freno **2**, il dispositivo a serraggio rapido **3** e Brake Booster **4** dalla base cantilever **1** (Fig. AM).
4. Smontare la ruota (laddove necessario).
5. Estrarre i pattini del freno usurati.
6. Pulire la sede del pattino del freno.
7. Innestare i nuovi pattini del freno **1** nella sede fino a quando questi non scattano in posizione (Fig. AN).
8. Installare nuovamente la ruota, se smontata.
9. Innestare il cilindro del freno **2**, il dispositivo a serraggio rapido **3** e Brake Booster **4** sulla base cantilever **1** (Fig. AM).
10. Chiudere la leva a serraggio rapido **3** (Fig. AM) spingendola verso l'alto (CLOSE). Se è possibile serrare la leva in modo eccessivamente facile, è necessario regolare nuovamente la vite a bloccaggio rapido.



REGOLAZIONE DEL DISPOSITIVO A SERRAGGIO RAPIDO

1. Spingere la leva **3** (Fig. AM) del dispositivo a serraggio rapido verso il basso per aprirlo (OPEN).
2. Far ruotare la vite a bloccaggio rapido per 1/4 di rotazione in senso orario.
3. Chiudere la leva a serraggio rapido **3** (Fig. AM) spingendola verso l'alto (CLOSE).

4. Ripetere questo processo se risulta ancora troppo facile serrare la leva.

FRENO A DISCO IDRAULICO



- La capacità di frenata massima si raggiunge con un disco del freno nuovo o pastiglie dei freni nuovi solo dopo alcuni processi di frenata. È presente il pericolo di eventuali infortuni.
- Il disco del freno raggiunge temperature molto elevate durante la frenata e può provocare eventuali ustioni. Inoltre, i bordi del disco possono essere affilati provocando lesioni da taglio. Per questo motivo, se il disco risulta caldo o è in rotazione, non toccarlo. È presente il pericolo di eventuali infortuni.
- Per l'impianto di frenata idraulico di Shimano utilizzare solo olio minerale Shimano e per tutti gli altri modelli solo DOT4 o un liquido dei freni equivalente. Altrimenti, si possono verificare danni, malfunzionamenti fino al guasto del freno. È presente il pericolo di eventuali danni ed infortuni.

REGOLAZIONE DEL FRENO A DISCO

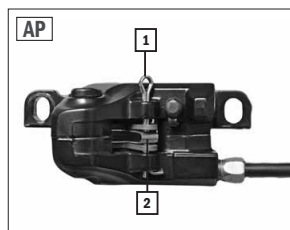
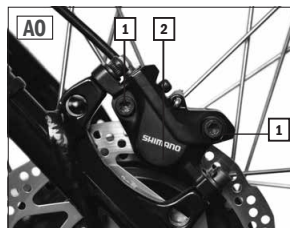


- Sostituire le pastiglie dei freni non appena lo spessore è inferiore a 0,5 mm. Altrimenti la capacità di frenata potrebbe ridursi fino alla completa perdita di forza frenante e danneggiare l'impianto di frenata. È presente il pericolo di eventuali danni ed infortuni.

Di solito le operazioni di regolazione non sono necessarie sull'impianto del freno a disco idraulico. Le pastiglie dei freni si centrano autonomamente azionando la leva del freno.

SOSTITUZIONE DELLA PASTIGLIA DEL FRENO

1. Allentare entrambe le viti **1** (Fig. AO) della pinza del freno utilizzando una chiave a brugola da 5 mm.
2. Rimuovere la pinza del freno **2** (Fig. AO) dal disco del freno.
3. Raddrizzare l'estremità ricurva della copiglia di sicurezza **1** (Fig. AP). Per questa operazione, utilizzare uno strumento adeguato, come ad esempio la pinza.
4. Estrarre la copiglia di sicurezza **1** (Fig. AP).
5. Sostituire le pastiglie dei freni **2** (Fig. AP).
6. Inserire nuovamente la copiglia di sicurezza **1** (Fig. AP) e ripiegare l'estremità aperta in modo da impedire la rimozione della copiglia dal supporto. Per questa operazione, utilizzare uno strumento adeguato, come ad esempio la pinza.
7. Fissare la pinza del freno serrando a fondo entrambe le viti **1** (Fig. AP) utilizzando una chiave a brugola da 5 mm.
8. Azionare ripetutamente il freno specifico per centrare le nuove pastiglie dei freni nella pinza del freno. Se si presentano ancora dei rumori di sfregamento, regolare il freno come descritto.



FRENO A CONTROPEDALE



- Il freno a contropedale risulta funzionale solo con una catena correttamente in sede. Se la catena è caduta, non è possibile frenare con il freno a contropedale. È presente il pericolo di eventuali infortuni.
- In caso di frenate violente la ruota posteriore può bloccarsi determinando la perdita di controllo durante la marcia. È presente il pericolo di eventuali infortuni.
- Per le escursioni prolungate utilizzare tassativamente anche i freni sul cerchione per evitare il surriscaldamento del freno a contropedale. In caso contrario, si potrebbe sviluppare una capacità di frenata improvvisa o ridotta del freno a contropedale. È presente il pericolo di eventuali infortuni.

Azionare il freno a contropedale con il momento dei pedali nel senso di marcia opposto. Il freno a contropedale non richiede manutenzione e non è necessario sottoporlo a regolazioni secondarie.

CAVALLETTO



- Utilizzando in modo errato il cavalletto, è presente il pericolo di caduta e danni della e-bike. È presente il pericolo di eventuali danni.
- Non utilizzare il cavalletto su terreni scoscesi, ma solo su terreni pianeggianti e stabili. Altrimenti la e-bike potrebbe cadere. È presente il pericolo di eventuali danni.

GESTIONE DEL CAVALLETTO

1. Per utilizzare la e-bike, raddrizzare la e-bike e ripiegare il cavalletto verso l'alto.
2. Per parcheggiare la e-bike, trattenere la e-bike e ripiegare il cavalletto verso il basso.

SISTEMA DI TRASMISSIONE



PERICOLO



AVVERTENZA

- Acquisire dimestichezza con le istruzioni per l'uso e il comportamento alla guida specifico delle e-bike solo al di fuori del traffico stradale. In particolare, esercitarsi nelle operazioni di partenza, frenata e guida nelle curve strette. Per questa operazione cominciare solo con un livello di supporto basso. È presente il pericolo di eventuali infortuni.
- Non procedere con un livello di supporto elevato nelle curve strette o alle basse velocità. Selezionare invece un livello di supporto basso. È presente il pericolo di eventuali infortuni.
- La distanza di arresto della e-bike è maggiore rispetto ad una bicicletta a causa del suo elevato peso. È presente il pericolo di eventuali infortuni.
- Non appena si aziona una delle leve del freno, il motore si arresta in modo automatico. Questa condizione impedisce un avanzamento indesiderato nelle situazioni di pericolo. Questa soluzione è disponibile solo per i modelli dotati di interruttore di sospensione della frenata.
- Durante la marcia smettere di pedalare o frenare con il freno a contropedale. In questo modo il motore si arresta automaticamente con un breve ritardo.
- La e-bike non è adatta a salite prolungate perché altrimenti il motore potrebbe surriscaldarsi riportando eventuali danni. Se è possibile procedere solo a passo d'uomo anche se è stato impostato il livello di velocità massimo, disattivare il sistema di trasmissione.
- Con una batteria praticamente esaurita, il motore non funziona più in modo regolare in ogni circostanza ed inizia a "perdere colpi". In questo caso disattivare il sistema di trasmissione per escludere eventuali danni.

A seconda del modello e della variante della dotazione la e-bike in dotazione è munita di diversi componenti di trasmissione. Sono possibili le varianti riportate di seguito.

MOTORE

- Motore della ruota anteriore TRIO
- Motore centrale (AEG Comfort Drive / C, AEG Eco Drive / C, AEG Sport Drive, e-novation)
- Motore della ruota posteriore TRIO

BATTERIA (vedere anche il capitolo "Specifiche tecniche e Descrizione dei componenti | Dotazione")

- Batteria Side Click
- Batteria del portapacchi
- Batteria del telaio
- Batteria Down Tube

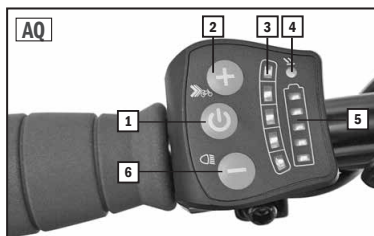
DISPLAY DI CONTROLLO

- Display di controllo LED (con funzione USB / Bluetooth o senza funzione USB / Bluetooth)
- Display multifunzione LCD (con funzione Bluetooth o senza funzione Bluetooth)
- Display multifunzione mini-LED

DISPLAY DI CONTROLLO LED

È possibile utilizzare il sistema di trasmissione attraverso il display di controllo LED sul lato sinistro del manubrio.

Mostra all'utente tutte le informazioni che sono necessarie per il funzionamento della e-bike (Fig. AQ).



1	Pulsante ON/OFF	Con questo pulsante è possibile attivare e disattivare il sistema di trasmissione.
2	Pulsante più (+)	Con questo pulsante è possibile aumentare il supporto alla pedalata rispettivamente di un livello. Tenere premuto per alcuni secondi il pulsante in modo da attivare il supporto all'accensione.
3	Livello della velocità	I LED indicano il livello di supporto alla pedalata che è stato temporaneamente inserito.
4	Sensore luminoso	Il sensore luminoso regola la luminosità della visualizzazione dei LED del display di controllo.
5	Livello di ricarica della batteria	I LED mostrano il livello di ricarica corrente della batteria.
6	Pulsante meno (-)	Con questo pulsante è possibile ridurre il supporto alla pedalata rispettivamente di un livello. Tenere premuto per 2 secondi il pulsante in modo da attivare o disattivare l'illuminazione.

ATTIVAZIONE E DISATTIVAZIONE DEL SISTEMA DI TRASMISSIONE



AVVERTENZA

- Se si disattiva il sistema di trasmissione, si disattiva anche l'illuminazione. È presente il pericolo di eventuali infortuni.

1. Tenere premuto per 1,5 secondi circa il pulsante **1** (Fig. AQ) del display di controllo LED.

È possibile riattivare l'illuminazione anche con un sistema di trasmissione precedentemente disattivato (vedere il capitolo "Illuminazione"). Il portapacchi SAMSUNG e la batteria Down Tube AEG si disattivano autonomamente in caso di inattività a distanza di 1 ora circa. Selezionare il pulsante presente sulla batteria per riattivare quest'ultima.

GESTIONE DEL SISTEMA DI TRASMISSIONE

Il sistema di trasmissione fornisce supporto all'utente durante la pedalata grazie alla potenza aggiuntiva del motore fino ad una velocità di 25 km/h. È possibile selezionare a piacere 5 livelli di velocità (Fig. AR).

1. Prima della marcia o durante quest'ultima selezionare il livello di velocità desiderata con il pulsante più **2** o meno **6** (Fig. AQ) (Fig. AR).

Durante la marcia interrompere la movimentazione dei pedali. In questo modo il motore si arresta automaticamente con un breve ritardo. È possibile utilizzare la e-bike con il sistema di trasmissione disattivato come una normale bicicletta.

AR	
Supporto alla pedalata fino:	
○ ○ ○ ○ ○	11 km/h
● ○ ○ ○ ○	15 km/h
● ● ○ ○ ○	19 km/h
● ● ● ○ ○	22 km/h
● ● ● ● ○	25 km/h

COMPORAMENTO SU STRADA CON IL SUPPORTO A MOTORE

Durante la marcia con il supporto del motore attivo il comportamento su strada delle e-bike si distingue in parte in modo marcato dalle biciclette.

Per questo motivo, adattare il livello di supporto del motore all'ambiente esterno, come ad esempio la guida della carreggiata, l'intensità del traffico, la conformazione del sottofondo, alla velocità e alle capacità dell'utente. Ad esempio, procedere lungo le curve strette o a bassa velocità sempre con un livello di supporto ridotto o del tutto assente.

SCORRIMENTO ASSISTITO

Tenere premuto il pulsante più **2** (Fig. AQ). In questo modo la e-bike subisce un'accelerazione fino ad una velocità massima di 6 km/h senza spostare i pedali. Se si rilascia il pulsante anticipatamente non muovendo i pedali, il motore si arresta in modo automatico.

PORTA DI RICARICA USB



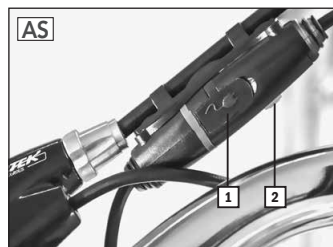
AVVERTENZA

- Non utilizzare la porta di ricarica USB se questa risulta umida o in caso di pioggia o neve perché altrimenti questa situazione potrebbe provocare danni all'apparecchio collegato alla e-bike. In questo caso è necessario chiudere completamente la porta USB con il cappuccio di protezione. È presente il pericolo di eventuali danni.
- Leggere tassativamente le istruzioni per l'uso dell'apparecchio che si desidera collegare alla porta di ricarica USB. In questo modo, si evitano malfunzionamenti, come ad esempio al collegamento, che possono anche provocare eventuali danni.
- Utilizzare solo cavi USB a norma e le combinazioni di cavi / adattatori perché altrimenti l'apparecchio collegato o la porta di ricarica USB potrebbe riportare eventuali danni.
Altrimenti, non è neanche eventualmente possibile inserire il cavo USB. È presente il pericolo di eventuali danni.



- Non applicare una forza eccessiva alla presa USB o durante l'estrazione del cavo USB. Al primo inserimento verificare se la presa USB è orientata nella direzione corretta e non risulta invertita o inclinata. Accertarsi di averla inserita completamente. È presente il pericolo di eventuali danni.
- Non inserire nessun corpo estraneo nella porta di ricarica USB. È presente il pericolo di eventuali danni.

Per le e-bike dotate di display di controllo LED ed una porta di ricarica USB, è possibile utilizzare o ricaricare sul lato destro del display di controllo la maggior parte delle apparecchiature la cui alimentazione d'energia è possibile attraverso la USB, come ad esempio gli smartphone. La batteria della e-bike deve essere utilizzata per queste operazioni ed ricaricata in modo adeguato.



ATTIVAZIONE DELLA PORTA DI RICARICA USB

1. Attivare il sistema di trasmissione (vedere le istruzioni per l'uso).
2. Aprire il cappuccio di protezione della porta di ricarica USB [1] (Fig. AS) sulla e-bike.
3. Collegare la porta USB dell'apparecchio esterno utilizzando un cavo a norma micro A / micro B USB 2.0 alla porta di ricarica USB sulla e-bike.
4. Premere il pulsante [2] (Fig. AS) per attivare la porta di ricarica USB.

FUNZIONE BLUETOOTH



- Non tenere in nessun caso in mano lo smartphone durante la marcia, ma inserirlo nell'apposito astuccio (disponibile in commercio in qualità di accessori speciali). È presente il pericolo di eventuali infortuni.
- Durante la marcia, utilizzare lo smartphone esclusivamente con l'App proBike. Ad esempio non scrivere in nessun caso messaggi di testo, leggere testi o giocare. È presente il pericolo di eventuali infortuni.

Tramite Bluetooth è possibile collegare i display LED dotati di funzione Bluetooth ad uno smartphone attraverso l'App proBike. L'App proBike mostra all'utente le informazioni, come ad esempio la velocità corrente, l'esatto livello di ricarica della batteria ecc., sullo smartphone. È anche possibile utilizzare il sistema di trasmissione completamente attraverso l'App proBike. Il display di controllo viene sostituito completamente dallo smartphone. In questo caso, prestare attenzione ad impedire la gestione contemporanea della e-bike tramite App e il display di controllo.

Scaricare sullo smartphone l'applicazione "proBike" dall'App Store per gli iPhone Apple o dal Play Store Google per gli apparecchi Android. Per i proprietari di Galaxy SAMSUNG l'App è disponibile anche



in "Samsung Galaxy Apps". Se l'App non viene visualizzata durante la ricerca, il sistema operativo utilizzato non è eventualmente aggiornato in modo adeguato.

ACCOPIAMENTO DELLO SMARTPHONE ALLA E-BIKE

1. Attivare il sistema di trasmissione (vedere il capitolo "Attivazione e disattivazione del sistema di trasmissione).
2. Avviare l'App proBike sullo smartphone in dotazione ed attivare la funzione Bluetooth. Al primo accoppiamento tramite Bluetooth è obbligatorio digitare il codice d'accoppiamento ri-



Il codice d'accoppiamento dei collegamenti Bluetooth dall'App proBike allo smartphone è riportato di seguito.

12345678

portato di seguito per consentire il collegamento di entrambi gli apparecchi.


A questo punto, l'App proBike mostra le informazioni sullo stato della e-bike. Il controllo continua ad essere possibile attraverso il comando a distanza sul lato a sinistra del manubrio.

ATTIVAZIONE DEL SISTEMA DI CONTROLLO SMARTPHONE




- Si consiglia di utilizzare la e-bike attraverso il display di controllo ed utilizzare lo smartphone esclusivamente come display informazioni. È possibile lasciare la mano sinistra dal manubrio e controllare in modo comodo e sicuro la e-bike. È presente il pericolo di eventuali infortuni.

È possibile gestire la e-bike anziché attraverso il display di controllo, anche attraverso l'App proBike dello smartphone. Per questa operazione, disattivare il display di controllo.

1. Tenere premuto per 3 secondi circa il pulsante  (Fig. AT) del display di controllo. Il display di controllo si disattiva.

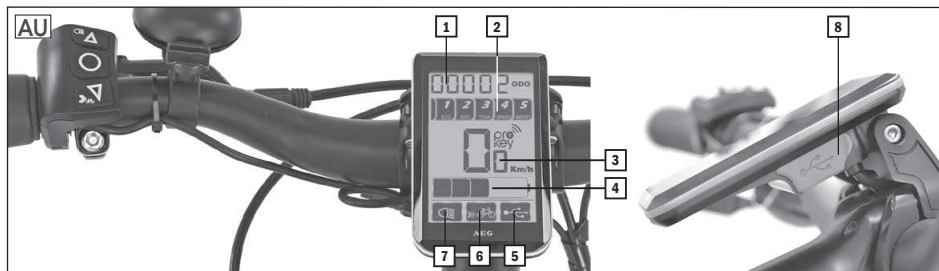


DISATTIVAZIONE DEL SISTEMA DI CONTROLLO SMARTPHONE

1. Selezionare rapidamente il pulsante  (Fig. AT) per poter gestire nuovamente la e-bike tramite il display di controllo. L'App proBike mostra inoltre tutte le informazioni della e-bike.

DISPLAY MULTIFUNZIONE LCD

È possibile gestire il sistema di trasmissione attraverso il telecomando del manubrio dall'impugnatura del manubrio sinistra. Il display di controllo mostra in modo chiaro all'utente tutte le informazioni che sono necessarie per il funzionamento della e-bike (Fig. AU).




TELECOMANDO

○	Pulsante ON/OFF	Attivazione e disattivazione del sistema di trasmissione
	Pulsante visualizzazione	Selezione della visualizzazione (tragitto / durata e velocità)
	Pulsante conferma	Conferma della selezione
△ ▽	Pulsante di selezione	
☞	Pulsante luce	Attivazione e disattivazione della luce
⚡	Pulsante scorrimento assistito	Attivazione dello scorrimento assistito

DISPLAY MULTIFUNZIONE LCD


1	Contatore tragitti / Timer	ODO - Contachilometri totale TRIP - Contachilometri tragitti TIMETRP - Durata dei tragitti (TRIP)
2	Modalità di marcia	Modalità di marcia attiva (ECO 1, ECO 2, TOUR, SPEED, BOOST)
3	Visualizzazione velocità	Velocità corrente (km/h) AVG - Velocità media MAX - Velocità massima
4	Livello di ricarica della batteria	Livello di ricarica corrente della batteria (>0/20/40/60/100%)
5	Spia di controllo USB	Porta di ricarica USB (attiva / disattivata)
6	Spia di controllo scorrimento assistito	Scorrimento assistito (attivo / disattivato)
7	Spia di controllo luci	Luce (accensione / spegnimento)
8	Presca USB	Presca USB con coperchio


ATTIVAZIONE E DISATTIVAZIONE DEL SISTEMA DI TRASMISSIONE

Attivare e disattivare il sistema di trasmissione tenendo premuto per 1,5 secondi circa il pulsante  del telecomando (Fig. AU).



Con una e-bike dotata della tecnologia chip proKey si blocca o sblocca il sistema di trasmissione. Procedere come riportato di seguito per attivare la e-bike.

1. Tenere premuto rapidamente il pulsante  del telecomando (Fig. AU) in modo da far visualizzare l'icona proKey sul display di controllo LCD.
2. A questo punto tenere la chiave del trasponder (non la scheda masterkey) in corrispondenza del campo del sensore sul lato sinistro del telecomando. DZL

Disattivare il sistema di trasmissione tenendo premuto per 1,5 secondi circa il pulsante  del telecomando (Fig. AU). In questo modo risulta bloccato in modo efficace contro accessi non autorizzati.



- Se all'attivazione si utilizza per sbaglio la scheda Masterkey al posto della chiave trasponder, non è più possibile attivare il sistema di trasmissione con la chiave. Prima è necessario "configurare" nuovamente la chiave. Ulteriori informazioni sulla procedura corretta sono disponibili sulla homepage dell'azienda produttrice.



proLock sblocca automaticamente il lucchetto ad anello del telaio all'attivazione del sistema di trasmissione. Per sicurezza premere la leva verso il basso come per i lucchetti ad anello tradizionali.

GESTIONE DEL SISTEMA DI TRASMISSIONE

Il sistema di trasmissione fornisce supporto all'utente durante la pedalata grazie alla potenza aggiuntiva del motore fino ad una velocità massima di 25 km/h. Durante la marcia interrompere la movimentazione dei pedali. In questo modo il motore si spegne automaticamente con un breve ritardo.

In questo caso la velocità di supporto massima dipende dalla marcia innestata e dalla modalità di marcia selezionata. All'aumentare della marcia innestata, aumenta la velocità supportata dal motore centrale.

È possibile selezionare la modalità di marcia con i pulsanti  del telecomando (Fig. AU).

-		Supporto del motore assente, display di controllo attivo
ECO	1	Supporto del motore economico


ECO	2	Supporto del motore ridotto
TOUR	3	Supporto del motore normale
SPEED	4	Supporto del motore elevato
BOOST	5	Supporto del motore massimo

COMPORAMENTO SU STRADA CON IL SUPPORTO A MOTORE

Durante la marcia con il supporto del motore attivo il comportamento su strada delle e-bike si distingue in parte in modo marcato dalle biciclette.

Per questo motivo, adattare il livello di supporto del motore all'ambiente esterno, come ad esempio la guida della carreggiata, l'intensità del traffico, la conformazione del sottofondo, alla velocità e alle capacità dell'utente. Ad esempio, procedere lungo le curve strette o a bassa velocità sempre con un livello di supporto ridotto.

SCORRIMENTO ASSISTITO




Tenere premuto il pulsante  (Fig. AU). In questo modo la e-bike subisce un'accelerazione fino ad una velocità massima di 6 km/h senza spostare i pedali. Se si rilascia il pulsante anticipatamente non muovendo i pedali, il motore si arresta in modo automatico.

MODALITÀ D'IMPOSTAZIONE




In modalità d'impostazione è possibile eseguire il reset del contachilometri tragitti (TRIP) e regolare la luminosità del display. La modalità d'impostazione si attiva come riportato di seguito.

1. Tenere premuti per 2,5 secondi allo stesso tempo i pulsanti  (Fig. AU) per accedere alla modalità d'impostazione.

RESET DEL CONTACHILOMETRI TRAGITTI (TRIP) - ST1

1. Con i pulsanti  (y) selezionare se eseguire il reset del contachilometri o selezionare (n) per proseguire il conteggio dei tragitti.
2. Confermare la selezione premendo rapidamente il pulsante  (Fig. AU) per riuscire ad impostare a questo punto la luminosità del display o tenere premuto per 2 secondi circa il pulsante  per uscire dalla modalità d'impostazione.

IMPOSTAZIONE DELLA LUMINOSITÀ DEL DISPLAY - ST2

1. Selezionare il livello della luminosità (1-3) con i pulsanti  (Fig. AU).
2. Confermare la selezione selezionando rapidamente il pulsante  (Fig. AU) per riuscire ad eseguire il reset del contachilometri tragitti o tenere premuto per 2 secondi circa il pulsante  per uscire nuovamente dalla modalità d'impostazione.

PORTA DI RICARICA USB



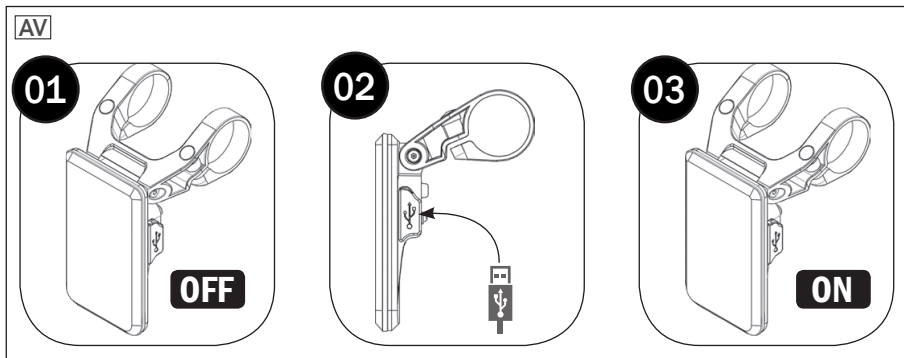
AVVERTENZA

- Non utilizzare la porta di ricarica USB se questa risulta umida o in caso di pioggia o neve perché altrimenti questa situazione potrebbe provocare danni all'apparecchio collegato o alla e-bike. In questo caso è necessario chiudere completamente la porta USB con il cappuccio di protezione. È presente il pericolo di eventuali danni.
- Leggere tassativamente le istruzioni per l'uso dell'apparecchio che si desidera collegare alla porta di ricarica USB. In questo modo, si evitano malfunzionamenti, come ad esempio al collegamento, che possono anche provocare eventuali danni.
- Utilizzare solo cavi USB a norma e le combinazioni di cavi / adattatori perché altrimenti l'apparecchio collegato o la porta di ricarica USB potrebbe riportare eventuali danni. Altrimenti, non è neanche eventualmente possibile inserire il cavo USB. È presente il pericolo di eventuali danni.
- Non applicare una forza eccessiva alla presa USB o durante l'estrazione del cavo USB. Al primo inserimento verificare se la presa USB è orientata nella direzione corretta e non risulta invertita o inclinata. Accertarsi di averla inserita completamente. È presente il pericolo di eventuali danni.
- Non inserire nessun corpo estraneo nella porta di ricarica USB. È presente il pericolo di eventuali danni.

Grazie alla porta di ricarica USB sul lato destro del display di controllo LCD è possibile utilizzare o ricaricare la maggior parte delle apparecchiature la cui alimentazione d'energia è possibile attraverso una USB, come ad esempio gli smartphone. La batteria della e-bike deve essere utilizzata per queste operazioni ed ricaricata in modo adeguato.

ATTIVAZIONE DELLA PORTA DI RICARICA USB

1. Disattivare il sistema di trasmissione (vedere il capitolo "Attivazione e disattivazione del sistema di trasmissione").
2. Aprire il cappuccio di protezione della porta di ricarica USB sul display di controllo LCD.
3. Collegare la porta USB dell'apparecchio esterno utilizzando un cavo a norma micro A / micro B USB 2.0 alla porta di ricarica USB.
4. Riattivare il sistema di trasmissione (vedere il capitolo "Attivazione e disattivazione del sistema di trasmissione").



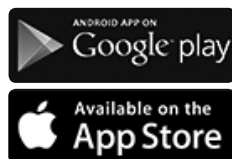
FUNZIONE BLUETOOTH



- Non tenere in nessun caso in mano lo smartphone durante la marcia, ma inserirlo in un apposito astuccio sul manubrio (disponibile in commercio in qualità di accessori). È presente il pericolo di eventuali infortuni.
- Durante la marcia, utilizzare lo smartphone esclusivamente con l'App AEG Bike. Ad esempio non scrivere in nessun caso messaggi di testo, leggere testi o giocare. È presente il pericolo di eventuali infortuni.

I display di controllo LDC dotati della funzione Bluetooth possono essere collegati ad uno smartphone utilizzando l'App AEG Bike tramite Bluetooth. L'App AEG Bike mostra all'utente le informazioni, come ad esempio la velocità corrente, l'esatto livello di ricarica della batteria ecc., sullo smartphone. È anche possibile utilizzare il sistema di trasmissione completamente attraverso l'App AEG Bike. Il display di controllo LCD viene sostituito completamente dallo smartphone. In questo caso, prestare attenzione ad impedire la gestione contemporanea della e-bike tramite App e il display di controllo.

Scaricare sullo smartphone l'applicazione "AEG Bike" dall'App Store per gli iPhone Apple o dal Play Store Google per gli apparecchi Android. Per i proprietari di Galaxy SAMSUNG l'App è disponibile anche in "Samsung Galaxy Apps". Se l'App non viene visualizzata durante la ricerca, il sistema operativo utilizzato non è eventualmente aggiornato in modo adeguato.



ACCOPPIAMENTO DELLO SMARTPHONE ALLA E-BIKE

1. Attivare il sistema di trasmissione (vedere il capitolo "Attivazione e disattivazione del sistema di trasmissione).
2. Avviare l'App AEG Bike sullo smartphone in dotazione ed attivare la funzione Bluetooth. Al primo accoppiamento tramite Bluetooth è obbligatorio digitare il codice d'accoppiamento riportato di seguito per consentire il collegamento di entrambi gli apparecchi.



Il codice d'accoppiamento dei collegamenti Bluetooth dall'App AEG Bike allo smartphone è riportato di seguito.

12345678

A questo punto, l'App AEG Bike mostra le informazioni sullo stato della e-bike. Il controllo continua ad essere possibile attraverso il comando a distanza sul lato a sinistra del manubrio.

ATTIVAZIONE DEL SISTEMA DI CONTROLLO SMARTPHONE




- Si consiglia di utilizzare la e-bike attraverso il display di controllo ed utilizzare lo smartphone esclusivamente come display informazioni. È possibile lasciare la mano sinistra dal manubrio e controllare in modo comodo e sicuro la e-bike. È presente il pericolo di eventuali infortuni.

È possibile gestire la e-bike anziché attraverso il telecomando, anche attraverso l'App AEG Bike dello smartphone. Per questa operazione, disattivare il display di controllo.

1. Tenere premuto per 1,5 secondi circa il pulsante  del telecomando (Fig. AU). Il display di controllo si disattiva.

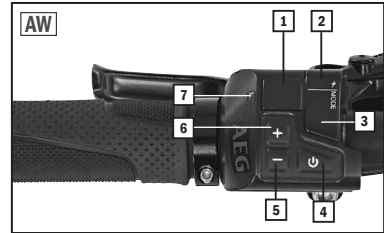
DISATTIVAZIONE DEL SISTEMA DI CONTROLLO SMARTPHONE

1. Selezionare rapidamente il pulsante  del telecomando (Fig. AU) per poter gestire nuovamente la e-bike tramite il display di controllo e il telecomando. A questo punto, l'App AEG Bike continua a mostrare le informazioni della e-bike.

MINI-DISPLAY MULTIFUNZIONE LED

È possibile utilizzare il sistema di trasmissione attraverso il mini-display di controllo sul lato sinistro del manubrio.

Mostra all'utente tutte le informazioni che sono necessarie per il funzionamento della e-bike (Fig. AW).



1	Visualizzazione della velocità	La visualizzazione mostra la velocità corrente espressa in km/h.
2	Livello di ricarica della batteria	I LED mostrano il livello di ricarica corrente della batteria. I colori sono verde - giallo - rosso.
3	Livello di marcia	La visualizzazione fornisce informazioni sul livello di marcia correntemente attivo.
4	Pulsante ON/OFF	Con questo pulsante è possibile attivare e disattivare il sistema di trasmissione.
5	Pulsante meno (-)	Con questo pulsante è possibile ridurre il livello di marcia di un livello. Tenere premuto per 2 secondi il pulsante in modo da attivare o disattivare l'illuminazione.
6	Pulsante più (+)	Con questo pulsante è possibile aumentare il supporto alla pedalata rispettivamente di un livello. Tenere premuto per alcuni secondi il pulsante in modo da attivare la modalità scorrimento assistito.

ATTIVAZIONE E DISATTIVAZIONE DEL SISTEMA DI TRASMISSIONE

1. Tenere premuto per 1,5 secondi circa il pulsante **1** (Fig. AW) del display di controllo LED.

È possibile riattivare l'illuminazione anche con un sistema di trasmissione precedentemente disattivato (vedere il capitolo "Illuminazione").

GESTIONE DEL SISTEMA DI TRASMISSIONE

Il sistema di trasmissione fornisce supporto all'utente durante la pedalata grazie alla potenza aggiuntiva del motore fino ad una velocità massima di 25 km/h. Durante la marcia interrompere la movimentazione dei pedali. In questo modo il motore si spegne automaticamente con un breve ritardo.

In questo caso la velocità di supporto massima dipende dalla marcia innestata e dalla modalità di marcia selezionata. All'aumentare della marcia innestata, aumenta la velocità supportata dal motore centrale.

È possibile selezionare il livello di marcia con i pulsanti + e - **5** **6** (Fig. AW).

	Supporto del motore assente, mini-display di controllo attivo
1	Supporto del motore economico
2	Supporto del motore intermedio
3	Supporto del motore elevato
4	Supporto del motore massimo

COMPORAMENTO SU STRADA CON IL SUPPORTO A MOTORE

Durante la marcia con il supporto del motore attivo il comportamento su strada delle e-bike si distingue in parte in modo marcato dalle biciclette.

Per questo motivo, adattare il livello di supporto del motore all'ambiente esterno, come ad esempio la guida della carreggiata, l'intensità del traffico, la conformazione del sottofondo, alla velocità e alle capacità dell'utente. Ad esempio, procedere lungo le curve strette o a bassa velocità sempre con un livello di supporto ridotto o del tutto assente.

SCORRIMENTO ASSISTITO

È possibile far accelerare la e-bike fino ad una velocità massima di 6 km/h senza spostare i pedali.

1. Tenere premuto il pulsante + **6** (Fig. AW) fino a quando non inizia ad accendersi il LED verde **7** (Fig. AW). La modalità scorrimento assistito risulta attivata.
2. Premere il pulsante - **5** (Fig. AW) per avviare lo scorrimento assistito.

Se si rilascia il pulsante anticipatamente non muovendo i pedali, il motore si arresta in modo automatico. La modalità scorrimento assistito si disattiva dopo 5 secondi in modo automatico se non si utilizza lo scorrimento assistito.

BATTERIA



- Utilizzare solo la batteria fornita in dotazione per la presente e-bike. È presente il pericolo di eventuali cortocircuiti, incendi ed esplosioni.
- Non è più consentito utilizzare le batterie che presentano un alloggiamento danneggiato. Sostituire la batteria. È presente il pericolo di eventuali cortocircuiti, incendi ed esplosioni.
- Mantenere la batteria a distanza da fiamme e fonti di calore eccessivo. Non mettere in nessun caso la batteria nel microonde. È presente il pericolo di eventuali incendi ed esplosioni.
- Non immergere in nessun caso la batteria in acqua. Non pulire in nessun caso la batteria con un'idropulitrice. È presente il pericolo di eventuali cortocircuiti, incendi ed esplosioni.
- Non esporre la batteria a forti contraccolpi e vibrazioni continue. È presente il pericolo di eventuali cortocircuiti, incendi ed esplosioni.
- Non aprire o riparare in nessun caso la batteria. Sostituire invece la batteria in presenza di difetti. È presente il pericolo di eventuali cortocircuiti, incendi ed esplosioni.
- Durante il trasporto della e-bike, ad esempio con un sistema portapacchi per autovetture, estrarre la batteria. Non esporre la batteria a forti contraccolpi e vibrazioni continue durante il trasporto.
In caso di trasporto a bordo di autovetture, prestare attenzione ad una sistemazione sicura. È presente il pericolo di eventuali cortocircuiti, incendi ed esplosioni.

La e-bike è dotata di una batteria agli ioni di litio ad alte prestazioni. La batteria eroga la corrente elettrica al sistema di trasmissione e all'illuminazione.

La potenza della batteria dipende da età, tipologia, frequenza d'impiego e manutenzione. La piena efficienza (capacità) si ottiene con una batteria nuova solo dopo 2 - 5 processi di ricarica completi. In questo caso, completo significa che prima del processo di ricarica rimane acceso solo un LED dell'indicazione della ricarica e il processo di ricarica non viene interrotto anticipatamente.

La batteria rappresenta un componente soggetto ad usura e nell'arco della sua vita utile è soggetta ad una naturale riduzione della capacità. Ulteriori informazioni in merito alla responsabilità / garanzia sono disponibili nel capitolo FAQ e garanzia delle presenti istruzioni per l'uso.



INDICAZIONE DEL LIVELLO DI RICARICA DELLA BATTERIA




PERICOLO



AVVERTENZA

- Per ricaricare la batteria, utilizzare esclusivamente il caricatore fornito in dotazione. È presente il pericolo di eventuali esplosioni.
- Attenersi alle istruzioni dell'etichetta del caricatore perché altrimenti si potrebbero verificare eventuali malfunzionamenti. È presente il pericolo di eventuali infortuni.
- È consentito utilizzare il caricatore solo per la batteria della e-bike. Ricaricare solo le batterie ricaricabili con il caricatore, ma non le batterie di terze parti produttrici. È presente il pericolo di eventuali cortocircuiti, incendi ed esplosioni.
- Il caricatore è destinato solo funzionamento in ambienti interni e deve essere collegato solo ad un'alimentazione elettrica di 230 V AC / 50 Hz. È presente il pericolo di eventuali cortocircuiti, incendi ed esplosioni.
- Non toccare in nessun caso il caricatore o la spina con le mani bagnate. È presente il pericolo di morte.
- Prestare attenzione ad impedire agli oggetti conduttori, come ad esempio il metallo, di trovarsi in prossimità della spina di ricarica e ad evitarne il contatto della batteria. È presente il pericolo di eventuali cortocircuiti.
- Non utilizzare il caricatore in presenza di una pesante formazione di polvere, un'eccessiva esposizione al sole (generazione di calore), precipitazioni o elevata umidità dell'aria. È presente il pericolo di eventuali cortocircuiti, incendi ed esplosioni.
- Garantire un'adeguata ventilazione dell'ambiente durante il processo di ricarica. È presente il pericolo di eventuali incendi.
- Se la durata della ricarica risulta sostanzialmente superiore ai tempi indicati nelle specifiche tecniche, interrompere il processo di ricarica e contattare il servizio di assistenza tecnica ai clienti. È presente il pericolo di eventuali incendi ed esplosioni.
- Scollegare il caricatore dall'alimentazione elettrica non appena risulta terminato il processo di ricarica. È presente il pericolo di eventuali incendi.
- Dopo il processo di ricarica ricoprire la presa di ricarica con il tappo a vite della batteria. È presente il pericolo di eventuali cortocircuiti.
- Non aprire o riparare in nessun caso il caricatore. Procedere alla sua sostituzione in presenza di difetti. È presente il pericolo di eventuali cortocircuiti ed incendi.
- Il caricatore è destinato all'impiego da parte di persone che presentino eventuali limitazioni delle facoltà fisiche, sensoriali o mentali o con scarse esperienze e/o conoscenze. A meno che tali persone non siano sottoposte alla supervisione di un responsabile della loro incolumità o abbiano ricevuto da quest'ultimo le eventuali istruzioni sulle modalità di impiego del caricatore. In generale è necessario tenere il caricatore fuori dalla portata dei bambini. È presente il pericolo di morte in caso di impiego errato.

È possibile leggere il livello di ricarica della batteria con il sistema di trasmissione attivato sul display di controllo e direttamente sulla batteria (eccezione: batteria integrata nel telaio per e-bike pieghevoli).

Per questo operazione selezionare il pulsante  (Fig. AX) sulla batteria. Dopo alcuni istanti si

disattiva nuovamente in modo automatico.

RICARICA DELLA BATTERIA

Se possibile, ricaricare completamente la batteria dopo ogni marcia. Con questo tipo di batterie non si può verificare il cosiddetto memory effect. La durata della ricarica della e-bike in dotazione è riportata nelle specifiche tecniche. È possibile ricaricare la batteria da smontata o installata.

1. Disattivare il sistema di trasmissione come descritto.
2. Spostare a lato il cappuccio protettivo della presa di ricarica sulla batteria (Fig. AY).
3. Inserire il cavo di rete del caricatore nella presa elettrica.
4. Collegare la spina di ricarica alla presa **1** (Fig. AY) della batteria.
5. Il processo di ricarica ha inizio.
6. Il processo di ricarica si arresta in modo automatico non appena la batteria risulta completamente ricaricata.

STATO	INDICAZIONE DEL CARICATORE
Caricatore pronto per l'uso	LED rosso
Processo di ricarica in corso	LED rosso
Processo di ricarica concluso	LED verde

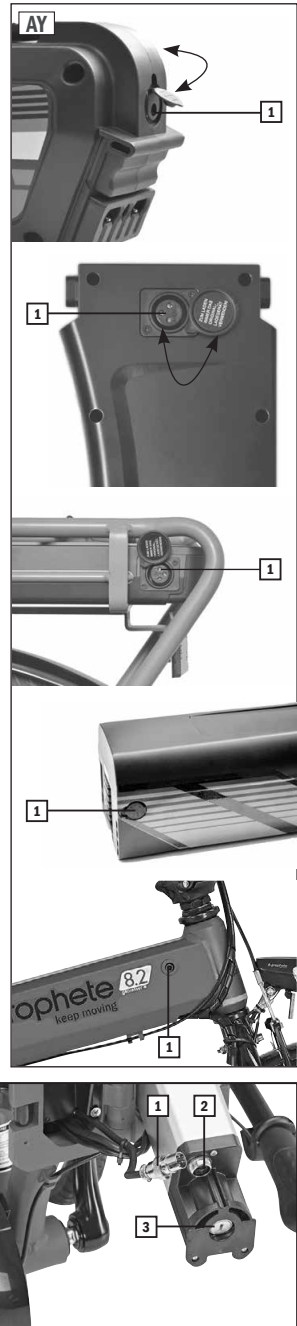
RIMOZIONE DELLA BATTERIA

BATTERIA DEL PORTAPACCHI

1. Disattivare il sistema di trasmissione (vedere il capitolo "Attivazione e disattivazione del sistema di trasmissione").
2. Inserire la chiave nella serratura della batteria.
3. Girare la chiave in senso antiorario per sbloccare la serratura della batteria.
4. Estrarre la batteria dal lato posteriore della guida dei portapacchi.

BATTERIA SIDE CLICK | BATTERIA DOWN TUBE | BATTERIA DA TELAIO

1. Disattivare il sistema di trasmissione (vedere il capitolo "Attivazione e disattivazione del sistema di



trasmissione").

2. Inserire la chiave nella serratura della batteria.
3. Girare la chiave in senso orario ed estrarre di lato la batteria con l'altra mano.

BATTERIA DA TELAIO (E-BIKE PIEGHEVOLE)

1. Disattivare il sistema di trasmissione.
2. Aprire il telaio come descritto nel capitolo "Telaio pieghevole".
3. Inserire la chiave nella serratura della batteria **3** (Fig. AZ) e girarla in senso antiorario fino al finecorsa.
4. Estrarre leggermente la batteria.
5. Allentare il dado zigrinato **1** (Fig. AZ) della spina della batteria.
6. Scollegare la spina elettrica dalla batteria.
7. Estrarre completamente la batteria dal telaio.

INSERIMENTO DELLA BATTERIA

BATTERIA DEL PORTAPACCHI

1. Inserire la batteria nell'apposita sede sul portapacchi.
2. Farla scorrere completamente fino all'estremità.
3. Per assicurare la batteria, inserire la chiave nella serratura e girarla in senso orario.

BATTERIA SIDE CLICK | BATTERIA DOWN TUBE | BATTERIA DA TELAIO

1. Inserire la batteria nell'apposita sede fino a quando il lucchetto non scatta in posizione con un rumore percepibile.

BATTERIA DA TELAIO (E-BIKE PIEGHEVOLE)

1. Chiudere il telaio se l'operazione non è ancora stata eseguita (vedere il capitolo "Telaio pieghevole").
2. Inserire la batteria nell'apposita sede del telaio.
3. Collegare la spina alla batteria.
4. Serrare a fondo il dado zigrinato **1** (Fig. AZ) della spina della batteria.
5. Far scorrere la batteria completamente fino al finecorsa.
6. Girare la chiave in senso orario per bloccare la batteria attraverso il lucchetto di sicurezza per impedire eventuali furti.
7. Rimuovere la chiave.

STOCCAGGIO DELLA BATTERIA



- Conservare sempre la batteria in condizioni di ricarica completa perché altrimenti le celle della batteria potrebbero riportare eventuali danni o essere completamente compromesse in caso di scarica completa. È presente il pericolo di eventuali danni ed infortuni. - Non viene concessa nessuna garanzia.
- La batteria deve essere conservata in un ambiente asciutto, fresco e privo di formazioni di ghiaccio. È presente il pericolo di eventuali cortocircuiti ed incendi.

Al contrario degli altri tipi di batterie, quelle agli ioni di litio si scaricano autonomamente solo in modo molto ridotto. Tuttavia, anche questo modello di batteria perde la sua carica con il passare del tempo. Per questo motivo, ricaricare per almeno 2 ore anche le batterie completamente ricaricate in caso di mancato impiego al massimo a distanza di 3 mesi.



- Per mantenere il processo di scarica autonoma della batteria quanto più ridotto possibile, si consiglia di mantenere la temperatura ambiente dell'ambiente di stoccaggio tra 7 e 10 °C nei casi ottimali.

AUTONOMIA



- È possibile ottenere un'autonomia più elevata possibile non utilizzando costantemente il supporto del motore. Utilizzarlo principalmente solo per accelerazioni, in presenza di salite o in caso di vento contrario.
- Anche la selezione di un livello di velocità inferiore, connesso ad una potenza della pedalata superiore dell'utente, aumenta l'autonomia. Prestare anche attenzione al fatto che gli pneumatici dispongano sempre della pressione dell'aria adeguata dato che quest'ultima può influenzare pesantemente l'eventuale autonomia.

L'autonomia della e-bike dipende pesantemente da diversi fattori che possono ridurre l'eventuale portata massima.

- | | |
|--|---|
| - Livello di ricarica della batteria | - Età / Capacità residua della batteria |
| - Potenza della pedalata applicata | - Peso totale (conducente + carico) |
| - Temperatura ambiente | - Conformazione della carreggiata / del fondo |
| - Pressione dell'aria degli pneumatici | - Vento contrario |
| - Livello di velocità selezionato | - Pendenza |

L'autonomia dipende anche in gran parte dall'età della batteria e dalla temperatura ambiente. Se, ad esempio, la temperatura scende al di sotto di 0 °C, è necessario prevedere una forte riduzione delle prestazioni della batteria ed un'autonomia di gran lunga inferiore. Con il passare del tempo e l'impiego della batteria, si riduce anche la capacità della batteria e, di conseguenza, anche l'autonomia.

Utilizzare il calcolatore dell'autonomia disponibile nella homepage dell'azienda produttrice (www.prophete.de) per stabilire il chilometraggio per cui è possibile contare sul supporto offerto dalla trasmissione.

RUOTE



- Prima di ogni marcia verificare l'usura del profilo degli pneumatici e la presenza di danni evidenti. In caso di eventuali dubbi, sostituire immediatamente lo pneumatico con un ricambio originale. È presente il pericolo di eventuali danni ed infortuni.
- Sostituire gli pneumatici e le camere d'aria difettosi solo delle dimensioni adatte al cerchione perché solo in questo modo è possibile garantire un corretto funzionamento. È presente il pericolo di eventuali danni ed infortuni.
- È consentito superare la pressione massima riportata sullo pneumatico perché altrimenti la camera d'aria potrebbe esplodere. È presente il pericolo di eventuali danni ed infortuni.
- Gli pneumatici devono disporre sempre della pressione dell'aria adeguata. In presenza di una pressione insufficiente si può influire negativamente sul comportamento di marcia, ed in particolare in curva. Si possono perforare anche questi pneumatici danneggiando i cerchioni. Inoltre, gli pneumatici sono sottoposti ad una usura più veloce. È presente il pericolo di eventuali infortuni.

PNEUMATICI | CAMERA D'ARIA

La specifica del formato degli pneumatici è impressa sugli pneumatici. È riportata in millimetri (norma ETRTO) o pollici. 47-622 significa ad esempio che la larghezza dello pneumatico è di 47 mm e il diametro interno è pari a 622 mm.

Rispettare la pressione minima e massima specificata sullo pneumatico. Se non sono disponibili eventuali manometri, è possibile verificare la pressione degli pneumatici anche con un pollice. Se il battistrada si flette solo leggermente applicando una pressione intensa, la pressione dello pneumatico risulta corretta.

STRISCE CATARIFRANGENTI

Per i cerchioni e gli pneumatici dotati di strisce catarifrangenti non sono previsti ai sensi di legge altri elementi catarifrangenti delle razze.

PROTEZIONE ANTIFORATURA

Il sistema di protezione antiforatura per le camere d'aria e gli pneumatici rende superflue eventuali riparazioni per le piccole forature (fino a 3 mm circa).

RAZZE



- È necessario serrare sempre ed immediatamente le razze allentate e sostituire immediatamente le razze danneggiate o rotte. È presente il pericolo di eventuali danni ed infortuni.
- Far eseguire le operazioni di manutenzione e riparazione, che interessano le razze, come ad esempio il serraggio e la sostituzione delle razze o il centraggio della ruota, esclusivamente da un tecnico specializzato con un utensile adeguato. Solo in questo modo è possibile assicurare il corretto funzionamento. È presente il pericolo di eventuali danni ed infortuni.

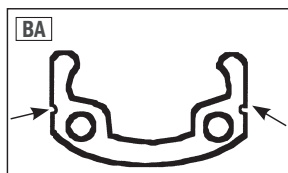
Le razze collegano il cerchione al mozzo. La tensione uniforme delle razze è responsabile della coassialità e della stabilità della ruota. Con il passare del tempo si possono assestarsi rendendo necessari il serraggio secondario e la centratura.

CERCHIONE



- Utilizzando un freno sul cerchione i lati del cerchione devono essere sempre privi di incrostazioni di sporco, olio e grassi perché altrimenti si potrebbe ridurre la capacità di frenata o persino rendere del tutto inefficace il freno. È presente il pericolo di eventuali infortuni.
- Sostituire i cerchione usurati immediatamente perché altrimenti il cerchione potrebbe riportare eventuali danni una volta sottoposto a sollecitazioni. È presente il pericolo di eventuali danni ed infortuni.

Utilizzando il freno sul cerchione V-Brake il cerchione è soggetto all'usura con il passare del tempo. Una scanalatura o un punto sono applicati sul fianco laterale del cerchione per indicare lo stato dell'usura (Fig. BA). Se non risultano più visibili, l'usura risulta già allo stadio avanzato ed è necessario sostituire immediatamente il cerchione.




RUOTA ANTERIORE



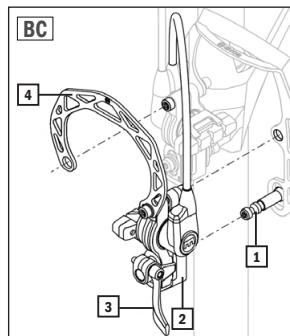
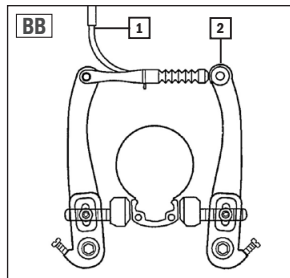
- Le ruote non installate in modo corretto possono influenzare negativamente il comportamento di frenata e guida. È presente il pericolo di eventuali infortuni.
- Serrare nuovamente a fondo tutte le viti e i dadi precedentemente rimossi. La ruota anteriore potrebbe altrimenti sganciarsi durante la marcia. Eseguire una marcia di prova con cautela dopo l'installazione. È presente il pericolo di eventuali infortuni.

SMONTAGGIO DELLA RUOTA ANTERIORE

1. Freno sul cerchione V-Brake - Rimuovere il tirante del freno  (Fig. BB) per poter estrarre in modo più semplice la ruota in un secondo momento.

Freno sul cerchione idraulico - Aprire la leva a serraggio rapido **3** (Fig. BC) del freno sul cerchione [OPEN].

2. Freno sul cerchione idraulico - Rimuovere il cilindro del freno **2**, il dispositivo a serraggio rapido **3** e Brake Booster **4** dalla base cantilever **1** (Fig. BC) per poter estrarre in modo più semplice la ruota in un secondo momento.
2. Rispettare questa procedura solo per i modelli con motore al mozzo anteriore. Estrarre il cavo del motore **1** (Fig. BD) sul collegamento a spina **2** (Fig. BD).
3. Rispettare questa procedura solo per i modelli con motore anteriore. Rimuovere i tappi dal lato dell'asse a destra e a sinistra.
4. Allentare i dadi che garantiscono la stabilità della ruota anteriore utilizzando una chiave da 18 mm o 15 mm (a seconda della versione).
5. Rimuovere i dadi insieme alle rosette dall'asse.
6. Estrarre la ruota anteriore dalla sede dell'asse.



INSTALLAZIONE DELLA RUOTA ANTERIORE

1. Disporre la ruota anteriore con il cavo del motore sul lato destro (solo per i modelli con motore alla ruota anteriore) esattamente nella sede dell'asse.
2. Inserire le rosette e i dadi sull'asse.
3. Serrare nuovamente a fondo i dadi dell'asse utilizzando una chiave da 18 mm o 15 mm (vedere il capitolo "Valori predefiniti della coppia di serraggio").
4. Disporre entrambi i cappucci sui dadi dell'asse.
5. Rispettare questa procedura solo per i modelli con motore al mozzo anteriore. Inserire il cavo del motore **1** (Fig. BD) nel connettore femmina **2** (Fig. BD).
6. Freno sul cerchione V-Brake - Applicare nuovamente il tirante del freno **1** (Fig. BB).
Freno sul cerchione idraulico - Innestare nuovamente il cilindro del freno **2**, il dispositivo a serraggio rapido **3** e Brake Booster **4** sulla base cantilever **1** (Fig. BC).
7. Freno sul cerchione idraulico - Chiudere la leva a serraggio rapido **3** (Fig. BC) [CLOSE]. Se è possibile serrare la leva in modo eccessivamente facile, è necessario regolare nuovamente la vite a bloccaggio rapido.
8. Controllare il corretto funzionamento del freno sul cerchione. Eseguire nuovamente la regolazione in caso di necessità (vedere il capitolo "Freno").

RUOTA POSTERIORE

La procedura per lo smontaggio e l'installazione della ruota posteriore dipende dal sistema di cambio installato (vedere il capitolo "Leva del cambio").

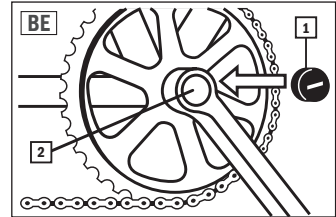
PEDIVELLA



- Controllare periodicamente l'eventuale stabilità del raccordo a vite della pedivella. I bracci del pedale si possono altrimenti allentare danneggiando la pedivella insieme al movimento centrale. È presente il pericolo di eventuali danni ed infortuni.

SERRAGGIO SECONDARIO DELLA PEDIVELLA

1. Rimuovere, se presente, il cappuccio di rivestimento su entrambi i lati **1** (Fig. BE) ad esempio utilizzando un cacciavite.
2. Serrare la vite sottostante **2** (Fig. BE), a seconda del modello, con una chiave a brugola da 8 mm o una noce speciale in base al valore predefinito della coppia di serraggio (vedere il capitolo "Valori predefiniti della coppia di serraggio").
3. Applicare nuovamente il cappuccio di rivestimento **1** (Fig. BE).



LEVA DEL CAMBIO

CAMBI DEL MOZZO

GESTIONE DEL CAMBIO

Per cambiare marcia, è necessario far ruotare la manopola girevole del cambio. Durante il processo di cambio, interrompere per qualche istante la pedalata per consentire il cambio di marcia.

Di seguito sono riportate le indicazioni sulla regolazione dei diversi sistemi di cambio e delle operazioni di smontaggio ed installazione della ruota posteriore.

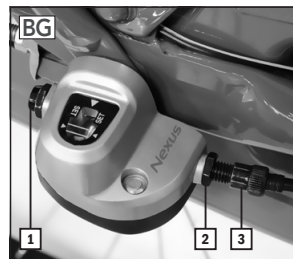
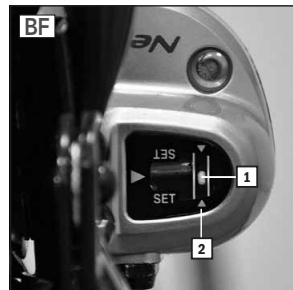


- Le ruote non installate in modo corretto possono influenzare negativamente il comportamento di frenata e guida. È presente il pericolo di eventuali infortuni.
- Serrare nuovamente a fondo tutte le viti e i dadi precedentemente rimossi. Controllare la corretta stabilità della rosetta di sicurezza. La ruota posteriore potrebbe altrimenti sganciarsi durante la marcia. Eseguire una marcia di prova con cautela dopo l'installazione. È presente il pericolo di eventuali infortuni.

SHIMANO NEXUS INTER 3

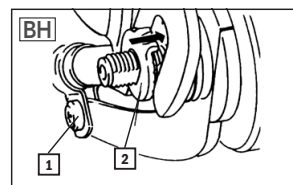
REGOLAZIONE DEL CAMBIO

1. Impostare la manopola girevole dalla 1° alla 2° marcia.
2. Controllare che la tacca gialla **1** (Fig. BF) si trovi al centro, all'interno di entrambe le linee di delimitazione **2** (Fig. BF).
3. Se è necessario eseguire una regolazione secondaria del sistema di cambio, allentare innanzitutto il controdado **2** (Fig. BG).
4. Impostare il cambio utilizzando la vite di regolazione **3** (Fig. BG).
5. Serrare nuovamente a fondo il controdado **2** (Fig. BG) dopo la regolazione.
6. Verificare il corretto funzionamento del cambio cambiando più volte le marce.



SMONTAGGIO DELLA RUOTA POSTERIORE

1. Innestare la 1° marcia dall'impugnatura del selettore.
2. Rimuovere la vite di fissaggio **1** (Fig. BG) dalla cassetta del cambio.
3. Rimuovere la cassetta del cambio.
4. Estrarre il perno di comando, a questo punto visibile, dal foro dell'asse.
5. Rimuovere con un cacciavite la vite della controtesta del freno **1** (Fig. BH) sul lato sinistro della bicicletta.
6. Allentare i dadi dell'asse su entrambi i lati della ruota posteriore con una chiave da 15 mm.



INSTALLAZIONE DELLA RUOTA POSTERIORE

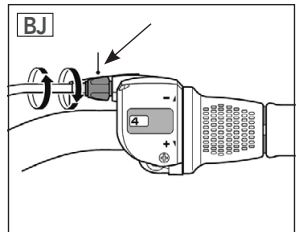
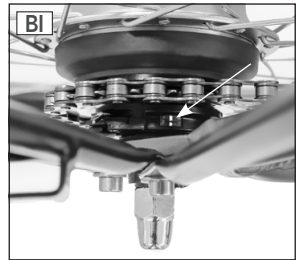
1. Innestare la 1° marcia dall'impugnatura del selettore.
2. Disporre la catena sul pignone.
3. Disporre la ruota posteriore nel forcellino. Prestare attenzione al fatto che la ruota si trovi esattamente nella sede e la catena risulti serrata in modo adeguato. Vedere il capitolo "Tensione della catena".
4. Disporre la rosetta di sicurezza **2** (Fig. BH) sul lato sinistro dell'asse in modo tale che la dentellatura si trovi nel forcellino.
5. Innestare la rosetta sul lato dell'asse a destra.
6. Fissare la ruota su entrambi i lati con i dadi dell'asse. Serrare a fondo questi ultimi con una chiave da 15 mm (vedere il capitolo "Valori predefiniti della coppia di serraggio").
7. Fissare la staffa della controtesta sul lato sinistro attraverso la connessione a vite della staffa per tubi **1** (Fig. BH) sul telaio.

8. Spostare il perno di comando fino al fincorsa nella guida dell'asse sul lato destro.
9. Accertarsi di aver innestato la 1° marcia.
10. Inserire la cassetta del cambio, come mostrato (Fig. BG), sul dado dell'asse destro.
11. Fissare la cassetta del cambio con il dado di fissaggio inferiore **1** (Fig. BG).
12. Regolare il cambio (vedere il capitolo "Cambio").

SHIMANO NEXUS INTER 7

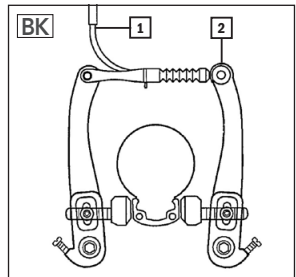
REGOLAZIONE DEL CAMBIO

1. Impostare la manopola girevole dalla 1° alla 4° marcia.
2. Controllare l'impostazione del cambio corrente tenendo sotto controllo entrambe le tacche gialle sul mozzo della ruota posteriore (Fig. BI). Il cambio risulta regolato in modo corretto se entrambe le tacche si trovano esattamente in corrispondenza alla stessa altezza.
3. Eseguire una regolazione secondaria del cambio facendo ruotare la vite di regolazione nera sulla manopola girevole della leva del cambio (Fig. BJ).
4. Verificare il corretto funzionamento del cambio cambiando più volte le marce.



SMONTAGGIO DELLA RUOTA POSTERIORE

1. Impostare la manopola girevole sulla 1° marcia.
2. Freno sul cerchione V-Brake - Rimuovere il tirante del freno **1** (Fig. BK) per poter estrarre in modo più semplice la ruota in un secondo momento.
Freno sul cerchione idraulico - Aprire la leva a serraggio rapido **3** (Fig. BL) del freno sul cerchione [OPEN].
3. Freno sul cerchione idraulico - Rimuovere il cilindro del freno **2**, il dispositivo a serraggio rapido **3** e Brake Booster **4** dalla base cantilever **1** (Fig. BL) per poter estrarre in modo più semplice la ruota in un secondo momento.
4. Allentare il controtesta del freno sul lato sinistro della e-bike **1** (Fig. BM).
5. Allentare i dadi dell'asse su entrambi i lati della ruota posteriore con una chiave da 15 mm.
6. Rimuovere dall'asse entrambi i dadi dell'asse insieme alle rosette di sicurezza **2** (Fig. BM).
7. Estrarre la ruota posteriore dal forcellino.
8. Per rimuovere la ruota posteriore dal tirante del cambio, far ruo-



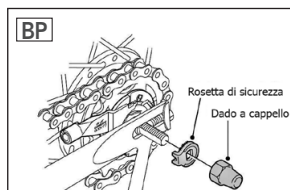
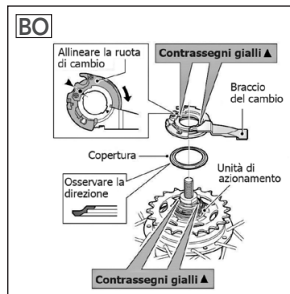
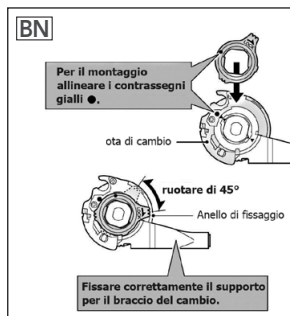
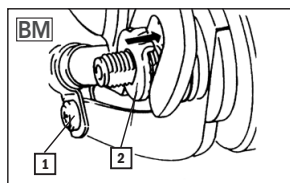
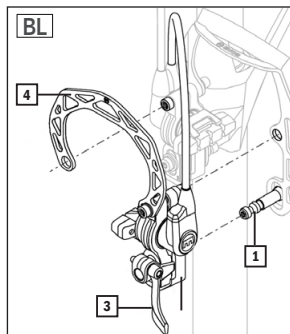
tare di 45° circa l'anello di sicurezza (Fig. BM) in senso antiorario. A questo punto, è possibile scollegare l'anello di sicurezza e il braccio dalla ruota posteriore.

INSTALLAZIONE DELLA RUOTA POSTERIORE

1. Applicare il braccio sul mozzo della ruota posteriore. Prestare attenzione a far coincidere le tacche gialle del braccio con le tacche gialle del mozzo (Fig. BO).
2. Applicare l'anello di sicurezza al braccio e farlo ruotare di 45° in senso orario. Vedere Fig. BN e BO.
3. Disporre la ruota posteriore nel forcellino.
4. Applicare le rosette di sicurezza all'asse in modo che la dentellatura si trovi all'interno del forcellino (Fig. BP).
5. Fissare la ruota posteriore con i dadi dell'asse (Fig. BM). Prestare attenzione al fatto che la ruota si trovi esattamente nella sede e la catena risulti serrata in modo adeguato (vedere il capitolo "Tensione della catena").
6. Fissare la staffa della controtesta **1** sul lato sinistro attraverso la connessione a vite della staffa per tubi sul telaio (Fig. BM).
7. Freno sul cerchione V-Brake - Applicare nuovamente il tirante del freno **1** (Fig. BK).

Freno sul cerchione idraulico - Innestare nuovamente il cilindro del freno **2**, il dispositivo a serraggio rapido **3** e Brake Booster **4** sulla base cantilever **1** (Fig. BL).

8. Freno sul cerchione idraulico - Chiudere la leva a serraggio rapido **3** (Fig. BL) [CLOSE]. Se è possibile serrare la leva in modo eccessivamente facile, è necessario regolare nuovamente la vite a bloccaggio rapido.
8. Controllare il corretto funzionamento del freno sul cerchione. Eseguire nuovamente la regolazione in caso di necessità (vedere il capitolo "Freno").
9. Regolare il cambio (vedere il capitolo "Regolazione della leva del cambio").



DERAGLIATORE



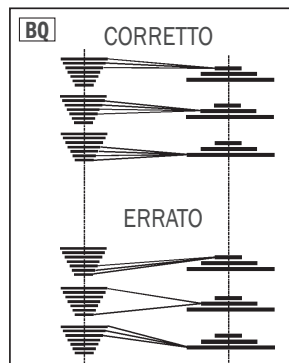
- Durante il cambio non arretrare perché altrimenti la catena potrebbe cadere. È presente il pericolo di eventuali infortuni.

GESTIONE DEL CAMBIO

Utilizzando un deragliatore, eseguire il processo di cambio di marcia solo una volta ridotta leggermente la forza applicata al pedale.



- Evitare un eccessivo disallineamento della catena perché altrimenti si potrebbero verificare eventuali rumori di sfregamento aumentando oltre il livello medio l'usura della corona della catena, del pignone e della catena. Vedere la figura BQ.



LEVA DEL CAMBIO RAPIDFIRE

È possibile impostare con precisione le marce del deragliatore utilizzando la leva del cambio a sinistra e a destra. Utilizzando la leva del cambio a destra impostare il cambio posteriore e con quella a sinistra (se presente) la corona della catena anteriore.

SELETTORE A MANOPOLA GIREVOLE

Far ruotare il selettore a manopola girevole per cambiare marcia. Il finestrino d'ispezione sul selettore a manopola girevole mostra la marcia innestata.

Utilizzando la leva del cambio a destra impostare il cambio posteriore e con quella a sinistra la corona della catena anteriore.

REGOLAZIONE

Tutti i deragliatori devono essere regolarmente sottoposti a regolazioni secondarie. In caso contrario, è obbligatorio tenere conto di una maggiore usura, comfort di cambio ridotto fino al malfunzionamento del sistema di cambio.

Per questo motivo, prestare sempre attenzione al perfetto funzionamento del cambio. Se ad esempio non è più possibile cambiare marcia senza problemi o si percepiscono eventuali rumori durante il processo di cambio, è obbligatorio eseguire il più delle volte una regolazione secondaria del deragliatore.

OPERAZIONI PRELIMINARI

Prima di dare inizio alle regolazioni del cambio, controllare innanzitutto gli elementi riportati di seguito.

1. Controllare solo l'eventuale contaminazione dei tiranti del cambio e delle guaine dei tiranti.
2. La ruota posteriore deve risultare stabile e non deve presentare eventuali giochi in nessun caso.
3. Non è consentito deformare il cambio. Per questo motivo osservare entrambi i rulli del cambio dal lato posteriore. Questi ultimi devono essere esattamente sovrapposti in modo da consentire alla catena di scorrere in posizione esattamente retta dal rullo tenditore alla puleggia.

REGOLAZIONE DELLA TENSIONE DI TRAZIONE

Se il deragliatore non risulta regolato, spesso è sufficiente regolare soltanto la tensione di trazione dall'impugnatura del selettore a sinistra o a destra.

1. Serrare leggermente la vite **1** (Fig. BR).
2. Controllare di poter cambiare marcia in modo corretto. In caso contrario, far ruotare ulteriormente la vite. Farla girare anche in senso contrario in caso di necessità.



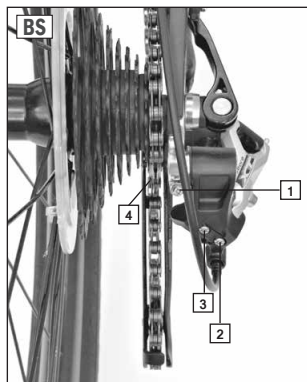
Se non è possibile regolare il deragliatore attraverso la tensione di trazione, è necessario regolare nuovamente il cambio.

REGOLAZIONE DEL CAMBIO



- Se il cambio non risulta regolato in modo corretto, è possibile provocare danni alla catena e al cambio. Il cambio può finire nelle raze in caso di impostazioni errate. È presente il pericolo di eventuali infortuni.

1. Impostare la catena sulla corona più grande e sul pignone più piccolo del cambio posteriore.
2. A questo punto girare la vite di regolazione H **3** (Fig. BS) fino a quando la puleggia **4** non si trova esattamente sotto al pignone più piccolo.
3. Impostare la catena sulla corona più piccola e sul pignone più grande del cambio.
4. Anche in questo caso la puleggia deve trovarsi esattamente sotto al pignone. Apportare le eventuali correzioni utilizzando la vite di regolazione L **2** (Fig. BS). Prestare attenzione ad evitare in ogni caso il contatto tra la catena e le raze.



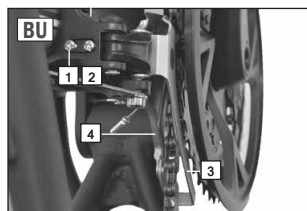
- Regolare la tensione di trazione utilizzando la vite di regolazione **1** (Fig. BT). La catena deve scattare in entrambe le direzioni in modo fluido.
- Utilizzando la vite di regolazione B **1** (Fig. BS) regolare l'avvolgimento dei pignoni. Sul pignone più grande si consiglia una distanza tra i denti della puleggia superiore del cambio e i denti della cassetta compresa tra cinque e sette millimetri.

REGOLAZIONE DEL DERAGLIATORE ANTERIORE



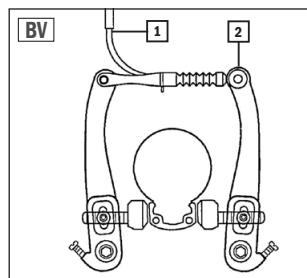
- Se durante la marcia vengono prodotti eventuali rumori di sfregamento nel deragliatore anteriore, verificare immediatamente l'impostazione di quest'ultimo. Altrimenti, si potrebbero verificare eventuali danni alla catena e al cambio. È presente il pericolo di eventuali danni.

- Il deflettore in lamiera del deragliatore deve trovarsi 2-3 millimetri sopra ai denti della corona grande e scorrere in posizione parallela rispetto alla corona della catena grande. Vedere la figura BT. Correggere la posizione del deragliatore in caso di necessità.
- Impostare la catena sulla corona più piccola e sul pignone più grande del cambio per regolare l'intervallo di oscillazione del deragliatore.
- Girare la vite L **1** fino a quando la catena non passa dal deflettore in lamiera interno **4** senza sfregamenti (Fig. BU).
- Impostare la catena sulla corona più grande e sul pignone più piccolo del cambio.
- Regolare la catena utilizzando la vite H **2** in modo consentirne il passaggio dal deflettore in lamiera esterno **3** (Fig. BU) senza sfregamenti.



SMONTAGGIO DELLA RUOTA POSTERIORE

- Freno sul cerchione V-Brake - Rimuovere il tirante del freno **1** (Fig. BV) per poter estrarre in modo più semplice la ruota in un secondo momento.
Freno sul cerchione idraulico - Aprire la leva a serraggio rapido **3** (Fig. BW) del freno sul cerchione [OPEN].
- Freno sul cerchione idraulico - Rimuovere il cilindro del freno **2**, il dispositivo a serraggio rapido **3** e Brake Booster **4** dalla base cantilever **1** (Fig. BW) per poter estrarre in modo più semplice la ruota in un secondo momento.
- Scollegare la spina dal cavo del motore (modello con mo-



tore alla ruota posteriore).

4. Allentare i dadi dell'asse su entrambi i lati della ruota posteriore con una chiave da 18 mm e allentare la leva del dispositivo a serraggio rapido (a seconda della dotazione).
5. Rimuovere i dadi dell'asse e le rosette.
6. Estrarre la ruota posteriore dal forcellino.

INSTALLAZIONE DELLA RUOTA POSTERIORE

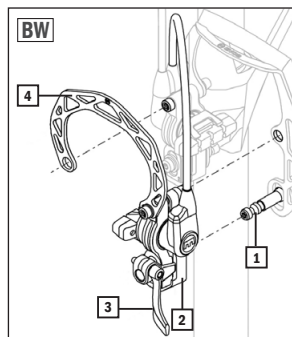
1. Disporre la catena sul pignone.
2. Disporre la ruota posteriore nel forcellino. Prestare attenzione al fatto che la ruota si trovi esattamente nella sede.
3. Applicare la staffa di protezione del cambio (se presente) e le rosette sull'asse.
4. Per i modelli senza dispositivo a serraggio rapido rispettare le indicazioni riportate di seguito. Fissare la ruota su entrambi i lati con i dadi dell'asse con una chiave da 18 mm. Serrare a fondo i dadi dell'asse (vedere il capitolo "Valori predefiniti della coppia di serraggio").

Per i modelli con il dispositivo a serraggio rapido rispettare le indicazioni riportate di seguito. Chiudere in modo corretto il dispositivo a serraggio rapido (vedere il capitolo "Dispositivo a serraggio rapido").

5. Inserire la spina del cavo del motore (modello con motore alla ruota posteriore).
6. Freno sul cerchione V-Brake - Applicare nuovamente il tirante del freno **1** (Fig. BV).

Freno sul cerchione idraulico - Innestare nuovamente il cilindro del freno **2**, il dispositivo a serraggio rapido **3** e Brake Booster **4** sulla base cantilever **1** (Fig. BW).

7. Freno sul cerchione idraulico - Chiudere la leva a serraggio rapido **3** (Fig. BW) [CLOSE]. Se è possibile serrare la leva in modo eccessivamente facile, è necessario regolare nuovamente la vite a bloccaggio rapido.
8. Controllare il corretto funzionamento del freno e eseguirne la regolazione secondaria in caso di necessità (vedere il capitolo "Freno").
9. Regolare il cambio (vedere il capitolo "Leva del cambio").



CATENA



- La catena deve essere sempre adeguatamente lubrificata perché altrimenti potrebbe lacerarsi. Per i modelli dotati di freno a contropedale, quest'ultimo non risulta più funzionante. È presente il pericolo di eventuali infortuni.

Pulire ed oliare la catena periodicamente, ed in particolare dopo le marce con precipitazioni, utilizzando olio raffinato o spray per catene. Detergere l'olio superfluo con un panno.

TENSIONE DELLA CATENA (SOLO PER I MODELLI CON CAMBIO DEL MOZZO)

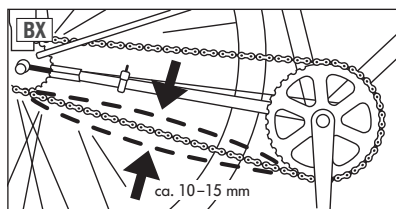


- Una catena eccessivamente allentata può cadere durante la marcia. In questo caso il freno a contropedale non risulta più funzionante. È presente il pericolo di eventuali infortuni.

A causa della dilazione della catena determinata dall'impiego, è necessario un controllo periodico della tensione della catena.

CONTROLLO DELLA TENSIONE DELLA CATENA

1. Disporre la e-bike sul cavalletto.
2. Controllare l'eventuale compressione verso l'alto o il basso della catena per 10 - 15 mm max. (confrontare Fig. BX).



i

Una catena serrata in modo errato può provocare un'elevata usura e determinare rumori di disturbo durante la marcia.

REGOLAZIONE DELLA TENSIONE DELLA CATENA



- La ruota posteriore deve trovarsi esattamente nella sede dell'asse perché altrimenti il comportamento del freno e di guida potrebbe essere influenzato in modo negativo. È presente il pericolo di eventuali infortuni.
- Serrare nuovamente a fondo tutte le viti e i dadi precedentemente rimossi. Controllare la corretta stabilità della rosetta di sicurezza. La ruota posteriore potrebbe altrimenti sganciarsi durante la marcia. Eseguire una marcia di prova con cautela dopo l'installazione. È presente il pericolo di eventuali infortuni.

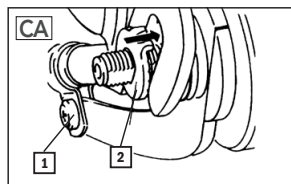
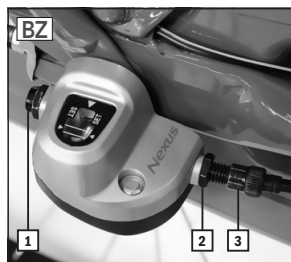
CAMBIO DEL MOZZO SENZA CASSETTA DEL CAMBIO

1. Allentare i dadi dell'asse **1** (Fig. BY) su entrambi i lati della ruota posteriore con una chiave da 15 mm e 18 mm.
2. Spostare la ruota posteriore per regolare la tensione della catena.
3. Prestare attenzione al fatto che la ruota si trovi esattamente nella sede e a questo punto la catena risulti serrata in modo adeguato.
4. Fissare la ruota su entrambi i lati con i dadi dell'asse utilizzando una chiave da 15 mm. Serrare a fondo i dadi dell'asse in base al valore predefinito della coppia di serraggio (vedere il capitolo "Valori predefiniti della coppia di serraggio").



SHIMANO NEXUS INTER 3

1. Innestare la 1° marcia dall'impugnatura del selettore.
2. Rimuovere la vite di fissaggio **1** (Fig. BZ).
3. Rimuovere la cassetta del cambio.
4. Estrarre il perno di comando, a questo punto visibile, dal foro dell'asse.
5. Rimuovere con un cacciavite la vite della controtesta del freno **1** (Fig. CA).
6. Allentare i dadi dell'asse su entrambi i lati della ruota posteriore con una chiave da 15 mm.
7. Spostare la ruota posteriore per regolare la tensione della catena. Durante questa operazione prestare attenzione al fatto che la ruota si trovi esattamente nella sede.
8. Fissare nuovamente la staffa della controtesta attraverso la connessione a vite della staffa per tubi **1** (Fig. CA) sul telaio.
9. Spostare il perno di comando fino al fincorsa nella guida dell'asse sul lato destro.
10. Inserire la cassetta del cambio, come mostrato (Fig. BZ), sul dado dell'asse destro.
11. Fissare la cassetta del cambio con il dado di fissaggio inferiore **1** (Fig. BZ).
12. Regolare il cambio (vedere il capitolo "Leva del cambio").



TRASPORTO DI PERSONE / CARICHI



PERICOLO



AVVERTENZA

- Il comportamento del freno e di guida della e-bike cambia se si carica la e-bike. La distanza di arresto aumenta sensibilmente a causa del peso aggiuntivo in determinate circostanze. È presente il pericolo di eventuali infortuni.
- Il peso totale massimo consentito della e-bike non deve superare il valore riportato nel capitolo "Specifiche tecniche". Il peso totale massimo consentito comprende oltre alla e-bike, anche il conducente e il carico di qualsiasi tipo, come ad esempio il cestello e le borse laterali insieme al contenuto, il sedile per bambini con bambino incl., il rimorchio insieme al carico del rimorchio. Il superamento può provocare danni, fino ad arrivare alla rottura dei componenti. È presente il pericolo di eventuali infortuni.
- Non è consentito superare il carico massimo consentito riportato sul portapacchi o sul cestello. È presente il pericolo di eventuali danni ed infortuni.
- Durante il trasporto non coprire il sistema d'illuminazione per garantire agli altri utenti della strada la propria individuazione in caso di oscurità o condizioni di scarsa visibilità. È presente il pericolo di eventuali infortuni.
- Durante il trasporto non appendere borse o altri oggetti al manubrio. Altrimenti il manubrio potrebbe essere danneggiato compromettendo il comportamento di marcia. È presente il pericolo di eventuali infortuni.
- Per un trasporto in sicurezza utilizzare le borse laterali da bicicletta speciali, i cestelli o dispositivi di serraggio. Per il fissaggio del carico, evitare cinghie lente dato che queste possono incepparsi nelle ruote. È presente il pericolo di eventuali infortuni.
- Distribuire sempre il carico in modo uniforme per non compromettere il comportamento di marcia, ed in particolare in curva, più di quanto necessario. È presente il pericolo di eventuali infortuni.

SEDILE PER BAMBINI



PERICOLO



AVVERTENZA

- In Germania è consentito trasportare in bicicletta i bambini con meno di 7 anni d'età solo se si utilizzano sedili per bambini, specifici ed omologati, e i conducenti hanno un'età minima di almeno 16 anni (StVO). Utilizzando un sedile per bambini prestare tassativamente attenzione al peso massimo consentito del bambino e leggere con attenzione tutte le parti delle istruzioni per l'uso del produttore.. È presente il pericolo di eventuali danni ed infortuni.
- Durante il montaggio di un sedile per bambini prestare attenzione a tutto il rivestimento di tutte le rosette elastiche sotto alla sella perché altrimenti sarebbero possibili eventuali schiacciamenti delle dita e degli altri arti.
- Non montare sul tubo reggisella i sedili per bambini perché altrimenti potrebbero riportare eventuali danni. È presente il pericolo di eventuali infortuni. Utilizzare invece un sedile per bambini su portapacchi.
- Prestare tassativamente attenzione alle indicazioni di sicurezza del produttore del sedile per bambini e leggere con attenzione le istruzioni per l'uso del sedile per bambini.
- Utilizzare solo i sedili per bambini adeguati che soddisfano lo standard DIN EN 14344.

RIMORCHI



- Leggere le istruzioni per l'uso del rimorchio con attenzione e rispettare tassativamente le indicazioni di sicurezza del produttore del rimorchio.
- Acquisire dimestichezza con il nuovo comportamento di marcia e del freno della e-bike dotata di rimorchio solo al di fuori del traffico stradale. È presente il pericolo di eventuali infortuni.
- Il peso totale massimo consentito della e-bike non deve superare il valore riportato nel capitolo "Specifiche tecniche". Il peso totale massimo consentito comprende oltre alla e-bike, anche il conducente e il carico di qualsiasi tipo, come ad esempio il cestello e le borse laterali insieme al contenuto, il sedile per bambini con bambino incl., il rimorchio insieme al carico del rimorchio. Il superamento può provocare danni, fino ad arrivare alla rottura dei componenti. È presente il pericolo di eventuali infortuni.

TREKKING | CITY | NOSTALGIE | URBAN E-BIKE

In linea di massima è possibile utilizzare una e-bike City insieme ad un rimorchio. A seconda della destinazione d'uso, sono disponibili diversi modelli e tipi di rimorchi. Per quanto riguarda i rimorchi per il trasporto di persone, prestare particolare attenzione anche alla loro sicurezza. In ogni caso è necessario prediligere i rimorchi con un sigillo di sicurezza.

CARAVAN | MTB | E-BIKE PIEGHEVOLE | E-BIKE COMPACT (20")

A causa della loro struttura questo tipo di e-bike non è destinato all'impiego con un rimorchio.

PROTEZIONE ANTIFURTO

È nel proprio interesse portare con sé una protezione antifurto. Richiudere sempre la e-bike anche se la si lascia incustodita per un breve lasso di tempo. Utilizzare solo lucchetti con omologazione di sicurezza e dispositivi di sicurezza. Si consigliano i lucchetti del marchio PROPHETE.

MANUTENZIONE E RIPARAZIONE



PERICOLO



AVVERTENZA

- Durante le operazioni di riparazione, manutenzione e cura disattivare sempre il sistema di trasmissione e rimuovere la batteria. È presente il pericolo di eventuali danni ed infortuni.
- È necessario sottoporre periodicamente la e-bike alle operazioni di controllo, riparazione e manutenzione. Solo in questo modo è possibile garantire un rispetto duraturo dei requisiti tecnici di sicurezza e un corretto funzionamento. Per questo motivo, eseguire le istruzioni di controllo, riparazione e manutenzione riportate nei singoli capitoli, a seconda della frequenza d'impiego, ma almeno una volta all'anno.
- È necessario controllare periodicamente la stabilità delle viti e dei dadi installati sulla e-bike, ma almeno ogni 3 mesi, e, in caso di necessità, serrarli con la forza corretta o regolarli. Solo in questo modo è possibile garantire un rispetto duraturo dei requisiti tecnici di sicurezza e un corretto funzionamento da parte della e-bike. Fanno eccezione le viti di regolazione sui componenti del cambio e del freno.
- Eseguire autonomamente le operazioni di riparazione, manutenzione e regolazione solo quando si dispone di conoscenze tecniche adeguate e degli strumenti specifici. Questa indicazione trova particolare applicazione per le operazioni sui freni. Le operazioni di riparazione, manutenzione e regolazione errate o inadeguate possono provocare danni alla e-bike, malfunzionamenti e, di conseguenza, infortuni.
- La e-bike e i singoli componenti vengono in parte esposti a forti sollecitazioni durante la marcia, in caso di incidenti o in presenza di una gestione impropria. Tutti i tipi di incrinature, graffi o alterazioni del colore possono indicare che il componente interessato può presentare un improvviso malfunzionamento. In particolare, questa indicazione ha validità per moduli specifici per la sicurezza piegati o danneggiati, come ad esempio telaio, forcella, manubrio, pipa del manubrio, sella, tubo reggisella, portapacchi, tutti i componenti del freno (in particolare la leva del freno e le pastiglie dei freni), dispositivi d'illuminazione, pedivella, ruote, pneumatici e tubi flessibili. Non riparare in nessun caso questi componenti difettosi, ma procedere immediatamente alla loro sostituzione con pezzi di ricambio originali. È presente il pericolo di eventuali danni ed infortuni.
- Per la sostituzione dei componenti, utilizzare solo pezzi di ricambio originali dato che questi sono destinati in modo specifico alla e-bike e possono garantire un perfetto funzionamento. In particolare, questa indicazione ha validità per moduli specifici per la sicurezza, come ad esempio telaio, forcella, manubrio, pipa del manubrio, sella, tubo reggisella, portapacchi, tutti i componenti del freno (in particolare la leva del freno e le pastiglie dei freni), dispositivi d'illuminazione, pedivella, ruote, pneumatici e tubi flessibili. Se per la sostituzione si utilizzano componenti di terze parti, questa soluzione può provocare danni e il malfunzionamento dei componenti specifici per la sicurezza. È presente il pericolo di eventuali infortuni.

INDICAZIONI GENERALI PER LA MANUTENZIONE



- Prestare attenzione ad impedire ai prodotti per la manutenzione, il grasso e olio di raggiungere le pastiglie dei freni, il disco del freno o gli pneumatici perché altrimenti si potrebbe ridurre la capacità di frenata o causare lo slittamento delle ruote. È presente il pericolo di eventuali infortuni.
- Per la pulizia non utilizzare in nessun caso idropulitrici o getti di vapore che potrebbero provocare eventuali danni, come ad esempio danni elettronici, perdite, danni dovuti alla formazione di ruggine nei cuscinetti, ecc. Pulire invece la e-bike manualmente con acqua calda, un detergente per biciclette ed una spugna morbida.
- Evitare detergenti aggressivi perché altrimenti potrebbero aggredire ad esempio la vernice. Dopo la pulizia applicare i comuni prodotti per la protezione delle biciclette e la lucidatura disponibili in commercio, ed in particolare anche ai componenti a rischio di corrosione.
- Per prevenire la formazione di ruggine, la e-bike deve essere sottoposta a questo trattamento nelle aree caratterizzate da aria salina (zone costiere) con una maggiore frequenza applicando prodotti protettivi specifici.

Pulire la e-bike periodicamente (almeno una volta all'anno) per prevenire eventuali danni e la formazione di ruggine. In particolare, dopo le escursioni con precipitazioni piovose e le marce invernali si possono verificare eventuali formazioni di ruggine a causa di schizzi d'acqua o acqua salata.

STOCCAGGIO DELLA E-BIKE

Se non si utilizza la e-bike per un periodo prolungato, rimuovere la batteria. Ricaricare completamente la batteria e conservarla in un ambiente asciutto e fresco. Ricaricarla al massimo a distanza di 3 mesi per almeno 2 ore.

Pulire e proteggere la e-bike prima dello stoccaggio come descritto nel capitolo "Manutenzione / Riparazione". Conservarla in un ambiente asciutto al riparo da forti escursioni termiche perché altrimenti queste condizioni potrebbero influire in modo negativo sui componenti in cromo e metallo. Accertarsi inoltre che sia la e-bike che la batteria risultino protette dagli agenti esterni. Si consiglia uno stoccaggio della e-bike in sospensione per quanto riguarda gli pneumatici.

CONTROLLO DI PRIMAVERA

Dopo un periodo di arresto prolungato, eseguire oltre alle regolari operazioni di manutenzione i punti riportati nel capitolo "Prima attivazione / Controlli prima dell'inizio della marcia". Controllare in particolare il funzionamento dei freni, del cambio, dell'illuminazione, la pressione dell'aria e la stabilità di viti, dadi e dispositivi a serraggio rapido. Applicare il grasso, se necessario, anche alla catena.

OPERAZIONI DI MANUTENZIONE

È possibile garantire un impiego della e-bike ottimale e privo di rischi solo con operazioni di manutenzione periodiche e a regola d'arte.

È necessario eseguire le operazioni riportate di seguito nell'ambito della manutenzione in base agli intervalli specificati del programma di manutenzione. L'azienda produttrice consiglia di far eseguire questa operazione ad un tecnico specializzato con uno strumento adeguato.

PNEUMATICI

Controllare la profondità della scolpitura, la pressione dell'aria, la porosità e la presenza di eventuali danni. Eseguire le operazioni di pulizia, correggere la pressione dell'aria e procedere ad eventuali sostituzioni in caso di necessità.

RUOTA | CERCHIONE

Controllare il fissaggio, l'usura dei cerchioni, la coassialità, il gioco dei cuscinetti, l'acircularità e l'eccentricità dei cerchioni, quindi procedere al serraggio secondario, alla regolazione o alla sostituzione in caso di necessità.

RAZZE

Controllare la tensione delle razze, quindi procedere al serraggio secondario o alla sostituzione delle razze danneggiate in caso di necessità.

IMPIANTO DI FRENATA

Controllare la regolazione, l'usura, il funzionamento e l'ermeticità dei tubi flessibili dei freni, oliare e pulire i componenti mobili e i cuscinetti dei componenti dei freni e i tiranti Bowden dei freni, quindi regolarli e sostituire i componenti dei freni usurati o difettosi in caso di necessità.

ILLUMINAZIONE | CATARIFRANGENTI

Controllare la regolazione, il funzionamento, i collegamenti a cavo / spina, quindi procedere alla regolazione o alla sostituzione in caso di necessità.

MANUBRIO | PIPA DEL MANUBRIO

Controllare la regolazione e la stabilità, eseguire le operazioni di pulizia e procedere alla regolazione in caso di necessità.

CUSCINETTI DELLA TESTINA DI CONTROLLO

Controllare la regolazione, il funzionamento, la scorrevolezza e la presenza di giochi, eseguire la lubrificazione con grasso, quindi procedere alla regolazione o alla sostituzione in caso

di necessità.

SELLA | TUBO REGGISELLA

Controllare la regolazione e la stabilità, eseguire le operazioni di pulizia, controllare il gioco del tubo reggisella a molle, lubrificare con grasso il tubo reggisella, quindi procedere alle regolazioni, al serraggio secondario o alla sostituzione in caso di necessità.

TELAIO

Controllare la presenza di eventuali danni (incrinature e deformazioni), eseguire le operazioni di pulizia, quindi procedere alla sostituzione in caso di necessità.

FORCELLA

Controllare la presenza di eventuali danni (incrinature e deformazioni) e giochi (solo forcella a molle), eseguire le operazioni di pulizia, lubrificare la forcella a molle con grasso e procedere alla sostituzione in caso di necessità.

CAMBIO

Controllare la regolazione, l'usura e il funzionamento, oliare i cuscinetti dei componenti mobili e dei tiranti Bowden del cambio, quindi procedere alla regolazione e alla sostituzione in caso di necessità.

CATENA

Pulire ed eventualmente lubrificare la catena, controllare la tensione della catena e l'usura e procedere alla sostituzione in caso di necessità.

MOVIMENTO CENTRALE | PEDALI | GUARNITURA

Controllare il funzionamento, il gioco dei cuscinetti, l'usura e la stabilità, eseguire le operazioni di pulizia, quindi procedere alla regolazione, al serraggio secondario o alla sostituzione in caso di necessità.

SISTEMA DI TRASMISSIONE

Controllare il funzionamento, la regolazione del sistema di sensori, eseguire le operazioni di pulizia, quindi procedere alla regolazione o alla sostituzione in caso di necessità.

COLLEGAMENTI A VITE | DISPOSITIVO A SERRAGGIO RAPIDO | ALTRI COMPONENTI | ACCESSORI

Controllare la regolazione, la stabilità e il funzionamento, eseguire le operazioni di pulizia, quindi procedere alla regolazione, al serraggio secondario o alla sostituzione in caso di necessità.

PROGRAMMA DI MANUTENZIONE

Le operazioni riportate nel programma di manutenzione comprendono, laddove necessario, la pulizia, la lubrificazione e la regolazione di componenti o la sostituzione dei componenti interessati in presenza di segni d'usura o danni. Ulteriori indicazioni sulle operazioni di manutenzione da eseguire sono disponibili nel capitolo precedente.

L'azienda produttrice consiglia di far eseguire questa operazione ad un tecnico specializzato con uno strumento adeguato.

COMPONENTE	ATTIVAZIONE	500 KM O 6 MESI *	1000 KM O 12 MESI *	OGNI 1000 KM O 12 MESI *
Pneumatici	X	X	X	X
Ruota / Cerchione	-	X	X	X
Razze	-	X	X	X
Impianto di frenata	X	X	X	X
Illuminazione / Catarifrangenti	X	X	X	X
Manubrio / Pipa del manubrio	X	X	X	X
Cuscinetti della testina di controllo	-	X	X	X
Sella / Tubo reggisella	X	X	X	X
Telaio	-	X	X	X
Forcella	-	X	X	X
Cambio	X	X	X	X
Catena	-	X	X	X
Movimento centrale / Pedali / Guarnitura	-	X	X	X
Sistema di trasmissione	-	X	X	X
Altri componenti / accessori	-	X	X	X
Collegamento a vite / Dispositivo a serraggio rapido	X	Prima di ogni marcia		

* A seconda della condizione che si manifesta per prima (prestazioni in termini di tempo o chilometri) In caso di impiego intensivo, si applicano intervalli più brevi.

OPERAZIONI DI MANUTENZIONE ESEGUITE



La garanzia può essere negata in caso di eventuali danni, derivanti dalla violazione del programma di manutenzione e dalle operazioni di manutenzione specifiche.

Le operazioni di manutenzione riportate di seguito sono state eseguite in base all'intervallo del programma di manutenzione e delle operazioni di manutenzione descritte.

1. MANUTENZIONE	2. MANUTENZIONE	3. MANUTENZIONE	4. MANUTENZIONE
Data d'esecuzione	Data d'esecuzione	Data d'esecuzione	Data d'esecuzione
Timbro / Firma	Timbro / Firma	Timbro / Firma	Timbro / Firma
5. MANUTENZIONE	6. MANUTENZIONE	7. MANUTENZIONE	8. MANUTENZIONE
Data d'esecuzione	Data d'esecuzione	Data d'esecuzione	Data d'esecuzione
Timbro / Firma	Timbro / Firma	Timbro / Firma	Timbro / Firma

VALORI PREDEFINITI DELLA COPPIA DI SERRAGGIO



PERICOLO

- È necessario controllare periodicamente la stabilità delle viti e dei dadi installati sulla e-bike (vedere il programma di manutenzione) e, in caso di necessità, serrarli con la forza corretta o regolarli. Solo in questo modo è possibile garantire un rispetto duraturo dei requisiti tecnici di sicurezza e un corretto funzionamento da parte della bicicletta.



AVVERTENZA

- Le viti e i dadi possono rompersi se vengono serrati troppo a fondo. È presente il pericolo di eventuali danni ed infortuni.
- È necessario rispettare i valori predefiniti della coppia di serraggio se sono presenti sui componenti.
- Le specifiche della coppia di serraggio degli altri collegamenti a vite non sono validi per le viti di regolazione sui componenti del cambio e del freno.

Utilizzando una chiave dinamometrica è possibile rispettare con precisione le coppie di serraggio.

Dadi della ruota, lato anteriore (motore lato anteriore)	50 Nm
Dadi della ruota, lato posteriore (motore lato anteriore/centrale)	25-30 Nm
Dadi della ruota, lato anteriore (motore lato posteriore/centrale)	25-30 Nm
Dadi della ruota, lato posteriore (motore lato posteriore)	50 Nm
Braccio della pedivella, acciaio	30 Nm
Braccio della pedivella, alluminio	30-35 Nm
Pedali	30-35 Nm
Vite del gruppo di bloccaggio del manubrio (M6)	10-14 Nm
Vite del gruppo di bloccaggio del manubrio (4 M5)	6 Nm
Vite di regolazione dell'angolazione	18-30 Nm
Vite di bloccaggio serraggio del fusto della forcella della pipa	15 Nm
Fissaggio a staffa del manubrio	20 Nm
Pattini del freno	5-7 Nm
Anello di bloccaggio del tubo reggisella	8-12 Nm
Perno della sella	18-22 Nm

Altre viti in acciaio					Altre viti VA A2 / A4		
Dimensioni / Classe di resistenza	5,6	6,8	8,8	10,9	50	70	80
M3	0,7 Nm	0,9 Nm	1,2 Nm	1,7 Nm	-	-	-
M4	1,7 Nm	2,1 Nm	2,8 Nm	4,1 Nm	-	-	-
M5	3,4 Nm	4,3 Nm	5,5 Nm	8,1 Nm	1,7 Nm	3,5 Nm	4,7 Nm
M6	5,9 Nm	7,3 Nm	9,6 Nm	14 Nm	3 Nm	6 Nm	8 Nm
M8	14,3 Nm	17,8 Nm	23 Nm	34 Nm	7,1 Nm	16 Nm	22 Nm

RISOLUZIONE DEI PROBLEMI

<p>Il display di controllo non funziona dopo l'attivazione.</p>	<p>La batteria è scarica.</p> <p>La batteria è difettosa.</p> <p>Il collegamento a display di controllo è interrotto.</p> <p>Il display di controllo è difettoso.</p>	<p>Ricaricare completamente la batteria.</p> <p>Sostituire la batteria.</p> <p>Controllare il collegamento a spina sul manubrio al display di controllo.</p> <p>Sostituire il display di controllo.</p>
<p>Non si mantiene la potenza massima o il display del manubrio non reagisce.</p>	<p>La batteria è quasi scarica.</p> <p>Le prese di corrente a spina risultano rimosse.</p> <p>Il fusibile nella batteria è difettoso.</p> <p>Il fascio di cablaggio è difettoso.</p> <p>Il display di controllo è difettoso.</p>	<p>Ricaricare completamente la batteria.</p> <p>Controllare i collegamenti a spina dalla batteria fino al motore.</p> <p>Sostituire il fusibile.</p> <p>Sostituire il fascio di cablaggio.</p> <p>Sostituire il display di controllo.</p>
<p>Il motore non funziona nonostante la gestione corretta.</p>	<p>L'interruttore nella leva del freno risulta guasto.</p> <p>La spina del cavo del motore risulta rimossa.</p> <p>Il cavo della batteria risulta allentato.</p>	<p>Controllare i contatti del cavo o sostituire l'unità della leva del freno.</p> <p>Controllare / Ripristinare la presa di corrente a spina.</p> <p>Controllare il cavo della batteria.</p>
<p>L'autonomia è ridotta nonostante la ricarica completa della batteria.</p>	<p>Le sollecitazioni sono troppo elevate ad esempio a causa della carica, della pendenza, del vento contrario, ecc.</p> <p>La pressione degli pneumatici è troppo ridotta.</p> <p>La batteria è troppo vecchia.</p> <p>La batteria è difettosa.</p> <p>La temperatura ambiente è bassa (inferiore a 5 °C).</p> <p>Il freno sul cerchione striscia.</p>	<p>Aumentare la potenza della pedalata.</p> <p>Aumentare la pressione degli pneumatici.</p> <p>Sostituire la batteria.</p> <p>Sostituire la batteria.</p> <p>Aumentare la potenza della pedalata.</p> <p>Regolare nuovamente il freno.</p>

ERRORE	CAUSA	RISOLUZIONE
Il caricatore non carica la batteria.	<p>Le prese di corrente a spina risultano rimosse.</p> <p>La batteria è difettosa.</p> <p>Il caricatore è difettoso.</p>	<p>Controllare i collegamenti a spina dalla batteria e dal caricatore.</p> <p>Sostituire la batteria.</p> <p>Sostituire il caricatore.</p>
L'indicatore dello stato della ricarica sulla batteria non si accende.	<p>È presente un malfunzionamento.</p> <p>La batteria è scarica.</p> <p>La batteria è difettosa.</p> <p>Il fusibile nella batteria è difettoso.</p>	<p>Selezionare il pulsante dell'indicatore del livello della ricarica della batteria sulla batteria.</p> <p>Ricaricare completamente la batteria.</p> <p>Sostituire la batteria.</p> <p>Sostituire il fusibile.</p>
L'illuminazione non funziona.	<p>È presente un malfunzionamento.</p> <p>Il cavo è difettoso.</p> <p>Le prese di corrente a spina risultano rimosse.</p> <p>La lampada è difettosa.</p> <p>La batteria è scarica.</p>	<p>Attivare l'illuminazione.</p> <p>Sostituire il cavo.</p> <p>Unire le prese di corrente a spina.</p> <p>Sostituire l'illuminazione.</p> <p>Ricaricare la batteria.</p>
Durante la marcia vengono emessi rumori insoliti.	<p>La catena non risulta lubrificata in modo adeguato.</p> <p>La catena risulta eccessivamente tesa.</p> <p>Il fissaggio della pedivella non risulta serrato a fondo.</p> <p>Le viti della pipa / del manubrio non risultano adeguatamente serrate a fondo.</p>	<p>Lubrificare la catena.</p> <p>Serrare nuovamente la catena.</p> <p>Eeguire il serraggio secondario del fissaggio della pedivella.</p> <p>Eeguire il serraggio secondario delle viti della pipa / del manubrio.</p>
La capacità di frenata si riduce.	<p>Le pastiglie dei freni risultano logore.</p> <p>Il freno è regolato in modo errato.</p> <p>Il freno si è surriscaldato in caso di carico permanente, ad esempio salite prolungate.</p>	<p>Sostituire le pastiglie dei freni.</p> <p>Regolare nuovamente il freno.</p> <p>Utilizzare in modo alternato tutti i freni.</p>
Le marce non si innestano in modo fluido o non è possibile innestarle.	<p>Il cambio risulta regolato in modo errato.</p> <p>I componenti del cambio sono difettosi.</p>	<p>Regolare nuovamente il cambio.</p> <p>Sostituire i componenti del cambio difettosi.</p>

CODICI D'ERRORE

I codici d'errore riportati di seguito (ERROR) possono essere visualizzati sul display multifunzione LCD in caso di malfunzionamento.

04	Errore del sistema di controllo	<ol style="list-style-type: none"> 1. Disattivare il sistema di trasmissione. 2. Estrarre la batteria ed inserirla nuovamente. 3. Attivare il sistema di trasmissione. <p>Se l'errore continua ad essere visualizzato, contattare il servizio di assistenza tecnica ai clienti.</p>
05		
06	Protezione da bassa tensione	<p>Disattivare il sistema di trasmissione e contattare il servizio di assistenza tecnica ai clienti.</p>
07	Protezione da sovratensione	
08	Guasto del motore	<ol style="list-style-type: none"> 1. Disattivare il sistema di trasmissione. 2. Controllare le prese di corrente a spina. 3. Estrarre la batteria ed inserirla nuovamente. 4. Attivare il sistema di trasmissione. <p>Se l'errore continua ad essere visualizzato, contattare il servizio di assistenza tecnica ai clienti.</p>
09		
10	Temperatura del controller troppo elevata	<ol style="list-style-type: none"> 1. Disattivare il sistema di trasmissione. 2. Riattivare il sistema di trasmissione non prima di 30 minuti. <p>Se l'errore continua ad essere visualizzato, contattare il servizio di assistenza tecnica ai clienti.</p>
11	Guasto dei sensori	<ol style="list-style-type: none"> 1. Disattivare il sistema di trasmissione. 2. Estrarre la batteria ed inserirla nuovamente. 3. Attivare il sistema di trasmissione. <p>Se l'errore continua ad essere visualizzato, contattare il servizio di assistenza tecnica ai clienti.</p>
12		
13	Temperatura della batteria troppo elevata	<ol style="list-style-type: none"> 1. Disattivare il sistema di trasmissione. 2. Estrarre la batteria e lasciarla raffreddare per almeno 30 minuti. 3. Inserire la batteria ed attivare il sistema di trasmissione. <p>Se l'errore continua ad essere visualizzato, estrarre la batteria e contattare il servizio di assistenza tecnica ai clienti.</p>

CODICE D'ERRORE	ERRORE	RISOLUZIONE
14	Guasto dei sensori	<ol style="list-style-type: none">1. Disattivare il sistema di trasmissione.2. Controllare se i magneti delle razze sono rivolti verso il sensore e apportare le eventuali correzioni.3. Estrarre la batteria ed inserirla nuovamente.4. Attivare il sistema di trasmissione.
21	Guasto del sensore della velocità	Se l'errore continua ad essere visualizzato, contattare il servizio di assistenza tecnica ai clienti.
22	Errore di comunicazione (BMS)	Disattivare il sistema di trasmissione e contattare il servizio di assistenza tecnica ai clienti.
30	Errore di comunicazione	

RESPONSABILITÀ | GARANZIA

1. GARANZIA

È possibile rivendicare i diritti di garanzia entro un lasso di tempo massimo di 2 anni a decorrere dalla data d'acquisto. La garanzia è limitata alla riparazione o alla sostituzione del componente / della bicicletta danneggiato/a e viene concessa a discrezione dell'azienda produttrice. La garanzia è sempre a titolo gratuito per la clientela. Tuttavia, non ha validità nel caso in cui gli altri difetti siano considerati vizi materiali o produttivi.

GARANZIA SULLA ROTTURA DEL TELAIO / DELLA FORCELLA

Sul telaio e la forcella si concede una garanzia di 10 anni contro eventuali rotture. La garanzia ha decorrenza dalla data d'acquisto. In caso di rottura della forcella o del telaio, l'azienda fornisce la sostituzione della e-bike o un accredito, detratto dal valore a forfait dell'usura, su presentazione della prova d'acquisto. L'importo del valore a forfait dell'usura si basa sull'intervallo di tempo decorso dall'acquisto della e-bike. La garanzia non trova applicazione nel caso in cui si constatino vizi diversi dai difetti materiali e di produzione.

GARANZIA SULLA BATTERIA

L'azienda produttrice fornisce una garanzia di 12 mesi sul corretto funzionamento della batteria. La garanzia ha decorrenza dalla data d'acquisto. La garanzia è limitata alla riparazione o alla sostituzione della batteria e viene concessa a discrezione dell'azienda produttrice. La garanzia è sempre a titolo gratuito per la clientela. La garanzia non trova applicazione nel caso in cui si constatino vizi diversi dai difetti materiali e di produzione. Le alterazioni dovute all'usura, come ad esempio le riduzioni della capacità, sono espressamente escluse dalla garanzia.

2. Il diritto di garanzia deve essere comprovato dalla presentazione della ricevuta d'acquisto del rivenditore.
3. La ricerca dei guasti e delle rispettive cause è sempre possibile grazie al servizio di assistenza tecnica ai clienti dell'azienda produttrice. I componenti sostituiti nell'ambito della garanzia diventano di proprietà dell'azienda.
4. In caso di approvazione dei diritti di garanzia, i costi di spedizione e i costi di smontaggio ed installazione sono a carico dell'azienda produttrice.
5. Nel caso in cui la e-bike sia stata alterata da terze parti o dall'installazione di componenti di terze parti o che i difetti verificatisi siano in relazione primaria con la modifica, la garanzia risulta nulla. Inoltre, risulta nulla nel caso in cui non siano state rispettate le disposizioni presentate nelle istruzioni per l'uso in merito alla gestione e all'impiego della bicicletta. Questo aspetto interessa l'uso corretto e le istruzioni per la riparazione e la manutenzione.

6. Gli aspetti non inclusi nella garanzia sono:

- I componenti soggetti ad usura, consumo o logoramento (ad eccezione di evidenti vizi materiali e produttivi) come ad esempio:

- Pneumatici	- Lampade	- Sella
- Componenti del freno	- Cavalletto	- Batteria
- Catena	- Corone dentate	- Maniglie / Rivestimenti
- Lucchetto	- Pignoni del cambio	- Etichette / Decorazioni
- Cavi	- Tiranti Bowden	- Ecc.

- I danni che sono dovuti a:

- Mancata applicazione dei pezzi di ricambio originali
- Installazione impropria dei componenti del rivenditore o di terze parti
- Danni che si sono verificati a causa di ghiaia, grandine, sale antigelo, gas di scarico industriali, scarsa manutenzione, prodotti di manutenzione inadeguati, ecc.

- Materiale di consumo non in relazione alle operazioni di riparazione dei guasti individuati
- Tutte le operazioni di manutenzione o altri interventi che si verificano a causa di usura, incidenti o condizioni d'uso ed escursioni in violazione alle disposizioni del produttore
- Tutti gli episodi, come ad esempio emissione di rumori, vibrazioni, alterazioni cromatiche, usura, ecc. che non interessano le caratteristiche di base e marcia
- Costi delle operazioni di manutenzione, verifica e pulizia

7. Il diritto di garanzia autorizza la clientela a richiedere solo la riparazione dei difetti. I diritti di restituzione o riduzione del prezzo d'acquisto hanno validità solo in seguito ad operazioni di miglioria non andate a buon fine. Non si concedono garanzie in merito al risarcimento dei danni diretti o indiretti.
8. La durata della garanzia non viene né rinnovata né prolungata dalle prestazioni eseguite in garanzia. Si escludono eventuali rivendicazioni al termine del periodo di garanzia.
9. Eventuali accordi diversi da quanto precedentemente riportato hanno validità solo nel caso in cui siano confermati in forma scritta dal produttore.

10. Nel caso in cui si verificano eventuali problemi tecnici con la bicicletta acquistata, rivolgersi al rivenditore di fiducia o al servizio di assistenza tecnica ai clienti competente per il paese d'appartenenza.



Buchner Bike
Hauptstrasse 100
CH- 9552 Bronschhofen
Sede: Svizzera

Telefono: 00800/72722747*

Telefono: + 43 / 662 / 83 14 95

Fax: + 43 / 662 / 83 14 95 - 75

E-mail: info@happy-bike.at



Nel caso in cui i tecnici del servizio di assistenza tecnica stabiliscano che non si tratta di un caso di garanzia, l'azienda produttrice è tenuta ad addebitare i costi d'intervento.

Per questo motivo controllare anticipatamente che i danni non siano dovuti a responsabilità personali e a interventi di riparazione o manutenzione inadeguati. Il servizio di assistenza tecnica ai clienti sarà lieto di offrire supporto alla clientela al fine di chiarire questi aspetti anticipatamente, ad esempio tramite e-mail e fotografie del componente difettoso.

SMALTIMENTO

SMALTIMENTO DELLA E-BIKE (SENZA BATTERIA)



Al termine della sua vite utile, non è consentito gettare la e-bike nei comuni rifiuti domestici. È necessario conferirla ad un punto di raccolta specifico per il riciclaggio di apparecchi elettrici ed elettronici. In questo caso è necessario rimuovere prima la batteria dalla e-bike e smaltirla a parte.

È possibile riciclare i materiali in base alle rispettive marcature. Grazie al riciclaggio, al recupero dei materiali e ad altre forme di impiego delle apparecchiature usate, si offre un importante contributo alla tutela dell'ambiente. Richiedere informazioni all'amministrazione cittadina / comunale sul centro di smaltimento competente.

SMALTIMENTO DELLA BATTERIA



Non gettare le batterie nei rifiuti domestici. L'utente finale, in qualità di consumatore, è tenuto ai sensi di legge a restituire le batterie usate. Per consentire lo smaltimento, rivolgersi al numero verde del servizio di assistenza tecnica dell'azienda produttrice (vedere il capitolo "Garanzia").

Li-Ion = La batteria contiene ioni di litio.

RICICLO DEGLI IMBALLAGGI



È possibile riciclare parzialmente il materiale d'imballaggio. Procedere allo smaltimento dell'imballaggio nel rispetto dell'ambiente e conferirlo alla raccolta del materiale riciclabile. Completare lo smaltimento presso un centro di raccolta pubblico. Richiedere informazioni all'amministrazione cittadina / comunale sul centro di smaltimento competente.

CERTIFICATO E-BIKE

Grazie al certificato è possibile descrivere in modo univoco la e-bike alla polizia e all'assicurazione in caso di furto. Per questo motivo compilare il certificato immediatamente dopo l'acquisto in tutte le sue parti e conservarlo in modo corretto.

COD. TELAIO *

MODELLO

TIPO TELAIO Uomo Donna Unisex

MODELLO City Trekking Nostalgie/Retro Urban
 MTB E-bike pieghevole Caravan Compact

MOTORE Motore anteriore Motore posteriore Motore centrale

FORMATO 29" 28" 27,5" (650B) 26" 20"

COLORE Telaio Forcella Cerchione

LEVA DEL CAMBIO Cambio del mozzo Deragliatore

Modello / Numero marce

DOTAZIONE SPECIALE Forcella a molle Cestello Portapacchi anteriore

PROPRIETARIO

RIVENDITORE

DATA D'ACQUISTO

* = Il codice del telaio si trova sul tubo del fusto della forcella (dietro al faretto).

 **prophete**
keep moving

 **REX**
BIKE

GEBRUIKSAANWIJZING

E-BIKE

24V | 36V | 48V

TRI  **e-novation** **AEG**



EG-CONFORMITEITSVERKLARING

INDEX-11

FIRMA Prophete GmbH u. Co. KG
 Lindenstr. 50
 33378 Rheda-Wiedenbrück

MODEL

Naambord

LADER:

SHC-8100LB
 STC-8108LC
 STC-8108LD
 DZL(M)3710A0

Voor het aangeduide product wordt bevestigd dat het aan de eisen van de volgende Europese richtlijnen voldoet:

2014/30/EG	Elektromagnetische compatibiliteit (EMC)
2014/35/EG	Laagspanningsrichtlijn
2006/42/EG	Machinerichtlijn
2011/65/EG	Beperking van het gebruik van bepaalde gevaarlijke stoffen in elektrische en elektronische apparatuur (RoHS)

De overeenstemming van het product met de richtlijnen wordt aangetoond door de volledige nachtneming van de aangehaalde harmoniserende en niet harmoniserende normen:

EN 15194:2009+A1:2011	EN 61000-3-2:2014
DIN EN ISO 4210-1 bis -9:2014/2015	EN 61000-3-3:2013
EN 50581:2012	EN 60335-1:2012+A11:2014
EN 55014-1:2006+A1+A2	EN 60335-2-29:2004+A2
EN 55014-2:1997+A1+A2	EN 62133:2013
EN 62233:2008	EN ISO 12100:2010


 Jörg Hawighorst
 - Technische documentatie -
 Prophete GmbH u. Co. KG

Rheda-Wiedenbrück, 05.10.2017

BELANGRIJKE INSTRUCTIES



- Lees voor het eerste gebruik de gebruiksaanwijzing aandachtig door. Zo raakt u sneller met uw E-Bike vertrouwd en vermijdt u een verkeerde bediening die tot schade of ongevallen kunnen leiden. Volg in het bijzonder de veiligheidsinstructies en gevarenaanwijzingen.
- De E-Bike werd in voorgesmonteerde toestand geleverd. Voor de eerste ingebruikname is het daarom noodzakelijk om dat de E-Bike wordt ingesteld, afgesteld en dat de onderdelen en schroeven op hun vaste zitting worden gecontroleerd (zie hoofdstuk "Eerste ingebruikname"). Gevaar voor ongevallen en schade!



Deze gebruiksaanwijzing bevat functiebeschrijvingen die voor verschillende modellen en uitvoeringsvarianten gelden. Niet alle beschreven onderdelen of functies zijn op uw E-Bike ingebouwd of aanwezig. Er volgt hieruit geen geldige rechtmatige vordering op deze onderdelen of functies.

SERIENUMMERS

(Zie pagina 3)

INHOUDSOPGAVE

EG-CONFORMITEITSVERKLARING	NL 2
BELANGRIJKE INSTRUCTIES	NL 3
SERIENUMMERS.....	NL 3
INLEIDING.....	NL 5
MARKERING BELANGRIJKE INSTRUCTIES.....	NL 6
MILIEUVOORSCHRIFTEN	NL 6
ONDERDEELBENAMING LEVERINGSOMVANG	NL 7
TECHNISCHE GEGEVENS	NL 10
ALGEMENE VEILIGHEIDSINSTRUCTIES	NL 12
VOORGESCHREVEN GEBRUIK	NL 13
EERSTE INGEBRUIKNAME CONTROLES VOOR HET BEGIN VAN EEN RIT	NL 14
PEDALEN	NL 15
STUUR	NL 16
ZADEL ZADELSTEUN.....	NL 21
SNELSPANNER.....	NL 23
PLOOIFRAME.....	NL 24
VEERVORK.....	NL 24
DEMPER (SHOCK).....	NL 25
VERLICHTING	NL 26
REMMEN	NL 28
FIETSSTANDAARD	NL 33
AANDRIJVINGSSYSTEEM	NL 34
WIELEN	NL 51
KRUK	NL 54
VERSNELLINGSMECHANISME	NL 54
KETTING	NL 62
VERVOER VAN PERSONEN/LASTEN	NL 64
DIEFSTALBESCHERMING	NL 65
ONDERHOUD VERZORGING	NL 66
DRAAIMOMENTSTANDAARDWAARDEN	NL 72
FOUTEN VERHELPEN	NL 73
FOUTCODES	NL 75
WAARBORG GARANTIE	NL 77
AFVOER	NL 80
E-BIKEPASS	NL 81

INLEIDING

Geachte klant,

Van harte bedankt dat u voor een Pedelec van ons merk hebt gekozen. Onze Pedelecs zijn uitgerust met speciaal voor Prophete ontworpen innovatieve en milieuvriendelijke onderdelen die door Duitse vaklui werden ontwikkeld.

U zult beslist veel rijplezier beleven aan dit product van hoge kwaliteit!

Pedelec staat voor Pedal Electric Cycle en betekent dat de fietser tijdens het trappen een bijkomende elektrische trapondersteuning krijgt tot aan een snelheid van 25 km/h. Dit type rijwiel wordt in Duitsland, Oostenrijk en Zwitserland als fiets beschouwd en is daarom niet onderworpen aan een vergunnings- of verzekeringsplicht. U hebt voor de Pedelec (hieronder E-Bike genoemd) geen rijbewijs nodig en u mag de fietspaden gebruiken.

Met vriendelijke groet,
keep moving.

Prophete GmbH u. Co. KG

MARKERING BELANGRIJKE INSTRUCTIES

Bijzonder belangrijke instructies zijn in deze gebruiksaanwijzing als volgt aangeduid:



Deze waarschuwing vestigt uw aandacht op mogelijke gevaren voor uw gezondheid, leven of andere personen die bij gebruik van de E-Bike kunnen ontstaan.



Deze waarschuwing vestigt de aandacht op mogelijke schade die tijdens de omgang of het gebruik van de E-Bike kan ontstaan.



Deze informatie geeft u bijkomende tips en advies.

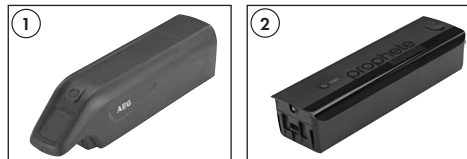
MILIEUVOORSCHRIFTEN

U bent als E-Bike-fietser slechts als gast in de natuur. Gebruik daarom altijd de aanwezige, aangelegde wegen. Rijd nooit door wilde, beschermd natuurgebied om uw veiligheid en deze van andere wezens niet in gevaar te brengen. Laat de natuur zo achter als u ze aangetroffen hebt. Laat geen afval achter en vermijd schade aan de natuur door een aangepast gedrag en rijgedrag.

ONDERDEELBENAMING | LEVERINGSOMVANG

ACCU

AEG



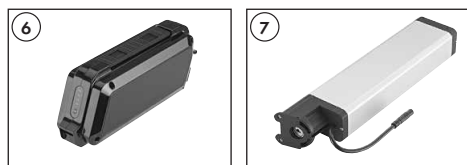
- 1 AEG DownTube-accu
- 2 AEG frame-accu

SAMSUNG



- 3 SAMSUNG SideClick-accu
- 4 SAMSUNG achterdrageraccu
- 5 SAMSUNG DownTube-accu

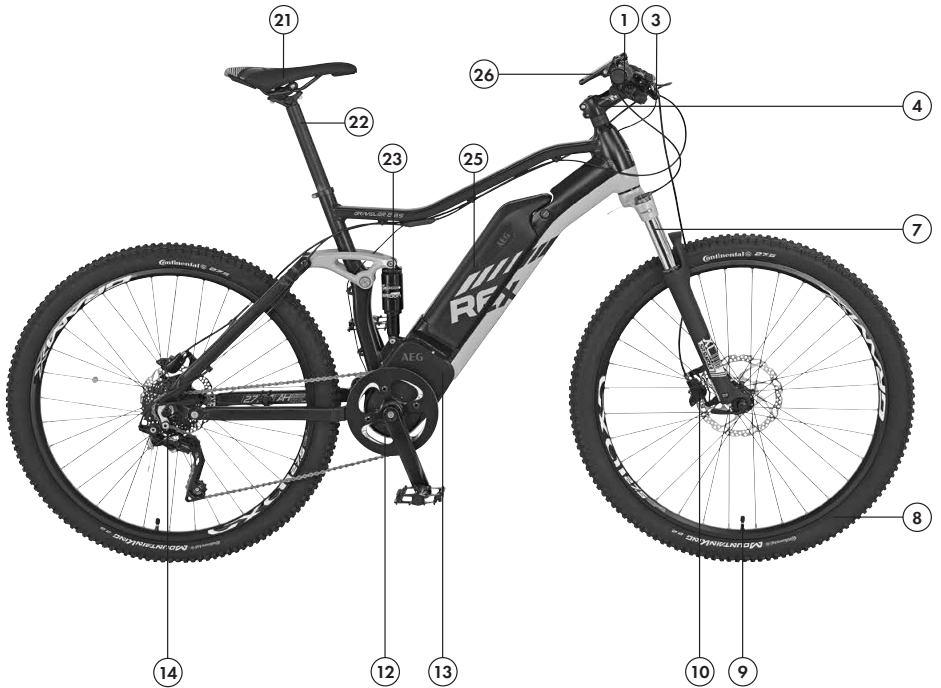
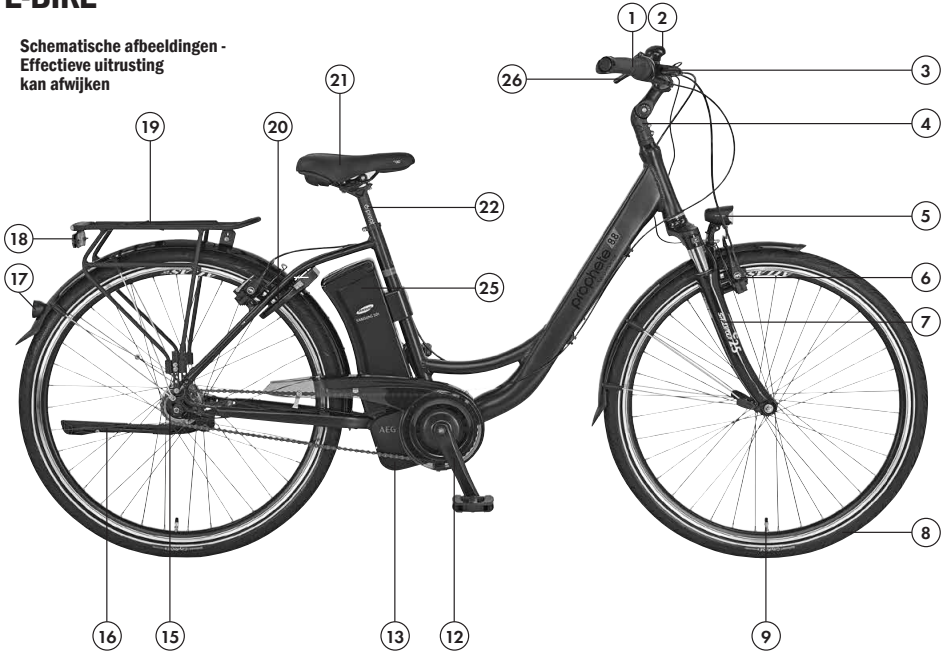
TRIO

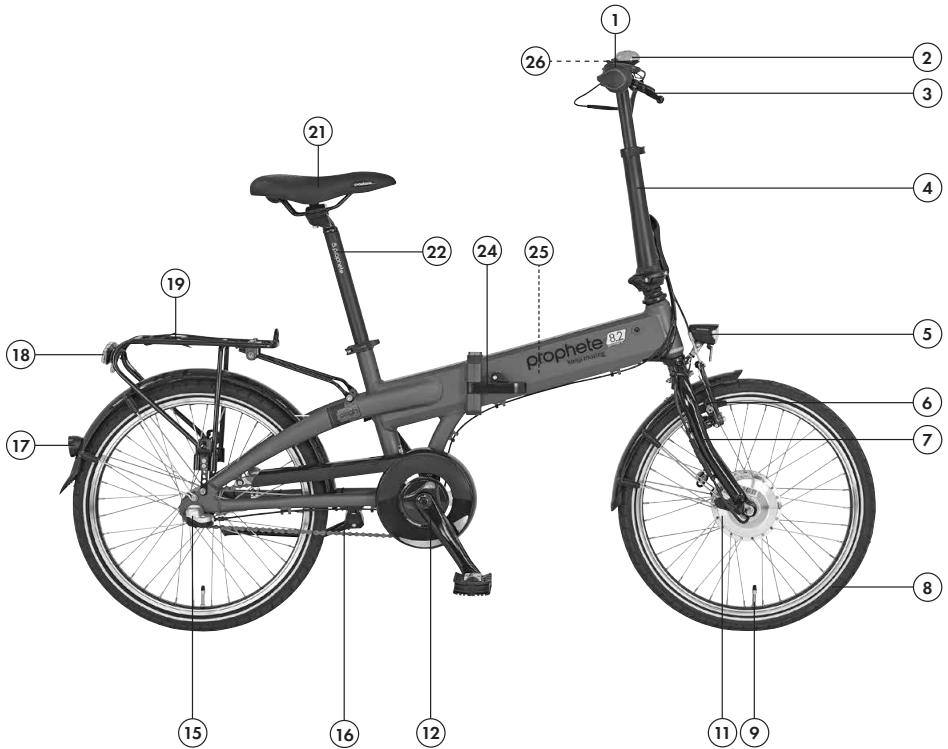


- 6 TRIO DownTube-accu
- 7 TRIO frame-accu(plou-E-Bike)

E-BIKE

Schematische afbeeldingen -
Effectieve uitrusting
kan afwijken





ONDERDEEL / COMPONENTEN

- | | |
|--|-----------------------------------|
| 1 Regelhendel /-hendel voor schakelen van het versnellingsmechanisme | 14 Derailleur |
| 2 Fietsbel | 15 Naafversnelling |
| 3 Remhendel | 16 Fietsstandaard |
| 4 Voorbouw | 17 Reflector |
| 5 Licht vooraan | 18 LED-achterlicht met reflector |
| 6 Velgrem | 19 Bagagedrager |
| 7 Vork | 20 Ringslot |
| 8 Banden | 21 Zadel |
| 9 Ventiel | 22 Zadelsteun |
| 10 Schijfrem | 23 Demper/Shock |
| 11 Frontmotor | 24 Plooiframe met sluitmechanisme |
| 12 Kruk/Pedaalarm met pedaal | 25 Accu |
| 13 Middenmotor | 26 Stuurscherm/Bedienelement |

LEVERINGSOMVANG

- | | |
|-------------------------|-----------------------------|
| 1 x E-Bike (incl. accu) | 1 x gebruiksaanwijzing |
| 1 x acculader | 1 x binnenzeskantsleutelset |

SCHERM/BEDIENEENHEID



- 1 LED-stuurscherm
- 2 Multifunctioneel LCD-scherm
- 3 Mini-multifunctioneel LED-scherm

TECHNISCHE GEGEVENS (EFFECTIEVE UITRUSTING, NAAR-GELANG MODEL EN VARIANT)

MOTOR

Motortype	TRIO				AEG		
	Voorwielmotor		Achterwielmotor		EcoDrive / C	ComfortDrive / C	SportDrive
Spanning	24 V	36 V	36 V	48 V	36 V	36 V	48 V
Vermogen	250 Watt						
Snelheids-ondersteuning	tot max. 25 km/h						

ACCU

Merk	AEG					
Accutype	Lithium-ion					
Accutype	DownTube					Frame-accu
Spanning	36 V	36 V	36 V	48 V	48 V	36 V
Vermogen	10,4 Ah	12,8 Ah	16 Ah	10,4 Ah	12,8 Ah	11,2 Ah
Wattuur	374 Wh	461 Wh	576 Wh	487 Wh	600 Wh	403 Wh
Gewicht	2,7 kg	3,1 kg	3,2 kg	2,7 kg	3,2 kg	2,7 kg
Laadtijd (bij benadering)	4,5 h	6 h	7 h	6 h	6 h	7 h
Aantal cellen	40	50	50	52	52	40

Merk	SAMSUNG				
Accutype	Lithium-ion				
Accutype	SideClick			Bagagedrager	
Spanning	24 V	36 V	36 V	36 V	36 V
Vermogen	10,4 Ah	10,4 Ah	12,8 Ah	10,4 Ah	13 Ah
Wattuur	262 Wh	374 Wh	461 Wh	374 Wh	468 Wh
Gewicht	2,2 kg	2,7 kg	2,8 kg	2,5 kg	3,0 kg
Laadtijd (bij benadering)	4,5 h	4,5 h	6 h	4,5 h	6 h
Aantal cellen	28	40	40	40	50

Merk	TRIO				
Accutype	Lithium-ion				
Accutype	DownTube			Frame-accu	
Spanning	36 V	36 V	48 V	24 V	36 V
Vermogen	8,8 Ah	10,4 Ah	8,8 Ah	8,8 Ah	5,8 Ah
Wattuur	317 Wh	374 Wh	412 Wh	222 Wh	209 Wh
Gewicht	2,5 kg	2,6 kg	3,0 kg	1,6 kg	1,5 kg
Laadtijd (bij benadering)	4 h	4,5 h	4 h	4,5 h	3 h
Aantal cellen	40	40	52	21	20

LADER

Type	SHC-8100LB (24V)	STC-8108LC (36V)	DZL(M)3710A0 (36V)	STC-8108LD (48V)
Stroomvoorzorging	230 VAC 50 Hz	230 VAC 50 Hz	100-240 VAC 50/60 Hz	100-240 VAC 50/60 Hz
Uitgangsstroom	2 A	3 A	2 A	2,5 A
Laadsluit- spanning	29,2 V	42 V	42 V	54,6 V

VERLICHTING

Voorlicht	LED-verlichting (verlichting niet vervangbaar)
Achterlicht	LED-verlichting (verlichting niet vervangbaar)

MAX. TOEGELATEN GEWICHT

max. toegelaten totaalgewicht*	150 kg	140 kg (URBAN E-Bike)	130 kg (plooi-E-Bike)
max. belasting bagagedrager	25 kg (indien niet anders aan de bagagedrager is aangegeven)		

* = Het max. toegelaten totaalgewicht omvat de E-Bike, de fietser en alle belasting (bv. fietskorf en zijtassen met inhoud, kinderzitje incl. kind, aanhanger en aanhangerlast, etc.)

ALGEMENE VEILIGHEIDSINSTRUCTIES



- Wij raden aan om een E-Bike slechts vanaf 14 jaar te gebruiken.
- Maak u eerst vertrouwd met de bediening en het bijzondere rijgedrag van de E-Bike weg van de openbare weg. Oefen in het bijzonder het starten, remmen en het nemen van scherpe bochten. De remweg van de E-Bike is in vergelijking met een normale fiets langer omwille van het hogere eigen gewicht. Ongevalgevaar!



- Leef steeds de nationale wettelijke voorschriften en verkeersregels na van het overeenkomstige land waarin u de E-Bike gebruikt. In Duitsland zijn deze voorschriften in het Verkeersreglement vastgelegd.
- Volgens het Verkeersreglement moet elke weggebruiker zich zo gedragen dat niemand gevaar loopt, schade oploopt of wordt belast of verhinderd door meer dan de normale omstandigheden. Rijd daarom altijd vooruitziend en voorzichtig. Houd rekening met andere weggebruikers.
- U mag met uw E-Bike uitsluitend op de openbare weg rijden wanneer deze is uitgerust met de uitrusting die in uw land wettelijk verplicht is.

In Duitsland zijn deze vereisten in het Verkeersreglement (Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung - StVZO) opgenomen.

In overeenstemming met de StVZO moet een fiets/E-Bike in Duitsland uitgerust zijn met

- twee onafhankelijk van elkaar werkende remmen,
- een duidelijk hoorbare fietsbel,
- een werkend voor- en achterlicht,
- spaakreflectoren of reflecterende stroken op de velg of banden,
- pedaalreflectoren,
- een witte, naar voor wijzende reflector (indien niet in het voorlicht geïntegreerd),
- een rode, naar achter wijzende reflector (Z-reflector met groot oppervlak). Let hierbij op dat de accu de verlichting van stroom voorziet en dus bij elke rit wordt gebruikt en opgeladen moet zijn.

- Rijd bij slechte weersomstandigheden, zoals bij regen, sneeuw of ijsel, bijzonder voorzichtig of verplaats uw rit naar een later tijdstip. In het bijzonder het remvermogen kan bij slechte weersomstandigheden sterk verminderen! Ongevalgevaar!
- Schakel in het duister en bij slechte zichtbaarheid altijd de verlichting in! Denk eraan dat u met ingeschakelde verlichting niet alleen beter ziet, maar ook door andere weggebruikers beter gezien wordt. Ongevalgevaar!
- Er bestaat geen wettelijke helmplicht. Draag echter voor uw eigen veiligheid een fietshelm om hoofdletsels te vermijden! Wij raden u aan om een PROPHETTE-fietshelm te gebruiken die in overeenstemming met DIN EN 1078 is getest.
- Draag bij voorkeur opvallende kledij met felle kleuren en reflecterende strips zodat u door andere weggebruikers beter en sneller wordt gezien. Ongevalgevaar!
- Er bevinden zich draaiende en bewegende onderdelen aan de E-Bike. Door verkeerde kledij, foutieve manipulering of onvoorzichtigheden bestaat er verwondingsgevaar.
 - Draag nauw aan de benen aansluitende kledij. Gebruik evt. broekklemmen.
 - Let op dat loshangende kledingsstukken, bv. sjaals of koorden, niet in de spaken raken.



WAARSCHUWING

– Draag antislipschoenen die van een stijve zool zijn voorzien en genoeg grip aan de voet geven.

- Het maximum toegelaten totaalgewicht van de E-Bike mag niet meer bedragen dan de in het hoofdstuk "Technische gegevens" aangegeven waarde. Het totaalgewicht omvat de E-Bike, de fietser en alle belasting (bv. fietskorf en zijtassen met inhoud, kinderzitje incl. kind, aanhanger en aanhangerlast, etc.) Een overschrijding kan tot schade en ongevallen met verwondingsgevaar leiden!



ATTENTIE

- Technische wijzigingen mogen uitsluitend worden uitgevoerd in overeenstemming met de Verkeerswet en de op het typeplaatje aangegeven DIN EN ISO. Dit geldt in het bijzonder voor veiligheidsrelevante onderdelen, zoals bv. frame, vork, stuur, stuurpen, zadel, zadelsteun, bagagedrager, alle remonderdelen (speciale remhendel & remvoeringen), verlichtingsinrichtingen, kruk, wielen, aanhangerkoppelingen, banden en leidingen. Gevaar voor breuk, schade en ongevallen!
- Lees de gebruiksaanwijzing aandachtig en geef deze bij verkoop of het doorgeven van de E-Bike ook mee.

VOORGESCHREVEN GEBRUIK

TREKKING | CITY | CARAVAN | PLOOI-E-BIKE | URBAN

Deze E-Bikes zijn omwille van hun concept en uitrusting bestemd om op de openbare weg en geharde wegen te worden gebruikt. De hiervoor benodigde veiligheidstechnische uitrusting werd meegeleverd en moet door de gebruiker of een vakman regelmatig worden gecontroleerd en, indien nodig, in stand gehouden.

Voor alle gebruik dat hier niet aan beantwoord of het niet naleven van de veiligheidstechnische instructies in deze gebruiksaanwijzing en de mogelijks daaruit volgende schade zijn producent noch handelaar aansprakelijk. Dit geldt in het bijzonder voor het gebruik op het terrein, bij sportwedstrijden, bij elke vorm van overbelasting, niet-voorgescreven herstelling van gebreken en het gebruik voor industriële toepassingen. Caravan- en plooi-E-Bikes zijn niet bestemd om met een trailer te worden gebruikt.

Het in acht nemen van de bedrijfs- en onderhoudsinstructies behoort eveneens tot het voorgeschreven gebruik.

MTB | COMPACT E-BIKE

Dit type E-Bikes zijn bestemd om op aangelegde veld-, bos- en grindwegen en in het licht terrein te worden gebruikt. Ze zijn echter niet geschikt om op de openbare weg te worden gebruikt. De hiervoor benodigde veiligheidstechnische uitrusting werd niet meegeleverd en moet, indien nodig, door de gebruiker of een vakman worden aangevuld.

Voor alle gebruik dat hier niet aan beantwoord, het niet naleven van de veiligheidstechnische instructies in deze gebruiksaanwijzing en de mogelijks daaruit volgende schade zijn producent noch handelaar aansprakelijk. Dit geldt in het bijzonder voor het gebruik op het terrein,

bij sportwedstrijden, bij elke vorm van overbelasting, niet-voorgescreven herstelling van gebreken en het gebruik voor industriële toepassingen. Deze E-Bikes zijn niet bestemd om met een trailer te worden gebruikt. Het in acht nemen van de bedrijfs- en onderhoudsinstructies behoort eveneens tot het voorgeschreven gebruik.

EERSTE INGEBRUIKNAME & CONTROLES VOOR HET BEGIN VAN EEN RIT



• Controleer voor elke rit of uw E-Bike veilig is voor gebruik. Denk hierbij ook aan de mogelijkheid dat uw E-Bike op een onbeheerd moment is omvergevallen of door een derde werd gemanipuleerd.



• Voer voor elke rit de hieronder beschreven controles en evt. instellingswerken uit. Wanneer u dit niet doet, kan dit tot schade aan de E-Bike leiden of defecten aan belangrijke onderdelen! Gevaar voor schade en ongevallen!

INGEBRUIKNAME

De E-Bike werd omwille van verzendingstechnische redenen in voorgemonteerde toestand geleverd. Dit betekent dat niet alle onderdelen en schroeven af fabriek vast werden aangespannen. U moet voor de eerste ingebruikname de volgende onderdelen vast aanspannen en evt. ook instellen:

- Zadelklem
- Lampen
- Stuur, stuurpen en alle stuuraanbouwonderdelen (zoals bv. remhandgrepen, fietsbel, schakelhendel, draaiende handgreepschakelaar, scherm/bedieneenheid)
- Pedalen
- Korf

Meer informatie in verband met het instellen en de montage vindt u in de volgende hoofdstukken van de E-Bike-onderdelen.

VOOR U BEGINT TE FIETSEN

Voor elke rit moet u de volgende onderdelen op hun werking of vaste zitting controleren:

- Accu met meegeleverde lader opladen
- Remmen (incl. dichtheid bij hydr. remmen)
- Snelspanner
- Zadel
- Stuur
- Pedalen
- Velgen (controleren op slijtage en of ze rond lopen)
- Verlichting
- Spaken
- Fietsbel
- Vering/Dempers/Shock
- Versnellingen

- Banden (controleren op schade en luchtdruk)

Daarenboven moet u de in het onderhoudsplan aangegeven intervallen voor de controle en voor het onderhoud regelmatig uitvoeren en moet u de onderhoudsinstructies volgen (zie hoofdstuk Verzorging & onderhoud)

PEDALEN



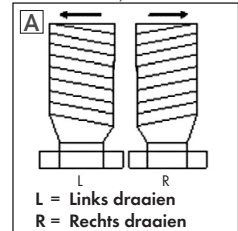
- De pedalen moeten op elk moment vast zijn aangespannen aangezien deze anders uit de schroefdraad kunnen loskomen! Controleer daarom voor elke rit beide pedalen op hun vaste zitting. Gevaar voor schade en ongevallen!



- Als de pedalen bij de montage verwisseld raken, raakt de schroefdraad beschadigd en kunnen de pedalen na zekere tijd van de pedaalarm afbreken! Ongevalgevaar! - Bij niet inachtnaeme geldt de garantie niet!

PEDALEN MONTEREN

1. Schroef de rechter pedaal in de richting van de wijzers van de klok (rechts draaien) en de linker pedaal tegen de richting van de wijzers van de klok (links draaien) vast (afb. A).
2. Span beide pedalen met een dubbele steeksleutel van 15 mm of, indien technisch niet mogelijk, met een binnenzeskantsleutel van 6 mm aan in overeenstemming met de draaimomentstandaard (zie hoofdstuk Draaimomentstandaardwaarden).

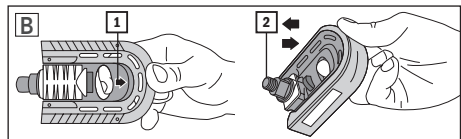


KLAP-PEDAAL IN-/UITKLAPPEN



- Controleer voor elke rit dat de pedalen vast zijn ingeklikt. Ongevalgevaar!

1. Druk de schuiver **1** (afb. B) in.
2. Klap de pedalen in de gewenste positie **2** (afb. B).



STUUR



- Verzeker voor elke rit en na het instellen dat het stuur, de schroeven van de stuurbevestiging, de sluitmechaniek en de stuursnelspanner vast zitten! Ongevalgevaar!

- Het stuur mag bij het rechtoetrijden niet schuin staan. Ongevalgevaar!

- Hang voor het transport van voorwerpen geen draagtassen aan het stuur aangezien het rijgedrag anders beïnvloed kan worden. Ongevalgevaar! Gebruik in de plaats uitsluitend in de handel verkrijgbare fietskorven of stuurzakken.



STARRE STUURPEN

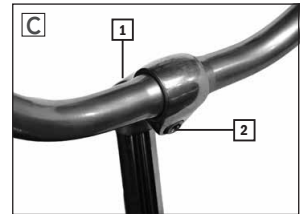


- De stuurpen mag hoogstens tot aan het maximumteken van de stuurschacht worden uitgetrokken! De markering van de minimale insteekdiepte op de stuurschacht mag niet zichtbaar zijn. Gevaar voor breuk en ongevallen! Bij niet inachtname geldt de garantie niet!

Bij een starre stuurpen kan, naargelang de variant, de hoogte, positie en hellingshoek van het stuur worden ingesteld.

POSITIE EN HOOGTE INSTELLEN

1. Maak met een binnenzeskantsleutel van 6 mm de klem-schroef los **1** (afb. C)
2. Stel de positie en hoogte van het stuur of de stuurpen in.
3. Span de klem-schroef opnieuw aan **1** (afb. C) in overeenstemming met de draaimomentstandaardwaarde (zie hoofdstuk Draaimomentstandaardwaarden).



STUURHOEK INSTELLEN

1. Maak met een binnenzeskantsleutel van 6 mm de klem-schroef los **2** (afb. C)
2. Stel de hellingshoek van het stuur in.
3. Draai de stuur-aanbouw-delen (bv. remhendel) terug in de uitgangspositie.
4. Span de klem-schroef opnieuw aan **2** (afb. C) in overeenstemming met de draaimomentstandaardwaarde (zie hoofdstuk Draaimomentstandaardwaarden).

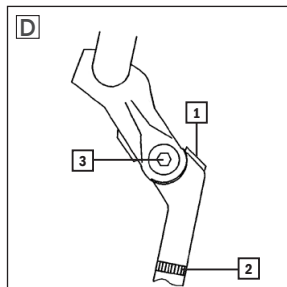
STUURPEN MET HOEKVERSTELLING



- De stuurpen mag hoogstens tot aan de markering **2** (afb. D) worden uitgetrokken! De markering van de minimale insteekdiepte **2** (afb. D) mag niet zichtbaar zijn. Gevaar voor schade en ongevallen! - Bij niet inachtname geldt de garantie niet!

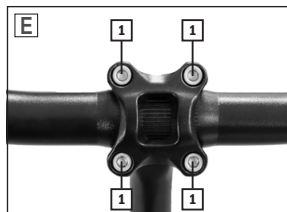
POSITIE EN HOOGTE INSTELLEN

1. Maak met een binnenzeskantsleutel van 6 mm de klemschroef los **1** (afb. D)
2. U kunt de stuurpositie of stuurpen nu in de hoogte instellen. Let hierbij steeds op de markering van de minimumdiepte.
3. Span de klemschroef opnieuw aan **1** (afb. D) in overeenstemming met de draaimomentstandaardwaarde (zie hoofdstuk Draaimomentstandaardwaarden).



STUURPENHOEK INSTELLEN

1. Maak met een binnenzeskantsleutel van 6 mm de zijdelingse klemschroef los **3** (afb. D)
2. Stel nu de gewenste hoek aan de pen in.
3. Span vervolgens de klemschroef opnieuw aan **3** (afb. D) in overeenstemming met de draaimomentstandaardwaarde (zie hoofdstuk Draaimomentstandaardwaarden).



STUURPENHOEK INSTELLEN

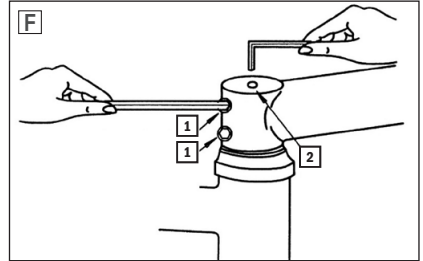
1. Maak eerst met een binnenzeskantsleutel van 4 of 5 mm de klembokschroeven **1** (afb. E) van de stuurbevestiging los.
2. Stel de hellingshoek van het stuur in.
3. Span de klembokschroef **1** (afb. E) opnieuw aan (zie hoofdstuk Draaimomentstandaardwaarden).
4. Draai evt. de stuuraanbouwdeelen (bv. remhendel) terug in de uitgangspositie.

A-HEAD-STUURPEN

Bij de A-Head-stuurpen kan de stuurpositie, -hellingshoek en, naargelang het model, ook de hoekinstelling worden ingesteld. De stuurhoogte is echter niet instelbaar.

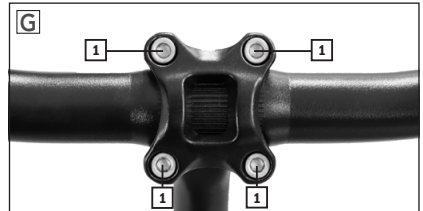
POSITIE INSTELLEN

1. Maak eerst met een binnenzeskantsleutel van 4 of 5 mm de zijdelingse klemschroeven **1** (afb. F) van de stuurpen los.
2. Stel het stuur af.
3. Span de klembokschroeven opnieuw aan (zie hoofdstuk Draaimomentstandaardwaarden).



HELLING INSTELLEN

1. Maak eerst met een binnenzeskantsleutel van 5 mm de klemasschroef van de stuurstang los **1** (afb. G)
2. Stel de hellingshoek van het stuur in.
3. Draai de stuuraanbouwdeelen (bv. remhendel) terug in de uitgangspositie.
4. Span de klemasschroef **1** (afb. G) opnieuw aan (zie hoofdstuk Draaimomentstandaardwaarden).



Om de speling in het stuur in te stellen, spant u de bovenste instelschroef **2** (afb. F) met een binnenzeskantsleutel van 5 mm aan. De instelschroef moet worden aangespannen tot er geen speling meer in de lage mogelijk is. Ze moet niet overdreven strak worden aangespannen.



STUURPENHOEK INSTELLEN

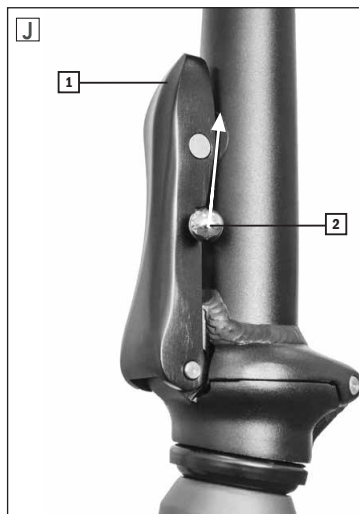
1. Maak eerst met een binnenzeskantsleutel van 5 of 6 mm de zijdelingse klemschroef **1** (afb. H/I) los.
2. Stel nu de gewenste hoek aan de pen in.
3. Span vervolgens de klemschroef opnieuw aan **1** (afb. H/I) in overeenstemming met de draaimomentstandaardwaarde (zie hoofdstuk Draaimomentstandaardwaarden).



PLOOI-STUURPEN

STUUR INKLAPPEN

1. Trek de veiligheidshendel naar boven **1** (afb. J).
2. Maak de hendel van de stuurpen los **2** (afb. J).
3. Klap het stuur om.



STUUR UITKLAPPEN

1. Klap het stuur op de vorkschacht uit.
2. Sluit de hendel tot deze volledig op de stuurpen ligt.

STUURHOOGTE INSTELLEN



- Het stuur mag hoogstens tot aan de markering aan de stuurschacht worden uitgetrokken! De markering van de minimale insteekdiepte mag niet zichtbaar zijn. Gevaar voor schade en ongevallen! Bij niet inachtname geldt de garantie niet!

1. Maak de snelspanner **1** (afb. K) aan de stuurpen los (zie hoofdstuk Snelspanner).
2. Stel het stuur op de voor u passende hoogte in. Let hierbij steeds op de markering van de minimumdiepte aan de stuurschacht.
3. Sluit vervolgens opnieuw de snelspanner **1** (afb. K) (zie hoofdstuk Snelspanner).



STUUR AFSTELLEN

1. Klap het stuur om, zoals beschreven in het hoofdstuk Stuur inklappen.
2. Maak nu met een binnenzeskantsleutel van 6 mm de zichtbare binnenzeskantschroef los **1** (afb. L) De schroef moet hiervoor slechts een klein beetje worden losgemaakt.
3. Plaats het stuur op de vorkschacht en stel de positie zoals gewenst in.
4. Klap het stuur om, zoals beschreven in het hoofdstuk Stuur inklappen.
5. Span nu de zeskantschroef **1** (afb. L) in overeenstemming met de draaimoment-

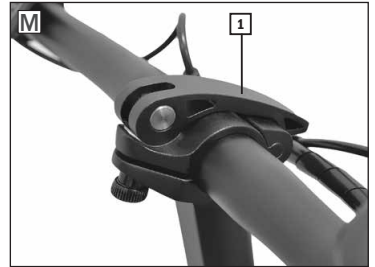


standaardwaarde aan
(zie hoofdstuk Draaimomentstandaardwaarden).

6. Klap het stuur om, zoals beschreven in het hoofdstuk Stuur uitklappen.

STUURHOEK INSTELLEN

1. Maak de snelspanner **1** (afb. M) aan de stuurpen los (zie hoofdstuk Snelspanner).
2. Stel de hellingshoek van het stuur in.
3. Draai de stuuraanbouwdelen (bv. remhendel) terug in de uitgangspositie.
4. Sluit vervolgens opnieuw de snelspanner **1** (afb. M) (zie hoofdstuk Snelspanner).

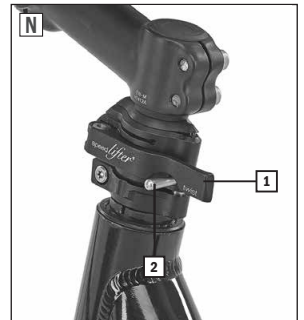


SPEED LIFTER

Met behulp van de Speed Lifter kunt u het stuur in enkele seconden in de gewenste hoogte instellen of dit praktisch voor het transport of opslag 90° indraaien.

HOOGTE INSTELLEN

1. Maak de hendel **1** (afb. N) van de snelspanner los.
2. Schuif het stuur in de gewenste hoogte.
3. Duw de snelspanhendel **1** (afb. N) terug tot deze volledig neerligt (zie ook hoofdstuk Snelspanner).



STUUR INDRAAIEN

1. Maak de hendel **1** (afb. N) van de snelspanner los.
2. Duw de veiligheidshendel naar boven **2** (afb. N).
3. Draai het stuur nu in.

Als het stuur opnieuw in de rijpositie moet worden ingesteld gaat u als volgt te werk:

1. Draai het stuur in de rijrichting.
2. Schuif de veiligheidshendel **2** (afb. N) volledig naar beneden.
3. Duw de snelspanhendel **1** (afb. N) terug tot deze volledig neerligt (zie ook hoofdstuk Snelspanner).

ZADEL | ZADELSTEUN



- Controleer voor elke rit en in het bijzonder na het instellen van de zadelpositie de bevestigingsschroeven en snelspanners op hun vaste zitting. Ongevalgevaar!

HOOGTE INSTELLEN

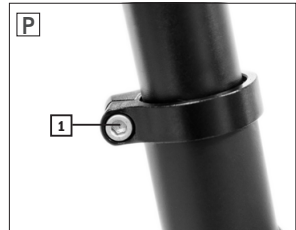
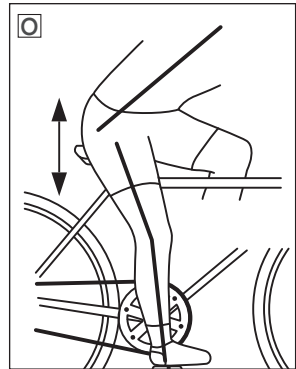


- Trek de zadelsteun ten hoogste tot aan de markering van de minimale insteekdiepte uit. De markering mag niet zichtbaar zijn. Gevaar voor breuk en ongevallen! Bij niet inachtname geldt de garantie niet!

De hoogte van het zadel moet zo zijn ingesteld dat de knie tijdens het rijden niet helemaal gestrekt wordt en de tip van de voet in de zitpositie toch de bodem kan bereiken (afbeelding D).

1. Maak de klemming van de zadelsteun los. Gebruik hiervoor een binnenzeskantsleutel van 5 of 6 mm, naargelang de variant **1** (afb. P).
2. Stel de gewenste zadelhoogte in. Trek de zadelsteun ten hoogste tot aan de markering uit.
3. Span de schroeven opnieuw aan in overeenstemming met de draaimomentstandaardwaarde (zie hoofdstuk Draaimomentstandaardwaarden).

Als de zadelsteun met een snelspanner wordt vastgemaakt, gaat u voor het losmaken of sluiten te werk, zoals beschreven in het hoofdstuk Snelspanner.



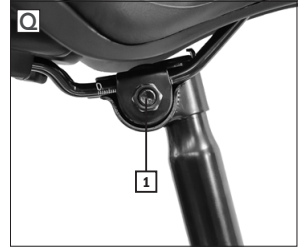
HOEK EN POSITIE INSTELLEN

De positie van het zadel (afstand tot het stuur) en de zadelhelling kunnen afzonderlijk worden ingesteld. De helling van de zadel moet ongeveer horizontaal zijn. Aangezien de "juiste" zadelhelling zuiver subjectief wordt ondervonden, kan deze van fietser tot fietser verschillen.

Naargelang de gebruikte zadelsteun en het gebruikte zadel kan de helling of de positie van het zadel verschillend worden ingesteld:

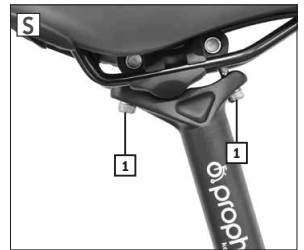
ZADELSTEUN MET KLEM (AFB. Q)

1. Maak met een binnenzeskantsleutel van 13 mm de aan de zijkant van de zadelklem aangebrachte moer **1** los (afb. Q). Bij enkele modellen moet hierbij de contra-moer met een binnenzeskantsleutel van 6 mm worden geconterd.
2. Stel de helling of de afstand van het zadel tot het stuur in.
3. Span de moer opnieuw aan **1** (afb. Q) in overeenstemming met de draaimomentstandaardwaarde (zie hoofdstuk Draaimomentstandaardwaarden).



PATENTZADELSTEUN (AFB. R & S)

1. Maak eerst met een binnenzeskantsleutel van 5 of 6 mm de onderste binnenzeskantschroef **1** (afb. R & S) los.
2. Stel de helling van het zadel in.
3. Span de binnenzeskantschroef opnieuw aan **1** (afb. R & S) in overeenstemming met de draaimomentstandaardwaarde (zie hoofdstuk Draaimomentstandaardwaarden).



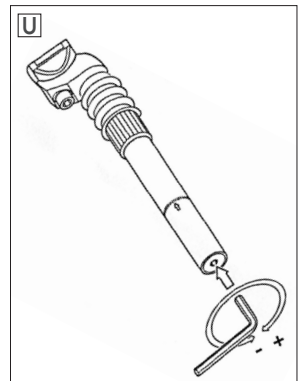
GEVEERDE ZADELSTEUN

Een geveerde zadelsteun vangt schokken en oneffenheden van de rijbaan of de ondergrond op of minimaliseert deze. De wervelkolom en de tussenwervelschijven van de fietser worden op die manier ontlast.

U kunt de veersterkte afzonderlijk aanpassen.

VERING INSTELLEN

U kunt de vering aan de onderste schroef van de zadelsteun met een binnenzeskantsleutel van 6 of 8 mm (afb. U) instellen.



hardere vering	in de richting van de wijzers van de klok draaien (+)
zachtere vering	tegen de richting van de wijzers van de klok draaien (-)

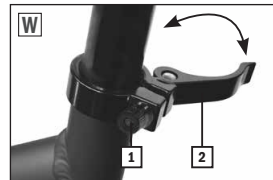
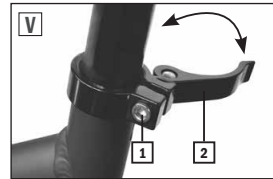
SNELSPANNER



- Verzeker voor het begin van de rit dat alle snelspanners met voldoende spankracht zijn gesloten. Bij onvoldoende gesloten snelspanners kunnen onderdelen loskomen. Ongevalgevaar!
- De hendel van de snelspanner moet volledig neerliggen en mag niet opstaan! Wielsnelspanners en framesnelspanners moeten omwille van veiligheidsredenen altijd naar achter wijzen (gezien vanuit de rijrichting). Ongevalgevaar!
- Als de snelspanhendel zich geheel makkelijk laat dichtdrukken of in gesloten toestand kan worden verdraaid, is er onvoldoende voorspanning. Stel de snelspanner opnieuw in. Ongevalgevaar!

Een snelspanner bestaat uit een hendel **2** (afb. V + W), waarmee de klemkracht wordt opgewekt en een contraoer **1** (afb. V) of kartelmoer. **1** (afb. W), waarmee de voorspanning kan worden ingesteld.

U maakt de snelspanner los door de hendel om te leggen. Om te sluiten drukt u de hendel terug tot deze volledig vast zit. Bij de eerste helft van de sluitbeweging moet de hendel relatief makkelijk, bij de tweede helft daarentegen duidelijk moeilijker worden neergedrukt. Als dit niet het geval is, moet de snelspanner ingesteld worden aangezien deze onvoldoende spanvermogen opwekt.

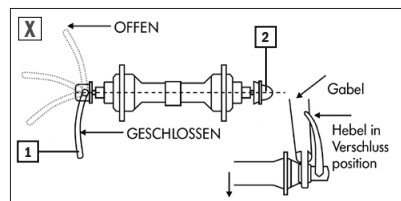


SNELSPANNER INSTELLEN

1. Maak de hendel **2** (afb. V + W) van de snelspanner los.
2. Stel de voorspanning met een binnenzeskantsleutel van 5 of 6 mm met behulp van de zeskantschroef **1** (afb. V) in. Bij snelspanners met kartelschroef **1** (afb. W) kunt u de instelling met de hand uitvoeren.
3. Druk de snelspanhendel **2** (afb. V + W) met voldoende kracht terug in. De hendel moet volledig neerliggen.

ASSNELSPANNER INSTELLEN

1. Maak de hendel **1** (afb. X) van de assnelspanner los.
2. Stel de voorspanning met behulp van de klemmoer **2** (afb. X) in.
3. Druk de snelspanhendel **1** (afb. X) terug. De hendel moet volledig neerliggen.



PLOOIFRAME



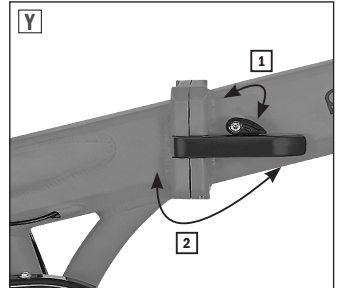
• Verzeker voor elke rit dat de hendel van het sluitmechanisme volledig gesloten is en door de hendelbeveiliging volledig tot aan de aanslag in de hendel zit. Het frame kan anders tijdens het rijden omklappen! Ongevalgevaar!



• Let bij het uitklappen van het frame op dat u geen kabels tussen beide delen van het frame vastklemt. Gevaar voor schade en ongevallen!

FRAME INKLAPPEN

1. Draai de hendelzekerung uit de hendel **1** (afb. Y).
2. Maak de hendel van de framesnelspanner **2** (afb. Y) los door deze in de richting van het achterwiel te trekken.
3. Klap het frame in.



FRAME UITKLAPPEN

1. Klap het frame uit. Let hierbij op dat er geen kabels vastgeklemd raken.
2. Draai de hendel van de framesnelspanner volledig in de richting van het voorwiel **2** (afb. Y) tot de hendelzekerung **1** (afb. Y) vastklikt.

GEVEERDE VORK

Veel E-Bikes zijn met een geveerde vork uitgerust om u als fietser meer rijcomfort te bieden. Bij enkele modellen kan de veervoorspanning afzonderlijk worden ingesteld. In dit geval kan de vork aan het gewicht van de fietser en de belasting worden aangepast.

Bij sportieve E-Bikes, zoals bv. mountainbikes, speelt ook het type bodem of terrein een belangrijke rol. De veervoorspanning kan zo optimaal aan de terreinomstandigheden worden afgestemd.

VEERVOORSPANNING INSTELLEN

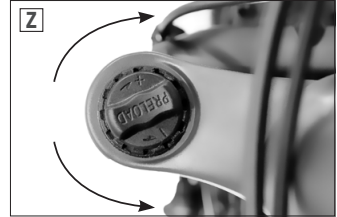


- Draai de instelschroef nooit over de aanslag aangezien de vork anders schade oploopt! Gevaar voor schade!

U kunt de veervoorspanning van de vork instellen door aan de zijdelingse instelschroef van de vorkbrug te draaien (afb. Z).

Naargelang de uitrusting bevindt de instelschroef zich aan de linker-, rechter- of aan beide zijden van de vork.

Hardere vering	in de richting van de wijzers van de klok draaien (+)
Zachtere vering	tegen de richting van de wijzers van de klok draaien (-)

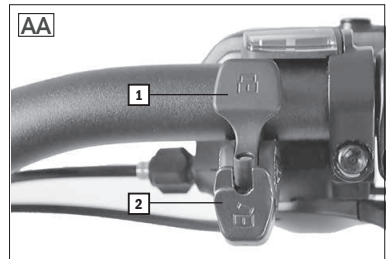


LOCK-OUT

Door de lock-outfunctie kan de veerweg van de vork volledig geblokkeerd worden. Dit is vooral nuttig wanneer u met de mountainbike op geasfalteerde, goed aangelegde wegen of bergop rijdt.

VERING IN-/UITSCHAKELEN

Met de knop **1** (afb. AA) aan de rechter stuurzijde blokkeert u de veerweg en door op de knop **2** (afb. AA) te drukken, schakelt u de veerfunctie opnieuw in.



DEMPER (SHOCK)

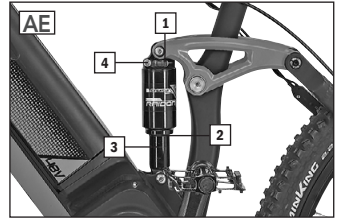
U kunt de demper (ook shock genoemd) afzonderlijk afstellen, in overeenstemming met uw lichaamsgewicht en het terrein.

De luchtdemper kan met behulp van luchtdruk worden ingesteld. De negatieve veerweg (ook SAG-waarde genoemd) drukt hierbij de comprimering van de demper uit die uitsluitend door het gewicht van de fietser, de zitpositie en geometrie van het frame ontstaat.

De SAG-waarde moet tussen de 15% en 20% van de totale veerweg (38 mm) liggen. Dit komt bij een ingebouwde demper met ca. 6 tot 8 mm. overeen. Als de SAG-waarde wordt over- of onderschreden, moet de luchtdruk van de demper worden aangepast.

SAG-WAARDE METEN

1. Plaats een kabelbinder aan de kolf **3** (afb. AE) en schuif deze tot aan de stofdichting **2** (afb. AE).
2. Neem in zitpositie op de fiets plaats. Wip daarbij niet zodat de SAG-waarde niet vervalst wordt.
3. Stap voorzichtig van de fiets af.
4. Meet de negatieve veerweg (SAG-waarde) tussen de stofdichting **2** (afb. AE) van de demper en de kabelbinder.



DEMPER INSTELLEN



Overschrijdt de voor de demper vrijgegeven maximale luchtdruk (20,7 bar/300psi) niet. Er kan anders schade aan de demper en het frame optreden.
Gevaar voor schade en ongevallen!

Gebruik voor het instellen of ter controle van de luchtdruk een pomp met manometer.

1. Verwijder het ventieldopje **1** (afb. AE).
2. Plaats de pomp aan de ventiel van de demper en controleer de luchtdruk aan de manometer.
3. Corrigeer evt. de luchtdruk.

TREKFASE

Met de trekfase **4** (afb. AE) stelt u in met welke snelheid de demper na een belasting opnieuw uitveert.

Wanneer u op een terrein met overwegend veel kleine en snelle oneffenheden rijdt, moet u de uitveersnelheid verhogen aangezien de fiets anders de oneffenheden niet of slecht kan volgen. Op een vlakker terrein met eerder weinig oneffenheden moet u daarentegen de uitveersnelheid verminderen. Daardoor kan worden voorkomen dat de vleugelarm kantelt.

TREKFASE INSTELLEN

1. Draai aan de stelschroef **1** (afb. AE) om de uitveersnelheid in te stellen.

lagere uitveersnelheid	in de richting van de wijzers van de klok draaien
hogere uitveersnelheid	tegen de richting van de wijzers van de klok draaien

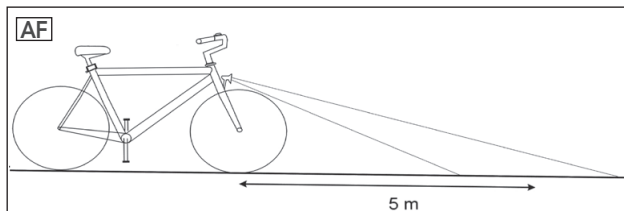
VERLICHTING



- Schakel in het duister en bij slechte zichtbaarheid altijd de verlichting in! Denk eraan dat u met ingeschakelde verlichting niet alleen beter ziet, maar ook door andere weggebruikers beter gezien wordt. Ongevalgevaar!
- Bij slechte zichtbaarheid, schemering en in het duister moet de accu worden gebruikt. Controleer of de accu voldoende is opgeladen. Ongevalgevaar!
- Controleer bij elke rit met ingeschakelde verlichting of de lichtstraal correct is ingesteld. Deze mag in geen geval te hoog zijn aangezien u anders andere weggebruikers kunt verblinden. Ongevalgevaar!
- Alle verlichting aan elektrische fietsen in Duitsland moet voorzien zijn van het ABG-keuringssymbool (-K) voor toegelaten bouwtypes en overeenstemmen met de voorschriften van het SfVZO. Niet-toegelaten verlichting kan bij gebruik te zwak zijn of niet betrouwbaar werken. Ongevalgevaar!

LAMPEN INSTELLEN

Stel de lamp in, zoals afgebeeld in afb. AF. Let op dat de straalbundel in geen geval te hoog ligt aangezien anders andere weggebruikers verblind kunnen worden.



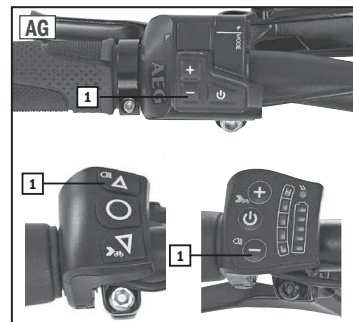
LIGHT-ON-FUNCTIE

Lampen en achterlicht worden door de accu van stroom voorzien. Bij ingeschakelde verlichting betekent dit meer veiligheid aangezien u ook bij het stilstaan zichtbaar blijft. Als het aandrijvingsysteem omwille van een lege accu automatisch uitschakelt, kunt u de verlichting nog gedurende minstens 2 uur gebruiken.

VERLICHTING IN-/UITSCHAKELEN

U schakelt de verlichting in of uit door de knop 1 (afb. AG) gedurende ongeveer 2 seconden ingedrukt te houden. Het aandrijvingsysteem mag hiervoor niet ingeschakeld zijn. Het volstaat wanneer de accu in de E-Bike aangesloten is.

Als alternatief kunt u de verlichting ook uitschakelen door het aandrijvingsysteem uit te schakelen.



REM



- De veilige omgang met de remmen is toonaangevend voor uw veiligheid bij het rijden. Zorg daarom voor uw eerste rit dat u vertrouwd bent met de remmen van uw E-Bike. Ongevalgevaar!
- Controleer voor elke rit de remmen op hun werking. Verkeerd ingestelde of herstelde remmen kunnen tot verminderd remvermogen of het falen van de remmen leiden. Ongevalgevaar!
- Het remvermogen is van veel factoren afhankelijk. Het kan bv. omwille van de bodemtoestand (grindwegen, losse steentjes, etc.), bijkomende belasting, bergafdalingen of slechte weersomstandigheden aanzienlijk verminderen. Bij een natte ondergrond kan de remweg ca. 60% langer zijn dan bij een droge ondergrond. Pas daarom uw rijgedrag overeenkomstig aan. Rijd langzamer en bijzonder voorzichtig. Ongevalgevaar!
- Vermijd plots en hard remmen om te vermijden dat de wielen mogelijk slippen of blokkeren. Ongevalgevaar!
- Laat onderhoudswerken en herstellingen aan de remmen uitsluitend door voldoende gekwalificeerd personeel uitvoeren. Verkeerd ingestelde of herstelde remmen kunnen tot verminderd remvermogen of het falen van de remmen leiden. Ongevalgevaar!
- Vervang remonderdelen uitsluitend door originele vervangonderdelen aangezien uitsluitend op deze manier een goede werking kan worden gegarandeerd. Ongevalgevaar!

De E-Bike is met tenminste twee van elkaar onafhankelijke remmen aan het voor- en achterwiel uitgerust. Naargelang het model zijn er verschillende remtypes ingebouwd:

- V-Brake-velgrem (remhendel)
- Hydraulische velgrem (remhendel)
- Terugtraprem (uitsluitend bij naafversnelling met terugtrapremfunctie)

Door aan de remhendel te trekken activeert u de velgremmen:

Rechter remhendel	Achterwielrem
Linker remhendel	Voorwielrem

V-BRAKE-VELGREM



- De remvoeringen moeten altijd vrij zijn van vuil, vet en olie aangezien het remvermogen anders snel of volledig kan wegvallen. Ongevalgevaar!
- Controleer voor elke rit de slijtagegraad van de remschoenen. Bij rijden met sterk versleten remschoenen kan het tot een volledig verlies van het remvermogen komen! Ongevalgevaar!

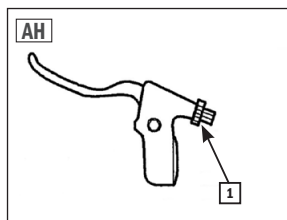


- Vervang de remschoenen uitsluitend door originele vervangonderdelen. Let op dat u uitsluitend remschoenen gebruikt die geschikt zijn voor de gebruikte velg (staal of alu). Een normale werking is anders niet gewaarborgd. Ongevalgevaar!
- Vervang de remschoenen altijd uitsluitend in paren aangezien de rem anders niet correct werkt of het remvermogen vermindert. Ongevalgevaar!

REMHENDEL INSTELLEN

De slag van de remhendel wordt door de spanning van de remkabel geregeld.

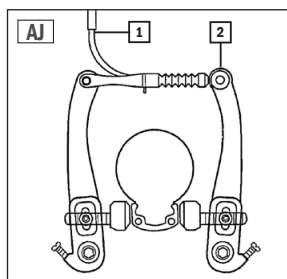
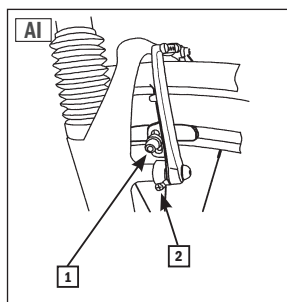
1. Maak de contraring en draai vervolgens aan de instelschroef **1** (afb. AH) om de slag van de remhendel te regelen.
2. Houd de instelschroef vast en trek de contraring stevig aan tot hij tegen de hendelbehuizing drukt.
3. Activeer de remhendel na het instellen ca. 8-10 keer in de stand om speling aan de remhendel en remvoeringen te voorkomen.
4. Stel de slag van de remhendel eventueel nog eens af.



REMSCHOENEN VERVANGEN

De remvoeringen (ook remschoenen genoemd) verslijten bij gebruik. Controleer daarom regelmatig de slijtagegraad en vervang deze onmiddellijk ten laatste wanneer u remvermogen verliest:

1. Maak de schroeven van de remschoenen **1** (afb. AI) aan de linker- en rechterzijde met een binnenzeskantsleutel van 5 mm los.
2. Laat de remkabel **1** (afb. AJ) uithangen.
3. Vervang beide remschoenen.
4. Hang de remkabel **1** (afb. AJ) terug in.
5. Stel vervolgens de remschoenen en de remhendel opnieuw in.



REMSCHOENEN INSTELLEN

De instelling van de V-Brake-velgrem is identiek aan voor- en achterwiel. Stel eerst de remschoen parallel met de velg af:

1. Maak (indien dit nog niet is gebeurd) de schroeven van de remschoen **1** (afb. AP) met een binnenzeskantsleutel van 5 mm los.
2. Stel eerst de losgemaakte remschoen parallel met de velg af.
3. Span de remschoenschroeven **1** (afb. AP) opnieuw aan (zie hoofdstuk Draaimomentstandaardwaarden).

Pas vervolgens de afstand van de remschoenen aan de velg aan:

De afstand van de remschoenen tot de velg moet aan beide zijden ca. 1 mm bedragen. Bij het activeren van de remhendel moeten beide remschoenen tegelijk met de velg contact hebben.

1. Stel de afstand van de remschoenen in door aan de stelschroef **2** (afb. AP) te draaien:

Afstand tot de velg vergroten	in de richting van de wijzers van de klok
Afstand tot de velg verkleinen	tegen de richting van de wijzers van de klok

2. Stel vervolgens de remhendel in, zoals beschreven in het hoofdstuk "Remhendel".
3. Herhaal de procedure indien de hendel nog altijd te makkelijk kan worden gesloten.

HYDRAULISCHE VELGREM



- De remvoeringen moeten altijd vrij zijn van vuil, vet en olie aangezien het remvermogen anders snel of volledig kan wegvallen. **Ongevalgevaar!**
- Controleer voor elke rit de slijtagegraad van de remvoeringen. Bij rijden met sterk versleten remvoeringen kan het tot een volledig verlies van het remvermogen komen! **Ongevalgevaar!**
- Vervang de remschoenen uitsluitend door originele vervangonderdelen. Let op dat u uitsluitend remschoenen gebruikt die geschikt zijn voor de gebruikte velg (staal of alu). Een normale werking is anders niet gewaarborgd. **Ongevalgevaar!**
- Vervang de remschoenen altijd uitsluitend in paren aangezien de rem anders niet correct werkt of het remvermogen vermindert. **Ongevalgevaar!**

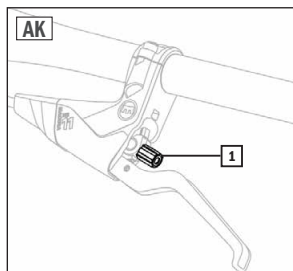
ONDERHOUD

De gevulde MAGURA-remolie is niet onderhevig aan veroudering. De MAGURA-velgrem moet zo bij normaal gebruik niet regelmatig worden ontlucht of opnieuw worden gevuld. Als het bv. omwille van een defecte remleiding toch nodig is, laat u dit uitsluitend door gekwalificeerd vakpersoneel met overeenkomstig speciaal gereedschap uitvoeren.

DRUKPUNT INSTELLEN / REMVOERINGSLIJTAGE COMPENSEREN

U kunt het drukpunt van de rem aan de remhendel instellen. Dit werk moet ook worden uitgevoerd om de remvoeringslijtage te compenseren.

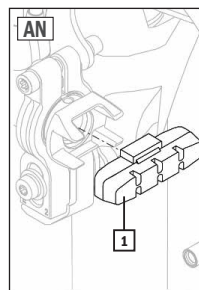
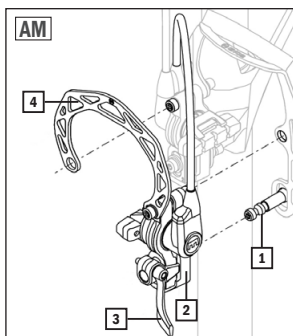
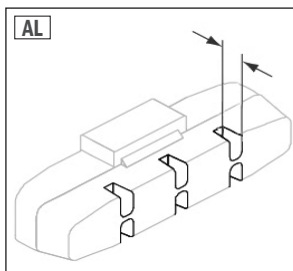
1. Draai de schroef **1** (afb. AK) in de richting van de wijzers van de klok om de remvoeringen dichterbij de velgrand te brengen. Het drukpunt aan de remhendel zet zich nu vroeger in.



REMSCHOENEN VERVANGEN

Vervang de MAGURA-remschoenen onmiddellijk van zodra de diepte van de inkerving op de remvoering minder is dan 1 mm (afb. AL):

1. Draai de schroef **1** (afb. AK) tegen de richting van de wijzers van de klok terug.
2. Druk de hendel van de snelspanner **3** (afb. AM) naar beneden om deze te openen (OPEN).
3. Verwijder de remcilinder **2**, snelspanner **3** en Brake-Booster **4** van de Cantilever-sokkel **1** (afb. AM) .
4. Verwijder (indien nodig) het wiel.
5. Trek de versleten remschoenen af.
6. Reinig de remschoenopname.
7. Steek de nieuwe remschoenen **1** in de opname tot ze vastklikken (afb. AN) .
8. Plaats het wiel, indien verwijderd, terug.
9. Plaats de remcilinder **2**, snelspanner **3** en Brake-Booster **4** op de Cantilever-sokkel **1** (afb. AM) .
10. Sluit de snelspanhendel **3** (afb. AM) door deze naar boven te drukken (CLOSE). Als de hendel te makkelijk kan worden gesloten, moet de snelspannschroef afgesteld worden.



SNELSPANNER INSTELLEN

1. Druk de hendel van de snelspanner **3** (afb. AM) naar beneden om deze te openen (OPEN).
2. Draai de snelspannschroef een kwartdraai in de richting van de wijzers van de klok.
3. Sluit de snelspanhendel **3** (afb. AM) door deze naar boven te drukken (CLOSE).
4. Herhaal de procedure indien de hendel nog altijd te makkelijk kan worden gesloten.

HYDRAULISCHE SCHIJFREM



- Het maximale remvermogen wordt bij een nieuwe remschijf of nieuwe remvoeringen pas na enkele rembeurten bereikt! Ongevalgevaar!



- De remschijf wordt bij het remmen zeer warm en kan brandwonden veroorzaken. Bovendien kunnen de schijfranden scherp zijn en snijwonden veroorzaken. Raak ze daarom niet aan wanneer de schijf warm is of ze draait. Ongevalgevaar!
- Gebruik voor de hydraulische remmen van Shimano uitsluitend minerale olie van Shimano, voor alle andere types alleen DOT4 of een gelijkaardige remvloeistof. Dit kan anders leiden tot schade, defecten tot zelfs het uitvallen van de remmen. Gevaar voor ongevallen en schade!

SCHIJFREM INSTELLEN

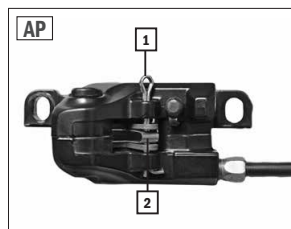
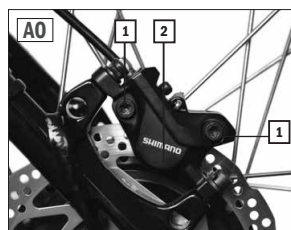
In regel zijn instelwerken aan de hydraulische schijfremmen niet nodig. De remvoeringen centreren vanzelf door de remhendels te activeren.

REMVOERING VERVANGEN



- Vervang de remvoeringen van zodra de dikte onder de 0,5 mm ligt. Het remvermogen kan anders volledig verloren raken en en zo de remmen beschadigen. Gevaar voor ongevallen en schade!

1. Maak beide schroeven **1** (afb. AO) van het remzadel los met een binnenzeskantsleutel van 5 mm.
2. Verwijder het remzadel **2** (afb. AO) van de remschijf.
3. Plooi het gekromde uiteinde van de lunspen **1** (afb. AP) recht. Gebruik hiervoor een geschikt werktuig (bv. tang).
4. Trek de lunspen **1** (afb. AP) uit.
5. Vervang de remvoeringen **2** (afb. AP).
6. Steek de lunspen **1** (afb. AP) terug en plooi het open uiteinde zo om dat de pen niet uit de houder kan loskomen. Gebruik hiervoor een geschikt werktuig (bv. tang).
7. Bevestig het remzadel door beide schroeven **1** (afb. AP) met een binnenzeskantsleutel van 5 mm aan te spannen.
8. Activeer meermaals de overeenkomstige rem om de nieuwe remvoeringen in het remzadel te centreren. Als er nog slepende geluiden te horen zijn, stelt u de remmen in, zoals beschreven.



TERUGTRAPREM



- De terugtraprem werkt uitsluitend bij een correct geplaatste ketting! Bij een afgesprongen ketting kunt u met de terugtraprem niet remmen! Ongevalgevaar!
- Bij sterke rembeurten kan het achterwiel blokkeren en kunt u de controle over de fiets verliezen. Ongevalgevaar!



- Gebruik bij langere afdalingen ook de velgremmen om te voorkomen dat de terugtraprem oververhit. Anders kan het remvermogen van de terugtraprem plots of sterk verminderen. Ongevalgevaar!

U activeert de terugtraprem door een pedaalbeweging in de tegenovergestelde rijrichting. De terugtraprem is onderhoudsvrij en moet niet worden afgesteld.

FIETSSTANDAARD



- Bij verkeerde bediening van de fietsstandaard bestaat het gevaar dat de E-Bike omvalt en beschadigd raakt. Gevaar voor schade!
- Gebruik de fietsstandaard niet in heuvelachtige gebieden, maar uitsluitend op een vlakke en vaste ondergrond. De E-Bike kan anders omvallen. Gevaar voor schade!

FIETSSTANDAARD BEDIENEN

1. Om de E-Bike te gebruiken stelt u de E-Bike op en klapt u de fietsstandaard naar boven.
2. Om de E-Bike te parkeren stelt u de E-Bike vast en klapt u de fietsstandaard naar beneden.

AANDRIJVINGSSYSTEEM



- Maak u eerst vertrouwd met de bediening en het bijzondere rijgedrag van de E-Bike weg van de openbare weg. Oefen in het bijzonder het starten, remmen en het nemen van scherpe bochten. Begin hierbij eerst met een lage ondersteuningsgraad. Ongevalgevaar!
- Rijd met een hoge ondersteuningsgraad niet in een scherpe bocht of aan lage snelheid. Kies in de plaats een lage ondersteuningsgraad. Ongevalgevaar!
- De remweg van de E-Bike is in vergelijking met een normale fiets langer omwille van het hogere eigen gewicht. Ongevalgevaar!
- Van zodra u een remhendel activeert, valt de motor automatisch stil. Dit voorkomt een ongewilde vooruitbeweging in gevaarlijke situaties. (Uitsluitend bij modellen met remonderbrekingsschakelaar!)
- Als u tijdens het rijden niet meer op de pedalen trapt of met de terugtraprem remt, valt de motor met een korte vertraging automatisch stil.
- De E-Bike is niet geschikt voor kilometerslange klimpartijen aangezien de motor anders oververhit en beschadigd kan raken. Als u enkel nog stapsvoets kunt rijden hoewel u het max. snelheidsniveau hebt ingesteld, schakelt u het aandrijvingssysteem uit.
- Bij een bijna lege accu loopt de motor soms niet meer vlot en begint te "stotteren". Schakel in dit geval het aandrijvingssysteem uit zodat het niet beschadigd raakt.

Naargelang het model en de uitrustingsvariant is uw E-Bike met verschillende aandrijvingscomponenten uitgerust. De volgende varianten zijn mogelijk:

MOTOR

- TRIO-voorwielmotor
- Middenmotor (AEG ComfortDrive /C, AEG EcoDrive /C, AEG SportDrive, e-novation)
- TRIO-achterwielmotor

ACCU (zie ook hoofdstuk Technische gegevens en Onderdeelbenaming|Leveringsomvang)

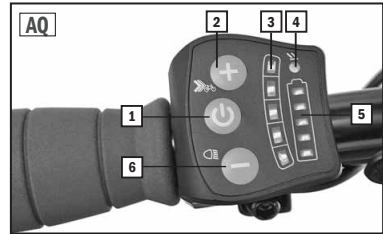
- SideClick-accu
- Achterdrageraccu
- Frame-accu
- Downtube-accu

STUURSCHEM

- LED-stuurscherm (met USB-/Bluetooth-functie of zonder USB-/Bluetooth-functie)
- Multifunctioneel LCD-scherm (met Bluetooth-functie of zonder Bluetooth-functie)
- Mini-multifunctioneel LCD-scherm

LED-STUURSCHEM

U bedient het aandrijvingssysteem met behulp van het LED-stuurscherm aan de linkerzijde van het stuur. Het toont alle informatie die u voor de bediening van de E-Bike nodig heeft (afb. AQ).



1	AAN-/UIT-KNOP	Met deze knop kunt u het aandrijvingssysteem in- en uitschakelen.
2	Plus-knop +	Met deze knop kunt u de trapondersteuning met telkens een niveau verhogen. Houd de knop een paar seconden ingedrukt om de rijhulp te activeren.
3	Snelheidsniveau	De LED-lampen geven weer welke trapondersteuning u op dit moment hebt ingesteld.
4	Lichtsensor	De lichtsensor regelt de weergavehelderheid van de LED-verlichting van het stuurscherm.
5	Acculaadtoestand	De LED-lampen geven de huidige laadtoestand van de accu weer.
6	Min-knop -	Met deze knop kunt u de trapondersteuning met telkens een niveau verminderen. Houd de knop 2 seconden ingedrukt om de verlichting in of uit te schakelen.

AANDRIJVINGSSYSTEEM IN-/UITSCHAKELEN



- Wanneer u het aandrijvingssysteem uitschakelt, wordt de verlichting eveneens uitgeschakeld. Ongevalgevaar!

1. Houd de knop 1 (afb. AQ) van het LED-stuurscherm gedurende ca. 15 seconden ingedrukt.



























U kunt de verlichting ook bij een voordien uitgeschakeld aandrijvingssysteem opnieuw inschakelen (zie hoofdstuk Verlichting) De SAMSUNG-achterdrager- en AEG-DownTube-accu schakelen na ca. 1 uur inactiviteit vanzelf uit. Druk op de knop op de accu om de accu opnieuw te activeren.

AANDRIJVINGSSYSTEEM BEDIENEN

Het aandrijvingssysteem ondersteunt u tijdens het trappen met bijkomend motorvermogen tot een snelheid van 25 km/h. U kunt vrij kiezen tussen 5 snelheidsniveaus (afb. AR).

1. Kies voor of tijdens het fietsen met de Plus-  of Min-knop  (afb. AQ) het gewenste snelheidsniveau (afb. AR).

Als u tijdens het fietsen stopt met het bewegen van de pedalen, stopt de motor automatisch met een korte vertraging. U kunt de E-Bike met een uitgeschakeld aandrijvingssysteem als een normale fiets gebruiken.


Trapondersteuning tot:					
					11 km/h
					15 km/h
					19 km/h
					22 km/h
					25 km/h

RIJGEDRAG MET MOTORONDERSTEUNING

Het rijgedrag van de E-Bike verschilt tijdens het rijden met actieve motorondersteuning aanzienlijk van dat van een normale fiets.

Pas daarom de ondersteuningsgraad van de motor aan de buitenomgeving (zoals bv. de rijbaanvoering, verkeersdruk, ondergrondtype), snelheid en eigen vaardigheden aan. Rijd bv. in scherpe bochten of aan lage snelheid altijd slechts met een lage of helemaal zonder ondersteuningsgraad.

RIJONDERSTEUNING

Houd de Plus-knop  (afb. AQ) ingedrukt en de E-Bike versnelt tot een maximale snelheid van 6 km/h zonder het bewegen van de pedalen. Als de knop voortijdig wordt losgelaten en de pedalen bewegen niet, valt de motor automatisch stil.

USB-LAADBUS

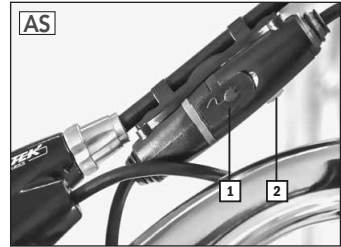


- Gebruik de USB-laadbus niet wanneer deze nat is of bij regen of sneeuw aangezien dit anders tot schade aan het aangesloten apparaat of de E-Bike kan leiden. De USB-aansluiting moet in dit geval door het beschermkapje volledig zijn bedekt. Gevaar voor schade!
- Lees beslist de gebruiksaanwijzing van het apparaat dat u aan de USB-laadbus wilt aansluiten. Zo vermijdt u verkeerde bedieningen (bv. bij het aansluiten) die o.m. ook tot schade kunnen leiden.
- Gebruik uitsluitend USB-kabels en kabel-/adaptercombinaties die conform de normen zijn aangezien anders het aangesloten apparaat of de USB-laadbus beschadigd kunnen raken. Ook is het anders eventueel onmogelijk om een USB-kabel aan te sluiten; Gevaar voor schade!
- Gebruik geen overmatige kracht op de USB-stekker of bij het uittrekken van de USB-kabel. Controleer bij het insteken of de USB-stekker in de juiste richting wijst en niet omgekeerd is geïnstalleerd. Verzekert u zich ervan dat hij volledig is ingestoken. Gevaar voor schade!
- Verbind geen vreemde apparaten met de USB-laadbus. Gevaar voor schade!

Bij E-Bikes die met het LED-stuurscherm en een USB-laadbus uitgerust zijn, kunt u aan de rechterzijde van het stuurscherm de meeste apparaten gebruiken of opladen, waarvan de stroomvoorzorging via USB mogelijk is (zoals bv. smartphones). De accu van de E-Bike moet hiervoor worden gebruikt en voldoende opgeladen zijn.

USB-LAADBUS INSCHAKELEN

1. Schakel het aandrijvingsysteem in (zie Gebruiksaanwijzing)
2. Open het beschermkapje van de USB-laadbus **1** (afb. AS) op de E-Bike.
3. Verbind de USB-aansluiting van het externe apparaat via een conforme MicroA/MicroB USB-2.0-kabel met de USB-laadbus aan de E-Bike.
4. Druk op de knop **2** (afb. AS), om de USB-laadbus te activeren.



BLUETOOTH-FUNCTIE



- Houd de smartphone tijdens het fietsen in geen geval in de hand, maar plaats deze in het daartoe voorziene smartphonetasje (in de handel verkrijgbaar als accessoire). Ongevalgevaar!
- Gebruik tijdens het fietsen de smartphone uitsluitend met de proBike-app. Schrijf bv. nooit tekstberichten, lees nooit teksten of speel niet tijdens het fietsen! Ongevalgevaar!

LED-schermen met Bluetooth-functie kunnen met behulp van de proBike-app via Bluetooth met een smartphone worden verbonden. De proBike-app geeft informatie, zoals bv. de huidige snelheid, de precieze acculaadtoestand, etc. op de smartphone weer. Het is ook mogelijk om het aandrijvingsstelsel volledig via de proBike-app te bedienen. Het stuurscherm wordt dan volledig door de smartphone vervangen. Let hierbij op dat een gelijktijdige bediening van de E-Bike via de app en het stuurscherm niet mogelijk is.

Download de toepassing "proBike" uit de App Store voor Apple iPhones of Google Play voor Android-apparaten op uw smartphone. Eigenaars van een SAMSUNG Galaxy vinden de app ook onder "Samsung Galaxy Apps". Als de app tijdens het zoeken niet wordt weergegeven, is het gebruikte besturingssysteem niet actueel genoeg.



SMARTPHONE MET DE E-BIKE KOPPELEN

1. Schakel het aandrijvingsstelsel in (zie hoofdstuk Aandrijvingsstelsel in-/uitschakelen)
2. Start de proBike-app op uw smartphone en schakel Bluetooth in.
Bij de eerste koppeling via Bluetooth moet u de volgende koppelingscode invoeren zodat bei-

de apparaten zich met elkaar kunnen verbinden:



De koppelingscode van de Bluetooth-verbindingen van de proBike-app met uw smartphone luidt:

12345678

De proBike-app geeft nu de statusinformatie van de E-Bike weer. De besturing gebeurt verder via de afstandsbediening aan de linker stuurzijde.

SMARTPHONE-BESTURING INSCHAKELEN

U kunt de E-bike in de plaats van via het stuurscherm ook via de proBike-app op uw smartphone bedienen. Schakel hiervoor het stuurscherm uit.

1. Houd de knop **1** (afb. AT) van het stuurscherm gedurende ca. 3 seconden ingedrukt. Het stuurscherm wordt uitgeschakeld.

SMARTPHONE-BESTURING UITSCHAKELEN



- Wij raden u aan om de E-Bike met behulp van het stuurscherm te bedienen en de smartphone uitsluitend als informatiescherm te gebruiken. U kunt zo de linkerhand op het stuur laten en de E-Bike makkelijk en veilig besturen. Ongevalgevaar!

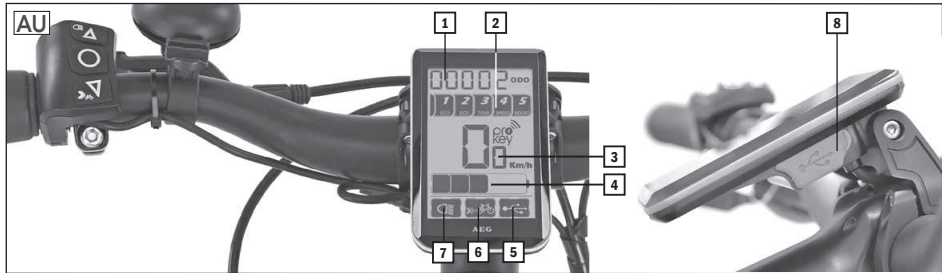
1. Druk kort op de knop **1** (afb. AT) om de E-Bike opnieuw via het stuurscherm te kunnen bedienen. De proBike.-app geeft verder alle informatie van de E-Bike weer.



MULTIFUNCTIONEEL LCD-SCHERM

U bedient het aandrijvings scherm met behulp van de afstandsbediende besturing aan de linker stuurgreep.

Het stuurscherm toont alle informatie die u voor de bediening van de E-Bike nodig heeft (afb. AU).




AFSTANDBEDIENING

○	AAN-/UIT-knop Weergaveknop Bevestigingsknop	Aandrijvingsstelsel in-/uitschakelen Weergave selecteren (traject/tijd en snelheid) Keuze bevestigen
△ ▽	Keuzetoetsen	
☛	Lichtknop	Licht in-/uitschakelen
⤵	Rijondersteuningsknop	Rijondersteuning inschakelen

MULTIFUNCTIONEEL LCD-SCHERM


1	Trajectteller/ tijdmeter	ODO: Teller totaal aantal kilometer TRIP: Trajectkilometerteller TIMETRP: Trajectrijtijd (TRIP)
2	Rijmodus	Actieve rijmodus (ECO 1, ECO 2, TOUR, SPEED, BOOST)
3	Snelheidsweergave	Huidige snelheid (km/h) AVG: Gemiddelde snelheid MAX: Maximumsnelheid
4	Acculaadtoestand	Huidige laadtoestand van de accu (>0/20/40/60/100 %)
5	USB-controlelampje	USB-laadbus (actief/inactief)
6	Rijondersteuning controlelampje	Rijondersteuning (actief/inactief)
7	Licht controlelampje	Licht (ingeschakeld/uitgeschakeld)
8	USB-bus	USB-bus met deksel


AANDRIJVINGSSYSTEEM IN-/UITSCHAKELEN

U schakelt het aandrijvingssysteem in of uit door de knop  van de afstandsbediening (afb. AU) gedurende ongeveer 1,5 seconden ingedrukt te houden.



Bij een E-Bike met een proKey-chiptechnologie wordt het aandrijvingssysteem geblokkeerd of ontgrendeld. Ga als volgt te werk om de E-Bike in te schakelen:

1. Houd de knop  van de afstandsbediening (afb. AU) gedurende korte tijd ingedrukt zodat het proKey-symbool op het LCD-stuurscherm verschijnt.
2. Houd nu de transpondersleutel (niet de master key-kaart) aan het sensorveld aan de linkerzijde van de afstandsbediening, DZL

U schakelt het aandrijvingssysteem uit door de knop  van de afstandsbediening (afb. AU) gedurende ongeveer 1,5 seconden ingedrukt te houden. Het is zo op efficiënte manier geblokkeerd tegen toegang voor onbevoegden.



- Als u bij het inschakelen per vergissing de Masterkey-kaart in de plaats van de transpondersleutel gebruikt, kan het aandrijvingssysteem vervolgens niet meer met de sleutel worden ingeschakeld. De sleutel moet eerst opnieuw worden "aangeleerd". Meer informatie over de precieze werkwijze vindt u op onze webpagina.



De proLock ontgrendelt het frameringslot automatisch bij het inschakelen van het aandrijvingssysteem. Om het te beveiligen drukt de hendel naar beneden, zoals bij een traditioneel ringslot.

AANDRIJVINGSSYSTEEM BEDIENEN

Het aandrijvingssysteem ondersteunt u tijdens het trappen met bijkomend motorvermogen tot een snelheid van maximum 25 km/h. Als u tijdens het fietsen stopt met het bewegen van de pedalen, schakelt de motor automatisch uit met een korte vertraging.

De maximale ondersteuningssnelheid is hierbij afhankelijk van de ingestelde versnelling en de gekozen rijmodus. Hoe hoger de ingeschakelde versnelling, hoe hoger de door de middenmotor ondersteunde snelheid.

U selecteert de rijmodus met de knoppen  van de afstandsbediening (afb. AU).

-		geen motorondersteuning, stuurscherm actief
ECO	1	lage motorondersteuning


ECO	2	lage motorondersteuning
TOUR	3	normale motorondersteuning
SPEED	4	sterke motorondersteuning
BOOST	5	maximale motorondersteuning

RIJGEDRAG MET MOTORONDERSTEUNING

Het rijgedrag van de E-Bike verschilt tijdens het rijden met actieve motorondersteuning aanzienlijk van dat van een normale fiets.


Pas daarom de ondersteuningsgraad van de motor aan de buitenomgeving (zoals bv. de rijbaanvoering, verkeersdruk, ondergrondtype), snelheid en eigen vaardigheden aan. Rijd bv. in scherpe bochten of aan lage snelheid altijd slechts met een lage ondersteuningsgraad.

RIJONDERSTEUNING




Houd de knop  (afb. AU) ingedrukt en de E-Bike versnelt tot een maximale snelheid van 6 km/h zonder het bewegen van de pedalen. Als de knop voortijdig wordt losgelaten en de pedalen bewegen niet, valt de motor automatisch stil.

INSTELLINGSMODUS



In de instellingsmodus kunt u na elkaar de reiskilometerteller (TRIP) terugzetten en de helderheid van het scherm instellen. Activeer de instellingsmodus als volgt:

1. Druk gedurende 2-5 seconden tegelijk op knoppen  (afb. AU) om in de instellingsmodus te raken.

REISKILOMETERTELLER (TRIP) TERUGZETTEN - ST1

1. Kies met de knoppen  (y) wanneer u de reisteller wilt terugzetten of kies (n) om de reiskilometertelling voort te zetten.
2. Bevestig de keuze kort met de knop  (afb. AU) om nu de schermhelderheid te kunnen instellen of druk gedurende ca. 2 seconden op knop  om de instellingsmodus te verlaten.

SCHERMHELDERHEID INSTELLEN - ST2

1. Kies vervolgens met de knoppen  (afb. AU) het helderheidsniveau (1-3).
2. Bevestig de keuze kort met de knop  (afb. AU) om daarna de reiskilometerteller te kunnen terugzetten of druk gedurende ca. 2 seconden op knop  om de instellingsmodus te verlaten.

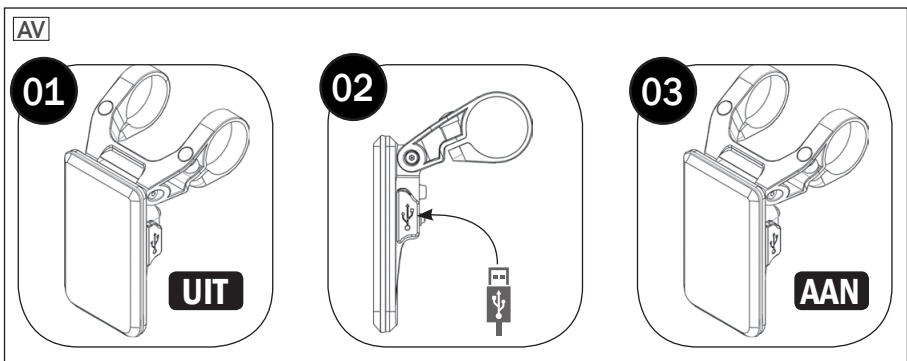
USB-LAADBUS  

- Gebruik de USB-laadbus niet wanneer deze nat is of bij regen of sneeuw aangezien dit anders tot schade aan het aangesloten apparaat of de E-Bike kan leiden. De USB-aansluiting moet in dit geval door het beschermkapje volledig zijn bedekt. Gevaar voor schade!
- Lees beslist de gebruiksaanwijzing van het apparaat dat u aan de USB-laadbus wilt aansluiten. Zo vermijdt u verkeerde bedieningen (bv. bij het aansluiten) die o.m. ook tot schade kunnen leiden.
- Gebruik uitsluitend USB-kabels en kabel-/adaptercombinaties die conform de normen zijn aangezien anders het aangesloten apparaat of de USB-laadbus beschadigd kunnen raken. Ook is het anders eventueel onmogelijk om een USB-kabel aan te sluiten; Gevaar voor schade!
- Gebruik geen overmatige kracht op de USB-stekker of bij het uittrekken van de USB-kabel. Controleer bij het insteken of de USB-stekker in de juiste richting wijst en niet omgekeerd is geïnstalleerd. Verzekert u zich ervan dat hij volledig is ingestoken. Gevaar voor schade!
- Verbind geen vreemde apparaten met de USB-laadbus. Gevaar voor schade!

Met behulp van de USB-laadbus aan de rechterzijde van het LCD-stuurscherm kunt u de meeste apparaten wier stroomvoorzorging via USB mogelijk is (bv. smartphones) gebruiken of opladen. De accu van de E-Bike moet hiervoor worden gebruikt en voldoende opgeladen zijn.

USB-LAADBUS INSCHAKELEN

1. Schakel het aandrijvingsysteem uit (zie hoofdstuk Aandrijvingsysteem in-/uitschakelen)
2. Open het beschermkapje van de USB-laadbus aan het LCD-stuurscherm.
3. Verbind de USB-aansluiting van het externe apparaat via een conforme MicroA/MicroB USB-2.0-kabel met de USB-laadbus.
4. Schakel het aandrijvingsysteem opnieuw in (zie hoofdstuk Aandrijvingsysteem in-/uitschakelen)



BLUETOOTH-FUNCTIE



- Houd de smartphone tijdens het fietsen in geen geval in de hand, maar plaats deze in het daartoe voorziene smartphonetasje aan het stuur (in de handel verkrijgbaar als accessoire). Ongevalgevaar!
- Gebruik tijdens het fietsen de smartphone uitsluitend met de AEG Bike-app. Schrijf bv. nooit tekstberichten, lees nooit teksten of speel niet tijdens het fietsen! Ongevalgevaar!

LED-stuurscherm met Bluetooth-functie kunnen met behulp van de AEG Bike-app via Bluetooth met een smartphone worden verbonden. De AEG Bike-app geeft informatie, zoals bv. de huidige snelheid, de precieze acculaadtoestand, etc. op de smartphone weer. Het is ook mogelijk om het aandrijvingssysteem volledig via de AEG Bike-app te bedienen. Het LCD-stuurscherm wordt dan volledig door de smartphone vervangen. Let hierbij op dat een gelijktijdige bediening van de E-Bike via de app en het stuurscherm niet mogelijk is.

Download de toepassing "AEG-Bike" uit de App Store voor Apple iPhones of Google Play voor Android-apparaten op uw smartphone. Eigenaars van een SAMSUNG Galaxy vinden de app ook onder "Samsung Galaxy Apps". Als de app tijdens het zoeken niet wordt weergegeven, is het gebruikte besturingssysteem niet actueel genoeg.



SMARTPHONE MET DE E-BIKE KOPPELEN

1. Schakel het aandrijvingssysteem in (zie hoofdstuk Aandrijvingssysteem in-/uitschakelen)
2. Start de AEG Bike-app op uw smartphone en schakel Bluetooth in.
Bij de eerste koppeling via Bluetooth moet u de volgende koppelingscode invoeren zodat beide apparaten zich met elkaar kunnen verbinden:



De koppelingscode van de Bluetooth-verbindingen van de AEG Bike-app met uw smartphone luidt:

12345678


De AEG Bike-app geeft nu de statusinformatie van de E-Bike weer. De besturing gebeurt verder via de afstandsbediening aan de linker stuurzijde.

SMARTPHONE-BESTURING INSCHAKELEN




- Wij raden u aan om de E-Bike met behulp van het stuurscherm te bedienen en de smartphone uitsluitend als informatiescherm te gebruiken. U kunt zo de linkerhand op het stuur laten en de E-Bike makkelijk en veilig besturen. Ongevalgevaar!

U kunt de E-bike in de plaats van via de afstandsbediening ook via de AEG Bike-app op uw smartphone bedienen. Schakel hiervoor het stuurscherm uit.

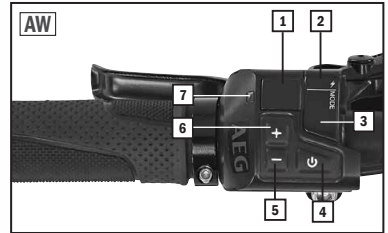
1. Houd de knop  van de afstandsbediening (afb. AU) gedurende ca. 1,5 seconden ingedrukt. Het stuurscherm wordt uitgeschakeld.

SMARTPHONE-BESTURING UITSCHAKELEN

1. Druk kort op de knop  van de afstandsbediening (afb. AU) om de E-Bike opnieuw via het stuurscherm en de afstandsbediening te kunnen besturen. De AEG Bike-app geeft nu de statusinformatie van de E-Bike weer.

MINI-MULTIFUNCTIONEEL LED-SCHERM

U bedient het aandrijvingssysteem met behulp van het minituurscherm aan de linkerkant van het stuur. Het toont alle informatie die u voor de bediening van de E-Bike nodig heeft (afb. AW).



1	Snelheidsweergave	Het scherm geeft u de huidige snelheid in km/h weer.
2	Acculaadtoestand	De LED-lampen geven de huidige laadtoestand van de accu weer. (groen-geel-rood)
3	Rijniveau	Het scherm geeft informatie over welk rijniveau op dit moment actief is.
4	AAN-/UIT-KNOP	Met deze knop schakelt u het aandrijvingssysteem in of uit.
5	Min-knop -	Met deze knop kunt u het rijniveau met telkens een niveau verminderen. Houd de knop 2 seconden ingedrukt om de verlichting in of uit te schakelen.
6	Plus-knop +	Met deze knop kunt u de trapondersteuning met telkens een niveau verhogen. Houd de knop een paar seconden ingedrukt om de rijondersteuningsmodus te activeren.

AANDRIJVINGSSYSTEEM IN-/UITSCHAKELEN

1. Houd de knop **1** (afb. AW) van het LED-stuurscherm gedurende ca. 15 seconden ingedrukt. U kunt de verlichting ook bij een voordien uitgeschakeld aandrijvingssysteem opnieuw inschakelen (zie hoofdstuk Verlichting)

AANDRIJVINGSSYSTEEM BEDIENEN

Het aandrijvingssysteem ondersteunt u tijdens het trappen met bijkomend motorvermogen tot een snelheid van maximum 25 km/h. Als u tijdens het fietsen stopt met het bewegen van de pedalen, schakelt de motor automatisch uit met een korte vertraging.

De maximale ondersteuningssnelheid is hierbij afhankelijk van de ingestelde versnelling en de gekozen rijmodus. Hoe hoger de ingeschakelde versnelling, hoe hoger de door de middenmotor ondersteunde snelheid.

U selecteert het rijniveau met de + en - knoppen **5** **6** (afb. AW).

	geen motorondersteuning, minituurscherm actief
1	lage motorondersteuning
2	middelmatige motorondersteuning
3	sterke motorondersteuning
4	maximale motorondersteuning

RIJGEDRAG MET MOTORONDERSTEUNING

Het rijgedrag van de E-Bike verschilt tijdens het rijden met actieve motorondersteuning aanzienlijk van dat van een normale fiets.

Pas daarom de ondersteuningsgraad van de motor aan de buitenomgeving (zoals bv. de rijbaanvoering, verkeersdruk, ondergrondtype), snelheid en eigen vaardigheden aan. Rijd bv. in scherpe bochten of aan lage snelheid altijd slechts met een lage of zonder ondersteuningsgraad.

RIJONDERSTEUNING

U kunt de E-Bike tot aan een snelheid van maximum 6 km/h zonder pedaalbeweging accelereren.

1. Houd de + knop **6** (afb. AW) ingedrukt tot de groene LED **7** (afb. AW) begint te branden. De rijondersteuningsmodus is geactiveerd.
2. Druk op de - knop **5** (afb. AW) om de rijondersteuning te starten.

Als de knop voortijdig wordt losgelaten en de pedalen bewegen niet, valt de motor automatisch stil. De rijondersteuningsmodus wordt na 5 seconden automatisch gedeactiveerd wanneer u de rijondersteuning niet gebruikt.

ACCU



- Gebruik voor deze E-Bike uitsluitend de meegeleverde accu! Gevaar voor kortsluiting, brand en explosies!
- Een accu met een beschadigde behuizing mag niet meer worden gebruikt. Vervang de accu! Gevaar voor kortsluiting, brand en explosies!
- Houd de accu weg van vuur en overmatige hitte. Plaats de accu nooit in de magnetronoven. Gevaar voor brand en explosies!
- Houd de accu nooit onder water. Reinig deze nooit met een hogedrukreiniger! Gevaar voor kortsluiting, brand en explosies!
- Stel de accu niet aan intensieve stoten of permanente trillingen bloot! Gevaar voor kortsluiting, brand en explosies!
- Open of herstel de accu nooit. Vervang in de plaats de accu bij een defect. Gevaar voor kortsluiting, brand en explosies!
- Verwijder de accu bij transport van de E-Bike (bv. met behulp van een bagagedragersysteem op de wagen). Stel de accu tijdens het transport niet aan intensieve stoten of permanente trillingen bloot! Bij transport in de auto dient u op een veilige onderbrenging. Gevaar voor kortsluiting, brand en explosies!

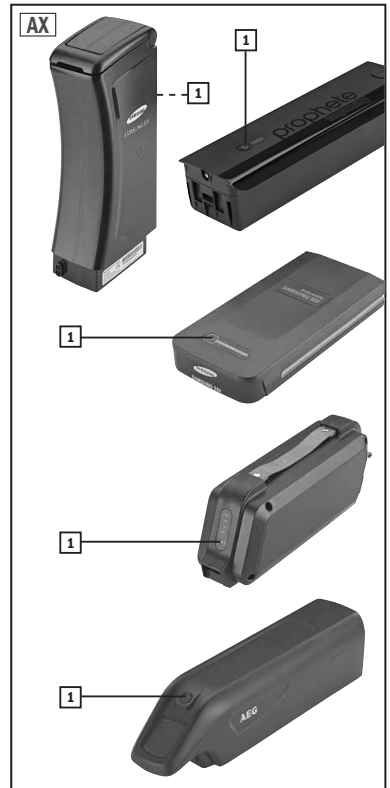
De E-Bike is met een Lithium-ionaccu met hoog vermogen uitgerust. De accu voorziet het aandrijvings-systeem en de verlichting met stroom.

Het vermogen van de accu is afhankelijk van dienst leeftijd, het type en de regelmaat van gebruik en het onderhoud. Het volledige vermogen (capaciteit) wordt bij een nieuwe accu pas na ca. 2 - 5 volledige oplaadbeurten bereikt. Volledig betekent dat voor het opladen er slechts nog een LED van het laadindicatielampje brandt en het opladen niet voortijdig wordt onderbroken.

De accu is een slijtage-onderdeel en is tijdens de levensduur onderworpen aan een natuurlijke vermogensvermindering. Meer informatie in verband met de waarborg/garantie vindt u in het hoofdstuk FAQ en de waarborg bij deze gebruiksaanwijzing.

ACCULAADTOESTANDINDICATIELAMPJE

U kunt de acculaadtoestand bij ingeschakeld aandrijvings-systeem aan het stuurscherm en ook rechtstreeks aan de accu aflezen (uitzondering: in het frame geïntegreerde accu bij plooi-E-Bike). Druk hiervoor op de knop **1** (afb. AX) op de accu. Hij schakelt na korte tijd opnieuw automatisch uit.



ACCU OPLADEN



WAARSCHUWING



ATTENTIE

- Gebruik uitsluitend de meegeleverde lader om de accu op te laden! Explosiegevaar!
- Volg de aanwijzingen van het etiket van de lader dit aangezien het anders tot een verkeerde bediening kan leiden. Ongevalgevaar!
- De lader mag uitsluitend voor de accu van de E-Bike worden gebruikt. Laad met het laadapparaat uitsluitend heroplaadbare accu's of geen accu's van externe fabrikan-ten op. Gevaar voor kortsluiting, brand en explosies!
- De lader is uitsluitend bestemd voor gebruik binnen en mag uitsluitend aan een stroomvoorzorging 230 VAC/50 Hz worden aangesloten. Gevaar voor kortsluiting, brand en explosies!
- Raak de lader noch de stekker met natte handen aan. Levensgevaar!
- Let op dat er geen leidingvoerende voorwerpen (bv. metaal) in de buurt van de laadstekker en de contacten van de accu komen! Kortsluitingsgevaar!
- Gebruik het laadapparaat niet bij grote stofontwikkeling, overmatige zonnestralen (hitteontwikkeling!), onweer of hoge luchtvochtigheid. Gevaar voor kortsluiting, brand en explosies!
- Zorg ervoor dat de ruimte tijdens het opladen voldoende wordt verlucht. Brandge-vaar!
- Als de laadtijd wezenlijk boven de in de Technische gegevens aangegeven tijd ligt, dan stopt u het opladen en neemt u contact op met de klantendienst. Gevaar voor brand en explosies!
- Ontkoppel de lader van de stroomtoevoer van zodra het opladen voltooid is. Brand-gevaar!
- Bedek de laadbus na het opladen met het deksel van de accu. Kortsluitingsgevaar!
- Open of herstel de lader nooit. Vervang deze bij defect. Gevaar voor kortsluiting en brand!
- De lader is niet geschikt om te worden gebruikt door personen met beperkte fysie-ke, zintuigelijke of geestelijke vermogens of een gebrek aan ervaring en/of kennis. Tenzij ze onder het toezicht staan van iemand die verantwoordelijk is voor hun vei-ligheid of instructies ontvingen over hoe de lader moet worden gebruikt. De lader moet over het algemeen worden weggehouden van kinderen. Levensgevaar door verkeerde bediening!

Laad de accu indien mogelijk na elke rit opnieuw volledig op. Een memory-effect kan bij dit type accu niet optreden. De laadtijd voor uw E-Bike vindt u in de Technische gegevens. U kunt de accu zowel in gemonteerde als gedemonteerde toestand opladen:

1. Schakel het aandrijvingssysteem, zoals beschreven, uit.
2. Schuif het beschermkapje van de laadbus op de accu opzij (afb. AY).
3. Steek de netkabel van het laadapparaat in de contactdoos.
4. Verbind de laadstekker met de laadbus **1** (afb. AY) van de accu.
5. Het opladen begint.
6. Het opladen stopt automatisch van zodra de accu volledig is opgeladen.

BEDRIJFSTOESTAND	LAADAPPARAATINDICATIELAMPJE
Laadapparaat bedrijfs gereed	LED rood
Opladen loopt	LED rood
Opladen voltooid	LED groen

ACCU VERWIJDEREN

ACHTERDRAGERACCU

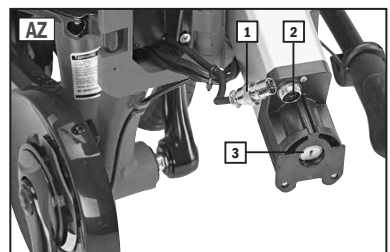
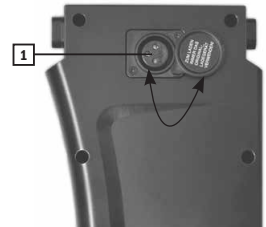
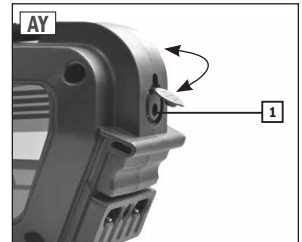
1. Schakel het aandrijvingssysteem uit (zie hoofdstuk Aandrijvingssysteem in-/uitschakelen)
2. Steek de sleutel in het accuslot.
3. Draai de sleutel tegen de richting van de wijzers van de klok om het accuslot te ontgrendelen.
4. Trek de accu van achteraf uit de bagagedragervoering uit.

SIDELICK-ACCU | DOWNTUBE-ACCU | FRAME-ACCU

1. Schakel het aandrijvingssysteem uit (zie hoofdstuk Aandrijvingssysteem in-/uitschakelen)
2. Steek de sleutel in het accuslot.
3. Draai de sleutel in de richting van de wijzers van de klok en trek de accu met de andere hand zijdelings uit.

FRAME-ACCU (PLOOI-E-BIKE)

1. Schakel het aandrijvingssysteem uit.
2. Open het frame, zoals beschreven in het hoofdstuk Plooi frame.
3. Steek de sleutel in het accuslot **3** (afb. AZ) en draai deze tot aan de aanslag tegen de richting van de wijzers van de klok.
4. Trek de accu een klein beetje uit.
5. Maak de kartelmoer **1** (afb. AZ) van de accustekker los.
6. Trek de stekker van de accu af.
7. Trek de accu volledig uit het frame.



ACCU INSTALLEREN

ACHTERDRAGERACCU

1. Steek de accu in de accuopname op de bagagedrager.
2. Schuif hem volledig door tot aan het einde.
3. Om de accu vast te maken, steekt u de sleutel in het slot en draait u deze in de richting van de wijzers van de klok.

SIDELICK-ACCU | DOWNTUBE-ACCU | FRAME-ACCU

1. Steek de accu in de accuopname tot het slot hoorbaar vastklikt.

FRAME-ACCU (PLOOI-E-BIKE)

1. Indien dit nog niet is gebeurd, plooi u het frame samen (zie hoofdstuk Plooi-frame).
2. Steek de accu in de accuopname van het frame.
3. Verbind de stekker met de accu.
4. Maak de kartelmoer  (afb. AZ) van de accustekker vast.
5. Schuif de accu volledig door tot aan de aanslag.
6. Draai de sleutel in de richting van de wijzers van de klok om de accu met behulp van het zekeringsslot tegen diefstal te beveiligen.
7. Trek de sleutel af.

ACCU BEWAREN



- Bewaar de accu steeds in volledig opgeladen toestand aangezien anders de cellen van de accu in geval van een diepontlading beschadigd of helemaal vernield kunnen worden. Gevaar voor schade en ongevallen! - Geen waarborg!
- De accu moet in een droge en koele, vorstvrije ruimte worden opgeslagen. Gevaar voor kortsluiting en brand!

Lithium-ionaccu's hebben in tegenstelling tot andere accutypes slechts een zeer geringe zelfontlading. Toch verliest ook dit accutype metertijd aan lading. Laad daarom ook een volledig opgeladen accu ten laatste na 3 maanden gedurende tenminste 2 uur op, ook wanneer u deze niet gebruikt.

BEREIK

Het bereik van uw E-Bike hangt sterk af van verschillende factoren die het maximumbereik kunnen verminderen:

- Laadtoestand van de accu
- Toegepast trapvermogen
- Omgevingstemperatuur
- Leefijd/restvermogen van de accu
- Totaalgewicht (fiets + belasting)
- Rijweg-/ondergrondtype

- Bandenluchtdruk
- Geselecteerd snelheidsniveau
- Tegenwind
- Helling



- Om de zelfontlading van de accu zo laag mogelijk te houden, moet de kamertemperatuur van de opslagruimte in het beste geval tussen de 7 - 10 °C bedragen.

Het bereik is ook in sterke mate van de leeftijd van de accu en de omgevingstemperatuur afhankelijk. Als de temperatuur bv. onder de 0 °C zakt moet met een sterke vermogensdaling van de accu en een drastisch verminderd bereik rekening worden gehouden. Met toenemende leeftijd en gebruik van de accu neemt ook de accucapaciteit en zo het bereik af.



- U kunt een zo groot mogelijk bereik halen door de motorondersteuning niet voortdurend te gebruiken. Gebruik ze hoofdzakelijk alleen om te accelereren, bij hellingen of tegenwind.
- Ook de keuze voor een lager snelheidsniveau, in combinatie met een hoger eigen trapvermogen verhoogt het bereik. Let eveneens op dat de banden altijd over voldoende luchtdruk beschikken aangezien dit het mogelijk bereik sterk kan beïnvloeden.

Gebruik de bereikmeter op onze webpagina (www.prophete.de) om te bepalen hoeveel kilometer u op ondersteuning door de aandrijving kunt rekenen.

WIELEN



- Controleer voor elke rit of het bandenprofiel versleten is en of er zichtbare schade merkbaar is. Vervang in geval van twijfel de banden onmiddellijk door originele vervangbanden. Gevaar voor schade en ongevallen!
- Vervang defecte banden en leidingen uitsluitend in de voor de velg passende afmetingen aangezien zo de correcte werking kan worden verzekerd. Gevaar voor schade en ongevallen!
- De op de banden aangegeven maximumdruk mag in geen geval worden overschreden aangezien de leiding anders kan springen! Gevaar voor schade en ongevallen!
- De banden moeten altijd over voldoende luchtdruk beschikken! Bij een te lage luchtdruk kan het rijgedrag, in het bijzonder in de bochten, negatief worden beïnvloed. Ook kunnen de banden lek raken en de velgen beschadigen. Bovendien verslijten de banden sneller. Ongevalgevaar!

BANDEN | SLANG

De informatie met betrekking tot de bandengrootte is op de banden afgedrukt. Zij wordt in millimeter (ETRTO-norm- of inch aangegeven. 47.622 betekent bv. dat de bandenbreedte 47 mm bedraagt en de binnenste bandendiameter 622 mm.

Leef de op de band aangegeven minimum- en maximumwaarde na. Als u geen manometer hebt, kan de bandendruk ook met de duim worden gecontroleerd. Als het loopvlak bij krachtig drukken alleen een klein beetje meegeeft, is de bandendruk correct.

REFLECTERENDE STRIPS

Bij velgen of banden met reflectorstrepen zijn er wettelijk gezien geen bijkomende spaakreflectoren nodig.

PECHBESCHERMING

Het pechbeschermingssysteem voor leidingen of banden maakt herstellingen bij kleine diameters (tot ca. 3 mm) onnodig.

SPAKEN



- Losse spaken moeten altijd onmiddellijk worden aangespannen en beschadigde of gescheurde spaken onmiddellijk vervangen. Gevaar voor schade en ongevallen!
- Laat onderhouds- en herstellingswerken met betrekking tot de spaken (bv. spaken aanspannen, vervangen of wiel centreren), uitsluitend door een vakman met geschikt gereedschap uitvoeren. Alleen op deze manier kan een correcte werking worden verzekerd. Gevaar voor schade en ongevallen!

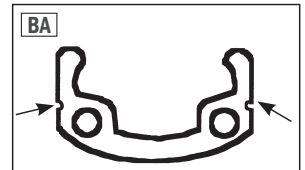
Spaken verbinden de velgen met de naaf. De gelijkmatige spanning van de spaken is verantwoordelijk voor het feit dat de wielen rond lopen en voor de stabiliteit van het loopwiel. Met-tertijd kunnen de spaken zich zetten en is er slechts een naspanning en een centrering nodig.

VELG



- Bij gebruik van een velgrem moeten de velgflanken altijd vrij zijn van vuil, olie en vet aangezien het remvermogen anders verminderd of de rem zelfs volledig defect raakt. Ongevalgevaar!
- Vervang de versleten velgen onmiddellijk aangezien de velgen anders onder belasting kunnen breken. Gevaar voor schade en ongevallen!

Door het gebruik van een V-Brake-velgrem verslijt de velg metertijd. Als slijtage-indicator is daarom een moer of een punt aan de zijflank van de velg aangebracht (afb. BA). Als deze niet meer zichtbaar is, is de slijtage reeds gevorderd en moet de velg onmiddellijk worden vervangen.



VOORWIEL



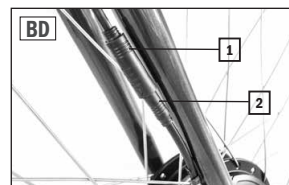
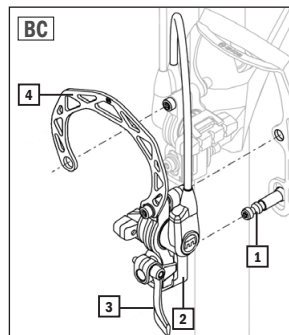
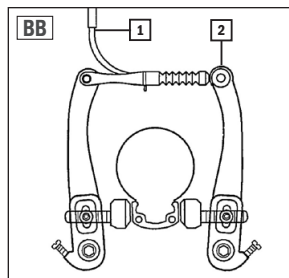
- Bij foutief ingebouwde wielen kan het rem- en rijgedrag negatief worden beïnvloed. Ongevalgevaar!
- Span alle voorheen losgemaakte schroeven en moeren opnieuw stevig aan. Het voorwiel kan anders tijdens het fietsen losraken! Voer na de montage voorzichtig een testrit uit. Ongevalgevaar!

VOORWIEL VERWIJDEREN

1. V-Brake-velgrem Hang de remkabel **1** (afb. BB) om het loopwiel later makkelijker te kunnen verwijderen.
Hydraulische velgremmen: Open de snelspanhendel **1** (afb. BC) van de velgrem [OPEN].
2. Hydraulische velgremmen: Verwijder de remcilinder **2**, snelspanner **3** en Brake-Booster **4**

van de Cantilever-sokkel **1** (afb. BC) om de fiets later makkelijker te kunnen verwijderen.

2. Uitsluitend bij modellen met voornaafmotor! Trek de motorkabel **1** (afb. BD) aan de stekerverbinding **2** (afb. BD).
3. Uitsluitend bij modellen met voornaafmotor! Trek het kapje van de rechter en linker aszijde af.
4. Maak de moeren, die de vaste zitting van het voorwiel garanderen, met een sleutel van 18 mm of 15 mm (naargelang de uitvoering).
5. Verwijder de moeren en de onderlegschijven van de as.
6. Trek het voorwiel uit de asopname.



VOORWIEL INBOUWEN

1. Plaats het voorwiel met de motorkabel op de rechterzijde (uitsluitend bij modellen met voorwielmotor) recht in de asopname;
2. Steek de onderlegschijven en moeren op de as.
3. Span de asmoeren met behulp van een sleutel van 18 of 15 mm opnieuw stevig aan (zie hoofdstuk Draaimomentstandaardwaarden).
4. Plaats beide doppen op de asmoeren.
5. Uitsluitend bij modellen met voornaafmotor! Plaats de motorkabel **1** (afb. BD) in de steekbus **2** (afb. BD).
6. V-Brake-velgrem Hang de remkabel **1** (afb. BB) terug in. Hydraulische velgrem: Plaats de remcilinder **2**, snelspanner **3** en Brake-Booster **4** terug op de Cantilever-sokkel **1** (afb. BC).
7. Hydraulische velgrem: Sluit de snelspanhendel **3** (afb. BC) [CLOSE]. Als de hendel te makkelijk kan worden gesloten, moet de snelspan Schroef afgesteld worden. (zie hoofdstuk Remmen).
8. Controleer of de velgrem correct werkt. Stel ze eventueel opnieuw in (zie hoofdstuk Remmen).

ACHTERWIEL

De werkwijze bij het monteren en demonteren van het achterwiel is afhankelijk van het ingebouwde schakelsysteem (zie hoofdstuk Versnellingsmechanisme).

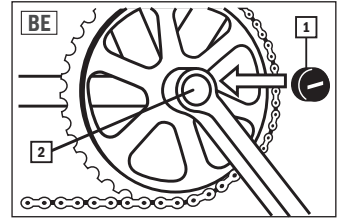
KRUK



- Controleer regelmatig of de schroef van de kruk stevig vast zit. De pedaalarmen kunnen anders los raken en de kruk met binnenlager beschadigd worden. Gevaar voor schade en ongevallen!

KRUK AANSPANNEN

1. Verwijder, indien aanwezig, aan beide zijden het afdekkapje **1** (afb. BE) bv. met behulp van een schroevendraaier.
2. Span de onderliggende schroef **2** (afb. BE), naargelang het model, met een binnenzeskantsleutel van 8 mm of een speciale moer in overeenstemming met de draaimomentstandaardwaarde stevig aan (zie hoofdstuk Draaimomentstandaardwaarden).
3. Plaats de afdekkapje **1** (afb. BE) terug.



VERSNELLINGSMECHANISME

NAAFVERSNELLINGEN

VERSNELLINGEN BEDIENEN

Om van versnelling te wisselen moet u aan het schakeldraaihandgreep draaien. Houd tijdens het schakelen kort uw trapbeweging in zodat de transmissie kan omschakelen.

Hieronder vindt u omschrijvingen voor het instellen van de verschillende versnellingsystemen en het monteren en demonteren van het achterwiel:

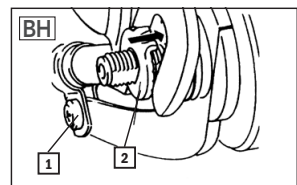
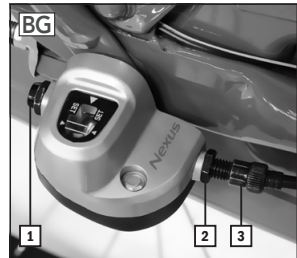


- Bij foutief ingebouwde wielen kan het rem- en rijgedrag negatief worden beïnvloed. Ongevalgevaar!
- Span alle voorheen losgemaakte schroeven en moeren opnieuw stevig aan. Controleer of de borgveer correct zit. Het achterwiel kan anders tijdens het fietsen losraken! Voer na de montage voorzichtig een testrit uit. Ongevalgevaar!

SHIMANO NEXUS INTER 3

VERSNELLING INSTELLEN

1. Schakel de draaihandgreep van de 1e naar de 2e versnelling.
2. Controleer of de gele markering **1** (afb. BF) in het midden aan de binnenzijde van beide grenslijnen **2** (afb. BF) staat.
3. Als het versnellingsstelsel moet worden afgesteld, maakt u eerst de contraoer **2** (afb. BG) los.
4. Stel vervolgens het versnellingsstelsel met behulp van de instelschroef **3** (afb. BG) in.
5. Span na het instellen de contraoer **2** (afb. BG) opnieuw stevig aan.
6. Controleer de correcte werking van het versnellingsstelsel door meermaals de versnellingen door te schakelen.



ACHTERWIEL DEMONTEREN

1. Stel op de draaihandgreep de 1e versnelling in.
2. Maak de bevestigingsschroef **1** (afb. BG) aan de versnellingsbox los.
3. Verwijder de versnellingsbox.
4. Trek nu de zichtbare versnellingspen uit het asboorgat.
5. Maak de schroef van de remtegenhouder **1** (afb. BH) aan de linkerkant van de fiets met een schroevendraaier los.
6. Maak de asmoeren aan beide zijden van het achterwiel met een sleutel van 15 mm los.

ACHTERWIEL MONTEREN

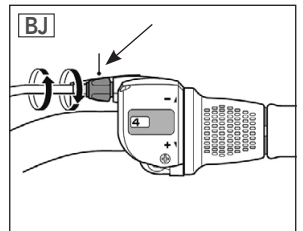
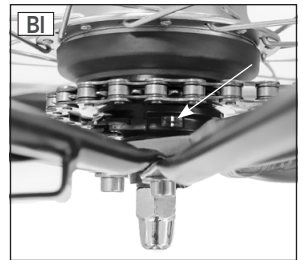
1. Stel op de draaihandgreep de 1e versnelling in.
2. Plaats de ketting op het tandwiel.
3. Plaats het achterwiel in het uitvaleinde. Let op dat het loopwiel recht in de opname zit en de ketting gepast gespannen is. (zie hoofdstuk Kettingtensioning).
4. Plaats de borgveer **2** (afb. BH) aan de linkerkant op de as zodat de vertanding in het uitvaleinde ligt.
5. Plaats de onderlegschiif op de rechterzijde.
6. Bevestig het loopwiel aan beide zijden met de asmoeren. Span deze met een sleutel van 15 mm stevig aan (zie hoofdstuk Draaimomentstandaardwaarden).
7. Bevestig de tegenhouderbeugel met behulp van de kraagschroef **1** (afb. BH) op de linkerkant aan het frame.
8. Schuif de versnellingspen tot aan de aanslag en de asvoering op de rechterzijde.

9. Verzeker u ervan dat de 1e versnelling is ingesteld.
10. Steek de versnellingsbox, zoals afgebeeld (afb. BG) op de rechter asmoer.
11. Maak de versnellingsbox met de onderste bevestigingsmoer **1** (afb. BG) vast.
12. Stel de versnelling in (zie hoofdstuk Versnellingsmechanisme).

SHIMANO NEXUS INTER 7

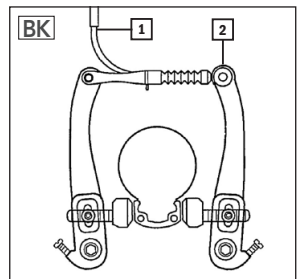
VERSHELLING INSTELLEN

1. Schakel de draaihandgreep van de 1e naar de 4e versnelling.
2. Controleer de huidige versnellingsinstelling door beide gele markeringen aan de achterwielnaaf te bekijken (afb. BI). De versnelling is correct ingesteld wanneer beide markeringen precies tegenover elkaar op een hoogte liggen.
3. U stelt het versnellingsysteem af door aan de zwarte instelschroef aan de draaihandgreep van het versnellingsmechanisme te draaien (afb. BJ).
4. Controleer de correcte werking van het versnellingsysteem door meermaals de versnellingen door te schakelen.



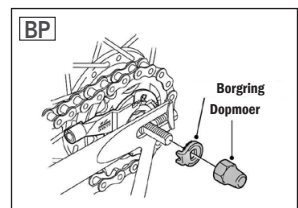
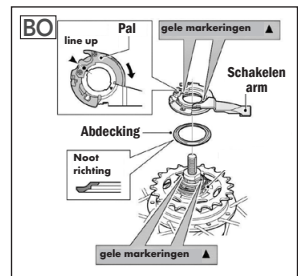
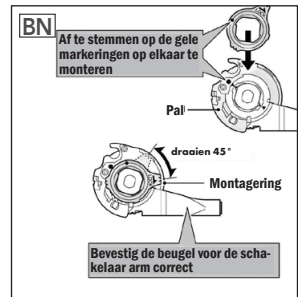
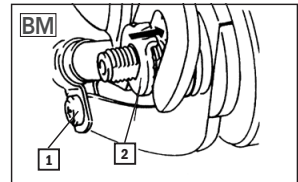
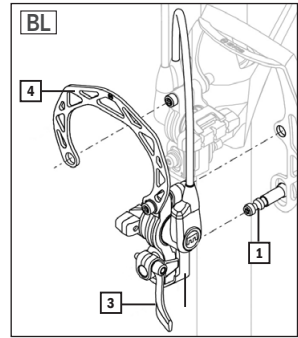
ACHTERWIEL DEMONTEREN

1. Schakel de draaihandgreep in de 1e versnelling.
2. V-Brake-velgrem Hang de remkabel **1** (afb. BB) uit om het loopwiel later makkelijker te kunnen verwijderen.
Hydraulische velgrem: Open de snelspanhendel **3** (afb. BL) van de velgrem [OPEN].
3. Hydraulische velgrem: Verwijder de remcilinder **2**, snelspanner **3** en Brake-Booster **4** van de Cantilever-sokkel **1** (afb. BL) om de fiets later makkelijker te kunnen verwijderen.
4. Maak de remtegenhouder aan de linkerzijde van de E-Bike **1** (afb. BM) los.
5. Maak de asmoeren aan beide zijden van het achterwiel met een sleutel van 15 mm los.
6. Neem beide asmoeren en de borgveren **2** (afb. BM) van de as af.
7. Trek het achterwiel uit het uitvaleinde.
8. Om het achterwiel van de versnellingskabel los te maken, draait u de borgring (afb. BM) ca. 45° tegen de richting van de wijzers van de klok. U kunt de borgring en versnellingsarm nu van het achterwiel verwijderen.



ACHTERWIEL MONTEREN

1. Plaats de versnellingsarm op de naaf van het achterwiel. Let op dat de gele markeringen van de schakelarm een gelijke dekking vertonen met de gele markeringen van de naaf (afb. BO).
2. Plaats de borgring op de versnellingsarm en draai deze ca. 45° in de richting van de wijzers van de klok. (afb. BN en BO).
3. Plaats het achterwiel in het uitvalende.
4. Plaats de borgveren op de as zodat de vertanding in het uitvalende ligt (afb. BP).
5. Maak het achterwiel met de asmoeren (afb. BM) vast. Let op dat het loopwiel recht in de opname zit en de ketting gepast gespannen is (zie hoofdstuk Kettingspanning).
6. Bevestig de tegenhouderbeugel met behulp van de kraagschroef **1** (afb. BM) op de linkerzijde aan het frame.
7. V-Brake-velgrem Hang de remkabel **1** (afb. BK) terug in. Hydraulische velgrem: Plaats de remcilinder **2**, snelspanner **3** en Brake-Booster **4** terug op de Cantilever-sokkel **1** (afb. BL).
8. Hydraulische velgrem: Sluit de snelspanhendel **3** (afb. BL) [CLOSE]. Als de hendel te makkelijk kan worden gesloten, moet de snelspan Schroef afgesteld worden. (zie hoofdstuk Remmen).
8. Controleer of de velgrem correct werkt. Stel ze eventueel opnieuw in (zie hoofdstuk Remmen).
9. Stel de versnelling in (zie hoofdstuk Versnellingsmechanisme instellen).



DERAILLEUR



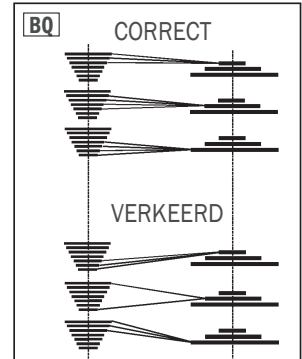
- Trap tijdens het schakelen niet achteruit aangezien de ketting anders kan afspringen. Ongevalgevaar!

VERSNELLINGEN BEDIENEN

Voer bij een kettingversnellingsmechanisme het schakelen pas uit wanneer u een beetje kracht uit de pedalen hebt weggenomen.



- Vermijd dat de ketting te schuin loopt aangezien dit anders tot sleepgeluiden kan komen en leidt tot een hogere slijtage van het kettingblad, het tandwiel en ketting. (afb. BQ)



RAPIDFIRE SCHAKELHENDEL

U kunt de versnellingen van het kettingversnellingsmechanisme met behulp van de linker en rechter schakelhendel precies schakelen. Met de rechter schakelhendel schakelt u de achterste derailleur en met de linker (indien aanwezig) het voorste kettingblad.

DRAAIHANDGREEPSCHAKELAAR

Draai aan de draaihandgreepschakelaar om van versnelling te wisselen. Het kijkvenster aan de draaihandgreepschakelaar geeft de ingestelde versnelling weer. Met de rechter schakelhendel schakelt u de achterste derailleur en met de linker het voorste kettingblad.

INSTELLING

Elke derailleur moet regelmatig worden afgesteld. Als dit niet gebeurt, moet u rekening houden met verhoogde slijtage, verminderd schakelcomfort tot zelfs een defect van de derailleur.

Let daarom altijd op dat de derailleur correct werkt. Als u bv. de versnellingen niet meer probleemloos kunt schakelen of u hoort bij het schakelen ongewone geluiden, moet de derailleur meestal worden afgesteld.

VOORBEREIDENDE WERKEN

Voor u met de schakelinstellingen begint, controleer u eerst de volgende zaken:

1. Controleer of de versnellingskabels of kabelomhulsels vuil zijn.
2. Het achterwiel moet vast zitten en mag in geen geval speling hebben.
3. De derailleur mag niet gebogen zijn. Kijk hiervoor van achteraf naar beide versnellingsrollen. Deze moeten precies op elkaar liggen zodat de ketting van de spanrol naar de geleidingsrol helemaal recht loopt.

KABELSPANNING INSTELLEN

Als de derailleur verkeerd is opgesteld, volstaat het vaak om de kabelspanning aan de linker of rechter schakelhandgreep af te stellen:

1. Span de schroef **1** een klein beetje aan (afb. BR) .
2. Controleer of de versnellingen zuiver kunnen worden versted. Als dit niet het geval is, spant u de schroef nog een klein beetje meer aan. Draai ze evt. ook in de tegenovergestelde richting.



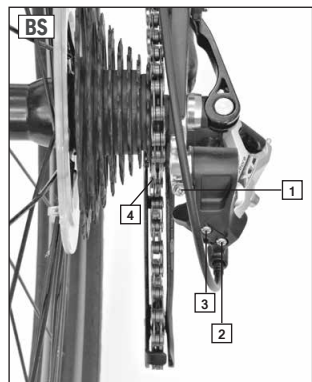
Als de derailleur met behulp van de kabelspanning niet kan worden afgesteld, moet de derailleur opnieuw worden ingesteld.

DERAILLEUR INSTELLEN



- Als de derailleur niet correct is ingesteld kan dit tot schade aan de ketting en derailleur leiden. De derailleur kan bij verkeerde instelling in de spaken terecht komen. Ongevaar!

1. Schakel de ketting naar het grootste kettingblad en het kleinste tandwiel op het achterste derailleur.
2. Draai nu aan stelschroef H **3** (afb. BS) tot de geleidingsrol **4** precies onder het kleinste tandwiel staat.
3. Schakel de ketting naar het kleinste kettingblad en het grootste tandwiel op het achterste derailleur.
4. Ook hier moet de geleiderrol precies onder het tandwiel staan. Corrigeer dit eventueel met behulp van de stelschroef L **2** (afb. BS) . Let op dat de ketting in geen geval de spaken raakt.
5. Stel met de instelschroef **1** (afb. BT) de kabelspanning af. De ketting moet vlot in beide richtingen kunnen worden ge-



schakeld.

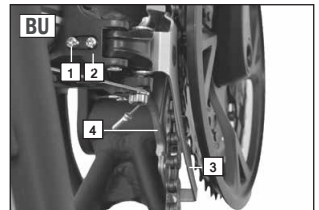
- Met stelschroef B **1** (afb. BS) stelt u de omvatting van het tandwiel in. Op het grootste tandwiel moet de afstand tussen de tanden van de bovenste geleidingsrol van de derailleur en de cassetetanden vijf tot zeven millimeter bedragen.

VOORDERAILLEUR INSTELLEN



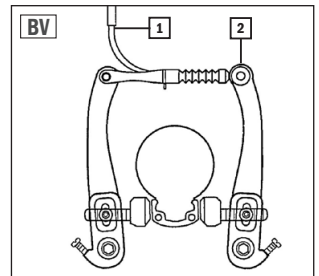
- Als er tijdens het fietsen sleepgeluiden aan de voor derailleur optreden, controleert u onmiddellijk de instelling van de voor derailleur. Er kan anders schade aan de ketting en het versnellingsmechanisme optreden.
Gevaar voor schade!

- De geleider van de derailleur moet 2-3 millimeter boven de tanden van het grootste blad staan en parallel met de grootste derailleur verlopen. (afb. BT). Corrigeer evt. de positie van de derailleur.
- Schakel naar de kleinste derailleur en het grootste tandwiel van de derailleur om het draaibrek van de derailleur in te stellen.
- Draai schroef L **1** zover uit dat de ketting zonder slepen langs de binnenste geleider **4** loopt (afb. BU) .
- Schakel naar het grootste kettingblad en naar het kleinste tandwiel van de derailleur.
- Stel de ketting met behulp van schroef H **2** af zodat ze zonder te slepen voorbij de buitenste geleider **3** loopt (afb. BU) .



ACHTERWIEL DEMONTEREN

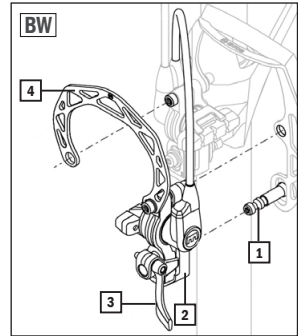
- V-Brake-velgrem Hang de remkabel **1** (afb. BV) om het loopwiel later makkelijker te kunnen verwijderen.
Hydraulische velgrem: Open de snelspanhendel **3** (afb. BW) van de velgrem [OPEN].
- Hydraulische velgrem: Verwijder de remcilinder **2**, snelspanner **3** en Brake-Booster **4** van de Cantilever-sokkel **1** (afb. BW) om de fiets later makkelijker te kunnen verwijderen.
- Trek de stekker van de motorkabel af (model met achterwielmotor).
- Maak de asmoeren aan beide zijden van het achterwiel los met een sleutel van 18 mm of maak de hendel van de snelspanner (naargelang de uitrusting) los.
- Verwijder de asmoeren en onderlegschijven.



6. Trek het achterwiel uit het uitvaleinde.

ACHTERWIEL MONTEREN

1. Plaats de ketting op het tandwiel.
2. Plaats het achterwiel in het uitvaleinde. Let op dat het loopwiel recht in de opname zit.
3. Steek de schakelbeschermbuigel (indien aanwezig) en de onderlegschijven op de as.
4. Bij modellen zonder snelspanner: Bevestig het wiel met een sleutel van 18 mm aan beide zijden met de asmoeren. Span de asmoeren opnieuw aan (zie hoofdstuk Draaimomentstandaardwaarden).
Bij modellen met snelspanner: Sluit de snelspanner op een correcte manier (zie hoofdstuk Snelspanner).
5. Steek de stekker van de motorkabel in (model met achterwielmotor).
6. V-Brake-velgrem Hang de remkabel **1** (afb. BV) terug in.
Hydraulische velgrem: Plaats de remcilinder **2**, snelspanner **3** en Brake-Booster **4** terug op de Cantilever-sokkel **1** (afb. BW).
7. Hydraulische velgrem: Sluit de snelspanhendel **3** (afb. BW) [CLOSE]. Als de hendel te makkelijk kan worden gesloten, moet de snelspan Schroef afgesteld worden. (zie hoofdstuk Remmen).
8. Controleer of de rem correct werkt en stel ze evt. af (zie hoofdstuk Remmen).
9. Stel de versnelling in (zie hoofdstuk Versnellingsmechanisme).



KETTING



- De ketting moet altijd voldoende gesmeerd zijn aangezien ze anders kan breken. Bij modellen met een terugtraprem werkt ze dan niet meer! Ongevalgevaar!

Reinig en smeer de ketting regelmatig (in het bijzonder na regenachtige ritten) met fijne olie of kettingspray. Dep de overbodige olie met een doek af.

KETTINGSPANNING (ALLEEN BIJ MODELLEN MET NAAFVERSNELLING)

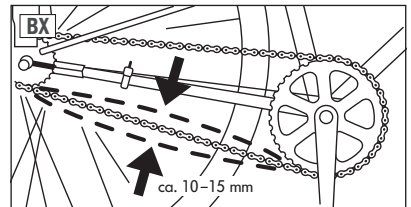


- Een te los gespannen ketting kan tijdens het fietsen afvallen. In dit geval werkt de terugtraprem niet meer! Ongevalgevaar!

Door het uitzetten van de ketting dat door de gebruiksomstandigheden wordt bepaald, is een regelmatige controle van de kettingspanning nodig.

KETTINGSPANNING CONTROLEREN

1. Zet de E-Bike op de standaard.
2. Controleer of de ketting max. 10-15 mm naar boven of onder kan worden gedrukt (vgl. afb. BX).



Een verkeerd aangespannen ketting kan tot verhoogde slijtage leiden en storende geluiden tijdens het fietsen veroorzaken.

KETTINGSPANNING INSTELLEN



- Het achterwiel moet recht in de asopname zitten aangezien anders het rem- en rijgedrag negatief kunnen worden beïnvloed. Ongevalgevaar!
- Span alle voorheen losgemaakte schroeven en moeren opnieuw stevig aan. Controleer of de borgveer correct zit. Het achterwiel kan anders tijdens het fietsen losraken! Voer na de montage voorzichtig een testrit uit. Ongevalgevaar!

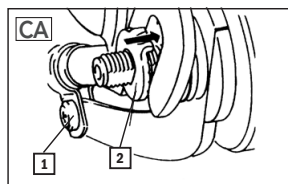
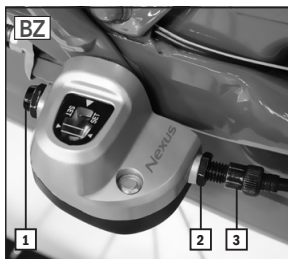
NAAFVERSPELLINGSMECHANISME ZONDER SCHAKELBOX

1. Maak de asmoeren **1** (afb. BY) aan beide zijden van het achterwiel met een sleutel van 15 of 18 mm los.
2. Verschuif het achterwiel om de kettingspanning in te stellen.
3. Let op dat het loopwiel recht in de opname zit en de ketting nu gepast gespannen is.
4. Bevestig het wiel met een sleutel van 15 mm aan beide zijden met de asmoeren. Span de asmoeren opnieuw aan in overeenstemming met de draaimomentstandaardwaarde (zie hoofdstuk Draaimomentstandaardwaarden).



SHIMANO NEXUS INTER 3

1. Stel op de draaihandgreep de 1e versnelling in.
2. Maak de bevestigingsschroef **1** (afb. BZ) los.
3. Verwijder de versnellingsbox.
4. Trek nu de zichtbare versnellingspen uit het asboorgat.
5. Maak met een schroevendraaier de schroef van de remtegenhouder **1** (afb. CA) los.
6. Maak de asmoeren aan beide zijden van het achterwiel met een sleutel van 15 mm los.
7. Verschuif het achterwiel om de kettingspanning in te stellen. Let daarbij op dat het loopwiel recht in de opname zit.
8. Bevestig de tegenhouderbeugel opnieuw met behulp van de kraagschroef **1** (afb. CA) op het frame.
9. Schuif de versnellingspen tot aan de aanslag en de asvoering op de rechterzijde.
10. Steek de versnellingsbox, zoals afgebeeld (afb. BZ) op de rechterasmoer.
11. Maak de versnellingsbox met de onderste bevestigingsmoer **1** (afb. BZ) vast.
12. Stel de versnelling in (zie hoofdstuk Versnellingsmechanisme).



VERVOEREN VAN PERSONEN/LASTEN



- Het rij- en remgedrag van de E-Bike verandert wanneer u de E-Bike belast. De remweg verlengt soms aanzienlijk door het bijkomende gewicht. Ongevalgevaar!
- Het maximum toegelaten totaalgewicht van de E-Bike mag niet meer bedragen dan de in het hoofdstuk "Technische gegevens" aangegeven waarde. Het totaalgewicht omvat naast de E-Bike ook de fietser en alle belasting (bv. fietskorf en zijtassen met inhoud, kinderzitje incl. kind, aanhanger en aanhangerlast, etc.) Een overschrijding kan tot schade en zelfs een breuk aan onderdelen leiden. Ongevalgevaar!
- De op de bagagedrager of korf aangegeven maximaal toegelaten belasting mag niet worden overschreden. Gevaar voor schade en ongevallen!
- Bedek tijdens het transport de verlichting niet zodat u in het duister of bij slecht zicht door andere weggebruikers wordt gezien. Ongevalgevaar!
- Hang bij het transport geen zakken of andere voorwerpen aan het stuur. Het stuur kan anders breken of het rijgedrag wordt negatief beïnvloed. Ongevalgevaar!
- Gebruik voor een veilig transport speciale fietstassen, korven of spaninrichtingen. Gebruik voor het bevestigen van de lading geen losse riemen aangezien deze in de wielen kunnen vast raken. Ongevalgevaar!
- Verdeel de lading altijd gelijkmatig zodat het rijgedrag (in het bijzonder in de bochten) niet meer dan nodig beïnvloed wordt. Ongevalgevaar!

KINDERZITJE



- In Duitsland mogen kinderen onder de 7 jaar alleen op een fiets worden vervoerd wanneer er hiervoor speciaal voorziene en toegelaten kinderzitjes worden gebruikt en de fietser tenminste 16 jaar oud is (Verkeersreglement). Let bij gebruik van een kinderzitje op het maximum toegelaten gewicht van het kind en lees aandachtig de gebruiksaanwijzing van de fabrikant. Gevaar voor schade en ongevallen!
- Let bij de montage van een kinderzitje op dat alle veerringen die zich onder het zadel bevinden, volledig omhuld zijn aangezien anders de vingers en andere ledematen gekneld kunnen raken.
- Monteer geen kinderzitje aan de zadelsteun aangezien deze anders kan breken. Ongevalgevaar! Gebruik in de plaats een kinderzitje voor montage op de bagagedrager.
- Let op de veiligheidsinstructies van de fabrikant van het kinderzitje en lees aandachtig de gebruiksaanwijzing van het kinderzitje.
- Gebruik alleen geschikte kinderzitjes die overeenstemmen met DIN EN 14344.

TRAILERS



- Lees aandachtig de gebruiksaanwijzing van de trailer en let op de veiligheidsinstructies van de trailerfabrikant.



- Maakt u zich eerst weg van de openbare weg met het nieuwe rij- en remgedrag van de E-Bike met trailer vertrouwd! Ongevalgevaar!

- Het maximum toegelaten totaalgewicht van de E-Bike mag niet meer bedragen dan de in het hoofdstuk "Technische gegevens" aangegeven waarde. Het totaalgewicht omvat naast de E-Bike ook de fietser en alle belasting (bv. fietskorf en zijtassen met inhoud, kinderzitje incl. kind, aanhanger en aanhangerlast, etc.) Een overschrijding kan tot schade en zelfs een breuk aan onderdelen leiden. Ongevalgevaar!

TREKKING | CITY | NOSTALGIE | URBAN E-BIKE

In principe is het mogelijk om een City E-Bike in combinatie met een trailer te gebruiken. Er zijn, naargelang het gebruiksdoel, verschillende soorten en types trailers beschikbaar. Let bij trailers voor personenvervoer vooral op dat ze ook veilig zijn. Trailers met een veiligheidszegel moeten in elk geval de voorkeur krijgen.

CARAVAN | MTB | PLOOI-E-BIKE | COMPACT E-BIKE (20")

Dit type E-Bikes is omwille van dies constructie niet bestemd om met een trailer te worden gebruikt.

BEVEILIGING TEGEN DIEFSTAL

Neem in uw eigen belang een beveiligingssysteem tegen diefstal mee. Sluit de E-Bike altijd, ook wanneer u deze slechts korte tijd onbeheerd achter laat. Gebruik uitsluitend sloten en veiligheidsinrichtingen die op hun veiligheid zijn getest. Wij raden sloten van het merk PROP-HETE aan.

ONDERHOUD



- Schakel bij herstellings- en onderhoudswerken altijd het aandrijvingsysteem uit en verwijder de accu. Gevaar voor schade en ongevallen!
- De E-Bike moet regelmatig worden gecontroleerd en onderhouden. Alleen zo kan worden verzekerd dat hij continu met de veiligheidstechnische vereisten overeenstemt en correct werkt. Voer daarom, afhankelijk van de gebruiksfrequentie (min. echter eenmaal per jaar) de in de afzonderlijke hoofdstukken beschreven controleen onderhoudsvorschriften uit.
- De in de E-Bike ingebouwde schroeven en moeren moeten regelmatig (min. echter elke 3 maanden) op hun vaste zitting worden gecontroleerd en evt. tot de juiste dichtheid worden aangespannen. Alleen zo kan worden verzekerd dat de E-Bike continu met de veiligheidstechnische vereisten overeenstemt en correct werkt. Uitgezonderd zijn de afstelschroeven aan de versnellings- en remonderdelen.
- Voer herstellings-, onderhouds- en instelwerken uitsluitend zelf uit wanneer u over voldoende vakkennis en overeenkomstig gereedschap beschikt. Dit geldt in het bijzonder voor werken aan de remmen. Verkeerde of ontoereikende herstellings-, onderhouds- of instelwerken kunnen tot schade aan de E-Bike, defecten en zo ongevallen leiden.
- De E-Bike of de afzonderlijke onderdelen worden tijdens het gebruik, bij ongevallen of verkeerde behandeling aan hoge belasting blootgesteld. Elk type scheur, kras of kleurverandering kan een aanwijzing zijn dat het betrokken onderdeel plots kan uitvallen. Dit geldt in het bijzonder voor gebogen of beschadigde veiligheidsrelevante onderdelen, zoals bv. frame, vork, stuur, stuurpen, zadel, zadelsteun, bagagedrager, alle remonderdelen (speciale remhendel & remvoeringen), verlichtingsinrichtingen, kruk, wielen, aanhangerkoppelingen, banden en leidingen. Stel deze defecte onderdelen in geen geval af, maar vervang deze onmiddellijk door originele vervangonderdelen. Gevaar voor breuk en ongevallen!
- Gebruik bij het vervangen van onderdelen uitsluitend originele vervangonderdelen aangezien alleen deze speciaal op de E-Bike zijn afgestemd en een probleemloze werking kunnen garanderen. Dit geldt in het bijzonder voor veiligheidsrelevante onderdelen, zoals bv. frame, vork, stuur, stuurpen, zadel, zadelsteun, bagagedrager, alle remonderdelen (speciale remhendel & remvoeringen), verlichtingsinrichtingen, kruk, wielen, aanhangerkoppelingen, banden en leidingen. Als externe onderdelen voor de vervanging gebruikt, kan dit tot schade en defect van veiligheidsrelevante onderdelen leiden. Ongeveelgevaar!

ALGEMENE ONDERHOUDSINSTRUCTIES



- Let op dat er geen onderhoudsmiddel, vet of olie op de remmen, remschijven of banden terecht komt aangezien het remvermogen anders kan verminderen of de wielen kunnen slijpen. Ongevalgevaar!
- Gebruik voor de reiniging nooit hogedruk- of stoomreinigers aangezien dit tot schade kan leiden (bv. elektronische en lakschade, schade door roestvorming in de lagers, etc.). Reinig de E-Bike in de plaats met de hand met warm water, een fietsreinigingsmiddel en een zachte spons.
- Gebruik geen agressieve reinigingsmiddelen aangezien deze bv. de lak kunnen aantasten. Breng na het reinigen in de handel verkrijgbare fietsconserverings- en polijstmiddelen aan, in het bijzonder op de corrosiegevoelige onderdelen.
- Om roestvorming te voorkomen moet de E-Bike op plaatsen met zouthoudende lucht (in de buurt van de kust) vaker worden onderhouden en in elk geval met conserverende onderhoudsmiddelen behandeld.

Reinig de E-Bike regelmatig (min. eenmaal per jaar) om schade en vliegroeest te voorkomen. In het bijzonder na ritten bij regen of in de winter kan het anders door opspattend of zouthoudend water tot roestvorming komen.

E-BIKE OPSLAAN

Als de E-Bike langere tijd niet wordt gebruikt, verwijdert u de accu. Laad de accu volledig op en bewaar deze op een droge, koele plaats. Laad deze ten laatste elke 3 maanden gedurende min. 2 uur op.

Reinig en bewaar de E-Bike voor het opslaan, zoals beschreven in hoofdstuk Onderhoud. Bewaar de fiets op een droge, en tegen grote temperatuurschommelingen beschermde ruimte aangezien deze anders slecht op chroom en metalen onderdelen kunnen uitwerken. Verzekert dat zowel de E-Bike als de accu tegen externe invloeden beschermd zijn. Voor de banden is het aangewezen om de E-Bike hangend op te slaan.

LENTECONTROLE

Voer na een langere standtijd een controle uit bovenop de normale onderhoudswerken die in het hoofdstuk Eerste ingebruikname/controles voor het begin van een rit beschreven zijn. Controleer in het bijzonder de werking van de remmen, het versnellingsmechanisme, de verlichting, de luchtdruk en de vaste zitting van de schroeven, moeren en snelspanners. Smeer, indien nodig, ook de ketting.

ONDERHOUDSWERKEN

Een optimaal en veilig gebruik van de E-Bike kan uitsluitend door een regelmatig en correct onderhoud worden verzekerd.

De volgende werken moeten in het kader van het onderhoud in overeenstemming met de aangegeven intervallen van het onderhoudsplan worden uitgevoerd. Wij raden aan dat deze door een vakman met geschikt gereedschap worden uitgevoerd.

BANDEN

Profieldiepte, luchtdruk, poreusheid en schade controleren, reinigen en evt. luchtdruk corrigeren of vervangen.

WIEL | VELG

Bevestiging, velgslijtage, ronde loop, lagering op speling, velg op slag in de hoogte/zijdelings controleren evt. aanspannen, instellen of vervangen.

SPAKEN

Spaakspanning controleren, evt. aanspannen of beschadigde spaken vervangen.

REMMEN

Instelling, slijtage, werking en dichtheid van de remslangen controleren, beweeglijke onderdelen en lagers van de remonderdelen en bowdenremkabels oliën, reinigen, evt. instellen, versleten of defecte remonderdelen vervangen.

VERLICHTING | REFLECTOREN

Instelling, werking, kabel-/steekverbindingen controleren, evt. instellen of vervangen

STUUR | STUURPEN

Instelling en op vaste zitting controleren, reinigen, evt. instellen

STUURKOPLAGER

Instelling, werking, vlotte gang en op speling controleren, insmeren, evt. instellen of vervangen.

ZADEL | ZADELSTEUN

Instelling, op vaste zitting controleren, reinigen, geveerde zadelsteun op speling controleren en insmeren, zadelsteunbuis insmeren en evt. instellen, aanspannen of vervangen.

FRAME

Op schade (scheuren en vervormingen) controleren, reinigen, evt. vervangen.

VORK

Op schade (scheuren en vervormingen) en op speling controleren (uitsluitend veervork) controleren, reinigen, veervork insmeren evt. vervangen

VERSNELLINGSMECHANISME

Instelling, slijtage en werking controleren, reinigen, opslag van de bewegende onderdelen en bowdenversnellingskabels insmeren, evt. instellen, vervangen.

KETTING

Reinigen en evt. ketting smeren, kettingspanning en slijtage controleren, evt. vervangen.

KRUK | PEDALEN | KETTINGWIELBESLAG

Werking, lager op speling, slijtage en op vaste zitting controleren, reinigen, evt. instellen, aanspannen of vervangen.

AANDRIJVINGSSYSTEEM

Werking, instelling van de sensoren controleren, reinigen, evt. instellen of vervangen.

SCHROEFVERBINDINGEN | SNELSPANNERS | OVERIGE ONDERDELEN | ACCESSOIRES

Instelling, op vaste zitting en werking controleren, reinigen, evt. instellen, aanspannen of vervangen

ONDERHOUDSPLAN

De in het onderhoudsplan aangegeven werken omvatten, indien nodig, het reinigen, smeren en instellen van het onderdeel of het vervangen van de betrokken onderdelen bij slijtage of schade. Meer informatie met betrekking tot de uit te voeren onderhoudswerken vindt u in het vorige hoofdstuk.

Wij raden aan dat deze door een vakman met geschikt gereedschap worden uitgevoerd.

ONDERDEEL	INGEBRUIK-NAME	500 KM OF 6 MAANDEN *	1000 KM OF 12 MAANDEN *	ELKE 1000 KM OF 12 MAANDEN *
Banden	X	X	X	X
Wiel/velg	-	X	X	X
Spaken	-	X	X	X
Remmen	X	X	X	X
Verlichting / reflectoren	X	X	X	X
Stuur / stuurpen	X	X	X	X
Stuurkoplager	-	X	X	X
Zadel / zadelsteun	X	X	X	X
Frame	-	X	X	X
Vork	-	X	X	X
Versnellingsmechanisme	X	X	X	X
Ketting	-	X	X	X
Kruk / pedalen / kettingwielbeslag	-	X	X	X
Aandrijvingssysteem	-	X	X	X
overige onderdelen / accessoires	-	X	X	X
Schroefverbinding. /snelspanner	X	voor elke rit		

* Naargelang wat (tijd of kilometers) zich het eerst voordoet. Bij intensief gebruik gelden er kortere intervallen.

UITGEVOERDE ONDERHOUDSWERKEN

Bij schade die door het niet in acht nemen van het onderhoudsplan en de overeenkomstige onderhoudswerken ontstaat, kan de garantie of waarborg geweigerd worden.

De volgende onderhoudswerken moeten in het kader van de intervallen in het onderhoudsplan en de beschreven onderhoudswerken worden uitgevoerd:

1E ONDERHOUD	2E ONDERHOUD	3E ONDERHOUD	4E ONDERHOUD
Uitgevoerd op:	Uitgevoerd op:	Uitgevoerd op:	Uitgevoerd op:
(Stempel/ handtekening)	(Stempel/ handtekening)	(Stempel/ handtekening)	(Stempel/ handtekening)
5E ONDERHOUD	6E ONDERHOUD	7E ONDERHOUD	8E ONDERHOUD
Uitgevoerd op:	Uitgevoerd op:	Uitgevoerd op:	Uitgevoerd op:
(Stempel/ handtekening)	(Stempel/ handtekening)	(Stempel/ handtekening)	(Stempel/ handtekening)

DRAAIMOMENTSTANDAARDWAARDEN



- De in de E-Bike ingebouwde schroeven en moeren moeten regelmatig (zie onderhoudsplan) op hun vaste zitting worden gecontroleerd en evt. tot de juiste dichtheid worden aangespannen. Alleen zo kan worden verzekerd dat de fiets continu met de veiligheidstechnische vereisten overeenstemt en correct werkt.
- Als schroeven en moeren te strak worden aangespannen, kunnen deze breken. Gevaar voor schade en ongevallen!
- Als onderdelen met draaimomentstandaardwaarden zijn gemarkeerd, moeten deze worden nageleefd.
- De draaimomentstandaardwaarden voor overige schroefverbindingen gelden niet voor afstelschroeven aan schakel- en remonderdelen.

Houd de aanspandraaimomenten nauwkeurig aan met behulp van een draaimomentsleutel.

Wielmoeren, vooraan (motor vooraan)	50 Nm
Wielmoeren, achteraan (motor vooraan/midden)	25-30 Nm
Wielmoeren, vooraan (motor achteraan/midden)	25-30 Nm
Wielmoeren, achteraan (motor achteraan)	50 Nm
Krukarm, staal	30 Nm
Krukarm, alu	30-35 Nm
Pedalen	30-35 Nm
Stuur klembokschroef (M6)	10-14 Nm
Stuur klembokschroef (4xM5)	6 Nm
Hoekverstelschroef	18-30 Nm
Klemschroef voorbouw-vorkschaftklem	15 Nm
Stuurbeugelbevestiging	20 Nm
Remschoenen	5-7 Nm
Zadelsteunklemring	8-12 Nm
Zadelkolf	18-22 Nm

Overige staalschroeven	Overige VA-schroeven A2/A4						
	Grootte / weerstandscategorie	5,6	6,8	8,8	10,9	50	70
M3	0,7 Nm	0,9 Nm	1,2 Nm	1,7 Nm	-	-	-
M4	1,7 Nm	2,1 Nm	2,8 Nm	4,1 Nm	-	-	-
M5	3,4 Nm	4,3 Nm	5,5 Nm	8,1 Nm	1,7 Nm	3,5 Nm	4,7 Nm
M6	5,9 Nm	7,3 Nm	9,6 Nm	14 Nm	3 Nm	6 Nm	8 Nm
M8	14,3 Nm	17,8 Nm	23 Nm	34 Nm	7,1 Nm	16 Nm	22 Nm

FOUTEN VERHELPEN

Stuurscherm werkt na het inschakelen niet	<p>Accu is leeg</p> <p>Accu defect</p> <p>Verbinding met stuurscherm is onderbroken</p> <p>Stuurscherm defect</p>	<p>Accu volledig opladen</p> <p>Accu vervangen</p> <p>Steekverbinding aan het stuur met het stuurscherm controleren</p> <p>Stuurscherm vervangen</p>
Maximumvermogen wordt niet aangehouden of stuurscherm reageert niet	<p>Accu is bijna leeg</p> <p>Stekkercontacten los</p> <p>Zekering in de accu defect</p> <p>Kabelboom defect</p> <p>Stuurscherm defect</p>	<p>Accu volledig opladen</p> <p>Steekverbinding van de accu naar de motor controleren</p> <p>Zekering vervangen</p> <p>Kabelboom vervangen</p> <p>Stuurscherm vervangen</p>
Motor loopt ondanks correcte bediening niet	<p>Stroomonderbreker in remhendel uitgevallen</p> <p>Motorkabelstekker los</p> <p>Accukabel los</p>	<p>Kabelcontacten controleren of remhendeleenheid vervangen</p> <p>Stekkercontact controleren/herstellen</p> <p>Accukabel controleren</p>
Gering bereik ondanks volledig opgeladen accu	<p>Sterke belasting door bv. belasting, helling, tegenwind, etc.</p> <p>Bandendruk te laag</p> <p>Accu te oud</p> <p>Accu defect</p> <p>Omgevingstemperatuur laag (onder de 5°C)</p> <p>Velgrem sleept</p>	<p>Eigen trappen verhogen</p> <p>Bandendruk verhogen</p> <p>Accu vervangen</p> <p>Accu vervangen</p> <p>Eigen trappen verhogen</p> <p>Rem opnieuw instellen</p>

FOUT	OORZAAK	OPLOSSING
Lader laadt de accu niet op	Stekkercontacten los Accu defect Lader defect	Steekverbindingen van de accu en lader controleren Accu vervangen Lader vervangen
Laadtoestandsindicatielampje aan de accu brandt niet	Verkeerde bediening Accu is leeg Accu is defect Zekering in accu defect	Knop op het acculaadtoestandsindicatielampje op de accu indrukken Accu volledig opladen Accu vervangen Zekering vervangen
Verlichting werkt niet	Verkeerde bediening Kabel defect Stekkercontacten los Verlichting defect Accu leeg	Verlichting inschakelen Kabel vervangen Stekkercontacten verbinden Verlichting vervangen Accu opladen
Ongewone geluiden treden tijdens het fietsen op	Ketting niet voldoende gesmeerd Ketting te strak gespannen Krukbevestiging niet strak aangespannen Pen-/stuurschroeven niet stevig genoeg aangespannen	Ketting smeren Ketting opnieuw aanspannen Krukbevestiging aanspannen Pen-/stuurschroeven aanspannen
Remvermogen is onvoldoende	Remvoeringen zijn versleten Remmen verkeerd ingesteld Remmen bij permanente belasting te warm gelopen (bv. bij lage bergafdaling)	Remvoeringen vervangen Remmen opnieuw instellen Alle remmen afwisselend gebruiken
Versnellingen schakelen niet zuiver of kunnen niet worden ingesteld	Versnelling verkeerd ingesteld Versnellingsonderdelen defect	Versnelling opnieuw instellen Defecte versnellingsonderdelen vervangen

FOUTCODES

De volgende foutcodes (ERROR) kunnen bij een storing aan het multifunctioneel LCD-scherm worden weergegeven:

04	Stuurfout	<ol style="list-style-type: none"> 1. Aandrijvingssysteem uitschakelen 2. Accu verwijderen en terugplaatsen 3. Aandrijvingssysteem inschakelen <p>Als de fout verder wordt weergegeven, neemt u contact op met de klantendienst.</p>
05		
06	Onderspanningsbescherming	<p>Aandrijvingssysteem uitschakelen en klantendienst contacteren</p>
07	Overspanningsbescherming	
08	Motorstoring	<ol style="list-style-type: none"> 1. Aandrijvingssysteem uitschakelen 2. Stekkercontacten controleren 3. Accu verwijderen en terugplaatsen 4. Aandrijvingssysteem inschakelen <p>Als de fout verder wordt weergegeven, neemt u contact op met de klantendienst.</p>
09		
10	Controllertemperatuur te hoog	<ol style="list-style-type: none"> 1. Aandrijvingssysteem uitschakelen 2. Aandrijvingssysteem ten vroegste na 30 min. opnieuw inschakelen <p>Als de fout verder wordt weergegeven, neemt u contact op met de klantendienst.</p>
11	Storing aan de sensoren	<ol style="list-style-type: none"> 1. Aandrijvingssysteem uitschakelen 2. Accu verwijderen en terugplaatsen 3. Aandrijvingssysteem inschakelen <p>Als de fout verder wordt weergegeven, neemt u contact op met de klantendienst.</p>
12		
13	Accutemperatuur te hoog	<ol style="list-style-type: none"> 1. Aandrijvingssysteem uitschakelen 2. Accu verwijderen en tenminste 30 min. laten afkoelen 3. Accu installeren en aandrijvingssysteem inschakelen <p>Als de fout verder wordt weergegeven, verwijdert u de accu en neemt u contact op met de klantendienst.</p>

FOUTCODE	FOUT	OPLOSSING
14	Storing aan de sensoren	<ol style="list-style-type: none">1. Aandrijvingssysteem uitschakelen2. Controleer of de spaakmagneten in de richting van de sensor wijzen en evt. corrigeren3. Accu verwijderen en terugplaatsen4. Aandrijvingssysteem inschakelen.
21	Storing aan de snelheidssensor	Als de fout verder wordt weergegeven, neemt u contact op met de klantendienst.
22	Communicatiefout (BMS)	Aandrijvingssysteem uitschakelen en klantendienst contacteren
30	Communicatiefout	

WAARBORG | GARANTIE

1. GARANTIE

Garantieclaims kunnen binnen een periode van maximum 2 jaar, gerekend vanaf de aankoopdatum, worden ingediend. De garantie is beperkt tot de herstelling of vervanging van het beschadigde onderdeel / fiets en gebeurt naar ons goeddunken. Onze garantie is altijd gratis voor u. Ze geldt echter niet wanneer andere gebreken, zoals materiaal- en bewerkingsfouten worden vastgesteld.

GARANTIE OF FRAME-/VORKBREUK

Er geldt een garantie van 10 jaar op breuken van het frame en de vork. De garantie begint vanaf de aankoopdatum. In geval van vork- of framebreuk vervangen wij bij het voorleggen van het aankoopbewijs de E-Bike of bieden u een voucher aan, na het aftrekken van een gebruiksforfait. De hoogte van het gebruiksforfait is afhankelijk van het tijdstip waarom u de E-Bike hebt gekocht. De garantie geldt niet wanneer andere gebreken, zoals materiaal- en bewerkingsfouten worden vastgesteld.

GARANTIE OP ACCU

Wij waarborgen een garantie van 12 maanden op de correcte werking van de accu. De garantie begint vanaf de aankoopdatum. De garantie is beperkt tot de herstelling of vervanging van de beschadigde accu en gebeurt naar ons goeddunken. Onze garantie is altijd gratis voor u. De garantie geldt niet wanneer andere gebreken, zoals materiaal- en bewerkingsfouten worden vastgesteld. Wijzigingen als gevolg van slijtage, zoals bv. vermogensverlies, zijn uitdrukkelijk van de garantie uitgesloten.

2. De aanspraak op garantie moet worden bewezen door middel van het voorleggen van het aankoopbewijs door de koper.
3. Het onderzoeken van de storing en diens oorzaken gebeurt steeds door onze klantendienst. De in het kader van de garantie vervangen onderdelen worden onze eigendom.
4. Bij een gerechtvaardigde garantievordering nemen wij de verzendingskosten en de kosten voor het monteren en demonteren voor onze rekening.
5. Wanneer de E-Bike door derden of door het monteren van externe onderdelen is gewijzigd of opgetreden gebreken in hun oorsprong verband houden met de wijziging, vervalt de aanspraak op garantie. Verder vervalt de aanspraak op garantie wanneer de in de gebruiksaanwijzing opgenomen instructies over de behandeling en het gebruik van de fiets niet worden nageleefd.
Dit heeft in het bijzonder betrekking tot het voorgeschreven gebruik en de onderhoudsinstructies.

ties.

6. Niet inbegrepen in de garantie zijn:

- Onderdelen die onderhevig zijn aan slijtage of verbruik (met uitzondering van duidelijke materiaal- of fabricagefouten), zoals bv.:

- Banden – Verlichting		- Zadel
- Remonderdelen	- Standaard	- Accu/batterij
- Ketting	- Ringwielen	- Handgrepen/beslag
- Zekering	- Versnellingstandwiel	- Stickers/decor
- Kabels	- Bowdenkabels	- etc

- Schade die te wijten is aan:

- het niet gebruiken van originele vervangonderdelen.
- het foutief monteren van onderdelen door de koper of derden.
- Schade die door steenslag, hagel, strooizout, industriële gassen gebrekkig onderhoud, ongeschikte onderhoudsmiddelen, etc. zijn ontstaan.

- verbruiksmateriaal dat geen verband houdt met herstellingswerken aan erkende storingen.
- alle onderhoudswerken of andere werken die door slijtage, ongeval of bedrijfsomstandigheden, zoals fietstochten waarbij de informatie van de fabrikant niet in acht wordt genomen, ontstaat.
- alle gebeurtenissen, zoals rookontwikkeling, schommelingen, kleurveranderingen, slijtage, etc. die de basis- en rijeigenschappen niet in gevaar brengen.
- Kosten voor onderhouds-, controle- en reinigingswerken.

7. De aanspraak op de garantie geeft de klant alleen het recht om de herstelling van het gebrek te vorderen. Aanspraken op teruggave of korting op de aankoopprijs gelden pas na het mislukken van de herstelling. Het vervangen van rechtstreeks of onrechtstreekse schade wordt niet gewaarborgd.
8. Door een uitgevoerde garantievordering wordt de garantieduur niet vernieuwd, noch verlengd. Het is onmogelijk om de garantie te laten gelden na het verlopen van de garantieduur.
9. Andere dan de huidige afspraken zijn uitsluitend geldig wanneer ze door de fabrikant schriftelijk zijn bevestigd.

10. Als u met de door u aangekochte fiets een technisch probleem hebt, wendt u zich tot uw verkoper of de voor uw land bevoegde klantendienst:



FietsNED
Tricorp Businesscenter
Bredaseweg 108a
4902 NS Oosterhout
Niederlande

Telefoon: 00800 72722747

E-mail: info@fietsned.nl



Als onze onderhoudstechnicus vaststelt dat het niet om een garantiegeval gaat, moeten wij u de bewerkingskosten aanrekenen.

Controleer daarom vooraf of de schade niet door eigen schuld of omwille van gebrekkig onderhoud is ontstaan. U kunt dit vooraf met onze klantendienst (bv. per e-mail met een foto van het defecte onderdeel) bespreken.

AFVOER

E-BIKE WEGGOOIEN (ZONDER ACCU)



De E-Bike mag op het einde van zijn levensduur niet met het normale huishoudelijk afval worden weggegooid. Hij moet in de plaats naar een verzamelpunt voor het recyclen van elektrische en elektronische apparaten worden gebracht. De accu moet hierbij uit de E-Bike worden verwijderd en afzonderlijk worden weggegooid.

De actieve stoffen zijn in overeenstemming met hun markering recyclebaar. Met het hergebruik, de recycling of andere vormen van terugwinning van oude toestellen levert u een belangrijke bijdrage voor de bescherming van ons milieu. Vraag bij uw stedelijke of gemeentelijke overheid na waar het bevoegde afvoerpunt is.

ACCU AFVOEREN



Accu's horen niet thuis in het huishoudelijk afval. Als gebruiker bent u wettelijk verplicht om gebruikte batterijen en accu's terug te geven. Voor de afvoer wendt u zich aan onze Service Hotline (zie hoofdstuk Garantie).

Li-Ion = accu bevat lithium-ion

RECYCLEN VAN VERPAKKINGSMATERIAAL



Het verpakkingsmateriaal is deels recyclebaar. Verwijder het verpakkingsmateriaal op een milieuvriendelijke wijze en breng dit naar een afvalverzamelpunt. Verwijder het bij een openbaar verzamelpunt. Vraag bij uw stedelijke of gemeentelijke overheid na waar het bevoegde afvoerpunt is.

E-BIKE-PASS

Met de E-Bike Pass hebt u een unieke beschrijving van de E-Bike voor de politie of verzekering in geval van diefstal. Vul de E-Bike Pass daarom onmiddellijk na de aankoop volledig uit en bewaar dit goed.

FRAMENR.*

MODEL

FRAMETYPE

 Heren Dames Unisex

TYPE

 City Trekking Nostalgie/Retro Plooi-E-Bike
 MTB Urban Caravan Compact

MOTOR

 Frontmotor Staartmotor Middenmotor

AFMETING

 29" 28" 27,5" (650B) 26" 20"

KLEUR

 Frame Vork Velg

VERSNELLINGSMECHANISME
ling

 Naafversnelling Kettingversnel-

Type/Aantal versnellingen

BIJZONDERE
UITRUSTING

 Veervork Korf Voorste bagagedrager

EIGENAAR

VERKOPER

AANKOOPDATUM

* = Het framennr. bevindt zich op de vorkschachtbuis (achter de verlichting).



Prophete GmbH u. Co. KG
Postfach 2124 • 33349 Rheda-Wiedenbrück
Lindenstraße 50 • 33378 Rheda-Wiedenbrück
www.prophete.de

Druckfehler, Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.
Nachdruck verboten. Stand 11/2017
990726-01- Original-Betriebsanleitung

Print errors, mistakes and technical changes reserved.
No reprint allowed. As of 11/2017
990726-01 - Original operating instructions

Toutes erreurs d'impression, erreurs et modifications réservées.
Reproduction interdite. Version 11/2017
990726-01- Notice d'utilisation originale

L'azienda produttrice si riserva il diritto di apportare eventuali
modifiche tecniche e correggere errori di stampa ed errori.
La riproduzione è vietata. Aggiornamento 11/2017
990726-01- Istruzioni per l'uso originali

Onder voorbehoud van drukfouten, fouten en technische
wijzigingen. Nadruk verboden. Stand 11/2017
990726-01- Originele-gebruiksaanwijzing



Rad fahren bewegt.

Pro Fahrrad ist eine Initiative des Zweirad-Industrie-Verbandes

Prophete unterstützt die Initiative „Pro Fahrrad“.
Weitere Informationen unter: www.pro-fahrrad.de